



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

### **Usage guidelines**

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

### **About Google Book Search**

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>





FROM THE LIBRARY OF  
Professor Karl Heinrich Rau  
OF THE UNIVERSITY OF HEIDELBERG

PRESENTED TO THE  
UNIVERSITY OF MICHIGAN

BY  
Mr. Philo Parsons

OF DETROIT

1871

~~38~~  
~~433~~  
~~152~~



*Genesis (Middle High German poem) 1.2103*

# GENESIS UND EXODUS



NACH DER

## MILSTÄTER HANDSCHRIFT

HERAUSGEGEBEN

VON

JOSEPH DIEMER

VORSTAND DER K. K. UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK, WIRKL. MITGLIEDE DER KAIS. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN WIEN, DES GELEHRTEN-AUSSCHUSSES DES GERMANISCHEN MUSEUMS IN NÜRNBERG UND DER KÖN. NIEDERLÄNDISCHEN GESELLSCHAFT DER WISSENSCHAFTEN ZU LEYDEN, EHREN- UND CORRESPOND. MITGLIEDE DER HISTOR. UND ARCHÄOLOG. VEREINE ZU BAMBERG, BRÜNN, GRÄZ, KLAGENFURT UND ZÜRICH ETC.

II. BAND

ANMERKUNGEN UND WÖRTERBUCH.

AUF KOSTEN DER KAISERL. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

WIEN

GEDRUCKT UND IN COMMISSION BEI CARL GEROLD'S SOHN.

1862.

100  
100  
100  
100

## VORREDE.

Diesem Bande habe ich nur wenige Bemerkungen vorauszuschicken, welche sich grösstentheils auf das Wörterbuch beziehen. Die aufgenommenen Worte sind nämlich darin, wie ich schon in der Vorrede zum I. Bande S. VI. bemerkt habe, nach den Lautverhältnissen der Sprache in der Uebergangszeit vom Ahd. in das Mhd. aufgeführt. Ich hielt diese Anordnung hier um so mehr für zweckmässig und geboten, als sie das Auffinden der einzelnen Wörter unseres Denkmals erleichtert und als der eigenthümliche Sprachgebrauch dieser Periode ebenso berechtigt ist, als jener der zunächst liegenden Zeit. Deshalb nahm ich auch keinen Anstand seltene Wörter aus Notker's Psalmenübersetzung und Williram's Erklärung des hohen Liedes, welche sonst gewöhnlich dem Ahd. eingereiht sind, hier aufzunehmen. Ich glaubte dies mit Recht thun zu dürfen, indem ich hierzu nur die jüngeren Handschriften benützte, deren Text ganz in die obgenannte Zeit gehört, und als es interessant ist zu sehen, welche ahd. Worte damals noch gebräuchlich waren und wie sich ihre Form allmählich verändert habe.

In der Ordnung der einzelnen Worte habe ich das æ und ä ganz dem a gleichgestellt. Es schien mir diess das einfachste Mittel, um ganz gleiche Worte, welche in ein und demselben Denkmale bald ohne bald mit dem Umlaut vorkommen, nicht von einander zu trennen. Bei den mit Präpositionen zusammengesetzten Wörtern herrscht einiges Schwanken, so dass selbe bald unter den erstern bald unter den Stammworten erscheinen. Etymologische Angaben vermied ich in der Regel, weil sie ohnehin im mhd. Wörterbuche enthalten sind, wo sie Jedermann, der sich dafür besonders interessirt, leicht einsehen kann.

\*



In den Citaten bedeutet W., wie schon in der Einleitung Bd. I. S. II. u. III gesagt wurde, auch hier H. Hoffmann's Ausgabe der Genesis und K. den vorliegenden Text. Die Abkürzungen für die übrigen sind jedem Manne des Faches bekannt. Nur bei Raumer muss ich bemerken, dass darunter dessen Werk: Die Einwirkung des Christenthums auf die ahd. Sprache. Stuttgart. 1845, und bei Ghg. Ghgde = Gehugede, meine Ausgabe dieses Gedichtes gemeint sei. Dass die Verszahlen darin nicht mit jener Massmann's übereinstimmen, kommt daher, dass dort die Zählung nicht genau und nach V. 558 eine Stelle mit 38 Versen ausgelassen ist. Die Abkürzung Vet. = Veter bezieht sich auf das noch ungedruckte *buoch der veter* nach der Handschrift No. 816 der Leipziger Universitäts-Bibliothek. Ich habe die Verse, welche sich auf den je vier Spalten eines Blattes befinden, ohne Unterbrechung durch a. b. c. d. zusammengezählt, so dass die erste Zahl das Blatt, die zweite den betreffenden Vers des ganzen Blattes bezeichnet.

Zum Schlusse muss ich den geehrten Leser wegen der Druckfehler, die sich in dem Buche finden, um gütige Nachsicht bitten. Jedermann, der ähnliche Arbeiten unternommen hat, weiss, wie schwer selbe in solch einem Werke selbst bei der grössten Aufmerksamkeit zu vermeiden sind. Dazu kommt noch, da ich die Correctur ganz allein besorgte, mein hierin nicht sehr geübtes Auge, so dass sich deren, besonders in den Anmerkungen und in den ersteren Bogen des Wörterbuches, leider sehr viele eingeschlichen haben. Die meisten von ihnen, so wie einige Nachträge, stehen am Ende verzeichnet, die andern wird der sachkundige Leser leicht erkennen und zu verbessern die Güte haben.

WIEN, 10. AUGUST 1862.

JOS. DIEMER.

ANMERKUNGEN  
ZUR  
GENESIS UND ZUM EXODUS.

---



1, 1. Nu vernemet mine lieben.] *Gewöhnliche Ansprache in erzählenden oder epischen Dichtungen an die Leser oder Zuhörer, welche häufig auch ersucht werden, still zu schweigen. Vgl. jüngere Judith, Diemer 127, 1.; Ist ez nû iuwer wille, so suiget vil stille Physiol. Karaj. 73. 4; woldet ir alle nû gedagen, so woldich û sagen Alex. Weifsmann 125; die vernemen wellen wunder, diu wir cellen, die tuon uns ein stille Tundalus 41, 1; ir sult mir eine wîle dagen und vernemen diu manecvalten wunder Eracl. XCI; nu ruochet hoeren mîne bete, daz ir sweiget dar zuo Piterolf 1, 1<sup>a</sup>; nu wil ich gerne bûzen gote und durh der bûze willen, ob ir welt wesen stille, iuh gûter mêre sagen vil Veter 1, 156. Vgl. ferner W. Wackernagel's Geschichte der deutschen Literatur §. 51. Note 1. — eine rede] das Wort rede wird abwechselnd mit liet zur Bezeichnung grösserer Dichtungen gebraucht. Ein Unterschied in der Bedeutung, so dass rede ausschliesslich oder mehr für geistliche, liet für weltliche Lieder verwendet worden sei, oder dass erstere zur Bezeichnung der sogenannten Reimprosa, liet aber für eigentliche Dichtungen in gereimten Versen gelte, lässt sich nicht nachweisen. Wenn auch weltliche Gedichte, z. B. das Rolandlied, meistens als liet erscheinen, so werden andere, wie Heraclius p. 4 und 51 6 und selbst das Alexanderlied, doch auch wieder mit rede bezeichnet; vergl. Alex. Weism. 65 umbe den ich diser rede began. Auch die Judith, welche doch mehr geistlichen Inhaltes ist, wird 128, 1 und 18 liet genannt, eben so die Kuiserchr. 2, 20; 325, 20; 526, 17. Entscheidend scheint mir hierüber die Stelle in der Kindheit Jesu von Konrad von Fussesbrunnen, bei Hahn 68, 23 swâ mich der werlde suoze ouf ander rede (als heilige) geschuntet hât, daz der mit dirre werde rât. Die geistlichen Dichtungen heissen aber ohne Unterschied bald rede bald liet, ja ein und dasselbe Gedicht hat oft beide Be-*

zeichnungen. Bloss nur als rede erscheinen folgende: die Bücher Mo-  
 sis, Diemer 1, 3; das jüngste Gericht, ebenda 283, 1; der Glaube, Vers  
 25. 34. 58. 3707. 3736; die vier Evangelien, Diemer 319, 11. 17;  
 das Angenge, Hahn 1, 8; Tundalus 41, 4; 52, 61; das Jüdel 129, 1b.  
 Beide Benennungen enthalten folgende Dichtungen: das Loblied auf den  
 h. Geist, Diemer 333, 12 liet; 334, 10 wieder rede; das himmlische Jeru-  
 salem, Diemer 361, 2 und 22 rede; 361, 12 aber wieder liet. Heinrich  
 von gemëinem lebene und des tôdes gehugede, V. 437 und 446 liet, am  
 Eingange V. 3 aber rede. Vgl. Wackernagel's Geschichte der deutschen  
 Literatur 145, 3 und mhd. Wrth. 1. 984. — eine rede vorbrievien]  
 W. aine rede fore tuon; vorbrievien = vorschreiben, lies besser brievien,  
 welches Wort wohl nur aus dem Streben einen besseren Reim auf  
 lieben zu gewinnen, gewählt wurde; das Gefühl für den alten Reim  
 liebun oder liebun: fortuna war nämlich zur Zeit, als die Umarbeitung  
 statt fand, bereits entschwunden. 2. ze muote (gemuote) senden]  
 in das Gemüth, Herz senden, ein Ausdruck der mehrmals vorkommt  
 und nirgends verzeichnet ist, z. B. suassô wir getuon ze guote, daz sen-  
 test dû uns ze muote Diem. 334, 5; vgl. W. 69, 17; Diem. 78, 7; 376, 9.  
 Gewöhnlicher ist der Ausdruck ze munde senden. Diem. 107, 3 du  
 sende mir ze munde daz ich eddilichen deil mützi kundi die gebi voli  
 scôni; du sende mir ze munde dîn heilige urkunde Rolandsl. 1, 5;  
 alsô dir der h. geist sende ze munde Kaiserchr. 98, 15; vgl. noch Diemer  
 333, 12—24. Wie nämlich der h. Geist am Pfingstfeste den Aposteln  
 die Gabe der Sprache verlieh, dass sie das Evangelium allen Völkern  
 predigen könnten, so soll er auch dem Dichter das in den Mund  
 legen, was zur Verbreitung und Erhöhung der Ehre Gottes diene;  
 daher heisst es im Angenge 1 ff. und im Loblied auf die Jungfrau  
 Maria, Diem. 295, 1 ff. Domine, labia mea aperies (et os meum an-  
 nuntiabit laudem tuam Psalm. 50, 17) mînen munt entsliuz unde plege  
 der werche mîner zunge; oder aperi os tuum et implebo, daz sprichtet,  
 tuo ûf dînen munt, ih ervullin dir ze stunt (nach Psalm. 80, 11)  
 Gloub. 29; dann, er gap im ze munde daz er sprechen chunde Ang.  
 4, 61; dieses zieht gar den Vergleich mit der Eselin herbei, welche  
 mit Balaam gesprochen hat. nuo beleite mîne sinne, sam dû der  
 eselinne ûf tæte ir munt, daz si ir meister tæte chunt, daz er niht  
 furbaz solte 1, 9; ebenso heisst es dort nu solt ir biten umbe mich. . .  
 daz er mir den muot entslieze 5, 8; das Rolandsl. 32, 25 hat gar  
 herre got, schepfe mînem munde ein tuilîn, daz ich hâte sô gerede. . .

Auch lässt sich folgende Stelle des Honorius August. hieher beziehen: *Domine, labia mea aperies . . . peccantes non audent loqui, ne redarguantur et peccata eis impropereantur. His labia ad loquendum aperiuntur, dum a peccatis resipiscentes justificantur et tunc spiritu dei animati gloriam humanam despiciunt.* in Psalm. Pez Thesaur. II. 122. vgl. hierzu Diemer zu 1. 1. ff.

5. an got ist [dehein mangle] die Ergänzung aus W., da die hs. K. auf der ersten Seite fast unlesbar ist. Der Sinn ist, an Gott ist kein Mangel, d. h. es fehlt nichts an seiner Vollkommenheit. Ueber das Wort mangel vgl. das mhd. Wrthb. 2, 61. und das Glossar. — mîn sprechen] W. diu zala (Erzählung) minnechlich.

6. mêre] da sonst Niemand mehr als Gott allein vorhanden war. W. 11, 1 do newas nieman mêre. 9. erzengele] W. hôchengele.

13. Ueber die Ansicht des Mittelalters von der Schöpfung und dem Fall der Engel vgl. Diemer 4, 14; 94, 11 und Anmerkung. Ich führe nachträglich eine Stelle aus Engelhardt's Dogmengeschichte. Neustadt a. d. Aisch. 1839. Bd. I. S. 255 an, welche die Rangstufen der Engel darstellt und um so interessanter ist, als sie die Verse in den Büchern Mosis bei Diemer 3, 7 bis 4, 13 erst recht verständlich macht und ihre volle Schönheit zeigt. Man sieht hieraus zugleich, wie gelehrt der Verfasser war, und wie genau er sich an die Ueberlieferung der alten Väter hielt. 'Engelklassen waren im neuen Testamente, diese Andeutungen hatten einige frühere Väter wiederholt; der ungekannte Schriftsteller des 5. Jahrh., der seinen Schriften den Namen des Areopagiten Dionysius vorsetzte, hat ein vollständiges System dieser Engelsklassen gegeben, welches in der Kirche fortwährend Geltung behalten hat. Sein durchaus neuplatonisches System, welches deshalb auch mit den Grundgedanken des Origenes viele Aehnlichkeit hat, ruht auf dem Gedanken, dass die ewige an sich unsichtbare Güte sich allen Wesen nach dem Grade ihrer Empfänglichkeit mittheilte. Dieser Grad der Empfänglichkeit unterscheidet die verschiedenen Stufen der Wesen überhaupt und so auch die verschiedenen Stufen der Geister. Diese Geister sind in drei Ordnungen getheilt, deren jede wieder drei Klassen enthält. — Die erste Ordnung ist immer um Gott, unmittelbar mit ihm vereinigt (Thronen, Cherubim und Seraphim), die zweite besteht aus den Gewalten, Herrschaften und Mächten; die dritte aus den Engeln, Erzengeln und Fürstenthümern. Das Ziel aller dieser Ordnungen ist Einigung mit Gott, Theilnahme an Gott. Die erste Ordnung ist im

*höchsten Grade rein und unwandelbar, sie schaut den dreieinigen Gott und ist in Gemeinschaft mit Jesu; ihr Schauen ist nicht ein Schauen in Bildern, sondern ein reines Schauen. Die erste Ordnung unterrichtet die zweite, indem sie dieselbe reiniget, erleuchtet und vollendet. Jede höhere Ordnung überhaupt unterrichtet die ihr zunächst stehende niedere, indem sie die Kenntniss des dreieinigen Gottes gibt, der als Urgrund und Ursache alles erhält, und die letzte Ordnung unterrichtet dann die erste der hierarchischen Ordnungen der Kirche.' Vgl. hierzu die Anmerkung zu Diem. 5, 3—5.*

14. *W. er was anderer engele wunne, wante ime got wol gunde wunne in deme himele. Der Sinn der Ergänzung ist: die hohe Auszeichnung des Lucifer war auch der Engel Wonne, da Gott sie ihm gerne gönnte, eine Wonne war er für alle im Himmel.*

17. *vil liep] lies vil liup: übermuot.*

21. *ich neweiz, waz er an im selben rach] ich begreife nicht, wie er sich selbst so schaden konnte, dass er sich so hochmüthig gegen seinen Schöpfer auflehnte. vgl. 17, 11 und im Glossar rechnen.*

22. *W. er wānet ime mege iuweht sīn widere, wo iuweht in der Bedeutung von nicht steht.*

26. *darzuo wil ich den stuol mīn . . .] nach Jesaias 14, 13 in cælum conscendam. super astra exaltabo solium meum, sedebo in monte testamenti, in lateribus Aquilonis. vgl. Diem. zu 4, 14; 94, 16 und Ang. 4, 16.*

27. *ich wilz im haben gelīch] d. h. ich will ihm in allem gleich sein; ein ez, das sich auf kein vorausgehendes Neutr. bezieht, wie oft in diesen alten Denkmälern: 51, 1 unde er imz bat vergelten got; 120, 18 wir ne schulen inz vertragen; 145, 36 was welt irz mē; 144, 19 si wāren ez gewarnet.*

29. *Michahel, ein engil hēr] dieses ein ist dem mhd. Sprachgebrauche eigenthümlich und steht gewöhnlich nach dem Vocativ, vgl. 10, 33, das mhd. Wörtb. 1, 419 und ein im Glossar.*

2, 3 *lies in die hellen: gegangen.* 4. *geswigen] W. unt die der ioch zuo geswigen.* 9. *viel in daz abgrunde] W. vuor in abgrunde.*

13. *behielte] W. bestifte.* 16. *d. h. dass der Dienst bei ihm (Gott) vollkommen verrichtet werden könne.*

20. *unz der chōr wurde vol.] vgl. 10, 19. Schon in den älteren Zeiten findet sich die Meinung, die Schöpfung des Menschen habe zum Zwecke gehabt, die gefallenen Engel zu ersetzen. Honorius von Autun bemerkt hiergegen, keine Gattung werde für eine andere, keine Art für eine andere, so auch kein Mensch für einen Engel gesetzt, auch sei der Mensch ein Zweck für sich mit seiner eigenen Stellung im Universum;*

darum behielt aber diese Meinung dennoch bis in spätere Zeiten ihre Freunde. *Honorius Summ. qu. III. Pez Thes. Anecd. II. p. 207. Ueber die neun Engelchöre vgl. Isidorus Hisp. Etymol. Cap. V. lib. VII.; die h. engel wrowent sich der geburte unsers hêren, daz der zehenti chôr solti wider geavirt werden, dannen der tievil was vertriben. Spec. eccl. 15. Leyser's Pred. 27.*

27. *W. vielleicht zu lesen die finstere.* 30. *diu gruntveste sî geschaffet]. Der Sinn ist: die Grundfesten (d. h. das Festland) sei gemacht, und wo unterhalb Gewässer rinnen, springen sie (als Quellen) wieder empor.*

33. *got was unmugelich niht] W. gote enist nieht unmaht. — lies des anderen, das f ist hier wie Vers 35 bei gotes im Drucke ausgefallen.*

37. *W. also sîn (= si in) natûre hête, so wie es ihre Natur, Art, mit sich bringe.*

3, 1. *getânen] W. getân, wohl getâne zu lesen; über dieses Wort und seine Verbindungen vgl. zur Gehugde 214.* 2. *lies in W. nâch sîner natûre.*

5. *nu belîbet ir liechte engele] W. nu wesen lieht ziere, der Umarbeiter macht aus Sonne und Mond liechte engel, was für diese Zeit auffallend ist.* 6. *teilen tach unde naht].* 4, 1 *nu schephen wir einen man. Vgl. über diese Form des Imperativs zur Gehügde 924.*

16. *dei tier der erde ze lobene] lobenswerth, starke Infinitivform als Gerundium.*

18. *er gebôt der erde daz allez neren] = daz allez ze neren; 3. 20 sô gebôt erz im wesen gehorsam, vgl. Gramm. 4. 62.*

19. *mit dem wuocher, und si bære] mit der Frucht, die sie (die Erde) hervorbringe; über und als Pronom. relat. vgl. Anmerk. zur Gehugde 150, 1 und im Glossar.* 21. *W. er hiez si ez allez biwaren mit ware joch mit reste, mit aller slahte wiste. Er hiess die Erde dies alles (was geschaffen war) in gutem Stande erhalten durch Wachsamkeit und Ruhe und mit jeder Gattung Nahrung?*

4, 2 *lies in W. der aller unserer, oder unserre.* 4. *lies allis des im gezeme.* 5. *in W. niener = niender.*

5, 3—7. *swie aber . . . mit ime] W. ebenso in W. mit ime, was sich auf jede einzelne göttliche Person bezieht. Wie es den beiden, dem Vater und dem Sohne gefiel (zu handeln), so war der h. Geist ganz mit ihnen (d. h. einverstanden.) Um die folgende Stelle nu merchet doch dâhî, der eine het namen drî, der tet in sînes vater wîsheite nâch des h. geistes geleite . . . richtig aufzufassen, muss man sich die mittelalter-*



liche Vorstellung von der h. Dreieinigkeit vor Augen halten. Der Vater heisst darnach auch der Gewalt, der Sohn die Weisheit oder der Wistum, der h. Geist die Güte oder die Minne, alle drei sind die drei Namen oder die drei Genende. vgl. Diem. zu 93, 10. und so hat, nach der festgesetzten theologischen Formel, der Vater durch den Sohn im h. Geiste die Welt erschaffen, womit aber durchaus kein Werkzeugliches oder Diener-Verhältniss ausgedrückt wird. Es muss daher in der angeführten Stelle offenbar heissen wie aber es geviel den zweien dem Vater und dem Sune (oder Wistume) der heilige Geist was al mit ime. nu merchet doch dâ bî, der eine het Namen dî, der (nämlich der Sun) tet in sines Vater gewalte nâch des h. Geistes ge- leite (oder gute), weil in sines Vater Weisheit durchaus nicht hieher passt; denn Christus war es, der geschûf alliz daz dir ist, der dir hiz werden den himil ioch di erdin Diem. 118, 20. und er that diess auf so ausgezeichnete Weise, dass es im Angengi 8, 60 davon heisst: ouch hêt der weistuom die ère, swaz er geordenete daz der gewalt vnt diu gute des nicht wideren solte. vgl. W. 13, 28. Christus war es auch, der Adam das Gebot gab nicht von der Frucht des Baumes der Erkenntniss zu essen und er hat nach dessen Uebertretung ihn zur Rechenschaft gezogen; vgl. Angenge 14, 61 und 18, 23. Dieses gegenseitige Verhältniss der drei göttlichen Personen wird ferner durch folgende mhd. Stellen deutlich dargestellt. Angenge 5, 11 – 28 der Vater ist der Gotes gewalt, der wirt von rehte der zu gezalt, wan er gewalteclîche besezen hât diu rîche unt allez daz der ist. er gebar in einer churzen vrist mit sîner chrefte den sun, der heizet sîn wistum: wan er wîslichen tûn chan unt ist vil gehorsam sînes vater willen an allerslahte dîngen. Der heilige Geist ist sîn gûte ê er ie iht getæte diu het sîn alles ermant. die drei tugende wâren ensamt an der einen gotheit ie. von diu wart er ân die Namen nie. u. s. w. So heisst es im Glouben 274 ff. daz ist der selbe Gotes sun, unse hêrre der h. Crist, sapientia patris, er heizet des vater Weisheit . . . Die engel beschuof der Gotes gewalt durch sîner gute einvalt, daz si in loben solden Ang. 3, 80; do diu Gotes gute dô mit sîner Weisheit saz daz er schûf elliu dinc, als hât der werlde umberinch, ebenda 3, 35. Auf ähnliche Weise heisst es in der Litanei 216, 37 vom Vater An dir, êwiger vater, stêt der gewalt, des werch die sint manec- valt, der schaffet unde antretet ff. vom Sohne 217, 10 der gewalt hât alliz daz wol vurbrâht, des dû von anengenge hiete gedâht,

alsô der dîn vorsichtige wîstuom, daz ist, dîn ebin êwiger sun, dir gap volleist unde rât. — *Der h. Geist wird ebenda 218, 11 alles guotis aneengege genannt. Darnach sind auch die Stellen bei Diemer 1, 18 ff. leicht zu erklären: Den wîstuom schouwet Cherubin, di guote minnet Seraphym, deme gewalte dînent di trône. Vgl. mhd. Wrtb. 3. 476. 1 — 3. dann die Stelle über den Fall der Engel. Diemer 4, 23 iz (= diz) sah deu gotes wîsheit, sîner guote was ez vil leit, der gewalt rah ez aldâ, ferner die Stellen 9, 6; 10, 2; 17, 14; 323, 25. Nu bitten wir den suezen Krist, der des vaters wîsheit geheizen ist S. Ulrichs Leben 45; Hêrre got der werde, der in des sunes wîsheit alle dinc geschaffen hâst und sie in dîme lobe lâst wahsen unde swînen, lâ dîne gûte (d. h. Geist) erschînen mir Veter 110, 132. Auch Dante bezeichnet in der Divina Comedia durch die Aufschrift am Eingang der Hölle dasselbe Verhâlniss, indem es dort heisst Giustizia mosse il mio alto fattore: fecemi la divina Potestate, la Somma Sapienza e il Primo Amore Inferno, canto III. So sagt auch Honorius August. bei Pez Thes. II. 1, 80. In filio suo scilicet in Sapiencia sua deus pater creavit omnia simul spiritualia et corporalia; an einer andern Stelle p. 37 heisst es Ingressa Sapiencia dei octavo Kal. Apr. in uterum b. virg. Mariae anno mundi 4184. Ueber den h. Geist heisst es in dem zuletzt genannten Werke lib, VII. 9: Spiritus s. inde proprie nuncupatur, vel quia naturaliter eos, a quibus procedit, conjungit et se unum cum eis esse ostendit: vel quia in nobis id agit, ut in deo maneamus et ipse in nobis, unde et in donis dei nihil majus est charitate. Von diesen drîn ginendin erhielt auch der Mensch drei Haupteigenschaften, von dem gewalte den rât, von dem wîstuome die gehugede, von der guote den willen. Sie machen zusammen Eine Gottes Kraft, d. i. die Seele aus, und sind ebenso unzertrennlich vereint, wie die sancta Trinitas und daher wir in geistiger Beziehung das erhabene Bild Gottes. Vgl. Diemer 93. 10 ff. und Kleutgen's Theologie der Vorzeit. Münster 1853. Bd. I. S. 183 ff., Klee's Dogmengeschichte. Mainz 1837. Bd. I. S. 234 und Isidorus Hispal. Etymol. lib. VII. cap. 2. 12. siben locher] abweichend davon heisst es im Vridank 21, 1 niun venster ieslich mensche hât, von den lützel reines gât. 15. smechende was] W. daz er stinchen (riechen) muge. 16. ist deheinez] W. so nutze ist neheinez; da in K. deheinez regelmässig für neheinez gebraucht wird, so ist vielleicht zu lesen unnutze ist deheinez.*

19. den zanen zwei geverte] *W.* zane zuei geverte; *vielleicht ist zu lesen der zane zwei g. der Zähne machte er zwei Reihen; über geverte vgl. mhd. Wrtb. 3, 256.*

26. hier ist mit *W.* zu lesen fünf vingir. *W.* fünf; *K.* hat jedoch stets fünf.

27. chnubele] *Knöchel; W.* chunebele.

28. helfent ein andere] *W.* helfen einen anderen, *vgl. über diese alte Flexion einander im Glossar.*

35. *W.* in dem vierden seinent finge[r]lîn die zieren, damite der man spulget sîn wîp mahilen.

37. Auch pflegt der König damit (nämlich mit dem wunderschönen Golde, d. i. mit dem Ringe) die Bisthümer zu verleihen, welchen Priester er zum Herrn machen will. *Vgl. über diese Stelle die Einleitung.*

6, 1. *W.* suelehen phaffen. 6. dingen swerenden] *schmerzlichen Dingen. W.* for alleme swerden.

10. *W.* wider selbe drî lit; *lies* zwei lit.

18. lachen wir tiure] *W.* sliume.

20. *lies* swegelen. 24. daz im stôz noch slach niht wol gewerren mach] *dass ihn weder Stoss noch Schlag beschädigen kann.*

80, 9 wan er was inne worden daz er mit werchen noch mit worten schuldich was; 113, 26 alles des ouf der erde wahsunt unde lebentich werde, dem werre hitze noch vrost, schour noch dehein suht.

*Ueber die Auslassung des weder vor noch vgl. zur Gehügde 286.*

25. zwô schulter likkent] *likken = ligen, geminierte Tenuis k für g, nur mehr in den ältern Denkmälern des 12. Jhrh. vorkommend.*

34. diu dowet ze hande] *W.* daz geweide, *Eingeweide.*

7, 4. wazzirsage: habe, ersteres *vielleicht nur des Reimes wegen für wazzersaige, wazzerseige, von seigen oder sigen, was auch mit dem Sinne zusammentrifft; unter dem Magen geht eine Wasserseiche in das Behältniss der Blatter. W.* niderhalb des magen gât ein wazzersaga.

8. den gap er ze lehen] *W.* in finfu geschruffet.

10. die drî namene] *vgl. zu 5, 4.*

11. von manegem stuche] *W.* Duo got zeinitzen stuchen, *wohl zu lesen ûz einitzen, aus einzelnen Theilen.*

12. *lies* zâhen.

15. hegirduose] *W.* hegedruose.

17. nach zesamene sich vaste habeten *fehlen in K. folgende sechs Verse, welche der Umarbeiter als nicht biblisch oder nach dem bereits Gesagten als überflüssig wegliess. ûz hertem leime teter (daz)*

*gebeine, ûz pröder erde hiez er daz fleisc werden, ûz letten deme zâhen machôt er die âdare (Sehnen). Duo er in allen zesamene gevuochte, do bestreich er in mit einer slôte, diu selbe slôte wart ze der hâte.*

*Vgl. über die Schöpfung des Menschen Diemer 95, 18—96, 8; dann*

320, 6 ff. und die Anmerkungen hierzu. Der mensesce ist gebildet úz vier zuhtsalen (*Elementen*), von der erde, von dem wazzere, von deme luſte, von deme viure. Von der erde wart ime gegeben der líb, von deme wazzere das bluot, von dem luſte der muot, von dem viure der geist *Spec. eccl.* 180.

22. er im verliez] *W.* sînen geist er in (*lies* ime) ínblies, michelen sin er ime friliez (*lies* fir-verliez).

8, 3. leichten] *W.* die âdere pûgen sich, suâ zesamene gie daz lit.

12. *Dessen sollst du überall an meiner Statt, für mich pflegen, über statt vgl. das Glossar.*

16. der lewe und daz einhurne borgen beide ir zorne] *lies* beide sînem zorne, hûthen sich vor seinem Zorn. *W.* Leuue noch einhurne scône sîneme zorne, was mir unrichtig scheint; wahrscheinlich soll es heissen Lewe ioch einhurne, *Leu* und *Einhorn* weiche seinem Zorne aus.

23. *W.* unde nieweht getân heta, daz ime misselîcheta. *Ganz ahd. Formen.*

26. *W.* der sehste tach sô frante (= verante) mit iegelîchen âbante.

29. wan sô der man und daz wîp die wochen chestiget sînen líp, ebenso *W.* gemue sînen líp daz si, *eigenthümliches Abspringen vom Sg. auf den Pl.*; *ähnlich heisst es bei Diemer* 7, 14 suassô an der erden lebentiges werde, daz sí dir allez undertân, ich wil euh ze sîne hân ich wil dich wîsen in daz paradîse . . . *vgl. auch zur Gehugde* 52 und 170.

34. Adam satzze er dar in] *W.* in den satzer Adâmen. *Adam setzte, bestellte er darin zu einem Hüter. Das stv. sitzen, præc. saz, mit dem stummen e wie häufig in transitiver Bedeutung von setzen, z. B. in ein wazzirgadme hiezzen si in sitzen, unz daz si enbizzen* 76, 8; er satze fur sîn ougen dô die vil engestlîchen drô, die Christ den verworhten tût *Veter*, 4, 57; der tugenthafte wîgant satze al sîn gemûte an der sûze minne gotes *Vet.* 10, 84; do er sich gesatze nider *Vet.* 69, 148.

37. *W.* So daz eine zîtgôt (*lies* zîtegôt) daz ander stât (in) pluôt.

9, 1. *W.* der rîffe iz ne frôret, der wint iz ab ne trôret, *wirft es das Obst nicht herab.*

7. *W.* *lies* Zinamîn. 10. daz ich wol gelouben wil] *ist eine banale Redensart, besser hat W.* mirrun (wahset) alsô vile, sô man dâ lesen wil, *aufsammeln will.*

14. *die Ergänzung aus W.* 16. hêten dâ gûten roum] *kaum richtig, es wird, wie in W. heissen müssen toum. sie hatten da guten Duft, d. i. dufteten da lieblich, vgl. mhd. Wrtb.* 3, 60.

17. 18. *W.* 16, 36 Swenne der poume pluôt unt er den suechinôt, so ist der stanch suoze die wurze vile ruffe]. *Diese Stelle ist wohl verderbt,*

*es ist einfach zu lesen unter den swechinôt, wenn der Bäume Blütthe zwischen oder unter ihnen (d. i. den vorhergenannten Blumen) duftet, so ist der Geruch süß, die Würze sehr stark. Ueber swechinôn vgl. Graff 6, 863, über wurze das mhd. Wrth. 3, 828; ruffe ist nirgend nachgewiesen und erscheint in keinem Wörterbuche, doch findet sich eine ähnliche Stelle bei Diemer 83, 17 ff. Dâ nâh wahset lilium, daz sint wîze bluomen, di gebent uns got[es] hulde, unser gesmach wirt ruoffe und breit; unser Geruch wird kräftig und weitreichend. ruffe und ruoffe, rauh, kann hier nur obige Bedeutung haben. 20. ôstent] wahrscheinlich wie in W. ostene oder ostert zu lesen, da die Form ostent kaum richtig und bisher noch nicht nachgewiesen scheint.*

22. daz in vergât der mâne] *W. daz ime bfgât; die zweite Lesart ist wohl vorzuziehen: dass bei ihm der Mond vorbeigeht, bi gân; d. h. dass der Garten fast bis zum Mond reicht. Ueberhaupt herrschte im Mittelalter der Glaube, dass das Paradies bis zum Monde gereicht habe, desholb heisst es auch in Commestor's historia scolastica. Lib. Genes. cap. XIII: Est autem locus amœnissimus longo terræ et maris tractu a nostra habitabili Zona secretus, adeo elevatus, ut usque ad lunarem globum attingat; unde et aquæ diluuii illuc non pervenerunt.*

24. *lies vindet ir hie geschribene.*

10, 2. *W. misliches gelâzes, unglîches obezes. 5. noch nimmer] heisst hier auch nimmer, vgl. mhd. Wrth. 2, 405. C.*

6. *lies geniezet: geizzet. 15. Dem Teufel zum Hohne (ze itewizzen) auf dass er (der Mensch) dessen Ehre, Stelle einnehmen soll, weil der Mensch nach der Ansicht des Mittelalters an die Stelle der gefallenen Engel treten sollte.*

24. *lies ze den. 25. lies lebete: enhabete und niht.*

26. *daz eine obiz ze behaltene] da befahl Gott dem Manne, das eine Obst (nämlich vom Baume des Lebens, von dem oben die Rede war, dass er es essen dürfe) zu behalten (d. h. sich damit zu begnügen) und dass er sein Auge von einem Baume wende und sich nicht erkühne von dessen Frucht zu essen. W. hat abweichend Duo beualech got deme manne, daz eine ze behaltene, daz er sîn ouge chërte von eineme boume, noch des inbizze des da ûfe wuohse, mithin einen ganz andern Sinn.*

28. *lies der boum.*

32. *du solt mich niht verliesen] du sollst mich nicht verlieren; daran will ich sehen ob du, mein neuer Mensch, mir stets gehorsam dienest. — Der erste Satz scheint mir nicht ganz passend. W. giebt keine Auskunft, vielleicht soll es heissen du solt*

dich niht verliesen, *du sollst dich nicht zu Grunde richten, oder du solt mich niht verkiesen, mich nicht geringschätzen; was der Schreiber um den rührenden Reim auf chiesen zu vermeiden in verliesen umänderte. Ueber das ein vgl. das Glossar.*

**11**, 4. *In W. lies nach K. Allez daz . chras = kras, Præt. von kresen oder krâsen, kriechen; 16, 23 ez loufe, chrese oder strebe; 16, 25 chresent solt du si mezzen. 5 lies tiere, dei chomen.*

**12**, 3. *eine gehelfen mache wir in] W. wir sculen im eine hilfe tuon. 9. lies sprach er ir zuo, Adam der Eva. W. got leite*

*si zuo Adâme, duo sprach er (Adam) sârfe. 12. W. maget sol si haben namen, want si fone manne ist genomen. Also maget in Verbindung mit man. 14. W. er sol siu begeben.*

*16. 17. W. beidiu wâren si nachent, sine habeten nehein lit, iz ne wâre ebenheilich. In K. ist zu lesen ebenheilich. Die Lücke in W. kann durch K. ergänzt werden: Beidiu wâren si nachent (= nacchet), scham hêten si deheine. 19. âchust] in W. besser gelust.*

**13**, 4. *vernîdete] in W. fernîte, daz er in verrete lies verriete: behielte. 7. dar inne was er (der Teufel) verholne dem slan-*

*gen heter enpholhene] vgl. 61, 1 = verholen, enpholhen, Participial-Adverbia oder Adjectiva oder auch Metathesen, welche die Stelle des Part. præt. vertreten, und besonders im Ahd. sehr häufig vorkommen, hier aber meistens deshalb gebraucht werden, um einen bessern Reim zu gewinnen, z. B. niht mage sîn verholne, daz mir ist ver stolne 96, 20; er antwurt ir mit zorne, diu rede wære verlorne 57, 16; ähnlich 58, 5; 107, 33; 142, 34; die reitwagene wâren wol geladene 160, 9; do wurden vier nagele durch Cristen geslagene Diem. 261, 6; ich hân in mîner guote iuch gevestenôte ebenda 271, 17; do wâren si geahte (= geahete) daz ir wære sehs Fdgb. 1, 106, 24; daz der arme von iu getrœste und gefrowet wirdet ebenda 1, 88, 34; der meide sun der wirt geantwuorte den heiden ebenda 1, 95, 37; als s. Johan an disem tage gehoupte wart Fdgb. 1, 91, 18; vil maniger sich zu im hûb der sîner tugentlicher art gebezzerte groblîchen wart Veter 18, 93; er wart von in gesuchte genuc ebenda 7, 188. Besonders zu merken sind die folgenden Formen: unde daz er den gevalte der uns hete verchargete 20, 18; ob ich hiete geswigete (so) do er mich alsô zogerte 79, 15; wie sie gespîsete hête got Vet. 80, 47; Êva hête uns in den êwigen tôt verleite Fdgb. 1, 80, 37; swer die ê hiet behuete: guete Fdgb. 1, 166, 44; bei Diem. 254, 20 behuotet; daz sie sich nie neheinem*

manne hêt zu gefugete *Fdgb.* 1, 90, 23; der doch sîne jugent virzerte hête an untugent *Veter* 23, 174; von dem holzze der gewizzene vindet hie geschribene 9, 24; varet ir ungeschante heim ze lante 95, 29; der die rede tihte der lies uns unberichte *Piterolf* 1, 1<sup>a</sup>.

11. denn hätte er (der Teufel) bei ihm (dem Mann) angefangen, wahrlich er (Adam) würde es nicht ungestraft ertragen haben. *W.* ob er iz an in hâte erhaben, er hiez in sînen wech scaben (*schimpflich abziehen*). Den tivel muot der nît daz der man und daz wîp den stuol besitzen solte, dannen in sîn ubermuot valte. Do er daz wolte wenden, er troute den man niht geschenden, durch daz er nâch got gepildet was; vil wol sach er an im daz; durch daz bestûnt er daz wîp, die got het sît geschaffen nâch dem manne. Alzoges von danne was er ir brôde gewis, und versach sich ouch des *Angenge* 16, 20.

14. Das ne nach wan ist nicht nôthig, obwohl *W.* wanne hat. Dieses drückt hier eine directe Frage aus „warum sagst du mir nicht, wegen welcher Drohung du und dein Mann das Obst meiden soll.“ Aehnlich *W.* 34, 14 er sprach ire zuo, wande ne trenchest dû mich, vrouwa? ebenda 34, 26 Rebecka sprach, wand er ze hûs ne vuore? warum er nicht mit in's Haus komme. *Vgl. mhd. Wrtb.* 3, 499 ff. und *Anmerk. zum Iwein* 2214.

17. ein ubel hunt] *W.* der ubele hunt, *vgl. über ein das Glossar.* 19. waz er an in rechen wolde] *eifrigst fing er an, ihnen zu sagen, wie Gott ihnen nur schaden wolle, vgl. 1, 21 und Anm. W. hat viel besser uber (= ube er) verleite siu, daz si ne getorsten sprechen, si haben iz vergezzen, si wâren unwiz-zende chomen in sunde.*

25. nach hiez ist er absichtlich ausgelassen, weil es sich aus dem vorhergehenden ohnehin ergibt, wie solches häufig geschieht. *Vgl. Diem. zu* 28, 7.

26. ob wirs (= wir es) enbizzen, nämlich das *Obst. Gen. neutr. vgl.* 16, 8.

32. in *W.* nach *K.* zu lesen beidiu ubel unde guot.

14, 3. Wûl lies Wol.

5. *W.* anzusehen zirlich.

9. *W.* in die hant nam.

11. *W.* sbilete (= spilete) zuo dem vîande, *vgl. W.* 56, 25; ging, hüpfte leichtsinnig hin zum Feinde.

16. der valant] *W.* der ubele hunt. valant kommt in *ahd. Denkmälern nicht vor.*

20. *W.* duo ferstuont er arman (= arm-man); über er *vgl. das Glossar.*

15, 1. si dahten (= dacten)] *W.* si spreiten ire hente uber ir scante.

3. *W.* zesamene si siu sîten, sô sich wâne, mit smelegen.

11. hin unde dar]. *W.* hinnen und ennen after paradîses

wunnen. 20. *lies ruochen: suochen.* 23. *W. Duo er im harte (zurief) vil trurechlichen er im antwurte.*

16, 3. *W. sprach nummuote, lies in unmuote.* 6. *ach leider ach] W. Adam sprach duo vil unsalechlichen (lies unsalechlich) was viel besser ist, denn das ach leider ach drückt eine Reue über seine Sünde aus, welche sich aus der folgenden Rede Adam's nicht ergibt.*

7—10. *du gæbe mir ein guozinne] dieser ganzen Stelle in ihrer originalen Form in W. gleicht auffallend jene bei Diemer 8, 20 ff. Des antwurte ime Adâm, er hête harte missetân. du gæbe mir daz wîb, der gevolkte ich sît; ne hêtest dû mir sie niht gegeben, ich ne hête sie niht genomen. er wolte die sculde wellen an Êven sînen gesellen.*

8. *und wahrscheinlich zu streichen. W. ne hête si ez ê gezzen.* 10. *in W. zu lesen ûf sînen gesellen. — Das vellen in K. wird wahrscheinlich wellen heissen sollen, wie bei Diem. 8, 24.*

13. *W. lies vore gotes gesihte.* 15. *gerade als wenn er bestanden, d. h. nicht gefallen wäre, wenn sie es nicht gethan hätte. W. uber (= ube er) in des wîbes verbære.* 22. *Da du die Sache angestiftet hast, so sollst du auch verflucht sein; über pruoven vgl. das Glossar.*

23. *strebe] hier dürfte swêbe zu lesen sein, es laufe, krieche oder schwebe, d. i. fliege; übrigens ist auch strebe nicht unmöglich, denn im Lobgesang auf Maria, den man früher Gottfried v. St. zuschrieb, heisst es, freilich viel später: du bist genant der guote got, ân des gewalt . . . nie niht enkunde werden, ez loufe, ez klimme, ez slîche, ez strebe, ez rinne, ez flieze, ez swebe, swa ez inder lebe entzwischen himel und erden Wack. altd. Leseb. 438. 25.*

25. *die erde solt du ezzen, chresent solt du sie mezzen] Erde sollst oder wirst du essen, kriechend sollst du sie durchmessen, d. h. auf ihr gehen. den wec zer helle mezzen Gotfr. Lobges. 3, 6. Vor diesem Fluche gieng die Schlange nach der Ansicht des Mittelalters aufrecht: Ê was der slange, daz ist uns gesaget lange, ein vil hêrlîch geschafft unt hete die chraft, daz er ufrechter gie. fur daz er den vluoch enphie, do lag er ûf dem bûche zesamene gelochen. Angenge 18, 66.*

27—30. *Du und das Weib werdet einander hassen, Versöhnung kann zwischen euren beiden Arten nimmer Statt finden: sie wird dir auf das Haupt treten und nachdem sie dich gereizt, wirst du mit deinem Giftzahne ihrer Ferse nachstellen.*

35. *so beginnet sîn der râmen] Der Sinn dieser Stelle ist: Wenn der Mensch getauft wird, so sind ihm die Sünden abgestreift, und der da*



*Eva und Adam verrieth, fängt an, ihn aufs Korn zu nehmen, d. i. ihm nachzustellen, er beginnt ihm das unangenehm zu machen, was er (der Mensch) später bereuen muss. So heisst es auch bei Jeroschin, Pfeiffer 56\* er râmte sîn so lange unz er im durch ein wange mit eime spere gestach; W. 20, 31 so beginnet sîn vâren, der ê verriet Adâmen.*

**17, 3.** *In W. lies nach K. den anderen des huores âchst.*

*7. Da er Gemeinschaft hat mit den Kindern der Hölle. W. sone hât er gemeine mit hêligen chinden. 8. 9. lies er ist aber von des himels gesinde gescheiden, dar undir ich meine Sante Marien unt andir die ze genâden sint.*

*11 ff. Der Sinn dieser Stelle ist: daher begreift man nicht, wie er sich selbst so schaden kann (vgl. zu 1, 21), dass er seine Jungfrâulichkeit (d. i. seine Unschuld) zerbricht (aufgibt). Wenn er dann einsieht, dass er nichts damit erreichte, so fängt es an (lies statt er, ez) ihn zu schmerzen, dass er sich befleckt hat und es kommt aus des Herzens Grunde das Seufzen mit dem Munde. kollen = quâlen, stv. schmerzen. Die Hs. hat v. 13 zwar kolken, was nichts heisst. W. 21, 2 hat sô beginnet ime gollen; was auch in Grimm's Gramm. 2, 232 und in das mhd. Wrtb. 1, 552, 24 aufgenommen wurde; obwohl Grimm das Wort als dunkel oder verdâchtig erklärte; ich glaube es steht g = k, also kollen oder cholen eine alte Nebenform für quêln, wie W. 64, 44 so muoz ich iemer cholen; Diem. 87, 24 daz ez sich lieze chollen; bei Karaj. 23, 12 auch der Reim choleten: doleten.*

*16. zesamene revelen mit vademe] W. saman (= sam man) ein gezartez tuoch wider zesamene siuwe; wenn nicht etwa siuwelen (von siuwen) zu lesen ist, und revelen das Richtige bietet, so stammt es wahrscheinlich vom griech.  $\rho\alpha\pi\tau\omicron$ , lat. suo, consuo,  $\rho\alpha\pi\tau\omicron\varsigma$ , sutus, consutus,  $\rho\alpha\phi\eta$ , sutura, was auch in abgeleiteter Bedeutung bei Helbl. 1, 634 erscheint er (der wagen) was zesamene gerefft mit wîden, zusammengefügt, gebunden.*

*21. lies vermanet: verschamet.*

*22. gesunden] lies gescunden. W. so fliezzet (l. flizet) er sich danne waz er wibe gewinne; sone dunchet in nicht gnuch (lies genuoch), daz er selbe ist tôt. . . Der Sinn ist: wenn er dann die Scham verliert, so verschmâht (vermanet) er Gott frevelhaft und bemûht sich von diesem Augenblick an alles, was er kann, zu verführen, so dass ihm das, was er selbst thut, nicht genug dünkt; damit tódtet er die Seelen, die er verleitet, die wohl gerettet worden wâren, hâtte er die Sünde gemieden: für alle diese muss er*

*Rechenschaft geben.* 33. *W. lies* mit sô getâneme. 37. und in daz versen] *W. an die versene; versen als neutr. fand ich nirgend.*

18, 3 phîen [den] verwâzzen] *hassen den Verfluchten.* phîen= vîen, *swv. hassen, goth. fîjan, adh. fîen, vgl. Graff's Spr. 3, 380. daher vîant, der Hassende, der Feind; verphîen bei Helbl. 15, 72 den herren ich verphîe der sô zegelîchen tuo: sonst nicht im Mhd. nachzuweisen.*

13. *hier ist zwischen und und geben, in hinein zu denken.*

14. *W. die scult ûf ein ander wullen (wâlzten).*

2. *W. lies* Hine zu Adâme.

19, 2 *lies* volgetest dîner gemahelen. *W. und gernere volgôttest dîner chonen.* 3. *W. daz dû daz obez âne wurde; vgl. zu Iwein 3539. dass du das Obst nicht vermieden hast.*

7. *du musst mit Mühsal dein Leben fristen.*

8. *W. wuocheret*

dir diu erde.

9. *W. des chrâtes muost dû dich betragen, mit Krâutern musst du dich nâhren, vgl. mhd. Wrtb. 3, 77.*

19. *W.*

duo er (got) siun (= si in, den Pelz) angeleite.

22. *lies* mit

der wîsheit und der guote. *Der Sinn ist: nun wollen wir mit der Weisheit und Gûte (d. i. mit Christus und dem h. Geiste, vgl. zu 5, 4.) doch verhindern, dass er von dem Obste, das ihn vom Tode rettet (nâmlîch vom Baume des Lebens) etwas genieesse, er wûrde dann ewig leben und viele Leiden ertragen müssen. Besser ist es, wenn er stirbt und seine Schuld sühnt, als wenn er unsterblich bliebe und ewig diese Strafe leiden mûsste. Beinahe ganz derselbe Gedanke findet sich in Co-mestor zur Genes. cap. XXIV. Nunc ergo ne forte mittat manum suam, et sumat de ligno vitæ et comedat et vivat in æternum. Aposiopesis est, quasi videte, vel cavete, vel ejicite eum. Dura videtur Dei sententia, qui prædictis pænis pænâ ejectionis addidit. Sed contru: hanc enim pænâ, quam dederat, misericorditer temperavit, ut verum de eo appareat: Cum iratus fueris, misericordiæ recordaberis: quia enim victuri erant in miseria, quanto esset vita diuturnior, tanto miserabilior. Si ergo gustassent de ligno vitæ, diutius viventes, diutius miseri essent. Nec est mirum, si etiam post peccatum per esum ligni illius diutius vixissent, cum adhuc sint quedam Insulæ viventium, in quibus nullus moritur; sic etiam lanugo fit in foliis arborum apud Seres, cujus esu vita protelatur. Auch das Angenge 19, 20 ff. enthâlt eine Stelle, in welcher Aehnliches behauptet wird, das mit der Genesis völlig übereinstimmt: fur daz paradise er (got) siu bêdiu samt stiez. einen engel er dô hiez. . . daz er sei dar wider in deheine wîs iht*

lieze. er sprach, ob er gæzze daz obez daz des lebens wære, daz er danne wære untödlîch. dâ (*Its.* daz) was diu (rede) vil gelîch, als ob in erbarmôte, ob der mensch in der nôte immer mêr ligen solte, unt daz ers niht enwolte. ez wær uns gewisse ein michel nôt, erlôste unser sêle der tût ûz disem ellende niht. 27. 28. *Diese zwei Verse sind nachlässig umgearbeitet; W. 22, 32 hat duo er si dere wun-nône bestiez, ich weiz er si ûz deme paradîse liez vile harte âmerende in diz ellende: es würde in K. besser heissen dô er si in der wunne niht enliez und von dem paradîse stiez vil âmerende in dizze ellende.*

33. *Der Sinn ist: daraus (vgl. 18, 10 ff.) sollen wir für uns ein Beispiel nehmen, dass wir nicht in den Himmel kommen, wenn wir die Sünden nicht meiden, sondern immer nur Streit suchen, der uns so wohl gefällt und durch den uns der Teufel verführt.*

20, 3. *W. daz er niht erchenne unser hinterscrenken, vielleicht besser unserer gedanken hinterscrenchen. 7. des erbelget sich got] W. des peleget. 9. uivrim] = viurînem wie Vers 12.*

13. *der des wuochirs iht næme] der etwas von den Früchten nehme, durch welche Jedermann unsterblich würde. Dasselbe Holz (d. i. den Baum des Lebens) wollte er für sich selbst aufbehalten, später daran sterben, den Teufel überwinden, Adams Fall sühnen und uns zu neuem Leben führen: eine Anspielung auf die schöne Legende vom heil. Kreuze Ch. Vgl. Pfeiffer's Mystiker, 1, 126—8. 15. W. wolte ûfscalten, aufheben, was in K. fehlt. 17. het vercharge, vgl. zu 13, 7.*

21, 4. *Adam sîn wîp erchande] nach der Vulgata 4, 1 Adam vero cognovit uxorem suam; vgl. 57, 11; 58, 1. 6. urost noch hungir] W. ufrost, was wohl frost zu lesen ist. — ne ist nicht nôthig einzuschalten, obwohl W. 23, 20 ne hat. 8. verluste] = verlustete vom swv. verlusten, Schmeller 2, 511; nach manchem hatte sie ein Gelüste, worüber sie hinwegelte oder was sie aufgeben musste. W. 23, 22 maniges sî geluste, swelihiz sî dere verwiskte; 99, 18 einander sî chusten, wol mocht sî des verlusten, vgl. zum Iwein. 62, 18. 9. lies vorsagete ê wie in W. 10 ff. lies gelach. Der Sinn ist: bald verfiel sie in eine Schwäche, ihre Kraft schwand dahin, dass sie wie todt da lag. Das war ein grosses Leid: so lebte sie volle neun Monate, kein Tag, er mochte kurz oder lang sein, endete, ohne dass das unglückselige Weib glaubte sterben zu müssen. 12. W. daz treip salle (= si alle) neun manôde volle.*

12. *W. daz treip salle (= si alle) neun manôde volle.*

**22**, 1 erne] wohl ne zu streichen, was wahrscheinlich aus *W.* 23, 40 herüber genommen wurde, obwohl es hier nicht passt. Der Sinn ist offenbar: wären sie zusammen getreten und hätten ihn um Verzeihung angefleht, so wäre gewiss auch seine Gnade so gross gewesen, dass er ihnen verziehen hätte.

2. lies uns selbe ouch? *W.* wolte wir unsich selben dâ bî pezzeren. 15. in *W.* lies daz wir antlâz.

19—21 Nun sei uns Gott allen gnädig, wenn wir (was immer geschieht) gesündigt haben, auf dass der Teufel dadurch, dass wir es bis an unser Ende verheimlichen, keinen Ruhm ernte und darüber nicht frohlocken könne. Vers 21 lies ob wirz.

**23**, 3. lies alsô si daz chint. 6. lutzel vrouden si an im habete] in *W.* 24, 25 fehlt vrouden. 23. *W.* die von rîchtuomen zarmôten chomen. Die Aechtheit dieses seltenen Plurals ist das mhd. Wrth. geneigt zu bezweifeln, vgl. dass. 1, 58 und das Glossar.

28. lies bruodir. 30. in douhte von got guot] er hielt es für eine Gnade Gottes; in *W.* in dâhte durch guot, das heisst ihn dünkete es vollkommen gut oder genug.

33. lies ê diu sunne gienge under, indem sunne auch in *K.* regelmässig nach *ahd.* Art nur als Femininum erscheint, z. B. 3, 8; 23, 31; 54, 18; 65, 18; — *W.* sô diu sunne gie ze sedele, vgl. zu *Diem.* 342, 27.

**24**, 4. lies in *W.* 25, 11 eines tages des in ein. 6. *W.* sî got opherôten mit diu (unde) sî hêten. 16. *W.* daz antlutze im inphiel (= in viel).

20 hâst du andirs iht] in *W.* ohne du, hierauf zwei Zeilen in *W.*, welche in *K.* fehlen ich lâzze dir den zugel ze tuonne guot oder ubel; alsô dich gezimet denent (= den ent) er genimet; für er ist wohl ez zu setzen.

**25**, 3. ze der ubil wart er bleich] *W.* vil harte er irbleich. 4. lies vol und muoder, d. h. er war voll Neid und elend, vgl. *V.* 10 und *Anm.* zu 31, 14.

10. *W.* Sag mir ane weniger (= elender) ohne truven. 14. *W.* 25, 42; 26, 2 dînes pruoderes; vgl. über diese seltene Flexion des Substantivs pruoder und jene von vater zur *Ghdde* 399 und *Diem.* zu 11, 15.

15. ver-  
vluochet, ist diu erde, diu ê was maget und werde] Nach der Schöpfung, *Diem.* 100, 8 wurde die Erde bereits bei dem Sündenfall verflucht: Nâch unsir uordirin valle virvlûchit wart diu erde midalli; — diu erde was maget reine, sî genam tôten lichnamen nie neheinen, noch enphie nie mennischen pluot, unze Kaîn sînen prûder resluoch. daz pluot daz von im rân, der erde iz ir magetuom benam; da mit hûp

sich mennicken tôt, ze helle muose allez manchunne durch nôt, unz uns diu maget prâhte ze trôste, der unsich her wider ûz erlôste *Kaiserch. D.* 293, 6 ff. *vergl. auch Angenge* 20, 22. *Parz.* 464, 11 — 20.

23. *W.* dem tivele (sî) vageten, *vergl. über dieses Wort zur Ghgde.* 746.

26, 2. *W.* daz sinen ne (*lies* daz sî niene) wurren an ir geburte, von ich wirre, *hier Schaden leiden, entarten, vgl. mhd. Wrtb.* 3, 742.

16. *lies* swie dise (innen) wâren getân, die geschafft muosen jene ouzzen hân, *wie diese Verworfenen inwendig beschaffen waren, dieselbe Gestalt mussten jene (Nachkommen) aussen haben. W.* die afterchomen an in zeigtun, waz ir vorderen garnet hêten.

17. *W.* Adam aver einen sun guan (= gewan) Seth genantên.

24. *lies* Belial: tieval.

27, 12. *lies* allez des er.

28, 8. funzich] *lies* funzich oder finzich ellen wîten: sîten.

11. *W.* sô vaste hiez er sî (die arche) chlampheren unde lîmen.

13. er hiez in niht belîben, er ennæme dar in subeniu gemeines und subeniu unreines] *W.* reines sibeniu, unreines sibeniu, iegeli-ches niene wan zwiskiu. *Moses hat Cap. VII. 2 ex omnibus animantibus tolle septena et septena, masculum et feminam, ex animantibus vero inmundis duo et duo. Darnach wäre oben zu lesen, subeniu reines und zwei unreines, in W. aber nach Lachmann Nib. 261. reines iegelfches sibeniu, unreines niene wan zwiskiu. Im Ang. 23, 45 heisst es: Er hiez in darin gewinnen, aller lebendigen dinge ie sibeniu und sibeniu, unt sprach daz diu elliu rein solten sîn. er hiez des unreinen darin ie zwei und zwei setzen. Ein Widerspruch im Original scheint darin zu liegen, dass von reinen Thieren sieben genommen werden sollen, ein Männlein und ein Weiblein, wo also eines übrig bliebe, allein man glaubt, dass darunter sieben Paare verstanden werden müssen; vgl. Knobel's exeget. Handbuch zum alten Testamente 2. Ausgabe, Leipzig 1860, pag. 89.*

16. *W.* in dem nidersten wâren aller vogele chrademe.

18. sîne snûr und ir winige] *seine Schwiegertochter und ihren Gatten, winige offenbar fehlerhaft für wine, Gatte wie auch W. hat sîne snûre unde ire wine.*

19. ne zum nie wie in *W.* ist nicht unbedingt nôthig.

20. *W.* ûf tâten sich des himeles holer, dar engagene switzen dei teler.

21. daz wazzer vlôz umberal, beidiu berge unde tal, *hier ist uber hinein zu denken, was, wenn die Richtung der Bewegung angedeutet werden soll, häufig aus-*

gelassen wird; vgl. *Diem.* 177, 10 und *Anm.* 24. ouf einem âse nam er sine vrande] auf einem Aase nahm er sein Mahl ein. W. an eineme âsa er erlante (= erlante)? sank er matt nieder, wohl kaum von erlenden abzuleiten. vrande, ist in dieser Form mhd. nicht nachgewiesen, *ahd.* bei *Graff* 3, 367 heisst das Wort *phruanta* vom *Lat.* *prandium*, mithin hier in seiner ältesten ursprünglichen Bedeutung, Mahl, Nahrung, dô wart mir (spricht der Rabe im Gedicht von *St. Oswald* 1786) mîn pfrunde genomen von dem koch und von dem kellâre. Vgl. *mhd. Wrtb.* 2, 515. In der entsprechenden Stelle der *Bücher Mosis* bei *Diem.* 13, 6 heisst es von dem Raben dô begunder umbe wasschen durch sîn selbes genaske. Sie ist im *mhd. Wörterb.* 3, 533 unter waschen mit einem Fragezeichen aufgeführt. Wahrscheinlich ist zu lesen dô begunder umben (= umbe ein) âs sehen, sich um ein Aas umzuschauen, wozu auch der Nachsatz vollkommen passt. Für diese Aenderung sprechen auch die zwei ff, von denen das erste dem âs, das zweite dem sehen angehört; der harte Reim umben âs sên (= sehen): genaske, konnte durch die Aussprache gemildert werden, wie z. B. in *maksên* = mak sehen *W.* 65, 29. Sollte diese Erklärung zu gewagt scheinen, so kann man umbe naschen lesen, was einen guten Sinn und zulässigen Reim gibt. *Fortè interceptus aquis corvus non revertebatur vel inveniens supernatans cadaver in aquis est illectus eo. Comestor ad Genes. cap. XXXIV.*

29, 10. lies verlore : chure.

30, 6. er wolde im ouch beneichen in den wolchen ein zeichen, daz was der regen poge] ein Verbum beneichen ist, so viel ich weiss, bisher im *Mhd.* nirgend nachgewiesen, auch das *mhd. Wrtb.* enthält es nicht. *neihhit*, *immolat*, *neihhenter*, *libans*, führt *Graff's Sprachschatz* 2, 1015 aus den *Glossen des Junius* auf; *mhd. Zieman* ebenfalls in der Bedeutung von *libare*, opfern, weihen, vgl. *Lacher* 49. *Schmeller's Wörtb.* 2, 671 hat aus *M. B. XXV.* 530 folgende Stelle hab ich darzu gegeben, geordent, geaigent, vbergeben und genaichent die hernach geschriben gult und guter. Das Wort heisst also in seiner Verstärkung durch be offenbar auch nichts anders als weihen, widmen, geben, womit auch 42, 13 ich wil haben ze einem zeichene, welhiu mir got welle beneichne[n] vollkommen übereinstimmt. Nun hat aber *W.* in der entsprechenden Stelle 34, 7 nu wil ich haben ze zeichene welihe got mir eichine, was offenbar zeigt dass das n in neichen und beneichen nicht wurzelhaft ist; das Verbum eichôn, vindicare, geichôn

oder geeichôn, *dedo hat Graff 1, 127 pëdiu ist er (lôrboum) Appolini geeichôt, auch mhd. erscheint es, so wie eichenen, vgl. mhd. Wrtb. 1, 414 in der Bedeutung widmen zusprechen. sî wolde sich got eichen und nam sîn zeichen Mart. 110; wir werden gote geeichinôt Gloub. 9. Man sieht also dass beide Worte ein und dieselbe Bedeutung haben und einem Stamme angehören. Um das n in neichen zu erklären nahm Jac. Grimm, scharfsinnig wie immer, Gramm. 2, 810 Note eine Aphærese an und setzte neihhen = in eihhen, und wirklich führt Graff später 2, 1015. aus den Rhab. gl. ein in eihan pim auf, was obige Ansicht vollkommen bestätigt. Darnach wäre also beneichen = be-in-eichen.*

8. die Hs. hat daz an mîner minne. W. zeichen sîner minnône: (scône). 8. 9. hier wird wahrscheinlich auf folgende Weise zu lesen sein sô bedenchen (erkennen) dîne sinne ein zeichen sîner minne, und daz man niht zwîveln solde er ne wolde uns behalten.

10. ouch hôre ich sagen, daz man sîn vor dem sûns-tage drizich iâr niht ensehe] *Et tradunt sancti, quod XL. annis ante iudicium non videbitur arcus, quod etiam naturaliter ostendet desiccationem aeris jam incæptam. Comestor ad Genes. Cap. XXXV.*

17. die Hs. hat gedenchet, was keinen Sinn gibt und auch nicht möglich ist, da auch der vorausgehende Vers gedenchet hat.

21. in W. 28, 23 lies statt unsis — unsich die.

22. die riuwigen zæhere] W. 28, 24 hat hier einen unvollständigen Doppelvers, der auf folgende Art ergänzt werden kann daz si [uns von sunden waschent] daz helle viur erleskent.

**31, 1.** Nôê begunde... wîngarten bouwen] *entweder muss gelesen werden einen wîngarten, oder es ist wîngarten hier von wîngerten (= Weinstöcken,) wie Ang. 25, 32 zu verstehen. W. sînen wîngarten.*

2. W. des wînes wart er trunchen. 3. in allen gach] *eine ungewöhnliche Form, wohl in allen gâhen, oder in aller gâhe zu lesen, wie W. 28, 27; oder K. 34, 2. 9; 36, 4; 48, 11; 50, 8.*

7. nach habete hat der Umarbeiter absichtlich folgende sieben Verse ausgelassen: sînen vater likken, under den beinen blekchen. Sîne brudere Sêm unde Japhêt, die (l. den) ne was sîn gamen niht [liep], sî nâmen ein lachen hinten uber ahsale, vorne burgen sî sich vil geware, ruckelingen giengen sî dare. daz lachen wurfen si in ubere unde chërten vil balde widere. dan[n]e begunden si gâhen, daz sî die scante ne sâhen, und in leit wâre, ubez (l. ube) iz ander ieman sâhe vgl. W. 28, 33—39. 14—16. nu wis ein schalch muodir aller

dñner bruodjr] vgl. auch 32, 3 von Châmen bösen gedanchen wurden alêrste schalchen, ê wâren si alle vrî und edele. *Eine ausführlichere Darstellung, wie nach der Ansicht des Mittelalters die drei Stände, der Adel, die Freien und die Dienstleute entstanden seien, liefern die Bücher Moses bei Diemer 14, 16 ff. und Anmerk. zu 15, 1; auch das Angenge hat dieselbe Ansicht, vgl. 25, 58 Nôê sprach: mîn sun Châm, der mûzze sîner brûder eigen sîn, die dâ bedachten die schame mîn. von den (l. dem) wurden die schalche geborn; wan si hêten (l. er hête) wol gearnet sînen zorn; ebenso Mariæ Himmelfahrt in Haupt's Ztsch. 5, 516 Vers 47 ff. Die Veranlassung zu diesem Glauben waren offenbar die Worte bei Moses 1, 9, 26 Maledictus Chanaan, servus servorum erit fratribus suis. Dixitque: Benedictus Dominus Deus Sem, sit Chanaan servus ejus. Dilatet Deus Japhet, et habitet in tabernaculis Sem, sitque Chanaan servus ejus. — muoder wird hier am besten durch elend zu übersetzen sein, ebenso in 25, 11, wo Gott zu Kain spricht sage an den triwen muodir, war ist chomen dîn bruodir? Sag an, treuloser Bösewicht, was mit müedinc in Verbindung steht, auch wird 25, 4 zu lesen sein nîdes was er vol und muodir (statt wuodir) vgl. mhd. Wrthb. 2, 226, 47 ff. 16. vgl. 38, 12 under dem gezelte, als ein wîp von rehte solte. Aehnlich heisst es auch bei Diemer 16, 20 Abraham saz vor sîneme gezelte, also ein guot man sitzen scolte, nach Moses 1, 9. 28 et habitet in tabernaculis*

**32, 3.** Von Chamen] lies Châmes (?) bösen gedanchen. 4. lies

ebene. 8. Der Sinn ist: daran, dass Jemand es sich als Tugend anrechnet, seinen Bessern (Vorgesetzten) zu belügen, kann man am besten den schlechten Menschen erkennen, da kein biederer Mann den andern gerne verachten wird. Der Vers 9 ist des Reimes wegen schleppend. W. hat wande nehein frum man spulget den andern hōnen.

21. zwō unde sibenzich zungen] das Annolied 161 hat in zungin sibenzog, vgl. jedoch die Anm. hierzu in Bezzenberger's Ausgabe. In der h. Schrift, Moses Cap. XI, 6 — 9 wird keine Zahl angegeben, übrigens herrschte im ganzen Mittelalter der Glaube an die 72 Sprachen, auch bei Diemer 15, 22 heisst es zuō unde sibenzec zungen gab er in dô, inoh stât deu werlt sô.

**33, 1.** rahte] von rahhōn Graff 2, 375 sprechen; kaum lesbar, scheint jedoch hieher gut zu passen, obwohl das Wort mhd. nur allein in Diem. 37, 30 nachweisbar ist dô virnâzen sî (Moses, Aaron und Pharao) sich rachen, dô wart ein michel widersprache. mhd. rechen,



nu sol ich rede rechen *Diem.* 283, 1. 9. Afir Nôês lîbes ahte] eine Redensart, welche nur dem Streben einen Reim heraus zu bringen ihre Entstehung verdankt, ahte: geflahte. in 29, 36 heisst es After Nôês lîbe in dem zehenten geflahte. Ueber ahte vgl. *mhd. Wrtb.* 1, 15.

10. Abram] ebenso 33, 18; 34, 9. 16; 35, 1. 4. 12. 15; später Abraham 37, 9; 38, 1. 13. 18. 33. Abram primum vocatus est pater videns populum, propter Israël, scilicet tantum, postea appellatus Abraham, quod transfertur pater multarum gentium, quod erat adhuc per fidem futurum *Isidor. Etymol. lib. VII. cap. 7, 2.* — Abram, daz geantvristet obrister vater, danâch Abraham, daz kuit vater vil maniger diete *Spec. eccl.* 18.

12. Sara] dâ nâch sprach unser herre ze Abrahâmen: dîne chonin Saray, die soltû niemer heizen Saray, daz ist geantvrist(et) mîne frowen, sî sol heizen Sarâ, daz kuit vurste, von diu, daz sî sol sîn vurste aller guotin wîbe unde muotir guotir sêle *Spec. eccl.* 19.

16. in W. würde es besser heissen verre sîneme chunne [des landes] in unchunde.

21. dô besaz er die erde. . .] da nahm er dann die Erde oder das Land in Besitz. W. hat 30, 3 offenbar besser dô besaz diu erda, da ruhte die Erde, in der Bedeutung wie K. Vers 88, 10 wo es richtig gebraucht ist dô besaz diu erde, dô newolde niht an werden. Daher ist oben das er zu streichen, was auch das Metrum fordert.

22. in W. lies do suochter stat andere.

34, 1. Daz wîp si im idoch nâmen] Die Geschichte Abraham's und der Sara mit dem Könige Pharao in Egypten welche hier 34, 1 bis 34, 21 erzählt wird, wiederholt sich auch in Palästina bei dem Könige Abimelech. vgl. 48, 1 bis 48, 21. — lies daz im durch sî nieman truoge haz.

5. wie erhaben der König auch war, so war es Gott doch wenig genehm; über bormære vgl. das *mhd. Wrtb.* 2, 69.

6, 6. W. chestige. 12. gevrou dâmit dînen lîp] W. 30, 19 hat nim dîn wîp unde feltir dîn lîp, nim mînes scazzes ioch anderes nutzes. — feltir wird bei Ziemann, im *mhd. Wrtb.* 1, 681 und *Gramm.* 4, 134 Anmerk. durch „sô hêlfe dir dîn lîp, so lieb dir dein Leben ist, bei deinem Leben“ erklärt, im *mhd. Wrtb.* aber ein ähnliches self iu (= sô helfe iu) got. Lanz. 4292. angeführt. So wenig sich gegen letzteres Beispiel etwas einwenden lässt, so verdächtig scheint mir das erstere; denn wie passt diese Betheuerung oder vielmehr Drohung hieher: nun nimm hin dein Weib und bei deinem Leben auch von meinem Gelde und sonstigem Vermögen? Ich halte die Stelle für ver-

derbt und glaube dass gelesen werden muss nim dîn wîp, unde sî als dir dîn lîp, nimm dein Weib und sie sei dir lieb, wie dein Leben. unde steht als Pronom. relat. vgl. Diemer zur Gehugde V. 150, übrigens kann es hier auch in seiner gewöhnlichen Bedeutung gelten, dann muss aber angenommen werden, dass das Pronomen si ausgelassen sei, wie solches häufig ist und hier um so mehr geschehen sein kann, da das Subject unmittelbar vorausgeht. Ueber das Fehlen des liep vgl. Anm. zu Diem. 31, 6 und mehrere Beispiele im mhd. Wrth. 1, 1003, 5. selbst im vorliegenden Denkmale heisst es W. 46, 1 daz liez ich durch mîniu wîb dei mir sint alsô der lîp, ebenso in K. 62, 4; vgl. auch W. 49, 36. Kurz und schön sagt auch Jacob, als er den Tod seiner geliebten Frau Rachel beklagte hî lît mîn lîp. Diemer 31, 21.

20. die Hs. hat hier zewrffen mit einander] ich glaubte hier statt mit, niht setzen zu müssen, da das mit gerade den entgegengesetzten Sinn von dem ausdrückt, was in der Bibel und in W. 30, 26 gesagt wird si tâten daz mit solchen minnen daz ire hâwen niene gebiegen (zankten) noch ne dorften sament zewerfen. Das mit stehen zu lassen, zewurffen niht mit ein ander schien mir nicht unbedingt nöthig, vgl. das Glossar. Eine andere Bewandtniss hat es aber mit dem Reim chint: ander, der selbst für das 12. Jahrh. zu auffallend ist und zu einer Verbesserung führt, welche dem Sinne vollkommen entspricht, es wird sehr wahrscheinlich heissen müssen ne zewurffen mit ein ander sint, d. h. sie die Knechte und ihre schönen Kinder haben sich seit jener Zeit (nämlich als sich Abraham und Loth versöhnten) nicht mehr (wie früher) gezankt.

35, 6. in W. 30, 35 ist statt denchast zu lesen den hâst.

10. lies getuo: vruo. — W. sam vile er mahte ersinden.

36, 1. lies schol: wol. 15. wê geschêh ir lide] W. ach in ir lîbe. vgl. 36, 22. 19. sine habent hous noch heimuot] er uuas Ismahêlis sun, uone demo Ismahelitae cuman sint, die der hûser ne habent, sunter okkeret uilzhûs unte andera unuuâtliche hereberga Williram. VII, 22.

37, 10. undir ezzen ein engel sprach] ist ungewöhnlich; vielleicht soll es heissen undir dem ezzen.

38, 4. er bat sich gesprechen] eine Fügung nach dem Latein. der Accusativ mit dem Infinitiv des Zeitwortes, wenn nicht si für sich zu lesen ist. = er ersuchte sie, mit ihm zu sprechen. 47, 9 er bat im des muosis geben. . . . 7. er selbe îlôt loufen] ähnlich bei

*Diem.* 16, 25 dô hiez der herre loufen ein rôtez chalb bestroufen. überhaupt hat die ganze Stelle von 38, 1—7 grosse Aehnlichkeit mit jener bei *Diem.* 16, 20—26.

16. so lanch (= lange) sô si wære gesehen] *d. h.* so lang sie lebe, wie swie lange si was, sô tet si doch daz ie *H. MSS.* 1, 63.\*

21. niht enlougen] = enlougene, *Imperat.* von lougenen.

25. lies Ysaach.

29. lies do er begunde.

30 Sara des niht lobete] eine seltene

*Form*, *W.* Sara daz ne l.

32. erben] lies erbe, *stn.* sie sagte,

sie wolle mit dem Kinde derselben nicht das Erbe der ächten schmälern. *W.* sî newolte sîn niht ze erben.

**39**, 1. in *W.* 32, 25 fehlt ein Halbvers, man kann nach *K.* allenfalls lesen er sprach daz chint nienergazze, er [wolde in setzen] unde machen mâre, wande er sîn sâme wære. — got nach er sprach ist wohl fehlerhaft.

11. *W.* 32, 31 So ir des wazzeres zuirôte; das *mhd. Wrthb.* 3, 959. 50 führt das Verbum zwiren mit einem Fragezeichen (?) als zweifelhaft, ob richtig auf, auch ich habe schon an die Aenderung in Do ir des wazzeres tuirôte (*ahd.* für *mhd.* tiurôte *vgl. mhd. Wrthb.* 3, 41) gedacht, als mir in der *Vor. Hs.* die Stelle auffiel dô daz chorn zvirôt (= zwirot) so ist shire daz vihe vurbrâht, wo-für es in *W.* 60, 25 heisst sô daz chorn zerinet, mithin zwiren = zerinnen, ausgehen, mangeln.

18, wahren begunde dô der chint] chint hat, wenn es ein männliches Kind, einen Knaben, Jüngling bedeutet, oft das männliche Geschlechtswort vor sich, *vgl. die Anm. zur Ghgde* 519; in *K.* kommt dieser Fall in folgenden Stellen vor 75, 15; 76, 23; 90, 36; 96, 10; 100, 16; sonst steht daz chint wie 40, 12. 13; 89, 17; 93, 1; 97, 17; 109, 6; 110, 14. auch das *Spec. eccl.* hat mehrmals der chint *pag.* 28 und 90; 84 einen chint.

22. daz wurden choufloute in einer ubilen houte] *W.* si ne wurden niemannes trüte. Was obige Stelle heisst, ist nicht recht klar: vielleicht die in keiner guten Haut stecken, wie man noch heute von einem kränklichen, schwachen Menschen sagt.

**40**, 16 ff. Dieser Stelle entspricht *Diem.* 19, 15 ze stete er daz kint pant vil vaste bî iwederer hant. er warf in ze wære uof den altâre, daz suert zôh er uber sînen barn, der engel vî in mit den armen, also er in abe lie ein friskinc dâ bî gî, der haftôte bî den hornen in den brâmen unde in den dornen.

**41**, 2. *W.* den ram er anerwant] den Widder er ergriff.

23. [er] kann eben so gut wegbleiben, nur trägt es zur Deutlichkeit bei.

**42**, 29. unz si ir vater brähte] *bis sie ihren Vater brahte.*

**43**, 4. lies ze einer trütgebetten, zu einer lieben Bettgenossin, Gemahlin.

11. hier ist unsere Tochter ohne alle Mängel, ziehe hin mit ihr, so bald es dir gefällt.

32. W. daz sî der daneverte deste mîn mahte erlangen — *dass sie die Abreise nicht zu lang dünke.*

**45**, 1. lies funf unde. 5. Alle diu got vurchtent] *im folgenden Verse steht die.*

8. lies wol dem gebornen, der daz chan garnen, daz er wirt ir genôz. W. der daz scol garnen, daz er chumet under die genôzze, die der sitzent in sîner schôzze.

**46**, 18. lies den muot.

**47**, 3. dâ von gewan er des liebes lôp] *davon erhielt er das Lob des Angenehmen, d. h. deshalb wurde er beliebt. liebes von liep, stn. das Liebe, Angenehme.*

**47**, 5. hier fehlen in K. folgende fünf Verse aus W. 36, 43. — 37, 4. Daz auer scol werden, daz ne mach nieman erwenten. mannes geuverf ne hilfet poruile, ube is got niene wile. Jacob ne spulgete liste, ane gote was er ueste. Ich weiz er ime dienôte uil wunderen genôte; daz was ime bezzer, danne uber iagen uîre.

7. lies muodir.

**48**, 1. lies muosen ez roumen] *ez bezieht sich auf lant im folgenden Verse, ähnlich heisst es man vuorte einex al umbe die stat daz waz gescafen als ein rat Kais. 3, 23; einex heizzet rotunda, daz was ein hêrez petehûs ebda 6, 18; er gôz in mitten ouf des kuniges hof, daz was gescafen sam ein ros ebda. 176, 7; Ainez haizet Karles tal, dar chomen di mægede uber al ebda. 458, 11;*

5. lies bîten einer bezzeren wîle. W. bîten bezzere wîla.

8. Amalech] W. 37, 19 Abimelech wie Moses Genes. XX. 2.

9. wie gesippe] *Adj. wie verwandt. W. hat wie sibe.*

12. spilenten die Hs., vielleicht eine dialektische Form für spileten oder spilten. spîln, hier coire. Vgl. ähnliche Fälle unde si dâ getagenten (so die Hs.) als iz diu ê habete Diem. 236, 12; daz si unsers herre lihman (lies herren lihnam) dâ mit salbenten Fdgb. 1, 72, 33; als si ime vil vol erschinen wan si zannenten vnt grînen Veter 6, 102.

25. do Ysaac eraltenôte] = *eraltôte alt wurde, vgl. Graff, 1, 201. Dieser Stelle gleicht jene bei Diem. 22, 17 Ysaac altôte, daz gesûne ime tunchelôte.*

26. er befahl Esau, seinem ältern Sohn, ihn zu hören. W. er hiez sînen alteren sun dar zuo ime hôren.

49, 1. sun mîn, dû hôrist wol daz ich alt bin] *W. hat besser dû sihest daz ich ein alt man bin.* 3. var ouz jagen] er sprach dû solt heute gên jagen unde solt mich vile wol gelaben *Diem.* 22, 26. 10. *W.* machen sînem vater einen imbîz. 15. *W.*

und mîn mêre ze sune in ruoche (= enruoche) *K. hat nine ruoche.*

20. daz hiez si in an leken] *W.* daz heiz si in anelegen (= anlegen) die *md. Form des Præt.* heiz = hiez, ist in *süddeutschen Dichtungen nicht selten. Ein apocopiertes Præt.* hie wie solches in *Hahn's mhd. Gramm.* 1, 58 und daraus im *mhd. Wrth.* 1, 658 vorkommt, ist zweifelhaft. Die angezogene Stelle *Kaiserch. cod. palat.* 81, d. der keiser hie sie herbergen erklärt sich sehr leicht dadurch, dass nicht selten der Auslaut eines Wortes mit dem Anlaute des darauf folgenden zusammenfällt, mithin hiesi = hiez si bedeutet, wie es auch *Kaiserch. Diem.* 412, 17 heisst. vgl. *Anm. zu Diemer* 249, 26; nur im *Eracl.* 4682 heisst es dô hie er im gewinnen allen sînen harnas, jedoch kaum verlässlich.

21. *W.* daz er iener bar wære. iener = iender, dass er nirgends bloss sei, wenn ihn (den *Jacob*) der alte Vater angreife; es hat das daz auf ie und iender dieselbe Wirkung des Verneinens wie bei iht = niht, in conditionalen Sätzen, wenn ein daz vorangeht.

22. *W.* ube iz ze diu gescahe daz er in (*Isaac den Jacob*) begriffe daz si in sô verliste; gibt keinen *Sinn*, es muss wohl heissen daz er in begriffe [daz er ne wizze] daz si in sô verliste.

50, 5. dû solt dîne sælde verlîhen, du sollst mir deinen Segen verleihen, sælde, *ahd.* sâlida, *stf. lat.* salus, das Glück hier der Segen oder auf eine Person bezogen das Schicksal, daher die wilsælde, das durch die Zeit und Stunde (wîle) der Geburt bestimmte Glück oder Unglück; in der *Kaiserch. pag.* 99—119 besonders weitläufig behandelt. *W.* dîne sâlde mir verlîhen, geweltich.

15. *W.* *Jacobes* ist diu stimme, Esau sint die hente, ist Esau hier der *Genit.* = Esau's sint, oder der *Dativ* in so unmittelbarer Verbindung?

17. ob erz Esau wære, vgl. über das ez zum *Iwein.* 2611. 22. unz im diu ougen begunden wenchen] man sollte hier nach 43, 22 hinchen vermuthen, obwohl beides ungewöhnlich ist.

24. chusse mich an dem munt] *W.* an den munt.

25. *W.* Als er (*Jacob*) in (*Isaac*) chuste, vile suoze in anstanch daz geruste — süss angenehm duftete ihm das zubereitete (*Essen nämlich*) entgegen.

**51**, 2. *W.* 39, 15 do er im erloupte, der win hete in pigên. *Das mhd. Wrtb. erklärt* 1, 469 die Stelle der win hete in pigên (= begân überwältigt?) dô wolter ruowen, — 3. lies zuo sprach.

11. lies duo: zuo wie *Vers* 15.

**52**, 1. ff. *Windb. Ps.* 77, 77 bei *Graff* p. 374 enthält am Rande folgende Bemerkung: Jacob unde Israhel sint eines mannes namen beide. Jacob hiez in sîn muoter, daz chuit, unterschuphære, daz ist, der den anderen uber houbet wirfet; dannen sprach sîn bruoder Esau: rehte ist er genamet Jacob, er hât mich nû ze dem anderen mâle unterschuphet. Israhel hiez in der engel, dà er mit ime ranch, unde chuit man sehenter got. — *Jacob supplantator interpretatur, sive quod in ortu plantam nascentis fratris apprehenderit, sive quod postea fratrem arte deceperit* *Isid. Etymolog. lib. VII. cap. 7.* 12.

lies bræhte: gedæhte.

15. in der Fruchtbarkeit der Erde bestehe am meisten dein Segen.

**53**, 5. dass er sich mit Niemand, der nicht zu ihrem Stamme gehöre, verehliche. 7. *W.* lâzzâ dich, verstärkte Imperativform.

13. dô vil steine an lach] *W.* dô vile steine lag, *vgl.* zu 124, 2.

**54**, 2. dô sach er eine leiteren: gên. *vgl.* 53, 10. 11. 3. lies nach der *Hs.* stîgen. 21. lies er tete: mit lûterem gebete.

**55**, 12. abe walgôt er] *W.* abe wîelz er. 14. sia also in der *Hs.*, das *ahd.* sia scheint hier nicht sehr wahrscheinlich, da in diesem Denkmale so alte Formen zu selten vorkommen, daher habe ich sie in den Text gesetzt; oder sollte es eine beabsichtigte Assimilation mit also sein? 15. lies chuste: brusten, *vgl.* V. 18.

19. *W.* er hebenôte in.

**56**, 6. der bat Jacob] *W.* die bat. 9. des dô niht wil enberne] *vgl.* zu 128, 7. 10. Jacob dient. . .] *Genes.* 29, 20 et videbantur illi pauci dies præ amoris magnitudine. *K.* sagt gerade das Gegenteil, nicht so *W.* 42, 5 Jacob dienôte ime alliu dei siben jâr volliu, vor der minne ne dûhte iz in sâ porlenge. . . . auch bei *Diem.* 25, 12 folgt der *Vf.* der Auffassung von *K.* Jacob dinôte Labanæ genôte, vil lanc dûhte in daz zît, *vgl.* auch 26, 10. Sehr gut erklärt *Comestor* in der *historia scolast.* zur *Genes.* cap. LXIV. die betreffende Bibelstelle, indem er sagt: *Servivit ergo pro Rachel septem annis, et videbantur ei pauci dies præ amoris magnitudine: Nec dictum est parvi, quia desideranti animo ipsa velocitas tarda est, sed*

*dictum est pauci, quia videbatur ei rem tam amabilem paucis emisse. Longe enim pluribus annis servisset pro ea, priusquam ea careret.*

15. diu brütlouft was ze lobe] *W.* die brütloufte wåren guot; eben so wahrscheinlich auch der *Pl.* suenne dirre brütloufte zît allerest (= allerêrst) fure wirdet.

22. mir mînen lôn liegen] eine bemerkenswerthe Redensart, indem liegen sonst mit dem Genit. vorkommt.

23. lies daz niht site wære. 24. besprochen] *W.* unz ich mich dar zuo mege gerechinen, sich die Sache vorrichten, hiezu vorbereiten, vgl. *Graff* 2, 382.

28. die *Hs.* hat dri sun, obwohl 56, 29, vier aufgezählt werden.

32. lies *Lie* leit verdulden.

33. er hiez si werden swanger] ebenso in *W.*

57, 1. (= einen) sun gewan sî ander. *V.* 26 ein andern sun gewan ir diu. *W.* einen andern sun gebar diu selbe diu. 7. lies den vierden.

11. 12. und 19. 20. Der hieher gehörige Bibeltext ist hier arg entstellt, er lautet nur, *Mosis* I. 30, 3 *Habeo inquit, famulam Balam: ingredere ad illam, ut pariat super genua mea, et habeam ex illa filios.* was nach *Knobel* nichts anders heisst als, ich will die Kinder, die sie gebiert, auf den Schooss nehmen und sie als die meinigen behandeln, also ihre Mutter sein.

16. diu rede wære verlorne] vgl. zu 13, 7.

17. *W.* daz er ire geburt name, dass er ihr das Vermögen zum Gebären entziehe.

32. Rubên: was gîgên (= gegangen) eine seltene Form des Part. præter., welche in *Hahn's Gramm.* 1, 57 nicht angemerkt vorkommt. *Diemer* 249. 20 du was unser herre gegên: *Effrêm*; 257, 3 sî wânten iz wår in wol ergên: *Ierusalem*, vgl. die *Anm.* zu 249, 20. *W.* hat ebenfalls eine seltene Form er was gângen.

33. erdephil] ebenso 57, 35; 58, 4; = *mandragora*, quod habeat mala suave olentia in magnitudinem mali *Matiani*; unde et eam Latini malum terræ vocant *Isid. Hisp. Etymol.* XVII. 33; — *mandragora*, quæ in radicibus suis similitudinem habet humani corporis. . . . et similis est malo terræ; haustum in vino machet die slâfelôsen dormire et requiescere *Williram* LXVII, 20 vgl. *Diem.* zu 26, 14. und *mhd. Wrtb.* 2, 486 unter phedeme. — Gemeint sind hier darunter nach den alten Uebersetzungen die gelben, apfelförmigen und Muskatnuss grossen Früchte der *mandragora vernalis* oder *Alraune*, einer in Palästina, besonders in Galiläa, häufigen und daher den Hebræern wohl bekannten Staude. Ihre Früchte reifen schon im Mai, und haben nach der Meinung der Araber eine zur Wollust reizende und zum Kinderzeugen förderliche Kraft. Vgl. *Knobel* die Ge-

*nesis ad 30, 14—16 und Græsse (Dr. J. G. Th.) Beiträge zur Literatur und Sage des Mittelalters. Dresden. 1850, s. 45 in den alten Glossen des 12. Jahrh. wird erdaphel durch pepo, erdephele durch pepones übersetzt. H. Zeitsch. 3, 127. 377.*

**58, 5.** *lies wære gare verlorne, gare ist aus Versehen ausgeblieben.*

14. *W. do er mit ire gespillete des spiles des sî gespillete.*

16. *nach anderen ist sun zu setzen.*

18. *W. dâ bî*

*gestilte sî chinden, hörte sie auf Kinder zu gebären.*

**59, 8.** *die Hs. hat selbe du niht schaffe, was keinen Sinn hat,*

*W. 44, 9 selbe dû nû schaffe, was auch in den Text gesetzt ist. — lies waz ich dir tuo.*

10. *lies im wære selbe, oder ez wære*

*im selbe.*

12. *er sei ein armer Mann gewesen, da er zu ihm*

*kam, desshalb habe er sich seiner angenommen, dass ihm kein Unge- mach mehr geschehe. Es sei nun auch hohe Zeit. . . .*

16.—21.

*diese Stelle ist sowohl hier als in W. unklar. Bei Moses I, 30. 32 heisst es 'Gyra omnes greges tuos, et separa cunctas oves varias et*

*sparso vellere : et quodcunque furvum et maculosum variumque fuerit, tam in ovibus quam in capris, erit merces mea'.* — *In W. heisst es*

*er dienôte ime dannoch mêre, unz er selbe besâhe, waz er vihes hête,*

*unt ub er wolte sunderen suaz er funte dar unter valewære oder ve- here er ne gerete lônnes mêre, geizze oder scâffe, ub es in ze vile*

*dûhte, sprach, swaz ime got gâbe be daz er von ime sciède. — Der Sinn in K. ist : und dennoch wolle er (Jacob), wie es damit auch*

*zugehen möge, ihm (Laban) noch ferner dienen, bis er berechnet, er- hoben habe, wie viel Vieh er besitze und wolle er davon die falben*

*oder gefleckten Thiere aussondern, so verlange er keinen andern Lohn an Geisen und Schafen; wenn er aber sage, dass deren zu viel sein*

*würden, so begehre er nichts, als dass er sie ihm gæbe, wenn er von ihm scheidet. — sone gert er niht, wan daz erz im gæbe, swenne er*

*von im schîde. Diese Aeusserung Jacobs ist mir nicht wahrscheinlich; sie widerspricht dem etwas habsüchtigen Charakter Jacobs und hebt*

*dessen oben gestellte Bedingung seines fernern Bleibens bei Laban völlig auf. Man kann aber nicht annehmen, dass Jacob in einer*

*plötzlichen Anwandlung von Jähzorn oder Grossmuth desshalb seine Forderung aufgegeben habe, weil selbe Laban übertrieben erscheinen*

*mochte. Ich glaube daher der letzte Satz würde nach W. besser heissen sone gert er niht, wan daz im got gæbe, swenne er von im schîde.*

*d. h. meine er aber, dass es zu viel sei, so möge Laban bedenken, dass*



er ja nichts anderes begehre, als nur das was ihm Gott geben dürfte im Falle, als er von ihm scheidet; dazu passt auch der Nachsatz besser: wolle er ihm dies gewähren, so werde er weiter nichts verlangen. Finde er sonst bei ihm etwas veruntreut, so möge ihm (Jacob) dies zur Schmach gereichen.

28—30. Diese Stelle wird heissen müssen er (Laban) sundirôt drifer tage vrist[e] alle sîne (sîne, fem. vgl. 55, 11) qwarter und al ire huoter von den Jacobes vehen; d. h. Laban entfernte drei Tagereisen weit alle seine Heerden und ihre Hüter von dem Viehe Jacobs, damit sie einander nicht ansichtig würden. Dies that er desshalb, dass Jacob keines zu Theil werde, d. h. damit der Anblick von Jacobs bunten Thieren und deren Vermischung mit den seinigen hier nicht zu viel buntes Jungvieh veranlasse, welches dem Jacob zugefallen sein würde. Moses I. 30. 36 et posuit spatium itineris trium dierum inter se et generum, qui pascebat reliquos greges ejus.

33. W. sneit in die rinte iewâ abe, irgendwo ab, vgl. Karaj. 87, 1.

60, 3. daz wart mislich vare] W. 44, 43 mislfichen vare. l. mislficher? — vgl. V. 4 und 13. 6. lies er hiete: diete.

8. auch in W. fehlt nach chinden der entsprechende Reim, übrigens kann man hier auch drei Reime annehmen inne: entrinnen: chinden, da der Sinn vollständig ist. Sonst liesse sich ergänzen er sprach ze sînen chinden, ze al den gesinden und ze sînen wîben. 12.

besser zu lesen er im gap swarziu oder wîziu wie in W. 45, 8.

17. Gott befahl Jacob aufmerksam zu sein, wie er Laban strafen werde, dass er unredlich gegen ihn gehandelt habe. 20. W.

berenthafft. 22. sie besâssen nichts vom Eigenthume ihres Vaters.

24. W. 45, 20 kann aus K. ergänzt werden, hête er sî bestozzen [gemachtet vil blözze].

25. er hiet si in sînen munt geslouffet] er habe sie auch an Jacob verkauft (durch die vielen Dienstjahre) in seine (Jacobs) Gewalt gebracht; über munt vgl. das Glossar.

61, 3. W. mit sînen guanten (= gewanten) Habseligkeiten. 4. ouf soum] ebenso W. ein seltenes Wort für soumære, Saumpferd.

6. iht beliben] hier wird nach W. 45, 27 zu lesen sein iht bechliben, nicht verschmachten. 16. W. daz er sich ane Jacob niene hafte.

20. lies mère] ob er sie noch jemals sæhe.

62, 1. sîne housgotir] lies sîniu housgoter, der dô manechlich hete in site, deren da Jedermann im Gebrauch habe. W. sîne hâsgote;

sîne oben ist auffallend, da das ähnliche abgot, abgotir 61, 8; 62, 11; in der Regel neutral ist.

2. *W.* Jacob antwort imê dô durnahâtêrô wortô; vollkommen ahd.

6. *W.* von diu, daz dû mich dicke ê des ungetriulichen besuiche; mit vlîzzen: wîzzen, das erstere offenbar nur des Reimes wegen. *W.* ich dienôte dir mit flîzze.

17.) lies er hietez baz verborn; er hätte besser gethan, dies (durchsturen) zu unterlassen. — nû heizzet. . . ] nun aber befiehlt ihr, dass man euch dasselbe vorwerfe, dessen ihr mich beschuldigen wollt (nämlich Betrug u. dgl., siehe 63, 4). *W.* er hête in paz verboren, hiez in vure ziehen, swes er in wolte ziehen. 20. wunderlich genôte] *W.* vile wunteren gnôte.

63, 3. *W.* des tages brante mich diu hitze, unter dache ich nien ersuizte, unter dem Zeltdache habe ich niemals geschwitzet, d. h. mich niemals lange aufgehalten.

9. 10. *W.* einen vrido under in sprâchen, daz si ein ander holt wâren, alles ubeles ein andere verbâren, wornach sich die Stelle von *K.* dahin verbessern liesse einen vride under in sprâchen, daz sie ein ander holt wâren, leides ein ander verbâren.

13. *W.* got in bemunte, beschützte ihn. 25. mit ezzens spil, offenbar des Reimes wegen spil; ebenso 72, 8 der genâden vil, aller mandunge spil.

30. mit *W.* zu lesen sîn liut und daz vihe er teilôte. 34. lies auf vorderône: dû mich ûzzer nôt nâme.

64, 5. lies sînem bruoder. 12. *W.* zehen jungedi.

14. würde besser heissen gereden chunden wie in *W.* die wol redinen chunden.

15. lies ob in sîn bruoder gagente wie in *W.* 47, 29, übrigens kann es auch lâgete heissen, da lâgen im guten und üblen Sinne nachstellen heisst, vgl. mhd. Wrtb. 1, 995.

16. wem daz vihe solte] hier ist sîn hinein zu denken, gehören sollte.

19. *W.* hat besser er chumet selbe zuo dînere gewelte. 20. wie wenn ihm Gott befehlen möchte, dass er mir kein Leid thue. arges aus *W.* ergänzt.

65, 6. *W.* same in ime erdorrete swaz er gelustes hete. 8. Jacob sprach, nein ich] vgl. über diese Form Gramm. 3, 766.

21. *W.* 48, 15 hat besser gern in êwe auch die betreffende Stelle bei Moses I. 32, 30. lautet 'Vidi deum facie ad faciem et salva facta est anima mea.'

24 — 28. Durch daz spulgent ff. die ganze Stelle ist unklar. Wörtlich heisst sie: Deshalb pflegen die Juden noch, wenn sie Schafe, Böcke oder fette Rinder schlachten, ihre

*Kinder über die Adern zu setzen, damit sie dieselben mit Hacken von Pappelbäumen auskratzen, und wenn sie die Adern heraus genommen haben, so ist das Fleisch so zugerichtet, als wenn es die Geier recht eifrig zerrissen hätten.*

**66**, 8—9. *W. hat hier viel besser* Er tete siben venie, è er sîneme bruodere chome ingegene, sîn bruoder in ane lief, er was ime vil lieb, und darnach muss auch gelesen werden.

**67**, 5. verredete] *W. firwiderete, verschmähete.* 10. *l. mit sînem here.* 15. iht] *die Hs. hat hiet, besser zu lesen* iecht.

**68**, 5. *hier fehlt in W. 49, 29 offenbar* dei eier, dei si spâte scol ernecchin; lekken = lekken legen. ernecchen und *K. ûznichen, zwei nirgend nachgewiesene Wörter.* 17. *lies dô was diu bete dehein vrume: sune.*

**69**, 6. *lies duo: getuon.* 7. *W. daz si deheim unbe-* nititem manne. 12. *vor allem unsir lastir] d. h. so wie sie vor unserer Schmach war.* 21—23 *haben hier gerade das Gegen-* theil von dem, was in der heil. Schrift und in *W. steht.* Moses I. 34, 21 *'assensique sunt omnes circumcisis maribus'.* *W. Dô diu rede was kitân, duo ne was dar nehein man, der sich des wolte weniger,* er ne liezze sich martiren an sîneme lîbe, dâ mit er scolte frumen sîneme wîbe; dem *Umdichter wollte es, wie es scheint, durchaus nicht einleuchten, dass sich ein Mann sollte beschneiden lassen. Vielleicht dachte er hierbei an völlige Entmannung. — Der Vers wird heissen sollen* besnîden an dem lide, dâ mit er dienen solde den wîben.

24. *lies sorgen: morgen, da sorge auch swf. ist.* 25. *swerthen] hier dürfte es besser heissen* daz sî vor den swerden (*Leiden*) sich erwerigen nine mohten. 27. *die Hs. hat im getrouwot.* 29. *îlten sî ze versnîden] W. 50, 36 vernîden, was hier weniger passt, als obige Leseart.*

**70**, 18. *lies da er sînem bruoder entran.* 24. *lies het grôzze ungehabe.*

**71**, 10. *die du dienôt] vgl. zu 97, 1.* 17. *W. vil dû geklagetest, sui lutzil dû dar ane habetest.* 25. *lies schiere vgl. 71, 16.*

**72**, 7. *lies zir vater Abrahâmen: genâden.* 14. 15. *W. Daz an dem buoche stât gescriben, daz muozzen wir sumelfîchez uberheven, chunde wir iouch wol scopphen, sô scolte wir doch ettewaz uberhupphen.*

**73**, 14. *die Hs. hat ez tâten. W. 52, 42 daz tâten.*  
 16. *nach W. zu lesen hiez in sîn stille. 20. lies schuof: schuoch.*  
 21. *lies vROUT sich. 24. die Hs. hat des worden si im*  
*erbolgen: minnen; V. und W. si ime erbunnen. 25. W. und V.*  
*noh ne mohten vor hazze in mit guote geruzzen (= gruozen).*

**74**, 2. *gefuorbære (= gefuore): hère. W. gefuore. V. in allen*  
*wâre. 3. V. und W. er chom sîn selbe in nôt. 7. W.*  
*Joseph sprach dô vil gezogeliche (=ô) V. guotlîchô. 10.*  
*lies stuont. 11. lies nach der Hs. gegen der 20. Hs. dou,*  
*lies duo: zuo.*

**75**, 2. *ze mir bequâmen] W. wie sunne und mâne zuo ze mir*  
*chome. V. zuo mir chomen, auch 75, 12 heisst es ähnlich daz si heim*  
*niht bechwâmen. 6. die Hs. hat an denselben stunden refsen er*  
*in begunde. 7. wænest dû daz] W. doch sprach er ime zuo*  
*ettewaz rafsliche 'wane, ich und dîn muoter iouch dîne brudere noch*  
*hie in erde dîn durftig werden', vgl. zum Iwein 1818 und 6403.*  
 8. *V. daz wir dîn durftigen werden. 16. dîn[e] das e ist nicht*  
*nothwendig, obwohl W. dîne hat.*

**76**, 8. *sie hiezzen in sitzen = setzen; vgl. zu 8, 34.*  
 13. *Hs. der der under in der beste was] ist nicht fehlerhaft, es ist =*  
*der dar, da. 14. l. tuo wir. 17. gebet in den chouflouten]*  
*ebenso in W. 54, 36 und V.; Hoffmann vermuthete hier eine Lücke,*  
*für welche Lachmann nach Genes. Moses 37, 27 'melius est, ut ve-*  
*numdetur Ismaelitis', die Ergänzung vorschlug den chouflouten den*  
*Ismaheliten, ich glaube dass nichts fehlt und dass die Reime chouf-*  
*louten: gelten für diese Zeit genügen und bewellet zu dem folgenden*  
*Verse gehört. 25. mit gebunden (= gebundenen) armen, wie*  
*in W. und V. 30. ditsse (hier disses) leides wie in V. und*  
*W. was kann ich Armer bei diesem Unglück unternehmen.*  
 32. *W. den roch dunkten sie in daz pluot. V. stiezen. 36. die*  
*geschicht bâten si in ervinden] sie baten ihn von diesem Vorfalle*  
*Kenntniss zu nehmen.*

**77**, 4. *mînen lîp verweisen] und stæts seiner entbehren. W. und*  
*V. haben besser nû muoz ich iemer weinen den mînen lieben weisen,*  
*was auch mehr mit Mos. I. 37, 34 stimmt, 'lugens filium suum multo*  
*tempore.' 7. die Hs. hat die Joseph verkouften] was hier keinen*  
*Sinn gibt. W. und V. chouften. 8. W. und V. der was ein*  
*gewaltec man. 9. W. ze dienestmann. V. ze manne.*

10. nach diesem Verse haben W. und V. wole ime spuote, suâ er dienôte; vielleicht wurde dieser Vers in K. aus Versehen ausgelassen.

12. heil volgôt im allez mite] stâtes Glück begleitete ihn überall.

13. got gabe im fransmuot] dieses Wort findet sich noch in der folgenden Stelle der V. Hs. der Genesis got antwurte deme chuneger fransmuote an mînen sceiden, wofür W. franspuot setzt; dann ebenfalls in V. und von dort in K. 105, 5 er hete sailde (= salide) unde fransmuot, wofür W. wieder franspuot hat, und endlich bei Diem. 84, 8. — Ein Compositum von fram und muot kann es nicht sein, indem es dann wie frambari, frammort, auch frammuot heissen mûsste. Es steht wohl nur fehlerhaft für franspuot, prosperitas, indem beide Wörter selbst im 12. Jhrh. schon sehr selten vorkommen und deren eigentliche Abstammung dem allgemeinen Verständnisse schon entrückt sein mochte.

20. lies wie in der Hs. ward. 21. besihte] stf. Umsicht W. mit erniste. 25. wem nur wenig daran fehlte, liess er es nach, wenn er darum bat.

78. 2. W. u. V. haben hier ganz abweichend in aller sîner nôte, noh in sîneme ellente uber in ne statte deheinem sînem vîande; dass er keinem seiner Feinde uber ihn (Joseph) eine Stelle gab, d. h. über ihn setzte.

3. Gott gewährte ihm diess und manches andere, nur verfuhr er mit ihm auf andere Weise, wie es stâets des Herrn Gebrauch war, indem er ihn versuchte, ob er auf ihn vertraue.

10. si truoge im die gebære] sie machte gegen ihn Gebærden, welche ihm unangenehm (unmære) waren, sie fing an, ihn an sich zu locken (spenen, vgl. Graff, 6, 339) und an (ihre) Unanständigkeiten zu gewöhnen, sobald sie, weil Niemand zugegen war, glaubte, es wagen zu können. gebære, Gebærden, mit gebâren, die hûrlich wâren Diem. 307, 16. nach spenen ist und einzuschalten.

12. W. 56, 23 sî begund in spenen und unrechtes wenen, wenen daz ne tohte ub sî vore gote mahte. V. des si ne tohte obe... das zweite wenen in W. wird wohl zu streichen sein oder es ist wenne zu lesen, da sie es nicht dâuchte = überlegte, ob sie auch vor Gott vermöge (zu thun) d. h. vor Gott thun dürfe.

17. 18. der mir, obwohl ich nur sein Diener bin, all sein Gut anvertraute und selbst nicht weiss, was er besitzen hat, ich gebiete über alles mit Ausnahme dessen, was ich ihm überlassen will, Gott wolle mich vor solch einem Laster behüten.

29. V. wol lône ich ez dir.

37. W. und V. ergangen: nie-

mannen.

**79**, 1 und 5 lies Diu vrouwe. 7. lies zuo ir.

8. W. ambtman, V. man, K. in der Hs. mamman. 10. W. und V. Er zogete mich vil unpillich. 15. ob ich hiete geswigete: zogete, in der Hs. zogerte. — W. ub ich gesuigete, V. geswiete. hiete in K. zu streichen. 17. bî dem mandil wolde si ir leit rechen] mit dem Mantel wollte sie ihr Leid darlegen, beweisen, von rechen suv. auslegen. Moses I. 39, 16 'in argumentum ergo fidei retentum pallium ostendit revertenti marito.'

**80**, 1. die Hs. in der charchær vgl. Vers 7, 12 und 15.

9. W. hat viel einfacher und besser want er was innen worten, daz er mit werchen iouch mit worten alzane got meinte, daz er hie wol besceinte. 11. lies hêten an. 12 lies in den. 15. W. in den charchære man sî warf in daz gebende vile starch, in schwere Fesseln. 18. mit diu unde er hete] W. mit suiu er hete. 19. W. wol stunde dâ wâren. 21. in der Hs. wie in ir dinch solde irgên W. und V. eines nahtes daz gescach, daz ir iewederer einen troum gesach, wi sîn dinc scolte ergên. 22. lies waz ir solte werden. 25. W. 61, 13. Ich weiz er in ane wâtet. 27. W. 57, 43 lies sî sprâchen [dô] etwaz trurichlichô. 30. W. 58, 1. Zwâre ist uns getroumet. 32. lies waz ir getroumet habet. W. 58, 3 waz, ub ir mir sagetet, waz iuwe(ch) wære gescumet; scumen hier wie Graff 6, 496 und Ziemann thun, von Schäumen auf Träumen zu beziehen, ist wohl lockend aber jedenfalls gewagt, da sich dasselbe in letzterer Bedeutung nirgend findet, ich glaube es wird nach K. getroumet heissen müssen; auch im folgenden Verse von W. wird nach V. zu lesen sein daz ich iz irskeide, oder beskeide nach K. 36. prozzen] = brozzen, in die Knospen treiben.

**81**, 6. die Hs. hat dînes zornes] was im strengsten Falle hingehen kann, indem es im folgenden Verse heisst er verchiuset dîne schulde. W. der chunich dîn gedenchet. Wahrscheinlicher ist, dass der König, nach 80, 15 auf den Mundschenk wegen eines Vergehens erzürnt, ihn in der ersten Aufwallung in den Kerker werfen liess, später aber, seines zu grossen Zornes gedenkend, wieder begnadigte. Nach der Vulgata, Moses I. 40, 13 'post quos (tres dies) recordabitur Pharaonis ministerii tui et restituet te in gradum pristinum', würde besser noch zu lesen sein dînes amtes gedenchet, 10. lies sô du an

dñnem gewalt gesitzest. 19. *das* [er] *kann auch wegbleiben.*

29. *lies nach der Hs. beginnen.*

82, 9. *W.* er chod daz er ime alle sīne schulde vergābe, wolte daz er sīnes ambahtes phlāge, *ebenso V.* 11. als wir dā vor

lāsen] *eine eigenthümliche Berufung auf die vorausgehende Stelle* 81, 29 *von Seite des Umarbeiters, in W. und V. heisst es als ime was geskeiden.* 12. *W.* Dô der scenche an daz ambahte gesaz. —

*in K. dürfte zu lesen sein Dô der schenche uber sfn ambit saz.*

14. *besser zu lesen* ê im Joseph... den troum gescheit, *W. skiet.*

83, 5. *lies liute: bediute.*

14. *sloune] adv. schleunig,*

*W.* 59, 23 *slume: troume.*

17. *lies nach der Hs. in guttir.*

19. 20. *W.* im hēten lugināre gemachet daz er wāre geworfen in charchāre, *also drei Reime. V. ändert ime hēten gemachet lugenāre daz er wāre geworfen in den charchāre; K. entfernt sich am weitesten vom einfachen Sinne.*

84, 6. *W.* daz man in padôte unde scāre, wātete inen ziere.

12. *W. und V.* dune sagetest mir swaz da ūz geskahe.

13. 14. *W.* des vermizze ich mich nicht, got antwurte deme chunige, franspuot āne mine skeiden, *dessen unterfange ich mich nicht, Gott verkünde dem Könige Glück ohne meine Deutung. V. got antwurte deme chunige fransmuote (= franspuote) ān mīnen sheiden. Wie matt ist gegen die obige Stelle die Umarbeitung! Die Bibelstelle lautet 'Absque me Deus respondebit prospera Pharaoni'. Mos. I. 41, 16 vgl. zu 77, 13.* 17. Ich ne weiz, wes mich bedouhte) *W. und V. sprechen ganz bestimmt und besser Ich weiz mich bedūhte...*

85, 2. gerade] *W. u. V.* rade, schnell, hurtig, *vgl. das mhd. Wrtb.* 3, 558. 3. *lies gruone.* 4. ze mīner beschoude]

*sie gingen vor meinen Augen in grosser Freude auf das grüne Gras; über beschoude vgl. das Glossar.* 6. *aus W. ergänzt ich ne gesach.*

7. *die fetten fressen sie ohne ihren Hunger zu stillen.* 8. *W.* an in nienserskein ub si inbizen der feizten dehein.

9. *lies ne stuondez.*

10. *W.* ê mir was.

12. 13 dann 19. 24 *merkwürdig ist dass V. allein statt iu — eu setzt, wie in siben eher shōneu unde uolleu — sibeneu slahcheu unde durreu — ferner veisteu uolleu — siben iār guoteu, alles rātes volleu, wohl eine dialektische Eigenthümlichkeit.* 16. *lies troume: tougene.*

17. *W. u. V.* daz er wil stiften.

21. *W. u. V.* bī mannes

geburte.

26. daz vihe man bald furbringet] *d. h. hier: wenn*

das Getreide ausgeht, ist auch das Vieh sehr bald aufgezehrt, d. h. reicht das Vieh nicht lange aus, und so müssen sie (die Menschen) dahin siechen. . . . W. so ist, daz vihe wirt furbrâht, so folgt (vgl. mhd. Wrthb. 1. 251) das Vieh wird geschlachtet. V. hat besser so ist daz vihe shire vurbrâcht, über vurbringen vgl. Rückert zu Thomassin 1641, 42.

30. lies nach W. und V. der nâch dir daz lant habe in sîner gewalt.

31. lies besser nach W. und V. der setze sînen amman.

33. den. . . daz niht versmâhe] denen es nicht zu unbedeutend dünkt; hier ist ein Uebergang von Sg. amman auf den Pl. Dat. den und auf si.

34. uazzen an sîn seil] welche Amtleute es sich angelegen sein lassen zu befehlen, dass Jedermann nach seinem Masse (Antheil, Ertrag) den fünften Theil des Kornes fasse und es zum öffentlichen Magazine trage, oder auf seinem Wagen dahin führe. . . . seil, stn. Seil, Messseil, das als Symbol der Uebergabe diente, die gebroodere theilent ir erbe etewenne mit seilen, dâ denne daz seil hine gevellit, dâ muoz ez der nemin Diut. 2, 279.

86, 2—5. in diesen Versen zeigt sich wieder recht deutlich die gewaltsame Umarbeitung zum Nachtheile des Originals, W. hat so scolt du in dâ mite helfen, bêdeu geben ioch verchouffen, sô genîzet dir daz liut, daz wirt dir viel liep; während K. die durchaus nicht passenden Worte gelfe und sô choment sî gelouffen gebraucht, abgesehen von der Umstellung des helfen.

9. lies nach W. und V. des gotes geistes, statt guotes. Mos. I. 41, 38 Num invenire poterimus talem virum, qui spiritu dei plenus sit? — 13. daz dû nâch mir bist] W. u. V. nâch mir sîst.

87, 13. W. u. V. al nâch ein ander. 16. Korn gab es über die Massen, von Obst eine grosse Fassung, Ernte. 20. W. u. V. sô der jâre wart ende.

88, 5. W. den anderen sun hiez er Effraîm, (er was vil frô aus V. ergänzt) daz er sach sô vile sîner wuochere. 9. lies furwâr: jâr, oder jâre : furwâre.

10—13. dô besaz diu erde, do ne wolde niht ane werden] vgl. 33, 21. Im Antichrist der Ava bei Diemer 280, 2 findet sich die gleiche Stelle sô besizet diu erde, da ne sol niht ane werden; vil michel wirt diu nôt, daz vihe lît allez tôt, diu harmscare gêt uber al, des luotes wirt ein grôz val.

11. W. daz vihe lag meistig tôt. 16. lutzel machen ze den eschen] esche, swf. lat. esca, zu Speisen. W. lutzil machen zuo eschen. V. luzzel machen zezzen, durch die Undeutlichkeit des Satzes irre-



geleitet wird im mhd. Wrth. 1, 65 dieses Wort unter asche aufgeführt vgl. das Glossar.

**89**, 1. W. ime wâren michel sorgen zu den sibem jâren for geborgen. Das mhd. Wrth. 1, 159. 30 übersetzt: er wuste nicht was in den sieben Hungerjahren noch kommen konnte. Man kann hier bergein auch in der Bedeutung von aufbewahren übersetzen; ihm waren vorbehalten, d. i. standen viele Sorgen für die sieben Hungerjahre bevor, wesshalb er (Joseph) auch so geizig war, indem er diess gar wohl wusste oder vorhersah. der engel hiez Joseph wesen munter unt seit im ouh dar unter die kumftigen sorgen, diu im dannoch was verborgen in des kuneges eiterigem râte Wernh. Mar. Fdgb. 208, 14. 4. niemand brauchte zu säen oder auf dem Felde zu mähen, sægen = säen, mæjen = meien. 98, 32 so nieman êrt noch sæt, da Niemand ackert und säet, vgl. mhd. Wrth. 2, 20; 1, 49. 12. varet ze guotem heile] W. faret guoter heile. 16. W. Benjamîn bestuont heime sînem vater ze guomele. 25. ein ze einzuschalten ist nicht unbedingt nôthig, da nîgen auch mit dem Dativ vorkommt, W. ze sînen fuozzen sich naigten. 30. unschulden: hulden; über diese Plurale vgl. Gramm. 4, 288. W. u. V. des pûten si ir unschulde nâh sîner hulde. 33. W. des nist nieht sô. 35. daz er in (Dat. pl.) vernæme.

**90**, 6. bî sînem vater reine] das reine offenbar des Reimes wegen hier. W. Einer ist heime nimet sînes vater goume. 8. W. unser ist nieht mêre. 24. in den charchær hinden] W. in den charchære finsteren. 27. W. Ist daz wâr umbe iweren minnisten bruoder. 31. W. si muosen wole jehen. 36. W. u. V. duo daz chint chom muoder mit guoten triwen.

**91**, 1. dô verchouft ir] W. duo daz chint chom muoder mit guoten triwen, duo garnôtet ir dise riuwe. Das Fehlen der Flexion in K. bei verchouft (= verchoufttet) und erarnôt (= erarnôtetet) ist eine Härte, obwohl nicht selten, z. B. war dâht ir (= war dâhtet ir) 96, 19; hiet ir (= hietet ir) iht ze werche 133, 27. vgl. Hahn's Gramm. 1, 77. 2. W. sehet, nû gât durh nôt uber uns daz sîn unsculdige blout. 6. 8. lies nach der Hs. Simeon. 12. W. daz (lies des) si unterwegen scoltten leben. 19. ir vater der was ablager] W. er was chlage ablager; V. der von alter was ablager, das Wort ablager ist in keinem Wörterbuche nachgewiesen und auch die vorliegende Stelle nirgend erklärt. Ich glaube es kann das

*Adj.* ablage bei Schmeller I, 447, welches 'sanft abwärts geneigt' bedeutet, füglich hieher bezogen werden, es muss also nach *W.* und *V.* gelesen werden, der was vor chlage oder alter ablager, er war wegen seines Leidens oder Alters gebeugt; vgl. auch das Glossar.

23. *W.* u. *V.* wir sprächen, fride brähten. 30. ze

unsir gesihte man in (*lies* im) bant. . .] *W.* In unser antwurte man ime bant, ebenso *V.*, in unserer Gegenwart, vgl. Graff 1, 1002.

32. *lies* swaz siu (dei ros) des mohten.

92, 2. *lies* nach der *Hs.* spehære. 5. *lies* sînen chouf,

d. i. das Geld für das gekaufte Getreide. 7. wes beginnen

wolde der man] *W.* 64, 31. michel wunder sî nam waz der got ûz wolte meinen; das *mhd. Wrtb.* 2, 109 übersetzt diese Stelle: 'was Gott damit bezweckté'. *V.* waz got dar ûz wolte meinen. 9. *W.* u.

*V.* ir habet mich der chinde âne getân, daz muozze got erbarmen.

10. war chom] = war er chom. — *Lies* nach der *Hs.* Simeôn.

15. ze slahene: habene] *W.* u. *V.* ze slahenne oder ze hâhenne.

25. hier hat *W.* scheinbar ein wahres Ungeheuer von einem Doppelverse; man kann ihn jedoch recht gut in zwei auflösen: wir ne dürfen chomen dare âne Beniamîn|| du ne wellest dich darbên unser aller umbe in einen. *V.* hat Wir ne dürfen chomen dare âne Beniamîn du ne wellest dich unser irbarmen umbe in einen.

31. waz si des mohten] *W.* waz si mahten tuon, was sie dafür könnten.

33. *lies* bestuonde.

93, 12. Ir schult bringen Maksen vil schône] *W.* 65, 29 ir sculet pringen deme herren ze minnen, des hie wirt genuoge, maksên, daz ist ime seltsâne. *V.* ohne maksen; genuoge, waz, ube ime daz ist seltsæne; *K.* macht aus maksen (= mac sceben; vgl. *Grimm's Gramm* 3, 242) eine schöne Frucht. Diese Zusammenziehung der beiden genannten Worte ist hier übrigens sehr verdächtig und dem österreichischen Sprachgebrauche völlig fremd, auch kommen im ganzen Denkmale ähnliche mehr dem Mitteldeutschen angehörende Formen nicht vor, deshalb dürfte maksen zu streichen sein und der Vers nach *V.* allenfalls heissen müssen des hie wirt genuogsame (= genuhtsame) daz ist ime seltsâne.

19. *lies* geruoche. 24. *lies* nach *W.* gote: gebete. 33. *W.*

durch den scaz der unseres unwizzenes in den secchen lach; uns unbewusst.

94, 3. wruen] = wurben, *Præf.* von werben. 13. Uz dem charchær vrône leitôt er Simeône] aus dem Staatsgefängnisse führte

er Simeon. *Merkwürdig ist der Accusat. Simeône, wohl nur eine poetische Freiheit, statt Simeôn oder Simeônem.* 15. W. lies

Ire fuozze si dwuogen.

17. si bûten im gâbe unde gebet] W.

ire gebe si ime gâben.

27. W. nu saget mir in wâr.

29. angen] = ane gèn: gestèn, der Schmerz befiel, ergriff ihn.

30. W. dô begunder von [in] îlen.

33. W. zu dem muose er

fi, er ging zum Mahle.

35. hier wird es heissen sollen sunter

von den lantlouten, gesondert von den Leuten des Landes, den Einheimischen. W. Er saz sunter, sunter sîne bruodere, zu einer anderen wente sâzzen die lantliute. *Vgl. Mos. I. 43. 31. 32 Ponite panes. — Quibus appositis, seorsum Joseph et seorsum fratribus, Aegyptiis quoque seorsum.*

95, 6. lies dem aller nidirist, oder nideristen.

9. unz si mohten

schranchen; ebenso W. scranchen. *Ziemann übersetzt scranchen ungewiss hin- u. hertreten, gleichsam auf schrägen Beinen watscheln, Kreuz- u. Quersprünge machen, Graff 6, 568 mit Stammeln, indem er die Stelle unter screncan aufführt; mehr scheint das folgende scrancan, scranchôn, fluere und lapsare zu entsprechen, bis sie anfiengen zu wanken, womit auch scranchalôn Graff 6, 587 vacillare übereinstimmt. V. hat screkken, exultare.*

13. leget in dem chorne] ist ein Fehler

des nachlässigen Umdichters, indem es nach Vers 11 heissen muss in daz chorn. *Es wird zu lesen sein unde sînen silberchoph purge in des jungisten chorne unde sînen schaz vorne in dem sînem chorne.*

25. *der Sinn dieses verwickelten Satzes ist: sie sprachen wie aus einem Munde (in einem tône) dass sie um so mehr unschuldig seien, als sie ja auch das Geld (den scaz) welches sie in den aufgebundenen Säcken einstens gefunden, verschmäht und in ihres Herrn Schatzkammer zurückgebracht hätten, als du sagtest, du . . .*

30. W.

Wie mahte wir denne iemer sô getuon, daz wir dâ widere bûten solich lôn?

96, 9. wanne (wane) wâren wir] wâren wir lieber alle erschlagen, hätte dich nur dein Vater wieder.

11. ez wânde] wohl er

(der chint) zu lesen; ez ist offenbar nur aus Versehen geschrieben, weil W. 67, 41 iz hat, das sich dort auf daz chint bezieht.

18. W. Si giengen Josebe ze fu[o]zzen statt vielen.

19. war

daht ir] = W. war dahtet ir, vgl. zu 91, 1.

20. verholne]

vgl. zu 13, 7.

22. im Wahrsagen gleicht mir Niemand. W.

mir ist niemen gelîch an liezzenne, des phlige [ich] mich.

22. *lies nach W. u. V. riwegen.*      24. *lies wir sint W. wir pirn.*

25. *deheiner chan sich dâ von gescheiden] keiner kann sich davon losmachen, trennen. Vgl. Diemer 95, 26 u. 100, 11 ergischidiz = er geschiede iz (daz wazzer) von dem vluoche, er schied das Wasser von dem Fluche, der die Erde traf. Das mhd. Wrth. 1, 536 hält ergischidiz für ein swv. ergischen, aufschäumen.*      27. *lies niht: geschiht.*

29. *sehr wahrscheinlich ist hier iuwereme ausgelassen, was W. und V. haben. — über ungeschante vgl. zu 13, 7.*

30. *W. wie hât getân iuwer bruoder.*      31. *lies diemuotlichen.*

33. *ez war im niht vgl. zu 54, 24. W. 68, 21. Er gestattet ime des, waz tûr nam in des, was lag ihm daran? mich numt tûr eines d. es ist mir viel an einer Sache gelegen. V. hat waz tvêr nam in des; vgl. Gramm. 4, 248. — besser zu lesen bete: tete.*

**97, 1.** *Herre dâ geruochôt uns ze vrâgen] W. duo geruochtest. Ähnliche Fälle, wo die volle Flexion des Verbums fehlt, kommen öfter vor. z. B. also flot dâ mit unmuozze dînen g(e)lust gebuozzen 107, 22; einez unde zweinzich jâr, die dâ dienôt furwâr dînem oheime 71, 10; daz dâ mir in (den h. Geist) sendest ze trôste mit deme dâ genâdechlichen erlôst die vile guoten Susannam Diem. 375, 8; ruoche mich ze neren ûze allem untrôste same dâ Tobiam erlôst mit deme engele ebda 377, 9; deu rache gêt ane dich, war zu reîzôte dâ mich ebda 9, 19; ubel wâren iuwere getâte, dem tievel dienôte ir mit flîtze 289, 16; es sind dies, nach dem entsprechenden Reimworte zu urtheilen, nur Præt. Indicativi schwacher Verba, welche nach der Analogie der starken gebildet wurden, nur fehlt ihnen entweder absichtlich oder aus Versehen der Schreiber im Singul. 2. Pers. die volle Flexion mit dem e. — Ganz anomal ist im letzten Beispiele dienôte für dienôtet, was wohl nur ein Schreibfehler sein dürfte so wie in folgenden Stellen aus dem Spec. eccl. 67 dâ dâ Adâmen ûz dem paradiso verleiteste; an dem dâ dehein schulde wisteste.*

5. *lies bruodir.*      6. *lies sô liep.*      10. *W. daz er in neliez in deheine vart.*      14. *lies nâch der lîpnare.*      15. *Wir sprâchen mit unruoche] wir sagten voll Sorglosigkeit, oder arglos.*

26—30. *Sollte ich ihn (den Vater) nun bald wieder sehn und ihm ihn (Benjamin), an dem seine ganze Seele hängt, nicht zurückbringen, so wollte ich eher selbst dir stets dienstbar werden, als ihn (den Vater) auch nur auf kurze Zeit leiden sehen.*

- 98**, 2. Ich nam in an mîn triwe, des muoz er mich immer ri-  
wen] *Ich nahm ihn in meinen Schutz, deshalb muss es mich um ihn  
stets leid thun? — eine seltene Redensart. W. u. V. haben* Ich namen  
in mîne triuwe, des muoz ich iemer sîn in riuwe. 4. 5. *Meine  
Treue (mîn triwe) kann ich ihm nicht beweisen und doch wird es Gott  
von mir fordern, weil ich mich einst bemühte, ihn mit hieher zu brin-  
gen. Gott muss ich über ihn (lies umbe in unde sînen vater) und  
seinen Vater Rechenschaft geben, so wahr er gebietet über mein Leben.*  
— *W. die triuwe ne mag ich geleisten, die muoz got ane mich ei-  
sken, daz ich in ûz prâhte zuo dirre nôte. Sîn iouch des vater muoz  
ich rede geben sô got gebiutet uber mîn leben. 9. daz du in  
hie niht chwelllest] W. daz tet (nach Hoffmann für tu et = dâ eht)  
in hie niene chuelest. Ich glaube es ist nach W. u. K. zu lesen daz  
tu in. 10. dînen handen] = dir, ich will dir stets gehorsam  
sein, die Schmach der Dienstbarkeit sei stets mein Loos, damit du  
ziehen lasset. . . . W. lâz in heim, ich pin iemer dîn suein, (Schwein-  
hirt, Diener) fehlt in V. 13. 14. Beide Verse geben keinen Sinn,  
es wird heissen sollen Joseph moht sich niht enthaben, dô begunder  
sagen, er sî sîn (des Judas) unde ir bruoder. 18. sô sie ein  
ander bechanten und gewizzenlîchen maneten] ebenso V. und W. wie  
sie einander erkannten und bewusst erinnerten, nämlich an die Ver-  
gangenheit. 19. iâmrigen] W. âmarigem. 22. W. nune  
furhtet iu nicht, ich pin iz Joseph; nu saget mir rehte mînes vater  
mahte. 27. vromedet iuch niht mêre] zieht euch nicht mehr  
von mir zurück, sondern folgt meinem Rathe. W. u. V. nune furhtet  
iu nicht. V. hat noch den Doppelvers deme ir den roch abe strouftet  
und in Egyptelant verchouftet, welcher auch in W. fehlt und beweist,  
dass V. von W. unabhängig ist. 31. daz ist pærlich wâr]  
das ist offenbar wahr. W. u. V. alzoges wâr. 36. W. 70, 3  
der daz fuochte (fügte) daz mich der chunich ze vater hiete. V. bâte.*
- 99**, 3. *lies nach der Hs. mînem. 5. nach unde ist saget  
hinein zu denken. W. unt daz mich got hât getân alles dissés hêrtum.  
V. alles dissés landes herren. 7. das daz des voraus gehenden  
Verses ist auch auf heizze zu beziehen, dass er seinen Dienstleuten  
befehle, das Vieh mit zu treiben. 8. W. 70, 11 daz er unde  
sîniu chindahe dem hungere inphlihe. 14. W. 70, 17 des er  
sich nu lange hât frezzen ebso V., wesshalb er sich lange gequält hat;  
ich vrizze mich eines d. h. ich grâme mich wegen einer Sache.*

18. *W.* dwungen sich zesamene mit den brusten. 19. hier lässt *K.* vier Doppelverse weg. *W.* 70, 23 Joseph der luste, al besunter er si chuste, er ni lie dar neheinen unter, er ne beweint in unt chustin besunter. Duo ne forhten si in mère, duo wurten si uile hère, skier uber al fuor, daz chomen wâren Josebes bruoder; ebenso stehen diese Verse auch in *V.*, nur heisst es im letzten uber al iz fuor.

27. lies nach der *Hs.* iouch. 31. lies unde allez.

33. 34 *W.* Joseph was lieb daz erz ime gebôt, unt ne wâre doch des gebotes pornôt, er frumete doch gern ir gefuore, tet iz ave sus deste sicherere.

**100**, 1. heim einzuschalten ist gerade nicht nöthig, da ze lande ohnehin nach Hause bedeutet, allein die fehlende Hebung fordert es.

6. das betrachtete Joseph als ein Zeichen grosser Liebe (zu Benjamin), dieser erntete den Lohn seiner Treue gegen ihn (*Jos.*), weil er ihn nicht, wie seine Brüder verrathen hatte. 4. 5. hier weichen die *Hss.* bedeutend von einander ab. *W.* hat Beniamîn gab er finfu iouch zehen skillinge; silberîn si wâren, ich neweiz, waz si wâgen. iz ne dâhte mich poregrôz, gebete mir dar mite ein mîn gnôz.

— *V.* Benjamin gab er finfu ioh drev hundert phenninge, silberîn si wâren etc. wie in *W.* In *K.* fehlen die beiden Langverse, woraus hervorgeht, dass es nicht der Umdichter, sondern der Verfasser selbst war, der hin und wieder einen Scherz nicht verschmähete. Bei *Mos.* I. 45, 22. heisst es: 'Singulis quoque proferri jussit binas stolas. Benjamin vero dedit trecentos argenteos cum quinque stolis optimis'. Diese 300 argentei sind aber 300 Sekel Silber, mithin kein so geringes Geschenk, als unser Dichter meinte. Dazu kamen aber noch die vielen Kleider für alle Brüder und 5 für Benjamin, dann die Geschenke für den Vater, mit welchen zehn Esel beladen wurden, und eben so viele für die Heimkehr mit Nahrungsmitteln 'et totidem asinas, triticum in itinere panesque portantes' (*Mos.* I. 45, 23.) — *Vers* 5. kann füglich gelesen werden drû hundert silberphenninge.

11. *W.* Duo irloupt er in (da entliess er sie) hiez si varen mit minnen, daz si (anders) niene phlâgen ê si heim chomen. *V.* daz si niene piegen. 12. lies bruoderlîcher. 14. lies mit vrouden. —

*Dem Vater hinterbrachten sie viele Glückwünsche von Joseph.*

22. *W.* er ist uber al Egiptelant ein fiztuom gualt. Man muss bezweifeln, dass das obige gualt als *Adj.* gebraucht ist; wie es das mhd. *Wrtb.* 3, 474, 50 annimmt, besonders da *V.* das so genau mit

*W. stimmt, ein vizetnom unde hât gewalt bietet, was wohl die richtige Lesart sein dürfte; lies ferner nach der Hs. unde machet. W. u. V. geweltlichlichen er phleget al des der chunech habet. (V. hebet.)*  
 24. *obwohl er ihnen kaum glaubte, war ihm ihre Rede doch angenehm.* 25. *sie sagten ihm zuerst, sie wollten es nicht verschweigen, dass sie Joseph das Gewand ausgezogen und ihn an die Kaufleute (chaltsmide) verkauft hätten. W. und V. chaltsmiden, vgl. 36, 15. so viel als Ismaeliten. — In W. 71, 25 lies statt sume — si ime.* 28. *lies wie in W. unde alles sînes gedigenes — dâ wart er.* 34. *lies wan er sîn leit niht chunde verwinden, da Jacob alles sah, lebte er von seinem Kummer wieder auf, denn weinend, trauernd um seine Kinder, war er beinahe gestorben, indem er seinen Schmerz nicht überwinden konnte.* 36. *W. und V. nune pît ich ez paz.*

**101**, 18. *lies auf dare: hâre, oder hêre wie in W. und V.*

20. *den lîp er dir brouchet] den Leib er dir bieget. W. u. V. so er dîn mêr ne brûchet. (V. bruochet) vielleicht muss es oben heissen beruochet. Joseph steht dir zur Seite, wenn deine Seele ausgeht; deine Augen wird er dir schliessen, für deinen Leichnam sorgen (durch Einbalsamieren?) dich wieder heimführen. etc. oder hat brouchen, biegen, formen, eben auf diese Manipulation Bezug, was aber nicht wahrscheinlich ist, da der Umdichter kaum daran gedacht haben dürfte.* 26. *W. Jacob fure sante daz man iz Josebe chunte.*

**102**, 3. *W. du sîst chomen zuo sînen gnâden mit wîben iouch mit chinden.* 9. *W. sô sprechet, anderes werches niene spulget, ir sît von chintheite guon (= gewôn) mit dem vihe gên.*

15. *die Hs. hat daz ir ivr ivch muget begên; V. daz ir evh hie (meget) begên, daz sis ê niht verstên; W. daz ir iuch ê meget pigên daz sis ê niht firstên. Man sieht, dass die Hss. von einander abweichen, wahrscheinlich liegt der Fehler in der ersten Abschrift. Was W. und V. aussagen, dass die Juden sich früher ihren Unterhalt im Gaue Gessen suchen sollen, ehe es die Aegypter merken, vgl. mhd. Wrth. 1, 470 unter begân, scheint mir nicht recht passend; ich glaube vielmehr, es wird zu lesen sein daz ir iur ê meget begên unde sî sich des niht verstên; auf dass ihr nach eurer Satzung leben könnt, damit sie es nicht merken, beobachten können, weil ihr ferne von ihnen seid. Das gleiche Motiv wird auch später 139, 29 ff. gegen Pharaa*

geltend gemacht, indem Moses sprach wir schulen varen in die wuoste verrene . . . daz nieman sage wie ez under uns vare. disiu haidenisciu diet, diu schol ez sehen niht, unde sint sî inder dâ mite, ubel gevalent in unsir site, dann hebt der andere Pharao gerade diesen Beweggrund hervor, um die Juden aus Aegypten zu vertreiben, indem es 120, 9. 10 heisst ez sint liute harte vremede, solich êwe sî begânt, di unsir site nine hânt.

16. Hie ist daz ueste iurem vihe allerbeste] *W.* 72, 42 hie ist daz lant allerbezzest, dâ wil ich daz irz besizet. — veste in *K.* ist kaum richtig, vielleicht ist zu lesen hie ist daz gou ze Gessê, nach *Moses* 46, 5, 6. Wahrscheinlich ist Gesse nur vom Abschreiber verstümmelt worden, wie *Vers* 22 gou ze iersê. 103, 5 in der marche Gersên.

22. liess nach *W.* er wære in dem gou ze Gessê.

23. *W.* er wolte dâ bîten, waz der chunich uber in wolte gebieten.

29. die (sune) chomen in einer diche] (= dicke, Menge) und *V.* 31 iewedirhalp stunden selise, ebenso *W.*; hier weicht der Verfasser auffallend ab vom Texte der *h. Schrift.* *Moses* I. 47, 2 'Extremos quoque fratrum suorum quinque viros constituit coram regé', was viel besser ist, als wenn Joseph seinen Vater und alle seine Brüder dem Könige vorgestellt hätte, was nicht schicklich gewesen wære. *W.* 73, 8 Jacob . . . derselbe altische was ein êrlich reche, *V.* derselbe alticche was ein wolgetân recche; so wird es auch in *W.* heissen müssen, da das Wort altisc als senex, vgl. *mhd. Wrth.* 1, 26, weder im *Ahd.* noch im *Mhd.*, wohl aber alticho, alticha im *Ahd.* als senex und anicula vorkommen, vgl. *Graff.* 1, 197; altisc heisst antiquus, vgl. *ebda* 1, 198. Auch reimt alticche und recche viel besser.

32. si wâren alle êrlich] bei *Diem.* 26, 7 ähnlich si wâren alle wolgetân, also ime sî got hête irhorn, er wart sint von in geborn.

35. sam tet er sîne chindelfn] auffallend ist es vom Umdichter, dass er hier die Söhne Jacob's als chindelfn bezeichnet, während er sie kurz vorher noch als êrlich und vrumen liuten gelich, und *Vers* 32 als helden aufführte. *W.* hat der chunich hiez in sîn willechomen sam tet er die sune. Man sieht, es lag ihm nur daran einen Reim zu finden.

103, 3. chunich nû sihe] die Brüder dutzen hier den König, was in *W.* und *V.* absichtlich nicht geschieht. *W.* si sprâchen, niehtes spulgeten, neware ire fihi halten. *V.* si sprâchen daz si nihtes spulgeten, ni ware ir vihes halten. — Lies mit *W.* u. *V.* in der marche ze Gessên.

9. Jacob douht den chunich geistlich] *W.* der chu-



nich, was hier offenbar falsch ist, es muss den chunich heissen.

10. *W.* duo frâgte er in von sîneme altere, wie vile sîner jâre wâren.

12. *W.* in deheiner slahte guote.

18. *W.* mit sînen

sunen er daz besaz.

22. im(en) = im in.

34. daz sî

vil armen, *ergânzt aus W.*

**104**, 2. *beides möge er nehmen und zum Vortheile, Nutzen des Königs verwenden.*

3. in *W.* 74, 2 lies mit *V.* gâbin (= gâ-

ben) dei eigen, statt gab in.

6. hier ist nach *W.* und *V.* zu

lesen unde lange lage wuoste.

7—9. stimmen nicht mit *Mo-*

ses I. 47, 20. 21 wo es heisst 'Subjectique eam (possessionem) Pha-

raoni et cunctos populos ejus a novissimis terminis Aegypti usque ad

extremos fines ejus'. Diese Stelle zeigt, wie es dem deutschen Charak-

ter unmöglich schien zu glauben, dass ein König die Noth seines

Volkes dazu benützen sollte, es in die Knechtschaft zu bringen, wess-

halb der Dichter geradezu gegen die Worte der Bibel polemisierte.

11. lies nach der *Hs.* chunege.

14. 15. diese zwei

Verse sagen das Gegentheil von dem, was oben Vers 8 behauptet

wurde Suer ime bôt daz eigen, dem ne wolter nicht wergen (dem

wollte er es nicht wehren) er chouft in des chuniges gualt (= gewalt)

die ere manichfalt. während es in *K.* heisst, dass er denen aus der

Noth half, welche ihm ihr Gut anbothen, die andern aber dienstbar

werden mussten, wenn sie ihr Leben sichern wollten. 104, 16

bis 105, 16 ist eine Lücke in *K.*, aus *V.* *ergânzt*. Der Schreiber wurde

durch die Worte swerigen, nerigen in 104, 15 irre geführt und hat

selbe für die nämlichen gehalten, welche in 105, 16 ebenfalls vor-

kommen, und so die zwischen beiden stehenden Verse, welche vielleicht

gerade eine Seite füllen mochten, ausgelassen. 16. die ere ma-

necefalt] ebenso auch in *W.* das was umgeackert wird, Ackergrund;

vgl. mhd. Wrth. 1, 50; er brachte in des Königs Eigenthum die man-

nigfachen Bauerngründe, was auch mit *Mos.* I. 47, 20 vollkommen

stimmt 'Emit igitur Joseph omnem terram Aegypti, videntibus sin-

gulis possessiones suas præ magnitudine famis.' 18. Dei di

phaffen in der (= iender) ane wunden.] *W.* dei di phaffun iener (*L.*

iender) ane wunten; d. h. die Grundstücke, welche irgend wo die

Geistlichen an sich brachten und die ihnen durch die Gunst des Kö-

nigs gelassen wurden, die wollte er nicht erwerben. (Ueber ane winden

vgl. mhd. Wrth. 3, 677; Hoffmann setzt statt ane wunten, ane wur-

ten, was keinen Sinn gibt. 20. liez hiez, denen lies er auf

irgend eine andere Weise zu helfen. 22. lies duo deme liute zuo. 23. ewer = iuwer. 35. manneclich gibet ab sîneme eigen daz finfte teil sîner chorne ze des chuniges urbore (zu des Königs Ertrâgnissen) — nach manneclich ein man einzuschalten ist nicht nôtig, da dasselbe ohnehin schon Jedermann heisst, nur der Reim bestimmte hierzu, da manneclich auf eigen nicht passt, es wird nach W. iegelich man zu lesen sein, man: eigen.

105, 2. W. sô stuond ez bî den heiden, ich neweiz ob ez noch die christen meinen. Wenn ich diese Stelle richtig verstehe, so heisst sie nichts anders als: ich weiss nicht ob dieses Verhältniss den Christen nun auch so angenehm ist, (als damals den Heiden). Sie schein eine feine Anspielung auf die Unzufriedenheit des Volkes mit dem Zehnten zu sein.

3. diese Zeile fehlt in der Vor. Hs. und ist aus W. im Texte K. nachgetragen.

7. sô lebete er dare daz frist sibenzic jâre] W. daz frist sibenzehen jâre, wie es auch bei Moses I. 47, 28 heisst 'et vixit in ea decem et septem annis', es muss daher oben sibenzehen gelesen werden. — Auffallend ist daz frist, vielleicht ist zu lesen daz ferist?

8. lies virstuont: tôt. 9. lies dô hiez. 11. lies guotes. — daz er daz an deu gestâte. W. gestatigôte, dass er es dahin festsetze.

15. lies liez: gehiez. 19. W. ummaht. V. unmaht. 20. W. zuêne sîne sune V. sîne zuêne sune. 26. lies die sune mîn. 32.

er was ein alt grîsen: chiesen, wohl des Reims wegen für grîse, ein alter Greis. W. er was ein alt man, er ni mahte heitere (ebenso V.) chiesen.

106, 3. W. scranchte V. scrancte. 7. lies daz ez niht reht wære, ebenso in W.

8. Jacob sprach, wole wesse waz er tuon solde. 11. W. 75, 38 er ne mahte des gotes willen ebenso mit des in V.

15. W. ûz angiste næme. V. angesten. 17. W. mîn ano. 19. vor daz si muozen fehlt sowohl hier, als in W. 75, 46 ein Doppelvers welcher nach V. lautet daz si muozen

wahsen mit sâlinger slahte, der gerade den Hauptsegn enthält. Moses I. 48, 16 'et crescant in multitudinem super terram'. Der Schreiber übersah das erste daz si muozen.

21. wer immer für Jemand um etwas recht Gutes bittet, dass ihr Andenken damit verbunden werde, d. h. wenn man Jemand recht viel Glück wünscht, dass man sage, es möge ihm so wohl ergehen, wie einst Efraim und Manasses. — W. und V. daz eines dinch sam (V. so wole) ergê sam ... K.

daz dir dinch, *was wohl* = dirre dinch, oder der, *Genit. Pl.* 22. *lies in W.* daz enes dinch sô wole ergê, sam Effraim.

25. got muoze dir heil geben] *W.* got geruoche mit iu wesen und giruoche iuch hinnen ziureme erbi pringen. *Hier irzt der Vater seinen Sohn, allein gleich in der folgenden Stelle redet er ihm mit du an, Virnim mir, Joseph.* 29. *vgl.* 113, 1; 119, 14; *W.* daz ich

deme chunige Amorréo ginam mit pogen. 35. mit iâmirigem mûte] *W. und V.* mit âmarigin muoten, also *Plural u. Assimilation.*

36. *W.* si sprâchen dâ wâren, gerne sîne segene firnâmen.

**107**, 6. *nach Abrahâme fehlt in W.* 76, 22 und *K.* der *Dop-pelvers aus V.* daz von sîneme sâmen noh der chome, *wornach in K. weiter zu lesen ist* der die werlde alle solde lôsen von helle. 10.

*W.* file stille sî gesuigtin, zuo sîner rede dâhtin.

17. *lies* bruoderen. 22. alsô flot dâ] *vgl.* zu 97, 1. 27. *in W.* 76,

43 *ist nach V. und K.* zu lesen ein wichfaz *Mos. I.* 49, 5 'vasa iniquitatis bellantia', *übrigens kann wichfaz auch der Plural sein, er (Christus) nam imo (dem Teufel) duo elliu sînu vaz, der er ee sô manigez hie in werlt besaz Diemer 327, 7.* 34. Di under in,

*wie die Hs. hat, ist ganz richtig, in bezieht sich auf die Nachkommen Simeons und Levis, allein es passt nicht zur directen Anrede an die Söhne, desshalb ist iu offenbar besser, was auch in W. und V. steht.* Die unter iu werden gût; *überhaupt findet hier wieder ein Wechsel von directer und indirecter Rede statt, wie z. B. Vers 30. 31.*

**108**, 6. *W.* sô si dîn reht instênt. *V.* virstênt. 7. die

genichet dîn mæhtigiu hant, *W.* die genichet dîn mahtich hant; 121, 7 der chunich in al rihte, der wolde sî vernichen; *W.* ebenfalls vernikchen; *beide Verba von nicken, swv. sich beugen und transit. etwas beugen, im zweiten Beispiele, demüthigen. Auffallend ist* 68, 5 leken dei aier, dei si sol ouz nichen, *W.* ernecchin, *keines der beiden Verba finde ich im mhd. Wrtb.* 2, 253. 8. daz dîn chunne uber

al heizet herren] *W. und V.* daz dich dîn chunne heizet herre. *Mos. I.* 49, 8. 'adorabunt te filii patris tui'. *K. hat also den Sinn offenbar verdreht.* 13. *lies* dû slehest unde roubist. 14—16. *wie es Niemand wagt den Löwen zu schrecken oder, wenn er verborgen mit offenen Augen schläft, zu wecken, ebenso wenig wagen deine Feinde dir übel zu begegnen. ieman steht hier im negativen Sinne, vgl. mhd. Wrtb.* 2, 21, 38. — *V.* Alsô den lewen iouch di lewinen niman getar

gewechen, so er sich gegetet ruwen, sam ne geturren vîande dîn niht

dich gegruoen. Sô dû bist fridelîchen in dînen rîchen, sô dû lîst, slâffest, dîn ougen wachent. *Die Aenderung Hoffmann's in W. von slâffest in slâffent ist also nach V. nicht nothwendig, obwohl dadurch ein besserer Reim entsteht, ein ähnlicher Fall ist W. 67, 41 wo in V. ebenfalls weinôte auf hente reimt. Es ist in diesen alten Denkmälern sehr häufig, dass zwischen zwei Verba die Conjunction unde fehlt.* — der leu hât eine tugent die nehein ander tier hât, daz er mit offenen ougen slâfet *Spec. eccl.* 132; Sô der leo slâfet, sô wachent sînu ougen. An diu daz siu offen sint, daranna bezeichnenit er aber unserin trohtîn, als er selbo quad an demo bûche cantica canticorum: Ego dormio et cor meum uigilat. *Physiol. Fdgb.* 1, 17, 12. 18. dîn ouge niht erwachet] ebenso hat W. dîn ougen ne wachent. *Der Sinn dieser Stelle ist: Wenn du friedfertig in deinen Reichen waltest, ob dann auch dein Leib schläft und dein Auge nicht erwacht, so meiden dich doch deine Feinde ganz und gar, denn du bist über sie, wie ein Aar. Der Verfasser nimmt vielleicht an, dass des Löwen Augen schlafen können, obwohl sie offen sind. V. hat sô dû lîst (= ligist) slâvest, dîn ougen wahchent. wenn du liegst und schläfst, so wachen deine Augen, so dass deine Feinde dich fliehen.* 21. seinen Hüften (Lenden) werden nicht entzogen die edlen Fürsten, d. h. aus deinem Stamme werden stets hohe Fürsten entspringen. 23. des chunfte alle die beitent, die uber alle die werlt sin[t] gebreitent] W. beitent: gibreitet; V. beiten: gebreitet. *Ueber das Part. Præt. mit nt, wie in gebreitent, vgl. 129, 16 und Anmerkung zu der Gehugde 251. Von ähnlichen Beispielen fand ich noch folgende in allen den hortis, die der vone dînen primitiis gepflanzen sint Williram bei Hoffmann XXIX. 5; ferner Diemer 274, 20 S. Peter daz gebôt, daz si solten. . die christenheit lêren de vita unseres hêren, sô si in diu ende wurden gesendent (so in der Hs.); dâ zû sie gehordent sint Pass. Hahn 119, 30; alle dî sich ir (der ubermuot) underwindent, di werdent alle hie geschendent, di sint sîne genôze (des Teufels) Rolandsl. 162, 6; mich habent begriffent diu leit des ubeln tôdis *Sp. eccl.* 44; uber mich grôziu (magna) gekôsint sint (locuti sunt) Trier. Ps. 37, 24; Viande mîne lebent unde vestinent sint (confirmati sunt) ebda 37, 28; unze cebrûchent werdent gebeine mîne (dum confringuntur ossa mea.) ebenda 40, 16; die ungûte zu dir werden bechêrent ebenda 50, 14; getrubint sint alle die dâ gesâhen. . . Conturbati sunt omnes, qui videbant. . . ebda 64, 10; die dâ bewerent sint, qui probati sunt ebda*

67, 34; gesterkint sint die dâ gedûhent hânt mich *Confortati sunt, qui persecuti sunt me. Trier. Ps. 68, 6*; getrûbent sint alle unwizigen in deme hercen, *turbati sunt ebda 75, 4*; unde irhugent sint, *et rememorati sunt. ebda 77, 39*; niut sint irhugent, *non sunt recordati. ebenda 77, 47*; unde bekerint sint — *et conversi sunt. ebenda 77, 46*; vgl. noch *Psalm 77, 63*; 81, 5; 82, 16; 84, 9; 89, 5; 91, 5. 9; 96, 6; 104, 3. 4; 105, 28. 34; 108, 2; 113, 21. 61. 86; 141, 9.

24. Der bindet der eselinne sun an sînes wîngarten zoun... ] *d. h. voll ist sein Land von Weinstöcken, die man wegen der Menge so wenig achtet und schont, dass man seine Reitthiere daran anbindet. Juda war ein Weinland und namhaft die Weinberge bei Hebron und Engedi; vgl. Knobel, die Genesis zu Mos. I. 49, 11.*

29. In dem wîne er waschet... sîne stôle... ] *'Lavabit in vino stolam suam et in sanguine uox pallium suum' Mos. I. 49, 11; er wäscht im Weine seine schöne Stole, d. i. ein schönes Kleid, in welches er gehüllt ist und taucht in Traubenblut seinen Mantel, d. h. er erzeugt Wein in solchem Ueberfluss, dass er ihn zum Waschen der Kleider verwenden kann.*

33. W. und V. zande.

109, 1. W. Judas chût pîhtäre unte pizeichinit dich Christ unser hërre, dâ dînes vater îshe. — V. unde bezeichenet dich hërre, und so wird auch in W. zu lesen sein.

3. lies daz du in dar umbe woldest loben, daz er den chinden hête gegeben... ] *der Sinn der ganzen Stelle ist: Du o Herr! hast ihn bekannt (nämlich Gott) so lange du auf der Erde warest, du sagtest, dass du ihn (Gott), desshalb loben woltest, dass er den Kindern gegeben (d. i. geoffenbart) habe, was er vor den Weisen und Klugen verborgen hatte. 'Ascondisti haec a sapientibus et prudentibus et revelasti ea parvulis' Psalm. 18, 10.*

5. einvaltlich] wohl einvaltechlich zu lesen.

6. W. deme die gotes gnâde goffenêt sint. 7. in W.

78, 11 fehlen nach Suer aue sînen wîstuom (nach V. die Worte chêret in werltlichen ruom unde allen sînen sin) chêret in werltlichen guin (= gewin). *Man sieht, das Auge des Schreibers verirrte sich vom ersten chêret zum zweiten, so dass die dazwischen liegende Stelle wegblieb. Auch in K. ist derselbe Fehler, der Umdichter suchte ihn aber durch die Hinzufügung des sin zu wîstuom zu verbessern, so dass wîstuom sîn: gewin. Vgl. diese Stelle auch in den Büchern Mosis bei Diemer 17, 30 dâmite sî wir gelêret, sô wir allen unseren sin chêren an den werltlichen gewin, und allen unseren wîstuom chêren an den werltlichen ruom; sô muoze wir imer mangelen der êwigen wunne.*

*Diese Stelle lässt vermuthen, dass ihr Vf. die alte Bearbeitung der Genesis und des Exodus gekannt habe.* 13. Er hât ubirwunden

unsir vñande, er hât si getoubet, die helle hât er beroubet] *vgl. bei Diemer 271, 28 duo der chunich himelisk den sînen ferechviant mit sigenunfte uberwant, der im sîn lant hete beroubet, sîn liute vil lange getoubet, unze er selbe her chom unde im den roup an gewan.*

20. *lies nach W. u. V. site: tete; was unter den Juden gebräuchlich war.*

25—29. *mit dieser Stelle stimmt auffallend zusammen eine andere im Leben Jesu der Ava bei Diemer 263, 17—264, 8. Do er dô zewêne tage gerouwet in dem grabe, in der(selben) frste dô zerstôrte er die helle veste, er vuor mit lewen chresten, die grintel muosen bresten. . . An der stunde, dô gesigt er an dem helle hunde, sîne chîwen er im brach, vil michel leit ime dâ gescach. ich weiz er in pant mit sîner zeswen hant, er warf in an den helle grunt, er leit ime einen bouch in sînen munt, daz dem selben gûle alle zane offen stûnte daz mâle. Swer durch sîne sunde chome in sîne slunden, daz der freislîche hunt niht gelûchen mege den munt, daz er in durch pihte unde durch pu(o)ze sînes undanches lazzen muozze.* 20. W.

warf in einen bouch in den munt. V. pogen. 31. in sînen slunten, W. in sîne slunten. 33. W. sînes undanches unsich

ûz lâzzen; *wider seinen Willen.*

110, 9. W. tuon si daz got gerisi, *das Gott würdig, wohlgefällig ist.* 12. in W. besser nach V. zu lesen Suen sî sô gelêrent, daz si in ze got bechêrent.

14. W. und V. dâ man mite muoset dei chint. 15. nach W. besser dei dannoch ni ma-

gen niezzen: ezzen; *ûbrigens hat, was merkwûrdig ist, auch V. beidemal ezzen wie K.* 16. W. 79, 17 disiu rede git elliu an Judam; *was nach V. zu lesen ist gêt elliu.* 20. nach W. und

V. zu lesen die ûz des meres vreise. 22. W. dâ zi himel erlente.

25. in W. statt sesil zu lesen fesil, *fruchtbar; — dû bist ein starcher esil] dieses biblische Bild hat durchaus nichts Schimpfliches, wie bei uns, da der orientalische Esel den occidentalischen bei weitem ûbertrifft. Auch Homer vergleicht den unverzagten und hartnäckigen Ajax mit einem Esel. Ilias 11, 558 ff.* 30. die ahse-

len] W. 79, 30 den absilun V. dîn abselen. 31. *lies muost du. W. daz dû mit gnâden muozzist leben.* 35. ff. Dû bist ein

gehurneter wurm. . .] *du bist eine hornhûtige Schlange, die an den Fûsstiegen ihren Kampf beginnt, das Pferd in die Hufen sticht, dass*

der da oben sitzt, herabfallen muss, und nicht wieder empor kommen kann. Er kann nicht verhindern, dass sie ihm das Leben nimmt, und nicht im Stande sich zu rächen, muss er rufen, Herr Gott, nun warte ich, bis du mich errettest. Mos. I. 49, 17 'fiat Dan coluber in via, cerastes in semita, mordens ungulas equi, ut cadat ascensor ejus retro'. — d. h. er wird Macht durch Klugheit ersetzen, also durch Hinterlist im Kampfe den Feinden Unfällen bereiten und gefährlich sein. Wie die Schlangen überhaupt, so gilt insbesondere die giftige Hornotter (Cerast) als schlau; sie legt sich in Löcher und Fahrgeleise und fällt unversehens die Vorübergehenden an. Oken's Naturgesch. VI. p. 544.

111, 2. W. und V. haben daz der valle nider chome an demenelle; nel, stm. ahd. hnel, vgl. Graff 4, 1131 Kopf, höchste Spitze, sehr seltenes im Mhd. nicht mehr vorkommendes Wort. 5. hêrre got nû beit ich] ebenso W. allein V. hat hêrre got nû pitte ich daz dû ernerest mich. Mos. I. 18 'Salutare tuum expectabo, dominè'. — Offenbar haben also W. und K. das richtige. 6. lies buoch.

8. hier ist auf folgende Art zu interpungieren der wech, disen lîp; die werltlich nôt, der enge stîch; hêrschaft, der. 16—18 sô er danne minnist wænit . . . ] diese Stelle stimmt mit Ava im Antichrist bei Diemer 282, 23 ff. fast wörtlich sô ers denne aller minniste wânet, der tôt im nâhet, sîn ubermuot in vellet, der tôt (in bechrellet) sô nist denne niht mære, niwar durnahntigiû bechêrde.

24. W. die christenliche gloube hât er zi huoe. V. die christenlichen geloube. W. hat jedoch 80, 26 wieder an dem geloube während V. an der geloube, bietet. 25. sumilich heizzet er verbieten. . . ] Einige lässt er zu sich entbieten, vorladen; fast ganz gleich heisst es im Antichrist bei Diemer 281, 2 ff. Sô heizet er verbieten, unde heizet sî mieten, daz nieman geloube uberlût noch tougen an der magde sun sancte Marien. dô beginnet er zeichenôn, si wânent er sî gotesun; dann Zeile 11. mit gewalte er sî toubet, unze sî an in geloubent. Vgl. damit W. 80, 20 ff. In V. lautet die Stelle er heizet verbiten, sumeliche heizet er miten, daz nieman geloube uberluot noh tougen an der magede sun sancte Marien. Sô beginnet er zeichnen, er chût er sî gotes sun. Merkwürdig ist auch W. 80, 15 über die Geburt des Antichrists, wo der Vf. ausdrücklich sich auf eine Schrift über denselben beruft der geborn wirt von Dân sô sich gelesen hân. Im Antichrist der Ava, Diemer 281, 18 heisst es aber, sô chumet uns

engegene, der von Dâne geborn ist, der ist genennet Antichrist. *Der Vf. kann damit jedoch nicht Ava's Gedicht gemeint haben, denn die Genesis ist offenbar viel älter, auch gab es damals noch andere Schriften über den Antichrist, vgl. zu 111, 35.* — Das eingebürgerte Wort Antichrist aus dem Latein. Anti-Christus bedeutet einen der wider Christus ist, und als Nom. prop. den Teufel als Pseudo- oder Gegen-Christ, der am Ende der Welt kommen soll. Imprimis proferendum est nobis, quare Antichristus dicetur. Ideo scilicet, quia in cunctis Christo contrarius erit, id est, Christo contraria faciet. Adso bei Alcuin, Opera, cura Frobenii. St. Emerami, 1777, fol. tom. II. vol. 1. pag. 528. oder in Haupt's Zeitsch. 10, 262 ff., in welcher der oben angegebene Text fast wörtlich wieder abgedruckt erscheint. Die latein. Bedeutung ging auch auf das deutsche Wort über, wie folgende authentische Uebersetzung darthut: Swen wundert von dem Antichrist, daz er alsô geheizen ist, der merk an disem bûcheln waz von im Sant Augustîn schribet; sô verstêt er wol, daz man in alsô nennen schol, wan er von allen dingen diu er mac vollebringen wirt (l. wirbt = handelt) vesteclîche wider Crist, der himel und erde schephær ist. Haupt's Zeitsch. 6, 369. Aber auch anderwärts wird das Wort in demselben Sinne gebraucht; der name Antichristus wirt betûtet sus: Christe widerwerdic wirt allez sîn dinc Fdgb. 2, 109, 30. Dann wird es ebenda 118, 43 übersetzt mit der unwerde, der gotis widerstrîte, in W. Wackernagel's altd. Hdss. der Basler Univ.-Bibl. S. 22 mit widerchrist. Die Form Antichrist findet sich im Muspilli in Wackern. altd. Lesebuch, vierte Ausgabe, 78, 1. 13; bei Graff 4, 618; in W. 80, 14; bei Diemer 280, 72; 281, 20. u. in Haupt's Zeitsch. 6, 369. In einigen Denkmälern erscheint das Wort umgelautet als Ente-ende-Christ, wie Fdgb. 2, 107, 15; 109, 9; 111, 22; und noch öfter neben der latein. Form Antichristus 108, 30; 121, 32; ebenso steht endechrist in den von Frz. Grieshaber veröffentlichten altd. Predigten 1, 150 und im Vrîdank 172. Ob damit auch eine Aenderung in der Bedeutung eingetreten sei, so dass das Wort wie Wackernagel in seinem Wörterbuche anführt, 'den am Ende kommenden Christ' bezeichnen soll, ist nicht glaublich noch auch zu belegen. Wohl aber sprechen für den althergebrachten Sinn viele Zeugnisse; so heisst es z. B. ungeachtet der veränderten Form Fdgb. 2, 108, 7 sam tût der entecrist wan er wider got (d. i. Christus) ist; sô der endeclist hât den widerstrît Fdgb. 121, 20; daz er wider gote hât gestrebit 125, 2; Martin Luther gebraucht Endechrist, übersetzt es



aber mit Widerchrist, z. B. im ersten Briefe Johannis Cap. 2 heisst es : Kinder es ist die letzte stund, vnd wie jr gehöret habt, das der Widerchrist komet, vnd nu sind viel Widerchristen worden, mit der Randglosse : Widerchrist ist, den man heisset Endechrist. Das ist der Widerchrist, der den Vater vnd den Son leugnet. *Biblia v. Martin Luther. Wittemberg, Hans Lufft, 1577. fol. Thl. II. S. 303. ebenso Frisch in seinem Wörterbuche, und wohl kaum dürfte heut zu Tage irgend Jemand mit dem Worte Antichrist einen andern Sinn, als den obigen verbinden. Vgl. Freiburger Kirchen-Lexikon Bd. I. 273, und Herzog's Real-Encyclopädie für protestant. Theologie und Kirche. Bd. I. 371.* 34. W. und V. des chodet alle Âmen.

35...der gelärten sint genuoge, die iz baz chunnen fuogen] eine interessante Stelle von der Menge der Gelehrten zur Zeit des Umarbeiters. W. Dannen ist mère gescriben da[z] wil ich uberheuen. der iz paz fuoget, der mag lesen genuoge; der etwas Besseres zu Stande bringen will, muss vieles lesen; ähnlich heisst es bei Diemer 52, 15 wir kunnen ez niht gesagen, sver ez paz fuoge der mac dannen gesagen genuoge; in V. heisst es ebenfalls der mac dannen sagen genuoge.

112, 2. gegurter dû vehtest] W. gegurter dû fihtest V. gegurterer dû fihtest für jeden Fall ist in K. vihtest: beschirmist zu lesen.

4. lies behaltest — alles des dû waltest. 8. W. und V. an dem jungesten tage sô er sîn dinch habet, sein Gericht hält.

10. W. diu helle sich entlûchet, den tievel versuilehet.

11. so werden wir dann geschaart, versammelt, wo es uns sehr wohl ergeht.

15. W. brôtes gnuht (= genuht, Fülle) V. prôtes genuoch.

16. W. daz nâh deme brôte scol gën, daz mage wir dâ bi verstên, daz er chod, den chunigen scolte dienen. — diese Stelle ist in K. ganz verkehrt aufgefasst, so dass sie gerade den entgegengesetzten Sinn gibt. Moses I. 49, 20 'Aser pinguis panis ejus, et præbebit delicias regibus' d. h. Aser erzeugt üppig gediehene und vorzügliche Producte, und zwar in solcher Menge, dass er davon an andere überlassen und selbst den Königen darbringen kann.

18. lies nach der Hs. himilischer.

20. den hêwigen hort] = êwigen wie in W. Es scheint die Alliteration absichtlich gesetzt, wie es in gleichzeitigen Denkmälern nicht selten geschieht; vgl. Diemer 12, 15 ligentez unde lebentez chrichentez unde chresentez; sô beuet er hufwerde den halem von der herde ebda 365, 16; swem ie herzeliep

gescah, der weiz herzeleides ungemach, was herzeliep chumbers hât daz mit herzeleide gestât. *Aehnliche Spielereien kommen gegen das 13. Jahrhundert noch bedeutend mehr vor.* z. B. der sundigen trôst, der sæligen heil, gnåde ubergulde, unser erben schulde, wâriu sunærinne *Chinth. J. Hahn.* 74, 65; Doch si (Maria) der schulde gelich gie, sone wart sô chleine schulde nie, dâ von si schuldich schîne, ir unschulde half ir hine: sus schiet sie mit ir vriunden dan und Josep ân sunde ir man *ebenda* 75, 22; *vgl. auch* 76, 66; 96, 14. oder: Ir swerende sêr mit sêre swirt, ir jâmer bernden jâmer birt *Urst.* 116, 23; Des anlutze sam dîu sunne schein, sîn gewant wîz als ein niulich gesneiter snê *ebda* 120, 19; dâ wart manec wange von weinenden ougen naz *Jüdel* 134, 22. *vgl. auch Wernh. Mar.* 209, 37.

24. Die Hs. hat er gesetzt in werde mit im ze merde] *W. und V.* er gesizzet ime werde mit in ze merde; *auch das erste ist gerade nicht unrichtig. Gott setzt ihn würdig, ehrend bei sich zum Mahle. Der Uebergang vom Plur. auf den Sg. ist nicht selten.* 32.

*W.* fünf guet] = gewet, *Joch Ochs.* *V.* gewetene. 37. *W.* daz hûs sî ire erfulten der unseren glîchen, *das Haus, in welches jene geladet waren, füllten sie mit unsers gleichen.* — ire in *W.* zu streichen?

**113,** 15. in *W.* 81. 38 ist nach *V.* zu lesen des chint nine sūf-  
nent.

19. *W. und V.* unde si michel firwiz was, hier muss ein Uebergang vom Plural dei wîp in den Sg. angenommen werden, sonst wære es ein Fehler und die Leseart in *K.* besser. 28.

lies nach *W.* gote: boge. 31. *W.* al den liut, der gote scolte wesen liup.

32. der ist des rehtes ein stein] *W.* 82, 13 der ist ein sehender stein der bringet ze âbunde sîn vihe heim, ebenso in *V.* Dieser Vers ist nach beiden alten Hss. unklar. *K.* ändert auf obige Art. Vielleicht muss es heissen der ist ein sehenter svein (= swein) der ist ein (Gott) sehender Hirte, wie Moses und Jacob, der des Abends sein Vieh heimführt mit Bezug auf Christus als guten Hirten. Moses I. 49, 24 inde pastor egressus est lapis Israel. Wenn jedoch sehender stein richtig ist, so findet hier eine Vereinigung der zwei Eigenschaften Jacob's statt, der Israel, d. i. gotes beschouwere (*vgl.* 115, 1 und Anmerk.) und nach der Bibel, anch der Stein oder Felsen Israels heisst und zugleich ein Hirte ist. — Bei dieser Gelegenheit muss ich auch auf die Stelle *Diem.* 28, 19 aufmerksam machen die wahrscheinlich heissen soll daz iz sî der man der (got) sihet.

34. in W. 82, 15 wird ne zu streichen sein, auch in V. heisst es sîn heiliger segen sî uberal. 36. das [ne] ist nicht nöthig.

**114**, 1. W. u. V. nâch dînes vater seginen muozzest dû gemeginen. 3. W. 82, 21 noch ir niemmer. 16. sowohl in W. als V. fehlt die zweite Vershälfte dû bist niht der wirste.  
 19. lies vruo: duo. 20. die du anfänglich verfolgst, schirmest du nachher. 23. lies nach W. sîne sune. 28. lies sînem.  
 29. ebenhâre] W. ebenhêre. 34. W. die si manige stunte liten.

**115**, 1. Isrâël spricht gotes beschouwære] vgl. Graff, Psalm. p. 374. *Israel, vir videns deum. Tunc enim hoc nomen accepit, quando tota nocte luctatus vicit in certamine angelum et oriente lucifero benedictus est. Inde propter visionem Dei Israel appellatus est, sicut et ipse ait: Vidi Dominum et salva facta est anima mea. Isidor Etymol. lib. VII. cap. 7.* 7. in der Hs. mit Israhel vroude.

13. W. daz sîn vater firentet was. 17. in der chlage wâren si alle] W. 83, 25 in deme fîtze wâren si alle vierzig tage volle, ebenso in V. es heisst wohl mit der Beschäftigung des Einbalsamierens hatten sie volle vierzig Tage zu thun. Moses I. 50, 2 *Præceptique servis suis medicis, ut aromatibus condirent patrem. Quibus jussa explentibus transierunt quadraginta dies.* 20. dô bâten die herren Joseph] die Leseart von W. und V. ist besser dô bat die herren Joseph. bei Moses I. 50. 4 *et expleto planctus tempore locutus est Joseph ad familiam Pharaonis: si inveni gratiam in conspectu vestro, loquimini in auribus Pharaonis.* 28. lies fuoren, vgl. Vers 33.

32. do si. . . bestatten hêten] = bestattet, d. h. beigesetzt hatten.

**116**, 3. lies nach W. sine dorften. 5. lies und allem ir gesinde. 12. W. und V. er nimet iuch hie mit sîner chrefte.  
 16. in W. ist nach V. zu lesen des swuor got der guote Abrahâme, statt des swor er guote. 20. W. man chlaget in sêre, pevalch in ziere. 22. in W. und V. daz muozze si sîn nû unt in êwin.

**119**, 4. die] lies diu, nämlich diu werch. 9. 10. dass ich die lateinische Zunge (Sprache) mit deutschem Munde verwandeln möge. Der Dichter meint wohl den latein. Bibeltext, denn ein latein. Gedicht lag nicht vor. 12. minnôn: redenôn] W. minnen: reden. 13. du erfüllôtest] W. du ervultest. 17. W. ordene die rede mîn. 27. grôzlich er in gebete] beschenkte er sie sehr grossmüthig, geben swv.

**120**, 16. *W.* unser niuwene phlegent. 31. lutzil uleget er si des] so ist wohl auch in *W.* 86, 42 statt uechter si zu lesen vlêhter si des; das mhd. *Wrtb.* 3, 286 behält uechter si des bei und übersetzt: das liess er sich ganz wohl gefallen, was mir nicht so passend scheint, als die Leseart in *K.* 35. dichlîcher werche] lies diuwechlîcher oder diuwelfîcher von diu, die Magd, knechtlicher Arbeiten. *W.* 86, 46 hat dielfîcher.

**121**, 9. *W.* wand er in bezzeren ne hât. 13. lies Se-phôra unde Fuwa (=Fua.) 19. auch wan allein ist genügend.

15. da durfte der Rabe seinen Schnabel nicht blutig machen, da mussten die Geier ihr Schnappen (nämlich nach dem Fleische der Kinder) aufgeben, und der graue Wolf wie die Hetzhunde durften nicht mit blutigem Munde kommen, denn das Blut der Kinder war wohl beschützt; über giwen vgl. *Schmeller* 2, 8. Der Sinn ist: alle Raubthiere die das Fleisch der gemordeten Judenkinder fressen sollten, erhielten keines, und bedurften ihrer Schnäbel und Rachen nicht, da Gott die Kleinen beschützte. 30. der König merkte, dass es mit ihrer Beihilfe geschah, nämlich die Entbindung. *W.* 87, 31 daz iz mit in vrume ne was.

**122**, 4. *W.* daz si sîn genesen was. 10. an die dræte si daz chint verlie] *W.* an die dræte und sonst gleich mit *K.* *Moses* II. 3 *exposuit eum in carecto ripæ fluminis.* Obige Stelle stimmt damit nicht überein, denn nicht an dem Zug des Wassers, wie das mhd. *Wrtb.* 1, 388 übersetzt, sondern in dem Schilfrohre am Ufer des Flusses wurde das Kind ausgesetzt, es wird daher zu lesen sein an diu riede, oder an daz riet, vom *ahd.* hriôd, hriet, vgl. *Graff* 4, 1152.

**123**, 12. schæltæte grôzze = scheltâte grôze. *W.* scelten grôzze.

19. nach wæne ist daz hinein zu denken. 22. lies nach *W.* *Moyses* erchom sich harte. 26. *W.* der sîner landliute. 34. über noh, oder mhd. noch in der Bedeutung von „und auch“ vgl. das mhd. *Wrtb.* 2, 405. 36. lies in Madian.

**124**, 2. daz begunde[n] in weren die hirte *W.* begunden. Es ist gerade nicht nöthig, ein n einzuschalten, indem es auch absichtlich weggeblieben sein kann, da das Subj. im Plural und das entsprechende Verbum im Singular stehen kann. vgl. 53, 13; 124, 6 und 12; die brûder lief alle her vur unde sâhen, des sie wunder nam *Vet.* 141, 179; da wâren si geahtet daz ir wære sehs *Fdgb.* 1, 106, 24. 16. es ist eine sehr gute Sitte, dass derjenige welcher einem

andern eine Wohlthat erweist, dafür auch eine Auszeichnung (êre) erhalte.

26. Jetro an triwen san] *W.* Jetro triwen san. Jetro dachte an eine nähere Verbindung durch Ehe? 34.

ich wart unchunde] *W.* ich wart in chunde, was hier nicht passt, es muss wie in *K.* unchunde heissen, vgl. *mhd. Wrtb.* 1, 813.

125, 2. die *Hs.* hat sine vatir — eine namen. 21—23.

er chom ze Oreb einem berge] vgl. *Diemer* 34, 28 ff. Er treip sîn vihe an di gûten weide, dô sach er ein veur an eineme gespreide, daz holz ni wenne bran, den louch sach man obenan. Vgl. ferner die *Anmerk. hierzu und Walter v. d. Vogelweide* 4, 13; überhaupt scheint dieser das *Melker Marienlied Fdgb.* 2, 142, wo diese Stelle ebenfalls vorkommt, nicht nur gekannt, sondern auch benützt zu haben.

21. *W.* als iz louch viures wære. 29. Die *Hs.* hat von mittenem dem gespreide. *W.* von mitteme. 32. *W.* got sprach ave sâ,

twele eine wîle (= wîla). 34. dû ziuhe mit muozen dîne ges-

schuohe von dînen fuozen] dîne geschuohe, die Schuhe, Fussbekleidung, *stn. ahd.* gascuohi, vgl. *Graff* 6, 419; In *Idumêa kidennu kascuoi mînaz vor Notker'sche Psalmenübersetzung in Pfeiffer's Germania* 2, 103 v. 9; *giscuahi Otf.* III. 14, 96; *giscuohu, giscuohui und giscuohi bei Tatian, Cap.* 46, 6; 97, 5; 158, 1; *geschûhe Windb. Psalm.* 49, 10; 107, 11; *geschouhe, calceamentum Sumerl.* 35, 26; *geschûhe Diem.* 35, 4 und 6; ebenso *Fdgb.* 1, 136, 19; *geschouhe, Spêcul. eccl. p.* 103, im bairisch-œsterr. *Dialecte nach Schmeller* 3, 341 noch heutigen Tages geschueh. Nur das mitteldeutsche *Passionale des 13. Jhrh.* macht aus dem gewöhnlichen geschuohe ein geschûde; vgl. bei *Köpke* 520, 22. welche Form (= geschuohede) sowohl im *Ahd.* als in den *Denkmälern des 12. Jhrh.* in der genannten Bedeutung kaum nachzuweisen sein dürfte. Das geschuode bei *Diemer* 90, 6 = geschouwede, geschoude, wie die *Anm.* zu dieser Stelle sagt; das *uo* für *ou* darf nicht irre machen, indem in demselben *Denkmale* 87, 17 auch *chuoft* = *chouft* und *V.* 87, 18 *abfluote* = *abfluote* steht, also auf diese Vocalbezeichnung, die übrigens im *Ahd.* gewöhnlich vorkommt, wenig zu bauen ist. Auch scheint es mehr als unwahrscheinlich, dass der *Vf.* in ein und demselben Gedichte für *Beschuhung* zweimal hinter einander 35, 4 und 6 *geschûhe*; 90, 6 aber auf einmal ein ganz anderes Wort geschuode, was hier keinen entsprechenden Sinn gibt, gebraucht haben soll; denn was soll das wohl heissen: *des sulent si di nôt leiden in ir gewant unde an ir hære unde an ir geschuode ze wære,*

desshalb sollen sie Noth leiden an ihrer Bekleidung, in ihrem Haare und in ihrer Beschuhung. Eher könnte man lesen an ir hâre unde an ir gehuode an Haut und Haar, wie es noch heutigen Tages heisst, d. i. an ihrem ganzen Körper, wenn sich gehüte nachweisen liesse. Ohne diese gewagte Aenderung vorzunehmen, liegt es doch wohl näher, von den Haaren auf das Gesicht überzugehen, als auf die Schuhe die schon in dem Gewande mit eingegriffen sind. Vgl. *Eneas* 350, 14 ff. *Tristan von Hagen* 3813 ff. und 713 *Walth.* 24, 13 wê ir hiuten und ir hâren. . ; an lîbe, an hâre und an gewande, des hât er schaden unde schande *Jüngl.* 685 ; dô Maria wahsen begunde, dô wart sie in kurzer stunde an dem hâre und an der lîch uber elliu wîp sô wætlich *Wernh. Mar. Fdgb.* 165, 30 von ime sô pir wir schône in hûte ioch in hâre *Diem.* 356, 4. 36. *W.* tet sich ime in chunde.

**126**, 4. ze der gotheite] *W.* ze der grôzzen gotheite, wie es auch in *K.* wird heissen sollen. 7. sein Wehklagen habe ich vernommen, die harte Behandlung der Heiden lastet auf ihm.

9. *W.* daz ich si von Egypto lôse mit gewalte. 14. *W.* ir namen. 17. Eueus] *W.* 91, 30 hat fehlerhaft Erius; 93, 37 steht jedoch richtig den tumben Eueum. 19. *W.* dû vernim waz ich chode zuo dir. 23. die *Hs.* hat erchomelfchon.

**127**, 11—12. ob si danne wellen] vgl. *Diemer* 36, 21 Ob si mich frâgent hêrre, von weme ich pote wâre, wie sol ich dich nennen, daz si dich megen erkennen. . . 18. iuweren vorderônen] *der da Gott ist euern Vorfahren. W.* iuwerer, was besser ist.

21. Nune bîte, sunder dû vare] nun zögere nicht, sondern geh hin. *Vade et congrega seniores Israël. Exod.* III. 16. 25. von hinne wil er iuch wîsôn] *W.* unde wil iuwer wîsen, lies iuwech.

29. ir wert gewert] *W.* ir werdet. 31. *W.* si gewinnen hebe grôzze, suenne si bestôzzent. 36. dâ schaffen si ir heim] da gründen sie ihre Heimat.

**128**, 7. ophir schulen wir bringene dem êwigen chuneger] *W.* bringen. Auffallend ist die Form bringene im Infinitiv, die wohl nur des Reimes wegen gewagt wurde, wie z. B. swenne wir daz vernemene daz anbettent die heidene 139, 36; allein ich fand auch ein Beispiel, wo der Reim nicht dazu verleiten konnte, es heisst Daz wir ze ubil hetten (lies nach der *Hs.* haben) getân, des schulen wir vergezzen unde mîden sâ (lies sân). Din (lies nach der *Hs.*) Mîn trohtîn sprichet sô *Karajan* 103, 14. ein ähnliches Beispiel mit dem Part.

*præt. ist Diem.* 180, 4 daz habete si genomene ceineme vlouche der ver-  
gezenunge. 10. *lies in W.* 93, 5 *nach K.* sol wesen. 14. ich  
gibe] *in W.* wird ebenso zu lesen sein. 24. *W.* chodent (*und ohne*  
si) ich vare mit trugenlfchen dingen. 25. *W.* waz chude ich danne.

**129**, 3. redest oder verswigest] *W.* *lies ebenso statt* suigest.

16. daz ich dir hân erougent] = erougenet. *W.* erouget.

17. sô sehen aber zuo] *so wollen wir weiter sehen, was*  
*du noch thun sollst.* 20. daz wizze von mir] *W.* daz wizzest

vone mir. 37. *in der Hs.* der der tuge] *W.* dû sende der tiuge

**130**, 12. ir helfet ein anderon] *W.* einen anderen. 17.

ervinden wie ez mohte] *sehen wie sich befinde.* *W.* 94, 42 ersinden,  
*erforschen.* 27. enmîde : geboten sie (= sî) *ebenso Ghgde.*

417 swessô sie. 33. *Die Hs. hat denne* solt du] *W.* den solt  
dû.

37. *in der Hs.* ich erslahe dir der dînen] *diess könnte*  
*auch recht sein, wenn es heissen soll, ich erschlage dir von den dei-*  
*nigen, damit stimmt aber weder die h. Schrift, welche vom Erstge-*  
*bornen redet. noch Vers 132, 19, wo die Stelle wörtlich wiederholt*  
*wird. W.* dir den dînen.

**131**, 1. *W.* sîneme sune, *was kaum richtig sein dürfte.*

4. einen wassen stein] *W.* wessen *eine kaum zulässige Form, da die*  
*ältern Denkmäler alle was, wahs haben; vgl. Diem.* 58, 28; 365, 21.

7. broutgoum bluotes bistû mir] *Mos. Exod.* 4, 25 *sponsus*  
*sanguinum tu mihi es; das heisst: ich hatte dich verloren, erhalte dich*  
*aber aufs neue zur Ehe, gleichsam abermals zum Bräutigam, diess*  
*jedoch nur durch das Blut meines Kindes.* 9. er entleip dem

jungen] *W.* er leib (= leip) *vgl. W.* 97, 14. 30. *W.* suftôd

unde wuoft. 37. *W.* gebeteten.

**132**, 10. ivht = iuweht, iht, *dass uns nichts zustoße.*

11. *W.* an unserer heimverte. 15. *W.* den ne solt dû.

20. *W.* hat besser in antwurte, *da im folgenden Verse auch der Plu-*  
*ral steht.* 24. *W.* mich sô böse. 28. niht entlîbet ir

ime] *schont sie nicht, denn lasst ihr ihnen Ruhe und behandelt ihr*  
*sie gut, so vermehren sie sich zu unserm Nachtheile; vgl. zu 41, 6.*

35. samenen stumphe unde halme ze der ziegel eitte] *lasst*  
*sie selbst zum Ziegelbrennen Stumpfe und Halme sammeln. Exod.*  
*V. 7 Nequaquam ultra dabitis paleas populo ad conficiendos lateres,*  
*sicut prius: sed ipsi vadant et colligant stipulas. Das Stroh brauchten*  
*sie übrigens nicht, wie unser Verfasser meint, zum Brennen der Ziegel,*

sondern, wie schon Philo, *vita Mosis* I. p. 608 angibt, zur Mischung unter den Lehm, aus welchem sie Backsteine oder Luftziegel machten. Diess war ein ganz gewöhnliches Baumaterial im alten Aegypten, während gebrannte Ziegel seltener gewesen zu sein scheinen.

**133**, 6. *W.* zuo dem werche, sie zwangen das Volk mit Schlägen zur Arbeit. 11. nieman si ne scherten] alle haben sie geplagt. Ueber das Verbum scheren vgl. *Ghgde.* 28 und *Anm.*, hier steht es in der obigen Bedeutung, welche sich noch dialektisch erhalten hat, sich schern und plagen. 12. die meister si blouwen] die Aegypter schlugen die jüdischen Vorstände und misshandelten sie, wenn sie gegen ihre Untergebenen nachsichtig waren. 17. hier ist vor wänden entweder unde oder sie hinein zu denken. 21. si hebeten] *W.* habeten. 27. hiet[et]. *W.* hetet ir, vgl. zu 91, 1. 30. *W.* iane wizzend ir weme.

**134**, 3. in *W.* 97, 44 wohl auch so wie in *K.* zu lesen der verdamnôten diete. 5. sie hatten des Weinens Schmerz *W.* 97, 46 si hêten weinôt unde wuoft. 7. bôsôre] *W.* bôsere, ihr macht unsere Stellung, (Lage, Zustand) nur noch schlechter, vgl. zu 151, 2.

**134**, 13. *W.* ze gote er redenen began. 15. *W.* lies mêrôren. 17. in der *Hs.* als ich in nande *W.* ime nande. 28. ich habe in erwetot] *W.* erweitert, was gefehlt ist... *Mos. Exod.* VI. 4 *Pepigique foedus cum eis, ut darem eis terram Chanaan, terram peregrinationis eorum, in qua fuerunt.* erwetten, swv. ein Pfand geben, etwas bestimmt zu leisten, vgl. *Schmeller* 4, 196. 33. als ein vater] *W.* alsô vater, wohl mit *K.* zu lesen.

**135**, 7. *W.* in allen sînen dîngen. 10. die seien unter ihrem Geschlechte (Stamme) die ersten am Range. 15. *W.* ave reden er began. 23. swes wunschet] *W.* swes so wnsget. 35. *W.* wunderliche.

**136**, 5. sine mohten ez gevristen, sie konnten es nicht aufhalten, verhindern, dass diese ganz allein jene beide frass. Aber auch das *hs.* uræzzen ist nicht fehlerhaft, so dass der Text keine Aenderung erheischt, es heisst sine mohten ez gevristen disiu alterseine vræzzen jene beide, eine manchesmal vorkommende Fügung. 16. das lies daz was sunderigez heil, das war ganz besonders glücklich.

22—23. lies nach *W.* swaz ir welt trinchen, weder bei den Sümpfen noch Brunnen könnt ihr ein Wasser zum trinken bekommen,



so sehr stinkt es euch entgegen. 27. lies in W. zu der stunde friste. 29. lies nach W. sin herzze niht verwandelôt.

**137**, 6—8. da sie Niemand unterthänig wären, dem sie mit Arbeit dienen müssten, und daher vollkommen nach ihrer freien Willkür handeln könnten. 10. W. ubermuote. 20. in der Hs. noch daz scheffe. W. den scaft. 22. W. grôzez, vgl. K. Vers 30.

23. W. noh ze deheiner slahte vlîzzen zeichen diu wîzzen. 25. so sehr oder obwohl es fechten wollte. 35. nînder dehein stat] W. niener neheine stat, chroten ne wâre dâ michel maht; in K. fehlt ne.

**138**, 9. Moses ze dem] mit diesen Worten schliesst W. Bl. 182 und das folgende Blatt beginnt liez ân allerslahte vorhte in K. mit 138, 36 und geht bis 139, 11. 16. lies in dem (wazzer) schulen.

19. morgen will ich es gestatten (dass ihr fortzieht) sollte von uns auch Niemand gerettet werden. 22. deiz dem chunenge nine tere] dass es den König nicht belästige, schade, vergl. Diemer 245, 10.

30. sie räumten ihre Wohnungen mit Tragkörben und Fuhrwerken (von den Kröten). 32. diu erde sich von nôte harte erfüllôte] nach Exod. VIII. 14 Congregaverunt eas in immensos aggeres et computruit terra, es müsste daher heissen diu erde sich von nôte harte erfüllôte. sich erfüllen ist nirgend nachgewiesen.

33 — 35. Als diess geschah, kehrte der König abermals zu seines Herzens Hartnäckigkeit zurück und verweigerte den Boten das, was er ihnen früher zugesagt hatte: nichts davon erfüllte er. **139**, 10. all der Sand gross und klein im ganzen Felde wurde zu Hundsfliegen; vgl. 139, 6. 13. der Fliegen ward eine grosse Schaar. l. schare: dâre. 36. swenne wir daz vernemene: heidene] wohl nur des bessern Reimes wegen für vernemen; vgl. zu 128, 7; indess drückt dieses Wort den Sinn offenbar zu wenig aus, besser dünkt mich swenne wir daz vermanen, verachten, geringschätzen. In der Bibel Exod. VIII, 26 heisst die Stelle 'quod si mactaverimus ea, quæ colunt Aegyptii (nämlich Ochsen oder Stiere) coram eis, lapidibus nos obruunt'. Der Sinn ist: wenn wir gering schätzen, was die Heiden verehren, und alle ihre Götzen unserem Volke zum Spotte werden, deren Beistand wir verachten, so tödten uns die Aegypter.

**140**, 6. das ne ist zu streichen, der Sinn ist: fahrt wohin ihr wollt, zögert nicht zu lange hier und kommt bald wieder (verumtamen longius ne abeat. Mos. 2, 8, 24.) nämlich wie Moses 139, 31. und 140, 31 gebeten hat, nach drei Tagen. 13. ze mi-

139, 10. all der Sand gross und klein im ganzen Felde wurde zu Hundsfliegen; vgl. 139, 6. 13. der Fliegen ward eine grosse Schaar. l. schare: dâre. 36. swenne wir daz vernemene: heidene] wohl nur des bessern Reimes wegen für vernemen; vgl. zu 128, 7; indess drückt dieses Wort den Sinn offenbar zu wenig aus, besser dünkt mich swenne wir daz vermanen, verachten, geringschätzen. In der Bibel Exod. VIII, 26 heisst die Stelle 'quod si mactaverimus ea, quæ colunt Aegyptii (nämlich Ochsen oder Stiere) coram eis, lapidibus nos obruunt'. Der Sinn ist: wenn wir gering schätzen, was die Heiden verehren, und alle ihre Götzen unserem Volke zum Spotte werden, deren Beistand wir verachten, so tödten uns die Aegypter.

**140**, 6. das ne ist zu streichen, der Sinn ist: fahrt wohin ihr wollt, zögert nicht zu lange hier und kommt bald wieder (verumtamen longius ne abeat. Mos. 2, 8, 24.) nämlich wie Moses 139, 31. und 140, 31 gebeten hat, nach drei Tagen. 13. ze mi-

cheler unmezze] = in micheler unmæze sie die Fliegen fahren uns jeden Augenblick in ungemeiner Anzahl in den Mund; vgl. 152, 16; mhd. Wrthb. 2, 208, 50 und Graff 2, 902.

21. täusche uns nicht mehr, wenn du uns nicht fortziehen lässt, so thue ich, wie ich versprochen habe.

24. vridin swv. Schutz verschaffen, gewähren, Friede und Hilfe bringen. Dem König brachte er Schutz gegen Gott.

30. in der Hs. des gewert mich.

141, 18. lies schâf unde chuoge: genuoge. 26. in der Hs. sô dû unde dîne chnehte, wahrscheinlich fehlt hier ein eigenes Verbum sô dû unde dîne chnehte liden (dolen) nâch gotes rehte.

34. die Hs. in dem ir gegene] doch erscheint gegene stets nur als stf. wie 160, 4; 161, 6; 36. durch Gottes Segen wurden sie der Seuche und Plage überhoben.

142, 3. ir deheiner hête misse nihtes des er solte leben] keiner von ihnen habe einen Abgang, d. h. vermisse etwas von dem, wovon er leben soll, weder am Korne noch am Viehe; vgl. auch 145, 34 ich hêt iur misse, ob ir fuoret hinnen. Ein Substant. misse wurde bisher Gramm. 2, 470 ff. und 587 wohl vermuthet, aber nirgend aufgefunden, vgl. mhd. Wrthb. 2, 188.

14. die Hs. hat ir sæte ez vil hôte; auf die Form sæte für sæet als Metathesis ist Acht zu haben, da ähnliche Fälle öfter begegnen: arme unde rîche, er (der Antichrist) muote (= muojet) si alle gelîche Diem. 281, 29; er sprach nû ilte (= îlet) mir ûzwellen die verworchten unde vertânen Kaiserch. 151, 10; die Heidelb. Hs. hat îlet; durch got ir sulte (= sult oder sulet) iuh sêre hûten vor ir valschen snite Vet. 21, 42; ir argen wihte, ir bôsen zagen wente (= wænet) ir mich alsus verjagen Veter 6, 8; nû sehte, sprach er, brâder mîn Vet. 71, 166; sehte alsô nutz ist der stam Vet. 79, 116; nû sehte wie rehte nutz ez ist ebenda 84, 16; er heizet si ûf stên sô er den tach sihte (= sihet) Fdgb. 1, 110, 6.

17. ich mache in ihrer Gegend eine sehr grosse Anzahl solcher, die ach und weh schreien. 21. lies mennischen unde vehen, das Fehlen der Flexion im Dativ plur. ist wohl nur ein Versehen des Schreibers.

34. lies wir sint die.

143, 13. er ne wolde in (Dat. pl.) vernemen. 14. sem-mir = sam mir. Bei dem hehren Sonnenlichte, oder so wahr mir die Sonne leuchtet, sie sollen nicht von mir ziehen, sie sind mir unterthânig.

20. nach heimverte ist ein Punkt zu setzen; dann ist offenbar zu lesen got sprach im aber . . . . zuo. 23—32 ent-

halten die Rede welche Gott dem Moyses vorsagt, wie er sie vor Pharao sprechen soll.

29. uber dwerch dise naht] innerhalb 24 Stunden, nämlich nach wiederholt einer Nacht, vgl. das mhd. Wrtb. 3. 166.

33. Pharao der meintete] hier muss man sich denken, dass Moses die Rede, welche ihm Gott Vers 23—32 in den Mund legte, vor Pharao wirklich gehalten hat.

144, 11. 12. die sich von des Königs Knechten trennten, auf dass nichts aussen bleibe, wenn der Hagel komme, handelten recht, einige aber gab es, die diess unterliessen, verschmähten zu thun.

35. lies diu gerste. 36. der bollen heter (der Hagel) den vollen] von den sehr schönen grünen Bollen hatte er in Fülle, d. h. alles zerstört; vgl. 147, 38 und volle swm. im mhd. Wrtb. 3, 363.

145, 17. dū gebiute dem schoure... dem vil grōzem regene daz si nīne tegiren] ein Verbum tegiren, so wie es in der Hs. steht, finde ich nirgend, vielleicht ist seigiren zu lesen, was nach Ziemann heisst: in hängenden Tropfen oder in Fäden herabfallen, jedoch kaum hieher passen würde, oder es steht tegiren für terigen = terjan, taren, schaden.

21. so fahren wir die verheissene Strasse (strame) in die Wüste schön: das wird mit Ehre vollbracht; vgl. mhd. Wrtb. 1, 443.

146, 2—12. Vers 8. nach manich jār ist wohl ein Punkt zu setzen und die ganze Stelle auf folgende Weise zu übertragen: nach solchem Leid befahl der hohe Himmels-König seinem Diener abermals zu Pharao zu gehen und ihn wiederholt an das zu erinnern, was er bereits vernommen habe, auch fügte er (Gott) hinzu, 'es werde zwar noch vergeblich sein, bis er (Pharao) die grossartigen Wunder sehen würde, von denen man viele Jahre hindurch werde reden, singen und erzählen können.' Und wirklich finden wir die vielen Wunder, welche Gott mit seiner (Hand) Macht gegen des Königs Gewalt wirkte in den Büchern, wenn wir sie da aufsuchen wollen; denn wir lesen und singen von diesen Thaten immer mehr zur Verherrlichung, zum Lobe Gottes. Dass auf dem Plur. diu zeichen der Sing. daz folgt, darf nicht befremden, indem derlei Beispiele oft vorkommen.

17. lies liute: hiute. 20. in der Hs. ist dīn menege. 22.

daz sīn niht pare sī, swi sō ez getān sī] dass ihm nichts gleichkommt, wie es auch beschaffen sei, was dir von des Ungewitters Schrecken übrig blieb, das fressen sie alles auf, ohne dass du es verhindern kannst.

27. dīn hūs wirt erfüllet... joch der dīner

chnehte] dein und deiner Knechte Haus wird angefüllt mit denen, die dich schlagen, plagen; vielleicht ist statt joch der was zwar nicht gefehlt, aber doch ungewöhnlich ist, zu lesen joch daz dîner. 35.

zu lesen der dîne unmâzze zorn? 36. daz wizzet ze wâre alle dise herren] das sei euch hiemit kund getan, all ihr Herren.

148, 1—3. hier ist Niemand so schwachen Geistes, der nicht einsehen könnte, wie diess alles geschehen soll, und der deine grosse Schlaueheit nicht merken sollte.

4. Got sî alsô mit dir, ir ne vart von mir] Exod. X. 10 Sic dominus sit vobiscum, quomodo ego dimittam vos; man sieht dass obige Worte nur Hohn enthalten.

5. lies ir muozet. 9. lies liuten: hiute. 21. sie stoben dicht hernieder auf das Feld, als wären sie fremd, feindlich, und besetzten das Land mit grosser Macht. — besazzen im transitiven Sinne gebraucht; vgl. zu 8, 34. 33. sie beeilten sich angelegentlichst die Kräuter der Erde zu fressen.

149, 7. dieses masslose Elend bringt uns unmittelbar den Tod. vgl. 161, 37. 30. sie müssen alle hier bleiben in meinem

Dienste und dem aller meiner Diener nach dem Landrechte.

150, 32. wande wirs (= wir sîn) haben deheinen râ] da wir keines entbehren können. 35. durch deine Gefährten werden wir von allem beraubt, was dieses Land bietet.

151, 2. als liep dir sîn dîn ère] als dir deine Ehre, Ansehen theuer ist; vgl. 152, 11. das mhd. Wrthb. 1, 442 und das Glossar.

26. dem sune der diwe, diu dâ melet in triuwen] dem Sohne der Magd die da treulich malt, d. h. vom Höchsten bis zum Niedrigsten. Mos. Exod. XI. 5. et morietur omne primogenitum in terra Aegyptiorum a primogenito Pharaonis, qui sedet in solio ejus, usque ad primogenitum ancillæ quæ est ad molam.

33. lies unterschidet statt unterschichet. Moses Exod. XI. 7. ut sciatis quanto miraculo dividat Dominus Aegyptios et Israel.

152, 5. muoz er gesehen zeichen unde mâriu] wenn mariu nicht die im Mhd. seltene Form des Nom. pl. von mâre als Substantiv ist, was kaum wahrscheinlich ist, so wird zu ergänzen sein zeichen grôz unde mâriu.

7. dirre manôde der êrste, der sî iu der hêrste] wie kommt der Plur. dirre hieher, da kein mânôt vorausgeht, auf welches es sich beziehen könnte, nach Moses Exod. 12. 2 mensis iste vobis principium mensium; primus erit in mensibus anni; dürfte es besser heissen dirre mânôt sî iu der hêrste, der sî der êrste

under allen den mânen die chomen in den jâren. — mâne *sum.* selten *fem.* kommt in der Bedeutung von Monat so früh selten oder gar nicht vor; 152, 13 in dîsem mânen daz geschehe; 152, 26 unz an den vierzehenten tage dîsses selben mânen, *vgl. mhd. Wrtb.* 2, 54.

16. unde enist iur niht diu mæzze daz ir iz muget ezzen] und ist euer keine so grosse Zahl. *Sin autem minor est numerus, ut sufficere possit ad vescendum agnum, assumet vicinum suum, qui junctus est domui suæ juxta numerum animarum, quæ sufficere possunt ad esum agni.* Mos. 2; 12, 4. *vgl.* 155, 29. 29. lies der guoten.

153, 2. daz ingetuome daz lât iu wesen suome] vielleicht zu lesen same, das Eingeweide lasst euch ebenso (*d. i. angenehm zu essen*) sein oder lât iu wesen frume. 8. sô ir ez welt ezzen] wenn ihr es essen wollt, so habet mit guten Gedanken umgeben, euere Hüften fest und wohl gegürtet, als ihr es vertragen könnt? mit der gedulte er umbe gurtet was *Diem.* 258, 20. 33. in der *Hs.* an den in hiwen.

154, 27. in der *Hs.* samt im.

155, 11. in der *Hs.* sam têt der sun der diwe. 12. die *Hs.* duo lage. 16. der slahende engil fuor dâ vuore] bei *Diem.* 41, 3 mit des lambes bluote ir tuor si segenôten, er streich ez an daz ubertuor, der slahende engel vuor dâ fuor. *Beide Stellen sind fast wörtlich den Vier Evangelien bei Diemer entnommen.* *Vgl.* 327, 21; 328, 13. 29. in der *Hs.* geschahen.

156, 30. lies die heiden ne liezen.

157, 17. besser der fehlenden Senkung wegen zu lesen gèn ze vrônem tische. 21. auf chunnes lies iemenes. 27. swelhez sîe (= sî) bôse, welches nichts werth untauglich ist.

158, 11. in der *Hs.* sam der sterne. — Sollte nicht besser stehen die man chôs alsô verre. 23. lies in was daz houbet vil wol gestâlet, manîch zistiler guot bewart daz ir bluot... ihr Haupt ward gut in Stahl gehüllt, mancher guter Helm bewahrte ihr Blut. zisteler, von cista, cistella, Korb, hier der Helm? ein Wort das ich nirgend finde. 26. *vgl.* 155, 13. ban. — gemacht hatten sie daran kostbare Schmelzarbeit, die Griffe der Schwerter die sie um sich trugen leuchteten (lies diu schinen) bei meiner Treue weithin und man sah es gern. 30. diu wâren scharf] diu bezieht sich auf

swerte sie waren scharf und gut, was den Muth erhöhte, und sorgfältig eingehüllt in braun und weisse Scheiden.

**159**, 6. in der *Hs.* daz wären sundichiu dinch, was heisst diess?

14. lies ze ir leitære. 32. nu varent si mit gewalte hin heim ân daz ire] nun ziehen sie gewaltig hin in ihre Heimat ohne das Ihrige, d. h. ohne ihr Eigenthum, wohl aber mit dem, was sie uns geraubt haben; vgl. Vers 31. Eine ähnliche Construction bietet er brâht ir daz himelbrôt, daz er der chuneginnen enbôt ûz sîner hant in die ir *Fdgb.* 2, 213, 12; dem muoz vil wê nach guote sîn der daz sîn wâget durch daz mîn *Thomass.* 705.

**160**, 6. er hatte viele Kriegersleute, aus ihnen wählte er die kühnsten Helden die ihm zu Gebote standen, die gerade bereit waren. (der er state habete.) 27. daz wart in enblanden heisst hier wohl, die waren ihnen lästig, umsonst. Die Fügung ist merkwürdig: scheffe vil lange; das daz fasst alles, nämlich die Schilde und Scheffe welche sie ergriffen hatten, zusammen und der Verf. meint, alles dies war aber vergeblich.

**161**, 24. für uns wäre es viel besser, immer in Dienstbarkeit zu bleiben, als eine so grosse Noth. 32. er (= êr = eher) sehet die gotes êre, oder es ist ersêhen zu lesen, früher sehet Gottes Ehre, Allmacht, gross und erhaben, ich verhehle es euch nicht mehr, die er heute offenbaren wird. 37. als in got gebôt an der anstênden nôt, in der bevorstehenden Noth; vgl. über diese Redensart *Gramm.* 4, 65.

**162**, 24. es war sehr nachtheilig, dass sie ihnen gleichmässig gedrängt mit ihrem ganzen Heere nachjagten, nachsetzten. 35. 36. noh dei ros. . . noh dei reitwagen] noh als Anknüpfung an einen positiven Satz in der Bedeutung von „und nicht und auch nicht;“ vgl. *mhd. Wrtb.* 2, 405. 25.

**163**, 7. lies daz im von got geboten was. 21. sie sahen da die Feinde an das Gestade treiben, weil sie das Meer als todt auswarf.



# WÆRTERBUCH.







## A.

- abe** *ab adv. u. pr. pos. m. d. dat. ab, herunter, hinweg, von.* chëren ab der guote *W.* 21, 17. *K.* von der g.; da mannegelch abe wurde untötlich *W.* 23, 10. *K.* hat dâ von. ab deme gënt rippe *W.* 14, 38. *K.* von dem. abe dem pouman er niht nam 77, 23. daz er in abe dem himil stiez 10, 11.
- abebrechen** *stv. lat. vi detrahere, herabreißen.* den roch si im abebrâchen 76, 6.
- abelip** *adv. lat. senio confectus, abgelebt, leblos.* schiere chum ez dar nâ daz von des bræden vleisches art sin vater abelip wart *Heracl.* 364.
- âbent âbant âbunt** *stm. lat. vespera, Abend.* diu diet was in sorgen den âbent unde den morgen 134, 3. 140, 16. der âbant *W.* 34, 4. der ze âbent bringet sin vihe heim 113, 32. des âbendes sol daz stn 152, 30. abunt *Bit.* 37<sup>b</sup>. 94<sup>a</sup>.
- aber** *ahd. aver adv. lat. iterum, sed, at, wieder, aber.* Morgen ze derselben zit gesach er aber einen strit 123, 11. *vgl.* 129, 13. got gap in avir râwe 149, 22. aver der bote redete 134, 35. dei wazzer dâ enzwischen rinnen, swâ aber si springen 2, 32 *wo sie wieder hervorspringen.* swie aber ez geviel den zwein 5, 3. aver der iur choufschalch der habe des gewalt 157, 7. lieber vater, hâst aber noch iht behalten 52, 4.
- aberouten** *mhd. aberiuten, swv. austrâuten.* aberoutet er die dorn 23, 11 und 23, 13.
- abgot apgot** *stn. lat. idolum, Abgott, Götze.* si barch daz apgot under daz strô 62, 13. elliu ir apgot werdent des liutes spot 139, 37. Rachel stal im smiu abgotir 61, 8. vor den abgoten *Kaiserch.* *D.* 31, 11.
- abgrunt apgrunt** *stn. lat. abyssus, Abgrund, besonders der Hölle.* daz er viel in daz apgrunde 2, 9.
- ablage** *adj. lat. languidus, matt, entkräftet.* der (vor alter) was ablager 91, 19. der was chlage ablager *W.* 64, 7. *vgl. Schöpf's Nachträge zu Schmeller's bairer. Wörterbuche in Frommann's deutschen Mundarten* 6, 444. ein sonst nirgend vorkommendes, nur dialectisch noch erhaltenes Wort. abliger, ein Mensch der immer schwächer und kraftloser wird *Stalder* 84. ableg, müde, verdrossen *Schmid* 340. Höfer 1, 4. ablechtig, schwach, entkräftet. *Loritz.*
- abmâjen** *swv. lat. demetere, abmähen.* daz chorn hiez er abmâjen *Kaiserch.* 336, 15.
- Abrahâm** *nom. pr. n. sg.* 37, 1. 9. 38, 1. *gen.* Abrahâmis 54, 6.
- Abram = Abraham** 33, 10. 18.

**absinnen** *stv. lat. delirare, von Sinnen kommen.* ez ist niht wunder daz si absinnen *Pfaffl.* 583.

**abtrunne** *adj. lat. profugus, abgetrennt, abtrünnig, zum stv. trinnen, davon gehen, sich absondern.* der got lichte wirt abtrunne *Pfaffl.* 140.

**ach** *interj. des Schmerzes, ach.* ach leider ach! 16, 6. loute schrei er ach unde ach 98, 21. ach unde wê schrifen 142, 18. ach dines troumes 81, 25. *substantivisch,* ach gescheh in unde ach 36, 22 *Weh geschehe ihnen.* mit sere und mit ache *Ghde.* 487.

**acher** *lat. ager, stm. Acker.* den acher besên 86, 5. garbe an dem acher zesamene tragen 74, 9.

**acherman** *stm. lat. agricola, Landmann, Bauer.* Kain was ein achirman 24, 10. Esau wart ein achirman unde ein jægere 46, 17.

**âchust** *stf. pravus appetitus, Falschheit, Schlechtigkeit, Kummer, Noth.* noch under ir brust chom dehein ubel âchust 12, 19. den einen wirfet er in den gelust, den anderen in huores âchust 17, 3.

**Adâm** *nom prop. n. sg.* 8, 34. 26, 17. Adâmes winege 13, 12. 20, 18. Adâmis wip 23, 1. got refisit (*tadelt*) Adâmen 15, 9. 20, 10. 26, 25. ze Adâm ir manne 14, 14. ze Adâme chërter sich 18, 20.

**adel** *edel stn. nobile genus, Geschlecht, edler Stand, Adel.* unsir wæren zwelfe geborn von einem adele 91, 24. ez gezimt niht iurem adele 80, 25. der von adele was geborn 120, 36. des im got biete behalten edil unde vrituom 135, 29.

**âdem** âtem *stm. halitus, spiritus, Athem, Hauch, Leben, Geist.* von der lungelen wir den âtem nemen 6, 17. wie die röten erde got

hiez lebendich werden mit stemem âdem 7, 19. des tievels ubel âtem vuor in die nateren 13, 6.

**âdemzuht** *stf. respiratio, Athemholen.* dei vier elementa temperent uns die âtemzuht anime calentis *Himlr.* 146.

**âder** *stf. vena, Ader, von Blut, Wasser.* die âdir alle wurden pluotes volle 8, 1. uber die âder er in den leim zöch 7, 16. die âder begunden sich rimphen 65, 23 *zusammen ziehen.*

**Adônâi** *nom prop. hebr. Gott.* Adônây man mich nenne, sô mage man mich erchennen, daz chût, ich bin des heres got 134, 27. Adônây des gewaldes got, des grôzer crefte gebot die gescheffede liez werden, beide himels unt der erden mit ir gezierden manicfalt, alles dinges ein gewalt *Veter* 1, 1. Herre Adônâi, mache mir mîn herze vri von allem ubermuote *Servat.* 1.

**after** *adv. u. prepos. post, postea, hinter, durch, nachher, nach.* aftir mînem ende 116, 10. nu ich dich lâzze after mîn 101, 36. die probeste riten after lande 120, 32 *auf das Land; Kintb. J. bei Hahn setzt regelmässig* after, 80, 47. 81, 76. 82, 2. 89, 41. after diu wæren si gewis alles ir lebenes 104, 32. daz er after diu wole tuot *W.* 83, 16. *V. u. K. setzen dafür* danâch.

**afterchomen** *stm. pl. posterî, Nachkommen.* 26, 15. 35, 18.

**afterchunft** *stf. posteritas, Nachkommenschaft.* witen mache ich dîn afterchunft in allem lande chunt 101, 17. 31, 9. 13. ein breite aftirchunft er gevie 39, 21 *bekam.*

**aftermâle** *adv. lat. postea, nachher, später.* aftirmâle dû si nerist 114, 21. die dû aftermâle trötest *W.* 82, 38.

**Agâr** *nom prop. Abrahams Keksweib,*

- in allen Endungen Agâr vgl. 36, 2. 12. 13. 39, 3. 8.
- ageleize *adv. lat. celeriter, schnell, eifrig.* nû nähent ageleize di hermden helede *Kais.* 354, 18.
- agene *stf. lat. acus, die Spreu.* die garbe wolde er opheren mit agenen und in dem strô 24, 11. vgl. *Sumerl.* 26, 71 *festuca*, bei *Loritza agen pl. Spreu.*
- ahe *stf. lat. aqua, Fluss, Strom.* dô giengen ouz der ahe siben chuo gerade 85, 2 wohl gewachsen, langgestreckt.
- ahsel *m. lat. axilla, stf. u. sw. achsel.* uber die ahsil si ez leiten 156, 13. die ahselen dû undersezzist 110, 30. dar nâch machet er im die ahselen 5, 23. an den ahselen 26, 6. under der ahselen 6, 20.
- ahte *stf. lat. meditatio, Erwägung, Art und Weise.* in gotlicher ahte irwelt got Abraham 33, 7. Aftir Nôês lîbes ahte. . . dô wart geborn ein man 33, 9 nach *Noe's Lebensende.*
- âhten *swv. üchten, verfolgen.* ze dem êrsten dû der zêhtest die dû dar nâch trôstest 114, 20.
- ahtôde *Ordnungszahl, lat. octavus, der achte.* ir chint si besnident an dem ahtôdem tage 120, 15.
- al *adj. adv. lat. omnis, all, ganz.* Dô Jacob gesach al daz im sîn sun gap 100, 33. uber al ditze lant 86, 32. dû tuost allez daz dû wil 135, 24. dô aller rede ende nam 103, 14. Jacob dient im elliu suben jâr volliu 56, 10. elliu dinch furbtn dich 8, 14. 49, 5. ân alliu laster 43, 11 ohne irgend eine Schande. allen den tach, die naht alle 148, 18. sô lâzze wir die rede alle 69, 11. daz er aller brinnet 17, 4. uber allez jâre scolt wir uns fîzen *Fdgb.*
- 1; 89, 15. 17. alles willen volgen wir dir mite 69, 10. der heilige geist was al mit ime 5, 4. al nâch ir willen 90, 1. — al, als *Verstärkung bei adj. und adv.* al êrste 5, 34. 32, 3. 56, 25. almæhtic 113, 28. al-mitten ganz in der Mitte 162, 20. allgemeine 138, 28. al-ein. got aleiue sehe unde erteile 134, 6. al-besunder 8, 6. alswâ *adv. anderwärts, Pfeiffer in der Germania* 2, 486 erklärt das Wort für *specifisch-österreichisch-bairisch.* Al-leuâ ist ein prunno *Merigarto* 6, 45. allesvâ ist ein sê ebenda 8, 2. wir sulen die herberge alswâ ninder suochen *Wernh. Mar. Wien. hs.* 3307. solte ich alswâ inder stn ebda. 3311. *Fdgb.* anderswâ. und er scolte alsuâ puwen *W.* 29, 42. die *Hs. K.* 33, 15 hat andirswâ. alswarz *adj.* die alswarze Møre 160, 16. al-umbe *adv. ringsumher* 160, 22. al wâr *adj.* 163, 5. *vollkommen wahr.* alze *adv. gar zu* 15, 5. — aller, *genit. pl. von al als Verstärkung vor Superlativen.* besitzt die rîche, swâ si iu aller beste lîchen 103, 8. vgl. 3, 21. 102, 16. — aller chuonest 160, 8. aller-êrst 155, 8. aller-meist 52, 15. aller-oberist 86, 13. aller-vorderist 160, 37. — allez, *adv. accusativ, immer, ganz.* die wîle wir die sunde niht begeben und alliz an den strit streben 19, 34. got was alléz mit samt in 159, 13. 17. heil volgôt im allez mite 77, 12. 130, 24.
- alberîn *Adj. von Pappelholz.* Jacob nam alberîne stæbe 59, 33.
- allenthalben *adv. lat. ubique, wie nhd. ole er dar ouffe gôz, deiz allenthalben abe vlôz* 54, 20. vgl. 50, 32. 158, 15.

- allesamet** *adv. lat. cuncti, alle mit-*  
*sammen. si muosen allesamet va-*  
*ren* 163, 17.
- allerslaht** *adj. auf alle mögliche Art.*  
in wære in allerslahte wise abe  
genomen diu spise 133, 22. 135,  
7. 8, 23. in allerslahte genuhte  
87, 15 *im Ueberfluss jeder Art.*
- allertægeliç** *adv. lat. quotidie,*  
*alle Tage, verstärktes täglich. idoch*  
*aller tægeltch sô gebe mannech-*  
*lich sine zâle* 132, 36.
- allezane alzane** *adv. lat. semper,*  
*immerfort, stets, nun. Ich pin allez*  
*ane mit dir* *W.* 37, 14. 22, 20.  
57, 28. 71, 36. 133, 29. 162,  
3; der engel alzane tet michelen  
ban dem vehe 155, 13. dô ez  
alzan tagete 163, 10.
- allîch** *adj. allgemein. des helfe er*  
*uns, daz wir uns denne gevreu-*  
*wen in der allîchen urstende* *Mo-*  
*ne's Anz. VIII.* 431.
- Alôê Aloe.** Alôê wuohse dâ ouch 9, 9,  
alrihte *oder in al rihte* *adv. gerad-*  
*aus, geradezu. der chunich in al-*  
*rihte der wolde st vernichen* 121, 7  
*er wollte sie demüthigen.*
- alsam** *adv. gleichwie. elliu dinch furh-*  
*ten dich rehte alsam mich* 8, 14.  
alsame hêre *W.* 11, 22 *in K.*  
ebenhêre.
- alsô als** *relat. u. demonstr. so, eben-*  
*so, wie, als, wenn, weil. unde alsô*  
*vil sô erz mohte getuon (nämlich*  
*die Sterne zählen) daz als vil ie-*  
*man mohte erahten den sâmen der*  
*von sinem lîbe chome* 35, 10. do  
er sia alsô schône gesach 55, 14.  
wan ez got alsô gebôt 114, 24.  
alsô schiere sô er gesach 149, 25.  
ich bin alsô schône 1, 24. alsô  
(wie) ich diu buoch høre zelen 1,  
3. nû ist er ouch alsô got 19,  
21. alsô der tuot der. . 5, 2; nû  
tuot als ir wellet 93, 10. ez ist
- als guot daz ir gedaget 141, 7.  
52, 3. als balde 42, 9 *alsoleich.*  
als Esaû daz erhôrte 51, 4. 22.  
55, 10. 12.
- alsolch** *vide solch.*
- alsus** *vide sus.*
- alswâ** *vide al.*
- alt** *adj. lat. major natu, alt. alt ze*  
*niunzech jâren* 38, 17; sô mane-  
ger jâre bin ich alt 103, 11. von  
tage menege bin ich niht alt 103,  
13. jâres alt sol ez sin 152, 20.  
sinen alteren sun 48, 26. Jaco-  
bes sun der altære 98, 27. Ma-  
nasses wære der altære 106, 7. 9.  
âne chint wenigiun junch unde al-  
teriu 156, 22. daz die eltisten  
jâhen 87, 14. dâ saz der altiste  
95, 3. 127, 21.
- altære altære** *stm. lat. altare, vgl.*  
*Raumer p. 305. er worht einen*  
*altære* 40, 13. ouf dem altære  
30, 18. 40, 17. 54, 19. 147, 35.
- alter** *stm. ætas, senectus, sæculum,*  
*Alter. nâch ir alter si sâzen* 95,  
2. welhes alteres er wære *Kai-*  
*serch.* 303, 10. den er gewan in  
sinem alter 94, 24. der werlte  
sehs. alter *Diem.* 352, 7.
- alterseine** *adv. lat. omnino solus,*  
*ganz allein. sine mohten ez gevri-*  
*sten, disiu alterseine vræzzen jene*  
*beide* 136, 6. ich herre alter-  
seine 153, 23. 129, 31. got al-  
terseine *W.* 134, 1. *K.* got aleine.
- altgrise** *adj. lat. senex canus, al-*  
*tersgrau. nû wil ich altgriser man*  
*101, 34. substanstivisch, er was*  
*ein altgrisen (:chiesen) 105, 32.*
- althêre** *svm. alter Herr, Senator.*  
die althêren nim ze dir 128, 3.  
131, 19.
- altiche** *svm. senex. der selbe alti-*  
*skche (lies altiche nach Anmerk.*  
*zu 102, 29) was ein êrlich reche*  
*W.* 73, 8. *V.* hat alticche.

alumbe *vide* umbe.

alwâr *vide* wâr.

alwære *adj. lat. ineptus, albern.* er besweich daz wlp alwære 13, 34. erchennet ir mih sô alwære unde sô gar ân sin *Kindh. J. Hahn* 72, 43.

alwære *stf. lat. ineptia, Albernheit.* ob ez niht geschehen wære von ir alwære 16, 15. si wolden sich vermæren mit grôzzer alwære 32, 15. *vgl. mhd. Wrth.* 1, 27. *als Substantiv im Mhd. noch nicht nachgewiesen.*

alzane *siehe* allez ane, *adv.*

alzoges *adv. lat. continuo, immer.* sf hêten chlagens alzoges genuoch 134, 5. alzoges wâr *W.* 69, 40. in *K.* pærlîch wâr. er scol unsich ime alzoges benemen *W.* 80, 38. du wære aller alzoges âne laster *W.* 82, 1. an dir stêt alzogs (*l. alzogs*) dîn volleist *Litanei* 13, 40.

Amalech *nom pr.* er bestuont in Palestfne bi Amalech dem chuneg 48, 8.

ambahte ampaht *stn. lat. munus, officium, Amt, Dienst, Geschäft.* vil wol er berichte ein jegelîch ampæhte 87, 3. bi dem ambæhte teter got rehte 77, 19. der minnist vinger hât dehein ambit ander 6, 2. 81, 8. 82; 3. 103, 2. keller amint *Ulrich's Leb.* 1178. amnicht *Diem.* 110, 24. in iegelîchem ambæhte (*Bezirke*) stne stadele er rihte 87, 11.

ambetman amman *anom. masc. lat. praefectus, Amtmann, Diener.* 95, 9. 17. biz in sîn herre ze ambetman machet uber allez daz er het 77, 15. 93, 28. 95, 16. er vorderôt sînen amman 77, 17. 79, 8. 85, 32.

âmer jâmer *stm. Jammer, Herzeleid, Schmerz, Trauer.* mit âmer si sich schieden 43, 33. âmer auch

*W.* 69, 10. der âmer in begunde ane gèn *W.* 66, 36. *K. jâmer.*

âmeren *swv. wehklagen.* er was weinente; alzane âmerente *W.* 71, 36. âmerend *adj.* 19, 28.

âmerlîchen *adv. klâglicly.* er weinôt âmerlîchen 66, 11.

amman *vide* ambetman.

amme *swf. nutrix, Amme.* mit ir fuor ir amme 43, 32. die ammen er zuo im ladete 121, 22.

ammicht *stn. vide* ambahte.

anbeten *swv. adorare.* einen hôhen (*Gott.*) sî anbettent 120, 11. 139, 28.

anblîchen *swv. intueri, anblicken.* ofte si ez (dazobez) anblîhte 14, 6.

anchomen *anom. v. kommen, an, über.* diu blatirsucht sî anchom 143, 5.

anchsmere *stf. Butter, synonym mit buttir H. Zeitsch.* 8, 131.

andâht *stf. lat. attentio, Aufmerksamkeit.* mit getriwer andâhte den chint sî heim brâhten 100, 16. in mislîcher an dâht ir iewedir stn ophir brâht 24, 9 *Gesinnung Andacht.* er bat mich in guoter andæhte 83, 17 *Erinnerung.* Herodes hiez elliu diu kint slâhen, diu zweier jâr alt wâren, und tet daz mit der andâht (*Absicht*), ob unser herre inder under den wære daz ouch er under den erslagen wrde *Mone's Anz.* VIII. 414.

ande ante *sw. u. stm. Zorn, Beleidigung.* ir anten si râchen 69, 34. 123, 7. 139, 18 *eine Beleidigung râchen.* des tievels anden in sîn herzze er dô nam 145, 33. *adj.* daz sol den wesen ande *Ghgde.* 334 *leid thun.*

ander *adj. alius, Ordnungsw., adv. sonst, ausserdem.* hie hevet sich daz ander buoch 28, 1 *das zweite.* ein (= einen) sun gewan si ander 57, 1. sâ an dem anderen

- tage 141, 28. die ander varen heim 90, 25. dehein ambit ander 6, 2 *kein anderes Geschäft*. got gewert in des unde ander vil maniges 78, 3. *vgl.* ein ander.
- anders** *adv.* *anders, sonst.* er sprach im wære andirs ze muote 2, 17. 24, 20. 102, 8. er fuor im anders mite 78, 4. andirs nieman 149, 16 *sonst Niemand*. dô der kaiser al daz gesagete daz er anders gefrumet habete *Kaiserch.* 460, 20.
- anderswâ** *adv.* *anderwärtig.* Got hiez in daz lant roumen unde andirswâ pouwen 33, 15.
- anderweide** *adv.* *wiederholt oder andererseits.* Ich sprich iz anderweide *Fdgb.* 1, 128, 3.
- ane an** *præpos. c. dat. an, auf, in, ohne.* an guote unde an got gereht 114, 11. chusse mich an dem munt 50, 24. an dirre heiligen naht 153, 17.
- âne** *præp. cum accus. ohne.* ân in (den doum) mugen si (die vinger) niht gehaben 5, 31. âne chint wenigi, âne vrouwen unde âne wfp 156, 21.
- âne** *adv. los, frei, ledig.* der aller sunde was âne 21, 1. ich wirde iur beider âne 52, 29 *beraubt.* die genâden, der er was worden âne 13, 2. dînes lîbes gestêst dû âne 151, 4 *so wirst du dein Leben verlieren.* ich wære gerne âne solher ungenâde 140, 18.
- ane ene** *swm. avus, Grossvater.* diu sêle fuor ze genâden ze sînem enen Abrahâmen 114, 28. dâ sîn vater unde sîn ane lage 105, 14. ze sînem anôn *W.* 83, 2.
- anebeschouwe** *stf. lat. intuitus, das Anschauen. Trier. Psalm. 40, 13.*
- anedunst** *stm. u. stf. lat. afflatus, Anhauch, Anwehen.* er (der h. Geist) brâhte in vorhete jouch gûte gewizzen, sterche rât unde vernunst, vil creftich was diu anedunst *Diem.* 273, 20. *in den Fdgb.* 1, 188, 2 was sîn andunst.
- anengege** *stn. Anfang, zu anegên.* unsir gedanche anengege 20, 3. got was âne anengege 1, 5. 16, 31. daz Anengege, *Gedicht bei Hahn, Geschichte der Schöpfung.*
- anegengen** *swv. anfangen.* diu genâde anegenget sich elliu an disem tage *Fdgb.* 1, 85. 18 und 91, 2.
- aneginne** *stn. zu beginnen.* *Anbeginn.* allis gûtis aneginne *Litan.* 135.
- anehaften** *swv. sich an einen halten.* daz er sich dar niht anehafte *W* 17, 22.
- anelich** *adj. lat. similis, ähnlich.* daz schûf er zeinem wibe, diu was dem manne ænlich 12. 7.
- aneloufen** *stv. auf einen zulaufen.* ane lief in (ein) engil palt 65, 3.
- ânen** *von âne, swv. sich einer Sache entâussern, vgl. zur Ghgde.* 145.
- aneschouwen** *swv. anschauen.* nû rûche dû uns aneschowen 104, 31. *als Substant.* aneschouwe, sô gibet dir dar nâch J. Ch. ein leben in sîner anschouwe *Vet.* 145, 33.
- anestân** *anom. v., anstehen, bevorstehen.* er hiez daz si sich ouzhuoben an der anstênden nôt 161, 37.
- anewinden** *stv. an sich bringen.* dei die phaffen inder ane wunden... di ne wolde er choufen 104, 20. *vgl. die Anmerkung und das mhd. Wrtb.* 3, 677.
- angeboren** *adj. wie nhd.* daz was in alsô geboren 73, 14.
- ange** *swm. lat. ancus, Angel.* Der tîfel sich in daz paradîsum want... zeinem angen, gelich einem slange *Karaj.* 41, 8.
- angeschouwe** *stf. Anschauen, Aussehen.* sîne junger werde freuten

- sich siner angeschouwe *Wernh. Maria* 4654.
- angest angist** *stm. stf. augustia, Mühsal, Angst.* daz ist der meist angest, den wir hân *Litan.* 344. mit angustin *Otfr.* I. 22, 24, 27. doch ir angest wâren grôz *Rol.* 145, 17. dô got daz gebôt, dâ huop sich angist unde nôt 2, 5, 13, 35. 82, 7. 99, 33. michel angest ia nam, dô er sînem ôheim entran 63, 14. der in ofte von angisten nâme 106, 15.
- angewinnen** *stv. abgewinnen.* mit dinen bruderen teile niht daz ich dem chuneye Ammorêo an mit swerten gewan 106, 29. 106, 37.
- anlege** *subst. pl. was zum Anlegen dient, Kleidungsstücke.* die tiurlichen anlege 128, 19.
- anlegen** *svv. anlegen, ankleiden.* sînes brudir gewâte, daz hiez si in anleken 49, 20. dô sî die (pellize) an geleiten 19, 19. siu leit ir bestez gewant an *Diem.* 161, 15. 161, 11.
- anliegen** *stv. anflehen, bitten.* Rachel got anlach, unz er ir einen sun gap 58, 21. wær si im weinunde angelegen 21, 18.
- annemunge** *stf. assumptio, Annahme.* von der annemunge (zuonumfte) dere mennischheite in got *H. Zischft.* 8, 144.
- anreichen** *svv. erreichen, angreifen.* er gap im ein zeichen (dem Kain) daz in ze arge nieman dorfte anreichen 25, 18.
- anruofen** *stv. anrufen, zurufen.* dô der sweher entslif got in anrief 61, 15.
- anschen** *stv. tueri, ansehen.* daz obiz was êrlîch, anzusehen nutzlfch 14, 5. swer dich ansihet mit rehte er gihet 113, 16. 130, 5. ansach sî den vehen stap 60, 2. 106, 24. ez ist der ansehende tût 149, 8 *bevorstehende Tod.*
- ansoune** *stm. Angesicht.* dû mfn sun êrster. Dîn ansoune getân ist alsô des pharris *Karaj.* 79, 6. so blâset er in daz ansûne *Physiol. Fdgb.* 23, 1. *K. hat* daz anlutze.
- anstinchen** *stv. entgegen stinken, riechen.* daz wazzer iuch anstinche 136, 22. 24. vile suozze in anstanch daz geruste *W.* 39, 1.
- antevristen** *svv. bedeuten, auslegen, übersetzen.* der wart geantfristet ûz der hebræischen zungen in die latine zungen, salvator *Fdgb.* 1, 96, 18.
- antheiz** *stm. zu entheizen. Gelübde, Versprechen.* Einen antheiz er tet mit louterem gebet 54, 21. 54, 17. der christenliche antheiz *Ghg.* 189.
- Antichrist** *stm. Widerchrist, nach Wackernagel endekrist, der am Ende kommende Christus. vgl. zu* 111, 25. von dem sol der Antichrist her geborn werden 57, 25. 111, 7.
- antlâz** *stm. zu entlâzen. Nachsicht, Verzeihung, Ablass.* sô gît er uns suozze, antlâz nâch der buozze 22, 13. hieten si in antlâzzes gebeten 21, 22. 22, 15.
- antlutz** *stm. Antlitz, Gesicht.* er gap dem anlutze sibem locher nutzze 5, 12. idoh daz antluzze er gedwoch 94, 32. 126, 2. antlitz 19, 10.
- antreite** *stf. u. stm. Ordnung, Reihenfolge, vgl. zur Ghg.* 1010. daz fletze des mûshûses, d. i. der antreit der h. Christenheit *Mone's Anz.* VIII. 520.
- antreiten** *svv. ordnen, bereiten.* den hât dîn gnêdicheit sulhen lôn geantretet *Litan.* 990.
- antreitunge** *stf. Anordnung.* Hiute ist der tak unsers herren, daz er gerûhte ze ruwen in dem grabe, dô der uble wille der Juden an



- im ergie unde diu antreitunge des almehtigen gotis ervollet wart *Mone's Anz.* VIII. 525.
- antsage** *stf.* zu entsagen, *Entsagung, Entschuldigung.* dô die boten gesageten welich antsage si habeten 112, 34.
- antwort** *stn.* *Gegenwart, Antwort, Rechenschaft.* in unser antwurte man ime bant vile vaste iewedere hant *W.* 64, 19 in *K.* ze unser gesichte man. . . ; daz antwort was tröstlich 126, 31. waz dû gebest ze antwurte 157, 35. got muoz ich umbe sinen vater antwort geben 98, 6.
- antworten** *swv.* respondere, *antworten, übergeben.* Abr. antwort des 42, 5. *vgl.* 40, 8. 2, 17. Moyses antwurte susgetâner worte 150, 22 mit solchen, *folgenden Worten.* zwêne mlne sune anwurt ich dir wider in ze tôde 92, 14.
- anwerfen** *stv.* *bewerfen, verleihen.* got den man anwarf einen chrefligen slâf 12, 4.
- ar** *stm.* *aquila, der Aar, Adler als Feldzeichen.* ubir si bist dû ein ar 108, 19. Johannes wart gesehen under den vier vehen, daz er ein are wære *Diem.* 275, 19. ouch swebete dar ane von golde manich are 158, 20.
- ârant** *stm.* u. *stn.* *Botschaft. ahd.* âranti, âronti, ârunti; *Gramm.* 2, 344. *Hartm. v. Gloub.* 2209. senden umbe einen ârant *W.* 34, 30. uuanda evangelium (kuot ârende) chomen ist *Hatten.* 2, 109<sup>a</sup>. dô bat ich mir kunden, welh zu im wære ir êrnde, dâ si wir des gernde *Vet.* 129, 9.
- Ararât** *nom. pr. des Berges in Armenien, auf welchem die Arche Nôes nach der Sündflut stehen blieb* 29, 7. arbeit arebeite *stf.* *Noth, Plage, Leiden, aber auch Arbeit im nhd. Sinne.* ein her (chroten) grôz unde breit dem lande was ez arbeit 137, 32. der lebet unde er in den arbeiten strebet *Diem.* 292, 22. des gewan er michel arbeit 78, 24. 134, 37. der im hulf ûz aller arbeite 106, 14. 127, 26. uns ne geschicht dehein arbeit an unserem gemache 141, 23 *Abbruch, Beinträchtigung.* wande si arbeit niht enhabent si vlerent unde chlagent 133, 1. *W.* 97, 5 wande si arbeite ne habent, si vlerent unde chl. und 19, 39 sô het der tiefel sin arbeite verlorn; arbeite *W.* 19, 39. 88, 31. 97, 5. in *K.* stets arbeit; die hant sal arbeit phlegen, daz herze zu gote stegen *Veter* 32, 159. ezzen vremdez brôt âne die arbeit mner hant *ebda.* 60, 30.
- arbeiten** *swv.* *Dienste thun, erwerben, arbeiten.* der chunich vrâget iuch gereite waz ir chunnet arbeiten 102, 6. *W.* hat 72, 33 waz ir chunnet dienen, oder waz ir spulget tuon. in disem lebene schulen wir durch got arbeiten *Spec. eccl.* 19.
- arch** *gen.* arges, *stn.* *Feindseligkeit.* waz ob er im gebiudet daz er mich arges vermidet 64, 20. *vgl.* 93. 16. deheines arges er wider mich gewuoch 81, 3. daz in ze arg. nieman dorfte anreichen 25, 18.
- arch** *adj.* arg, böse feindlich, sparsam. dâ bi weiz man ân argen list 71, 24. arch was er unde dunne 88, 19 *geitzig u. kleinlich.*
- arche** *stf. u. swf. lat.* arca, *Arche.* er hiez in in der arche dri solær wirchen 28, 15. *vgl.* 28, 17. ouz der arke giengen die dar inne wâren 29, 1. 7. in die arke 27, 13. got Noë gebôt daz er die archen zimberôt 27, 11. 28, 16.

- alsô was in dem tempel gemachet ein arche, alder ein stock, alder ein schrifn, der was innan hol unde was obenan ein læchêl dar an, dâ man daz opher hinin warf. diu arche alder der stock der hiez gazophylacium *Griesh. Vaterl.* 320.
- archwân *stm. Argwohn, Verdacht.* dar uf haben wir ein archwân *Ghg.* 225.
- are *sum. Aehre, Erndte, Grundstück.* dô sprach er daz der arin michel uuâre unte dero snitâre lutzil uuâre. Nû sprichet s. Greg. daz got senti die uuerchmanne in sinen aren *Fdgb.* 1, 64, 1. *vgl.* arn.
- arm *stm. brachium, Arm.* zwên arme 5, 24. *vgl.* 39, 5. an die fuogent sich die arm, si hin ode her varn 6, 36. er dwanch in an sich mit den armen 66, 10. 101, 30.
- arm *adj. pauper, arm, besitzlos.* der chinde habet ir mich gemachet armen 92, 9. *als subst. rîche oder arme* 45, 6. Ach mir armer! wie sol ich mîn dink ane vâhen? *Monne's Anz.* VIII. 523.
- armbendige *sum. der Arme oder am Arm Gefesselte, wie nôtbendigôn, vincitis; bei Tatian. vgl. Graff* 3, 138. du machitis di carmbendigôn (*l. die armbendigen*) *frl Litan.* 915.
- arm = armen *im accus. ist nicht selten, so heisst es er vrâgt den arm man Fdgb.* 1, 163, 39.
- armman *stm. armer Mann.* nû gelebet hân ich armman, daz ich mînen sun Jos. noch hân 101, 1. *vgl. zu Diemer* 249, 26.
- arpouch *stm. Armring, Spange.* er gap ir zwên arpouge von rôtem golde 42, 24. *vgl.* 42, 30. *Sumerl.* 50, 25 arpouh, armilla.
- armuot *stf. paupertas, Armuth.* die diu grôzze armuot diche unsælich tuot 23, 23. des libes armuot 23, 27. sô wirt diu ir armuot vil harte geringôt 151, 18. ir armuot sint nie sô grôz *Karaj.* 8, 13. *vgl. Anmerk. zu* 23, 23. die von rihtuomen zarmuoten choment *W.* 24, 43.
- arn *stm. Erndte.* Sô si (*die Ameise*) in dem arne an den ahchar gât, sô gestinchet si, wâ diu gersta und der weizze ist *Fdgb.* 1, 32, 31.
- arnen *suw. erndten, erwerben.* die habent sich gewarnôt, allen den (*lôn ge*)arnôt *Karaj.* 28, 15.
- art *stf. nach d. lat. aratio, Stamm, Gattung, Beschaffenheit.* mit maniger chroute arte 23, 14. ungelich art si gewonnen 46, 16.
- arzentuom *stn. Heilkunde und Heilmittel.* Stne (*des Castors*) gemahte sint vil nutzi zuo arzintuome *Phys.* 31, 21. *K. ze erzente.*
- âs *stn. Speise, Fleisch eines toden Körpers, Aas.* ouf einem âse nam er sine vrande, *vgl. die Anm.* 28, 24. dû bist ze âse worden *Rol.* 179, 4. die boteche hiez er werfen in den burcgraben ze âse den vogelen *Kaiserch.* 169, 27. zu disen fûlen âsen ne wil ich niemer niht geblasen *Rol.* 138, 26; *mithin âs auch als Schimpfwort.*
- asche *suw. lat. cinis, Asche, Staub.* si buochen in der aschen daz si wolden ezzen 156, 29. *vgl.* 142, 12. 24.
- âsen *suw. als âs verzehren.* die vogele begunden in âsen 82, 11. *W.* dâ muosen in die vogele âsen 59, 4. *ebenso V.;* die vogil beginnen dich dar abe (*vom Galgen*) âsen 81, 29; *vgl. mhd. Wrtb.* 1, 64.
- ast *stm. ramus, Ast.* er verbôt im vaste des selben boumes este 10, 30.
- astrizza *fem. Kaiserwurz, Imperatoria.* 9, 16.

atzen *swv.* speisen, nähren. dar zuo er  
in æzzet[e] unde trenchete 82,  
15, *vgl. mhd. Wrtb.* 1, 760.

ava = abir, *W.* 22, 24.  
âtem *vide* âdem.  
aver *vide* aber.

## B. vgl. P.

bach *stm.* rivus. si chomen ze einem  
bach 136, 15. si verstals sich zein-  
nem bache 122, 9. uber diu waz-  
zer joch die bache 137, 29.

bachen *stv.* backen. aller bröte ge-  
bâre dei man ouz melwe chunde  
bachen 81, 23. 156, 10. si buo-  
chen in der aschen, daz si wol-  
den ezzen 156, 29. daz ich den  
lûten kochete unde bûch *Kaiserch.*  
118, 7.

badegewant *stn.* Badekleid. Jos. gap  
iegeltchem zwei badegewant 100, 3.

baden *swv.* baden. Dô si sich pa-  
deton 122, 15. daz man in bad-  
det schiere 84, 6.

bâhen *ahd.* bahjen, *swv.* bâhen. durh  
ezzen ne bedarf me daz brôt ba-  
chen noch bâen *Himlr.* 268.

balde bald *adj. u. adv.* alsbald,  
*sogleich, schnell, muthig, kûhn.* der  
vogil envliege nie sô balde ze velde  
noch ze walde 4, 11. *vgl.* 25, 3.  
28, 6. 54, 19. nû lle balde 75,  
20. Joseph balde lief 75, 21. an  
lief in (ein) engel palt 65, 3. 73,  
21. *auch als stf. Kûhnheit, Ver-  
trauen.* si hâten die balde, fiduciam  
*H. Zeitschft.* 8, 135.

balsam balsem *swm.* balsamum. *acc.*  
*sg.* 9, 9.

balsamita *stf.* Balsamite 9, 14.

baltlîchen *adv.* kûhn. si sprâchen  
baltlîchen 132, 2.

bane und ban *st. u. swm.* Unglûck,  
Verderben, Untergang, *vgl. mhd.*  
*Wrtb.* 1, 82. er tet michelen ban  
vehe unde louten 155, 13. *der*

*Engel that grossen Schaden dem Viehe  
und den Leuten.* in nâhet der bane  
160, 15. 161, 14. in dem êwi-  
gen gotes panne *Pfaffl.* 365 *Strof-  
gericht.* daz daz bluot niht en-  
runne von deheines swertes bane  
158, 26.

bank *stm. u. fem.* die Bank. Dâ er  
mit in saz an dem banke *Gloub.*  
981. *aber auch* diu banc, *vgl.*  
3068. er hiez si sizzen ouf di banch  
*Kaiserch. D.* 369, 25. *Heidelb. hs.*  
73\* ûf den banc. von benchen  
ze benchen 43, 21.

bande *subst. pl.* Fesseln, *Bande.*  
unze sît ir in den banden 90, 14.  
in banden 119, 20. 97, 29. lô-  
sen ûz den banden 91, 35. die  
dort in banden lâgen die bat er  
ledec unde vri *Veter* 68, 139.

bar *adj. lat. par, gleichartig.* si be-  
dechent allez dîn lant daz sîn  
niht pare sî 146, 22 *dass Alles  
wie es auch beschaffen sei, ihnen  
nicht gleich kommt, d.h. im Kampfe  
nicht gewachsen ist.*

bar *adj. bloss, nackt.* daz pare pein  
85, 8. er niht nam wan sîn pa-  
rez dienest 77, 25 *nur bloss die  
schuldige Abgabe.*

bârich, pærich *adj. fruchtbar, träch-  
tig.* erde unde vihe was pærich 77,  
28. *vgl.* 32, 2. 50, 30. sô bou-  
west dû dir werde die pærigen  
erde 110, 29. er bevalch daz si  
daz vihe sanfte trîben daz dei  
pærigen iht beilîben (*lies nach W.*  
beclîben) 61, 6 *zu Grunde gehen.*

barlich *adv.* offenbar, ohne Zweifel.  
daz ist pærllich wår 98, 31.

barn barn *stm.* sinus, *Schooss.* ríche ode arme die choment alle ze sinem barme, in sîn schôzze er si setzet 45, 6. *vgl.* 72, 11. dô er von sínes vater barme here chom *Physiol. Fdgb.* 22, 21. in *K.* erbarmede.

barmherze *stf.* *ahd.* herzi, *miseri-* cordia, *Barmherzigkeit.* wänden daz si vunden uber ir smerzze sine barmherzze 133, 18.

barmunge *stf.* *Erbarmung.* wänden daz si vunden sine barmunge 133, 17. 149, 11.

barn parn *stm.* u. m. *Kind, männ-* lich oder weiblich. ein vil ertlichez parn 122, 2. den wegemuoden barn 98, 12. der diuwe barn *pl.* 73, 14. nû wil ich sehen mfn lieb- biz barn 101, 3. 91, 29. 99, 26. 60, 19. 66, 4. 155, 29.

barthâr *stm.* wie *nhd.* wa ist daz chinne mit dem niuwen barthâre? *Ghg.* 617.

bårtuoch *stm.* *Bahrtuch.* similtiche sô sie daz bårtûch ane griffen, sô clebetin in die hende darzu *Griesh.* *Vaterl.* 289.

basensun *stm.* *Sohn der Base, d. i.* des Vaters Schwester. er begunde weinen, ir basen sun er sich nande 55, 16. der ist dñes vaters basen sun *Biterolf* 22\*.

baz *adv.* den comparativ von wole ersetzend, besser. sô stuond in ir glanz baz, dô si wåren ganz 17, 17.

becche *stm.* *lat.* bacinum, *Becken.* er stuont gerehener (*aufrecht*) in einem peche *Fdgb.* 1, 116, 4.

bech *stm.* *lat.* pix, *Pech.* mit peche und mit firnse die zeine si verchlehte 122, 8.

bechære *stm.* *lat.* poculum, *Be-* cher. dem chunige ich den pechir

truoch 81, 3. 80, 1. dû biutest im den bechære, sô dû ê gewon wære 81, 9.

bechennen *svv.* *kennen, erkennen,* *wissen.* Jacoben bat si ze hande daz er ir diu bechande 57, 11. chonelichen bechennen 57, 20 *beiwohnen.* hie bin ich, wie bechennest dû mich 125, 31. Asida bechint (*lies* bechennit) an dem himil ir zit *Karaj.* 102. *vgl. Fdgb.* 1, 35, 21. dô si sich ein ander bechanten 98, 18.

bechêren *svv.* *umwenden, verwandeln.* daz wazzer ich dâ mit ruore (mit der gerten), ze bluote ez sich bechêre 136, 20. *vgl. Diemer* 17, 29.

bechleiben *svv.* *confirmare, vgl. Graff* 4, 545. daz dû mich geruochis ze bechleiben mit dñes tiskis âleibe *Litan.* 237, 5. bei *Mass-* mann 1444 daz dû uns mûzis becleiden.

bechleiden *svv.* *bekleiden.* dâ wart di gotheit bechudit (*lies* bechleidet?) mit der menscheit *Gloub.* 636. der sun kleite sich mit menschlicher natûre *Pfeiffer's Myst.* 2, 644, 16.

bechliben *stv.* *steckenbleiben, ver-* kommen, *vschmachten vgl. mhd.* *Wrtb.* 1, 841. vor hungir was er nâch bechliben 47, 9. *W.* 37, 7 er wære vil nâch bechliben. *vgl.* 71, 35. dâ mit sult ir ewer chint fûren daz si niht bechliben 104, 28. daz dei parigen iecht pechliben *W.* 45, 27. in *K.* beliben; die bechlibent, werden dâ gelabet *Him-* melr. 236 *diejenigen welche da schmachten, werden gelabet.*

bechnuodelen *svv.* *ertönen.* mir bechnodelet mines wines stimma *Willir. Hagen's Germ.* 5, 151. *Hoffm.* *XLI.* 26.

- bechomen *v. anom. kommen*. dô der tach dô bechom 125, 1.
- bechoren *swv. kennen lernen, prüfen, versuchen, kosten, vgl. mhd. Wrth. 1, 830. an dem holzze wolde er den töt bechorn 20, 16. vgl. 49, 4 und 16, 20. ir muozzet des grimmen tôdes bechoren Diem. 87, 14. got er bechorte 138, 36. sin herzze wart mit hazze bechort 120, 7.*
- bechuchen *mhd. bekücken, bequicken, swv. beleben von quec, lebendig. Er selbe bechuete (l. bechuete) sich (Jesus) mit sin selbis gewalte Spec. eccl. 68. vgl. mhd. Wrth. 1, 893.*
- bechubern *swv. belästigen, bedängstigen. swenne er bechumbert wirt mit solher nôt 41, 17.*
- bechûmen *swv. krank, elend werden, zu Grunde gehen. daz widâbe bi deme wazzere, daz hât die viuhte unde bekûmet schiere Mone's Anz. VIII. 415.*
- bechwelle *sf. Wogen von Pech. dâ (in der helle) sint die swarzen pechwelle vgl. zur Ghg. 728.*
- bedechen *swv. bedecken, verhüllen. er wart bedechet mit der erde 72, 6. vgl. 55, 7. sumelich bedachten sich mit den ôren 26, 7. daz wazzer bedachte die sinen chuonen chnappen 163, 14. den lîp 49, 20.*
- bedenchen *swv. bedenken, überlegen, sich einer Sache erinnern. er bedâht waz daz meinen solde 75, 14. vgl. 30, 8. got bedâht ir beider mennischeit 15, 16. 116, 11. wie er sich bedâhte 91, 28. 29, 8. er bedâht in sinem muote 54, 14.*
- be—biderben *stv. benützen, gebrauchen, vgl. mhd. Wrth. 1, 362. mit den sinen biwen, sô sol er ez (daz lamp) biderben 152, 14.*
- bedouten *mhd. bediuten, swv. bedeuten, auslegen, übersetzen. bescheiden waz der troum bedoute 83, 5. Abraham bedoutet râwe 114, 36.*
- bedouticheit *sf. Bedeutung, Verständigkeit. ob er si (die vrône botschaft) list mit betûticheit Vrône Botsch. 647.*
- bedunchen *v. anom. mich bedünkt. Ich ne weiz wie mich bedouhte 75, 1. 84, 17.*
- bedurfen *v. anom. nôthig haben, dürfen. waz bedarft dû danne mêre? 8, 18. dâ er niemans zuo bedorfte 78, 26. 138, 18. swie vil er gehurte (aufspeicherte) daz er mêre bedorfte 87, 21. ir bedurfet iu niht furthen 94, 8. 89, 4. 116, 3. nimmer bedurfen wir chomen hin âne Benjamin 92, 24. mit ir fuor ir amme, daz si iht bedorfte belangen 43, 32 dass sie nicht nôthig habe etwas zu wünschen, d. h. dass sie nichts entbehre, vermissen. vgl. 28, 10.*
- bedwingen *stv. überwältigen, bezwingen. erlôse mich von minem bruoeder daz in bedwinge dehein nît, dass ihn der Zorn nicht übermannet 64, 2. vgl. 103, 14. der gelust si des bedwanch 14, 9. vgl. 17, 20. 12, 18. unde tete erz niht mit minnen, er wurde sin bedwungen von gote 135, 30. zesamene siz (daz loub) bedwngen 15, 3 sie fügten es zusammen.*
- begân *v. anom. begehen, besuchen, sorgen für etwas. er bevalch im alle, die in dem charchær wâren daz er si begienge 80, 8. soltch êwe si begânt di unser site nine hânt 120, 10. die ôsteren begân 157, 18 feiern; vgl. Diemer 324, 2. er hât im geruochet zeroffenan daz er schiere wil begân 85, 17 ausführen. sich begân, für sich*

- sorgen, daher erhalten, ernähren; vgl. Sommer zu Flore 3146.
- begarwe** *adj. adv. vollkommen, ganz unverletzt.* ez sol sin âne meile allez begarwe 152, 25. dei dô wâren einer varwe, dei nam er im begarwe 59, 26. 60, 4. 74, 11. 26, 11.
- begeben** *stv. etwas aufgeben, fahren lassen.* dise werlde si begap, schied von dieser Welt 41, 13. 72, 3. die wile wir die sunde niht begeben 13, 34. 105, 23. — *begebene* *part. adj., der sich eines Dinges, der Welt, begibt, enttäussert, also Mönch oder Nonne.* er sach ein begebene gotes maget Vet. 120, 94.
- begegenen** *svv. begegnen, zustossen.* Jacob begegenet hie sinem bruder 66, 1. vgl. auch 66, 3. 90, 32.
- begiezen** *stv. begiessen, benetzen.* daz mel was bezozzen, daz si solten ezzen 155, 9.
- begihthafft** *adv. zu gehen bekennen, beichten, also zur Beicht bereit.* daz si im bigihthafft worde (l. wurde) â dan si versturbe Gloub. 2329.
- beginnen** *stv. beginnen, anfangen.* dô er begunde chôsen 1, 20. er begunde im lâgen 12, 22. zesamen mischen 7, 14. schaffen 2, 22. weinen 55, 16. im den slâf fuogen 51, 2. wunder si genam, wes beginnen wolde der man 92, 7. vgl. 124, 1. dâ ze dem houbet er stn begunde 5, 8. des liedes beginnen Kaiserch. 1, 2. Diem. 319, 5. dô habet er ime begunnen der ougen von der sunnen ebdâ 320, 17. Pharao dô laden began die zwêne heiligen man 149, 2. begunde ze tribenne, vgl. Gramm. 4, 213, 214.
- begnâden** *svv. begnadigen, Nachsicht erteilen.* dô si sine angest sâhen unt in niht wolden begnâden 90, 33.
- begraben** *stv. begraben, bestatten.* dô er den roup begruop 70, 17. 72, 6. daz er in begrûbe dâ sin vater lage 105, 14.
- begrifen** *stv. ergreifen, anfassen.* dô begreif in der tût 114, 24. swar man die hant reichet, alêrste erz begriffet 5, 34. *als svv.* daz swert er begrifte Kaiserch. 237, 23.
- begruozen** *svv. begrüßen.* er liubet uns die sunde, unz uns der tût begruozzet 17, 35. einen mit ubele begruozen 108, 16.
- behaben** *svv. behalten, behaupten.* Benjamiu behabet er daheime 89, 8. 91, 29, 128, 9. den nam er in dô gap, den behabetens unz an disen tach 11, 7. die luge behaben Kaiserch. 2, 15. dem hât er den sic behabet an Ghgd. 304 den Sieg abringen.
- behaften** *svv. fest machen, befassen.* er verbôt im vaste daz er sich mit Jacob iht behafte 61, 16.
- behaben** *svv. behagen, gefallen.* ander manich maget, der im deheiniu sô wol behaget 42, 19.
- behâhen** *stv. behängen, trans. behâhe mir die chemenâten uber al (mit Wandteppichen) 93, 29.*
- behalten** *stv. etwas behalten, erhalten.* Got Noe gebôt, daz er die archen zimberôt und dar inne behielte alles des er wielte 27, 12. 52, 4. swaz ir habet vernomen daz behaltet vil wol 154, 17. 157, 13 merken, im Gedächtniss behalten. wir schulen unser hende unbewollen behalten 76, 2 *unbefleckt erhalten.* dû ruoche uns ze behalten 133, 24. 30, 9 *erhalten, beschirmen.* daz er den chôr behielte 2, 13 *aufrecht, fort erhalte.* dô bevalch got daz eine obiz ze behaltene 10, 26 *in Acht zu nehmen; vgl. die Anm.* ein ge-

- bot behalten 8, 19. 13, 5. 24. 127, 10. 132, 21 *befolgen*. die tage schult ir innechliche behalten 154, 9 *feiern*. die höchzit beh. 154, 22. er behielt in zwäre baz danne ob er sîn sun wære 55, 19 *behandelte ihn*. wie vil järe er hiete behalten 103, 10. *W.* wie vile stner järe wære.
- beheften** *swv.* *fest heften oder halten*. der man sol sînen wtgarten, daz geistlichiu wuocher sint, behuoten, daz in werltlich âchust iht behefit (*lies* behefte) *Karaj.* 97, 18. *vgl. Fdgb.* 1, 33, 9.
- behoren** *swv.* *beschmutzen*. ne hêtich mîne sêle in den sal (*l.* sol, Pfuhl) aller lastre (*l.* lastere) nit versenket . . . di (= der) den sunder behart (= behoret) *Litan.* 464.
- behuoten** *swv.* *bewahren, verhûthen, beschützen*. ob mich got behuotet in aller mîner nôte 54, 22. nû schulen wir doch behuoten daz er des obezes iht gechore 19, 23. dô hiez er behuoten daz er im niht entrunne 123, 27.
- behurten** zu hort, *einen Schatz sammeln*. wie vil er gûtes uber ein ander muge behurten (*hâufen*) *Mone's Anz.* VIII. 499.
- beide, beidiu, bêde, bêdiu** *Zahlwort*, *beide, der eine sowohl als der andere*. Esaû unde Jacob hêten bêde genuoch 73, 6. 7, 7. got bedâcht ir bêder mennischeit 15, 16 *berücksichtigte*. danne ich iur bêder âne werde 52, 29 *beraubt w.* dei (*lfp* unde erde) næme er beidiu zim 104, 1. er sol vorspreche sîn beidiu mîn unde dîn 135, 20. beidiu vehe unde chorn 147, 6. beidiu *lfp* unde guot 147, 8. *vgl.* 29, 3. 37, 2. 144, 32. viur unde schour, beidiu gemischtiu 144, 28. bêdiu winne unde weide
- unt vil statigen segen hete ir der engel gegeben *Wernh. Mar. Fdgb.* 155, 27. bêdiu leben unde tût, hirt und lebentigez brôt, tou unde bluome, gelt unde ruowe *ebda* 149, 6. *vgl. Hoffmann's Glossar, Fdgb.* 1, 359. u. *Zingerle in Pfeiffer's Germania* 6, 224.
- beidenhalben** *adv.* *zu beiden Seiten*. an den porten obenan, dâ enneben beidenhalben 153, 30.
- bein** *stn. lat.* os, *das Bein, im Gegensatz zum Fleisch, Schenkel, Fûsse*. ze vleisch wart diu erde, ze peine der leim herte 8, 2. *vgl.* 153, 4. daz pare pein 85, 8 *das blosses Bein*. von chindes peine unz an dise wile *Spec. eccl.* 6, 109. oufrehet sol er gên, ouf zwein beinen stên 4, 17. 6, 28. 32. wan ez ist geschriben, daz daz fiur stulle von im chomen und ez brennen sol stein und bein *Wackern. Basl. Hss.* 23. a. *Lebendiges und Todes, vgl. die Anm.*
- beinîn** *adj.* *von Bein*. den zanen zwei geverte peinen vil harte 5, 19.
- beiten** *swv.* *warten, säumen, bleiben*. er ne beitet sâ niht 2, 24. ich wil niht langer bften (:leiten) 124, 18. 156, 13. 100, 36. 155, 6. dô beitet er ein wile 18, 9. er hiez si beiten einer bezzer wile 48, 3. sîner sune er beite 68, 15. dô beitet er, unz er sach 28, 27. nû beite ich 111, 5. nune bite, sunder dû vare 127, 21 *nun zögere nicht, sondern geh.*
- belangen** *swv.* *nur unpersönlich, sich langweilen mit etwas*. mit ir fuor ir amme daz si iht bedorfte belangen 43, 32. den vater sîn sêre belangôte 75, 13 *heftig verlangen*. in belangôt vil harte des liutes heimverte 143, 19 *sehnte sich sehr*.

- belâzen belân *stv. verzeihen*. Pater ignosce illis. . fater plâz in Hattem. 2, 93 a.
- beleiten *svv. geleiten*. Esau wolde in beleiten mit sinem here gemeiten 67, 10.
- belgen *stv. erzürnen*. vile mahte si sih es pelgen, er ne wolte volgen *W.* 56, 36. des peleget sich got *ebda* 23, 5. ne bilg dih, daz ubel man gedibe unde dû sist smâhe *St. Gall. Psalm.* 36, 11.
- Belial *nom. pr.* der vater hiez Beliali (*l.* Belial) daz ist der ubil tievil 26, 24.
- beliben *stv. bleiben, verharren an demselben Orte*. nû belibet ir liehte engele in der vestenunge der himle 3, 5. des muge wir wole genieze an dem ewigen liben (*l.* libe) dâ wir iemer stiben beliben (*lies* sulen bel.) *Gloub.* 1064. nû wil ich niht beliben, balde wil ich dar varn 101, 2. 9. 10. daz dehein vihe ouzzen belibe 23, 32. daz dei pærigen (*Schafe*) iht beliben 61, 6. *wenn nicht* bechliben *zu lesen ist, zu Grunde gehen*.
- beliegen *svv. belügen, verleunden*. daz er sinen tiurören beliuget 32, 7.
- bellen *stv. latrare, bellen*. hunde die niht mugen bellen *Pfaffl.* 16.
- pelliz *stm. aus dem lat. pellicia, Pelz*. iewederm er einen pelliz gap von tiervellen 19, 17.
- belösen *svv. los- freimachen, entledigen*. nû ist Joseph des libes belöst 92, 18.
- bemunden *svv. beschützen*. got in bemunte *W.* 46, 33.
- benagen *stv. rodere*. Ein chizze si sluogen, vil gare si ez benuogen. 76, 31 *sie assen das Fleisch rein ab von den Knochen*.
- benachten *svv. übernachten, vgl. zu Ghd.* 498.
- benamen *adv. mit Namen*. er heizzet Moyses benamen 122, 28.
- beneichen *svv. weihen, widmen*. er wolde im ouch beneichen in den wolchen ein zeichen 30, 6. *vgl. die Anmerk.*
- beneichenen *svv. widmen, geben*. ich wil haben zeinem zeichene, welhiu maget mir got welle beneichne(n) 42, 13. *vgl. zu* 30, 6.
- benemen *stv. entziehen, unmöglich machen*. daz dû mir minen man hâst benomen 85, 5. *vgl.* 60, 6. 11. mit ubel wæren si zesamene chomen, hêt inz diu naht niht benomen 61, 14 *hätte die Nacht es nicht verhindert*.
- benichen *stv. herabsinken?* ich gloube wole daz si in (*den Teufel*) aue vallen sâhen, die in ê wilen sâhen unsamfte benichen, alsô die donerstråle die me sihet gâhes verblichen *Himl.* 90.
- bequemen *stv. kommen, geschehen*. wie sunne unde manne zu mir bequâmen 75, 2. 12. dô ez dô bechom 122, 5.
- berâten *stv. sich berathen*. der chunich sich des beriet 86, 6.
- bërch *gen. berges, stm. lat. mons*. der berch heizzet Oreb 132, 9. an dem gotes perge 131, 12.
- bere *stm. Beere*. dei pere ich darû (*in den pechære*) dwanch 81, 2. dô sach ich drt winreben ze ziti-gen beren sich machen 80, 37.
- bereden *svv. besprechen*. bereden bat er sich tougen 112, 28.
- beredinunge *stf. ahd. Form, von redina, redinôn, Besprechung*. beredinunge si einander lârten 96, 12.
- bereiten *svv. bereiten, zubereiten*. daz ezzen wol bereitet wart 49, 18. dû wirdist wol bereitet 54, 10 *versehen*.
- berenthafft *adj. = berhaft*.



- bergen** *stv. bergen, verbergen.* si barch daz apgot under daz strô 62, 18. er barch in under dem sande 123, 9. dâ parge er untir daz heidenische wunder 70, 14. er purge sinen silbercoph in des jungesten chorne 95, 12. Adam unde Eva si purgen sich sâ vor der gotes gesichte 15, 13. 16, 2.
- berhaft** *adj. schwanger.* eines chindes wart si berhaft 36, 3. 60, 3. *W.* berenthafft 44, 42.
- berht** *adj. hellglänzend.* siu (diu maninne) nist alsô berht niht, ir beneme der sunne daz licht *Diemer* 341, 25.
- berhtel** *adj. glänzend, leuchtend.* die sterne daz si zierten tage unde naht mit berhtiler chraft 3, 12 mit glänzender Herrlichkeit; *vgl. Gramm.* 2, 103. allenthalben dar ouz schein vil berhteler stein 158, 15. in den scfn der berhtelen sunne sehen *Sp. eccl.* 132. als verre sô der tagesterne lûhtet vor anderen sternem und berhteler ist von in allen, sam ist unser vrouwe berhteler unt hêrer danne alle heiligen *Spec. eccl.* 108. als *stf.* berhtele, claritas. wie scône ist diu chusce geburt mit der berhtele *ebda* 106 erhöht durch die Klarheit, Reinigkeit.
- berihten** *swv. benachrichten, verrichten, besetzen, ausstatten, in die Ordnung bringen, unterrichten.* zehen chôre er bestifte mit den engilen er si berihte 1, 7. vil wol er berihte ein iegelich ampæhte 87, 8. daz liut er berihte mit getrouwelicher besichte 77, 21. unz er sich berihte, waz er getuon mohte 123, 32.
- bern** *stv. gebären, erzeugen, vgl. mhd. Wrtb.* 1, 137. mit dem wuocher und si (diu erde) bære 3, 19. 25, 23. 73, 11. er gebôt der sunne daz si licht pære 3, 9. der von adele was geboren 120, 36.
- bern** *swv. schlagen, stossen, vgl. mhd. Wrtb.* 1, 143. die schulde si ouf ein ander berten 18, 14. der muose bern daz hor (*Koth*) 120, 36. die zwêne geverten den wec ab erberten (*lies aber berten*) *Tundal.* 59, 29 betraten wieder den Weg. ez wart mit hamer nie gebert sô sêre ûf anebôze *Biterolf* 123<sup>b</sup>. *vgl. Stalder* 151.
- berouben** *swv. berauben.* die helle hât er beroubet 109, 13.
- beruochen** *swv. sich einer Sache annehmen.* got in dâ beruochte, wan erz an in suochete 33, 20. 77, 10. ir sult den siechen (*Kranken*) beruochen *Sp. eccl.* 169 pflegen, warten.
- beruogen** *swv. rügen, anklagen.* wir schulen uns ê beruogen mit zæheren genuogen 22, 22.
- beruoren** *swv. berühren.* bewar daz mich iht beruore von dir dehein ungefuore *Ungemach* 34, 15. 110, 5.
- besæjen** *swv. besäen, ansäen.* sô mage man den achir wider besæen 86, 5.
- beschaffen** *part. adj. zu eigen geben.* wir gehielten den beschaffen vunt 95, 30.
- bescheiden** *stv. Bescheid geben, auslegen.* Joseph sageten si in (den troum) einem, der chunde in bescheiden 80, 29. 33. 83, 4. der mir... hât bescheiden 86, 10.
- bescheidenlich** *adj. erklärend.* *Bescheid ertheilend.* der gesach iren namen mit bescheidenlichen bûchstaben gescriben in dem sande *Gloub.* 2323.
- bescheinen** *swv. offenbaren, beweisen.* als er diche bescheinte 80, 10. daz dei wîp wol bescheinten

- 113, 18. got si gemeinet (*gelobt*)! disen troum er mir bescheinet 81, 19 *diesen Traum zeigt er mir.*
- bescheren *swv. zuteilen, scharen, vereinigen.* alle genåde wirt dem beschert 72, 10. sô werden wir beschert, dâ ez vil wol vert 112, 11.
- bescheren *swv. verachten, ital. scernere.* Diu (*Maria ægypt.*) z it unde stat bescherte in eine reislichen wuoste *Gehugde* 28 und *Anmerk.*
- beschinen *stv. bescheinen, beleuchten.* swaz ie beschein daz lieht, des enleibôtens niht 148, 36.
- beschirmen *swv. beschützen, beschirmen.* got beschirm dir den lip din 50, 37. 112, 2. 162, 4.
- beschouwære *stm. Einer, der etwas beschaut, Seher.* Israhel sprichet gotes beschouwære 115, 1.
- beschouwede beschoude *stf. conspectus, das Schauen, die Anschauung, vgl. Gramm. 2, 246.* sie giengen ze mîner beschoude 85, 4. der hât mit Israel gotes beschouwede 114, 7. *vgl. Stricker XII. 233. Windb. Ps. 40, 13. 51, 10. 55, 8. 60, 7. 67, 5. 68, 24. 78, 11* bescowede.
- beschouwen *swv. ansehen.* ein dorf, daz muoser beschouwen 112, 28.
- besehen *stv. sehen, besehen.* er besehe, waz sîn werden mege 17, 26. daz er besæhe 44, 3. 76, 34. er hiez in sâ besehen 129, 13.
- besenden *swv. ahd. besantjan, entbielen, herbeirufen.* unz wir den minnisten (sun) besanden 91, 27. zi stete er in besante *W. 73, 5. K. nâch im sande.*
- besiht *stf. Aufsicht.* daz liut er be-rihte mit getrouwelicher besichte *er belehrte das Volk mit wohlwollender Sorgfalt* 77, 21.
- besigen zu seigen, *swv. versiegen.* die brunnen die winterlank wâren besigen die gemêrent sich alzan *Mone's Anz. VIII. 431.*
- besitzen *stv. besitzen, besetzen.* wærlîch dû die erde besitzest 54, 7. daz lant b. 102, 17. 137, 33. 148, 23. daz rîch b. 120, 4. rîhtuom b. 105, 6. 101, 11. daz er mir allez sîn guot bevalch, des er hât besezzen 78, 19. dîn herze ist besetzen mit grimme 23, 4.
- besitzen *stv. sitzen, ruhen.* dô zergangen wâren dei guoten jâre, dô besaz diu erde, do ne wolde niht an werden 88, 10. *ebenso* 33, 21. sô besizet diu erde, da ne sol niht ane werden *Diem. 280, 3. vgl. W. 30, 3.* der hunger huop sich witen, diu erde was sô harte besetzen, di liute wolten alle ein ander ezzen *Kaisch. 476, 16.*
- besmeren *swv. irridere, insultare.* den bismet (*l. biserent*) alle, die der zu choment *Aneg. 38, 26. vgl. Graff 6, 834.*
- besnîden *stv. beschneiden.* er ne wolde sich ê besnîden 69, 8. daz er sich besnite 37, 4. ir chint si besnident 120, 15. si besniet des rîchen chuniges chint 131, 5.
- besnîdunge *stf. Beschneidung.* er entleip dem jungen durch die besnîdunge 131, 9 *er verschonte den.*
- besprechen *stv. besprechen, unterreden.* beite dise wochen, unz ich mich baz habe besprochen 56, 24. 69, 13.
- besprengen *swv. bespritzen.* sîn lip ist zebrochen, sîn gewâte besprengget mit pluote *Diem. 271, 9.*
- bestân *v. anom. transit. bestehen, aufnehmen.* Joseph hiez er si nâher gên, mit genâden wolde er si bestên 98, 26. der chunich hete si unsanfte bestên 80, 22 *behandelt.* got gabe im franspuot ze allen dîngen, unde er bestuont 77, 13.

*Glück in allen seinen Unternehmungen.* hiete er alsô getân, sô wære er in dem paradís bestân 15, 21 *geblieben.* unberhaft bestuont diu ander 56, 33. Eine bestuont er ein halp 65, 3 *allein blieb er auf der einen Seite.* lutzel loute bestêt 85, 25 *bleiben übrig, bleiben zurück.* er gebôt daz niht bestuonte deheinem armen siner phruonte 77, 22 *dass keinem Armen etwas von seinem Unterhalte entzogen werde.* er bestuont in Palestine 48, 8 *blieb zurück.* vgl. 144, 4. in wære niht bestanden an vihe 103, 36 *übrig geblieben.* dû wizze daz sin dehein chläwe hinder uns bestât 150, 31. daz niht dñer gwante si bestanden dâ ze lante *W.* 72, 31 *dass von deiner Habe in der Heimath nichts zurück geblieben sei.*

*bestaten swv. an einen gewissen Ort hinstellen, hinlegen, beisetzen, daher noch heute die Bestattung im oest. Dialecte; dann abgeleitet bestätigen.* unde er bestatte dâ die hunge-runten, — *et collocavit illic esurientes Windb. Ps.* 106, 36. 22, 2. si bestatten in in gotes lop 71, 26. kans du bestaten eine lîch? *Ulr.* 1455. in den selben stunden bestatten si hêrlîchen Pôrum den richen *Alex. W.* 4595. man bestatte si mit êren *Fdgb.* 1, 248, 41. da er ir verdammunge mit bestætet *Pfaffl.* 310. do si den guoten Jacob bestatten (*so*) hêten 115, 32. mit micheler êre bestanten (*so*) sie zur erden die reinen gotes werden *Vel.* 151, 190.

*bestätigen swv. feststellen, bestätigen.* unz an den gotes sun, der sol dich bestætigon 114, 13. bestætiget er im sîn êre, er wolt im sîn iemer lônem *Rol.* 99, 22.

*beste superlat. von baz, das Beste*

*adj. adv. er sprach, daz daz lant ir wære, swâ ez beste wære* 103, 7. u. 18. sô si beste chunden 15, 3. er brâht mir guot ezzen unde wln den besten 51, 17.

*bestechen swv. bestecken.* mit manigem liehte bestecket (*die Bahre*) *Ghg.* 572.

*bestiften swv. festigen, gründen.* dô schuof er engel hêre, zehen chôre er bestifte 1, 7. dâ wirdet diu christenheit mit (ole) gevirmet, elliu gotes hûs pestiftet *Diem.* 345, 21. er wolde si in sînem riche bestiften 110, 32 *ansässig machen.*

*bestôzen stv. verstossen.* er hiet (si) bestôzzen, gemachet vil blözze 60, 24. der êren bistû ouch nû niht bestozzen *Litan.* 226, 44.

*bestroufen swv. etwas abziehen, wegnehmen, betrügen.* ein marwez chalp bestrouffen 38, 7. zwei chitze b. 49, 9. gewandes best. 100, 26. si wolden in von dem lîbe hân bestrouffet 75, 29 *vgl. zu Diemer* 16, 26. dei loute si bestrouffent mit diu und si verchouffent 36, 17 *mit dem was sie verkaufen.*

*besunder adv. besonders, vereinzelt.* er schouwôt al besunder maniger-slahte wunder 8, 6. 23, 33. 33, 22. 99, 19.

*besuochen swv. suchen, bitten, erfahren, versuchen.* wir biten unde besuochen (*quæsumus*) *Windb. Ps.* 48, 20 *Oratio.* daz er daz gotes rich nimmer besuochete 52, 8. ich hân wol besuochet daz dîn got ruochet 59, 3. 110, 4. 152, 37. er besuochte in, ob er an im zwîvilôte 78, 5.

*beswæren swv. beschwören, belästigen.* die sint beswæret hiute mit mêrôren werchen 134, 15.

*beswenchen swv. bettâuben, betrügen.* die sinne beswenchen *Vrône botsch.* 773.

**beswern** *stv. beschwören.* wie im sin vater besworn habete 115, 21.

**beswichen** *stv. verführen, betrügen.* si wolde in beswichen 78, 8. leider er (*der Teufel*) unsich alle besuech (*l. besweich*) *Diem.* 96, 14. unz er uns alle besweich *Angenge* 35, 47. er besweich zwäre daz wip alwære 13, 34. *vgl.* 19, 35. 62, 6. 36, 20. 115, 2.

**bete** *stf. die Bütte.* der bete solt du mich gewern 10, 34. *vgl.* 96, 33. nu vernim gerne mine bete 50, 3. der verhancte der bet, die er habete 140, 4. er chod din bet si erfüllet 140, 5.

**bëten** *svv. betten, bitten.* er stuont unde bette, daz in... 42, 11. dô si dô gebetten 131, 37. bettet umbe (*wegen*) die vliegen 140, 7. umbe die mine sunde 145, 5.

**beteläre** *stm. Bettler.* ob der beteläre von geburt blint wære *Diem.* 247, 24. 248, 3.

**betouben** *svv. betäuben, vernichten.* sô liget er dâ betoubet 18, 4. sô si dich habe betoubet 16, 29. dine viant dâ betoubest 108, 13.

**betragen** *stv. u. svv. sich ernähren, vgl. mhd. Wrtb.* 3, 77, 28. mit sorgen (*in Kummer*) muozest dū dich betragen 16, 26. chroutes muost dū dich betragen 19, 9. dâ was der weide genuoch der sich daz vihe betruoch 75, 22. alsô daz sie sich bejagent und mit ir chunst sich betragent *Diem. Beitr.* 1, 54, 18. diu liute nâmen diu chinde- ltn, si brâhten si an unseren trêhtln du (= dô) betrâgtes die alten *Diem.* 245, 17 *verdross es die Allen.*

**betrâhenen** *svv. bethrânen, beweinen.* daz nû bisouften und bitrâhenen solden alle *Pfaffl.* 10.

**betrichen** *svv. von trichen, trahere,*

*beziehen, bedecken.* sô grebet diu asida in die erde unde berichet (*l. betrichet*) diu eier mit dem sante *Fdg.* 1, 35, 26. *bei Karaj.* 103, 6 bedecbit.

**betriegen** *stv. betrügen, täuschen.* wie moht er den betriegen? 16, 12. *vgl.* 20, 4. 40, 2. war umbe betrûge dū mich mit dtnem wibe êrlîch 34, 10. Laban zwîu hât du mich betrogen? 56, 22 *warum hast du...* 60, 11. 141, 9. nim dinen bogen der dich selten hât betrogen 49, 2. von dem slangen wart Eva betrogen 14, 1.

**betrôren** *svv. betrâufeln, begraben.* mit der erde er dich betrôret 101, 21. *mit Erde er dich betrâufelt, bedeckt.* *vgl.* 116, 18. swenne er in dâ betrôrte, daz er heim wider chêrte 115, 23. er gefrumte mit dem swerte manigen haiden tôten mit bluote betrôrten *Rol.* 280, 17. dâ belac manic helt gûter betrôret mit dem blûte *Kaiserch.* 162, 25.

**betruoben** *svv. bildl. betrûben.* daz betruobete sine sinne 73, 13.

**bette** *svf. Gattin. W.* 34, 32 ze betten. *K.* 43, 4 sine botschaft hât er gewant minem juncherren umbe ein wip, die schönen Rebecen ze einem (*l. einer*) trout gebetten *lieben Bettgenossin.*

**bette** *stn. lat. lectus, das Bett.* an daz pette er gesaz 105, 22.

**betûren** *svv. für zu kostbar halten.* lieze si der zahere nicht betûren *W.* 23, 33.

**bevâhen** *stv. erfassen, umfassen.* dô bevie ein grôz leit Rachel 71, 2. chneht unde diwe, der was sô vil daz si ne mage bevâhen neheine zâl 156, 25. mit der sunne hitze bevangen 23, 31. mit schanden b. 137, 11. si hâten sich bevangen mit iserfnen spangen 160, 19.

- bevelgen** *svv. vindicare, aneignen.* daz er ime mēre mazzes ne bevalgte *W.* 56, 7. *V.* hat mēre mezzes ne bevalchte. *vgl. mhd. Wrtb.* 3, 295, 6.
- bevelhen** *stv. empfehlen, befehlen, begraben, übergeben.* er hiez sich bevelhen zuo sinen vorderen 114, 25. 105, 12. er bevalch in der erde 116, 20. dā bevalch got dem manne 10, 26. er bevalch sēle unde sin an unseren trehtin 77, 37. schalchen unde diwen bevalch er daz vihe ze triwen 61, 5 *anempfehlen ihrer Sorgfalt.* 63, 7. 93, 1. *vgl. Kaiserch. D.* 351, 31. Jacob bevalch den chunich ze gotes segene 103, 15. er bevalch si im bi der hende *Kaiserch.* 352, 1.
- bevilhede** *bevilde stf. Begräbniss.* diu bevilhede was ērlīch (*schön*) 115, 31, 32. *vgl. zur Ghgde.* 74.
- bevinden** *stv. finden, bemerken.* der chunich sâ bevant, daz erroumet was daz lant 140, 37.
- bewaren** *svv. bewahren, ein Ding nicht eintreten lassen, dagegen schützen, es abwenden.* von diu solt dū varen, ich wil dich bewarn 129, 32. *vgl.* 120, 25. got muoz iuch bewaren 43, 30. bewar, daz ir deheiner hie belibe 2, 4. 34, 15. sô chanst dū ez danne niht bewarn 10, 37. 89, 29. bewar daz dū sin niene tuost *Litan.* 219, 39. ob er den acher mit sâme bewarte 104, 4.
- bewâren** *svv. bewâhren, nachweisen, vertheidigen.* lugelich ist iur gevarte, ich wil ez bewâren 90, 10.
- bewarunge** *stf. diligentia.* dâ gebôt erz im wesen gehorsam mit bewarunge unde mit reste *mit Achtsamkeit und Ruhe?* 3, 21.
- bewegen** *svv. bewegen, rühren.* nū wer mage sīn sô herte, den Adamis geverte in sinem herzzen niht bewege 19, 30. *vgl.* 130, 1. Sephora unde Fuwa bewegeeten ir herzze uber der chinde smerzen 121, 13.
- beweinen** *svv. wie nhd. betrauern.* Joseps sine bruodir beweinete 99, 15.
- bewellen** *stv. wälzen, beflecken.* bewellet niht iur hende mit mordischen sunden 76, 18. *vgl.* 17, 13. 17, 27. 17, 31. 22, 4.
- bewerben** *bewerfen stv. anwerben, erwerben.* daz er ime die selben diernen bewrf ze gemahelen *W.* 49, 38. dū bewirfest sô michel ère *W.* 77, 18. *K.* erwirbest.
- bewinden** *stv. umwinden.* den hals bewant si im mit einem velle 49, 17. mit sâben 115, 16.
- bezeichnen** *svv. wie nhd. im wunderôte waz daz bezeichnenôte* 75, 5. Judas sprichet bihtære unde bezeichent got den mēren 109, 1. 6.
- bezeichnenlich** *adj. bedeutungsvoll.* der sol niht enbiffzen der bezeichentlichen dinge 157, 6.
- bezeichnunge** *stf. Bedeutung, Auslegung.* gerne ich danne sagete welich pizeichnunge ez habete 108, 37. *vgl.* 152, 35. bezeichnunge wil ich iu geben uber den segen 108, 34.
- beziehen** *stv. überziehen.* er bezôch ez (daz houbet) mit dem hâre 5, 10.
- bezzeren** *svv. sich bessern.* wolde wir uns selbe noch bezzeren 22, 2.
- bibenen** *svv. beben.* sô bibent allez daz der ist *Diem.* 283, 9. *Fdgb.* 1, 196, 35 iz bidwet (*L. bidmet*).
- bidemunde** *part. adv. bebend, von bidemen svv. beben, zittern, soviel als bibenen.*
- biderbe biderp** *adj. bieder, angesehen.* wârest dū biderbe, sô soltest dū haben ze erbi 107, 16. ein bidirp man 73, 10. sine sun biderbe unde vrum 102, 28. 34, 3.

**biderbecheit** *stf.* *Biederkeit, Trefflichkeit.* Ir heiligen sêla stûret mih mit iweren guoten bilden, wie ir die biderbecheit ane vienget *Wiliram Hagen's Germ.* 4, 160. *Hoffm.* IV. u. XIV.

**bier** *stn.* *cerevisia.* haberen unde gersten ze biere mulcen *Himelr.* 270.

**bieten** *stv.* *darbieten, darreichen.* dû biutest im den bechære 81, 9. des buten si ir unschulden 89, 30 *hierüber versicherten sie ihre Unschuld.* ir minne buten si ein ander an 27, 1. 94, 17. si buten sich elliu Esau ze fuozzen 66, 15. *vgl.* 75, 4. 89, 19 *zu Füßen fallen.* ze munde bieten 14, 10 *in den Mund führen.*

**bîhte** *stf.* *Beicht.* so ne welle wirs an der bîhte jehen 22, 7. mit pîhte unt mit riwe 115, 3. 109, 33.

**bîhtære** *stn.* *Bekenner.* Iudas spricht bîhtære 109, 1.

**bilede bilde** *stn.* *Bildniss, Abbild, Vorbild.* der ouz wahæe machet ein bilde guot 5, 2. daz pilde êrlich 7, 20. einen man nâch sînem bilde getân 2, 18. 5, 7. der slange wart verwandelôt in eine gerte, in ir rehtez bilede 128, 37. 136, 7. dâ bî sô nemen bilede 19, 33. *pilidi W.* 13, 5. *in K.* bilde.

**bilden** *swv.* *ein Bild von etwas machen, gestalten.* gesehende und blinde bin ich piledende 129, 30.

**billich** *adv.* *billig, mit Recht.* billich heizzet er zwære heilære 87, 1.

**billichen** *adv.* *billig, von Rechts wegen.* billichen schult ir haben swaz iu got hât gegeben 94, 10.

**binden** *stv.* *binden.* der bindet der eselinne sun an stnes wingarten zoun 108, 24 u. 25. unz er im hende unde fuozze bant 40, 16. der den tievil in die helle band 112, 16. si bunden den teich in

ir gewant 156, 12. daz ich dir ze triwen bin gebunden 56, 1. 66, 14. er schiet mit gebunden (= gebundenen) armen 76, 25.

**binz** *ahd.* *pinuz, stm.* *Binse.* ûzzer binze si worhte eine zeinen (*Korb*) der si bedorfte 122, 6.

**birn birt** *vide* wesen.

**bischolf** *eigenthümliche Form für bischof, episcopus stm.* ein pischof gap im sîn tohter 7, 5.

**bistuom** *stn.* *Bisthum.* der chunich hât ze site bistum lîhen dâ mite 5, 37. *vgl. Raumer* 297.

**biten** *stv.* *bitten, ersuchen.* als er gebeten habete 159, 7. got hân ich gebetten dar zuo 52, 6. Esau bitet dich des 51, 5. sîner tohter er bitten begunde 68, 16 *Er (Emmor) bat um seine (Jacobs) Tochter.* Rachel die schônen, der bat Jacob ze lône 56, 6. bittet in, daz er sich wol gehabe 99, 13. 99, 25. 138, 5. Judas sîner vater bat er tæte ez durch got 92, 35. 156, 14. er bat sich varn lâzzen 43, 27. 51, 1. 55, 21. 66, 16. 75, 35. 76, 36. 84, 1. 91, 32. 96, 18. 112, 33. 116, 10.

**biten** *stv.* *warten.* Dô got dô lange gebeit 18, 16. 156, 4.

**bitter** *adj.* *bitter.* dehein pitter eiter im schade 4, 15. den bittern tôt chiesen 71, 15 *schauen.* die bitterste chlage *Diem.* 286, 20.

**biegen** *stv.* *biegen, beugen.* dei rippe piugent sich furher 6, 23. si piegen sich suozze ze dînen fuozzen 50, 29 *sie neigen sich tief zu deinen f.*

**biz** *præpos. u. conj.* *bis.* biz daz dû wider chumest 52, 27.

**biz** *stm.* *der Biss.* si tet dar in einen biz 14, 12. 111, 12.

**bîzen** *stv.* *beissen, geniessen.* sie (die hundes vliegen) bizzen unde stâchen 139, 18. der des anderen

- poumes ptzzet *W.* 17, 4. in *K.* geizzet.
- blâsen *stv.* *blasen.* mit sinem âdem den er in in begunde blâsen 7, 19. sinen geist er im inblies 7, 22. er bleis ime sinen geist in *Diem.* 6, 20. 321, 5. er plis ûz sineme munde den h. geist in siu *ebda.* 388, 24.
- blate *sw. u. stf.* *leere Fläche, Glatze.* im ist (ein) blatte gescaffen, dâ mit zeichent man in zeinem phaffen *Spec. eccl.* 149, 193.
- blâter *swf.* *Blätter.* in der plâteren habe 7, 4. ich mache wunden von blâteren unsuozen, 142, 20. 28. *Sumerl. vesica.* 31, 4.
- blâtirsuht *stf.* *die Pockenkrankheit.* diu blâtirsuht si anchom 143, 5. 147, 11 *befel sie.*
- blechen *swv.* *sichtbar, entblösst sein.* dar an (an den stâben) lie er swarzze vleche unde etwâ wizze plechen 59, 34. er (Cham) sach in (Noe) vil wol blechen 31, 4. 12. swenne si die (zene) liezzen plechen 26, 14. der liute was sô grôziu chraft, daz diu velt wâren bedechet, daz di erde nine blechet, daz si niemen mahte gesehen *Rol.* 123, 3. *subst.* der mensch sol lachen âne zene blecken, sehen âne ougen stecken *Mone's Anz.* IV. 368.
- blecze *swm.* *Blitz.* Ich hân iu schiuwer erzeiget unt des himiles blecze ûf iuch geneiget *Vrône botschaft* 87.
- bleich *adj.* *bleich.* ze der ubel wart er bleich 25, 3.
- blic *gen.* *blisches stm.* *Blitz.* got gewert in vil maniges fiures bliche 144, 25. ez was plikche und tonere gelich *Diem.* 273, 22 *Fdgb.* blecze.
- blichen *swv.* *blicken, schauen.* Abr. blihte hinter sich 40, 21.
- bliuwen *ahd.* *bliuwan, stv.* *blâuen, schlagen.* di meister si blouwen, unsanfte dwungen 133, 12.
- blôz *adj.* *nackt, arm.* er biet (si) gemachet vil blôzze 60, 24. 144, 33.
- bluome *swm.* *Blume.* der bluomen smach 9, 5.
- bluot *stm.* *Blûthe.* swenne ein obiz ztlich wart, des andiren bluot sich nine spart 8, 37 *wenn eine Gattung Obst reif war, blieb der andern Blûthe nicht lange aus.* swer den bluot gesmahte 9, 17. dô sach ich drt winreben ze dem bluode streben 80, 36.
- bluot *stm.* *Blut.* die âdir alle wurden pluotes volle 8, 1. nu ergât uber uns alle daz sin unschuldigez bluot 91, 2. ir bluot louter sam ein brunne 158, 24.
- boc *gen.* *boches, stm.* *Bock* zehen-zich poche 64, 8.
- boge *swm.* *arcus, der Bogen.* dô gestuont dîn boge an dem almæhtigen got 113, 28. den bogen 137, 20. bogen unde schefte, *accusat.* 160, 31. mit pogen unde mit polzze 46, 19. mit swerten und mit pogen 106, 29. nim dînen bogen der dich selten hât betrogen 49, 2.
- bogênêre *stm.* *Bogenschütz.* si hâten galinen do an boginêre inne sâzen *Griesh. Vaterl.* 287.
- borlanch = bor lanch *adv.* *nicht sehr lang.* etwâ stât ez borlanch 17, 19. borlanch ez gestuont, ê Joseph sach einen troum 74, 1 *es wâhrte nicht lange, so sah auch Joseph einen Traum.* ouch ist iz enporlanch *Kaiserch.* 444, 2.
- bormære *adv.* *sehr wenig bekannt, beliebt.* daz was got bormære 34, 5.
- porvil *adv.* *gar wenig, vgl. Gramm.* 2, 550. ob got wil, des bestêt hie porvil 70, 9 *ich hoffe zu Gott, dass nur wenig davon hier sein wird.*

mich ne dunkit ir borvil di dû her hâst brâcht *Rol.* 149, 20.

porte *stf. sw. porta, Thor.* er sêhe des himils porte 54, 16. an den porten obenân 153, 30.

bôse *adj. schlecht, gering, niedrig.* unz in abir bôser gedanch des gelustes bedwinget 17, 20. 132, 24. hie ist nieman inne sô bôser sinne, die des niht verstên 148, 1. ir machet unser êre vil bôsôre danne si wêren 134, 7 *ihr macht unsere Lage viel schlechter.* swelhez vehe ste bôse, snelle nim im daz leben 157, 27 *das elend, krank ist.*

bot *stn. Gebot.* wir durfen niht sprechen, daz wir gotes pot revullen *Diem.* 338, 13.

bote *swm. nuncius, der Bothe.* er sande einen boten fur 101, 22. die boten fuoren ze dem chunige 132, 1.

botschaft *stf. Kunde, Botschaft.* fur den chunig si chomen, ir botschaft ergâben, als si vernâmen 135, 25. 158, 4. 43, 2. von himele chom ein vrônium botschaft *Altd. Bll.* 1, 242, 45.

bou *genit. bouwes vide bûwe.*

bouch *stm. der Ring.* er gap im umbe sinen hals einen bouch 86, 26.

bouchen *stn. Zeichen.* sô schîne mit etes'lichem bouchene dîner chrefte *Williram. Hagen's Germ.* 4, 165. *Hoffm.* XXI. 18.

boum *stm. der Baum.* des obezes ouf den boumen des newolden si sich gelouben 148, 34 *fâhren lassen.*

bouman *stm. der Bau-Ackersmann.* dâ got selbe was bouman 77, 29. *vgl.* 77, 23. 87, 9.

boumgarten *swm. wie nhd.* ez stât der boumgarten ôsteret 9, 20. 8, 32.

bourecht *stn. das Baurecht.* allez daz dehein bouman ze bourecht solde hân 87, 9 *als Grundeigentum.*

bouwen *swv. bebauen, im part. præter.* erscheint dieses verbum fast regelmässig als *st.* Kain wart wacher ze pouwen den achir 23, 8. 28. Noë begunde mit triwen wingarten bouwen 31, 1. sô bouwest dû dir werde die pærigen erde 110, 29. ditzze lant bouwen 102, 5. — *bleiben, wohnen:* er hiez in dâ bouwen 8, 34. got hiez in daz lant roumen und andirswâ pouwen verre von sinem chunne 33, 15. daz er ouz den louten, under den er dâ bouwete, nimmer wip gewunne 41, 23. 69, 19. 73, 10. 110, 18. 153, 26. *vgl. zu Diem.* 192, 22.

brâ *stf. u. swf. Augenlied.* sô chumt der jungist tach, als schier sô ein braze, der andern slahen mach *Fdgb.* 1, 199, 45. *H. Hoffmann aus Fallersl. schlägt im Glossar vor zu lesen:* als schiere sô ein brâzelnder dunreslac, und *das mhd. Wrtb.* 1, 234 *führt diese Stelle unter brâzel als swv. auf. Es ist jedoch einfach zu lesen:* als schiere sô ein brâ ze der andern slahen mach, wie es ähnlich heisst alsô schiere diu ober brâ die nideren gertêret *Bonus* 162, oder biz ein brâ die andern ruorte *Servat.* 3459. daher brâslach *stm. Augenblick.* sô chumt der jungiste tach, alsô sciere sô ein brâslach *Diem.* 287, 9.

braht *stm. Stimme, Geschrei.* daz er von deheinem brahte erwachen nine mohte 12, 5. brahten, sprechen, schreien bei *Höfer* 2, 347.

brâme *swm. Dorngestrâuch, Sumerl.* 19, 45 vepres. er sach einen wider haften in den præmen 41, 1. dorn unt brâmen ilt er ûzprechen *W.* 24, 30.

braten *stv. braten.* dô was daz ezzen gesoten und gebraten 38, 9.



**brechen** *stv. brechen, aufbrechen.* er fuor die helle brechen 109, 27. daz si (die zene) daz ezzen brechen 5, 20. er bat sich gesprechen und eines brôtes brechen 38, 4. 63, 9. der schenche brach dei winper obene 82, 1. den roch si im abe brâchen 76, 6 *herabreissen.* ir brechet im enzwei ublical dehein bein 153, 4. in des himels hôte ich sach ein tûbe, der vluc gein mir brach, *als ob sie wolte zu mir komen Veter* 89, 7. der vil lange was gewon daz er sich zu tugenden brach *ebda* 91, 105. âne urloub von im brach er sich, zu eime andern er dô quam *ebda.* 66, 183. nû wart ich verre dort gewar einer cellen, als ich die sach, gein ir ich minen ganc brach *ebda.* 133, 86.

**bridigære** *stm. der Prediger.* same tuont die bridigære 110, 7.

**breit** *adj. breit.* si hêten breite spîze lange 158, 17.

**breiten** *swv. ausbreiten.* der hunger sich breite in die werlt wite 89, 1. die uber alle die werlt sîn gebreitent (: *auf* leitent) 108, 23. *vgl. die Anmerk. hierzu.*

**brennen** *swv. wie nhd. des tages* brant mich diu hitzze 63, 3. in dem viure brennen 153, 7.

**brî** *swm. Brei.* ûz hirse man den prîen tuot *W.* 24, 36. prî *fehlt in K. prî.*, pultis *Sumerl.* 34, 44.

**bringen** *stv. bringen.* daz er (der man) wuochoer brâchte 2, 19. 10, 28. ophir schulen wir bringene dem êwigen chunige 128, 7. *über bringene vgl. die Anmerk.;* 127, 6. Esau sîn ezzen brâchte 51, 4. 51, 17. 56, 16. daz im sælden brâchte 52, 12 *dass ihm Glück bringe.* daz wir vride brâchten 91, 23. er hiete si ze leide brâht 60, 6. ze

minnen b. 16, 7. dei tier brâht got zuo Adam 11, 6. 125, 15. ob halt wirz chunden fur bringen 72, 15 *obschon wir es auch hervorbringen, erzählen könnten.* daz er mich her fur hât brâht 98, 33. ir geburt habent si furbrâcht 121, 29 *vollendet.* nû wer mohte vur bringen, wie si sich vrouweten 131, 32. ob mich got heim bringet 54, 24. 100, 16. 159, 35. ich bringe dich aber wider her 101, 18. durch was hâst du uns her brâht 161, 17. 20. michele wunne (si) hine heim prungen *W.* 71, 15. *V. u. K.* prâhten. inne bringen 84, 2. *u. Ghgd.* 241 *in Kenntnis setzen.* nider bringen 17, 19 *zu Falle bringen.*

**brinnen** *stv. brennen, intrans. u. figurlich.* daz er vor minnen dô begunde brinnen 68, 9. dô begunde er sâ brinnen nâch ir edelen minnen *Diem.* 163, 25. ein prinundez lieht *ebda* 171, 25. den wirfet er in huores gelust daz er aller brinnet 17, 4. sîn antlutze als ein rôse bran *Servat.* 290 *glânzte wie eine Rose. vgl. Sommer zu Flore* 6432.

**brîsen** *swv. sich sehr eng kleiden, schnûren.* si beginnent sich vaste brîsen *Pfaffl.* 708. *vgl. Loritza priessen sich in ein Mieder schnûren.*

**brôde** *adj. schwach, gebrechlich.* Dô geschuof got. . Adâmen. . ûz einem blodem (*lies* brôdem) leime *Ang.* 14, 32. blôde *heisst mehr blôde;* brôder leim *Ghgd.* 483. minem brôdem lîbe 127, 23. *als stf. Schwâchlichkeit.* der mant dich dîner brôde *Ghgd.* 638.

**brôdecheit** *stf. Schwäche, Hinfälligkeit.* die brôdecheit ist an unsin fleische *Litan.* 436.

**brôt** *stn. das Brot.* er bat sich ge-

- sprechen unde eines brôtes brechen 38, 4. *vgl.* prôt *dat.* 91, 31. ein rehte gloube ist uns bî, daz daz heilige brôt si wêrlich Cristes lîcham, als er in von der meide nam *Vet.* 122, 125. daz ist daz heilige brôt daz er sînen jûngeren bôt *ebda* 122, 149.
- brouchen *swv.* biegen, formen. *vgl.* *mhd. Wrth.* 1, 265. alsô prouchet er den leim 5, 3. den lîp b. 101, 20 *den Leib besorgen.* *vgl.* die *Anmerk.* die hende prouchet er im starche 8, 4. *W.* 15, 34 *hat jedoch* die hende er prûchte (= prouchte?) zeineme iegellichem werche. *was auch in mhd. Wrth.* 1, 265. *unter brûche, brauche, aufgefûhrt ist.* ich brouche mîniu chnie zuo gote *Sp. eccl.* 164. daz er dem tivel brouchte sîne chnie *Pfaffl.* 161. dô mich der slâf brouhte 75, 1 *und* 84, 17. *da mich der Schlaf beugte. W. hat beidema*l dô ich mînes slâfes brâhte, brauchte, *da ich meines Schlafes pflegte.*
- broutegoum *swm.* Brütigam. broutegoum bluotes bistu mir 131, 7.
- brouten *swv.* heftig verlangen. dô begunde er vaste prouten nâch chin-dischen louten 39, 20. *vgl. Diem. zur Gehugde* 336 *in dessen Beitrâgen* 4, 82. *da sehnte er sich nach jûngern Leuten.*
- brountinne *stf.* Braut. die gotes brûtinne stête in der kuchen was, zusamme si geveze las, daz wûsche sie *Veter* 119, 90.
- broutlouft *stf. u. m.* Hochzeitsfeier. diu broutlouft was wol ze lobe 56, 15 *und* 56, 25. *Vermählung;* die broutloufte wâren guot *W.* 42, 12 *vgl. mhd. Wrth.* 1, 1047.
- prozzen *swv.* spriessen. dô sach ich drî wîreben prozzeh 80, 36.
- brunne *stm. sw.* der Quell, Brunn. der brunne was gemeine 35, 7. ze dem môse joch ze dem brunne 136, 33. ze einem brunne 55, 6. 42, 9. einen brunne er ir zeigete 39, 16. zuo einem brunnen 123, 31. 44, 2. des selben brunnen 124, 4. den selben brunnen 123, 37. tiefe brunnen *accusat. pl.* 136, 33.
- brunne *ahd.* brunna *st. swf.* Brustharnisch. daz her ne fuorte helm noch brunne 137, 18. *vgl.* 158, 10.
- bruoch *stf.* das Beinkleid. ir habet hosen unde bruoch 153, 11. *vgl. zur Ghgde* 624.
- bruoder *stm.* frater, *im sg. meistens unfleciert.* unz dînes brâder zorn zergâ 52, 26. vare zuo dînem bruodere 131, 20. *vgl. zur Ghgd.* 399. bruoderen *dat. pl.* 31, 7. 73, 26. 74, 4. 98, 21. 109, 11.
- bruoven *swv.* anregen, anstiften. wan dûz hâst gebruovent, nâ wis ouch dû vervluochet 16, 22 *da du die Sache angezettelt hast. vgl. mhd. Wrth.* 2, 536.
- brust *stf.* pectus, Brust. Dar nâch schuof er im die bruste 6, 5. er dwanch (sie) zuo den brusten 55, 15. 105, 34 *er drückte sie an die Brust.* si sluogen sich ze den brusten 155, 22.
- bruten *swv.* sich erheben, auflehnen. wie hêch sie sich brâtten in hêchvart mit gewalte, mit fieber und mit schutten (?), die hêhe Trinitât sie dicke valte. *j. Titurel, Hahn* 794.
- bûchsenvaz *stm.* Bûchsengefâss. man mac in eine buten vil me gâter wurze schuten, dann in eine kleine buchsenvaz *Vet.* 79, 33.
- bûde *vide* bûwe.
- buhele *stm.* Erhöhung, Hügel. sô brinnet stein unde holze, wazzer unde buhele *Diem.* 287, 7. die puhele jouh die lewen (*lies* lêwer) *ebda* 355, 21 *Hügel und Thâler.*

- in den *Fdgb.* 1, 199, 43 ist buhele zu lesen. unze chome der wille der ewigen pubele 114, 4. d. i. der *Apostel*, die über die gewöhnlichen Heiligen, wie die Berge über das flache Land emporragen.
- buoch *anom. stn. liber*, das Buch, *pl.* diu buoch. alsô ich diu buoch høre zelen 1, 8 die *h. Schriften*. die diu buoche chunnen *Spec. eccl.* 81. hie hevet sich daz ander buoch 28, 1 hier beginnt das zweite Buch. alsô daz buoch chout (= chuit) 156, 23 wie das Buch sagt.
- buochel *stn. Bûchlein*. Er nimt ein veder und ein buochel *Pfaffl.* 679.
- buochmeister *Gelehrter. Himlr.* 122.
- buosem *stm. Busen*. in den buosem er si (die hant) stiez 129, 8.
- buoze *stf. Busse, Genugthuung wegen eines Vergehens*. puozze gebôt er im chiesen 25, 17, 17, 32.
- buozen *swv. büsen, ausbessern*. swie wol ez (das Tuch) gebuozzet wirdet, den zar man doch dâ vindet 17, 18 den Riss erkennt man doch. sô habe wir niht gebuozzet, dâ werd wir verstozen 17, 35. 20, 7. — *vergellen, rächen*. dâ mit buozzet ir iur nôt 128, 20. *vgl. mhd. Wrtb.* 1, 283 ff. daz si daz puozten anders denne si scolten *W.* 77, 12. in *K.* rechen wolden.
- burch *stf. Burg, Stadt*. ê si im zimberôten zwô burge 120, 29. vor der burge 145, 12. *vgl. zur Gehd.* 755.
- burchmour *stf. Stadtmauer*. mit ir ubelem willen ein burchmour muose vallen 107, 31.
- burde *stf. Bürde, Last*. er sprach, swer den andern sluoge daz der die selben burde truoge 30, 2. die abselen dû undersezzest, sô du under der burde swizzest 110, 30.
- burste *stf. Bürste*. âne strælære unde bursten wirdet in daz hâr geslihtet *Himlr.* 278.
- busüne *stf. Posaune*. sô manschert (*manchér*) dirre mit den wangen, als er busünen welle blasen sangen *Jüngl.* 603. *vielleicht zu lesen* als er busünen welle bläsens angên. e : ê *vgl.* 620. 1020.
- buwære *stm. habitator, Bewohner. H. Zeitsch.* 8, 121. 126.
- bûwe bûwede von bû bou *stm. stn. Feldbau, Gebäude*. werde bûwe — bûwede — ire wuoste, *stt habitatio eorum deserta Psal.* 68, 30. dînes bouwes soltu leben 52, 17. 23, 10. die kemele sie entlâden unde brâhten si zu bûden, dâ sie gemach heten *Vet.* 142, 1.
- bûwunge *stf. habitatio, Wohnung. H. Zeitsch.* 8, 120.

## C. K. Q.

- Kâin *n. prop. Sohn Adams*. si wâren gescheiden von Kâin chinden 26, 23.
- chalch *stm. Kalk*. der ander wânde daz er chalch bringen solde 33, 2.
- challen *stn. Gerede*. sîn vater hiez in vermîden solich challen 73, 16. *vgl. Höfer* 2, 106.
- chalp *genit. chalbes, stn. Kalb*. ein marwiz chalp 38, 7.
- chalt *adj. kalt*. der chalde snê 9, 2.
- chaltsmît *stm. Kleinschmied, Krämer und Zigeuner*. chaltsmide *nom. pl.* 36, 12. Ismahelîte, die varent in dem lande wîte, daz wir heizzen chaltsmide 36, 15. wie si in den chaltsmiden verkouften 100, 26.
- Cham *nom pr. Sohn des Noë*. sîn (Noë's) sun, der hiez Cham 31, 3.



**chamer** *stf.* *Kammer, Schatzkammer.*  
do si den schaz ouch bræhten  
widere zir herren chamere 95, 27.  
**chamerære** *stm.* *Kämmerer, Hof-*  
*beamter.* si bâten den chamerære  
daz er sie vernæme 94, 1. *vgl. v. 8.*  
**champh** *stm.* *Zweikampf.* in der muo-  
ter wambe wâren si mit camphe  
46, 7 *im Streite.*  
**charch** *adj.* *klug, im guten und üblen*  
*Sinne.* daz er wîsen unde chargen  
vor het verborgen 109, 4. **charch**  
was ir antwurte 121, 25. der dîn  
charger sin geltchet sich der na-  
teren 110, 35.  
**charchære** *stm.* *Kerker.* er hiez in in  
den charchær werfen 80, 1. der  
des charchæres huote 80, 4. ûz  
dem charchære vrône leitôt er  
Simeône 94, 3 *aus dem Staatsge-*  
*fängnisse führte er Simeon.*  
**charchlich** *adj.* *klug.* daz wâren  
charchlichiu dinch 131, 5.  
**charge** *stf.* *List, Klugheit.* hie ist  
nieman inne sô bôsir sinne, die  
niht werden innen dîner cherge  
manegen 148, 3 *hier ist Niemand*  
*so geistesschwach, dass er deine*  
*mannigfachen Künste nicht einsähe.*  
**charl** *stm.* *conjux.* chumit dara zou  
charl oda winiga *Merig.* 7, 25.  
**carbendec** *vide* *armbendec.*  
**chastel** *stn.* *Schloss, befestigter Ort.*  
Sichem het ein vestiz chastel 67, 26.  
**chebesbruoder** *stm.* *ausserehelicher*  
*Bruder.* mit dem chebesbruoder  
er spilete 38, 30.  
**chebese** *st. u. suf.* *Beischläferin.*  
dô du mîner chebese mîn bette  
uberlæge 107, 19. daz er unser  
swester ze chebisen wolde haben  
70, 5. *vgl. Grimm's Rechtsalt.* 438.  
**chec quéc** *adj.* *lebendig.* Sô suochet  
er an den stunden einen chochen  
brunnen *Karaj.* 98, 5.  
**chelgîte** *stf.* *Schwelgerei.* daz der

mennische verstozzen wart, u. ver-  
riet in mit der ubermûte, mit der  
kelegt *Mone's Anz.* VIII, 424.  
sô wirfet er sie an ubermuot, sô  
den die kelgt, (*denen die*) den die  
ungehorsam *ebda.* 509.  
**chellar** *stm.* *Keller.* die chellær dîne  
ubervliezzen von wine 50, 33.  
**chemenâte** *stf. u. suf.* *Gemach, Wohn-*  
*zimmer.* er flôt in die chemenâte:  
genôte 94, 31. ein diu, diu der  
chemenâten phlac 56, 18 *eine Magd*  
*welche.* behâhe mir die chemenâten  
uber al 93, 29. dô si sîn ze che-  
menâten gie 71, 4. 43, 15.  
**chêren** *swv.* *kehren, wenden.* Dô Kain  
erhôrte, war ez got chêrte 25, 2.  
daz er den muot dar chêrte 10, 29.  
die armen gehôrten, war diu rede  
chêrte, *wohin sich die Rede wendete*  
133, 37. er chêrte wider sînen  
muot 141, 2 *er wechselte wieder*  
*seinen Sinn.* an got er den muot  
chêrte 46, 18. daz goteswerch si  
lêrten, ir muot si dar an chêrten  
26, 20. swer den wîstuom sîn  
chêret an werltlichen gewin 109, 7.  
daz er etlich êre dar engegene  
chêre 124, 17. heim chêren 67, 11.  
sîn anlutzze er nîder chêrte 126, 2  
*er senkte sein Antlitz zu Boden.*  
umbe chêren, *umkehren* 152, 2.  
146, 29. umbe chêrten sich die  
reder 163, 19. den wil Satanâs  
bewellen und chêren von der guote  
mit der ubermuote 17, 28 *und von*  
*der Tugend ablenken.* daz ouge von  
einem boume 10, 27 *wegwenden.*  
wider chêren, *zurückkehren* 36. 8.  
115, 23. er chêrt sich wider zu  
in 91, 5 *wandte sich wieder zu*  
*ihnen.* 120, 22. nu chêre dich umbe  
ze des rôten meres unde 163, 3.  
daz si sich niht chêrten ze sus-  
getânen worten 135, 1 *dass sie*  
*sich um derlei Worte nicht küm-*

*werten.* dène dīne hende ze des meres ende, sô chêret ez sich zesamene sâ widere 163, 5. die gotlieben herren die wolde er wider chêren uber allez sin lant 165, 5 *zurück kehren machen.* die boten chârten umbe, si giengen ouz ze stunde 146, 29 *alsogleich.*

*cherubīn ein Chor der Engel.* einen chôr hiez er cherubīn 1, 12. dô hiez er den engel cherubīn dâ fur stên 20, 11.

*chestigen swv. castigare.* wan sô der man und daz wîp die wochen chestiget sīnen lîp sô schulen si 8, 29. sô die liut die vîent chestent = chestigent *Pfaffl.* 56.

*chestigunge stf. Leid, Qual, Züchtigung.* vil manich chestigunge got in anbrâhte 34, 6. *vgl. Gehgd.* 803.

*chiesen stv. sehen, schauen, wählen.* dar an sô wil ich chiesen 10, 32. er was ein alt grīsen, niht verre mohte er chiesen 105, 32. sâ chôs er dâ bî 28, 26. 32, 8. si louhten sām die sterne die chôs man verre 158, 11. dâ bî chieset [den] wīsen man *Ghg.* 475 u. *Anm.* daz man dâ bî chiesen solde 46, 12. puozze gebôt er im chiesen 25, 17. den bittern tôt chiesen 71, 15. den (Noe) chôs im got ze troute ūz anderem liute 28, 3. — *swv.?* vil lussam wart diu hervart, der chaiser choste ir here und scowet ir wīchwere *Kaiserch.* 258, 21. di Unger kusten sich an der stunt alte unde junge zehenzzech tusund *ebda* 500, 1.

*chīmen swv. keimen.* daz holz niht helfbet swâ sô ez chīmet vor den ir zenden 146, 26.

*chindahe stn. sämtliche Kinder.* daz er unt sīniu chindahe deme hungere inphlihe *W.* 70, 11. *K.* mit den chinden.

*chindelbette stn. Niederkunft.* die

h. chunige kômen mit ir oppher zuo den kindelbetten mīner frowen s. marien *Fdgb.* 1, 85, 37. *vgl. Loritza.*

*chindelīn und chindel stn. kleines Kind.* Josephs chôn gewan zwai chindelīn 88, 1. 102, 55. si ruorte des chindeltnes fuozze 131, 6. der chindelīne bluot 121, 9. si vielen fur daz kindelīn und betten in an *Spec. eccl.* 38. daz chindel unde diu diu *Diem.* 353, 16 *das Kindlein und die Magd.*

*chinden swv. Kinder zeugen, gebären.* dâ wir mit chinden 7, 6. Dô Līa sich verstuont daz si niht mēr chindôt 57, 28.

*chindisch adj. kindlich, jung.* do begunde er vaste prouten nâch chindischen louten 39, 20 *verlangen, sich sehnen nach jugendlichen Leuten vgl. die Anmerk.* chindesse man unde mageda — jungelinge unde mageda *Psalm.* 148, 12.

*chinnebache swm. st. Kinndecke.* wâ geschehir chinnebach 36, 22 *wahrscheinlich ein Fluch.* fur die ilôt er machen einen chinnebachen 5, 18. die chinnebachen dere lewen zebrichet der herro *Windb. Ps.* 57, 6. die bachecene (*molas*) *Trier hs.*

*chint genit. chindes stn. u. masc. Kind, Knabe.* den (*dat. pl.*) hâst dû gegeben chint 35, 6. wil du mir niht chinde geben 57, 15. daz dâ chindes wuocher suochest 36, 2. ein chint was er êrlīch *W.* 55, 30. *K.* hat ohneht; eines chindes wart si berhaft 36, 2 *schwanger.* der chint 39, 18. 90, 36. 75, 15. 76, 23. 96. 10. den chint si heim brâhten 100, 16. die drî magi sprâchen: 'wâ ist der kint, der dâ geborn ist' *Mone's Anz. altd. Pred. VIII.* 418. der kint der tôte bediutet allez mennisches kunne *ebda*

416. wer sint disiu chint 105, 29. der chinde habet ir mich gemachet armen 92, 9. er hât gemeine mit der helle chinden 17, 8 *er hat Gemeinschaft mit*. vol ez von dtnen chinden wirt 54, 11. mfn wip gewan zwei chint, den einen ich ouz sande 97, 20. andir chint dû gewinnest 105, 27 *erhältst du*. daz er vil chinde gebære 70, 20 *zeugen werde*. 10, 17. David sprichet daz er (got) st vrambar in siner schône vor anderen chindönen *Physiol. Karajan* 76, 24. *eine ungewöhnliche Form für ahd. chindon, vgl. noch zur Ghgde* 519.
- chintamme** *swf. Säugamme*. ich gewinne dir eine chintammen 122, 23. daz sn chintamme dû wërest *Diemer* 297, 6.
- chintbarn** *stn. Säugling*. er nam an snen arm den vil chleinen chintbarn 71, 20 *hier stn. weil ein Knabe gemeint ist*.
- chintbette** *stn. Entbindung*. der list, der ze chintbette guot ist 121, 27.
- chinthheit** *stf. Zeit der Kinderjahre*. der im von chinthheite hulf ûz aller arbeite 106, 14.
- chintracht** = **chintracht** *stf. Schwangerschaft*. ir chintracht dâ mit ende nam 58, 18. owi wunderlichiu chintracht *Litan.* 222, 36.
- kire** *vide gire*.
- chitze** *stn. Junges von der Ziege*. Ein chitze si sluogen 76, 31. von snem vehe ein chitze 152, 22. zwei chitzze bestrouffen, *abziehen* 49, 9. dei chitzze brâht er 49, 17.
- chiuwe chiwe** *swf. Kiefer, Rachen*. daz clagete vil sêre der gire Leviatan, daz im sô maneo sêle entran ûz snen chiwen *Mone's Anz. VIII*, 54.
- chlage** *stf. Klage, Leid, Trauer*. hilf uns daz wir niht werden unseren vriunden ze chlage 161, 14. in der chlage wâren si alle vierzig tage volle 115, 17. 19. dô der chlage zit vergiench 115, 20.
- chlagen** *swv. klagen, beklagen, betrauern*. sêre er si chlagete 41, 15. Ysaac chlagete sêre 52, 5. Jacob sêre chleite 68, 15. die herren dô chlageten die nôt 121, 4. vil harte si dô chlageten den si verloren habeten 155, 24. gechlaget st ez got 13, 35. diu vrouwe chlagunde lief in an 79, 16. si begunden im chlagen mit michelen riwen 133, 19. *als stn. Trauer*. daz (er) verlâzze sn chlagen 99, 3. si hâten chlagens alzoges genuoch 134, 5.
- chlagemerze** *stf. klagender Schmerz*. Esau chlagemerze stach in (Jacob) in sn herzze 52, 14 *drang in sein Herz*.
- chlampheren u. chlamben** *swv. fest zusammen fügen, klammern*. er hiez (die arche) chlampheren unde ltnen *W.* 27, 18. *K. hat chlamben*.
- chlâwe** *ahd. chlâwa, st. swf. Klaue, Pfote*. dehein chlâwe hinder uns bestât 150, 31 *dass keine Klaue (nämlich von ihren Rindern) zurückbleiben wird*. mit fiurnen chlâwen *Ghgde.* 948.
- chleben** *swv. kleben, festhalten*. daz si vaste chlebeten 7, 17.
- chlebere** *adv. festhaltend, klebend*. an der lebere hanget vil chlebere 6, 12.
- chleiden** *swv. kleiden, bekleiden*. er chleidet in mit guotem gewande 84, 4. der chunich gebôt daz man in badet schiere, gechleideten in gewant ziere 84, 6 *und ihn in schöne Gewänder hülle*.
- chleine** *adj. fein, zierlich*. diu sarwât wâren umbe daz ort vil chleine gewierôt 158, 14.
- chlieben** *stv. spalten, zertheilen*. von den zwein huffen chliubet sich

der ltp in zwei bein 6, 28. die zene chliubent daz man in den munt schiubet 110, 3.

**chlobe** *swm.* *gespalteener Stock zum Vogelfang, eine Falle, im weitern Sinne Netz, Fessel.* hie verleitet si Adam in der sunden chloben 14, 2.

**chnappe** *swm.* *Nebenform zu Knabe.* die chuonen chnappen 163, 14.

**chneht** *stm.* *Knabe, Jüngling, Knecht, Held.* Set was des chindes nam, der wart ein vil guot chneht 26, 18. die hêrlfichen chnehte muosen beren den leim 121, 1. beidiu man unde chnehte 37, 2. er gestalt ze iegelfichen vihe einen chneht, der ez tribe 64, 13.

**chnie** *gen.* *chniwes, stm. genu, Knie.* daz er ir diu bechande ouber fr chnie mit minnen 57, 12 *vgl. die Anm.*

**chnien** *swv.* *knien.* daz si im chnieten enkegene 86, 29 *dass sie vor ihm niederknieten.*

**chnierade** *swm.* *vertebrum, Kniescheibe.* dâ ze dem chnierade sint si (deu beine) zesamene geladen 6, 29. nidirhalp des chnieraden 6, 31.

**knieuberwerfen** *stm.* *das Uebereinanderschlagen der Knie.* Der mensch sol sitzen âne knieuberwerfen unde einseitenleinen *Mone's Anz.* IV. 368 *auf die Seite lehnen.*

**chnievallen** *swv.* *auf die Knie niederfallen.* Die Juden komen hiute... daz sie in bespieten, daz sie in halsleg(et)in, unde knievalleten vur in spottfichen *ebda* VIII. 525.

**chnubil** *stm.* *Knöchel am Finger.* daz horn sint die nagele, fur die gânt die chnubile 5, 27. *W.* chunebele.

**chnupphen** *swv.* *knüpfen, binden.* dâ mit chnupphet er zesamene die chusce unt die tugent *Sp. eccl.* 150, 266.

**kochen** *swv.* *kochen.* si chochete und buoch *Kaiserch.* 327, 20.

choden *vide* queden.

chole kollen *vide* chwelen.

cholegruobe *swf.* *Leidensgrube* von queln. er machet die arme sêle vrl ûz dirre colegrûbin *Litan.* 190.

**chomelinch** **chumlinch** *stm.* *Ankômmling.* swer si ein chomelinch, dem sîn vromede disiu dinch 157, 4. dise wenige chumlinge 138, 12. sô manige chumelinge 159, 27. wande ein chomelinch ich bin (*advena*) *Windb. Ps.* 38, 22 *und* zuchumelinc *Trier Ps.* 93, 6.

**chomen** *anom. v. kommen, vgl. mhd. Wrtb.* 1, 900. sam ein weter chome mit regine 2, 10. ez chumet noch, daz. . 52, 18. daz mir daz chwæme 50, 10. mir ist chomen in dem troume 74, 7. er chom im engegene an dem gotes perge 131, 12. gegangen chomen 85, 5. gelouffen ch. 86, 3. heim chomen 34, 16. 42. 17. ich chum hint in dîn lant 151. 22. her chomen 51, 16. her widere chomen *hieher zurück kommen* 38, 14. 140, 6. dô daz jâr chom hin 103, 33 *da das Jahr vorüber war.* ez was in ubel chomen 14, 17. ich chume dir vil schiere 67, 16. do er underwegen chwam 53, 12. wider chomen *zurück kommen* 52, 27. daz er stnem vater wider chwæme 76, 4. ze Joseph er wider chwam 103, 16. zesamene chomen 61, 14. ez chumet an die nôt 124, 24. als er an daz bette chom 56, 15. die chomen uber den selben brunnen 123, 37. im chom under sîn bruste 68, 8. under diu ougen chomen 97, 16. daz nutzist chumet von dem magene 7, 2. er chumet zuo dir 64, 19, zuo in 76, 5. diu sêle ze genâden chwam 45, 3 *d. h. in den Himmel.* unde si (dei wtp) michel vurwitze an chomen was 113, 19.

- da sie die Neugierde plagte. da daz jâr umbe quam *Vet.* 84, 187.
- chone *swf. u. stf. Ehefrau.* Diu sîne schône chone gwan im zwêne sune 88, 2. Pharao gap Jos. eine chonen 87, 2. nemen eine chonen 41, 20. gebet im si ze chonen 68, 22. bringen ze einer chone: vone 41, 19. ze einer chonen 42, 2. 122, 1. unser chonen unde unseriu chint 161, 28.
- chonele *stf. Quendel, satureia Sumerl.* 66, 35. unde diu schône chonele 9, 11.
- chonelich *adj. ehelich.* in chonelfcher gamene 48, 12 in *ehelicher Lust.* mit chonelfcher wunne 56, 20.
- chonelichen *adv. ehelich.* Ie diu solt du chonelichen bechennen 57, 20 *der sollst du ehelich beiwohnen.*
- choph *stm. Becher, Kelch, Kopf.* daz ir mînem herren sînen choph stillet 95, 21. silberîne 43, 14. guldîne chophe 128, 18. 96, 26. 28. den cof nam er mit dem wine *Gloub.* 1002.
- chôr *stm. Chor, Schar, Chor in der Kirche.* zehen chôre (der engel) er bestifte 1, 7. sînes chôres was ein michele menige 1, 15. er hiez wurchen uber sîn lant einen himel êrîn, inzwischen niun chôren den regen in den rôren *Kais.* 341, 28.
- chorn *stm. das Korn, Getreide.* vleisch unde chorn 85, 22. sînes chornes daz funfte teil 85, 34.
- chornchouf *stm. Geld für das Getreide.* unseren chornchouf haben wir brâht ouch 94, 7.
- chornstadel *stm. Kornstadel, Scheuer.* dîne chorenstadele gën allenthalben ubere 50, 32 *gehen über, sind vollgefüllt.*
- chorter quarter *stm. Heerde.* swie michel si dîn schade, daz unsir chortir muozzen wir haben 150, 30.
- chôse *stm. das Reden, Plaudern.* mit vrôltchem chôse 43, 19.
- chôsen *swv. reden, plaudern, daher liepkôsen, freundlich reden.* do er begunde chôsen mit sînen genôzzen 1, 20. sô wil ich gerne chôsen 119, 16. ir sult ze Pharaône dise rede chôsen 135, 13. er gab in, daz si allir slahte zungin chôseten *Sp. eccl.* 85.
- chouf *stm. Kauf, Handel, Erwerb, das Geld für etwas Gekauftes.* menegelich vant sînen chouf 92, 5.
- choufchneht *stm. Leibeigener, Diener.* daz alsus fuoren hinne sô manige chumelinge, mîne choufchnehte 159, 28.
- choufen *swv. handeln, erwerben, auch verkaufen wie er chouf wol oder ubele er wil ie etwaz dar ubere* 36, 17. Abraham chouffet ir ein grap 41, 13. Joseph chouffet grôzen schaz mit des chuneges spise 103, 19; Iudas verriet Ihesum Ch. sînen herren und choufte in umbe drzig phenning *Wacker. Basl. Hss.* 24<sup>n</sup>.
- choufloute *subst. pl. Kaufleute.* daz wurden choufloute in einer ubelen houte 39, 22. gebet in den chouflouten 76, 17. 76, 10.
- choufschalch *stm. Sklave.* Avir der choufschalch der habe des gewalt 157, 7. die selben choufschalche nû varent si mit gewalte hin heim ân daz ire 159, 32. *Sumerl.* 6, 60 *empticius Leibeigener.*
- chrach *stm. das Krachen.* und der fiur schober (schûr) chrache *Ghgd.* 942.
- chraft *genit. chrefte stf. Kraft, Gewalt, Menge.* Nuo got mit sîner chrefte vol worhte sîne geschefte 3, 23. guot ist iuwer kraft 133, 33. du wirdest mit dîner chrefte ein trôst aller dîner chunneschefte 108, 5. derchunich mit sîner chrefte erweren sich nine mohte 139, 19.



- daz du mit liutes chrefte chomest ze dñem erbrehte 58, 8.
- chraften *swv. vermögen.* wider demotes wart (= wort) sô ne craftent niweth diu helleborte *Mone's Anz. VIII. 42.*
- chrage *swm. Schlund, Hals.* swaz geslindet der chrage 7, 1.
- chranken *swv. kratzen.* daz si die âder ouz kraken 65, 26.
- chranch *adj. schwach, geringfügig.* wande er mit chranchen sachen daz wip wolde schuldlich machen 16, 13.
- chreflich *adj. kräftig.* mit einem chreftigem slage 2, 8.
- chreiz *stm. Kreis, bildl. Versammlung.* er gestalt ze einem chreize zwei hundirt geizze 64, 7. vride si in geheizzen in allem disem chreize 94, 9 *Friede sei all dieser Versaml.*
- chrenchen *swv. verderben, schwächen, plagen.* den phister und den schenchen begunde ein troum chrenchen 80, 28. dâ mit si die sêle chrenchen *Ghde 294 der Seele schaden.*
- chrenzze *swf. Korbgeflecht.* die vrouwe in den sahere gesach die chrenzzen 122, 16 *in dem Schilfrohe.*
- chres, chresse *swm. u. fem. Kresse, nasturtium.* chres wuochse dâ ouch 9, 16.
- chresen *stv. kriechen.* ez vluge, gienge ode chras 11, 4. under allem dinge, ez louffe, chrese oder strebe 16, 23. chresent solt du die erde mezzen 16, 25 *die Erde durchziehen, vgl. die Anm.* von diu muoz der slange ouf der erde an den brusten cresen *Kaiserch. D. 74, 31.*
- chrezze *swm. Korb.* si gesach den chrezzen, dâ daz kint inne was *W. 88, 8. K. hat die chrenzzen, was im mhd. Wrthb. fehlt.*
- chrimmen, *stv. grimmen, kratzen, zerfleischen.* sô horet man dicoche doner unde blicche, sô crimmet sich der arme suntäre *Diem. 285, 4. Fdgb. 198, 11* so ernimit sich.
- christenheit *stf. Christenheit, bald als sg. bald als pl. zu betrachten vgl. zu Ghgd. 52.*
- christentuom *stm. Christenthum.* Der siu den christentuom lêrte *Tundal. 64, 84.*
- chriutzen *swv. kreuzigen, sich mit dem Kreuz versehen.* daz er sich rehte chriucet gegen got *Pfaffl. 266.*
- crocus *Saffran* 9, 11.
- chrote *swf. rana, Kröte.* die chroten uns chwellent 147, 9. danne chomen chroten vil mære 137, 31. chroten wære dâ michel macht 137, 35 *eine grosse Anzahl.*
- chroust *stn. herba, Kraut.* chroust und boume 3, 2. chroutes muost dû dich betragen 19, 9 *mit Kräutern musst du dich nähren.* mit maneger chroute arte mit vielen Gattungen von Kräutern 23, 14. 23, 19. beidiu chroust unde gras 144, 31. 148, 33.
- chrimphen *stv. krampfhaft einziehen.* die âdare sich zesamene chrumphen *W. 48, 17. in K. sich rimphen. dō begunder sich cremfen und die nase remfen Alx. Weism. 1965.*
- queden *stv. sprechen, sagen, lat. inquit.* vernim waz ich chode zuo dfr *W. 91, 32. in K. waz ich spreche. alsō daz puoch chwit 8, 25. daz chut = chuit, quidet, das heisst 124, 34. 125, 4. 134, 28. 150, 11. er chod, præf. er sagte 128, 28. 138, 4. für er chod in W. 25, 40. 42, 32. 3, 13. 33, 1, 45. 34, 7. steht in K. meistens er sprach, ebenso statt wir choden W. 2, 17. in K. wir sprechen. si chodent W. 93, 20, 21. 30, 7. 40, 8. in K. sprechen; nur gegen Ende, wo der Umarbeiter wenig mehr ändert, kommt es vor, sō man chode waz ist daz 157, 34. si chodent 133, 2. zuo zim solt du cho-*

den 130, 30. Moses chod dem manne zuo 140, 9. *vgl. Höfer 2, 123. Hahn's Gram. 1, 54 und mhd. Wrtb. 1, 895.*

**chuchen** *quicken* *ahd. chwichan swv. beleben.* dû chuchist unde bruotist *Litan. 218, 28.*

**chumelinch** *vide chomelinch.*

**chûmen** *swv. lugere, trauern.* Irsanges pbleget diu toubeneiuwan kûmende unt wuoffende *Spec. eccl. 41.*

**chunde** *swm. der Bekannte.* do er dô nieman sach, den sinen chunden er rach 123, 8.

**chunden** *swv. kund, zu wissen machen, verkünden.* daz ich mohte chunden mit toutischem munde die vroude sner loute 164, 1. er hiez in allen chunden 143, 36.

**chunech** *stm. Heerführer, König.* dô chom mir von hove des chuniges pechære 81, 1. von dem chunige jungen 153, 19. des himelischen chuneges ère 119, 3. dem chunige aller chunige 147, 29. *vgl. Diem. 134, 11.*

**chunechrîche** *stm. Königreich.* uber allez daz chunichrich 103, 23.

**chunft** *stf. Ankunft.* des chunfte alle beitent 108, 23.

**chunftec** *adj. zukünftig.* von den wir wurden innen chuntiger (*lies chunftiger*) dinge *Diemer 69, 8 und Anmerk. vgl. mhd. Wrtb. 1, 813 unter kûndec.*

**chunne** *stm. lat. genus, Geschlecht, Familie.* Jacob unde sîn chunne was in wunne 105, 3. suone muoz nimmer gewinnen iur beider chunne 16, 28. Abraham der daz chunne uberguldete, *verherrlichte* 33, 11. got hiez in andirswâ pouwen verre von snem chunne 33, 16. Jacobes chunne 119, 19. daz Jacob ouz dem chunne gehite *heirathe* 53, 3. welbes chunnes (*welches*

*Stammes*) si wâren 92, 32. got bin ich alles dines chunnes 126, 1. under dînem chunne 114, 3. von chunne ze chunne 127, 20. swaz mannes chunnes wurde *männlichen Geschlechtes* 37, 5. durch allez daz manneschunne *Diemer 296, 19.* Adam, der aller manne chunne hât erworwen michel arbeit *Diem. 296, 28.* chunne *Art, Gattung.* aller vrouden kunne der ieman gedenken muge *Vet. 121, 105.*

**chunnelinc chunelinch** *stm. Verwandter.* dô hiez er im gewinnen sne chunilinge 116, 9. durch waz tuost du ungemach dînem chunelinge 123, 14. der bote redete ze sinen chunelingen 134, 36. gère dîne chunlinge *Roland 298, 27.*

**chunnen** *anom. v. können, vgl. mhd. Wrtb. 1, 805.* mære, danne ich gesagen chunne 9, 6. swer wol chunne den list 102, 10. si chunnen vil wol liegen 40, 2. die niht chunnen pouwen 23, 24. daz ich wol chunde reden 1, 3. sô si beste chunden 15, 3.

**chunneschaft** *stf. Verwandtschaft, Geschlecht, Zeitalter.* daz chwæme, swaz der chunneschefte wære 99, 27. dû wirstet ein trôst aller dîner chunneschefte 108, 5. in allere chunneschefte unde chunneschefte *in omni generatione in generationem Windb. Ps. 44, 26.*

**chunst** *stf. Wissenschaft, Kunst.* die chunst hân gelernet ich 96, 21.

**chunt chunde** *adj. kund, bekannt.* iu ist wol chunt, daz 97, 19. ich tuon ez dir chunt 130, 11. die got Moysene chunt hête getân 131, 22. ich tæte iu gerne chunde etwaz von den buochen 119, 1. got tet sich im chunde 125, 36. 129, 33 *offenbarte sich ihm.*

**chuo** *stf. Kuh.* er het diu unde

- schalche, chuo vil melche 63, 21.  
siben chuo 85, 2. schâf unde chuo  
141, 18.
- chuolhaus *stm.* *Kühlhaus.* daz ist ein  
ubel chuelhaus *Ghgd.* 950.
- chuone *adj.* *kühn.* die chuonen chnap-  
pen 163, 14.
- chure *stf.* *Prüfung, Wahl, Art.* *vgl.*  
*mhd. Wrtb.* 1, 828. unser herre  
im gehieze daz er mit wazzirs  
chure die werlde immer mër ver-  
lur 29, 10. der herre nâch eines  
wissen mannes chur sande einen  
boten vuor 101, 26.
- churz *adj. u. adv.* *kurz, schwach.* ob  
ir vatir in churzir stunt wære vrô  
unde wol gesunt 94, 21 *vor nicht  
langer Zeit.* in vil churzir wile  
148, 87 *in kurzer Frist.* churz wart  
dô ir chraft 21, 10. deheines guo-  
tes dû manglede weder kurz noch  
lange 50, 85 *weder für kurze noch  
lange Zeit.* sô ir nie dehein tach  
churzir noch lenger lach 21, 13  
*dass ihr nie ein Tag weder kürzer  
noch länger schien, vgl. die Anm.*
- churzelich *adj.* *kurz.* er gap in tæi-  
dinch mit churzzelichen worten  
138, 18. churzlich 147, 20.
- churzen *swv.* *abkürzen.* ob si die  
stunde mit werche churzen chun-  
den 102, 36.
- chussen *swv.* *küssen.* minnichlîch er  
si chuste 55, 15. 66, 11. dei
- chint er halst unde chuste 105,  
34. ein ander si chusten 99, 18.  
als er in dô chuste 50, 25. trût  
sun, chusse mich an dem munt  
50, 24. *W.* an den munt mîn.
- chut *vide* queden.
- chwâle quâle chôle *stf.* *Qual, Mar-  
ter.* daz er fuore âne chwâle ze  
den himelischen genâden 10, 24.  
die lîdent hie michel chôle 111, 32.
- chwam *vide* chomen.
- chwellen chollen *swv.* *Noth, Schmerz  
erdulden.* ê ich in danne sehe chwel-  
len 97, 27. si muozzen vor hun-  
gers nôt chwellen 85, 27. wie tuot  
ir sô, daz ir hie heime hungers  
chwelt 89, 11. sô beginnet im kol-  
ken (*lies* kollen?) daz er sich hât  
bewollen 17, 13 *und Anmerkung.*  
*transit. quâlen, martern, verderben.*  
den schuldigen wil ich chwellen  
96, 2. daz si der vrost iht mohte  
chwellen 19, 18. daz du in hie  
niht chwellest 98, 9. durch die du  
cholest dînen lip 71, 9. tuot als  
ir wellet, swie harte ez mich chwelle  
93, 10. die chroten uns chwellent  
147, 9. dâ mit cholt er daz lant  
144, 21 *damit plagte er.*
- chwelsunge *stf.* *Qual, Marter.* ich  
sach die chwelsunge mînes lieben  
lîutes 126, 5.
- chwit *vide* queden.

## D. vgl. T.

- dagen *swv.* *tacere, schweigen.* der  
phister niht lange dagete, sinen  
troum er im sagete 81, 18. ir sult  
mir eine wile dagen und vernemen  
diu manecvalten wunder *Eracl.*  
XCI. *vgl. die Anmerk. zu 1, 1.*
- danch *stm.* *Dank.* an in dienôt er
- den gotes danch 80, 17. Danne  
hine uber lanch, sô sol got sin  
endanch (= in danch) obe wir  
zeinem phaphen chomen 22, 9  
*so soll sich Gott damit zufrieden  
stellen, vgl. mhd. Wrtb.* 1, 354.
- danchen *swv.* *danken.* nu danche dem

jungelinge 42, 31. des danchet mir danne beide 80, 33.

danches *genit. von danch adv. freiwillig.* Dô si dâ danches nine wolden chomen 15, 15. *vgl. mhd. Wrtb.* 1, 351 *da sie freiwillig nicht kommen wollten.* undanches ode danches *Karaj.* 15, 14. der tiufel mach uns niemer niht gescaden, wirn wellen uns eigens tanches in sinen gewalt geben *Fdgb.* 1, 72, 27.

dancwillen *adv. freiwillig* wainet hie in diseme lebene dancwillen iwer sunde, daz ir dâ zener werelt ieht bedwungenliche untir iwern danc muozet wuofen *Spec. eccl.* 51 *vgl. mhd. Wrtb.* 3, 662.

dannân danne dan *pronominal adv. von dannen, hinweg, hernach.* Moyses chërte abir dannân mit grözem unwillen 143, 18. Alsô Jacob von danne gâhete 51, 4. danne uber zwei jâr 83, 2. ir swester wart si gevêch von danne 57, 14 *seit jener Zeit war sie gegen ihre Schwester feindselig.*

dannechère *stf. die Umkehr.* sô tuot der wegemuode gast ein riwige dannechère *Pfaffl.* 89.

dannevert *stf. Abfahrt, Fortreise.* si gâben ir mite ir ammen daz si der daneverte deste mln mahte erlangen *W.* 35, 18 *langweilen.*

dannoch *adv. damals noch.* dannoch was ein zunge undir allem manchunne 32, 20. *dessen ungeachtet* ich mage abir niht wizzen, wie si dannoch (*dennoch*) macheten ir ezzen 23, 18. *überdiess* ir diener dannoch wâren, die Cham und sfniu chint gebâren 31, 19. 86, 19. 97, 5. *vgl. mhd. Wrtb.* 2, 404.

darben *svv. Mangel leiden.* und hiet (si) sich der zâher niht gedarbet 21, 17 *hätte sie sich der Zähren nicht enthalten.* allez manchunne

muoz sich darben der wunne 19, 32 *entbehren.* dû muost darben aller diser êren *W.* 17, 29. daz si sich darbete der kirchen vierzich tage *Spec. eccl.* 89.

dare dar *adv. dahin dorthin dort.* Swer dar zuo im vert 72, 10. sendet einen dare 90, 13. 89, 7. dô lebete er dare 105, 7.

dâr dâ *adv. da. dâr ana daran W.* 23, 14. dâ bt 5, 5 *dabei.* dâ heime *daheim.* Benjamin behabet er dâ heime 89, 8. 89, 15. 97, 2. dâ her, die ir dâ her sehet varen 161, 34. dâ mite *W.* 14, 15. dâ-mite *K.;* dar nâch, dâ nâch *hernach.* dâ nâch *in W. für dar nâch in K., vgl. W.* 13, 25. 14, 1. 20. 42, 35. 43, 39. 52, 6. 60, 12. 23. dâ nider, ich gelige tût dâ nidere 92, 16. dar ouffe, ole er dar ouffe gôz 54, 20. dar ubere, er wil ie etwaz dar ubere 36, 17. dar uber *desshalb.* dar uber lâ in mit uns varen 93, 4. dar umbe *desshalb.* dô begunde unser trohtin dar umbe harte riwich sîn 27, 5. 89, 27. 109, 3. dar umbe *da herum.* diu tier, die dar umbi sint, gehôrent sine stimme *Physiol. Fdgb.* 23, 13. dar under. ros unde rinder, manich vihe dar under wart vil bærlich 32, 1. deheinen lie er dar under er ne chuste in besunder 99, 19. dû solt wol vermezzen mines gejaides ezzen, dar under solt du mich wihen 50, 5. 90, 27 *indessen.* dâ von *daher.* dâvon sô habet irubel getân 95, 23. dâ vor *dagegen,* dô saget man mir, ob ich si zalte dir (*die troume*) daz dâ vor niht wære, dune sagest mir dei gewizzen mære 84, 12. dâ vor, *vorher.* als wir dâ vor lâsen 82, 11. — dara wider *W.* 43, 35. dâ widere, *hingegen.* Esau wart ein acherman und

- ein jægere. Jacob wonte in dem gezelte dâ widere 46, 17. dar zuo dazû, 51, 7. dazze = dâ ze 5, 8. vgl. *über dâre und dâr dâ mhd. Wrtb.* 1, 307 u. 303 ff.
- daz *conj. dass.* zwei locher an den ôren, daz er mage gehôren 5, 13.
- dechen *swv. tegere, bedecken.* si dahten mit den handen ir beider schande 15, 1. vgl. 31, 4.
- degen *stm. Knabe, Held.* ein segen, des wert was der degen 106, 31. 121, 12. 24. *daher degenheit stf. Tapferkeit Bit.* 122<sup>b</sup>, 124<sup>b</sup>.
- dehein *irgend ein, kein.* bewar daz ir deheiner (*keiner der gefallenen Engel*) hie bellbe 2, 4. mit nutzen ist deheinez 5, 16 *ein jedes davon.* in deheinem teile 153, 6. vgl. 120, 21. vor suoze er deheines ezzens phlac 9, 5. unser vehe vil gare daz muoz an die vare, der bellbet deheinez 147, 25. ist daz du ez vermidest, dehein leit du erldest 10, 35 *vermeidest du davon zu essen, so erduldest du kein Leid.* Dehein lewe st sô hâr, noch dehein tier nimmer werde ez sô wilde. . 4, 8 vgl. 51, 8. in der ir gegene, dâr chom deheiniu (vliege) 139, 22. ir deheiniu 113, 23. mit deheiner slahte nôten 137, 7. dehein in K. 83, 4. 85, 18. 112, 14. 116, 14. 121, 9. 136, 35. 141, 23. *steht meistens für nehein in W.*
- deist = daz ist 141, 19.
- deiz = daz iz 54, 20. 98, 20.
- denchen *an. swv. denken.* er begunde denchen desstnen schenchen 82, 6. unz im der chunich gedâhte 34, 7. verre dâht er hin ze got 107, 2. war dâht ir, daz ir iht verstâlet mir 96, 19. si begunde ze denken mit ir selber *Fdgb.* 1, 90, 20. wes ist dir mit der kumft gedâht, des berichte mich *Vet.* 146, 180.
- denen *swv. dehnen, ausstrecken.* dene dîne hende ze des meres ende 163, 4. sîne hende er do denete uber diu wazzer 137, 28. mîn hant wil ich denen 128, 11.
- der diu daz *demonst. und relat. pronom., bestimmtes geschlechtswort, vgl. das mhd. Wrtb.* 1, 312 ff. alsô der tuot, der ouz wahse machet ein bild guot 5, 2. 16, 35. herre, wer was der, der vor mir chom her? 51, 16. daz er ouz den liuten, under den er dâ bouwete 41, 23. Herodes hiez elliu diu kint slâhen, und tet daz mit der andâht, ob unser herre under den wêre daz ouch er under den erslagen werde *Mone's Anz.* 8, 414. vgl. *Anm.* zu 9, 17. 18. dô sprach der hin ze dem, alsô lange sô ich lebe *Kaisch.* 399, 8. der dâ. Dô sprach Judas der der (= dâr) under in der beste was 76, 13. ze diu hât mich gesant der dâ ist 127, 17. der tielvel des danne lachet 17, 6. der herre ders (= der des) lantes phlage *W.* 64, 9. er sprach, vater mîn, der guote *W.* 38, 26. got herre der guote, dî bedenche alle mîne nôte 92, 12. Unser vrouwe s. Maria, diu was der chusce und der einvalte und der deumuote vor allen wîben *Spec. eccl.* 103. mîne sûne die sint 105, 29. des nahtes muot mich daz unde ditzze 63, 3. diu *das weibl. Geschlechtswort, vgl. mhd. Wrtb.* 1, 312. diu als *intrumentalis, indess.* inne diu unde si azzen 38, 10. 68, 17. mit diu und si verchouffent 36, 18 *mit dem was* 50, 19. 80, 18. *über und als pron. rel. vgl. zur Ghgd.* 150. von diu *daher.* von diu, in swes sache der selbe choph steche 95, 31. von diu wil ich 105, 24. von diu

- gie der gotes seggen uber allez 77, 27 *von der Zeit an gieng*. von deu unz in êwic 104, 34. ze diu (zu dem Behufe) daz sî gesæhe 39, 14. der gehurnt wurm (*der mit einer Hornhaut versehene Drache*) daz ist des Antichristes zorn 111, 19. dei für diu *im nom. u. acc. pl. neutr.* daz er sæhe dei gotes tougen 5. 14. dei wazzer 2, 32. 34. dei tier 3, 16.
- derbe** *adj. ungesäuert*. brôt daz derbe schult ir besuochen. 153, 1.
- deste dester** *aus dem genit. des und dem instrum. diu. beim compar. desto, eo. dester unschuldich si waren 95, 25. destebaz desto besser, desto mehr. destebaz er leben mohte 9, 17. 18, 18. 22, 1. 67, 27. er getrouwet iu immer destebaz 93, 14. 133, 35. daz du uns geloubest deste baz 138, 15.*
- deweder** *adjectivisch numerales pronom. irgend einer von beiden, der dewedirz sich verwandelôt 83, 16.*
- diche dicke** *adv. oft häufig. ofte si ez zu dem munde bôt, diche siz her wider zoch 14, 10. 30, 20. 115, 15.*
- diche dicke** *stf. Dichtigkeit, Menge, dichte Schaar. sines un chomen in einer diche 102, 29.*
- dichlich** *adj. dicht, hart? sine wolden si erlâzzen schalchlicher vorhte dichlicher werche 120, 35. W. hat dielicher, knechtlich.*
- diech** *stn. Schenkel sô hat in leider in sîn diech der (chramme) Pfaffl. 74.*
- dienen** *swv. dienen, ver-, abdienen, durch Dienen vergelten, besonders Gott dienen. ob du mir nû wellest dienen, sô sage. . 56, 2. ir muozzet disen herrôn immer mêr dienôn 148, 8. 149, 28. 158, 2. 69, 23. Jacob dient im elliu suben jâr volliu 56, 10. die jâr die du dienôt*
- fur wâr 71, 10. er gap in máz unde tranch, an in dienôt er den gotes danch 80, 17. sô dient er nâch dem lône 56, 27. Jacob dienôt umbe Rachel 56, 3. sô hâstu sîn ère und dîn iz iemer mêre Rol. 127, 7. vgl. ebda. 128, 11. 129, 2 = verdienen. sent uber si dînen zorn, daz si genôzzen iht sô hin komen, daz dine ich naht unt tac Rol. 242, 25. geêre dîn kunne unt behalte mir mîn ère, daz diene ich gerne iemer mêre Kaiserch. 234, 32 vgl. 302, 16.*
- diener** *stn. der Diener. ir diener dannoch wâren 31, 19.*
- dienst** *stn. n. Dienst, Dienstbarkeit, Gottesdienst. daz er sô vil engel næme daz sîn voller dienst dâ wære 2, 16. si wâren im alles dienstes undertân 33, 14. daz dienst W. 12, 2. daz du schuttet abe dir des dienstes joch 52, 18. die anderen muosen in daz dienst swerigen 104, 15. abe dem pouman er niht nam wan sîn pariz dienst 77, 25 Lehensschuldigkeit.*
- diensthaft** *adj. dienstbar. ich wil si machen nôthafft, ze minem nutzze diensthaft 149, 29.*
- dienstman** *stn. vgl. mhd. Wrthb. 2, 36. Dienstmann. er nam in (den Joseph) zeinem dienstman 77, 9.*
- dierne** *st. u. swf. ahd. diorna Dirne, Magd. diu dierne harte gâbte, die muoter dar brâhte 122, 26. diu vrouwe nine wolde verdulden ire diern grôzziu smacheit 36, 5 Verachtung. der engel zu der diern sprach 36, 7. die selben diernen W. 49, 38 accusat. sg.*
- diet** *stf. Volk, Leute, Menge (pl. gentes). daz Ebreischtu diet mit allem ir vande fuor heim ze lande 125, 7. diu selbe gotes diet 119, 26. michel wirtschafft er hiete mit aller*

- siner diete 82, 5. an der israhelischen diete 119, 5. 119, 24. die diete (*gentes*) *Windb. Psalm.* 2, 1. aller der diete 131, 23. wer bin ich, daz ich muge leiten sô chref-tige diete 126, 26. die heidenischen diete 156, 3. 155, 27.
- diezen** *st. tosen, rauschen.* dâ die unerfülte butze des abgrundes ûz tiezzen *Ghgd.* 939.
- digen** *swv. v. lat. dicere, bitten.* Jacob begunde ze got digen 106, 12. 149, 6. vil innechlich er digete 140, 24. ze got was er digende 63, 33.
- dîhen** *stv. gedeihen.* wand mir allez daz wol dêch, des er mir verlêch 59, 7. *vgl. gedîhen.*
- dîn** *pronom. possessiv. dein.* durch welch drouwe solt dû und der man dîne ditzze obiz mîden 13, 15. dû habest dir die dîne unde læz-zest im die sîne 132, 5. ich erslâhe dir den dînen (sun) 130, 37. geben den dînen. *dat. pl.* 154, 35.
- dînh** *stn. Ding. Sache, Habe, An-gelegenheit, Gerichtstag.* wie ir dînh vare 75, 17. wie nu stê ir dînh 75, 20. dô sîn dînh begunde stên baz 82, 16. wol in ir dînh ergêt 111, 31. dû phlæge mînes dînges 59, 5. ubel uns unseriu dînh chomen sint 97, 17. si zechôt wol sîniu dînh 122, 32 *sie nahm sich seiner in allen Dingen an.* er ge-segent in mit allem sînem dînges 30, 1. daz er chome mit wîben unde mit chînden mit allem ir dînges 100, 31. 60, 20. dînh *selbst von Lebenden.* nû wis ouch dû ver-vluochet under allem dînges daz nu lebe 16, 23. an dem jungesten tage so er sîn dînh habet *W.* 80, 39. in *K.* gerîhte.
- dîngelîn** *stn. demin. v. dînh.* sô bevilh ich dir mîn dîngelîn *Kaiserch.* 50, 9 *kleine Haushaltung.*
- dirre** *pronom. demonst. dieser.* nû was dirre eine mîn trôst 92, 18. disses für dises. von disses landes ende 154, 14. 154, 25. 152, 27. ditzes solt du phlegen 8, 12. an ditsse (= disses) berges hôhe 127, 6. ditsses endes wuof 111, 10. ditze gebeine 12, 10. ditze obiz 13, 15. ditze ist Aseres segen 113, 2. den was unmærre ditze unde daz 144, 15. daz wizzet ze wære alle dise herren 147, 36 *all ihr Herren.* ze disen einen stunden 149, 5 *diessmal.*
- diu** *stf. Magd, Dienerin, Dienstweib.* ein diu er zu ir gap 56, 18. ich hân eine diu hie 57, 19. er hiez die diwe 39, 8. der sun der diwe 153, 19. von mîner diuwe 36, 2. ze ir diuwe 35, 22. schalch unde diuwe *nom pl.* 120, 24. schalchen unde diwen bevalch er 61, 5. er hête diuwa *W.* 46, 41.
- diumuote** *stf. Demuth.* gesehen hât got ze mîner diumuote 56, 35.
- diumuotlichen** *adv. demüthig.* des antwurte unser herre diumuotlichen *Mone's Anz.* VIII. 423.
- diuve diube** *stf. Diebstahl.* daz du mich diuve zihest dâ vone, daz gîst du mir ze lône 62, 9.
- dô** *zeitliches pronom. adv. da, vgl. mhd. Wrtb.* 1, 374. dô ez dô (= dâ) chom daz 41, 20.
- doch** *pron. adv. doch, vgl. mhd. Wrtb.* 1, 375. nu merchet doch dâ bi 5, 5. *minimum, saltem, mindestens.* der selben porte doh trî *Diem.* 362, 20. 363, 5. 13. doch zwâ 369, 18. *vgl. Jac. Grimm über zusammengesetzte Zahlen in Pfeiffer's Germania* 1, 26.
- dohte** *vide tugen.*
- dolen** *swv. ertragen, leiden.* der dolt den êwigen tôt 154, 6. sô ich sîn urteil dol *Ghgd.* 808.

doner donre *stm.* Donner. der donir unde daz viur 148, 32. dû gebiute dem donere 145, 16.  
 donerblich *stm.* Donnerblitz. aber die donrbliche die sint vorhlich unde eislich zu sehen *Fbdg.* 1, 73, 43.  
 donerslac *stm.* Donner\*schlag. si sâhen vil dicke di grôzen himelbliche, die unmâzen tonre slege *Kaiserch.* D. 470, 8.  
 donirstrâl *stf.* Donnerstrahl, Blitzschlag. dô gewert in got vil maniger donirstrâle, vil maniges fiures bliche 144, 25. Wormeze diu stat verbran von einer donrestrâle *Kaiserch.* D. 470, 5.  
 dorf *stm.* das Dorf. Diu in daz dorf gêt leken 68, 5. er hiet gechouffet ein dorf 112, 27. von dorfe ze dorfe 150, 12.  
 dorn *stm.* Dorn, Dorngestrûch. abe routet er die dorn 23, 11 und v. 13. dorne unde hiuffolter wahae dir ûz der erden molte 19, 8.  
 dorren *swv.* verdorren. ouz swizzôt im daz march, sam ez im gare dorrôte 65, 6.  
 douhen *swv.* tauchen. den Josebes roch guot douhôtten si in daz pluot 76, 32.  
 doume *swm.* st. der Daume. ich meine den doume (: goume) 5, 30.  
 downen *swv.* verdauen. diu wambe dowet swaz geslindet der chrage 6, 33. ein weichiu wamba, diu douuet daz geweide W. 15, 6.  
 drache *vide* trache.  
 drâhe *adv.* duftend. Die arzatwurze wâzent (riechen) vil drâhe in unseren porten *Williram Hag. Germ.* 5, 171 bei *Hoffm.* LXVII. 16.  
 drangen *swv.* drängen. egelich alsô wol gedrangetiu zeltscara. — die wol gedrangete herberga *Willir. Hag. Germ.* 5, 159. 160. bei *Hoffm.* LII. 23. 25.

drâte *adv.* schnell, eilig. si ilten vil drâte 69, 31. 131, 19. drâte riten 143, 35. *vgl.* 89, 29. 100, 2.  
 dræte *stf.* Wendung, Schnelligkeit, Eile, das mhd. *Wrtb.* 1, 388 übersetzt die folgende Stelle, an die dræte si daz chint verlie 122, 10. 'am Zuge des Wassers verlies sie', *vgl. die Anmerkung.* dar inne winde wæten, in ir starken dræten diz ungewiter bleip stân *Vet.* 120, 164.  
 dreschen *stf.* dreschen. Joseph hiez daz chorn dreschen u. lutzel machen 88, 16. daz si bêdin dreschen unde snitten *Pfaffl.* 635.  
 dri *Grundzahl* drei, lat. tres. der eine het namen dri 5, 5.  
 dringen *stf.* sich drängen. ein andir si drungen, die muoter si dwungen 46, 8. die vihirt mit ein ander drungen 55, 6.  
 dristrenge *adj.* dreifach stark. von dri und strenge. daz dristrenge seil bristet ungerne *Mone's Anz.* VII. 396 reisst nicht so leicht.  
 drünisside *stf.* s. Trinitas. H. *Ztsch.* 8, 141.  
 drivalte *stf.* die h. Dreifaltigkeit. in dem namen der drivalte *Pfaffl.* 411.  
 drô *stf.* Drohung. si saget im Esau drô 52, 23. *Im sing. flecliert was nach dem mhd. Wrtb.* 1, 898 sonst nicht vorkommt durch welch drouwe solt dû ditze obez mîden 13, 15. im Reim auf vrouwe. auch W. 18, 26 durch welehe drouwe.  
 drouwen *swv.* drohen. wande alsô drôt ir mîn trohtîn 21, 15.  
 druchen *swv.* premere. der slâf begunde in druchen 31, 2.  
 drûhe *stm.* f. Fessel, Falle zum Fangen wilder Thiere. er lôset die behaftten mit truohen (suare truohes sint die sunda) *St. Gall. Ps.* 145, 7. mit drûhen vie er hasen 46, 22. daz er mich wider in sîn drû



- (: nû) vâhe mit sinen listen *Veter* 155, 28.
- drum *stn. Ende.* an dem drum der banc sitzen. *Pfaffl.* 639.
- dû du *pers. fürwort, du.* der vluoch muoz uber dich ergân, dû vil un-sælich man 19, 5.
- dulden *svv. dulden, ertragen, gestatten.* er bat si tiure daz si den hirat dulden 69, 5. riwe dulden 23, 24. die schande d. 70, 6.
- dultich *adj. festlich.* dirre tach si iu dultich 153, 36. der êrste tach ist dultich 154, 8.
- dulttach *stm. Festtag.* ir tuot si gewizzen disses lambes ezzen und disen hêren dulttach 154, 26 an dem selben dultage 154, 13.
- dunchen *vide tunchen.*
- dunchen *anom. svv. dûnken.* sô dunchet in niht genuoch, swaz er selbe getuot 17, 22. daz dunchet uns guot 20, 1. dunche ez iu gefuoch 69, 2. swie ez dunche schande 102, 19. si douhte sich genuoch hêre 57, 9. 128, 34. daz douht in ein liebe grôz 106, 6. in douhte von got guot 23, 30. in douht ouch genuoch 28, 8. si douhte, er wære von sinem geslæhte 55, 9. in (Jacob) douht an ir vater gebære, daz er im niht holt wære 60, 10.
- dunne *adj. dünn, genau.* arch was er unde dunne 88, 19.
- durch *adv. u. præp. durch, wegen, um.* Got wil niht haben verlorn daz er durch uns (*unsertwegen*) wart geborn 109, 10. er sprach, durch waz (*warum*) tuost dû ungemach 123, 13. durch daz (*deshalb*) bin ich her chomen 126, 8.
- durchel *adj. durchlöchert.* Sô begrîfic was sîn sîn, er liez niht dar durch wischen hin an durkeler virgezzenheit, waz im gûtes wart geseit *Veter* 3, 98. si (*die Gelieb-*
- ten der Geistlichen*) sint als ein durcheler sac *Pfaffl.* 742.
- durchguot *adj. vollkommen gut, wie durchliuchte.* in dûhte durchguot, sô man im gab milich unde prôt *W.* 25, 7 *d. h. er begnügte sich.*
- durchstrichen *stv. durchstreichen, durchziehen.* daz lant si durchstrichent 36, 20.
- durchvart *stf. Durchfahrt.* daz zit heizzet Phåse, daz chût durchvart des herren 153, 15.
- durchwæjen *svv. durchwehen.* Bûre dich (*erhebe dich*) nortwind unt durchwaie mînen garten *Willir. Hag.* 5, 149. *Hoffm.* XXXIX. 10.
- durfen *anom. verb. dürfen, bedürfen.* dâ ne dorft der rabe bluotegen snabel haben 121, 15. daz endarf niemen riwen 155, 11.
- durft *stf. Mangel, Noth, Dürftigkeit, Bedürfniss.* si erleit von durfte grôziv not 39, 6. Jacob sprach, daz des dehein durft wære 67, 20. si schulen mir wurchen zallen mînen durften 159, 29.
- durftic *adj. dürftig.* wænist dû daz. . wir. . dîn durftigen werden 75, 8. *vgl. zum Iwein* 6403.
- durftiginne *stf. Arme, Dürftige.* ich pin ein lamiu durftiginne *Kaiserch.* 82, 9.
- durnahte *adj. von einem verlorenen verbum nuhan genügen, durch und durch genügen, vgl. mhd. Wrb.* 2, 357. *untadelhaft.* mit durnæhtem muote 24, 6 *mit aufrichtigem Herzen.* mit durnæhter liebe 100, 17. Jac. antwort im dô durnahtere wortô *W.* 45, 45. sô nist denne niht mêre niwar durnahtigiu bechêrde *Diem.* 282, 25.
- durnahticheit *stf. Vollkommenheit.* si gerent der durnahticheite zer drivalten gotheite *Mone's Anz.* VIII. 44.

durnæhtelich *adj.* *vollkräftig, vollkommen gut; vgl. Myth.* 698, 699. vil durnæhteliche er si sach *Kaiserch.* D. 319, 29.  
 durre *adj.* *dürre, trocken.* er az niwan durriz brôt 77, 32. siben ehir slachiu joch durriu 85, 13.  
 durst *stm.* *Durst.* der durst uns

twellet 147, 9. der durst tet in vil nôt 136, 34. si erleit von durste grôziu nôt 39, 6. die ne muot hunger noch durst 45, 10.  
 dûscîn *adv.* *deutsch.* dei selben wort sprechint dûsîn (*l. dûscîn*) alsus *Spec. eccl.* 94.  
 dwoch *vide* twahen.

## E.

ê *vide* êr und êwe.  
 ebenære *stm.* *Gleichmacher, Schiedsrichter.* so ist got ze wære ein rehter ebenære *Diem.* 285, 25.  
 ebenchrist *stm.* *Mitchrist.* unsers ebenchristens (*so*) *Spec. eccl.* 53.  
 ebene *adv.* *gleichartig, ebenso.* ich wilz im haben gellich unde ebene 1, 27 *ich will ihm durchaus gleich sein.* si leben alle wol unde ebene 32, 4 *wohl und bequem.* die andern zwêne ebene, die wihot er ze vrtem lebene 31, 15 *die zwei andern ebenfalls.* sô lâge ir versen ebene 16, 30 *zugleich auch.* alebens = al-ebens, *adv.* *gerade, eben jetzt.* Dô sprach er zu in. war umbe wachet ir niht mit mir, wand diu zît nâhet alzan daz man mich hin geben sol'. als er daz alebens redete, dô kom Judas *Mone's Anz.* VIII. 523.  
 ebengewaltlich *adj.* *gleich mächtig.* ich wil im ebengewaltich wesen 1, 25.  
 ebengrôz *adj.* *gleich gross.* die fuozze bête eben grôzze 7, 7.  
 ebenheinlich *adj.* *gleich heimisch, vertraut, unbefangen.* si wâren ebenheinlich 12, 17.  
 ebenhêre *adj.* *gleich hehr, erhaben.* ich bin im (got) ebenhêre 1, 23. *als svom.* dâ ward er sâre sines vater ebenhære 114, 29.

ebenjunch *adj.* *dauernd, gleich jung.* der stirbet noch nimmer und ist ebenjunger 10, 5.  
 ebenlich *adv.* *gleichmässig.* si jageten si ebenlich mit allem ir here 162, 24.  
 ebenmâzen *svv.* *gleichstellen, vergleichen, gleich machen.* nu wil ich dtines lîbes sâmen den sternen ebenmâzen 41, 7. sweme mag ich dich gebenmâzen *W.* 81, 28. in *K.* gellichen.  
 ebenrîche *adj.* *gleich reich.* er machet in gelliche im selben ebenrîche 124, 30 *so reich als er selbst ist.*  
 ebensâzze *adj.* *gleich sitzend d. i. an Rang und Ehren gleich hoch.* da ist er (Jacob) ebensâzze in sines vater schôzze 72, 9. Ysaach ward ebensâzze Jacob 114, 30.  
 ebenvol *adv.* *gleich voll.* dei eher wâren eben volliu 85, 12.  
 ehir *stm.* *aper, Eber.* er vie mit dem spiezze den ehir alsô ræzzen 46, 23.  
 êchone *svf.* *Ehegattin.* ich zeige dir dtne êkonen *Kaisch.* 118, 32.  
 edel adel *adj.* *adelich, edelmüthig.* guote chnehte von edelem geslæhte 99, 23. daz sint chunige, an der sêle edele 112, 22. daz dîn edil gebot 145, 20. daz was ein zeichen edele *schön und erhaben* 128, 37.  
 ege *stf.* *Schreck, Strafe.* der chunich

- leit sô grôz ege daz er dannen muose entrinnen *Kais.* 470, 10. *vgl. zur Ghgd.* 588.
- egebar *adj. schrecklich, furchtbar.* si wart zeinem slange harte egebare 128, 31.
- egeslich egelich *adj. schrecklich.* si wurten egeslich. *W.* 26, 21. *in K.* 26, 12 eislich. di sprunge wâren alsô egeslich *Kaiserch. D.* 178, 23.
- Egiptenlant *stn. das Land Egypten.* uber al Egipten lant 150, 6. 153, 18.
- êhalticheit *stf. Haltung, Befolgung des Gesetzes.* alsô von dere alllichen êhalticheite werde wir beweret — *ita catolica religione prohibemur. H. Zeitschrift* 8, 143. die mit micheler êhalticheit an in geloubet hêten *Mone's Anz.* VIII. 527.
- eher ahir *stn. Aehre.* siben eher schôniu unde volliu 85, 12.
- ehirære *stm. Aehrenleser und ehiren swv. Aehren lesen.* Got geltchet sich eime ehirære, als ir wol sehint, dâ di rîchen liute sîdent, dâ gânt die armin liute nâh unde ehirânt *Mone's Anz.* IV. 367.
- ei *stn. genitiv eies, eiges, lat. ovum, das Ei.* diu henne diu in daz dorfgêt leken (= legen) dei aier 68, 5. nim eine bîschaft an dem eige, wie daz gordinôt ist: ez het zemêrst eine wîze schalûn, dar undir ein wîzez vel, dar inne ein wîzez clar, dâ inne einen rôtin tutirn unde in deme tutirn lit daz hûnli *Mone's Anz.* IV. 368.
- eiche *stf. die Eiche.* dô hiez er ein eiche undirgraben 70, 13.
- eichenen *swv. zueignen, widmen, weihen.* welîhe got mir eichine *W.* 34, 6. beneichenen *K.* 42, 13. *vgl. die Anmerkung.*
- eidem *ahd. eidam, stm. Schwiegervater und auch der Schwiegersohn.* Laban sprach dô snem eidem zuo 59, 2. als im sîn eidem riet 59, 25.
- eiervel *stn. Eierschale.* sam vor dem Isen ist daz eiervel *Litan.* 225, 21.
- eigen *ahd. anom. v. haben.* Al daz wir eigin, daz st gemeine *W.* 50, 7.
- eigen eige *stn. u. swv. Eigenthum, Grundbesitz.* Swer im daz eige bôt 104, 14. Ein eigen gap er Joseph 106, 27. daz eigen gâben si im ze gelde 104, 3. Joseph chouffet ir eigen 103, 30. er gibet ab stneme eigen (von) 104, 35. wir geben in eigenes unde liutes vile 69, 1. *als adj. adv. eigen, einem angehörend, leibeigen.* ob si im wolde volgen zir eigen herbergen 43, 29. nu stn wir dîn eigen 96, 25. zwêne mîne sune antwurt ich dir fur eigen ze habene 92, 15. sich zeigen dem chunige fur eigen 103, 29. *als swm.? Angehöriger.* dô dich hazzôten dîne eigen 113, 25.
- eigenlich *adv. leibeigen.* eigenlichen sint si mîn 143, 15.
- eigenmâch *stm. der eigene Verwandte.* dîne eigenmâge huoben an dir ir gebæge 113, 26.
- ein *zahlwort unbest. pronom. u. artik.* der eine redete dô 90, 2. der eine het namen dri 5, 5. nu was dirre eine mîn trôst 92, 18. den einen wil ich hân 96, 28. er ne wâre ir einere man *W.* 42, 29. einer ist dâ heime 90, 6. einer fur den anderen 160, 35. unsir brudir einer 97, 5. in dem munde einez (loch) 5, 16. er sprach, einez wolde er tuon 104, 7. in demo mere ist einez heizzet Serra *Fdgb.* 1, 21, 1. — ein = einer ohne Flexion *vgl. Lachmann zu Iwein* 105. — uber al Egiptelant eine (vliege) nieman vant 140, 35. daz nieman einen vant *Heuschrecken* 149, 21. eines tages er gestuont, dâ huop sich

ein strît 123, 1. diu hant was wîz, sam ein snê 129, 10. du wære ein stoup und mist 19, 13. daz douht in ein liebe grôz 100, 6. — *verstärkend für der* — swie sîn vrâgete ein ubil hunt *nämlich der Teufel* 13, 17. der tievel ein wärer tôr 10, 19. so ist ein (= daz) hornblâsen getân *Pfaffl.* 108. dar an sô wil ich chiesen, obe dû ein mfn niwer man diene sârie gehôrsam 10, 33. Michahel ein engel hêr, vernim, wie 1, 29. er sprach, ein dû vil böse wiht *Gloub.* 18, 70. — ein *unbestimmtes Geschlechtsw.* ze hant ich in wihete ze einem sæligen lîbe 51, 19. 65, 17. ze einem herren 52, 5. si giengen zu Pharaone zeinem chunige vil hêre 146, 14. vergebet mir mîne sunde ze disen einen stunden 149, 5. *vgl. Iwein* 33. u. *Anmerk.* ein der man *Tristan* 190, 37. ein *als pronom. demonstr. vgl. mhd. Wrtb.* 1, 419. — ein andir. dâ die vihirt mit ein andir drungen 55, 6. 63, 9. leides si ein ander verbâren 63, 10. in den rehten minnôn ir helfet ein anderôn 130, 12. die selben vingere helfen einen anderen *W.* 14, 6. zuo einen anderen si sprâchen *W.* 54, 14. diu scult uf eine ander wullen *W.* 21, 39. eine andere si chusten (di bruoder) *ebda.* 70, 21. dû joch daz wîb habet zein anderen nît *ebda.* 20, 23. hêten einen anderen geraten *ebda.* 23, 27. — *enein adv. einig.* dô wurden die bruoder under in eines tages enein 24, 4. unz daz si enbizzen unde darnâch enein wurden 76, 9.

eine ein *adj. u. adv. allein.* wie ich stuonde eine 85, 1. da er nahtes lage ein 101, 12. ez dunchet mich niht guot daz der man si eine 12, 2. dâ si in einen gesach 78,

25. Joseph sageten si in (*den Traum*) einem 80, 29. daz ich got wil einen... meinen 55, 2. wan die Juden eine, di hêten liht gemeine 150, 10. — *eine stf. Einöde.* dô sprach der alte reine, ze wesen in wilder eine, dâ wahset diu arbeit manicvalt *Veter* 7, 49. stt er in die eine quam *ebda.* 65, 190.

einech *adj. einzig.* dîn sun einiger 41, 5. zwelfe sint unsir geborne *gezeugt* von einigem manne 90, 4.

einerslaht *adj. einerlei.* ez sol sîn âne meile, allez begarwe, einerslahte varwe 152, 25.

einez *adj. einzeln.* Duo got zeinitzen (*zu lesen ûz einitzen*) stucchen den man wolte zesamene rucchen *W.* 15, 15. *K.* von manegem stucche.

einhalb *adv. auf der einen Seite.* Eine bestuont er ein halb 65, 3. *allein blieb er.*

einhurne *stn. das Einhorn.* 8, 16.

einôde *stf. Einöde.* in dirre einôde, hie liden wir nôte 161, 21.

einrihtec *adj. nach einer einzigen Richtung gehend, einseitig.* nu sint etliche lûte also einrihtec, daz siu allez nâch ir sinne wellint lebin und dunkint alle, ir sin unde ir dinc sî bezzer, denne anderre liute *Mone's Anz. IV.* 367.

einusside *stf. unitas.* die drnusside in dere einusside wir erwirden, trinitatem in unitate veneremur *H. Ztsch.* 8, 141.

einvalt *adj. einfach, rein.* ir sult ouch beliben mit einvalter minne in dem house dâ inne 153, 34.

einvalte *st. u. suf. Arglosigkeit.* der grôzen einvalten *Vet.* 14, 130.

einvaltich *adv. vollkommen rein.* wan der dich einvaltich meinest der bezeichint daz chint 109, 6.

einweder *einer, neweder u. entweder keiner von beiden.* daz en-

- wedirz sæhe, wie daz andir getân wære 14, 22.
- eisken** *swv.* heischen, begehren, nachfragen, aufsuchen, noch im österr. Dialekte aischen, Loritza. die maget, sinen lôn er eiskôt 56, 13. die triwe muoz got an mich eisken 98, 4. Abraham eiskôt sinen amman *W.* 33, 36. in *K.* 41, 21 vorderôt. dô diu muoter daz erhôrte, Jacob si eiskôte 52, 22. Jacoben er eskôte *W.* 40, 20. wie vrescen = verescen. Dô Nôê erwachete und vil rehte vrescete *W.* 28, 40. *K.* eiskôte.
- eislich** = egeslich *adj.* furchtbar, schrecklich. manegen eislichen schaft 158, 9. si wurden swarz und eislich 26, 12. *vgl.* zur *Ghgd.* 588.
- eit** *genit.* eides *stm.* der Eid. wis du ledich dines eides 42, 5. er swuor einen eit 78, 24.
- eite** *stf.* stumphe und halme ze der ziegel eite *Feuer* zum Ziegelbrennen 132, 35 *vgl.* die *Anmerk.* eiten noch *dial.* in *Oesterr.* heiss machen. Loritza.
- eiter** *stm.* Gift. dehein pitter eitir im schade 4, 15.
- eiterhechen** *stm.* der giftige Stich. sô lâge ir versen ebene mit dinem eiterhechene 16, 30.
- eitoven** zu eiten, *stm.* Feuerofen. diu guote irliuteret daz muot, sam iz golt der eitoven tuot *Moné's Anz.* VIII. 43 wie das Gold der.
- eiz** *stm.* Eiterbeule, Geschwüre am Körper. di (= der) sunden made-willie ezzen (*l.* eize : geheize) hânt mir di sêle verterbet *Litan.* 495, bei *Hoffm. Fdgb.* 225, 35 madewelligen eizze, im österr. Dialekte ais, Loritza. *vgl.* auch das *mhd. Wrtb.* 3, 294.
- êlich** *adv.* gesetzmässig, ehelich. êlich machet er in gehît 87, 4.
- elihi** tragelaphus, similis est hirco et cervo. *Inspr. Gl.* des 12. Jh. *Moné's Anz.* VII. 596. *vgl.* über elch und schelch *Frz. Pfeiffer in der Germania* VI. 226 ff.
- elle** elne *stf.* Elle. driu hundert ellen lanch 28, 7 *vgl.* v. 8. 9.
- ellend** *ahd.* alilanti, *stm.* die Fremde, *Noth.* lant ir ellendes, niht vergizze ich in des 134, 30 das Land ihrer Fremde (*d. i. Ohanaan, das ihnen nun in Aegypten fremd geworden war*) vergesse ich nicht, ihnen zu geben. got sage ich genåde in dem ellende 88, 7 *Gott danke ich.* daz ich si von dem ellende ze bezzerem lande sende 126, 10. 163, 33. daz er in ouz dem ellende furte ze lande 105, 14 aus der Fremde in die Heimath. do er si von der wunne stiez in dizze ellende 19, 28. daz er in behuote in sinem ellende 78, 2. bedenchet got iur ellende 116, 11. nu sol ich senden minen weisen in des ellendes vreise 92, 11.
- ellend** *adj.* fremd, elend, unglücklich. der chint ellende wante sine hende 96, 10. chomt ein man ellende 157, 15. dô muoz der chint werde ellende werden 76, 23. daz alle sine afterchomen ellende solden werden 35, 18. als *swm.* sô der ellende tuot 124, 24.
- emezich** *ahd.* emâzig *adj.* häufig, ununterbrochen. Jacob was emezich under dem gezelt 46, 15.
- emzige** *adv.* fortwährend. alsô ir emizige vernomen habt *Spec. eccl.* 63. daz si emzege muose liden *W.* 22, 2. emzege fehlt in *K.* dass Eva immer leiden musste.
- emzigen** *swv.* eine Sache sehr eifrig thun. ze Babenberch was ein biscolf der emzigete (*besuchte*) dike des chuniges hof *Kaisch.* 504, 30.

- emzeget iwer chirechgenge *Spec. eccl.* 110. *Kirchenbesuche.*
- enbaren *svv. entblößen.* daz wazzer teilte sich enzwei, sich enbart der sant, sam daz truchen lant 162, 13. do enbarte sich der grunt sâ *Diem.* 68, 6.
- enbeiten *svv. warten auf etwas. mnen trohtin anbettôt (lies enbeitôt)* ich, unz er anschouwôt mich *Karaj.* 85, 7. *vgl. Psalm.* 39, 1 und *Fdgb.* 1, 27, 17.
- enbern *stv mit dem genit. vermeiden, entsagen.* des obezes solt du enbern 10, 34. ich gip dir vil gerne, des du niht wil enberne (so) 56, 9. des liutes ne mohte er enbern 135, 35.
- enbieten *stv. entbieten, melden.* zelest er enbôt sinem bruodir alle stne nôt 63, 17. dir enbôt Josep der guote 100, 20.
- enbinden *stv. aufbinden, loslösen.* ir seche si enbunten 92, 4. 94, 4. sinen sun Ysaac er enbant 41, 2.
- enbizen *stv. mit gen. geniessen, speisen.* hietest dû des obezes niht enbizzen daz ich dir verbôt 16, 4. ich hêtis nie enbizzen 16, 8. ich nie deheines (vihes) enbeiz 63, 1. unz daz si enbizzen 76, 8. er sprach, ob wirs immer enbitzen, mit dem tôde wurdez uns verwizzen 13, 27.
- enblanden *stv. vgl. mhd. Wrtb.* 1, 197. *sich angelegen sein lassen, Mühe geben, lästig sein.* Sephora diu amme, div flot irz enblanden 131, 3. er hiez die wtwinde daz si wæren stille, nieman enblende 145, 25. du tuo, so ich dich lêre hiute, ez st dir niht enblende, du strecche dîne hende 149, 34. *dieses* enblende *lässt auf ein subst. bland, genit. blende, schliessen, mit-hin in blende = in Mühe?* sô muoz er si lazzen ûzzir sinem lande, ez wirt im enblanden 134, 25. daz wart im enblanden 160, 27. 150, 9 *das war ihnen lästig.* er wart vil enblanden 145, 32.
- enpresten *stv. entkommen.* sô inpräste der sculde räche *W.* 20, 9. *K.* daz er zebræche. . . . *so würde er von der Strafe für seine Schuld befreit.*
- enbrinnen *stv. anfangen zu brennen.* daz holz iedoch niht enbran 125, 23.
- enbunnen *anom. v. missgünstig sein.* Laban sprach, zwiu er von im entrunne ode umbe waz er (Jacob) im enbunne 61, 18.
- endanch *vide danch.*
- ende *stm. und stn. das Ende.* vil schiere ir ende was 71, 5. an dem ende 5, 25. 110, 22. welhen ende ir chint genæme 39, 14. manegen ende *adverbialausdruck für an vielen Stellen, überall.* die si manegen ende lident 114, 34. in vil maneger (*l. manegen?*) ende *Karaj.* 41, 18. *vgl. zur Ghgd.* 445. dô si in neheinen ente *auf keine Weise* mahte uberwinten *W.* 56, 45 *K.* nehein ente.
- ene ane *svm. avus.*
- enein *adv. vide ein.*
- enge *adj. enge, beschränkt.* elliu genåde st in enge 107, 35.
- engegene enkegene *præpos. mit d. dativ, entgegen.* engegen dir sol er chomen 130, 4. daz er etliche êre dar engegene chère 124, 17. dei stalt er an die dritten schar unde enkegen im 66, 7. 8.
- engegenwurtec *adj. gegenwärtig.* ob sant Pêter dâ engegenwurtic wære *Pfaffl.* 403.
- engel *stm. angelus, Engel, vgl. Rau-mer* 378. dô schuof er engel hère 1, 6. mit den engilen er si (die chøre) berihte 1, 7. Michahel ein

- engel hër 1, 29. *Michael, du höherer Engel.* die engel ûf und nider gënde 53, 11. dô ime die enge (l. engele) erschnen gerüchten. *Litan.* 231.
- engelisch *adj.* *angelicus.* den mage-tuom muoz er wider geben des engelischen leben (*es fehlt das s oder es der Flexion, offenbar des Reimes wegen*) 17, 5. die engelischen wæte 19, 14.
- engelten entgelten *stv.* *bezahlen, entgelten, Strafe leiden, Ersatz für etwas leisten, büssen.* du solt des niht enkelten, daz ich dir ze triwen bin gebunten 56, 1. des muosen si enkelten durch nôt 120, 7. des enkalt vil manich man 68, 11. 145, 33. 137, 12. *diess bússte gar Mancher.* des engulte dû dâ heime 113, 25. sines gespottes schulden vil manege enkulten 32, 6. Josebis bruodir vorhtin daz si wider in enkulten der alten schulde 115, 34 *die Brüder fürchteten, die alte Schuld büssen zu müssen.* vgl. zur Ghgd. 103.
- enginnen enkinnen *stv.* *aperire, spalten, öffnen.* er (*der heil. Geist*) machet dich ze muoter âne man, der nie daz insigel inkan dtner maitheite *Litan. Fdgb.* 222, 44. *der das Siegel deiner Jungfräulichkeit nie erschloss.* vgl. *Diem.* 97, 26.
- enmitten inmitten *adv.* *in der Mitte.* dô chomen enmitten des wazzeres hôhe die swarzen more 162, 19.
- enneben *adv.* *neben.* dâ mit schult ir machen diu meil an den porten obenân, dâ enneben beiden halben 153, 30.
- ennen *ahd.* *ennân adv.* *von dort her.* hinnen unde ennen 113, 7. si chunden wol springen ennen unde hinnen *hin und her* 148, 28.
- enphâhen *stv.* *empfangen.* der gë-nâden, der wir hiute enphâhen 154, 33. vil wol er si enphie 44, 5. er enphie in mit liebe 63, 27. vgl. 58, 10. 99, 21. *michel angest in nam, wie in sîn bruoder enphienge* 63, 15 *empfangen, aufnehmen werde.*
- enphelhen *stv.* *übergeben, anvertrauen, empfehlen.* Abraham chouffet ir ein grap, dar enphalch er si schône 41, 14 *da begrub er sie schön.* er bevalech si scône in *W.* du solt in mir enphelhen 92, 13. Benjamin enphihl ich ziuren gë-nâden 93, 18. er enphalch si got mit sînem gebet 93, 24. got unde sande Michahêle enphulhen si die sêle 115, 11. dem slangen heter enpholhene 13, 7.
- enpfestenen *svv.* *fest verbinden, verloben.* Ich wil mich enpfestene deme himelischem manne. sêlik sint die ime enpfestent(t) sint *Mone's Anz.* VIII. 420.
- enphinden *stv.* *empfinden, wahrnehmen.* si hêten wunden, der si wol enphunden an ir lîben 143, 7. er tet in ûf die tur und sach in an, do er des vremden enphant *Vet.* 76, 162.
- enphliehen *stv.* *entfliehen, entgehen.* daz er dem hunger enphliehe 99, 8.
- enpholhene *part. adv.* *von enphelhen.* Von danne fuor verholne Jacob got enpholhene 61, 6.
- enphromeden = *entvremden, alienare, entfremden,* vgl. *mhd. Wrtb.* 3, 394. dô der tiuvel dem almæhtigen got die geschaft enphromeden wolte *Karaj.* 102, 10. daz sint sîner minne gebe, daz er Juden noch heiden im niht læt enphromeden 108, 26. er bespote ie di edelen, den wistuom liez er im enfromeden *Kaiserch. D.* 507, 26. Enphromedet sint die suntære

- von der wambe *Windb. Ps. 57, 3.*  
 gevromedet sint die sundêre von dem chintbalge *Trier Ps. — alienati sunt peccatores a vulva.* daz ir (= er) alle hôfart fone mir gefromede *Diut. 2, 290.* enphromeden = entphreiden *W. 77, 37.* *Litan. 1450. vgl. mhd. Wrtb. 3, 398.*
- enrinnen errinnen *stv. oriri, entspringen, aufgehen.* dâ inne ist enrinnen ein wuocher daz nimmer zegât, der gotes sun *Spec. eccl. 103.* daz chunne von dir enrunne *W. 33, 27.* daz ez (daz bluot) niht enrunne von deheines swertes bane 158, 26.
- enrunst *stv. Aufgang.* von des sunnen enrunste unze an den niderval — *Windb. Ps. 102, 3.* von der sunnen ârunne biz zu deme nidervalle *a solis ortu usque ad occasum Trier. Handsch.*
- ensamet *vide sament.*
- enstân *vide entstân.*
- entarten *svv. aus der Art schlagen.* dar umbe daz si niht entarten an der ir geburte in ihren Nachkommen 26, 2.
- enthaben *svv. enthalten, zurückhalten.* Als ich mich gelabete niht lengir ich mich enthabet 51, 18. si mohten sich enthaben niht 155, 27. Jos. moht sich niht enth. 98, 13. wazzer daz in dem vazze niht enthabet sich 107, 20. der wise man enthabet sich von wine unt von wibe *Physiol. 28, 10. Klagenf. Hs. enthalt.*
- enthalten *stv. sich eines Dinges enthalten, etwas unterlassen.* Ernthielt (lies Er enthielt (Noë) sich aber danne (d. i. er setzte aus) sibentage bis die Fluth sank. *Ang. 24, 35.* Ysaac enthielt sich 47, 13.
- entheizzen *stv. verheissen.* Hie entheiz Jacob ein antheiz guot 54, 17 ein gutes Versprechen, Gelübde. got ime inthiez *W. 85, 23 in K. gehiez.*
- entlâwen *stv. aufthauen, lau werden.* diu erde diu winterlank erkaltet unde ervvoren was, diu entlæt sich unde erwarmet *Mone's Anz. VIII. 431.*
- entliben *stv. mit d. dat. der Person, einen schonen, verschonen, mit einer Sache nicht plagen.* unde dû im niht woldest entliben 41, 6. von werche entl. 102, 11. er entleip dem jungen durch die besndunge 131, 9. er entleip im niht 133, 10. des liutes ist worden vil, niht entlibet er ime 132, 28. dû entlibest uns, weiz got, uns wære bezzer der tût 133, 23 *wenn du uns nicht schonest, bei Gott, so wollen wir lieber sterben.*
- entlihen *stv. entleihen, ausleihen.* die genåde gip ich in, daz sis in entlihen, nine verzihen 151, 15.
- entlouchen *stv. eröffnen aufmachen.* mennegelich vant sinen chouf (*Geld*) do er sinen sach entlouch 92, 5. die helle er entlouchet 112, 10. da intlûchet er sine scözze *W. 52, 14.*
- entreden *svv. sich durch das Reden vertheidigen.* susgetâne räche, wer mac sich dâ vor entreden *vgl. zur Ghgd. 556.*
- entreiden *svv. aufdrehen, loslösen.* von der witze grimmecheite mag ich mich niht entreiden *vgl. zur Ghgd. 701.*
- entrinnen *stv. entfliehen.* Got hiez in (Jacob) entrinnen. 60, 7. si ne mugen binnen mêre entrinnen 160, 1. von susgetânen helden mohten si niht entrinnen 138, 1. Michel angest in nam do er sinem ôheim entran 63, 14. 70, 18. ûz dem lande er entran 123, 30. daz er im niht entrunne 123, 27. er



- sprach Jacob zuo, zwiu er von im entrunne 61, 18. in Madiam, dar er was entrunnen 123, 31.
- entriwen *adv. vide triuwe.*
- entlâfen *stv. entschlafen, sterben.* ob danne dñn lîp entslâffet, dñn ouge erwachet 108, 18. dô der sweher entslief, got in anrief 61, 15. 70, 19. sô daz liut allez entslief *Rol. 2, 20.*
- entspringen *stv. aufspringen.* des troumes ich entspranch 85, 9.
- entstân enstân entstên *anom. stv. entstehen, wahrnehmen, erkennen, sich erinnern.* wir habens uns ouch entstanden nâch unseren schanden 147, 5 *wir haben es auch eingesehen, erfahren.* Nieman ist sô hêre, sô daz reht zwâre, des megen wir uns wol enstân *Karaj. 8, 18.* ob ir iu ch) der rede wellet enstân *Pfaffl. 395, wenn ihr euch an die Rede erinnern wollt.* Dñne bruo-der dich lobent, sô si dñn reht intstênt 77, 15. in *K.* erchennent. in *V.* virstênt; daz habe wir an dñme gebete wol entstanden *erkant Litan. 775.* Iwer iegellcher mac an im selben wol entstên, weder teil an ime gesiget habe *Spec. eccl. 126.* nâch der zit er têt gelac, do enstûnt im der tac der an vreden niht zurgât *Vet. 16, 132 da begann für ihn der Tag.*
- entsweben *svv. entschweben, einschlummern.* vil schiere er entswebete, got im dô sagete 35, 17. 54, 1. ih slief unde entswebet was *soporatus sum Windb. Ps. 3, 5.*
- entwalen *svv. stark gefroren machen.* der riffe entwelt ez nindir 9, 1.
- entwâlen *svv. sich aufhalten, zögern.* wir entwâlen dehein wtle. 22, 4. entwâle eine wile 125, 32. si niht entwâlte, unz si ir vater (*accus.*) brâhte 42, 29. si niht entwâlten ê si im zimberôten zwô burge 120, 29.
- entwalmen *svv. betâuben.* Dô Nôê des wines getrank, dô wart er entwelmet dâ von, daz er ne wesse waz er tet *Mone's Anz. VIII. 514.* alsô wart der h. Christ getrenket unde entwelmet mit dem tôde *ebda. 515.*
- entwern *svv. nicht gewâhren, versagen.* die boten er entwerte des er in vor des gehiez 138, 35.
- entwesen *stv. ohne etwas sein, entbehren, vermeiden.* die sêle, die wol mohten genesen, wolde er der sunde entwesen 17, 25. *die Seelen, welche wohl hätten gerettet werden können, wenn er die Sünde gemieden hätte.* der herre sprach daz er sîn niht entwesen wolte *Diem. Beitr. Bd. 1. p. 14. v. 12.*
- entwîchen *stv. entweichen, entfernen, verlassen.* er hiez im entwîchen den liut 98, 16. entwîchen dem himelischen gote 143, 11 *Gott entsagen.* einem entwîchen 86, 15 *nachstehen, unterliegen.* darumbê dû entwîch, mit dir wil ich wonen 126, 31 *geh daher, ich werde mit dir sein, vgl. mhd. Wrtb. 3, 516.* der wolte in niht entwîchen des werches 125, 14 *der wollte ihnen von der Arbeit nichts nachlassen.*
- entwîschen *svv. entrinnen, entwischen.* niht dir entwîschet, swes dich gelustet 113, 9.
- enwage *vide wage.*
- enweder *vide einweder.*
- enwiht *vide niwiht.*
- enzunden *svv. entzünden, entbrennen machen.* etlîchen er enzundet, daz er gerne zurnet 17, 30.
- epphich *Eppich vgl. Graf 1, 160.* minz unde epphich, chres unde lattouch habent ouch suozen toum *Geruch W. 16, 34. fehlt in K.*
- êr êê ê *adv. conj. prœp. ehe, früher, vor.* daz schulen wir allez ê be-

waren, ê si uns ubil mit gevaren 140, 3. du solt in aber ê sagen 134, 25. niht furhtet disiu dinch, êr sehete die gotes êre 161, 32. er underslouf mich ê mines erbes 52, 3. ir wârt ê ein armer man 62, 19. ê wâren si alle fri unde edele 32, 4. 134, 15. — *bevor.* ê si den gebære, sô wart ir ofte swære 21, 7. ê du stirbest 51, 7. 125, 12. ê ich von dir reden begunde 134, 16. êê der terminus gestê *Diem.* 343, 22. ez regenôt niht mê an die erde, sam ê 145, 29. ir muozzet tuon, sam ê 145, 36. — *êrest superlativ, adv. erst, adj. der erste. ordnungszahl.* von êrist si im sageten daz 100, 25. waz geborn wirt zêrste 157, 25. er gebet ze êrist der junchvrouwen gabe hêrist 43, 16. du bist sun mîn der êrste 107, 14. mîn êrester sun ist disiu diet 130, 32. ze dem êrsten (*adv.*) dû der æhtest 114, 20.

*er als subst. das männl. Geschlecht bezeichnend.* jâres alt sol ez sîn, ein eR, niht ein Si 152, 20.

*er persönl. pron. er, vgl. mhd. Wrtb.* 1, 434. *als Vorläufer eines subst.* er ist ein guot chneht, der da minnet daz reht *Karaj.* 22, 2. er brâht ir daz himelbrôt daz er der chuniginnen enbôt ûz sîner hant in die ir *Fdgb.* 2, 213, 12. — *inen, allerthümlich für in, accus. sg. masc.* — er machte inen mâre *W.* 32, 25. er hiez inen pûwen *W.* 16, 17. er rafset inen vil sêre *W.* 22, 5. ub er inen sô benâme *W.* 54, 24 *wofür in K. stet\* in steht.* — er *im dativ pleonastisch,* unz im der chunich gedâhte 34, 7. dô er ime az genuoch 50, 21. unz er ime genuoch geweinôte *W.* 66, 40. — er *für der.* Duz erzeigte er

herre wol *Spec. eccl.* 73. dan er herre dâ tût *Gloub.* 2642. vil wâr er herr iz alliz liez *ebda.* 980. dô löst er uns durch [sîn nôt] er edile unde er vil guote *Karaj.* 38, 25. duo verstuont er arman (= der arm man) *W.* 19, 17. daz er ubil hunt niht zuo gelouchen muge den munt 109, 32. daz erfultewol er heiliger martirære *Spec. eccl.* 30. — alsô tet der h. Christ der er wâriu panthera ist *Physiol. Karaj.* 76, 10. wan er heiliger gotes trût aller christenheit geben ist ze einem bilde *Spec. eccl.* 29. — *neutrum* ez. ez wurden hundes vliegen der sant algemeine 139, 11. nu vernimz, sô weist dûz deste baz 157, 34. — ez *für daz,* ez herze sî dir steinfîn, ez houbet sî dir stæheln *Fdgb.* 1, 261, 32. — er vrâget in, ob erz Esau wære. Jacob sprach 'ich bin' 50, 18. er sprach daz erz Josep wære 98, 27. Ich bin ez Pbarao 86, 31. er sprach zim: sîstu iz dir gotes sun, sô heizze. sîstuoze dir gotes sun, so *Fdgb.* 1, 101, 9. 20. wande erz got niht enwære 57, 17. dô er vol wihete Jacob unde er imz bat vergelten got 51, 1. ich envolge ims niht 132, 22. er hetis michel êre 99, 35 — irme = ir ime daz irme sînen choph stâlet *W.* 67, 19. ir, *gen. pl. als substantiv.* nu varent si heim ân daz ire 159, 33. er wolte si gewielten ire *W.* 74, 10. *erachten swv. berechnen, schätzen, einen Ueberschlag machen.* als vil ieman mohte erachten den sâmen der von sînem lîbe chome 35, 11. *eraltenen swv. altern.* Wande ih suigte *tacui* sint eraltenet — eraltenôten — inveterauerunt gebeine miniu *Windb. Ps.* 31, 3. dô Isaac eraltenôte 48, 26.

- erbarmede *stf. Erbarmung.* des begunde si erbarmede haben 122, 20.
- erbarmen *swv. Schonung, Mitleid haben und üben, erbarmen.* er begunde in erbarmen 66, 10. er liezze imez erbarmen 103, 34 *er möge Mitleid haben.* daz erbarm dir herre got 92, 17. 92, 9. 97, 22. den armen läzzent si in niht erb. 40, 1. do erbarmeten si im 19, 17.
- erbarmechnlich *adj. erbärmlich, Mitleid erregend, betrübend.* daz sint erbarmechnlichiu dinch 161, 28.
- erbarmechnlichen *adv. traurig.* Jacob sprach erbarmichlichen 66, 13 *ebenso* 92, 8.
- erbarn *swv. entblößen.* hiet ich loute niht gehart, gare hiet er mich erbart 79, 11. *vgl. mhd. Wrtb.* 1, 142. inen slahendo irbaritist dû sîna gruntfesta unze an den hals *Diut.* 3, 130. er stânt ûz von dem grabe. . unde erbarwete sih den guoten *Gloub.* 1266. si begunden sich irbarwen dâ vil manegen *ebda.* 1330. da irbarwit mit (*lies* irbaret mî) trehtin zaller jungist di rehten *ebda.* 2630 *da zeigt er die Gerechten.*
- erbarnen *swv. entblößen.* Die zwei wâchsen swert erbarnet (: varent) wir sehen *Pfaffl.* 515.
- erbe *stn. Erbe, Erb-Stammgut, Grundeigenthum.* got geruoche dich von hinnen ze dînem erbe briungen 106, 26. daz si heim sunnen, dâ si ir erbe funden 137, 5. — *das Erbtheil* Jacob underslouf *betrog* mich ê mines erbes 52, 3. 50, 6. 107, 16. si wolde niht verderben mit ir chinde der rehten erben 38, 31 *sie wolle mit ihrem Kinde den rechtmässigen Erben nicht schaden.*
- erbe *sum. hæres, der Erbe.* erben hân ich leider niht 35, 5.
- erbeizen *swv. herabsteigen.* zinem brunne erbeizte er an daz gras 42, 9.
- erbelgen *stv. zornig werden.* des erbilget sich der rîche got 20, 8. erbilget er sich wider mich, schiere bin ich erslagen 126, 25. des wurden si im erbolgen 73, 24. 148, 10. des erbalch der herre 142, 5. 123, 4. do erbalch sich unser herre der antwurt vil sêre 25, 12 *er erzürnte sich wegen der Antwort.* daz wir ir gezierde sîn erbolgen 45, 15 *dass wir ihrer Eitelkeit abgeneigt seien.*
- erbelgen erbalgen *swv. einen erzürnen, kränken, strafen.* Die im danne volgent, got si erbelgent 111, 30. got erbalchte die leiden zoubæræ mit siechtuome 142, 37. got ist sô erbalget von den sunden *Diem.* 165, 12.
- erbolgen *participial-adj. ungehalten sein.* unde birt ir mirs enbolgen (*l. erbolgen*), sô wil ich iu doch niht volgen 78, 23 *seit ihr darüber auch erzürnt mit erbuolgem muote Kaiserch.* 225, 34. 447, 20.
- erbieien *stv. darbieten.* guotæte, die got erboten hête dem heidenischem livte 120, 6.
- erbîzzen *stv. beissen.* die natere vil stille slichet unz si etwen erbîzzet 110, 36. die sich wellent vlîzzen *die Hundsflieden,* wie si uns erbîzzen 140, 9.
- erbleichen *swm. bleich werden.* du mûzest ertôten und erbleichen *Ghg.* 499. *vgl. die Anmerk.*
- erblenden *swv. blind machen, trop. verblenden.* sô werdent si erblendet *Ghg.* 253.
- erboren = erburen *swv. erheben.* ich wil eine rede erboren, diu ist alsô lobesam *Mone's Anz.* VIII. 54.
- erbouwen *swv. das part. præt. oft stark, bebauen, bestellen.* dô fuor er schôwen, wie daz lant wære erbouwen 87, 7.

erbereht *stn. wie nhd.* Esau verchoufte hinz Jacob *stn* erbreht 47, 6. 10.

erbuunen *anom. v. mit d. dat. einem etwas missgönnen. vgl. mhd. Wrth. 1, 32.* er erbunde im des lebenes 155, 9. ire swester si erbunde *W.* 43, 3. der im des paradises erbunne 26, 26. do begunde er im erbunnen der himeliskan wunne 13, 3 zu beneiden.

erchennen *swv. kennen, erkennen.* erchenet ir einen man, der ist geheizzen Laban 55, 8. 108, 6. ein man, des si niht erchande 124, 12. 120, 12. da in nieman erchande 33, 19. 97, 20. Adam *stn* wip erchande 21, 4. daz si (*die Rachel*) Jacob erchante 58, 1 *cognoscere, biblisch, beiwohnen.* di aber diu wip hânt erchant *Pfaffl.* 501. den namen hête dir der engel erchenit *Litan.* 224, 38 *geoffenbart.* du vremedes unde erkinnis *Litan.* 85. *wenn es hieher gehört; du entfremdest und machst bekannt?*

erchiesen *stv. ersehen, auserwählen.* als im si got hêt erchorn 102, 33. der ze hirte ist erchorn uber allen den liut 113, 31.

erchome *stf. pavor, der Schrecken.* *H. Ztsch.* 8, 126.

erchomelich *adj. erschrocken, verlegen.* do sprach der bote mit erchomelichem muote 129, 21.

erchomelicho *adv. erstaunt.* Der guote man sprach dô vil harte erchomelicho 126, 23.

erchomen *anom. v. erschrecken.* Ysaac erchom harte 51, 8. daz si daz gesähen, vil harte si erchomen 91, 16. sumelich wâren die sich erchomen 144, 5. si erchwâmen 92, 6. von dem wurme vreisam erchom niht der niwe man 8, 10.

erchrellen *swv. mit den Krallen er-*

*greifen.* sô er minnist wænit, der têt in erchrellet 111, 17.

erchuchen *swv. beleben, erwecken.* Unter dem apfolter boume erkuhte ih dich. *suscitavi te Willir. Hag.* 5, 174. *Hoffm.*

erchuolen *swv. abkühlen, laben, erfrischen.* si wolden sich erchuolen 122, 14. daz si sich erchuolten 136, 36. *figürlich* Cacus ter erchuolta demo chunige *stn* zorn *Boeth. philos. Graff p. 236.*

erdaphel *stm. Erdapfel. vgl. die Anm. zu 57, 33.*

erde *stf. Erde, Erdball, diese Welt.* die erde muost du umbegraben 19, 9. du erstirbest, ze der erde wider wirst, 19, 12. wænest du, daz wir noch hie in erde din durftigen werden? 75, 8.

erdenmolte *stf. Erdenstaub.* dorne wahse dir ûz der erdenmolte 19, 8.

erdrizzen *stv. verdriessen, lästig sein.* daz is sinen herren ieht dorfte irdrizzen *W.* 35, 13.

ere *stf.? Acker, Bauerngrund.* er choufte in des chuniges gewalt die ère manecfalt 104, 16.

ère *ahd. èra stf. honor, Ehre, Ansehen, Ruhm.* alle dise ère gap uns got 13, 22 *alle diese Auszeichnung.* er hetis michel ère daz si ladete ir hêre 99, 35 *er hielt es für eine grosse Ehre, dass...* daz sol wesen *stn* lôn zallen sinen èren 158, 3. den wâren die gâren geworht nâch den èren 160, 21 *nach dem Range.* saget im alle min ère *alle meine Auszeichnung* daz er weine iht mêre 99, 12 *nicht weine.* er machet im vleisch mit gebeine dem tievel ze itewtzen, und daz er *der Mensch* sine, *des Teufels* ère Ansehen, Ruhm solde besitzen 10, 15. ir machet unsir ère vil bôsôre, denne si

wæren 134, 7 *ihr macht unsere Lage schlechter, als sie war.* der chunich sprach mære durch Josebes ère 86, 30 *um Joseph zu ehren, auszuzeichnen.* nu vicht hiute umbe alle dîn ère *Rol.* 273, 12 *um die Ehre des Sieges.* Des anturt Moyses, liep sint mir mîn ère, 151, 6. als liep dir sîn dîn ère *Rol.* 151, 2. u. 132, 9 *bei meiner Ehre.* vil guot ist der dîn rât, Machmet spar dîn ère *Rol.* 136, 2 *schone, bewahre deinen Ruhm.* so hâstu sîn ère und dîn iz iemer mære *ebba.* 127, 7 *und verdiene erhalte sie stets.* daz ist ère getân 145, 22 *das geschieht uns zum Ruhme.* daz werdent iur ère 152, 11 *das wird euch zum Ruhme erreichen.* die ère beberten, *bewahren, befestigen.* ih behert iu wol alle iwer ère *Kaiserch.* 151, 3. ich beherte mîn ère *ebda.* 237, 1. ich chère nimmer wider, dune behertest ê al dîn ère *Roland* 134, 10. der herre habete vil chnehte . . . die wurben niht rehte, die rieten an sîn ère *die tasteten seine Ehre an, verdächtigten ihn,* des enkulten si vil sère *Karaj.* 23, 1. an den èren bistu vervarn 10, 37 *deinen hohen Werth hast du verloren, wenn du sündigest.* an iu ist der sunden meil, iur èren werde mir nimmer teil 107, 29. niht furhtet disiu dinch, êr *eher* sehet die gotes ère *Macht und Ruhm* 161, 32. dâ sol siu ze minnen ir gebe bringen mit micheler ère mit grösserer *Feierlichkeit* ir schephere 143, 26. er beginnet mich vlehen mit allerslahte èren 151, 36 *Auszeichnung.* daz chut (= chuit) durchvart des hêren nâch michelen èren 153, 15 *zu grossen Ruhme.*

èren *svv. ehren.* si êrten Benjamin ir bruoder 100, 15.

eren *svv. ernten.* sô nieman êrt noch sæt 98, 32.

erfarn *stv. einholen im Fahren.* Do Jacob die sîne erfuar *W.* 48, 24.

erflougen *svv. aufliegen machen, erschrecken.* mîn gedank hât mih erfloget, conturbavit me *Williram Hag. Germ.* 5, 163. *Hoffm.* LVII. 5.

erfurben *svv. säubern, reinigen.* den achir er erfurbete, daz im dar an wurte ein iegelich chorn 23, 12. erfurbtez *purgatum Windb. Ps.* 11, 7. *vgl. vurben und das mhd. Wrb.* 3, 446.

ergân ergên *anom. stv. ergehen.* da muos[e] allez wol irgân 77, 29. wie sol ez uns nu ergân 161, 15 *wie wird es uns nun gehen.* vernim wie ez dir ergê 107, 12 ditze ergêt über dich 141, 21 *das kommt über dich.* daz der segen über in ergienge 49, 11 *über ihn ergehe.* daz muoz alsô ergên über unsern willen 75, 9 *das müsste nur wider unsern Willen so geschehen.* do daz allez ergiench 2, 21 *geschah.* den Juden ez ubel ergiench 120, 3. si wând, ez wære ir wol ergân 78, 27. si nam wunder, wie ir dinch solde ergân 80, 21 *sie waren neugierig, wie ihre Sache enden werde.* nâch was disiu rede ergangen *vollendet* 130, 1. sehet nu ergât über uns alle daz sîn unschuldige bluot 91, 2 *nun kommt über uns alle.*

ergeben *stv. ergeben, nachgeben.* die schulde si ouf ein ander berten, si wolden sich leider niht ergeben, *schuldig bekennen* 18, 15. ir botschaft si ergâben 135, 25 *abgeben.* got si sich ergâben ze sînen genâden 131, 34 *hingaben.* den lip ergeben 92, 19 *das Leben*

- lassen, sterben. viel lieb im wære daz sich der mennische ergæbe aller siner schulde 22, 17 *wenn sich der Mensch aller seiner Sünden erschlagen möchte.*
- ergetzen *swv. entschädigen, vgl. mhd. Wrtb.* 1, 544. er wolde in des ergetzen 39, 1. leides er si ergetzet 45, 7 *er entschädigt sie für ihr Leid; ebenso* 81, 8. aller nôte 99, 24. er egazzete si maniger herze sêre 44, 10. 114, 38. maniger gruoze 105, 4. daz er in Josebes ergazzete 89, 17.
- ergezzen *stv. vergessen.* des tages irgizze ich aller siner sunde *Spec. eccl.* 97 *an diesem Tage.*
- ergremen=ergremen *swv. abgeneigt sein.* wir sîn in sô harte niht ergramt *Pfaffl.* 551.
- ergreifen *swv. ergreifen, betasten.* Joseph leitot si dar, er ergreifot si gar 105, 33.
- ergrifen *stv. betasten.* ergriffen wil ich, ob dû ez bist Esau 50, 12. Isaac ergreif in gar hals unde hende 50, 14.
- erhaben *part. adj. gehoben, ungesäuert.* daz brôt was niht erhaben 156, 30. erhabens brôtes neman nine vinde 154, 4. u. 6.
- erheben *stv. empor heben, anfangen, sich erheben.* die heiden (ne) liezzen in die tage daz ez (daz brôt) sich erhuobe, ê si danne vuoren 156, 31, hiet erz an in erhaben 13, 11 *hätte der Teufel mit Adam angefangen.* ir tâtet unrehte daz disiu rede ie ward erhaben 134, 11. er erhuop sich ze einem chunnege 74, 12. wie Lucifer sich hât erhaben wider mir 2, 1 *wie L. sich gegen mich erhoben, aufgelehnt hat.*
- erheizen *swv. einen erhitzen, anfeuern.* Sô sîn zorn irheizet in spuote *Fdgb.* 1, 51. 15.
- erherten *swv. verhärten.* sîn herze wirt erhertet 128, 8.
- erhören *swv. hören.* Adam ervorht im harte, do er got erhôrte 15, 23. 51, 22. 52, 22. 91, 26.
- erlachen *swv. lachen.* Sara erlachet unde spricht 38, 15.
- erlâzzen *stv. erlassen.* got hân ich gebetten dar zuo, daz der sælich wære, der in erlieze swære 52, 7 *der im Leid erlasse, nicht zufüge.* slege solt du in erlâzzen 123, 15. schalchlicher vorhte 120, 35 *nachsehen.* der wfhe mich niht erlâzze *entziehe mir die Weihe nicht* 51, 14. got erlâzze mich solhes valles 78, 21 *Gott bewahre mich vor solchem Falle.* er bat, sich des merdes erlâzzen 112, 33 *er bat um Entschuldigung wegen des Mahles.* herre ich bitte dich, noch erlâzzes mich *erlass mir diess noch, entschuldige mich* 129, 36.
- êrlîch *adj. ehrlich, schön, herrlich.* si (die sune) wâren alle êrlîch, vrumen louten gellîch 102, 32. 105, 26. Joseph was ein chneht êrlîch 77, 11. mit dînem wfbe êrlîch 34, 10. ein wider êrlîch 40, 21. daz pilde 7, 20. daz obiz erlich 14, 5. mines obezes erlich 58, 7.
- êrlîche *adv. herrlich.* dâ sitzent si êrlîche in dem himelrîche 114, 31.
- erlîden *stv. erleiden, dulden.* daz mugen wir lîhte erlîden 13, 26. dehein leit du erlîdest 10, 35. die erliten grôzze nôte 155, 14.
- erlôsen *swv. erlösen, loslösen.* er habete in alsô vaste daz er sich erlôsen nine mohte 65, 7. daz er si erlôset habete 163, 23.
- erlouben *swv. erlauben einem zu gehen, einen entlassen.* er erloubte in (*dat. pl.*) minnêchlichen 63, 26. dô ir-loupte er in, biez si varen mit minnen *IV.* 71, 12 *du entliess er sie.*

- ebso. V., K. hat dô gap er in ur-loup vgl. W. 39, 14.*
- ernde** *stn. vide arant.*
- ernecchin** *svv. herausdrängen. dei aier dei si scol ernecchin W. 49, 29. K. hat ouz nichen.*
- ernenden** *svv. erkühnen, wagen. ze leste si ernande unde volgôt dem viande 14, 11. vgl. mhd. Wrtb. 2, 378. die cristen dô ernanten, die heiden si anranten Kaiserch. 345, 1. vgl. Roland 158, 5. do er ûz stnes vater lande vil gestorticliche (l. getorsticliche) irnande Litan. 849. daz si ûf sinen zorn sô balde ernennent (= ernendent?) Pfaffl. 442. Merkwürdig ist die Stelle die vrouwen an daz liechte hol getorsten niht ernenden Wernh. Mar. Fdgb. 2, 197, 1. die W. Hs. 3429 hat dô getorsten die vrouwen in daz hol, daz des liehtes wol (l. was) sô vol, sich deheiner wise genenden.*
- ernern und ernrigeren** *svv. heilen, retten, erhalten. uns enwelle got ernrigeren 70, 3. der al die werlde sol ernern 108, 22.*
- ernst** *stm. der Ernst. als si sinen ernst gesâhen 43, 28.*
- eroffenen** *svv. offenbaren, zeigen. er muose daz zellen, daz im got wolde eroffenen 74, 17 er müsse erzählen was ihm Gott offenbaren wollte. got hât geruochet zeroffenen 85, 17. er bette daz im got daz wîp eroffenôt 42, 12. vgl. 150, 27.*
- erougen** *svv. offenbaren, ereignen. ane werch tougen sô wolde er erougen sine chraft grözze 125, 11 an geheimnisvollem Werke wolle er seine Macht zeigen, vgl. mhd. Wrtb. 2, 453. daz er ime daz wîp erougete W. 34, 6 in K. 42, 12 eroffenôt.*
- erougenen** *svv. vor die Augen stellen, zeigen, offenbaren. ist, daz si niht geloubent daz ich dir hân erougent 129, 16.*
- errechen** *ahd. errahchôn svv. erläutern, ergründen. Ditzze ist ein tieffe rede, jâ wæn si ieman errechen mege 108, 35. vgl. zu Diemer 66, 26.*
- errêchen** *stn. vollständig rächen. bezzer ist daz sîn schulde errochen werde 19, 25. er mag sich niht errechen 111, 4 er kann.*
- erretten** *svv. wegweisen, retten, befreien. wellen wir uns der sunden erreten 18, 1.*
- errinnen** *ahd. arrinnan stn. oriri, aufgehen, entspringen. al daz wir scaden haben gewonnen daz ist von Rolande errinnen Rol. 234, 3. unde dan (l. dar) abe uns die meiste sûze (= suoze) ist zerunnen (l. errunnen) Litan. 901.*
- erroumen** *svv. räumen. Dô der chôr erroumet wart 2, 12 da der Chor von den aufrührerischen Engeln geräumt war. erroumet was daz lant von der vliegen menige 140, 37.*
- erschamen** *svv. sehr schâmen. si lougenôt schiere, wan si erschamet sich sêre 38, 20.*
- erscheinen** *svv. offenbaren. Daniel deme kunige sine tiefe troume erscheinte Mone's Anz. VIII. 430.*
- erschînen** *stn. erscheinen, sich zeigen. Do diu sunne erschein 54, 18. alsô si dort bi im erschein 55, 12. 119, 21. got wolde erschînen minem brôdem lîbe 127, 23. daz ich bin erschînen dir 129, 2.*
- erschrichen** *stn. aufspringen, erschrecken. diu erde muose erschrichen 144, 25.*
- erschrien** *stn. schreien. Als Esau daz erhôrte do erschrei er vil louste 51, 22*
- ersehen** *stn. sehen. Do er ez allez ersach 8, 11.*
- ersinden** *svv. reisen, auskundschaften,*

- erforschen.* dô der unguote iz allez ersindôte, dô hiez er si *d. h. drei Könige* dane gèn *Diem.* 235, 2. er wolte ersinden, wie iz mahte *W.* 94, 42 in *K.* ervinden, *sich erkundigen wie es ihm gehe.* er hiez in zelen die sternen, daz sam vile ieman mahte ersinden dere wuochere sämen, die von sînen lanchen chomen *W.* 30, 39.
- erlahen stv. erschlagen, tödten.* den man den er habete erslagen 123, 24. Moyses hiete erslagen 123, 25. der christen wart vil erslân *Roland* 284, 17. dîn sun ist erslân *ibid.* 285, 20. *als stn.* daz erlahen gebôt er mîden 30, 3.
- êrst êrest vide êr.*
- êrstborn adj. zuerst geborn.* sîn sun êrstborner 155, 18.
- ersterben stv. sterben.* ze hant du ersterbest 10, 35. daz ich ersterbe 52, 29. ê daz du ersterbest 50, 6. der chunich erstarp 125, 13. daz er niht ersturbe 10, 23. 105, 12. 13, 28. vil nâch was er erstorben 100, 33 *beinahe wäre.*
- ersterben swv. sterben machen, tödten.* mit im er ersterbet die sêle die er vercherget 17, 24. swaz dâ wurde degene die scholten si ersterben 121, 32. do ersterbete er den tût sô gantzlich daz wir immer leben *Vet.* 92, 3.
- êrstgeborn adj. wie nhd.* hie ist Esau dîn êrstgeborener sun 51, 12. dâr in sterbe ich *tödtete ich* al daz êrstgeboren ist 151, 24. niht des ist êrstgeboren 153, 21 *nichts was êrstgeboren ist.* — *sun.* êrstgeboren des vehes niweht *genese* des 151, 28.
- erstouben swv. bestauben.* si vluchen alle mit geneicem houbet, si wâren rehte erstoubet *Diem.* 177, 8.
- ersturen swv. durchstûren.* er ersturt allez ir gewant 62, 16.
- erswarzen swv. schwarz werden.* der himel erswarzte, diu erde erkom, die steine schruntun sich *Mone's Anz.* VIII. 524.
- erswitzen swv. schwitzen.* vil dicke muoz erswitzen dîn anlitz in der hitze 19, 10.
- erteilen swv. ertheilen, zutheilen, urtheilen.* si sprâchen, got aleine sehe und erteile 134, 6. alsô uber in erteilet wirt *Rol.* 216, 17. den der gotes zorn wirt erteilet *Ghgd.* 928 und *Anmerkung.*
- ertôten swv. tödten und sterben. vgl. zur Ghgde.* 499. Dô unser herre die helle zebrach, dô begunden die hellewarten vil sêre zerkomen unde ertôten vor vorhten *Mone's Anz.* VIII. 526.
- ertrenchen swv. ertränken.* nu wil ich sie ertrenchen 28, 5. sie ze wazzere ertrenchen 121, 33.
- ertrîch stn. das Erdreich.* wazzere uber alliz ertrîch vlôz 2, 23.
- ertrinchen stv. ertrinken.* dei gebirge do versunchen, dei loute elliu ertrunchen 28, 22. do ertrunchen die *Môre* 163, 11.
- ertweln stv. erstarren, sterben.* daz si sôgetânes tôdes retweln solten *Kaiserch. D.* 322, 24. unz alle des hungeres ertwâlen *ebda.* 434, 3.
- ertwuocher stv. n. Ertrâgnis, Früchte der Erde.* daz ich got minen zehenten gibe von ertwuocher und von vihe 54, 3.
- ervaren stv. einholen, erfahren, kennen lernen.* er erfuor in an den bergen 61, 13. do in Antonius sus ervâr, er wolt in noch ervaren baz *Veter* 13, 174.
- ervinden stv. erfahren, wahrnehmen.* Abram nam wunder, wie er die wârheit erfunde 35, 15 *Abraham war neugierig die Wahrheit d. i. die Erfüllung des Versprechens zu erfah-*



- ren.* biz daz wir erfinden *sehen* ob daz wâr si 90, 15. 125, 27. ich furhte, ob ez mfn vater ervinde *erführe*, daz er mich vervluoche 49, 14. 130, 17. da er ûz *aus dem Becher* spulget chunftigiu dinch zervinden 95, 22. ir leit erfinden 100, 35 *wird* verwinden *heissen müssen*.
- ervollen swv. voll machen, erfüllen.* wande er dinen willen gerne wil ervollen 138, 24. daz wort wart ervollôt 128, 29. 122, 18. daz gebot 145, 20.
- erfrieren stv. wie nhd.* Diu erde diu erfro(r)n was unde ertôtet, diu grûnet unde ist lebendec worden *Mone's Anz. VIII. 528.*
- ervullen swv. vollmachen, erfüllen, befolgen.* unz daz ervullet wære der chôr 10, 19. daz hûs si erfulten 112, 37. sîn gebot er erfulte 128, 35. dîn bet st erfullet 140, 5. iweren muotwillen erf. 133, 29. 137, 8. den munt erf. 119, 13. diu erde sich von nôte harte erfüllôte 138, 32.
- ervurhten anom. swv. fürchten.* Adam ervorht im harte, do er got erhôrte 15, 23 *hôrte*.
- erwachen swv. erwachen.* dîn ouge erwachet 108, 18. Adam erwachte ze hant 12, 8. dô Noë erwachte 31, 10. dô Jacob erwachôte 54, 14. sam von einem troume er erwachôte 100, 23.
- erwæjen swv. anwehen, anhauchen.* erwæt hât dich Joseph der gotes wint 113, 15.
- erwechen swv. aufwecken.* unsanfte bin ich erwechet 51, 10.
- erwegen stv. bewegt werden, bewegen.* mit sôgetânem here daz du ouz sollt erwegen 127, 1 *das du auswählen sollst vgl. mhd. Wrtb. 3. 633.*
- erwerben stv. erwerben, verdienen,* *erlangen.* du erwirbest sô michil ère, daz 108, 8. daz er dâ mit erwurbe, daz er niht ersturbe 10, 23. daz si den sich (= sige) erwurben 124, 7. daz Dina erworben het solhe laster 108, 1 *sich solche Schmach* zugezogen hatte.
- erwerden stv. zu Grunde gehen, vgl. zur Ghgde. 55.*
- erweren und erwerigen swv. erwehren.* nieman mohte sich erweren der selben vliegen here 139, 14. und dem tôde erwerigen 76, 3. vor den swerten 69, 25. wir mugen uns niht erwerigen 70, 3. 105, 16.
- erwetten swv. verbürgen, verheissen.* ich bin des heres got unde habe in erwettot, daz ich in wil geben, da si sæliclichen leben 134, 28. da si = daz si?
- erwinden stv. sich zurückwenden, ablassen, zögern, einhalten, stehen bleiben, aufhören, Ende nehmen. vgl. mhd. Wrtb. 3, 679.* dâ danne erwindet der rucke 6, 27. dâ diu verse erwindet *Ferse endet* 16, 32. des solt du erwinden, *daher sollst du einhalten* 123, 14. 123, 16. nimmer er erwindet, unz er si zesamene gebindet 108, 28. er hiez si *die Boten* niht erwinden *aufzuhören*, ê si brâhten alle 112, 30. Abraham niht erwant *zögerte nicht* unz er im hende und fuozze bant 40, 16. *vgl. 48, 13.* dâ ze Sydon solt du erwinden *verbleiben* 110, 19. der man wolde danne springen, er hiez in erwinden 128, 32. swâ si mit dem guote erwindent *sobald sie mit den Geschenken einhalten Pfaffl. 735.* dô wânten sie al gemeine, nu in daz zeichen niht erscheine, ez chome von ir sunden, daz got wære erwunden siner grôzen bar-

- munge *Wernh. Maria, Fdgb.* 2, 169, 38. den ram er an erwant *W.* 33, 20 *den Widder band er fest.*
- erwirmen *swv. erwärmen.* an daz fuir ne leget me neweder bloh noh stoch, erwirmen ne bedarf me ire *Himlr.* 249.
- erwischen *swv. einholen.* vil wol du bewar, daz er dich niht erwische 49, 22.
- erwürgen *swv. erwürgen.* unz daz si en ein wurten, weder si in sluogen ode erwurgeten 76, 9.
- erzeigen *swv. zeigen, offenbaren.* er bat in, daz er im erzeigöte, wellich rät wurte siner geburte 107, 3. daz ich dir hân erzeiget 129, 15.
- erzelen *swv. erzählen.* daz nieman wol mage erzelen 3, 18.
- erzengel *stm. archangelus.* den anderen chôr nante er erzengele 1, 9.
- erzenen *swv. heilen.* si gerzenent die infirmos *Willir. Hag.* 5, 171.
- Esau *nom. prop.* si saget im *Jac.* Esau drô 52, 23. 50, 2. die hende sint Esau (: *stimme nâ*) 50, 15.
- eschen *stn. = ezzen esca.* Joseph hiez daz chorn dreschen, luzzil machen ze den eschen 88, 16. diu scâf der escene, *oves escarum Trier. Psalm.* 43, 12. du gêbi in ein ezzen *ebda.* 73, 15. *vgl. zu* 88, 16.
- eselinne *stf. Eselin.* der bindet der eselinne sun an sines wîngarten zoun 108, 24.
- esken *vide eisken.*
- espenloup *stn. Espenlaub.* im gunden arme unde bein bibene als ein espenloup *Eracl.* 2845.
- esse *stf. conflatorium, Esse.* in der fiurs flamme griulticher esse *Ghgde.* 819.
- et *adv. bloss, nur, vgl. mhd. Wrtb.* 1, 412. ob et im diu genâde geschæhe 67, 20.
- etlich *pron. adj. mancher, einige.* Satanas wil bewellen etlichen mit der kire, etlichen mit nide, etlichen erenzundet. . . 17, 29. 156, 2. etlicher hête einen fuoz 26, 8. etlichiu gebar ein chint 26, 10. etliche wâren, die. . . 144, 13. nâch etlichen jâren 122, 34. nâch ettelichen jâren *W.* 88, 29. etteliche êre *W.* 89, 43. *in K.* etliche. wis etlich wile dâ 52, 26. ez ist umbe etlich riwe, sam 17, 15.
- ettenâher *adv. compar. mehr annâhernd.* ir scult ettenâher leben, als si hie lebeten *Sp. eccl.* 156, *vgl. Gramm.* 3, 57.
- etwâ *êteswâ adv. hier und da.* dar an lie er swarzze vleche unde etwâ wizze plechen 59, 34. etwâ stât ez borlanch 17, 19.
- etwer *etwewer êteswer pronom. irgend Jemand.* unz si (diu natere) etwen erbizzet 110, 36. etwaz *neutrum von etwer.* entlîbe uns herre etwaz 133, 25. daz im etwaz geschæhe 89, 16. er bat in daz er etwes gedæhte 52, 12.
- Eva *nom. pr.* Eva sprach 13, 21. *accus.* Evam 18, 5. Even 20, 10.
- êwa *êwe ê stf. ævum. Ewigkeit, Gesetz, Religion, vgl. Raumer* 329. von nû und ze den êwen 114, 12. von êwen unde ze êwen 116, 22. 161, 35. ze vil manegen êwen 154, 16. 147, 36. 127, 19 *in ewigen Zeiten.* diu sêla fuor ze gotes êwen *W.* 35, 39. des ist mîn sêle gerne in gotes êwen 65, 21 *in ewiger Seligkeit.* diu êwe die ich iuch lère 152, 23 *Gesetz, Religion.* mit der selben êwe 154, 23. durch die gotes hê (= ê) *Diemer* 372, 23 *Gebot.* die zwô êwa alte und niuwa *Physiol. Fdgb.* 28, 6. *in K.* ê. do er die alten ê begie 109, 17. unser niwen ê si niht phlegent 120, 16 *sie beobachten unser neues Gesetz nicht.*

solich êwe si begânt 120, 10 *ein solches Gesetz befolgen sie.*  
 êwart *stm.* ewarto *sum.* aus êwa, *lex und wart custos, vgl. Raumer 299. Priester.* ein êwart was er daz jâr 87, 3. 133, 36. von des êwartes fuozen 22, 23.  
 ewer = iuwer 104, 23.  
 êwich *adj.* ewig. selbe ist er sælich zegote immer êwich 51, 20. von deu unz in êwic so ist der zins fertic 104, 34 *bis in Ewigkeit.*  
 ez *vide er.*  
 ezzen *stv.* essen. den roup izzest du vruo 114, 19. daz du âzze daz obiz 19, 13. do er im az genuoch 50, 21. 77, 32. 57, 34. daz er daz obiz gerne æzze 10, 21. daz du mînes gejaides æzzist 51, 13. ûz der zeine Korbe âzzen die vogele 82, 1. ez widerzæme douhte, âzzen Juden mit heideniskem liute 95, 1. iz mînes gejaides 51, 6. gare az er stnen teil 14, 18. 16, 9. inne diu unde si âzzen 38, 10. die erde

solt du ezzen 16, 25. dâr an hâst du gâz den tût 16, 5. dâ du ane hâst gâz den tût *W.* 20, 2. hête siz ê niht gezzen 16, 8. ich hân gâz *Diem.* 382, 22. *vgl. mhd. Wrthb.* 1, 760. gâz = gezzen.  
 ezzen *stm.* das Essen, die Speise. daz si die Zähne daz ezzen brechen 5, 20 *zermâhlen.* des lambes ezzen 157, 10. trinchen unde ezzen, daz ist unreine 140, 13. 120, 17. er phlach deheines ezzens 9, 5. leider nune hân ich alles ezzenes mêre *Kaiserch.* 30, 27. Jacob nam ezzen unde brôt 50, 1. Jac. brâht daz ezzen 49, 23. 51, 4. 51, 17. wie si macheten ir ezzen 23, 18. daz ezzen bereiten 49, 18. dô was daz ezzen gebrâten und gesoten 38, 9. daz ezzen schaffen 156, 32. mit ezzen schuof er in *dativ pl.* gemach 37, 9. under ezzen ein engel sprach 37, 10. dei chint niht mugen ezzen dehein starchiz ezzen 110, 15.

## F. s. V.

## G.

gâbe *stf.* Gabe, Geschenk. wære sin gâbe versmæhe 67, 6. — gêbe. da gebe wir got unser gebe 132, 10. daz er sine gebe niht verredete 67, 5 *ausschlage.* guot wâren sine gebe 43, 16. 18. Jac. sendet dir dise gebe guot. 64, 18.  
 gabel *stf.* furca, Gabel. si stechent uns ze dem nabele mit eisentnen gabelen *Fdgb.* 1, 202, 38.  
 gâch *ahd.* gâhi, *adj.* schnell. daz er im liezze wesen gâch 40, 5. dem chnehte was von dannen gâch 44, 1. als im wære gâch 95, 17 *als wenn er Eile hätte.*  
 gagezen *swv.* gackzen. Ez sint sume-

liche liute, den geschicht sam den hennen; sô diu henne ein ai geleit, sô hebe si an ze gaczinne unde gagzit als lange, biz daz man irz nimet *Mone's Anz.* IV. 370.  
 gâhe gêhe *stf.* Eile, Schnelligkeit. er chund wol vâhen dei rêher mit der gâhe 46, 21. si ranten sêre unde in was gâ, dô si mit der gêhe geranten in die nêhe *Vet.* 92, 103. als er vur die tur quam ân grôzer gêhe, als im zam *Vet.* 11, 55. *swm.* in allen gâhen 34, 2. 9. 36, 4. 48, 11. 76, 10. 80, 13. 94, 28. *da-*gegen in allen gâch 31, 3. in aller gâhen *Diem.* 62, 11. unde begunde

nallen gâhen her zuo dir vliehen *ebda.* 166, 1.

gâhen *svv. eilen.* er begunde dar gâhen 125, 26. si filten dar gâhen 134, 2. er wolde im engegen gâhen 63, 29. niht du engâhest 125, 33. Jacob von danne gâhete 51, 4. 156, 33.

gâhes *adv. plötzlich, schnell.* er schoub ez gâhes in den munt 14, 15. dei nemegen niht gevolgen sô gâhes sô si wolden 67, 14. er ne sæbe ez gâhes ligen tôt 155, 29. dô wart allis gâhes ein chradem *Spec. eccl.* 86. alles gâhes *Windb. Ps.* 63, 4.

gadem *stm. Raum, Gemach, Saal.* in dem nideristem gademe wâren die vogele 28, 16. der sint niwan zehene sunne in disem gademe 90, 5. *lebt noch im öst. Dialekte. Loritza.*

galgan *stm.* 9, 8. *Megenb.* 368.

galge *swm. Galgen, Kreuz.* an den galgen heizzet er dich hâhen 81, 29. an dem gotis galgen... stên *Pfaffl.* 264.

galine = galie *stf. Ruderschiff.* der keiser hîz machen galinen unde ander herschif *Griesh. Vaterl.* 287. *Rostra navium, di snebille* an den galinen hîz der keiser abe brechen *ebda.* 288.

galle *stf. Galle.* ein galle unsuoze 6, 13. von der galle 6, 19.

galster *stm. Gesang, Zauber.* die goukilære mit galsteres liste diu selben werch worhten 136, 27.

galsterlich *adj. zauberisch.* mit galsterlichen dingen 143, 2.

gamem *stf. u. m. Lust, Scherz.* er het sîn grôzze gamene 31, 6. dâ was spil unde gamene 43, 20. habe dirz ze gamene 139, 5. in chonellcher gamene spileten si zesamene 48, 12. *W. hat* mit chonlichem gamene. *vgl. mhd. Wrtb.* 1, 460.

gân gên *anom. stv. gehen, vgl. mhd. Wrtb.* 1, 462. nidirhalp des magen gât ein wazzirsage 7, 4. ez vluge, gienge ode chras 11, 4. nu gench, mîn chint 75, 16. sâ ze stunt der niwe man stuont ouf unde gie dan 8, 5. die gên beide hin dan 157, 9 *gehen hinweg.* hin unde her irre gân 75, 23. nu gench von hinne 151, 3. die troum gânt beide in ein 85, 18 *laufen auf eins hinaus.* muozzech gân 133, 27. dîne choren stadele gên ubere 50, 32 *sind überfüllt.* ê diu sunne gienge under 23, 33. got liez daz mere hinder in zesamene gân 162, 26. an den berch er gie 40, 12. an den lip gân 95, 23 *es wird lebensgefährlich.* ez gienge dem vihe an daz leben 141, 11. sie giengen mit ir guote ob anderem liute 114, 7 *sie giengen durch ihre Tugenden andern Leuten voran.* der hunger gie uber al 88, 12 *verbreitete sich.* er gie mit ir uber daz velt 44, 6 *durch das Feld.* uber Egipteland gêt sîn gebot 100, 21 *erstreckt sich seine Herrschaft.* under sîn vihe er gie 64, 4. Jacob sach die engel ouf und nider gênde 53, 11 *auf und absteigend.* er hiez in ûz dem paradiso gên 20, 10. von dem rucke gênt dei rippe 6, 22 *vom Rücken beginnen die Rippen,* daz horn sint die nagele, fur die gânt die chnubele 5, 27 *denen voraus befinden sich die Gelenke.* er sach drî man fur sîn gezelt gân 38, 2. gench ze dem chunige 128, 4. ze herzzen gân 90, 34. ganc ze dînem stuole *Roland* 48, 18. genc her nâher *ebda.* 49, 22. der was zuo den snitâren gegân 57, 32, *vgl. Gramm.* 1, 945. der was zuo den snitâren gangen *W.* 43, 23. ze rossen si

giengen 43, 33. si giengen Josebe ze fuozzen *W.* 68, 5 *sie fielen ihm zu Füßen.* er gie ze walde 49, 7 *d. h. jagen.* gêt ze dem werche 138, 32 *zur Arbeit.* für den chunich gie er stên 109, 30. abe gân. bewaret wól die habe, daz ir niht gê abe *Vet.* 141, 190. wir suln unseres gebetes niht abe gân *Mone's Anz.* VIII. 432. der jâmer in begunde an gèn 94, 28 *fieng an, ihn zu befallen.* wir mugen den ouz gân 25, 5. sô dir diu sêle ouz gêt 101, 19. Ysaac was ouz gegangen 44, 2. daz sîn bote vor gienge 86, 28 *voraus gehe.* zuo giengen im dise riwe 97, 18 *ihn befielen diese Schmerzen.* Rachel stnes ôheimes tohter zuo gie 55, 10. er gie vaste walt in *Vet.* 10, 118 *den Wald einwärts.*

ganch *stm.* *Gang, Durchgang.* durch die swegelen sol haben ganch beidiu máz und tranch 6, 21. daz in der arche wære gewaltiger ganch 28, 7 *zum Auf- u. Abgehen.*

garbe *stf.* *Garbe.* ein garbe er nam 24, 10. daz wir garbe zesamene truogen 74, 9.

gare *vide* garwe.

garlîchen *adv.* *gänzlich.* er hiez im entwichen den liut garlîchen 98, 16 *er befahl dem Gefolge, sich sämtlich zu entfernen.*

garnen gearnen *swv.* *ernten, verdienen.* si hêten an ir bruoder garnet swaz in wære begegenet 90, 32. wol den gebornen der den *den Schooss Abraham's* chan garnen 45, 8 *gewinnen d. h. dahin kommen.*

gart *stm.* *Stachel.* Ez sint sumlich êwart die sêre strebent wider den gart *Vrône* botsch. 393.

garte *swm.* *der Garten.* der garte stêt sô hôhe 9, 22.

garwe gare *adv.* *gänzlich.* gare az er stnen teil 14, 18. die vo-gele daz gare vrázzen 81, 24. gar âne schulde 81, 13. der selbe ungemach garwe zegenich 145, 31.

garwe gare *stn.* *vestimentum, Kleidung, Rüstung.* Maria, eislich sam diu gewæffente schare, wan dû dem gotis sun ein gare gæbe üz dîner wambe, da er unser viande inne gewaltichlîchen erwæt *Litan. Fdg.* 220, 36 *da du dem Sohne Gottes in deinem Schoosse ein Kleid gabest, in welchem er unsere Feinde gewaltig besiegte.*

garwen *swv.* *bereiten, fertig machen.* idoch garwet iur ezzen, daz ir welt niezzen 154, 11.

gast *stm.* *hospes, Gast.* den gesten er die fuozze dwuoch 38, 8. dâ mohten die geste haben guote reste 42, 28 *gute Herberge finden.*

gâz *vide* ezzen.

geânen gânen *swv.* *entledigen.* daz er sich stnes unrehtes dhanet (*lies* geânet) unde got vil inneclîchen manet *Gloub.* 1916.

gearbeiten *swv.* *bearbeiten.* êdu gearbeitest daz prôt 19, 11.

gebâge *stn.* *Geschrei, Hader, Zank.* die ne hôrent gebâge 45, 11. dîne eigen mâge huoben an dir ir gebâge 113, 26 *selbst deine Verwandten fügen an mit dir zu streiten.*

gebâgen *stv.* *schreien, zanken.* daz ire hîwen niene gebiegen *W.* 30, 27. mit minnen si sich scieden, noh niemer after diu sament gebiegen *W.* 49, 22 *in K. wird gebiegen jedesmal vermieden.*

gebâre gebære *stn. u. f.* *Aussehen, die Gattung, Gebärde. Benehmen.* diu ir der Heuschrecken gebære, diu was misselich 148, 30. in der oberisten zeine wâren aller brôte gebære 81, 22. er (got) gap

- im (dem houbete) guot gebære 5, 10. in (Jac) douht an ir vater gebære daz er im niht holt wære 60, 10. mich dunchet an iuren gebæren, ir sit spebære 89, 28. sine gebære wæren tugentlich 77, 11. riwechlich, *trauern* 115, 14. mit gebären die hürlich wæren *Diem.* 307, 16. si truoge im die gebære diu im wæren unmære 78, 10 *sie benahm sich gegen ihn auf eine ihm unangenehme Weise. vgl. mhd. Wrth.* 1, 148. der sæhe sine gebære 98, 17. in suntlichen gebæren 19, 15 *in sündhafter Weise. in götlichen gebæren* 8, 24 *in götlicher Art.* mit riwechlichen gebæren 96, 14 *mit schmerzlichen Gefühlen.* unzühtege rede unde gebæren kan des mannes ère vâren *Jüngl.* 595.
- gebâren *svv. sich zeigen, gebahren, handeln.* dem lewen gelich du gebârist 108, 10. ich lère iuch wie ir schult gebâren 103, 10. got in lërte, wie er gebârote 135, 3. wol hiezzen si si gebâren 43, 36 *sie wünschten ihr viel Glück.*
- gebe *vide gâbe.*
- gebeine *stn. Gebein, Bein.* vleisch mit gebeine 10, 14. 12, 10. ir schult min gebeine hie niht lâzen eine 116, 17. *d. i. seinen Leichnam.* si nâmen sin gebeine 159, 5.
- gebel *ahd. gebal stn. Giebel, der Schädel, die Hirnschale.* er gap dem weichem hirne den gebil ze schirme 5, 11.
- geben *svv. geben.* ich gibe diseme liute genâde 128, 14. ob dû des obezes gîst mir 58, 9. der gît dir sine tochter 53, 6. man ne gît iu niht zuo dem viure 133, 34. waz ob man mir der vrouwen nine gît 42, 3. wer gap dich mir zu herren 123, 18. der engel in den wech gap 162, 2 *zeigte ihnen den Weg.* got gabe im franspuot 77, 13. daz er in den nam gâbe 11, 6. du gâbe mir ein gnozzinne 16, 7 *Gefährtin.* ich hân umbe dich gegeben, des ich hiute solde leben 58, 12. *über geben als part. præt. vgl. zur Ghgd.* 62.
- geben *svv. schenken, verleihen.* er gebet ze êrist der junchvrouwen gebe hêrist 43, 16. grôzlich er in gebete 119, 27 *reichlich begabte, beschenkte er sie.* Josep sinen bruoderen gebete mit sabenînere wâte *W.* 71, 2 *in K. gap.*
- gebende *stn. Bande, Fesseln.* ir muozet in daz gebente 90, 17. 80, 14. der zerbrach daz gebente dîner arm unde dîner hente 113, 29. der mine gebende löse 119, 16. daz gelwe gebende, *Kopftücher, vgl. zur Ghgd.* 329.
- gebêrn *stn. transitiv, erzeugen, gebären.* du gebirst einen sun 38, 22. er gehiez im daz er vil chinde gebære 70, 20. ê si gebære, si muose dulten swære 18, 13. 21, 7. welch vater unde muoter si gebære 92, 32. dei chint, dei si gebâren 26, 4. 31, 19. wand er *Christus* von in wolde werden geboren 102, 33. 57, 25. nu mir got nine gan daz ich chint geben schul 36, 1.
- gebet *stn. Bitte, Gebet.* si buten im *Joseph* gâbe und gebet 94, 17. slnes gebetes er pblegete 38, 1. mit louterem gebet 54, 21 *mit reinem Gebet.*
- gebette *svf. Bettgenossin, Gattin.* daz ime Batuel gabe Rebeccam ze gebetten *W.* 33, 42. zeiner chonen *K.* 42, 2. daz er slneme sune gewunne ein wîp ze einer frowen unde zeiner gebetten *Diemer* 19,

27. 34, 32. *vgl. H. Zeitschrift* 2, 553.
- gebezzern *svv. besser machen.* den (got) dehein mensch möchte gebæsern oder gebezzern an sinem leben *Pfaffl.* 376.
- gebieten *stv. anbieten, befehlen.* Dô got daz gebôt, sâ huop sich angst unde nôt 2, 5. er gebôt der erde daz allez neren 3, 18. er gebôt im heim varen 60, 20. 99, 32. 40, 9. er gebôt unde bat mit minnen 53, 4. daz im von got gebot[en] was 163, 7. Aaron tet durch nôt daz im got unde Moyses gebôt 139, 8. ich hân getân aô du gebute 50, 3. daz sîn bot vor gienge, gebute, daz man in enphienge 86, 28. si solte wesen undertân allis dinges, swaz ir gebute der man 18, 21. du gebiute dem schoure 145, 16. ein man der aller unsirer getæte nâch uns gebiete 4, 2. Dan, du solt gebieten dinen louten 110, 33. geboten si dir, daz... 2, 1. *als stn.* dâ wil er warten dînem gebieten 102, 23.
- gebinden *stv. binden, fesseln.* unz er si mit minnen zesamene gebindet 108, 28. den tievel er gebant 109, 29.
- gebirge *stn. Gebirge.* dei gebirge dô versunchen 28, 22.
- gebitten *stv. biten.* nu gewer mich des ich gebitte dich 57, 18.
- geborne *swm. Geborner.* sô wol den gebornen der den chan garnen 45, 8.
- gebæsern *svv. verschlechtern.* gebæsern oder gebezzern an sinem leben *Pfaffl.* 377.
- gebot *stn. Gebot, Befehl.* daz er gotes gebot niht behielte 13, 5. Moyses tet daz, daz im von got gebot was 163, 7 *das ihm ein Gebot von Gott war, wenn nicht gelesen werden muss* geboten was.
- geboume *stn.* under dem edelen geboume 9, 4 *Gesamtheit von Bäumen; ein seltenes Wort.*
- gebour *swm. Bewohner.* bittet von den housherren joch von ir gebouren silberne nâphe 128, 17. 151, 14.
- gebouwen *svv. wohnen.* ensamet mohten si niht gebouwen, dô schieden si sich entriwen 34, 18.
- gebreitet *part. ausgebreitet.* ôstirt unde westirt gebreitet 54, 10.
- gebreste *swm. Mangel, Fehler.* in aller hârschefte het er deheinen gebresten 72, 21.
- gebresten *stv. fehlen, mangeln.* do ir des wazzeres begunde gebresten 39, 11. swem ein wenich dar an geprast 77, 25.
- gebrouchlich *adj. biegsam.* ir ungemuote ist ze allem laster gebrouchlich *Ghd.* 870. ungemuote kann richtig sein, ihre Unzufriedenheit ist allen Lastern nachgiebig, zugänglich.
- gebruodere *subst. pl. Gebrüder.* geistliche gebrüdere in der durnahtigen minne *Diut.* 1, 284. in hente dere gebuodere *Windb. Palm.* 76, 20. mit minnen sich schieden die gebuoder lieben 67, 23. 138, 20.
- gebuede *stn.?* *Gebäude.* nu sage mir, ob iender hinâhe gebuode sîn *Kaiserch.* 54, 3. *vgl. bûwe.*
- gebuozen *mhd. gebüezen svv. büssen, bessern, beseitigen.* alsô ilot dâ dînen gelust gebuozzen 107, 22. die veizten chuo si vrâzzen, den hunger nie gebuozzeten 85, 7. ir gibuzatzut mir in uâr thurst inti hungar *Otfrd.* V. 20, 73. 105. mit dia sie gebuozen den hunger unde den durst *Boeth. Philos. Graff. pag.* 110. 120. der sorgen er ir gebûzte *Wernh. Mar. Fdgb.* 177, 41. swie wol ez gebuozzet wirdet, den zar man doch dâ vindet 17, 18 *wie*

gut das Tuch auch ausgebessert wird. . . ; ni wart thar nuht ginätes noh gibosotes *Otf.* IV. 28, 7.

geburt *stf.* die Geburt, das Geborne, die Nachkommen. ir geburt habent si furbräht 121, 29 so ist das Gebären d. i. die Entbindung vorüber. Dô Noë chint begunden an ir geburt sich megenen 32, 13 da die Nachkommen der Kinder Noë's sich sehr vermehrten. swaz mannes chunnes wurde under siner geburde 37, 5 was unter seinen Nachkommen männlichen Geschlechtes würde. von siner geburte einlif herzogé wurten 72, 22. under aller dīner geburde 107, 24. welich rāt wurde siner geburte 107, 4 wie es seiner Nachkommenschaft ergehen werde. der elter wurte vil mähtich siner geburte 106, 9 der werde zwar gewaltiger in seinem Stamme. . . . daz si niht entarten an der ir geburte an ihrer hohen Abstammung. sīn gebot si verchurn, ir geburt Adelsi verlurn 26, 2. 3. sô nie bi unser geburte seit unserer Lebzeit, unter unserer Generation bezzer jār wurten 85, 21. in aller geburte d. i. zu allen Zeiten nie schöner man wurte 113, 17.

geburtlich *adj.* natalis. an sinen geburtlichen tach 82, 2. vgl. v. 4 geburtlich tach.

gechnupfe *stn.* daz gechnupfe dīner diehe juncturae femorum tuorum *Willir. Hag.* 5, 164.

gechoren *swv.* schmecken, verkosten. swer des einen boumes ie gechort 10, 4. daz er des obezes iht ge chore 19, 23. dô daz wīp des obezes gechorte *Physiol. Fdgb.* 27, 11 in K. gaz daz obiz.

gechöse *stn.* Unterredung, freundliches Gespräch, das Geschwätz. susgēlan gechöse, daz dunchet mich

böse 132, 24. mit Jemand gechöse haben 77, 36. 126, 25.

gechlagen *swv.* klagen. vil du ge chlagest 71, 17.

gechrademe *stn.* *Geschrei.* aller vogeles gechrademe *W.* 27, 23.

gedæhtec *adj.* eingedenk. wir suln got gedehtiger sīn ze österen denne andere zite jāres *Mone's Anz.* VIII. 430.

gedagen *swv.* schweigen. ez ist als guot daz ir gedaget 141, 7. swer aber mir sô lange mac gedagen *Eracl.* 4189.

gedanch *stn.* Gedanke. wan si niht bedwanch dehein ubel gedanch 12, 18. böser gedanch 17, 19.

gedarben *swv.* entbehren, ermangeln. sīn ne gedarbeten nie di himele, er was dort under hie *Glaub.* 578.

gedärme *stn.* die Gedärme. under der rippe scherme hanget daz gedärme 6, 33.

gedenchen *verb.* *anom.* denken. der chunich dīnes zornes gedenchet 81, 6. got gedähte sīn 148, 17. er bat mich, daz ich sīn wider dich gedæhte 83, 17 dass ich bei dir seiner erwähnen möchte. er bat in, daz er etwas gedæhte 52, 12 dass er auf etwas sinnen möchte. daz er ze nīzen niht gedæhte des wuocheres 10, 28 dass er sich nicht heikommen lasse von der Frucht zu geniessen. ein man der ouch des gedæhte daz er wuocher bræhte 2, 19 einen Mann der auch darauf bedacht sein soll, Nachkommen zu erhalten. ir gedenchet sīn ze manigen hundert jāren 154, 2. unz im der chunich gedähte 34, 7.

gedienen *swv.* dienen, unterthänig sein. ode obe ir umb iemān iht chunnet gedienen 102, 7 ob ihr bei Jemand Dienste leisten könnt. ob er im siben jār wol gedienôte 56, 7. gedienest du mir nāch mīnen willen 56, 8.



gedige *vide* gedihen.

gedigene *stn. die ganze Dienerschaft.*  
trout des chuneges unde alles sines  
gedigenes 100, 28. allem himeli-  
schem gedigene *Pfaffl.* 349. siu  
lüchtet ûz deme gedigene, sô daz  
gesterne tuot von deme bimele  
*Fdgb.* 1, 217, 24. *vgl. mhd. Wrtb.*  
1, 310.

gedihen *stv. gedeihen.* daz in *dat.*  
*pl.* deste baz gedige 24, 8. daz  
dir alliu dñiu dinch wol gedihen  
49, 5. wie im got dô verlêch daz  
er in Egiptum gedêch 100, 27.

gedinge *svm. Gedanke, Hoffnung,*  
*Zuversicht.* noch hân ich gedingen,  
daz mich mîn man minne 56, 36.  
— *stn. der Vertrag.* daz gedinge was  
getân 140, 23. abe dem pouman  
uber reht er niht nam mit unrehtem  
gedinge noch mit deheinem  
gedwange 77, 24 *von dem Bauer*  
*nahm er nichts, was über dessen*  
*Verpflichtung hinaus gieng, weder*  
*durch unbilligen Vertrag noch durch*  
*irgend einen Zwang.*

gedingen *svv. sich vor Gericht ver-*  
*theidigen.* so wol dich dñes tro-  
umes, uber drî tage du gedingest  
81, 5 *viel Glück zu deinem Traume,*  
*nach drei Tagen wirst du dich*  
*rechtfertigen.* dô muose er wol ge-  
dingen 82, 2 *da konnte er sich leicht*  
*entschuldigen.* chomet er Benjamin  
schiere mir, vil wol gedinget ir  
90, 28 *so wird es euch gut gehen.*

gedone zu tuon, *stf. Leid, Unheil.*  
die hundes vliegen tâten vil ge-  
done, beidiu ze velde unde ze  
hove 139, 16.

gedrouwen *svv. drohen.* ir welt hie  
schouwen wie ir dem lande mu-  
get gedrouwen 89, 34.

gedult *stf. patientia, Geduld.* der  
daz chunne uberguldete *verherr-*  
*lichte* mit grôzer gedulde 33, 11.

gedurfen *v. anom. dürfen.* ze dem  
manne gedorf er der Teufel niht  
chomen 13, 9.

gedwachen *stv. abwaschen.* daz ant-  
luzze er gedwuoch 94, 32.

gedwanch *stn. Zwang, Gewalt.* dei  
jâr doubten in elliu borlanch wi-  
der der minne gedwanch 56, 11  
*im Vergleich mit der Liebe Gewalt.*  
von des hungeres gedwanch 89,  
31 *wegen der Hungersnoth vgl.*  
77, 24. 137, 6.

geeide *stn. iurjurandum.* daz geeide  
daz er suor zuo Abraham *H.*  
*Zeitsch.* 8, 138.

geezzen *stv. essen.* ist aber daz du  
stn gizzest, ze hant du erstirbest  
10, 36. swaz du gizzest 19, 6.  
swer des anderen boumes geizzet  
10, 6. die ez megen geezzen 152, 17.

gefugele *stn. das Geschlecht der Vö-*  
*gel.* ouz liez er vihe und gefu-  
gele 29, 4.

gefuoge *adv. anständig.* Ysaac ant-  
wurt gefuoge 48, 15.

gegen = engegen *præp.* der herre  
ire gegen gie *W.* 35, 27.

gegene *stf. Gegend.* in der ir ge-  
gene 139, 21. 141, 34. 142, 17.  
in der selben g. 161, 6. uber al  
die gegene 160, 4.

gegenen *ahd. gagenen svv. entge-*  
*gehen, begegnen.* vil sciere er  
ime gagente *W.* 41, 35. in *K.*  
seite: gereite.

gegenmâzzen *svv. vergleichen.* ge-  
gegenmâzzet ist er vihen *com-*  
*paratus est jumentis Windb. Ps.*  
48, 14.

gehaben *svv. fest halten, erhalten,*  
*sich befinden, benehmen.* ân in den  
Daumen mugen si (di vinger) niht  
gehaben 5, 31. sich wol gehaben  
99, 13. 94, 22. 154, 7. ubel geh.  
80, 25. antlâzzen mugen wir niht  
gehaben 15. 22.

gehalten *stv.* *behalten, aufbewahren.*

Isaac der alte bat Esau im gehalten seines gejaides einen teil 48, 22. den schaz, den vunt geh. 95, 28. 30. daz chorn 87, 12. mîn (= mînen) sun 130, 33. daz lamp sol stn âne meile, unde gehalten ez unze an den vierzehenten tage 152, 26.

gehebe *stf.* *Habe, Befinden.* saget mir, welch sint sin gehebe 98, 24.

gehebede *stf.* *Besitzthum, Verhalten, Benehmen, vgl. mhd. Wrtb. 1, 602.* dune wellest mich segenen mit aller mîner gehebede 65, 9. 50, 27.

gehechen *swv.* *stechen.* der gehachte huof *W.* 80, 5. der gehechet huof ist ditsses endes wuof 111, 10. sam diu nâter diu in dem grase slichet, wie si geheche den man *Kaiserch. D.* 290, 11. swen andere wurme gehacten daz si *Spec. eccl.* 112.

geheiz *stm. u. n.* *Befehl, Gebot, Verheissung.* der gotes geheiz an im ergie 39, 21. 128, 1. Abraham wart vrô des geheizzes, des im got tet 35, 13. der geheizze *pl.* 48, 7. er solt geniezzen seines vater geheizzen (*so*) 73, 3 *ihm sollte die Verheissung, der Segen seines Vaters zu Gute kommen.*

geheizen *stv.* *verheissen.* Von ime er in nine liz (*l.* *liez*), ê er imz vaste gehiz (*l.* *gehiez*) 105, 15. er gehiez im daz 70, 20. der wihe mich niht erlâzze die du mir gehiezze 54, 14. dô gehiez im got 35, 2. wir varen die geheizzene strâme 145, 21.

gehelfe *swf.* *Gehilfin.* von einem rippe chleine eine gehelfen mache wir im 12, 3.

gehellen *stv.* *einhellig sein, übereinstimmen.* dô warf in diu hôhvart in daz abgrunde, in unt alle, die in der sunde wolden gehelen (*l.* *ge-*

hellen) unde bi gestân *Ang.* 4, 36. *Hahn setzt gehelfen.*

gehengen *swv.* *anhängen, zustimmen.* geboten si dir daz er werde verstözzen... dar zuo alle die im gehengen 2, 3.

gehîwen oder gehîjen *swv.* *in den Hausstand treten, heiraten.* daz Jacob ouz dem chunne gehîte 53, 2. daz er niht gehîete ze deheinem ungeslahtem liute 53, 5. Ysaac scolte gehîwen *W.* 33, 35. in *K.* ein chonen nemen. so gehîwent si dannen *Physiol.* 27, 3 in *K.* so minnent si ein ander. zesamens si gehîten *W.* 26, 44 in *K.* *vermieden.* dô gehîte der himel zu der erde *Diem.* 231, 2. in *den Fâgb.* 1, 141. 38 gehirte. er sprach niwes were er gehît 112, 29. êlich machet er in gehît 87, 4.

gehîwene *stn.?* *Vermählung.* duo was gehîwenes zit *Kaiserch.* 462, 24.

gehilze *stn.* *der Griff am Schwerte.* der swerte gehilze die schînen vil verre 158, 27. diu scheidet diu was silberîn. gehilz und knopf guldn *Eracl.* 4744.

geholden *swv.* *hold, lieb, geneigt machen.* denchet wie ir iuch ime geholden meget *Spec. eccl.* 51.

gehören *swv.* *hören, anhören.* zwei locher an den ôren daz er mage gehôren 5, 13. er bat im gehôren 106, 13.

gehôrsamen *swv.* *gehorsam sein.* so gehôrsamet iurem gebot, beidiu ubel unde guot 13, 31.

gehugede *stf.* *Erinnerung.* swer ieman rehten guotes bite, daz ir gehugede var dâ mite 106, 21 *dass man ihn dafür in dankbarem Andenken erhalte, vgl. zur Ghqd. v. 2.*

gehugen *swv.* *sich erinnern.* Herre gehuge wol daz du sprâche 119, 11.

gehugesam *adj.* *in Erinnerung blei-*

- bend.* daz in diu rede wart gehugesam *Kais.* 58, 18.
- gehuldigen *svv. geneigt machen.* daz wir uns got gehuldigen 45, 14.
- gehuoten *svv. hüten.* er sprach, er chunde sin niht gehuoten 25, 11.
- gehurten zu hort, der *Schatz. svv. aufsammeln.* swie vil er gehurte, daz er mëre bedorfte 87, 21.
- gehurnet *part.-adj. gehört, mit einer hornartigen Haut versehen.* du bist ein gehurneter wurm. 110, 37.
- geil *adj. kräftig, heiter.* des wären si vrô unde geil 103, 32. *in Oesterr. noch gebräuchlich, fest, munter, unzüchtig. Loritza u. Höfer* 1, 260.
- geile *stf. Geilheit, Ueppigkeit.* ouch derrat des boumes geile der chalt rife *Pfaffl.* 234.
- geillen *svv. eilen.* er gellte von im 61, 9.
- geist *stm. spiritus, Geist.* der heilige geist was al mit ime 5, 4. näch des h. geistes geleite 5, 6.
- geistlich *adj. spiritualis, geistig, geistlich, fromm.* underslieffen er in wolde vaterliches erbes, geistliches lebenes 46, 13. Jacob douht den chunich geistlich 103, 9.
- geiz *stf. Geis, Ziege.* er ne gert lönes niht mër geizze oder schäfte 59, 20. 60, 6. zwei hundert geizze 64, 7.
- gejagede, gejeide *stm. Jagd und das Erjagte.* mit geschözze unde mit gejaide gewan er sin getraide 39, 19 *seinen Unterhalt.* du solt mines gejaides ezzen 50, 4. 51, 6. 51, 13. *noch im österr. Dialekte, Jagdbarkeit, Lärm. Loritza.*
- gelaben *svv. erfrischen, erquicken.* dâ mit ich mich labe 49, 3. daz si sich gelabeten 136, 36.
- geladen *svv. beladen, füllen.* biz ersîne stadele geladete 87, 18. *als part.-adj. reitwagene die wären wol geladene der vil snellen helede* 160, 9. *wagene vil wol geladene* 99, 29.
- gelangen *svv. verlangen.* dar ubir gelanget dich mines obezes êrlich 58, 7. *als svv. mit huorlichen gelangen Pfaffl.* 446 *Begierden.*
- gelâze *stm. Erlassung, Verleihung, Gebârde, Art, Benehmen.* mit wie getânem gelâzze er besweich daz wip 13, 34. *zwêne poume misliches gelâzes W.* 17, 1. *geniezzen seines vater gelâzze W.* 52, 32.
- geleben *svv. erleben.* ist, daz ich den tach sol geleben 52, 20.
- geledigen *svv. entledigen, befreien.* si lident ie noch die selben nôt, du ne habest si geledegôt 134, 20.
- gelegen *svv. legen.* Dô got daz pilde êrlich gelegete fur sich 7, 20.
- geleidegôt *part.-adj. mit Leid behoftet.* der geleidegôt man 71, 19.
- geleisten *svv. leisten, vollziehen.* min triwe mage ich niht geleisten 98, 4.
- geleite *stm. Begleitung, Anleitung.* der tet näch des heiligen geistes geleite 5, 6.
- geleiten *svv. leiten, führen, fortfahren.* sone mugen wir geleiten langir daz unsir leben 156, 7.
- gelêrte *svv. der Gelehrte.* der gelêrten sint genuoge, die iz baz chunnen fuogen 111, 36.
- gelesucht *stf. Gebsucht.* dem muoet ioch den lip wedir gelsucht noch sich 6, 15 *in W.* 14, 31 *gelesucht.*
- gêlf *stm. Geschrei, Lärm, Lust, Jubel.* so solt du mit gelfe in lthen unde helfen 86, 2. 160, 33. *vgl. Fromman zum liet v. Troye* 1314, *noch im schwâb. Dialekt bei Schmid* 230.
- gelibhaftigen *svv. vivificare, beleben.* *H. Ztsch.* 8, 122.
- gelîch *adj. similis, gleich.* ich ne weiz in niht der dir gelîch st 86, 11. si was (diu hant) gelîch der miselsuhte 129, 10. di (= der) dâ hiez gelegete den himel unde

die erden unde allir dinge gelich  
*Gloub.* 73. 280. — *adv.* ermachtet  
 in geliche, im selben eben rîche  
 124, 30. geliche wir gedâhten 91, 23.  
 gelichen *swv.* *gleichen, gleichstellen.*  
 dô er sich gelichen wolte got 10,  
 10. er gehiez im sîn geslâhte ze  
 glîchen dem griez und den ster-  
 nen 34, 23. der dîn charger sîn  
 gelichet sich dernâteren 110, 35. ze  
 wem mage ich dich gelîchen 113, 4.  
 gelîchen *swv.* *Gefallen finden. Engl.*  
*to like.* der strît, dâ uns wol an  
 gelîchet 19, 35.  
 gelîchsenâre *stm.* *Gleisner, Heuch-*  
*ler.* daz nîden di glîssenâre *Fdgb.*  
 1, 153. 25. glîsnær *ebda.* 174, 44.  
 geliep *adj.* *lieb, geliebt.* si wurden  
 geliep, als ez got gebôt 72, 19.  
 die gebuoder gelieben 138, 20. —  
 geliebe *swm.* dâ sich die gelie-  
 ben von ein ander schieden *Rol-*  
*land* 114, 26.  
 geligen *stv.* *liegen, eintreten.* ich gelige  
 tôt dâ nidere 92, 16. uber drî  
 tage gelach des wirtes geburtlich  
 tach 82, 4. vierzich tage der re-  
 gen nie gelach 28, 19 *hôrte der*  
*Regen niemals auf.*  
 geligere = gelêgere *stn.* *Lager.*  
*vgl. zur Ghgde.* 648.  
 gelingen *stv.* *gelingen, glücklich sein.*  
 Nôê hiez er wol gelingen 30, 1.  
 geliutern *swv.* *lâutern, rein machen.*  
 wer mohte deme gelûterteme golde  
 di aschen machen gelich *Lit.* 250.  
 gelle *ahd.* *giella swf. æmula, Kebs-*  
*weib, concubina Sumerlat.* 13, 52.  
 18, 28. 47, 20. daz hous hiez si  
 die gellen roumen 38, 31.  
 gellen *stv.* *laut tînen, schreien.* si lu-  
 gent unde bellint, vil lâte sie gel-  
 lint *Fdgb.* 2, 127. 27 *sie brüllen.*  
 geloben *swv.* *geloben.* daz gelobet  
 er im gerne 34, 23 *diess versprach*  
*ihm Gott gerne.*

gelônen *swv.* *lohnen, belohnen.* sage  
 wie ich dir schul gelônen 56, 2.  
 geloube *st. u. swm. u. fem. Glaube, Mei-*  
*nung.* und ist ir geloube, ez sî in  
 bezzer danne diu toufe 37, 8. die  
 christenliche gloube *W.* 80, 19 in  
*K. swm.; jedoch* an dem geloube  
*W.* 80, 26. die rede des gelouben  
*Credo* aldus beginnet *Gloub.* 58.  
 gelouben *swv.* *glauben, meinen.* er  
 geloubte sinem wibe sam sîn sel-  
 bes libe 79, 18. ob du mirz ge-  
 loubest 54, 8. si geloubten an got  
 163, 27. geloube du ez mir 130, 31.  
*refl. mit d. gen. sich eines Dinges ent-*  
*schlagen, entledigen.* sine gelouben-  
 ten sich ouch ir zorne, immer  
 wâren si di verlorne 107, 33  
*wenn sie ihrem Zorne nicht entsag-*  
*ten, würden sie stets unglücklich*  
*sein.* dei muosen sich des houbes-  
 tes gelouben 26, 6 *die mussten*  
*auf das Haupt verzichten, d. h.*  
*hatten keinen Kopf.* die geloubent  
 sich ir unrehte 112, 21. *vgl.* 148,  
 34. du ne wellest dichs gelouben  
 146, 36 *wenn du es (das Volk)*  
*nicht entlâsst.*  
 gelouch *genit.* *gelouges, stm. lohe*  
*Flamme.* des himeles varwe glouche  
*Himlr.* 143. des louges varwe die  
 wir an dem bogen *Regenbogen*  
 sehen *ebda.* 179.  
 gelouchen *swv.* *verschliessen.* daz er  
 niht zuo gelouchen muge den munt  
 109, 32.  
 geloufte *swm.* *Auslaufer, Sprössling,*  
*Anhänger.* du verdruches den Sa-  
 tanât mit sînen gelouften *Himlr.* 355.  
 gelt *stn.* *Ersatz, Bezahlung.* Swaz  
 mir wolf ode diep genam, des wol-  
 det ir gelt von mir hân 63, 2.  
 wan nieman gap daz velt sînes  
 sâmen gelt 89, 5. daz eigen gâ-  
 ben si im ze gelde 104, 3.  
 gelten *stv.* *bezahlen, vergelten, ver-*

- güten. heizzet in iu wol gelten 76, 17.
- gelubde *stn. u. fem. Gelübde. mines gelouben gelübde Ghg. 1.*
- gelüdeme zu lüt *stn. Lärm. die wile daz ôre des werltlichen gelüdemes dôz betöret Himelr. 310.*
- gelust *stn. Lust, Begierde, Wollust. der gelust si des bedwanch daz si einex her abe swaunch 14, 9. unz in böser gedanch des gelustes bedwinget 17, 20 bis ihn der schlechte Gedanke zur Wollust überwältigt. den einen wirfet er in den gelust, den andern in huores ächust 17, 3. alsô flot dû dñnen gelust gebuozzen 107, 22 so eiltest du zu befriedigen.*
- gelusten *swv. gelüsten, Verlangen haben. minnechlichen er in chuste, wie wol si des geluste 131, 13. Gloub. 2135. niht dir entwischet swes dich gelustet 113, 9. sêre in ir geluste, præf. 68, 8. sô si werches geluste Fdgb. 175, 35. den töden weinde (= weinende) er kuste, des in vil sêre geluste Vet. 151, 172. dñnen ûzganc des morgenes solt du gelusten delectabis Trier. Ps. 64, 9. lusten, ein Gelüste haben, noch im österr. Dialekt, vgl. Kaltenbrunner's Oest. Feldlerchen. Nürnberg. 1857. S. 270.*
- gemach *stn. m. Ruhe, Bequemlichkeit. vil guot was sîn gemach 54, 5. herre, vernim und habe gemach 100, 19 und beruhige dich. mit gemache leben 110, 31. dô chom mir mit gemache des chuniges pechære 81, 1 da kam langsam. uns ne geschicht dehein arbeit Abbruch an unserem gemache 141, 24. man schuof im guoten gemach von cleidern, spise unde bade Iwein 3649. daz licht was des mennischen gemach*
- 2, 25 das Licht war des Menschen Freude. — *adj. angenehm. daz was im liep und gemach 55, 14.*
- gemachede *stn. Ehegatte. von diu wâren diu zewai gemachede sâlich Spec. ecc. 89.*
- gemahete *sw. stf. u. masc. conjuz, Gemahlin, Gatte. got refsit Adamen unde Evam, sine gemahelen 15, 9. 19, 2. er und sine gemahete 28, 18. daz er bewurf ze gemahelen W. 49, 38 auf dass er werbe zur Frau. der gemahete sponsus Windb. Ps. 18, 5.*
- gemahelen *swv. verloben, vermählen. dâ die man triwen mit gemahelent die vrouwen 5, 36.*
- gemaht maht *stf. virilia. Sine des Bibers gemachte sint vil nutzi Phys. Fdgb. 31, 21. in K. 94, 3 sine geil; K. gebraucht aber in den Zeilen 94, 7. 8. 11 gêmæht, gêmæht und maht = gemaht.*
- gemarchede *stf. Mark. wie er vuore unde kome in die gemerchide Tyri et Sydonis Mone's Anz. VIII. 432.*
- gemare = meier von major? villicus. *swm. Meier, Pächter. er sol rehte vor varen, alsô die guoten gemaren, die rehte zachere (= ze ackere) wellent varen, er sol sinem gemaren gân... (d. i. gehen, aushelfen) mit einem rinde und mit einem chnehte... Karaj. 13, 11 — 19. dieses gemare finde ich nirgend erklärt.*
- gemegeenen *swv. erstarken. Got lâzze dich gemegeenen 53, 7.*
- gemeilegen *ahd. gemeiljôn swv. beflecken. sô hât er sich gemeilegôt W. 20, 33. K. 17, 6 setzt schuldich hât er sich gemachet.*
- gemeine *adj. adv. gemeinsam, gewöhnlich, vgl. mhd. Wrtb. 2, 97. Ditze gebeine ist mfn gemeine*

12, 10 ist mit dem meinigen gleichartig. der brunne was gemeine 55, 7. subeniu gemeines ūzzer allem tiere 28, 3 vgl. die Anmerk. daz was ouch gemeine allen 155, 25. d-n louten gemeine, den wart vil leide 146, 30 *insgesamt*.

gemeine *stf.* Gemeinschaft. er hât gemeine mit der helle chinden 17, 7. diu gemeine aller gotes heiligen vgl. Raumer 291.

gemeinen *swv.* Gemeinschaft pflegen, mittheilen. si ne gemeinten im ouch vor hazze mit trinchen noch mit mazze 73, 25. nieman ne solte mit in gemeinen *Gloub.* 1400.

gemeinlich *adv.* gemeinschaftlich. gemeinlich er in den troum sagete 74, 21.

gemeit *adj.* freudig, stattlich. vgl. mhd. *Wrtb.* 2, 129. ir diu vil gemeite 57, 29. so birn wir vil gemeit 22, 6. manich rîter gemeit 101, 29. mit sinem here gemeiten 67, 10.

gemeite *swf.* eille Lust, Lässigkeit. der gotes man sol niht in gemeiton stân, der sol ie singen, daz lûp ze got bringen *Karaj.* 37, 11.

gemeitheit *stf.* Schönheit, feine Bildung. war zuo sol dem briester gemeitheit? *Pfaffl.* 537.

gemeren *swv.* zu Abend essen. Ich weiz, er mit in gemerte, der martir er dô gerte *Karaj.* 41, 5.

gemêren *swv.* vermehren. wan wirt daz hertze gesêret, des libes leit ist gemêret 6, 7.

gemerren *swv.* aufhalten, verderben, im Englischen to mar. daz wir von ubilen gedanken gemerret ne werden *Phys.* 30, 40.

geminnerôt *part.* vermindert. die nôt, diu wirt iu niht geminnerôt 133, 31.

gemischt *part.* - *adj.* vermisch. der himel regenôte mit dem viure den schour, beidiu gemischti 144, 28.

gemuojen *swv.* abmühen. gemuoje ich si iht ubir maht, sô verliesent si ir chraft 67, 15. vil muget ir iuch gemuojen 78, 22.

gemuote *stn.* Gemüth. des vrôt sich sîn gemuote 67, 7. nu vrou mir mîn gemuote 58, 13.

genâde gnâde *ahd.* ganâda *stf.* und *sw.* misericordia, vgl. Raumer 343 u. mhd. *Wrtb.* 2, 337. ff. Ruhe, Glück, Glückseligkeit, Gnade, Gunst, Dank. sô schulen si an dem suntuage genâde unde reste haben 8, 30. sine lâzzent uns râwe, deheine genâde (die vliegen) 140, 15. daz ir mit genâden hie muget gerâwen 102, 12. dô sprach unser trohtin sô sîn genâde wol mohte sîn 3, 14 nach seiner Gnade. du hâst der genâden mir verzigen 35, 7 du hast mir die Freuden vorenthalten. aller genâden wære ez im ein ubergulde 67, 21 aller Güte und Liebe wære es für ihn eine Erhöhung, Zierde. uns armen ze genâden aus Mitleid für uns 8, 28. er vant ze got volle gnâde 12, 22. von des gnâden si was unbære 57, 17 durch dessen Fügung sie unfruchtbar sei. die sehent niwan genâde 45, 11 Glückseligkeit. die himelischen genâden 73, 1 Freuden. er fuor ze den h. g. 10, 24. diu sêle ze genâden chwam 45, 3. 72, 8. 114, 28. da vant si aller genâden vil 72, 9. die ze genâden sint 17, 10 im Himmel sind. der genâden diu ze himelist, vgl. zur *Ghde.* 1025. der gotes genâden der Wohlthaten Gottes vROUTEN si sich 12, 17. sîner genâden muosen si alle leben 120, 2 in seinem Wohlwollen konnten sie alle leben. er wolde genâde vinden 66, 2 eine freundliche Aufnahme finden. gelobest stst du der dînen genâden für die Wohlthaten der

- wir hiute enphâhen 154, 33. daz geschach uns ze genâden 113, 1 uns zu *Lieb.* got sage ich genâde 85, 7 *Dank.* 91, 32. 163, 35.
- genâden *svv. gnädig sein.* nu muozze in got genâden 94, 28. dem chunige dû râte daz er mir genâde 81, 16. er bat in durch sin guote, daz er im genâdôte 63, 19. got genâde dir 113, 33. 22, 19. got er genâdôte *sagte er Dank* daz er in erhörte 42, 22. Jacob genâdet dem chunige 103, 15. 70, 22.
- genædich *adj. gnädig, huldvoll.* got was mir genædich 59, 6. 26, 32. diu genædige wihe 51, 23. der genædige herre 19, 1. genædigez hêrtuom 149, 12 *Herrschaft, Herrlichkeit.*
- genâdicheit *stf. Erbarmung.* in Moysse was keist dere gnâdigeite *Hpt's. Zeitschr.* 8, 112.
- genædichlichen *adv. huldreich.* genædechlichen sprach er zu in 94, 19.
- genâhen *svv. sich nähern.* gerne wolden si sich im genâhen 24, 7.
- genant *part.-adj. genannt, bestimmt.* ze genanden tagedingen 122, 30.
- geneigen *svv. neigen.* dar zuo sich Agar geneigete 39, 16. daz houbet si geneigeten 74, 19.
- genemen *sv. nehmen.* daz zime genimet der mage 7, 1. ob si ez genæme ode ob siz verbære 14, 8.
- genennen *svv. nennen.* ein man, den ich genennen nine chan 121, 35.
- genesen *st. præf. genas, part. genesen und seltener genâren und generen. vgl. mhd. Wrth.* 2, 380. *geheilt, gesund, gerettet werden, am Leben bleiben, sich wohl befinden, von einem Uebel befreit werden. heil davon kommen, entbinden.* ob Esau die einen schar sluoge daz idoch diu ander genære 63, 32. an der sêle genesent si wol 111, 32. die sêle die wol mohten genesen 17, 25. des ist mfn sêle genern *W.* 48, 15. in *K. vermieden.* der ist der nôte sâ genern 6, 16. die aber dô genâren 88, 13. di ave genâren di riefen nâch ir herren *Roland* 183, 20. morgen lâzze ichz wesen, ob unsir deheiner mage genesen 138, 19. ân in sol ich immer genesen 1, 25 *auch ohne ihn wird es mir wohl ergehen.* din sculen wir genesen *W.* 45, 23. *fehlt in K. der Sinn ist unklar: mit dir werden wir glücklich sein?* eines chindes genesen 23, 1. 5. 75, 5. 122, 4.
- genibele *stn. Nebelmasse.* in einem michelem genibele nâmen si die sêle *Kaiserch.* 131, 33.
- genichen *svv. beugen, demüthigen.* manigen vlant, die genichet din mähtige hant 108, 7. kenichet unde genideret pin ich harto *incurvatus sum et humiliatus sum nimis Hattem.* 2, 133<sup>a</sup>.
- geniezen *stv. geniessen, gebrauchen, fig. einen Erfolg oder Vortheil haben.* ein galle unsuoze, nieman chan si geniezen 6, 13. vil lutzel er sin geniuzet 10, 6. er biete genozzen 59, 11. wider in *Joseph er Benj. siner triwen genôz* 100, 6. der magede schône geniezzen 121, 34. daz er in liezze geniezzen der sinen barmunge 149, 10.
- genîgen *stv. neigen, beugen.* daz houbet si ze siner rede genigen 107, 10.
- genist *stf. Rettung, Heil, Nahrung.* wir sehen daz al unser genist in dfer hant ist 104, 30. ob ir minnet der sêle genist *Vrône botsch.* 362.
- genôte *adv. sehr, angelegentlich.* den vater bat er genôte 52, 11. 78, 30. 45, 13. 50, 22. er half in genôte 80, 18. er dienôte im genôte 55, 22. er samenôte dei wazzer genôte

2, 34. 87, 19. er sprach g. 67, 4.  
 13, 19. si genôte danne gähöten  
 156, 33. dâ weinôt er g. 94, 31.  
 daz jâr er pf genôte si dar umbe  
 fuorôte 103, 27 nährte *er sie*.  
 genôten *swv. nöthigen*. Diu liebe in  
 des genôte, daz er si zuchôte 68, 10.  
 genôz *stm. Genosse, Theilnehmer*. an  
 êren hêten si dehein genôz 73, 7.  
 daz er wil haben deheinen genôz  
 111, 22. die genôzze *accus. pl.*  
 150, 16. 35.  
 genôze *swm. Gefährte*. dô begunde er  
 chösen mit sînen genôzzen 1, 20.  
 2, 2. dâ werde wir verstôzzen ze  
 des tievels genôzzen 17, 36.  
 genôzsam *adj. ebenbürtig, eines wür-*  
*dig, vgl. zur Ghgde*. 309 daz wir  
 im dem Teufel iht werden ge-  
 nôzsam. sol er des haben êre, so  
 nenne ich iu mêre die im genôssam  
 solten sîn *Peterolf* 41\*.  
 genôzen *swv. gleichstellen, zur Ghgde*.  
 331. die gebiurinnen wellent sich  
 des richen mannes tochter genôzen.  
 genôzinne *stf. Genossin*. du gæbe  
 mir ein genôzinne 16, 7.  
 genuht *stf. affluentia, Fülle*. in aller  
 slahte genuhte 87, 15. do er ime  
 gab brôtes genuht *W.* 81, 2. *Vor.*  
*Hs.* genuoch; *K.* brôtes nuzz. ob ir  
 welt und hôret mich, ir muget mit  
 reiner genuht ezzen der gûten er-  
 den vruht *Vet.* 17, 128. *das Wort*  
*kommt übrigens selbst noch im 14.*  
*u. 15. Jhh. vor, vgl. mhd. Wrth.*  
 2, 354.  
 genuoch *adv. genug, sehr, hinreichend*.  
 Gesegent si er genuoch 4, 20 *ge-*  
*spiesen sei er hoch*. dâ sah man  
 weinens genuoch 131, 30. in dun-  
 chet niht genuoch 17, 23. sus ruo-  
 men wir uns genuoch 22, 8. —  
*adj. chlage heter genuoge* 97, 13.  
 gêr *stm. Wurfspiess*. den wâren die gê-  
 ren geworht nâch den êren 160, 21.

gerahsenen *swv. räuspfern, aushusten*.  
 swer si die Galle von im ge-  
 râhsenet 6, 14.  
 gerâten *stf. raten*. sô daz er niht  
 getæte swaz er im geriete 13, 10.  
 er geriet ze diu 60, 12.  
 gerâwen *swv. ruhen*. daz ir mit ge-  
 nâden hie muget gerâwen 102, 12  
*dass ihr glücklich und ungestört*  
*hier leben könnt*.  
 gerechen *ahd. gerêcho. adv. ordent-*  
*lich, genau*. daz der mennisch vernem  
 gerechen (*lies gereche*) swaz man  
 ze im gespreche 6, 4.  
 gerechene *adv. aufgerichtet*. er stuont  
 gerehener in einem peche *Becken*  
*Fdgb.* 1, 116, 4.  
 gerechenen *swv. vorrichten, vorbe-*  
*reiten*. un zich mich dar zuo mege  
 gerechinen *W.* 42, 22.  
 gereden *swv. reden, sprechen, sagen*.  
 die wol gereden chunnen 64, 14.  
 mir ist, ne weiz waz, geschehen  
 daz ich ne mage gereden 129, 22.  
 gereht *adj. bereit, gerecht*. des muoses  
 bin ich dir gereht 47, 10. an got  
 gereht 114, 11 *vor Gott gerecht*.  
 gerehticheit *stf. wie nhd.* Der houbet  
 sts du Joseph in guote unt in greh-  
 tikheit *W.* 82, 30 in *V.* an guote  
 unde an got gereht, *das Wort ist*  
*sonst sehr selten und kommt erst*  
*im 14. Jahrh. vor*.  
 gereite *stn. Geräte*. si nâmen ziegel  
 und ander gereite 32, 16 *Pferde-*  
*rüstung*. ez (daz her) ne fuorte de-  
 heiner riterschefte wunne in rosse  
 noch in moulen in gereite vil tiurem  
 137, 19. er hiez in setzen ouf sîn  
 gereite 86, 27.  
 gereite *adv. bereit, alsogleich*. er chom  
 vil gereite 55, 17. man zihet iuch  
 gereite grôzzer irreichte 93, 17.  
 der chunich vrâget iuch gereite  
 waz ir chunnet arbeiten 102, 6.  
 gerich *stm. Rache*. daz er immer lide



disen gerich 19, 26. daz stn êwiger gerich uber siu muoz ergên *Pfaffl.* 1. gerichte *stn. das Gericht.* so er sin gerichte habet 112, 8. ich tuon min gerichte in den goteren Egipti 153, 22. geringen *swv. verringern* sô wirt diu . ir armuot vil harte geringôt 151, 18. gerîsen *ahd. karisan swv. geziemen.* si tuon daz gôte gerîse *W.* 79, 10. *ebso.* *V.* ave mære gerîset unsich *Physiol. Fdgb.* 35, 31. got wol wesse welich oppher ime gerîste *W.* 33, 7. er behielt iedoch sin gerichte, so iz dem liute wol gerîste *Kaiserch.* 180, 8. sent uns dinen geist, der unser muot gewisse ze bittenne daz dir gerîse *Mone's Anz.* VIII. 46. geristisch *adj. geziemend, eines würdig.* got schuof elleu dinc deu ime geristisch sint *Diemer* 6, 12. gern *swv. begehren.* er ne gert lones niht mër 59, 19. er gert ir niht ze schalchtuom 104, 7. 133, 28. wolde er in des gewern, anders wolde er niht gern 59, 22. gerne *adv. gern, bereitwillig.* slâhet in niht gerne 76, 1. gerne wil ich dirz leisten 54, 13. gerouwen *stv. reuen, bereuen.* Got gerou sère 27, 4. ez gerou in von Herzen 27, 7. 60, 14. dô gerou si alze spâte ir missetâte 15, 5. daz gerouwe si entriwen 144, 17. *seltene Form des præf.* — daz solde in *acc. sing.* niht geriuwen: triwen 93, 1. gerste *stf. Gerste.* diu gerst und der vlâhs 144, 35. gerte *stf. u. swf. Gerte, Ruthe, Stab.* eine gerte, wirf si an die erde 128, 27. 162, 7. daz wazzer er dô ruorte mit der sinen gerte 163, 8. mit der gerte in der hant 139, 9. dise gerten 130, 13. nim die gerten 135, 22. 37. 130, 25, 136, 1. 139, 4. 144, 21.

gerûne *stn. leises Flüstern. vgl. zur Gehgd.* 163. geruochen *swv. belieben, für gut finden, sich angelegen sein lassen.* obe mir got geruochit ze senden ze muote 1, 2. 22, 25. 23, 25. ob er im sagen geruochte 75, 24. du geruochte in geben 106, 20. du geruochôt uns ze vrâgen 97, 1. 113, 3. got geruochte dich gesegenen 53, 7. 93, 19. ob got sin guot geruochte enphâhen 24, 7. geruowen *swv. ruhen.* si ne lânt uns geruowen 140, 16. gesagen *swv. sagen.* nû wer mohte gesagen ode gesingen, wie si sich vrouwetun 131, 31. gesâligen *swv. segnen, glücklich machen.* nu muoze iuch der got gesâligen in sineme rîche *Spec. eccl.* 92. daz er in gesâligôte *W.* 40, 10. gesamene *stn. Versammlung.* dô geschach dirre schade dem chuneger selbeme und allem sinem gesamene 141, 29. gesatten *swv. sättigen.* daz er sich des roubes gesattôte 70, 16. sô du dich gesattest 110, 27. geschaffen *stv. bereiten, schaffen.* si (ne) mohten ander ezzen geschaffen 156, 32. geschafft *stf. Geschöpf, Eigenschaft.* die geschafft muosen dise hân 26, 16. ir birt sin geschefte 116, 13. aller geschefte vorhtelich 4, 16. got vol worhte sine geschefte 3, 23. aller dirre geschefte gap Adam den nam 11, 2. geschehen *stv. geschehen, sich ereignen, zu Theil werden.* dehein leit iu von mir geschicht 96, 27. ez geschach 78, 25. 80, 20. mir geschach 81, 20. dirre schade geschach 141, 28. wie ir wol geschæhe 43, 7. 34, 8. wie mir ist geschehen 83, 8. got lâzze iu

- allen wol geschehen 66, 16. waz iegellchem ze teile si geschehen 70, 11 *welchen Antheil ein Jeder erhalten habe.* vrouwen siechtuom wære ir gesch. 62, 14. ob im diu genåde geschæhe 67, 20. 90, 22. Jacob dei schäfte geschâhen 59, 27 *gehörten dem Jacob.* sam uns wol si geschehen 22, 7. wê gescheh ir lide 36, 15 *vgl. die Anmerkung.* ach gescheh in unde ach, wê gescheh ir chinnebach 36, 22 *vgl. die Anmerk.* ich bin zerbarmen geschehen; *vgl. zur Ghgde.* 879.
- geschten *svv. zu Schande machen, entehren.* wir schulen den geschten der uns wil verschuten 22, 24.
- gescephede *stf. Geschöpf, Eigenschaft.* Ein drittü gescephide ist *Physiol.* 22, 31 in *K.* 75, 5 sô ist diu dritte natüre *stn.*
- geschiht *stf. Schickung, Zufall, Ereigniss.* des dwanch si des leides geschihite 15, 14. diu wunderlich geschihit 98, 15. dise geschihit wolde got 98, 29. die geschihit bâten si in ervinden 76, 36 *diese Geschichte soll er erdichten.*
- geschouwen *svv. schauen, sehen.* biz ich iuch alle wider geschouwe 93, 22.
- geschôz *stn. Geschoss, Schooss.* der geve manich wilt mit geschôzze 39, 19. dich vlouch an manich geschôz 113, 27 *auf dich flog m. G.*
- geschrechen *svv. springen, schrecken.* alsô den lewen ieman geschrechen getar, alsô vil muozen 108, 14.
- geschûmet *part. præt. v. scûmen.* saget waz iuwe (*lies iu*) wære gescûmet *W.* 58, 3 *fehlt in V. u. W. was euch wie Schaum aufgestiegen ist; wenn es nicht getroumet heissen muss.*
- gescunden *svv. antreiben, zum Guten wie zum Ueblen.* sô vlizzet er sich, waz er muge gescunden 17, 22 *so bemüht er sich.*
- geschuoch *part.-adj. beschult.* ir schult ouch wesen geschuoh 153, 11.
- geschuohe *stn. die Fussbedeckung.* du ziuhe dine geschuohe von dinen fuozzen 125, 34 *vgl. die Anm.*
- gescuohede = geschuohe. *stn.* er leite in an daz gevingerde unde gemæhelete in ze dem gotes kinde unde leite in denne an daz geschubede *Mone's Anz. VIII.* 523.
- geschuzze *stn. Schiesszeug.* daz edele geschuzze daz warde (= wart) in sit nuzze 158, 34.
- gesêdele *sum. Genosse, Ansiedler.* *vgl. zur Ghgde.* 304.
- gesegenen *svv. segnen, lobpreisen.* er gesegent in mit allem sinem dinge 30, 1. er gesegenôte dei chint 106, 16. got dich gesegene mit aller dîner gehebede 50, 27. got geruoche dich gesegenen 53, 7 *wolle dich segnen.* gesegenet si er genuoch, der den mennischen hie geschuof 4, 20. gesegent immer muozze wesen der wære gotes sun 9, 18.
- gesehen *stv. sehen, segnen.* er wände nimmer mêre gesehen sinen vater hêren 96, 11. got gesach den man, den daz gêren chan ehren kann *Sp. eccl.* 154. gesach in got der ez begât *Karaj.* 19, 3. *vgl. ebda.* 15, 17. gesach in got der si geopherôt hât *Diem.* 61, 12 und *ebda.* 70, 24; *vgl. Gramm.* 4, 175.
- gesehende *sum. ein Sehender.* gesehende und blinde bin ich pilledende 129, 30.
- geselbe *stf. Salbe.* nâch dem stanche dîner geselbe *Physiol.* 24, 4. 9. in *K.* gesælbede.
- geselle *sum. Genosse.* er wolde die schulde vellen (*l. wellen*) ouf sinen gesellen 16, 10. mit

- sinen gesellen 10, 12. 124, 23. *vgl. Blanchest. zu 353. u. Diem. 8, 24.*
- gesemde *stn. Versammlung.* manige helde die chömen ze dem gesemde *Diem. 133, 9.*
- gesemene *stn. Schaar, Versammlung.* michel ist diu menege, breit ir gesemene 146, 20. mit dem ir gesemene 149, 14.
- gesenften *svv. bednftigen.* gesenftet herre iurem zorne 90, 3. er gesenftöt sinen muot 94, 32.
- geserwe *stn. Panzerrüstung.* ja lücht ir geserwe von schilt unt von helmen, alsö von himele di sterren *Rol. 157, 27.*
- gesetzen *svv. setzen.* er gesetzt in werde mit im ze merde 112, 24. *vgl. die Anmerk.*
- gesiht *stf. das Sehen, Angesicht, Anblick.* si purgen sich vor der gotes gesichte 15, 14. sö si ze gesichte nine wære 63, 32 *wenn man sie nicht sähe.* zir aller gesichte 91, 7 *vor ihren Augen, vgl. 91, 30.*
- gesinde *sum. u. stn. Hausgenosse, Diener, Gefolge.* er hiez im gewinnen die zwène gotes gesinde 138, 3. wagene, dä man üffe fuorte wib unde chint jouch anderen gesint *W. 70, 38 ebenso V. üz giang sâr thö lindö der tiufels gesindi Ostf. IV. 12, 42. helfe bôt er ir wiben unde allem ir gesindin 116, 5. in iurem gesinde 154, 4. mit iurem gesinde 145, 9. 155, 34. mit allem g. 61, 2. mit andir ir g. 99, 33. mit sinem g. 28, 17. von des himels g. 17, 8. wol im der dä gesinde wirt im Himmel Diem. Beitr. 1. pag. 121. swelch sæleger dä gesinde wirt H. Ztsch. 8, 200. v. 1114.*
- gesingen *stv. singen.* nu wer mohte gesagen ode gesingen, wie si sich vrouweten 131, 32,
- gesippe *adj. verwandt.* dei loue vrâgeten in säre, wie gesippe im daz wip wære 48, 9. unser leben stêt alsö, wir sint gesippe ein ander niht *Veter 69, 89.*
- gesitzen *stv. sitzen und sich setzen.* sö du an dinen gewalt gesitzest 81, 10. Got gesitzet ime werde mit in ze merde *W. 81, 11 ebso. in V. er gesaz sundere 94, 34 abgesondert.* an daz pette er gesaz 105, 22. zuo einem brunnen 123, 31. dö si ouf dei ros gesâzzen 160, 32.
- geslähte *stn. Geschlecht, Stamm, Art.* si douhte, er wære von sinem geslähte 55, 9. 121, 37. von edelem geslähte 99, 23. in dem zehentem geslähte 33, 7. 9 *Generation.* wurtze unde sämen nâch iegeliges geslähte getâne 3, 1.
- geslinden *stv. schlucken, verschlucken.* diu wambe dowet swaz geslindet der chrage 7, 1.
- gesmelze *stn. Schmelzwerk.* gemacht hebeten so si dar an daz tiure gesmelze 158, 27. *Sumerlat. electrum 6, 51. mit gesmelze jouch mit wieren Diemer 82, 1.*
- gesounemhd. gesiune *stn. Gesicht, Sehkraft.* von der leber nemen wir daz gesoune 6, 18. daz gesüne ime tunchelöte *W. 37, 35 in K. dei ougen, doch 105, 31 ebenfalls daz gesüne im tunchelöt.*
- gespenste *stf. Verlockung.* ube du ana dir keoboren besiegen uuellest die fleischlichen kispenta, sö pilide Joseph *Haupt's Ztsch. 8, 111.*
- gespot *stn. Hohn, Scherz.* siner gespottes schulden vil manege enkulden 32, 5 *die Schuld seines Spottes (Chams) büssten Viele.*
- gesprechen *stv. sprechen.* er bat, sich gesprechen 38, 4. dä wider gesprechen 79, 17.
- gespreide *stn. Dornengesträuch.* dö

- erschein im got in mittem dem gespreide 125, 22.
- gestâlet *part.-adj. gestâhlt.* die helme wol gestâlet 160, 28.
- gestân gestên *anom. stv. stehen, bestehen.* sam er Adam wære gestanden 16, 15 *gleich als wäre er in der Versuchung bestanden.* nû habe wir einen bezzeren gedingen *Hoffnung,* danne ob Adam wære gestanden *Litan.* 221, 30. an etwaz gestân *fest halten.* die an dem gelouben gestênt 111, 31. an den sunden 45, 16. an got 113, 28. ob einem gestân *über, bei einem stehn.* Joseph ob dir gestêt, sô dir diu sêle ouz gêt 101, 19. du solt morgen gên vor dem chuneger gestên 143, 21. fur Joseph si gestuonden 93, 26. dînes lîbes gestêst du âne 151, 4 *so büssest du dein Leben ein.* du solt oufrehn gestên 16, 24.
- gestaten gestatigen *swv. festsetzen, bestätigen, zulassen.* er begund in bitten daz er daz an deu gestate 105, 12. daz er ez an diu gestatigôte *W.* 75, 4. daz du mîn leben gestatest, ê du ersterbest *W.* 39, 19 *dass du meine Zukunft feststellst, nämlich durch den Segen.* daz got uber in gestattetôt deheiner missewende 78, 2. ich gestätige iz mit gîselen unde mit gebe *Roland* 55, 6. daz ir in gestetiget ir gemuote *Diem.* 158, 26.
- gesteren *adv. gestern.* du mir wil tuon alsô gesteren vruo 123, 19.
- gesteric *adj. gesterig.* an dem gesterigem tage 141, 31.
- gesteten = gestalten *swv. irgendwo niederlegen, aufspeichern.* nieman daz chorn gestetten mohte 87, 15.
- gestillen *swv. stille machen, hemmen.* si sprâchen daz si gotes willen niht wolden gestillen 43, 10 *dass sie Gottes Willen nicht hindern wollten.* 106, 11. den zorn gestillen 138, 6. du heiz ez gestillen 145, 19 *befehl ihnen ruhig zu sein.*
- gestinchen *stv. riechen.* Sô diu ameize in dem arne an den ahchar gât, sô gestinchit si, wâ diu gersta unt der weizze ist *Physiol.* 32, 31. in *K.* sô smechet si.
- gestreben *swv. streben.* dâ wider chan er niht gestreben 111, 3 *dagegen kann er sich nicht wehren.*
- gestungen *swv. anreitzen.* Sô ruoch er mir gestungen daz hertze unt die zungen *Kinthe. J. Hahn.* 68, 18.
- gestuole *stn. Stuhl, Chor der Engel, die Throne.* gestuole nante er den dritten chôr 1, 10.
- gesunt *stm. Unverlettheit, Gesundheit, Wohlsein, Wohlstand.* unde ob wir den gesunt wolden behalten 91, 35. si nieman schadeten an sînem gesunde 145, 27. dich sende er mit gesunde heim 130, 21. ob si wolden mit gesunde behalten ir guot 143, 36 *unverletzt.* alt unde junge varen mit gesunde 155, 36. sam mir mîn gesunt, du trinchest ez ûz an den grunt *Kaiserch. D.* 230, 10. bî dînem gesunde 19, 4. 90, 11. 17. bî allem ir gesunde 48, 19. ez wære selbe wol chunt, verdienet hieter im stnen gesunt 59, 10 *Wohlstand.*
- gesund *adj. unverletzt, wohlbehalten.* nû wis gesunde 53, 9. mich hât wunder *ich möchte wissen* ob ir deheiner ist gesunder 75, 18 *ob jeder von ihnen.* dô si in gesunden westen 94, 14. er nam mich gesunden von Pharaônîs handen 125, 4 *er befreite mich unverletzt von Pharao.*
- gesunden *swv. gesund machen.* gesunte sana mih herro *Windb. Ps.* 6, 2. Christus quam in dise

- werlt daz er gesunde di sundere  
*Griesh. Vaterl. 284.*
- geswåse *adj. heimlich, zurückgezogen.*  
sô er inder was geswåse, sô heter  
mit gôt sîn gechôse 77, 36. ge-  
swåse *W. 19, 31. fehlt in K.*
- geswellen *stv. intumescere, schwellen.*  
die blâteren geswullen vil harte  
nâch dem gotes worte 142, 29.
- geswîchen *stv. mit dat. in Stich  
lassen, verlassen.* ich dir niht ge-  
swîche 143, 22. ich wil in nim-  
mer geswîchen 130, 9. 48, 10.
- geswîge *stm. socer, Verwandter.* Sichem  
der geswîe der bat si 69, 3. swe-  
hir unde geswîen îlten si ze ver-  
sniden 69, 29. lieber geswîge mîn  
*Rol. 56, 2. geswîge mîn Kaisch.  
D. 41, 13. geswîe ebda. 41, 22.*
- geswîgen *swv. schweigen.* al nâch  
ir willen geswîgôt er vil stille 90,  
1. vil stille si geswîgeten 74, 19.  
— *stv.* die ouch mit listen dar  
zuo geswîgen 2, 4. vil stille si  
geswîgen 107, 10. wir bâten dich  
geswîgen 161, 23.
- geswulst *stf. livor, Geschwulst.* ich  
mache wunden von geswulsten  
grôzen 142, 20. den swellen die  
gesuulst der verwâzzenlichen uber-  
muote *Windb. Ps. 30, 32.*
- getagen *swv. tagen, verhandeln, verwei-  
len, alt werden.* dâ si dô getageten,  
als iz diu ê habete, vierzech  
tage unde naht *Diem. 236, 12.*
- getân *part.-adj. gestaltet.* nâch stnem  
bilde getân 2, 18. 4, 1. 5, 7. sâ-  
men, nâch iegeliches geslâhte ge-  
tânen so 3, 1 *vgl. zur Ghde. 214.*
- getâte *stf. That, Werk, Schöpfung.*  
daz der man aller unsirer ge-  
tâte nâch uns gebiete 4, 2 *dass  
der Mensch nach uns allen unseren  
Geschöpfen befehle.*
- getelôs *adj. lascivus, muthwillig,  
ausgelassen.* Dine tet als eine get-  
löse henne 68, 4. *Sumerl. 13, 62.  
vgl. zu Diem. 61, 10.*
- getougene *stf. Geheimniss.* der chu-  
nich sah die gotes getougine *W.  
60, 15. Helyas vastet ouch XL  
tage unde verdiente dâ mite umbe  
got, daz er ze himel gefuoret wart  
unde hât in noch behalten lieblich-  
e in siner getougene Mone's  
Anz. VIII. 430.*
- getræbe *stn. von draben? Getrappe,  
Getümmel.* si ziehent sich ûz dem  
gitræbe *Pfaffl. 57.*
- getragen *stv. tragen.* swaz die ros  
des mohten getragen 91, 32.
- getreide *stn. das was getragen wird,  
z. B. Kleidung, Gepäck, was die  
Erde trägt, hervorbringt, wovon  
man lebt, die Nahrung.* mit ge-  
schôzre und mit gejaide gewan  
er sîn getraide 39, 19.
- getrenchen *swv. trânten.* ir vihe er  
in getranchte 124, 8.
- getrinchen *stv. trinken.* si wolden  
des wazzeres gewinnen daz ge-  
trunche ir vihe 124, 2.
- getrouwelich *adj. getreulich.* mit  
getrouwelicher besîhte 77, 21 *mit  
redlicher, wohlmeinender Umsicht,  
Rücksicht?*
- getrouwen *swv. vertrauen.* niht wol  
getrou ich dir 62, 5.
- getuon = tuon *anom. stv. thun.* er  
getuot dir nimmer mêre leit 52, 28.  
daz er ime guotes getâte 105, 10.
- gescheiden *stv. absondern, trennen.*  
deheiner chan sich dâ von ge-  
scheiden 96, 25.
- geturren *anom. v. wagen.* si getur-  
ren wol vehten 120, 20. daz ne  
geturren wir verdagen 132, 4. er  
getorste niht schouwen ze der  
gotheite 126, 3. wir getorsten daz  
lant niht besuochen 97, 15. ze  
dem manne getorster niht chomen  
13, 9 *vgl. zu Diem. 1, 1.*

getwelen *swv. verweilen.* er getwalte in Madiam 123, 30.

gevâhen *stv. fangen, fassen, anfangen.* ein breite afterchunft er gevie 39, 22 *er erhielt eine grosse Nachkommenschaft.* daz chint er gevie 40, 12. ze dem ezzen er gevie 94, 33. wie mochtest du in allen gâhen iht wildes gevâhen 50, 8.

gevallen *stv. fallen, figürl. sündigen, eintreten, gefallen.* Alsô daz taidinch dô geviel 56, 30. nu genâde uns got allen, ob wir gevalen 22, 19. nim sô vil dir gevalle 67, 18. ubel gevallent in *dat. pl.* unser site 139, 25. daz geviel den engilen allen wol 2, 20. dô im daz niht gefiele 61, 21. daz er si begienge, swie ez im selbem gefiele 80, 8 *dass er sie besuche.*

gevaren *stv. fahren.* daz schulen wir allez ê bewarn, ê si uns ubel mit gevarn 140, 3 *ehe si uns einen Schaden verursachen.*

gevaterer *sum. Gevatter.* Ir werdet gevateren unt stt ein anderen niht holt. Ir behaltet die gevatteren niht, sô ir solt Vron. botsch. 170.

gevêch *adj. feindlich.* ir swestir wart si gevêch von danne 57, 14.

gevederen *swv. Federn bekommen.* nû wen (= wellen) etliche liute vur varne unt wënt vliegen, ê siu gevederon *Mone's Anz.* IV. 366.

gevêhede *stf. Feindschaft.* unter iureme chunne niemer gefêhede zerinne *W.* 20, 24.

gevellechlich *adj. passend, angenehm.* einen iegelichen er liez ein gevellechlichen segen 106, 31.

gevellen *swv. fallen machen.* daz er den gevalte, der uns dâ het vercharge 20, 17.

geverren *swv. entfernen, fern halten.* er gelûget, wie er den menschen von gote geverre *Gloub.* 1295.

geverte *stn. Fahrt, Lauf, Reihe, Benehmen.* den zanen machet er zwei geverte peinen vil harte 5, 19 *für die Zähne macht er zwei Reihen von hartem Beine.* daz er ze himele warte, merche der sterne geverte 4, 18. lugelich ist iur geverte 90, 9. wer mage sîn sô herte daz in Adames geverte in sinem herzen niht bewege 19, 29 *Schicksal.*

geverte *sum. Genosse.* Adam und sîn geverte 20, 9. nû iu des geverten ist sô nôt 93, 9.

gevestenen *swv. fest machen, binden.* der hât mîne swester sineme herren Ysaache gevestenet *Diem.* 20, 17 *ehelich verbunden.*

gevilde *stn. grosses Feld.* uber al daz gevilde 139, 12. 148, 22.

gevinger *stn. der Fingerring.* Daz gevinger er nam ab siner hant 86, 23.

gevingerde *stn. die Fingerringe.* Dô hiez im der vater bringen sîn bestez gewant, unde hiez in ane leken unde gap im sîn gevingerde an sîne hende und leite in sîne schûhe an *Mone's Anz.* VIII. 523. unde leite in an daz gevingerde *ebda.*

gevolgen *swv. nachfolgen, gehorchen.* si gevolgeten des willen sinnes 38, 5. dei nemegen niht gevolgen sô gâhes, sô si wolden 67, 14.

gevrâgen *swv. fragen.* nie gevragete er si ze hant 14, 16.

geviden *swv. schützen.* dîn guot dich niht geviden mac *Ghg.* 850.

gevrîsten *swv. eine Frist geben, verhindern, beschützen.* sine mohten ez gevristen, disiu slange alters-eine vræzzen jene beide 136, 6. dîn guot dich niht gevristen mac. *Ghgd.* 790 u. *Anmerk.*

gevrîunt *part. befreundet.* Esau und Jacob wurden gevrîunt 72, 17.

gevrômeden *swv. entfremden, ent-*

- fernen.* daz si gevromdet sint von dem himelischen vaterlande *Altd. Bl.* 2, 34, 4.
- gevrouwen* *svv. erfreuen.* nu nim wider dñn wip, gevrou dâ mit dñnen lip 34, 12. al die werlde sol er gevrouwen 88, 23. lutzel sol ich mich gevrouwen 93, 22.
- gefrumede* *stf. Beihilfe.* der chunich wol sach daz ez mit ir gefrumede was 121, 30.
- gevrumen* *svv. nützen, frommen, helfen.* so wirdet schln, waz im gevrumet haben die troume sln 75, 34.
- gevuoch* *adv. genehm, schicklich.* die sunde dunchent uns gevuocho 22, 8. dunche ez iuch gefuoch 69, 2.
- gefuoge* *adv. höflich, anständig.* Ysaac antwort gefuoge 48, 15. daz er vil gefuoge slnen vater dâ heime begruobe 115, 25.
- gefuore* *stn. Unterhalt, Vortheil.* daz er stäte wære daz wurde sln gefuore 124, 29. er frumete gern ir gevuore *W.* 30, 43.
- gefuorbære* *adj. nützlich.* der troum was hère, in allen gefuorbære 74, 2.
- gewahen* *stv. erwähnen, gedenken, vgl. mhd. Wrth.* 3, 458. deheines arges der chunich wider mich gevuocho 81, 3. chlage heter genuoge daz wir des chindes ie gevuoogen 97, 13.
- gewähenen* *svv. erwähnen.* getorst ich des gewehenen *Pfaffl.* 9.
- gewahst* *stf. Wachstum.* Dñn gewahst ist glich dere palmen. *statura tua assimilata est palmae Willir. Hag.* 5, 168. *Hoffm.* LXIII. 26.
- gewahst* *stm. Erwähnung.* dâ vellet er den höchmuot, daz sln wirt dehein gewahst *Karaj.* 36, 5.
- gewalt* *stm. u. fem. Macht, Gewalt.* des hân ich gewalt 153, 18. der gewalt ist min 160, 2. 163, 7. uns hât betwungen manich g. 103, 14. do im der chunich gap den g. 87, 6. die den gewalt habeten 133, 11. dehein gewalt heter slner worte 51, 8. Joseph lèch er den g. 86, 7. 21. 24. so dû an dñnen g. gesitzest 81, 10. der daz lant habe in slner g. 85, 20. 86, 11. nâch slner g. 132, 3. 137, 16. mit gotellichem gewalte 35, 20. er chumet zuo dir mit allem slnem gewalte 64, 19. mit micheler g. 148, 23. 146, 21. 151, 22. sine choment von mñner g. 150, 36. ze des chuneges gewelte verschelchen 104, 9. gewalte *dominationes, ein Engelchor* nante er den funften chôr 1, 11. der vater uns dem sunne gab, üz dem Gewalde daz geschach, wi dô diu Wisheit fur brach, die der sun genennet ist *Vet.* 1, 73. *vgl. zu* 5, 3.
- gewâlde* *stn. Waldgegend.* in daz gewâlde *Kaiserch.* 12, 10.
- gewaltech* *adj. u. adv. gross, mächtig.* daz dar inne wære gewaltiger ganch 28, 7. uber disiu selben dinch sô bist du gewaltich 149, 15. sô gewaltech er in tet daz 77, 16.
- gewalten* *stv. beherrschen.* er wolte si gewielten ire *W.* 74, 10 *dass sie ihrer selbst Gewalt hätten, d. h. dass sie frei wären.*
- gewând* *stn. das Gewand, Kleid und darauf bezügliche Sachen.* sâ begunde er sich schamen 14, 21. wie si Josep gewandes bestrouften 100, 26. er chleidet in mit guotem gewande 84, 4. 6. daz gewant er niden ouf swief 30, 24. die chouf-loute vuorten mislich gewant 76, 11. er vazzôt sln olbenten mit allem gewante 61, 3. *vgl.* 33, 23. 60, 23. 100, 7.
- gewære* *adj. u. adv. aufrichtig, wahr.* dô erschein im got der gewære 125, 21. Joseph der g. 102, 20.

**geware** *adv. sorgfältig.* gehalten ez geware 152, 26 *bewahrt es.*  
**gewarheit** *stf. Sicherheit, Bürgschaft.* idoch ane gewarheit sone chomet ir von mir niht 90, 23. ob dich din ouge leite von dîner sêle gewarheite *Pfaffl.* 611, *vgl. mhd. Wrtb.* 3, 522.  
**gewarlichen** *adv. sorgfältig.* gewarlichen hiez er daz chorn handelen 88, 17 *bearbeiten.*  
**gewâte** *stn. Kleidung jeder Art.* sin gewâte er zarte 76, 28. 77, 3. 96, 7. daz gewâte anleken 49, 19. *vgl.* 43, 15. 99, 31.  
**gewechen** *swv. wecken, aufwecken.* alsô den lewen ie ieman getar gewechen 108, 14 *so wenig, als es Jemand je wagt den. . .*  
**gewegen** *swv. helfen, sich für Jemand verwenden.* uns chan nieman gewegen wider dem gotes zorne 142, 33 *Niemand kann uns gegen Gottes Zorn schützen, vgl. mhd. Wrtb.* 3, 640.  
**gewenden** *swv. wenden.* sam snelle dû verendest, an swaz du dich gewendest 113, 8 *was du anfängst.*  
**gewerf** = **gewerft** **gewerp** *stn. Verlangen, Geschäft.* si vrâgeten in, waz sin gewerft wære 43, 1. 55, 20. waz sin gewerf wære *W.* 34, 29.  
**gewern** *swv. gewähren, zugestehen.* der wibe ich si gewer 105, 30. got gewert in des unde andir vil maneges 78, 3. 59, 22. der bet gewert si der man 57, 21. 96, 33. der bete solt du mich gewern 10, 34. daz er in gewerte, des er an in gerte 124, 31. 115, 27. 133, 26. 163, 37. nu gewer mich, des ich gebitte dich 57, 18. 42, 11. 145, 15. dô gewert in got hageles unde schoures 144, 23. gerne welle wir geweren dich 69, 9.  
**gewern** *swv. wehren, vertheidigen.*

vor des willen daz wite mer sich nimmer gewer 4, 3.  
**gewerren** *stv. schaden.* daz im stôz noch slach niht wol gewerren mach 6, 24. 147, 30.  
**gewet** *stn. Joch, Paar.* er hiete gechouffôt funf gewet ohsen 112, 32. *in W.* 81, 19. finf guet (= gwet, gewet) ohsin.  
**gewihen** *swv. weihen, segnen.* Swelhe bi den ziten ir vorderen gewihten, den wuochs genuoch 31, 20.  
**gewin** *stn. Vortheil, Nutzen.* swer den wistuom stn chêret an werlichen gewin 109, 7.  
**gewinnen** *stv. durch Mühe und Arbeit erwerben, anschaffen, erhalten, gewinnen, erobern, überwinden.* Dar nâch wart si swanger, ein sun gewan si ander 57, 1. 20. 38, 25. Rebecca gewan zwêne sun 45, 23. unz er vil chinde hiete gewonnen 10, 18. manigen viant g. 108, 7. daz wort g. 15, 24. des wazzeres g. 124, 1. daz lant g. 120, 1. die hêrschaft 111, 15. rîchtuom g. 34, 17. er hiez in im gewinnen 53, 4 *herbeiholen.* 34, 9. 105, 9. daz si die chrimmen *Grimmigen* niht mohten gewinnen 162, 5 *einholen, erreichen.* den man nemach der tût gewinnen 151, 32.  
**gewis** *adj. gewiss, bestimmt.* after deu wâren si gewis alles ir lebenes 104, 32. gewiszez opher schulen wir haben 150, 23. des vîndestu gewissen lôn 24, 19.  
**gewîsen** *swv. sich einer Sache annehmen.* wie vrô si wâren daz got ir gedâhte unde ir gewisôte mit sô grôzzen dingen 131, 27.  
**gewisse** *adv. sicherlich.* er was in dem lande gewisse ellende 123, 33. daz tet gewisse diu gotes hant 139, 20.  
**gewissunge** *stf. Bekräftigung.* er offenôte zeichen die er von got ha-



- bete gewonnen ze der gewissunge 131, 25.
- gewizzen *part.-adj. bekannt, verständig.* Jacob unde sine sun, gewizzen biderbe unde vrum 102, 28. ir tuot si gewizzen disses lambes ezzen *unterrichtet si* 154, 25.
- gewizzene gewizzen *stf. das Wissen.* ze niezen des obezes der gewizzen guotes unde ubeles 10, 9. vom holze der gewizzene 9, 24 *vom Baume der Erkenntniss.*
- gewizzenlîchen *adv. wissentlich.* dô si sich ein ander bechanten unde gewizzenlîchen maneten 98, 18 *und sich bewusst erinnerten.*
- gewon *adj. gewohnt.* du biutest im den bechære, sô du ê gewon wære 81, 9. 124, 10. 129, 24. 133, 15.
- gewonlich *adj. gewöhnlich.* uber gewonlich zît 124, 36.
- gewurhte *stf. Werk, That, Verdienst.* deiz uns nâh unseren guirhten nihne werde vergolten *Himlr.* 334. alsô er die mätze an unseren guirhten weiz *ebda.* 245. die gewurhte sîner heiligen *Ghgd.* 1011 *u. Anm.*
- gewurte *adj. gewärtig. vgl. mhd. Wrtb.* 3, 531. der bote vil gewurte wart vrô der antwurte 43, 13. Jacob anwurte Laban gewurte 62, 2. *W.* 34, 40 er wart vil vrô soltcher antwurtô. *im Otf.* V. 15, 15 *heisst es* gab aurr antuuurti Petrus mit geuuurti; *was entweder würdig oder alsogleich, gewärtig heissen kann.* thaz dâun sie geuuurtic *ebda.* II. 8, 36.
- gewurtechlichen *adv. alsogleich.* du heiz von disen rîchen gewurtechlichen strîchen dise ungestuome menege 149, 13.
- gezal *adj. schnell und kûhn.* der hîrz ist danne snel und gezal 113, 6. der engel was vil gezal, er vuor uber al 155, 7. der bruoder im antwurte, so er gezalest mahte *Kaisch. D.* 362, 3.
- gezart *participial-adj. zerrissen.* gezartiu tuocher niwe 17, 15.
- gezelen *swv. erzählen.* niht si entwalten, unz si imz allez gezalten 91, 20.
- gezelt *stn. Zelt.* Laban suochot. . . sîn apgot in dem gezelt 62, 10. in sîn gezelt er gie 62, 11. under dem gezelte 38, 12. vor sînem gezelte 38, 1. in den gezelten 31, 16. ir gezelt wâren lussam 159, 11.
- gezemen *stv. geziemen, anständig, passend sein.* daz wir hie nâmen, swes uns gezæme 13, 23. 4, 4. daz ir iewedir næme sînes guotes, des in gezæme 24, 5. 108, 11. dô aller rede ende nam, der si bêde gezam 103, 14. ein wîp, diu wol gezême an sînen lîp 43, 3. 50, 10.
- gezierde *stf. Pracht, Schönheit, Annehmlichkeit.* er hiez si die Sterne schînen mit gezierde 3, 13. daz wir dirre werlde niht volgen, ir gezierde sîn erbolgen 45, 15.
- gezimber *stn. Bau, Bauwerk, Gebäude.* ein zeichen sol ez wesen, dâ von sult ir genesen in iurem gezimbere, dâ ir bouwet inne 153, 26. des gezimberes was ende 33, 5 *der Bau war zu Ende.*
- geziug *stn. Werkzeug, Zeuge.* den christenlichen glouben hât er ze geziuge 111, 24 *benützt er als Vorwand.* er gie mit sînem geziuge ze walde 49, 6 *mit dem zur Jagd erforderlichen Gerâthe.*
- gezoch *stn. Gefolge.* Do im die boten sageten, welich gezoch Esau habete 63, 28. 102, 21. ir gezoch was grôz 73, 7. daz er mir chome mit allem sînem gezoge 99, 6. in der arche hôte was Nôê unde sîn gezohe *W.* 27, 24. *K. hat gesinde.*
- gezogen *part. adj. erzogen, zahm.* vihe und vogele wilde und gezo-

gene 8, 7. die wile si wären wol gezogen.

gezogenlich *adv. wohlerfahren.* gezogenlich chan ich ilen 102, 9.

gezogenlichen *adv. wohlerzogen, anständig.* daz si danne sprächen vil gezogenlichen 64, 17. 74, 7. 19. sprich g. unde schöne 128, 4.

giezzen *stv. giessen.* daz wazzer solt du nemen, an die erde giezzen 129, 18. ole er dar ouffgöz 54, 20.

gigant *von gigantes. stm. Riese.* gigant daz wären 27, 3. 32, 10.

gihen *vide jehen.*

gihit *stm. stf. Gicht.* daz mich daz gihit zebrochen hât, darüber corrigiert daz uns diu gihit Kaiserch. 85, 12.

gimme *sw. stf. gemma, Edelstein.* helm und brunne die schinen sam diu gimme 158, 10.

gîr *stm. Geier.* dâ mohten die gîre verliesen ir gîwen 121, 16. sam ez die gîre zebrochen haben 65, 28; *vgl. die Anmerk.*

gîre *stf. Gier, Begehrlichkeit, Habsucht.* etlichen wil Satan bewellen mit der kîre (so) 17, 29. huor und kîre (so) uns leide tuot 22, 5.

gîrscheit *stf. Habsucht.* sô wirfet er sie an ubermuot, sô den die gîrscheit, sô den die kelgt, den die ungehorsam *Mone's Anz. VIII. 509.*

gîtecheit *stf. avaratia* sprichet gîtecheit *Mone's Anz. VIII. 58.*

gîwe *sw. das Gähnen.* dô mohten die gîre verliesen ir gîwen 121, 16 *ihr Schnappen aufgeben? vgl. Schmelzer 2, 8 u. chiwen, kiuwe.*

glanst *stm. Glanz.* alsô des fiures glanst durch daz wazzer liuchte *Himmelr. 142.* mit glanstes hitze *ebda. 290.*

glanz *stm. Glanz.* sô stuond in ir glanz baz 17, 17.

glast *stm. Glanz.* ich sich einen hêrlîchen glast *Pfaffl. 77.*

glensten *sw. glänzen.* von reinem golde glenstet ein ieglich ire gazze *Himmelr. 102.*

glêt *stm. aus dem mittelalterl. cleda, einzeln stehende Hütte.* sine habent hous noch heimuot, alle glêt dunchent si guot 36, 19.

glissenære *vide gelichsenære.*

glîz *stm. Glanz.* siner zene glîz ist wizzir, danne milch wîz 108, 33.

glîzzen *stm. Schimmer.* daz her nefuorte deheiner slahte glîzzen an den zeichen wîzzen 137, 23.

golt *stm. aurum.* daz wundirnschöne golt 5, 35.

goltpant *stm. Goldband.* den schilten lach umbe den rant vil manech goltpant 158, 19.

goltvaz *stm. Goldgefäss. Becher.* sine bruoder hiez er hazzen nâch einem verstolne goltvazze 95, 18.

got *stm. Deus, Gott.* sô werdet ir sâ got 13, 31. got der gewære 125, 21. g. der guote 1, 2. got der rîche 154, 32. dem gotes wunder ist niht geltich 1, 4. der dâ ist got unde herre iuweren vorderônen 127, 17. got dînes vater bin ich 125, 37. gesprochen sî got lop 101, 33. an dem holze geviel er (der tût) got lop *Diem. 261, 1; ebenso 325, 27. dâ sculen wir lenten, gote lop ebda. 329, 21. gotlop, ich heizze Jacob 65, 11; vgl. Pfeiffer's Germania 1, 355.* swenne got mennisch dar an ersturbe 21, 1 *wenn Gott, d. i. Christus als Mensch am Kreuze sterbe.* weiz got, *Gott weiss es, wahrhaftig.* er hiet ims dem Teufel weiz got, niht vertragen 13, 11. dâ ist ez weiz got veile 89, 12. 128, 36. weiz got uns wære bezzer der tût 133, 23. 136, 8. 29. 147, 16. 158, 32. got weiz = weiz got 51, 23. 89, 12. 128, 36. 136, 12.

werigot = were got, *Gott gebe*, bei *Gott* 38, 18. 19. 51, 10. 55, 23. 89, 10. — *stn. u. m. Abgott, Götze*. unsir gotir si vermanent 120, 11. ich tuon min gerilhte in den goteren Egipti 153, 22. goteswerch *stn. Gott gefälliges Werk*. daz goteswerch si lerten 26, 20. goteswint *stn. Hauch Gottes*. erwæt hät dich der goteswint 113, 15. goteswunne *stf. Wonne, Seligkeit in Gott*. in dem hät si gewalt der goteswunne manichvalt 45, 4. gotheit *stf. wie nhd., deitas*. dô diu gotheit an sich genam die menischeit 109, 14 *vgl.* 16. schouwen ze der gotheite 126, 4. gotlich *adj. göttlich*. in gotlichen gebæren 8, 24. gotlied *adj. Gott gefällig*. die gotlieden herren 160, 5. gou *stn. Gau, Landschaft*. der setzsetz sinen amman uber ein igelich gou 85, 32. in dem gou 101, 28. 102, 22. goukelære *stn. Zauberer, Gaukler*. zwêne goukelære er dô ladete 136, 3. 26. 143, 4. goukele *stn. Zauberei*. die goukelære macheten geliche drachen, sâmelliche mit goukeles listen 136, 5. goul *stn. Eber, Ungeheuer, monstrum*. daz dem selben goule alzan stât offen sîn moule 109, 30. goume *stf. das Wahrnehmen, Aufmerken, Hüthen*. si wuohsen ze goume 9, 4 *für den Anblick*. er het ouch goume der wurze unde der boume 8, 8. nu schult ir des haben goume 74, 8. 5, 30. die garten. . . nâmen der wihe goume 31, 22. ir rede nam er goume 89, 23. got muozze sîn haben goume 84, 14; *noch lebend im Dialekte, vgl. Höfer* 1, 217. Loritza gaumen. — *swm. Hüther*. Adam satze (= satze) er dar in ze einem goumen 8, 34.

goumel *stn. Hüther*. Benjamin bestuont heime sineme vater ze goumele *W.* 62, 26 *auch so in V.* goumen *swv. auf etwas achten*. wil der chneht der rede niht goumen wol *Vrône botsch.* 12. der kunec gaumen des began *Biterolf* 28<sup>a</sup>. grap *stn. Grab*. Jacob machôt im ein schône grap 72, 3. ouf tâten si daz grab 159, 4. graben *stv. graben*. an der stat, dô dû dir leger gruobe 101, 22. si gruoben vil tieffe brunnen 136, 33. gras *stn. gramen, Gras*. der schour sluoch beidiu chrount unde gras 144, 32. er erbeizte an daz gras 42, 9. holz ode gras 149, 1. grâve *swm. comes, Graf*. herzogen unde grâven die hiez er alle gâben 160, 11. grâwe *subst. pl. die grauen Haare*. sô muozzen ouch mîne grâwe varen ze ungenâden 97, 25. greht *adv. enim*. dô inne fuor greht der chunich, ingressus est enim *H. Ztsch.* 8, 126. griez *stn. Sand*. er gehiez im sîn geslâbte ze glichen dem griez und den sternem 34, 23. ebenmâzzen dem griezze 41, 8. griffen *stv. greifen, anfassen*. ez wirt vil vinster, daz man si griffen mach 150, 3. sâ bi dem worte greif er in an harte 40, 15. grimme *stf. Grimm, Zorn, Hass*. ir grimme schulen si hin legen 8, 17. dîn herzze ist besezzen mit grimme 23, 4. sîn herze wart erfullet mit grimme 150, 34. — *swm. der Grimmige*. der engel beschirmet si den tach daz si die chrimmen niht mohten gewinnen 162, 5. — *adv. wüthend, heftig*. ich mein ez an die minne, der man noch phleget grimme 21, 8. grimmech *adj. grausam, grimmig*.

der grimmige tât 10, 4. der wirt scherf unde grimmich 36, 11.

grindel grintel *stm.* *Riegel*. den grintel mîner ture namih abe. Pessulum ostii mei. *Willir. Hag.* 5, 153. bei *Hoffm.* XLIII. 22.

grîse *swm.* *der Greis*. er was ein alt grîsen: chiesen 105, 32.

groulich = griuwelich *adv.* *grauenhaft*. niht sî sô groulich 8, 15.

grôz *adj.* *gross*. der grôzzist vinger 5, 29. waz wil du zeichen grôzzôre? 136, 35. von grôzzôren âren 74, 15.

grôzlich *adj.* *gross*. die menige was grôzlich 115, 30.

grubelen *swv.* *grûbeln*. daz er *der kleine Finger* in daz ôre grubilôt 6, 3. grubilô in girihti in des gis-crîbes slihti *Otf.* III. 7, 76.

grunt *stm.* *Grund*. sô nimet er von des herzzen grunde daz souften 17, 14.

gruntveste *stf.* *wie nhd. fundamentum*. diu gruntveste sî geschaffen 2, 31.

gruobe *stf.* *Grube*. Dô Ruben zuo der gruobe chom 76, 27. dô warf man mich in dise vîenster gruobe 81, 14.

gruone *stn.* *das Grüne*. swaz gruones inder was, ez wære holz oder gras 149, 1 *Bäume oder Gras*.

gruoz *stm.* *Gruss*. ân gruoz von im varn 61, 19 *ohne Abschied*. biet sî im gechlaget ir leides gruoz 21, 16. 71, 13 *Angriff des Leids*. got ergazte in maneger gruoze 105, 4 *entschädigte, belohnte ihn für manche bestandene Prüfung*. mit lugelfchem gruoze 13, 13 *mit falschem Grusse*. got lâ dir mînen gruoz wesen leit 64, 1 *habe Mitleid mit meiner Angst*.

gruozzen *swv.* *unreden, grüssen*. Waz tuon wîrs nû, sô si hirâtes scol gegruezzet werden *Willir. Hag.* 5, 176. *Hoffm.* LXXIV. 1.

guet = gewet *Joch*.

guirhte *vide* gewurhte.

guizzene = gewizzene *stf.* *scientia*.

*H. Ztsch.* 8, 123.

guldn *adj.* *von Gold*. ein bouch, der was guldn 86, 26. diu vaz guldn 151, 4. 156, 15. guldfne chophe 128, 18. silberfne chophe unde guldfne naphe 43, 14.

gunnen *v. anom.* *gönnen*; *vgl. mhd.*

*Wrtb.* 1, 32. nu mir got nine gan, daz ich chint geben schul, sô gan ich dir wol 35, 25. als ich dir daz gunne 41, 9. wande im stn got wol gunde 1, 14. 60, 14. daz er im inlentis gunde 63, 20. sine wolden in ihnen gunnen des selben brunnen 124, 3. daz mir dîn got gunne *Kaiserch.* 443, 32. der engund uns niht 26, 28. si *Maria ægypt.* gunde in allen irs lîbes wol *Diem. Beitr.* 4, 62.

guollichen *vide* guotlîchen.

guot *adj.* *gut. compar.* baz, bezzer, *superlat.* beste. Di undir iu werden guot 107, 34. der tielvel gap den rât, wande er deheinen bezzer hât 121, 9. daz si ni bezzôre jâre gesâhen 87, 14. rîchtuom unde âre vil bezzôre 127, 30. uns wære michel bezzôre 161, 24. boten bezzôre 129, 25. zwei badegewant, so er si beste vant 100, 3. — *als swm.* vom holzze des guotes 9, 23 *vom Baume des Guten*.

guot *stn.* *Gutes, Habe, Vermögen*. des guotes was si vil arm 39, 5. 24, 5. 60, 22. daz obez der gewizzen guotes unde ubeles 10, 9 *das Obst der Erkenntnis des Guten*... swer ieman rehten guotes bite 106, 21. si suonten sich mit allem guote 63, 6 *wegen der Habe?*

guote *stf.* *Güte, der h. Geist*. er bat in durch sine guote daz er im genâdôte 63, 19 *er bat ihn seiner Güte willen, dass er ihm gnädig sei*. dei jâre hân ich gelebet in

deheiner guote 103, 12. stt wir nû leider an (= hân) versmât mit maneger grôzer missetât des vater ampt unt ouch des suns, so enleit diu guote niht von uns, den b. geist ich meine *Veter* 1, 79.

guotîn *stf. anom. Güte.* er sol driu reht haben: einiz ist diu guotîn, daz an dir diu diemuotn *Karaj.* 15, 6. 23, 23.

guotlich *adj. ruhmvoll.* daz sint guotlichiu dinch 154, 18.

guotliche *stf. Ruhm.* mit micheleler guotliche 112, 25. uppig gûliche (= guotliche, *Assimilation, Ruhmsucht*) missehillet niht harte von höhvalt, si hânt eine art *Monne's Anz.* VIII. 59.

guotlichen *adv. rühmlich, anständig.* daz tet Joseph guotlichen 74, 7. ein iegeltch man sol bi sinem wibe guotlichen beliben 12, 14.

guotlichen = guollichen *svv. rühmen.* Dine doctores ne scamten sich abo niht mînes crâcis, sunter si guollichen sich dar ana *Williram Hagen's Germ.* 4, 171. bei *Hoffm.* XXX. 21.

guottât *stf. Wohlthat.* der vil schiere vergaz der manegen guotâte 120, 5.

gurten *svv. gûrten, ungûrten.* sô habet iur lanche gegurtet vaste unde wol 153, 10. gegurter du vich-test 112, 2.

## H.

habe *stf. Behältniss.* nidir halp des magen gât ein wazzirsage in der plâteren habe 7, 4.

haben *als selbstständig, svv., als Hilfszeitwort anom.; halten, innehaben, haben.* dennoch habete er den engel alsô vaste, daz er sich erlösen nine mohte 65, 7. er hiez in haben stille beidiu swert unde hant 40, 19. er hiez in den zagel vaste in der hant haben 128, 33. Benjamin er ze sich habete 99, 16. — *betrachten, behandeln.* deste baz schulen wir in haben 76, 19. fur niht er ez habete 136, 3. 58, 6. zeinem bruoder sult ir in hân 157, 19. 109, 11. habe dirz ze gamene 139, 5 *behalte es dir zur Lust.* 114, 6. ze hazze h. 120, 17. ze minnen h. 146, 33. ze site h. 103, 4. 5, 37. 128, 16. ze toufe h. 120, 15. ze wære h. 127, 12, 15 *für wahr halten.* ze einem wibe h. 34, 5.

swie lutzzel dû dar an habest 71, 17. daz er gewandes niht hêt an 14, 21. des stuoles schulen si mich vor haben 86, 18. daz die aderen sich vaste zesamene habeten 7, 17. — gemachet hebeten so si dar an 158, 26. waz er gesehen habete 31, 7. als er des reht habete 41, 15 *wozu er Grund hatte.* Chanan, zwære si schulen ez hân 134, 31. dehein gewalt het er sîner worte 51, 8. haz haben 70, 1 *hassen.* sumelich hieten (= hêten) houbet als ein hunt. . . 26, 5. si gâben in tiurez gewete, daz si in ouch daz hâten 156, 16. er bat si, si liezzen in ir hulde haben 69, 4. nû habe mîne hulde 82, 9. ein man, der daz lant in sîner gewalt habe 85, 29. 133, 11. leit haben 135, 2. si hebeten grôzze nôt 133, 21. daz reht haben 135, 11. vorht haben 161, 11. vrouden si an im habete

23, 6. werche hebeten si dehein 150, 4. willen haben 122, 15. er het manegen wigant 160, 7. er hiet im ein liebez wip 112, 29. gröz wunder in habete 3, 9 *er wunderte sich sehr*. des moht si wol wunder hân 113, 23. mich hât gröz wunder, ob ir deheiner ist gesunder 75, 18 *ich bin sehr neugierig* ob. ir schult haben, swaz iu got hât gegeben 94, 10. mir selbem wil ich haben von dem liute unde von dem vehe 157, 23. dû habest dir die dîne 132, 5. er lätze mir die mîne unde habe im die stne 135, 14. veil haben 36, 16 *zum Verkauf ausbieten*.

**haft** *stm.* Fessel. mit gewalte löst er unsere hafte *Spec. eccl.* 67. er hât dîne hafte ûz genomen *ebda.* die hellischen haftin *ebda.* 68.

**haften** *swv.* *haften*, *festhängen*. er sach einen wider êrlich haften in den prâmen 41, 1.

**hagel** *stm.* *Hagel*. dô gewert in got hageles unde schoures 144, 23. swaz hete verläzzen der hagel 148, 32 *übrig gelassen hatte*.

**hâhen** *stv.* *hängen*, *hängen*. den phister hiez er vâhen, houbeten unde hâhen 82, 10. an den galgen heizet er dich hâhen 81, 29. den phister hienge man 83, 15. in swes sache der selbe choph steche, den slahe oder bâch 95, 32.

**hâke** *swm.* *Hacken*. mit hegnnen hâken 65, 26 *mit Hacken von Ahorn*.

**halm** *stm.* *der Halm*. als ob ich sæhe wahsen an einem halme siben eher 85, 11. stumphe unde halme 132, 35 *Stoppeln und Halme*.

**halm** *vide* holn.

**halp** *adj.* *halb*. halbiz si daz obiz verslant, halbiz truoch siz in der hant 14, 13 *zur Hälfte*.

**halsen** *stv.* *an sich drücken*. er chuste

in unt hiels in *Spec. eccl.* 123. — *swv.* *um den Hals fallen*. er chom vil gereite, er halsten unde chusten (= in) 55, 18. dei chint er halst unde chuste 105, 34.

**halsberch** *stm.* *Panzerhemd*. manege halsperge wizze die fuorten si ze vlizze 158, 8.

**halsbergen** *swv.* *mit einem Panzerhemd versehen*. der ist wol gehelmet, vaste gebalsperget *Sp. eccl.* 151 v. 280.

**halsslagen** *swv.* *beohrfeigen*. Die Juden kômen hiute. . daz si in bespieten, daz sie in halsleg(et)in, unde knievalleten vur in spotlichen *Mone's Anz.* VIII. 525. ich wart gebunden, wart gevillet, wart gehalsleget *ebda.* 527.

**halt** *adv.* *auch*, *vielmehr*; *vgl. mhd. Wrtb.* 1, 618 *und Graff. Psalm.* p. 2 *Note* 3. ob halt wirz chunden fur bringen 72, 15. swem halt ein wênich dar an gebrast 77, 25. unde ob er halt im unsenftez wort sprache 93, 3. niht drf êwige, halt ein êwiger, non tres æterni sed unus æternus *H. Ztsch.* 8, 142.

**haltäre** *stm.* *Erhalter*, *Erlöser*. daz bezeichinôt unseren haltäre; fiant des haltâres *Phys.* 24, 41. 25, 8. *K.* 80, 9 fiant des altâres.

**halten** *stv.* *halten*, *hütten*. Moyses hielt daz vehe in einer wuoste verre 125, 19. sô hirti, ther thar heltit, joch sines fehes uueltit *Otf. V.* 20, 32.

**halter** *adv.* *dasselbe wie halt*. Ist daz rehte in gotis geginwurte, daz wir iuch haltir schulen vernem, denne got *Spec. eccl.* 84.

**hanchrât** *stf.* *die Zeit*, *als bei der ersten Morgendämmerung der Hahn krâht*. daz geschach umbe die hanchrât 162, 21. zi hana crâti, oda in morgän *Tatian* 147, 7.

**handelen** *swv.* *behandeln*. wol er si handelôte 99, 24. 42, 34. 105, 35.

- dô du sus sâhe handelen dîn unsculdigen sun *Diem.* 263, 3. diu frouwe handelte diu kindeln, sam si ir sune solten sîn *Kaiserch.* 45, 33.
- hangen *swv.* *hängen, hängen.* in dem munde hiez er hangen eine zunge lange 5, 17. 6, 12. 33.
- hant *stf.* *manus; vgl. mhd. Wrtb.* 1, 629. daz tet diu gotes hant 139, 20. itele hant 128, 15 *leere Hand* er vie si bi der hende 44, 6 *er nahm sie bei der Hand.* zwô wol getâne bende 5, 25. mit den handen 15, 1. 121, 2. 40, 18. ir habet stap in den handen 153, 12. daz er si erlöset habete in siner gewaltigen hant 163, 24. got si sich ergâben mit hande und mit munde 131, 35. der ditzze lant gegeben hât in mîn hant 99, 1. er choufte ez allez ze des chuneges hende 104, 17. ich wil dînen handen immer untertænich sîn 98, 11. dâ si durch nehein dwanch ne wæren in niemans hant 137, 6. er sæt aller hande chorn 23, 11. swelher hande phaffen er ze herren wil machen 6, 1. ze hant *alsbald,* als er daz gebet verlie 42, 18. ze hant ich in wihete 51, 19. Adam erwachte ze hant 12, 8. 14, 16. 42, 18. 73, 15. 92, 3. ze hande 6, 34. 57, 11.
- hantstarch *adj.* *stark, kräftig.* unser herre ist der wære Davit, der hantstarche *Spec. eccl.* 112.
- hâr *stn.* *crinis, das Haar.* er bezôch daz houbet mit dem hâre 5, 10. dô Maria wahsen begunde, dô wart sie in kurzer stunde an dem hâre und an der lîch uber elliu wîp sô wætlich *Mar. Fdgb.* 165, 30.
- haren *swv.* *schreien, rufen; vgl. mhd. Wrtb.* 1, 633. eines nahtes im got haren began 101, 13. vil loute sîne bruoeder harten 96, 7. 76, 28.
- hiet ich loute niht geharet 79, 11. ez ne fle dare, da er im hin hare 5, 6 *wohin er es ruft.*
- harm *stn.* *Leid, Schmerz.* chumt im der arme mit michelm harme *Pfaffl.* 91.
- harte *adv.* *gar sehr.* Ysaac erchom harte 51, 8 *erschreck.*
- hase *swm.* *Hase.* er vie hasen 46, 22.
- haz *stn.* *Hass.* in in wære nit unde haz 107, 27. daz habent si ze hazze 120, 17.
- hazzen *swv.* *hassen, verfolgen, hetzen.* dô dich hazzôten dîne eigen 113, 25 *deine Angehörigen.* sîne bruoeder hiez er hazzen nâch einem verstolne goltvazze 95, 18.
- hebe *stf.* *Habe, Vermögen.* ir gewinnet hebe grözze 127, 31.
- hebec hevec zu heben. *adj.* *amplus, ingens, gewaltig.* mîn sponsus ist alsô hevig unter anderen heiligen *electus Willir. Hag.* 5, 158. hevigi wazzer nemohten erlesken die minne, *aqwæ multæ ebda.* 5, 175.
- heben *stn.* *das Heben.* daz Maria in *Jesum* hiute mane des leginnes unde des hebinnis unde alles des dienestes, des siu ime ie getête *Fdgb.* 1, 117, 41.
- heben heven *stv.* *heben, an-erheben.* ein wurm der an den stîgen hevet sînen sturm 110, 37. si huoben an dir ir gebæge 113, 26 *sie erhoben gegen dich ihren Zank.* hie hevet sich daz ander buoch 28, 1. dâ sich ein strît huop 123, 1. westen huop sich ein wint 149, 18. si huoben sich ensamt unde fuoren in Egiptenlant 89, 14. si huoben sich an die vart 160, 30. sich danne heben 159, 18. 70, 17. 156, 18. 101, 22. 158, 5 *von dannen entfernen.* hie huop sich angist unde nôt 2, 5. 13, 35. an ime huop sich diu ubermuot 1, 17. Da nâch heft (= hefet) der gotes

- widerstrebe sine hæhte (= æhte) uber alle die christenheit *Spec. eccl.* 174. dar umbe heb wir uns ze ruoffe *Ghgd.* 174. si uuären iro henti zi gote heffenti *Otf.* I. 4, 16. thu scalt dih heffen filu fruh *ebenda* I. 19. 3.
- hebenen** *swv.* *behandeln.* er hebenôte in baz, denn ub er sîn sun wære *W.* 41, 37; in *K.* 55, 19 er behielt in baz.
- hechen** *swv.* *stechen.* harte er in hechet, swenn er in verleitet 111, 13. ein wurm der daz ros hechet an den huof 111, 1. so hât er in daz versen gehechet 17, 37. sîn muot ist innen hol, den hât der wurm gehechet *Roland.* 72, 5. Swer dem andirn ubil nâh redet, der hât der nâtrûn sit, diu dem menschen swigende heckit *Mone's Anz.* IV. 369 *die Sitte der Nater.*
- hegenîn** *adj.* mit hegnînen hâken 65, 26 *mit Haken von Pappeln;* *vgl. mhd. Wrtb.* 1, 612.
- heggehol = heckehol** *stm.* *Loch in der Hecke.* du der nistes in den steinlocherôn unde in den heggeholerôn, caverna macherisæ *William, Hagen's Germ.* 4, 163. 164. *bei Hoffm.* XIX. 8. 20.
- hegidruose = hegedr.** *st. u. swf.* *inguen.* den hegidruosen 7, 5.
- hei** *interj.* *Ausruf der Freude und Verwunderung.* hei wie vrô si wâren 131, 26. hei wie si sich vermâzzen 160, 32.
- heide** *sf.* *Strecke nicht bebautes Landes.* wol verre an der heide 125, 22.
- heiden** *stm.* *Heide, Nichtchrist.* Der heiden dô gesach 145, 30. Pharaône dem heidene 159, 23. die wât, die die heidene hânt 151, 16. der heidene chnehte 121, 6. 123, 20. sô stânt ez bî den heiden 105, 2; *vgl. Raumer* p. 286. —
- adj. heidnisch.* die ne wolden niht scheiden von dem chunege heideneme 144, 16.
- heidenisch** *adj.* *heidnisch.* si fuoren ze heidenischer diete 119, 24.
- heidenlant** *stm.* *Land der Heiden.* ein vinster sol werden uber al daz heidenlant 149, 37.
- heidenschaft** *sf.* *sämtliche Nichtchristen.* dô wir wilent wâren in der heidenschaft 157, 37.
- heien** *swv.* *brennen.* dâ si immer muozzen heien (: beien) in der fiures flamme *Ghgd.* 818 *und Anmerk.*
- heifte** *adj.* *heftig.* besoufet sint si, alsô daz blîe in wazzeren den heiften, vehementibus, daz weter unde der heifter wint *Himlr.* 166.
- heil** *stm.* *Glück, Heil.* heil volgôt im allez mite 77, 12. got gebe in allez heil 90, 25. 106, 25. dem vater brâhten si allez heil 100, 14. mit heile muozzest du varn 130, 20. varet mit guotem heile 89, 12; *vgl. Raumer* 356.
- heilære** *stm.* *Retter, Erlöser.* billich heizzet er zwære der werlde heilære 87, 1.
- heim** *stm.* *Heimat.* do ich begap mîn heim 105, 23 *da ich meine Heimat verliess.* dâ schaffen si ir heim 127, 36 *da werden sie gründen.*
- heim** *adv.* *zu, nach Haus, daheim.* ob mich got heim bringet 54, 24. er bät urloubes wider heim 58, 24. heim ze lande 53, 9. 96, 29. 156, 5. daz er in dâ heime begruobe 115, 22. hie heime 89, 11. got suochte si heime mit herige 137, 15.
- heimleite = heinleite** *sf.* *Heimführung.* ir sunt (= sulent) varen als ein brût ze hainleite: sô man eine brût heimleitet, sô sleht man den sumer (= sumber, *Handtrommel*) vor ir, unde gîgôt unde sweglôt unde vidlôt engegen ir,



- unde mit maniger hande saitspil  
enphâhet man si. *Mone's Anz.*  
IV. 369.
- heimuot *stf. u. stn. Heimat.* sine habent  
hous noch heimuoat 36, 19. swenne  
ir chomet in iuwer heimuoate 154,  
21. vater getorst ih dich vrâgen,  
wâ dtn heimôde wâren *Kaisch.*  
*D.* 96, 8.
- heimvart *stf. die Fahrt nach Hause.*  
sam manegen esil vazzôt der wîse  
ze der heimverte mit spise 100,  
10. 132, 11.
- heimwert *adv. heimwärts, zu Hause.*  
heimwert lie er niht beliben 101, 9.
- heitere *stf. Klarheit.* so ist komen  
diu heitere des heil. glouben *Wil-*  
*liram. Hagens Germ.* 4, 162. *Hoffm.*  
XVIII. 3.
- heizmuote *stf. mhd. stm. Zorn, Jähzorn.*  
wande si in ir heizmuote ersluogen  
loute guote 107, 30. in heizmuote  
furore *Windb. Psalm.* 2, 5. 6, 6.  
der êuuarto zi nôti inbran in heiz-  
muote *Otf.* IV. 19. 57.
- heizze *adv. heiss, bildl. bitterlich.*  
heizze weinunde sagen 133, 19.
- heizen *stv. heissen, befehlen, genannt*  
*werden.* Jos. heiz ich rehte 98, 23.  
der wart geheizen Kain 23, 2.  
ein man der ist geheizen Laban  
55, 8. Got hiez Liam werden swan-  
ger 56, 33. er hiez in im gewinnen  
53, 4 *liess in holen.* er hiez in mit  
ir gân 78, 28. heizze si niht zwî-  
velôn 134, 32. heizzet in iu wol  
gelten 76, 17. swaz ich hân ge-  
heizen *verheissen* daz wil ich  
wâr lâzzen 134, 34 *will ich thun.*  
54, 13. vride si iu geheizen in  
allem disem chreizze 94, 9. dû  
heiz von disen rîchen strîchen  
dise menege 149, 13.
- heizen *swv. verheissen.* Dâ wirt er-  
vullet, daz uns der h. Crist ge-  
heizet hât *Fdgb.* 1, 76, 41.
- helfære *stm. adjutor.* got ist mîn  
helfære 125, 4.
- helfe *stf. Hilfe.* helfe bôt er ir wi-  
ben 116, 5. *concret. Gehilfe.* ma-  
chen im ein helfe bi, diu im st  
gelîch erkant *Vilmar. Rudolph's*  
*Weltchr.* 64, v. 327.
- helfen *stv. helfen.* die selben funf  
vingere helfent ein andere 5, 28.  
ir helfet ein anderen 130, 12. er  
half in genôte mit diu unde er  
hête 80, 18. si bâten in, er hulfe  
in etwaz 103, 35. der im von  
chîntheite hulfûz aller arbeite 106,  
14. daz du im hulfest ouz dirre  
nôte 84, 1. daz si im hulfen sînes  
willen 160, 12 *dass sie ihm nach*  
*seinem Willen behilflich seien.* den  
hiez er sus helfen 104, 20.
- helid helt *stm. Held.* er gebâret  
gelîch einem helide 77, 35. des  
vrout sich der helt palt 73, 21.  
der chunich wart dâ solher helede  
vrô 99, 22. wâffen uber iuch he-  
lede 95, 20 *Weh über euch.* der  
vil snellen helede 160, 20. von  
sus getânen heleden 137, 37. si  
die *Heuschrecken* wâren in dem  
lande vil snelle helede 148, 27.
- helle *stf. Hölle.* in die tiefen helle  
10, 12. do er die werlde alle  
wolde lösen von helle 107, 7. biz  
ich var zuo der helle 92, 20; *vgl.*  
*Raumer* 414.
- helleohse *swm. Höllenochs.* dane stôz-  
zent sie die egeslîche gehurnte  
helleohsen *Himlr.* 236.
- helleviur *stn. Höllefeuer.* daz helle-  
viur die zâhere leschent 30, 22.
- helm *stm. Helm.* daz here ne fuorte  
helm noch brunne 137, 18. helm  
und brunne die schinen sam diu  
gimme 158, 10 *wie ein Edelstein.*  
die helme wol gestâlet 160, 28.
- helmen *swv. mit einem Helm ver-*  
*sehen.* der ist wol gehelmet,

vaste gehalsperget *Spec. eccl.* 151, *Vers* 282.

heln *stv. verhehlen, verbergen.* ich es iuch niht enhil 161, 33. durch sine schöne hal siz dri manôde 122, 3. so git er uns antlâz der sunden die wir haben verjehen, niht der wir wellen helen 22, 14.

helphenbeinîn *adj. v. Elfenbein.* dine doctores o sponsa, die sint helphenbeinînez wikhûs. turris eburnea *Willr. Hag.* 5, 166.

helt *vide helid.*

henchen *stv. hängen.* den phister hiez er henchen 82. 3. daz er in an eine hôte ruote hancte *Spec. eccl.* 112. ûfhenchen. wie muge wir daz gesingen in dem fremden lande? wir haben unser seit-spil allez ufgehenket *Mone's Anz.* VIII. 425.

henne *stf. u. swf. Henne.* Dina tet als ein getlöse henne 68, 4.

her *stn. Heer.* daz her was im nderfân 77, 8. ein her grôz unde breit 137, 32. sô michel was daz ir her 148, 24. mit heres schare 154, 13. mit herige vil chleineme 137, 15. der vliegen menige di dâ wâren mit herige 141, 1. ich wil slahen der heiden here in allem wunder mîn 128, 11.

her *adv. hieher, bisher.* nu høre aber her zuo mir 128, 3. er sol her geboren werden 57, 25. durch daz bin ich her chomen 126, 8. her leiten 124, 18 *hieher führen.* ich bringe dich wider her 101, 8. chum näher her zuo mir 126, 19. ich wil iu wirs mit varen, danne ich her habe getân 146, 1 *ich werde euch schlechter behandeln als bisher.* herabe, herab. der gelust si des bedwanch daz sie ein obez her abe swanch 14, 9. er warf den tievel her abe 2, 8. her nider

89, 24. her ouz 94, 16. her vure *W.* 14, 39. her wider *hieher zurück* 14, 10. 38, 14. 93, 20. 140, 6. dei rippe piugent sich fur her 6, 23.

herberge *st. swf. Herberge.* vrô vuoren si danne, verre von den herbergen 95, 15. si wolde im volgen zir eigen herbergen 43, 29.

herbergelîn *stn. habitaculum Ztsch. f. d. Alterth.* 8, 125.

herbergen *stv. herbergen, Rasthalten.* zwischen Magdalon und Belsephon dâ begunden si *die Juden herbergôn* 159, 20.

herhorn *stn. Kriegstrompete.* ih aller lastere hereborn (*l. herhorn*) *Litan.* 535; *vgl. zur Ghgde.* 261.

hêre *adj. hoch, herrlich, heilig, gewaltig.* dô schuof er engel hêre 1, 6. der vil hêre werchman 5, 1. si douhte sich genuoch hêre 57, 9. hêre chunege 70, 21. die hêren junchvrouwen 113, 22. der junger wurde zwäre der hêrôre 106, 10. gâbe hêrist 43, 16. an dem sedil hêriste 95, 3 *auf dem ausgezeichnetsten Sitze.* dirre manôde der êrste, der si iu der hêriste 152, 7 *heiligste.* du soltest sin der hêrste 107, 14 *an Macht und Ehren der höchsten* 155, 9. daz wirt mir daz hêrste 157, 25. — *als substantiv;* patriarchen und wîzsagen die wir ze den hêristen schulen haben 114, 6.

herre *her swm. Herr; aus hêriro, comparat. von hêr, excelsus, magnificus, dominus. insbes. Gott; vgl. Raumer* 340. herre got 37, 1. 111, 5. herre, wer was der? 51, 16. ich herre alters eine, andir deheine 153, 22 *ich der alleinige Herr ohne irgend einen andern.* des vrout sich her Jacobe 54, 14. ze herren machen 6, 1. din chunne uber al heizzet herren 108, 8. daz wîz-

- zet ze wære, alle dise herren 147, 36. ir herren, wer ist iur got? 132, 21. ir muozzet disen herrôn immer mêre dienôn 148, 8.
- hêrschaft** *stf.* *Hoheit, Herrschaft.* swenne er die hêrschaft gewinnet, da er nâch ringet 111, 15. in aller hêrschefte 72, 21. ir hêrschefte wâren herte 72, 23. 126, 27. 111, 9. hêrschefte nante er den vierden *Chor der Engel, dominationes* 1, 10.
- herte** *stf.* *Hârte, Strenge.* wie ist dîn herte sus getân? 146, 16. sîn herzze was bevangen mit miche-ler herte 137, 12. der chunich wider viench ze sînes herzzen herte 138, 34 *der König kehrte wieder zurück zur Verstocktheit seines Gemüthes.*
- herten** *svv.* *hart, fest machen, ausdauern.* des suntâres sêle, diu dancwillen *freiwillig* immer an deme ubele hertet, diu ist swerzer denne der rabe *Sp. eccl.* 175.
- hêrtuom** *stn. m.* *Herrschaft, Herrscher.* er sprach, genâdigez hêrtuom, nû solt du sô wol tuon 149, 12 *hier gnadenvolle Herrlichkeit; vgl. mhd. Wrtb.* 1, 669. daz mich got hât getân alles disses hêrtuom *W.* 70, 8; *in K.* alles disses landes herren. Christ unser hêrtuom *Fdgb.* 1, 204. 23. wande si ein sô wise hêrtuom erlouhte *Annol.* 112.
- herwe** haware *adj.* *bitter, herbe.* mit vil herwem gewâte *Sp. eccl.* 70. *wenn nicht wie* 71. harînim zu lesen *ist.* mit herweme lebene *Sp. eccl.* 120. von dem herweme dienste *ebda.* 173.
- herze** *sv. u. stn.* *Herz, Gemûth, Verstand.* die bruste, dem herzzen ze veste 6, 5. wan daz herzze wirt gesêret 6, 7 *verletzt wird.* als er ansihet dich, daz sîne herzze vrou-
- sich 130, 5. von herzzen er ze got sach 50, 26. den er von herzzen minnôt 40, 9.
- herzenguote** *sum. der Herzens Gute? ô* wie Maria M., wie gestuond dû ie vor dem sêre, dô du dînen herzenguoten sêhe hangen unde bluo-ten *Fdgb.* 177, 39 *bei Diem.* 262, 24 herren guoten.
- herzeriuwe** *stf.* *die Reue vom Herzen, Schmerz, Leid.* daz si mit untriwen râchen ir herzzeriwe 107, 37. ouch vergaz er maneger herzzeriwen 82, 12.
- herzesêr** *stn.* *grosses, in das Herz dringendes Leid.* si ergazzete in maneger herzsesêre 44, 10 *sie entschädigte ihn für.*
- herzoge** *sum.* *Heerführer, Herzog.* von stner geburte einlif herzogen wurten 72, 22. die edelen herzogen 108, 21. herzogen unde grâven hiez er gâhen 160, 11.
- hessehunt** *stm.* *Hetzhund.* die hessehunde mit bluotigem munde 121, 18.
- heveamme** = hebeamme *sv. u. stf.* *indem für* heben *sehr oft* heven gebraucht wird. sie gebôt, heveammen ze bringen *Wernh. Mar.* 196, 8. den hefammen er gebôt, daz si tæten daz mort 121, 10.
- hevele** *sum.* *Sauerteig.* hevelen neheinen sult ir haben 154, 5.
- heven** *vide* heben.
- hêwig** = êwig.
- hîe** *vide* hîwe.
- hie** hier *adv.* *hier.* hie bin ich 101, 14. hie solt du vur varn 127, 4. hie bî ich stân 40, 8. herre, hîre uns hie nidene 138, 21.
- hiefallter** *hiuffolter* *stf.* *Hagebuttenstrauch; vgl. mhd. Wrtb.* 3, 10. Dorne unde hiuffoltir wahse dir ûz der erden molte 19, 8. abe routet er hiufaltir und dorn 23, 13. hiuffoltir *tribulus Sumerlaten*

- 45, 46. huopholter *ebda.* 25, 37. unter demo affalter boume irquichta iuch dich *Williram LXXI.* 18 aber auch affaltera, *Apfelbaum.* Das alle ter, *engl. tree war also schon früh nicht mehr verständlich.*
- himel *stm. Himmel, ewige Seligkeit.* in der vestenunge der himele 3, 5. ouf dem höhem himele 1, 27. von himel got weiz ez wol 94, 5.
- himelblich *stm. des Himmels Blitz.* si sähen vil dicke di grözen himelblicke *Kaiserch.* 470, 8.
- himelisch *adj. himmlisch.* erbunnen der himelischen wunne 13, 3.
- himeltou *stn. Thau vom Himmel.* von dem himil touwe chomt dir wuochirs vroude 52, 16.
- hin hine *adv. hin, dahin.* Danne hin uber lanch 22, 9. er chært sich hin dan 91, 3. got gie hin unde dar 15, 11 *hin und her.* hin unde her 6, 26. 75, 23. 86, 27. hin wider er gie 94, 33. 93, 14. 96, 13 *hin zurück.* got in niht hin nam 131, 8. 130, 2. hinz = hin ze, *hinzu.* er sande Jacoben hinz Laban 53, 1. Lía hinz Jacob gie 58, 10.
- hinaht hînte hînt *adv. diese Nacht; vgl. mhd. Wrtb.* 2. 300. aller mitternacht, als ez was hinaht, dô chom der slach 155, 5. hîneht lâze ich in slâffen bî dir *W.* 43, 22; *in K.* hient. do ich hînecht was in swebe *W.* 58, 6; *V.* hînet, *K.* hînt. ich chum hînt in dîn lant 151, 22. hînt an dirre naht 172, 4.
- hinchen *stv. hinken; vgl. mhd. Wrtb.* 1, 687. sune die fromiden unde halzeten hunchen *claudicauerunt* von stîgen *semitis ire Windb Ps.* 17, 51. si âzzen unde trunchen, unz in dei ougen hunchen 43, 22 *bis ihnen die Augen schwer wurden, zufielen.* dar nâch er immer mêr hanch 65, 22.
- hinde *svstf. Hirschkuh.* er vie hirz unde hinden 46, 20.
- hinden *adv. rückwärts.* in den charchær hinden 90, 24.
- hinder *adv. u. præpos. hinten, hinter.* der engel was alzan vor in, nû was er hinder in 161, 3. dehein chlâwe hinder uns bestât 150, 32 *keine Klaue eines Rindes bleibt zurück.* hinder dich du slehist 112, 3. diu ubermuot wirt hin hinder gestôzzen *Karaj.* 40, 20.
- hinderchôsære *stm der Verläumder.* unsirm herren ist ein ieglich hinderkosær widerzæme *Mone's Anz.* IV. 369 *verhasst.*
- hinderschranch *stm. Arglist.* daz got niht erchenne unser hinderschrenken *W.* 22, 43; *in K.* unser gedanke anegenge.
- hinne hinnen *adv. von hier weg, hintan.* von hinne wil er iuch wîson, von hinne wil er iuch leiten 127, 25. von hinnen bringen 106, 26. varn lâzze ich iuch hinnen 145, 9. daz er mich hinnen löse 81, 7. hinnen unde ennen *hin und her* 113, 7. *W.* 19, 29. 23, 19. 54, 9. 81, 31. sô, wæn, wirz hinne muozzen garnen 93, 34 *hinfort, fortan büssen.*
- hinnefur *adv. hinfort, in Zukunft.* nû habent mlne sorge binne fur ende 88, 7. hinne fur mêre 151, 1. 146, 12. 158, 3. swaz du hinnefur gizzest 19, 6. hinnefur mêre wis dîner bruoder herre 50, 28.
- hintchalp *stn. hinnulus cervorum.* habe iedoch gegen mich den site der reîðen unte des hintkalbes. die der gerne ze berge stîgent *Williram Hag. Germ.* 4, 165 *bei Hoffm.* XXI. 14. XVI. 13. XXI. 7.
- hinz hinze = hin ze *vide hin.*
- hîrât *stm. u. fem. Vermählung, Heirat.* gerne wolde er in geben, daz si

- den hträt dulden 69, 5. *W.* 50, 10. die hträt.
- hirne *stn.* *Gehirn, bildl. Verstand.* er gap dem weichem hirne den gebil ze schirme 5, 11. si hete ein sô wise hirn, ûz dem ir wort sô clûge giengen in rechter vûge *Veter* 82, 188.
- hirse *stm.* *swm.* *Hirse.* hirse und ruoben pouwet er genuogen 23, 16.
- hirte *stm.* *Hirt.* von dir wirt geborn der zehirteisterchorn 113, 30.
- hirtlich *adj.* *dem Hirten angehörig, wachsam.* mit hirtlicher ruoche *H. Ztsch.* 8, 115.
- hirz *ahd.* *hiruz stm.* *Hirsch.* er vie hirz unde hinden 46, 20. alsô der hirz vert so erouz lâzzen wirt 113, 5.
- hitze *stf.* *Hitze* dem werre hitze noch vrost 113, 36 *dem schade weder.* 45, 10. diche muoz erswitzen dîn antlitz in der hitze 19, 10. 9, 2.
- hiufel *ahd.* *hufela stn.* *Wange.* Dîne buffelôn sint sam der bruch des rôten apefes *Williram. Hog. Germ.* 4, 171 *bei Hoffm.* XXX. 16. XLVII. 22.
- hiuffolter *vide* hiefalter.
- hiute *adv.* *heute.* der herre ladet unsich hiute 128, 5 *beruft uns.*
- hiwe hie *swm. u. n.* *Gatte, Diener.* er tuot dâ deheinen schaden an den in (*l. ir*) hîwen 153, 33. mit den sînen hîwen 152, 14 *Angehörigen.* hîwen *familia Sumerl.* 41, 54. vihe unde hîen hiezzen si danne triben 69, 33. daz er heizze im sîniu hîen daz vihe mit triben 99, 7. ir hîen und ir schônîu chint 34, 21. *in W.* 30, 27 ire hîwen. dei zuei hîwen 29, 40 *Abraham und Sara.* then hîôn zi liabe *Otf.* III. 14, 8.
- hîwisch *stn.* *Geschlecht, Angehörige.* ir tuot sîn vil wol war, ein hîwisch ezze ez gare 157, 11. alliu diu hîwisk *familiae* dere diete *Windb.* *Ps.* 21, 33. die antheizze des gegenwurtigen hîwiskes *familiae ebdâ.* 31, 16. daz allez sîn hîbisc bekêrt wart *Kaisch. D.* 195, 7. unde mîn unsundig hîskie *Boeth. philos. Graff* p. 25.
- hîch *adj.* *hoch.* die hiezzen si ûf hôher stên sich zu entfernen, *Spec. eccl.* 97; *vgl. mhd. Wrtb.* 1, 697. — *adv.* sîn hant er hîch ouf huop 162, 9. sâ ze stugt daz mer sich ouf tete hîch als ein moure 162, 11 *wie eine Mauer.*
- hîchengele *subst. pl.* *Erzengel.* einen chôr namete er engele, den anderen hîchengele *W.* 11, 5.
- hîchgezît *vide* hîchzît.
- hîchmuot *stf.* *stm.* *superbia, Stolz,* *vgl. Graff* 2, 695.
- hîchstuol *stm.* *solum, hoher Stuhl, Thron.* dâ wirt gesehen diu schône Iris in dere wîten umbeverte des hîchstuoles *Himr.* 109 *Ztsch. für d. Alterth.* 8, 123.
- hîchzît hîchgezît *stf.* *selten neutr.* *jedes Fest, Feier, Vermählungsfeier, hohe Freude; vgl. mhd. Wrtb.* 3, 913. wir schulen hîchzît haben mit michelem vollen 147, 33. ze disen hîchgezîten 157, 3.
- hof *stm.* *der Hof, als eingeschlossener Raum; Hof eines Fürsten.* Do Josep mit in ze hove gie 99, 21.
- hofgesinde *stn.* *Hofdienerschaft und der einzelne Diener.* ze hant Paris dô gân Chriechen fuor unt wart dâ hofgesinde *Enenchel b. Diem. Beitr.* 2. p. 42. v. 54.
- hîhe *stf.* *Höhe.* an ditsse (*l. disses*) berges hîhe 127, 6. do chômen enmitten des wazzeres hîhe die vil swarzen Møre 162, 19.
- hîhiu *stn.* *das Hohe.* Unser trehtîn ist hîch unde sibet vil verre hîhiu und nideriu *Fdgb.* 1, 30, 35.
- holde *swm.* *der einem geneigt ist,*

*ein Dienstmann.* des chuneges holden tåten 133, 5. 148, 10. nu vernemet mine holden 120, 19. got sprach dô einem snem holden zuo 1, 28. 84, 9.

**holen** *halm* *svv.* *holen, herbeiholen.* der si dâ holde mit wunderen manichvalt 125, 9. er hiez si ir vater halm *W.* 70. 33.

**holz** *stn.* *Holz im eigentlichen Sinne, Gehölze, Wald, Baum, Kreuz.* Esau vuor ze holzze mit pogen und mit polzze 46, 19. der slange wart aber widere ze holzze 136, 7. ez wære holz oder gras 149, 1. von dem holzze der gewizzene 9, 25 *von dem Baume der Erkenntnis.* an dem holze huop sich der tût, an dem holze geviel er, got lûp *Diem.* 261, 1. an dem holz tût in got *Fdgb.* 175, 38 *tödtet ihn Gott.* Cosdras, wie getorstest dû angerueren daz heilige holz *Eract.* 4908 *wie wagtest du.*

**hônchust** *stf.* *Arglist.* diu nâter bezeichnet hônchust 111, 7. da ne was werltfch gelust noch nehein hônkust *Diem.* 230, 12. *Fdgb.* 141, 11 *dafür hochkust.*

**hônde** *stf.* *Schmach, Uebermuth.* owê . . . daz ih ze dirre werlte ie wart ûf solhe hunde (*lies hönde*) geboren *Ang.* 71, 66. Joseph uobete dehein hönde 73, 18 *besass keinen Hochmuth.*

**honech** *stn.* *Honig.* honich unde wtrouch 93, 13. daz lant, daz milche unde honeges ist vliezzunde 116, 15.

**honechseim** *stm.* *Honigseim.* dâ vliuzet der honichseim 126, 11. 127, 36.

**hônén** *svv.* *höhnen, entehren.* der mich gerne wolde hönén 79, 9. daz ir mînen herren alsô habet gehônét 95, 21. 89, 19. gare hiet er mich gehônét 79, 12. dehein vrum man wold nie gerne den andern hönén

lernen 32, 9. man sol den chunftigen hunger hönén 85, 36 *dem Hunger Trotz bieten.* dâ wirt ein (= einer) ubel gehônét *Ghgde.* 951. hor *genit.* horewes. *stn.* *Koth.* der von adele was geborn der muose beren daz hor 120, 36.

**hören** *svv.* *hören, gehören.* also ich diu buoch høre zelen 1, 3. der eine redete dô, die anderen hörten zuo 90, 20. dâ horet alle zuo 86, 31. høre her zuo mir 139, 4. chunich høre 146, 15. 48, 26. 49, 1. nâch dem wîne hôt daz bibellinum *Pfaffl.* 68.

**horn** *stn.* *Horn, Masse von Horn, Horn zum Blasen.* vinger mit horne 5, 26. daz horn sint die nagele 5, 27. 7, 9. daz her ne fuorte horn debeinez 137, 22. manech horn schellez 158, 35 *tönend.*

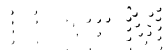
**hornboge** *svm.* *ein Bogen von Horn oder Bein.* sumeltche hêten genomen manegen guoten hornbogen 158, 33. wie wol sie kunden nutzen ir hornbogen bî der schar *Bit.* 1056.

**hort** *stn.* *Schatz.* des heiligez wort uns gît den hêwigen hort 112, 20.

**hose** *swf.* *Hose.* ir habet hosen unde bruoch 153, 11 *Strümpfe und Beinkleider; vgl. mhd. Wrtb.* 1, 718 *und zur Ghgde.* 624; *Höfer* 2, 65. zwô hosen er an leite, di wâren gantretet von golde und von berelen *Rol.* 118, 7 *ordentlich besetzt.*

**hou** *genit.* houwes *stn.* *fœnum, Heu.* si sprach, houwes wære dâ gut stat 42, 27 *wäre dâ in Menge.* chorn unde hou 85, 32.

**houbet** *stn.* *Haupt, Kopf, bildlich Oberhaupt.* da zedem houbet 5, 8. daz houbet machet er sinwel 5, 9. 153, 2. si trette dir ouf daz houbet 16, 29. dei muozzen sich des houbetes gelouben 26, 6 *das Haupt entbehren.* under daz houbet 51, 1.



- der houbet sist dū Joseph 114, 11 *deren Haupt sei du.*
- houbeten *svv. enthaupien.* den piister hiez ervāhen, houbeten unde hāhen 82, 10 *liess er.*
- houbetwegen *stn. Kopfbewegung.* der mensch sol lachen āne zene bleckin, sehen āne ougen steckin unde vingerzeigen, unde āne hauptwegen gān *Mone's Anzeiger IV. 368.*
- hous *vide hūs.*
- hout *vide hūt.*
- houwe *svf. Haue, Hacke.* Kain was vruoge ze sīner houwen 23, 10.
- howeschriche *sum. Heuschrecke, auf dem Heue springend.* westen huop sich ein wint, die hiweschrechen er nam 149, 19. si hiezzen houschrichen 148, 20. haberschreche *Diem. 135, 27 u. Sumerl. 38, 29.* houscreche *Kaiserch. 59, 1.* houschrichel *Windb. Ps. 108, 22.* howeschreche *Trier. Psalm. 108, 22.*
- huf huffe *stf. Hüfte.* von sīnen huffen werden niht gezogen die edelen herzogen 108, 21 *von seinen Lenden werden edle Fürsten nie aufhören zu entspringen.* die huf er im dwanch 65, 5 *er drückte ihn stark an der Hüfte.* dā stānt zwō huffe 6, 27. dō greif er semfteclich mich an zu hant unter mīner huf *Vet. 133, 8.*
- huht = gebuht zu hugen *stf. Gedächtniss, Erinnerung.* sō hāt uns diu huht behalten ein teil von sīnem gewalte *Diem. 278, 26.*
- hulde *stf. Huld, Wohlwollen.* ob er wolde ruochen gotes hulde ze suochen 15, 20. si bāten Joseph sīner huldt 115, 35.
- hundert *Zahlwort wie nhd.* ze manegen hundirt jāren 154, 2 sehs hundred tousent manne 156, 21.
- hunger *stm. fames, Hunger.* des hungirs er sich werte 23, 15. ez enlige allez hungers tōt 85, 25. die chuo den hunger nie gebuozzetn 85, 5 *stillten ihren Hunger nicht.*
- hungerjār *stm. wie nhd.* in dem hungerjāre 47, 11. hungerjār wāren chomen 48, 1. Joseph si prāhte ūz der hungerjāre nōte 104, 33.
- hungersnōt *stf. wie nhd.* sō muozzen si swellen, vor hungirsnōt chwellen 85, 27 *zu Grunde gehen.* durch hungeresnōte 119, 24.
- hunt *stm. Hund.* slahen wir den selben hunt 75, 32. swie sīn vrāgete ein ubel hunt 13, 17. daz er (= der) ubel hunt niht zuo gelouchen muge den munt 109, 32. mit hunden 46, 20.
- hundesvliege *svf. Hundsfiege.* hundesvliegē schulen ez werden von dem selben sande 139, 6.
- huoch *stm. Hohn, Spott.* wau si verschelchet wāren ze huohē unde ze spotte 121, 6.
- huof *stm. ungula, Huf.* der gehechet huof 111, 10 *gestochene Huf.*
- huor *stn. u. masc. stuprum.* huor und kīre uns leide Schaden tuot 22, 5. fur daz huor swuor er einen eit 78, 24 *gegen daz huor.* huores āchust 17, 3 *Schlechtigkeit.* daz dirre orthabe in den huor erlobet habe *Pfaffl. 209 dagegen* daz huor *ebda. 212.* mit ir was der hūr alsō grōz *Gloub. 2286.*
- huore *stf. Hurerei.* ih vorhte vil sēre, daz dise sūze hūre uns werde al ze sūre *Gloub. 2490.*
- huorlich *adj.* mit burlicher (*l. hūrlicher*) suhte noh mit andere unzuhte *Litan. 938.*
- huoten *svv. hüten, schützen.* ich bin, der dīn huotet in allen dīnen nōten 54, 12. Rachel zuo gie mit einer vihequarter, der si muose

huoten 55, 11 *Viehherde die sie hüten musste.* 75, 11. Abel huote siner leंबर 23, 28. Jacob huoter (= huotete er?) von Jacobes veben 59, 29 *hielt er hinten.*  
**hûs** *stn. Haus, Wohnung.* daz hûs si erfulten mit den die ez nemen wolden 112, 37. 146, 27. ze house si in bat 42, 27. 32. dô der bote ze hûse chom 42, 33. ûz dem hûse sîn ez nine chome 157, 12. sine habent hous noch heimuoet 36, 19. daz hous roumen 38, 31. dar inne ist der sêle hous 6, 9.  
**hûsgehôz** *swm. Hausgenosse.* er gesach von zweîn hûsgehôzzen scheltæte grôzze 123, 12. ir lieben housgehôzzen 137, 3.

**hûsgot** *stm. Hausgötze.* Laban sprach zuo Jacob umbe waz er im stæle sine housgoter 62, 1.

**hûsherre** *swm. Hausherr.* iuriu wîp heizet biten von den housherren silberfne nâphe 128, 16.

**hût** *stf. Haut, als Scheltwort.* daz wâren choufoute in einer ubelen houte 39, 22. von ime (dem h. geist) pir wir schône in hâte jouch in hâre *Diem.* 356, 4. du ubel hût, dû zoubberliste vollez vaz *Diem. Beitr.* 2. pag. 23. v. 104; *vgl. Walther* 24, 13.

**hutte** *st. u. sw. fem. Hütte.* daz here ne fuorte schilt noch swert, noch hutten noch gezelt 137, 17.

## I.

**ie** *adverb. je, zu jeder Zeit.* er chouf wol oder ubele, er wil ie etwaz dar ubere 36, 17.

**iedoch idoch** *adv. dennoch.* idoch weinten si âne mâzze 96, 18. swie sîn vrâgete ein ubil hunt, idoch was ez im wol chunt 13, 17. unde idoch, swie dar umbe wære, er diænte im noch mâre 59, 16.

**iegelfich** *pron. jeder.* iegelfich ampâhte 87, 8. ir iegelfiches chunne zele dû zesamene 135, 8. nâch iegelfiches geslachte getân 3, 1. er gap iegelfichem chôre stnen namen 1, 8. diu unwizze, der iegelfichez phlach 93, 33. er hiez iegelfiches schaz legen in sînen sach, er hiez in ouch geben, des iegelfichez solde leben 91, 12.

**ieman** *pronom. - subst. Jemand.* und daz er daz bewarte daz iman dar in chome 20, 13. er si dînes chunnes odir andir iemens 157, 21.

**iemer immer** *adv. immer, zu jeder Zeit; vgl. mhd. Wrb.* 2, 145 ff. iemer = immer in *K. W.* 22, 29. 31. er sprach, ob wirs immer enbizzen. . 13, 26.

**ierender inder** *adv. irgendwo.* ob er inder wol lebe 98, 24. so er inder was gewwæse 77, 36 *wenn er irgendwo allein war.* chumet er inder schiere mir 90, 28. unde sint si inder dâ mite 139, 35.

**ienoch** *adv. immer noch.* si lident ienoch die selben nôt 134, 20.

**ientie** = ie unt ie *adv. immer.* *Diut.* III. 121. *Schmeller* 1, 127 4, 57 *Gramm.* 3, 221. *Sp. eccl.*

**icwâ** *adv. irgendwo.* er sneit in die rinte iewâ abe *W.* 44, 36.

**ieweder iedeweder** *pron. ein jeder von beiden.* daz ir ieweder næme 24, 5. 80, 20. iwedirz was guot 23, 17. man in bant iewedir hant 91, 30. geben iewederem sîn chraft



- 3, 6. iewederm 19, 17. iedewederer sich dô vrouwete *W.* 90, 2. *K.* ieweder.
- iewederhalb *adv. auf jeder Seite.* iewedirhalb stunden sehse 102, 31.
- iewelich *pron. ein jeder.* ieweltchen ffant *Phys.* 25, 7. *Kl.* 80, 9 ieliglichen.
- iht *stn. etwas. vgl. Gramm.* 3, 62 und *mhd. Wrtb.* 3, 652. Liebir vatir, hâst aber noch iht behalten, des ich schul walten 52, 4. zwiu solt du mir geben iht 35, 5. gemuoje ich si iht uber maht 67, 15. ob iht under in wære, des im gezæme 107, 15. 95, 29. swer in dînen minnôn iht wolde redenôn 119, 12. 144, 4. geschihet dem nû iht under wegen 92, 19. 97, 23 hiet (*so*) ir iht ze werche 133, 28 *hättet ihr etwas zu arbeiten.* unde werde stn iht ze leibe 153, 6 und *bleibt davon etwas übrig.* der des andern boumes iht geizzet 10, 6. wie mohtest du iht wildes vâhen 50, 8. hâst du anders iht gedâht 24, 20. — iht = niht in *abhängigen Sätzen.* daz iht iemmer *ne unquam* iht etwenne *ne quando Windb. Psalm.* 12, 4. saget im alle mîn ère daz er weine iht mêre 99, 12. nu sich daz du mîn iht vergezzest 81, 10. 99, 9. 132, 10. 61, 16; in *W.* 22, 28 und oftieht = iht in *K.*
- îlen *swv. sich befeissen, eilen.* allen wis er îlte daz er in verndete 13, 4. fur die zunge flot er machen einen chinnenbachen 5, 18. also flot du dînen gelust gebuozen 107, 22 *so warst du eifrig deine Lust zu befriedigen.* si îlten dich ze schouwen 113, 22. Sephora flot irz enblanden 131, 3 *war schnell entschlossen, angelegentlich bemüht.* ir flet, varet hinnen 155, 34 *eilt* und *zieht fort.* — daz si îlen ir vehe heim trîben 144, 1. ez ne île dar 4, 6. er flot im nâch alle siben tage volle 61, 12. er hiez îlen drâte vruo unde spâte 160, 3.
- îlentlichen *adv. eilig.* îlentlichen ezzen, iures leides vergezzen 153, 13.
- imbîz *stn. das Mahl.* Jacob hiez si zwei chitze bestrouffen ir herren ze einem imbtzze 49, 9. den dienôt got ze vlîzze mit geistlichem inbîzze 112, 23.
- in *adv. u. præpos. in; vgl. mhd. Wrtb.* 1, 748. die stn *seien* mîne sune in got 107, 34. si wolden in Dohaim 75, 26 *nach D.*
- ingesinde ingesîde *stn. Gesinde, Dienerschaft.* daz heilige ingesîde (*so: nide.*) *Wernh. Mar. Fundg.* 2, 162, 30. daz liebe ingesîde (*so: mîle*) *Rol.* 115, 1. er vorhte Turpines unt des heiligen ingesîdes (*so*) *Rol.* 226, 18. — owî, wære ich dâ *im Himmel* ingesinde *Rolandsl.* 111, 30.
- ingetuome *stn. Eingeweide, Vermögen.* daz ingetuome daz lât iuwesen suome 153, 3. *l. luome, vgl. Gramm.* 2, 571.
- înladen *stn. einladen, anrufen.* verjehet ir deme herren unde înladet namen sînen et *invocate nomen ejus H. Zeitschr.* 8, 120.
- înlant *stn. einwärts liegendes Land.* er bat in daz er im înlentes gunde 63, 20.
- înlachen zu lachen *stn. feines wol- lenes Tuch, vestis interior.* Dîne huffelon Wangen sint sam der bruch des rôten apfeles, âne daz, daz noch înlachenes an dir verholen ist *Williram. Hagens Germ.* 4, 171 bei *Hoffm.* XXIX. 2. XXX. 18; *vgl. Gramm.* 2, 760.
- înlouchen *stn. einschliessen.* da hât er die pfaffen niht in gelochen *Pfaffl.* 174.

inmitten *vide* mittemo.

inne innen *adv.* innen, innerhalb. ouzzen unde innen 113, 24. inne diu während dem unde si äzzen 38, 10. inne diu chömen die sune 68, 17. dô funden wir unsern schaz dar inne liken 94, 4. inne werden, erfahren. dô Rachel des innen wart 57, 13. des mohten wir niht werden inne 92, 34.

innechlichen *adv.* innerlich, innig, herzlich. diu arbeit was im innechlichen leit 122, 36. mfn sun, der ist mir innechlichen lieb 130, 32. innechlichen er sprach 50, 26. daz ist innechlichen guot 153, 24.

innerlich *adv.* inniglich, herzlich. als er daz gebet vil innirlich getet 107, 8. diu arbeite was ime innerliche leit *W.* 88, 31; *in K.* innechlichen. inrechlich *vgl.* zur *Ghde.* 679.

innerhalb *adv.* wie *nhd.* wol gunde er in des innerhalb sines landes 139, 27.

invalen *stv.* einfallen. im inphiel daz antlutze *W.* 25, 24.

inwart *stf.* Einfahrt, Eingang. der alte gab im geleite ze des grabes invert *Diem.* 268, 10.

irme *vide* er.

irretheit *stf.* Verirrung, Irrthum. man zihet iuch gereite grözzer irrechte 93, 17 beschuldigt.

irren *svv.* irren, sich verirren, belästigen, verhindern. des nahtes gab diu soul in lieht, (daz) si ne irreten niht 159, 15. daz liut ir versoumet, mfn dienst ir mir irret 132, 23. mich irrent sunde 119, 1. diu chint irröten rehten weges *Physiol.* 34, 27 verfehlten d. r. Weg.

Isaach *nom. prop.* 38, 23. 25.

iserin *adj.* eisern. mit iserinen spangen 160, 20. mit iserinen ringen 21.

Ismahel *nom. prop.* 36, 13.

Imahelite *nom. prop.* 36, 14.

Israel *nom. prop.* Israhel spricht gotes beschouwære 115, 1 heisst.

itel *adj.* eitel, leer, werthlos. sone habet itele hant 128, 15.— *als subst.* sie nâmen vlfeltchen war, waz ich itels wolde sagen *Vet.* 108, 153. itewiz *stm.* Verweis, Vorwurf, Schmach; *vgl.* *Gramm.* 2, 14. 758.

itewizzen *svv.* strafen, tadeln. do worhte er den man, nâch sinem bilde getân, dem tievel zeitewizzen 10, 15.

iwedir *vide* iewedir.

## J.

jâ *interj.* bejahend; *vgl.* *mhd.* *Wrtb.* 1, 763. jâ wart ir ze leibe ninder deheiner 163, 18. jane weiz ich, waz ir saget 141, 7.

Jâcob *nom. prop.* Jâcob spricht undirsluffære 115, 1. des vROUT sich her Jâcob 56, 14. man heizzet in rehte Jâcoben 52, 2.

jagen *svv.* jagen. Esau jagete in dem walde unde uber velt 46, 15. die heiden jageten si die naht 162, 17.

jägere *stm.* Jäger 46, 17.

jâmer *stm.* Schmerz. mit jâmer dû von danne gienge 71, 18. des was jâmer unde chlage 70, 24.

jâmerich *adj.* voll Schmerz, Leid. Jos. wuofte mit jâmerigem muote 98, 19.

jâmerlichen *adv.* schmerzlich, klagend. Ysaac sprach im zuo vil jâmerlichen dô 51, 24.

jâr *stm.* das Jahr. ein êwart was er daz jâr 87, 3. Jacob dient im el-

liu suben jâr volliu 56, 10. ze vil manegem jâre 25, 19. ze vil manegen jâren 121, 5. 154, 15 *viele Jahre hindurch*. si bâten got, daz si sælich muose sfn ze tousent tousent jâren 43, 36 *d. h. fortwährend*. so ich herwider chum ze jâre 38, 14 *über's Jahr*. alt ze niunzech jâren 38, 17. er chod, nieht altere wære, newane zehenzig unt drizzig jâre, sprach, dei sô gelebet ne hâte in deheiner guote *W.* 73, 28 *die er in keinerlei Gemächlichkeit durchlebt habe; in K.* 103, 12 dei hân ich mit swæren muote gelebet. — *Das dei = diu, acc. pl. n. und nicht, wie das mhd. Wrtb. I. p. 314, 5 meint, = daz er; vgl. Gramm. 4, 210.*

jârgellich *adj. jährlich*. jârgellich iteniwet der slange sich unt lât stne alte hât *Spec. eccl.* 112.

Jâria *interj. des Schmerzes; vgl. Lachmann zu den Nibel.* 66. Jâria, ir guote chnehte, iz nevert umbe iuch rehte 80, 24. Jâria, waz sol sin werden *Pfaffl.* 49. die tiufel ruesten alle gelich: Jarriâ! Jarriâ! owê Dorothea *Diem. Beitr.* 2, p. 16. v. 70.

jârlanch *adv. ein Jahr hindurch*. der schour und der hagel hât uns erslagen, des wir jârlanch solden leben 147, 14.

jehen gēhen *stv. sagen, bekennen, eingestehen*. wes mugen wir anders jehen 96, 23. sone welle wirs an der bihte jehen 22, 7 *so wollen wir es auch in der Beichte nicht bekennen*. mit reht er gihet 113, 16. si jâhen, er hiete si ze leide brâht 60, 6. daz die eltesten jâhen 87, 14. dû des herre jæhe 109, 2. si muosen vol jehen 90, 31 *vollkommen eingestehen*. daz si herre dîn verzige (= verzihe)

unde nihtes an dih ne iege (= jehe) *Gloub.* 2250.

joch jouch *interj. conj. auch, und*. dem muoet joch den lîp weder geluht noch flich 6, 16. mit wibe joch mit gewande 33, 23. Ich bin got Abrahamis joch dînes vater Ysaachis 54, 6. mit wiben joch mit chinden 58, 24. 127, 27. mit lîbe joch mit sële 109, 27. slachiu joch durriu eher 85, 13. 66, 12. 128, 17. joch *in W.* 12, 34. 13, 2. 28. 14, 30. 36. 37 *und oft so, wofür in K. unde steht.*

joch *stn. Joch, Last*. daz du schuttest abe dir des dienstes joch 52, 18.

jubileus. dâ vâhet ane jubileus daz guote wunnejâr *Diemer* 290, 21 *und Anmerk.*

jugent *stf. Jugend*. unde hete versundiget ir lîb in ir irginde (*l. jugende*) vil vruo *Gloub.* 2267,

junc *adj. jung*. ich ne weiz in niht in miner gewalt, weder jungen noch alt der dir si gelich 86, 11. daz niht sit (= site) wære, daz man die jungeren ê gæbe 56, 23 *die jüngere Tochter früher weggebe*. an dem jungistem tage 112, 8 *am jüngsten Tag*. — *als adv.* der ze jungist chumet 111, 21 *zulezt*. dô er jungist lebete 159, 7 *kurz vorher, als er noch lebte*.

juncherre *sum. junger Herr*. sine botschaft hât er gewant minem juncherren umbe ein wîp 43, 3 *er hat mich für meinen jungen Herrn um eine Frau gesandt*.

junchvrouwe *swf. u. st. virgo, Fräulein, Dame vom Stande, Dienstfräulein*. mit der junchvrouwen 44, 4. er gebet ze êrist der junchvrouwen gæbe hêrist 43, 16 *er beschenkte*. die hêren junchvrouwen lîten dich ze schouwen 113, 22 *suchten dich zu sehen*.

jungelinch *stm. Knabe, Jüngling.* dâ bevalch man uns inne einem ebreischem jungelinge 83, 10. si bevalch ir den wënigen jungelinch 122, 27. do gebar si zwên jungelinge 58, 2. die mînen jungelinge

126, 21. die snellen jungelinge 160, 29 *die tapferen J.* jungfide jungede *stm. pullus, das Junge von einem Thiere.* er gestalt an den selben rinch zweinzich jungfide 64, 12.

## K. siehe C.

## L.

Laban *nom pr.* 55, 8.

laben *swv. laben, erquicken.* Als ich mich gelabete 51, 18. unser vihe was er labende 124, 14.

lachen *swv. ridere, lachen.* von dem milzze lachen wir 6, 18.

lachen *stm. Laken, ein Tuch, eine Hülle; in Steiermark noch leilach = flachen gebrüchlich.* undir dem selben lachen geruochte er die gotheit dechen 109, 16. er het gedunchôt sîn lachen in daz pluot 109, 24. bi deme lachene si in vie *W.* 56, 45 *ebso.* 57, 2. 12. 77, 42; *in K.* stets mandel. unter daz lachen *W.* 78, 20; *in K.* dem selben lachen 109, 16.

lâchentuom *stm. Heilung, Heilmittel.* Aver disiu heiligiu vaste, die habe wir bestanten ze einem lêchentum, dâ wir inne buozen suln die missetât *Mone's Anz.* VIII. 430.

laden *sv. laden, beladen, einladen, vereinigen, oft mit sv. prät., ladete u. part. geladet.* da ze dem chnie-raden sint si (diu beine) zesamene geladen 6, 29. Laban sine vriunde ladete, gröz wirtschaft er habete 56, 14. er hetis michel êre daz si ladete ir herre 99, 35 *er hielt es für eine grosse Ehre, dass der König seine Brüder zu sich*

*beschied.* dâ jene zuo geladet wâren 113, 1 *wozu jene geladen waren.* si wurden an dem dritten tage ûz dem charchære geladen 90, 29. ir flet in her ze mir laden 124, 19. nâch des wortes ende luode er zwô olbenden 42, 7. zehen esel er ladete mit allem des er habete 100, 8.

lâge *stf. die Lage, Nachstellung.* so hât er sîn lâge gestrechet 17, 37 *ausgedehnt.*

lâgen *swv. nachstellen, auflauern.* sô si dich habe betoubet, so lâge ir versen ebene mit dinem eiter hechene 16, 30 *ist undeulich: sobald sie dich besiegt, geschwächt hat, magst du mit deinem giftigen Bisse ihrer Ferse nachstellen?* der vâlant böse Feind begunde im vaste lâgen 12, 22.

lamp *stm. agnus, Lamm.* iur iegelich sol haben ein lamp von sinem vehe 152, 13. des lambes bluot 152, 31. 153, 24. des lambes ezzen 157, 10. ein lamp *acc. sg.* 24, 14. daz lamp 24, 15. Abel huote siner lembir 23, 28.

lanch *adj. adv. lang.* so gie er den tach langen 23, 31. si hêten ir minne sâ die naht lange 56, 20. danne hin uber lanc 22, 9 *nach einiger*

- Zeit.* sô ir nie dehein tach churzer noch lenger lach 21, 13 *dass ihr kein Tag weder kürzer noch länger schien.* sô lanch, sô si wære gesehen alt ze niunzech jâren unde zehenzich Abraham ir herre? 38, 16 *sie sagte, wie diess noch geschehen könne, da sie bereits 90 und ihr Herr 100 Jahre alt sei.* daz douhte in ze lenge 43, 26. ist, daz ich dich niht langer sol haben 52, 20 *im Falle, als.*
- lanche* *stf. u. suf.* Lende, Seite. so habet iur selber lanche gegurtet vaste unde wol 153, 8. die von sinen lanchen chomen *W.* 30, 40; *in K.* libe.
- langen* *swv.* *langen, reichen.* ein roch er im schuof, der langet unz ouf den schuoch 73, 20.
- langes* *adv.* *längst.* Diu heiligiu vaste dirre vierzec tage ist uns vor gepildet langes â an den h. liuten *Mone's Anz.* VIII. 429.
- langez* *stm.* *Lenz, Frühling.* Dô der langiz chwam 71, 1. du tæte den sumer unde langezzen *Windb. Psalm.* 73, 18; *Trier. Hs.* lenze.
- lant* *stm.* *Land, Reich, Vaterland.* herre uber allez lant 100, 29. lant ir ellendes 134, 30; *vgl. die Anmerk.* er bat in, daz ern ûz dem ellende vuorte ze lande *in die Heimat* 105, 13. gelobet stst du, daz wir sulen ze lande von dem ellende 154, 34. lâ in heim ze lande 98, 10. er begunde im sagen, daz er ze lande wolde varen ze sinem geslächte 130, 17. daz du wider chumest ze lande 52, 26. 97, 26. 61, 13. 66, 1.
- lantdiet* *stf. u. n.* *Volk irgend eines Landes, Landvolk.* dâ mit ruore ich alle dise lantdiet 151, 10.
- lantherre* *swm.* *Herr, Vasall des Landes.* die mir schulen wurchen zallen mten durften und disen lantherren 159, 30.
- lantliut* *stm. u. stn.* *Landbewohner, Unterthanen.* daz lantliut gemeine 137, 1. dei lantloute ersâhen die gotes genâde 138, 29. die lantloute hâten Joseph vil troute 115, 18. einen man der sinen lantloute von seinen *Landsleuten* 123, 26. ir muozzet dienôn disen lantlouten 148, 9 *Landesedlen.* (verre) von den lantlouten 94, 35; *vgl. die Anm.*
- lantrehten* *swv.* *nach dem Landrecht handeln?* daz diu sêle mit ire gote (l. guote) sô unde sus *willkürlich* lantrehten muozze *Himmelr.* 72.
- lantwîp* *stm.* *Frau eines Landes.* Dine gie dei lantwîp schouwen 68, 6.
- lære* *adj.* *leer, bildl. von etwas frei sein.* do chom mir von hove, der was lære, des chuniges pechære 81, 1. du wære alles lasteres lære 113, 20.
- laster* *stm.* *Fehler, Mackel, Schmach, Laster, vitium.* hie ist unsir tohtir ân alliu laster 43, 11. Laban het zwô tohter, diu eine *nämlich Rachel* was âne laster *Fehler, d. i. vollkommen gesund* 56, 5. 87, 5. daz du wære alles lasteres lære 113, 20 *aller Vergehen ledig wärest.* Joseph ruoget mit einem bôsen laster sine bruoder 73, 8 *er beschuldigte seine Brüder eines schändlichen Verbrechens.* von ir hân ich schaden unde laster 34, 11 *von ihr habe ich Schaden und Schande.* daz Dina erworben het solhe laster *solche Schmach* sich zugezogen hâtte 108, 1. gebet uns unsir swester vor (?) allem unser laster 69, 12.
- latouch* *swm. f. † lat. lactuca, Lattich.* wilde latouchen die schult ir besuochen 152, 37. 9, 15.
- lavendula* *stf.* *Lavendel, samsucus.* diu guote lavendula 9, 13.
- lâzzen* *stv.* *lassen; vgl. mhd. Wrtb.*

1, 944. Der engel sprach: 'lä mich' 65, 8 *lasse mich los*. nū lätze ich dich after mīn 101, 36 *hinter mir zurück*. wider lā du in mir, daz ez mir diene 130, 34 *lass mir ihn wieder los*. daz er uns wider lāzen muozze 109, 33 *dass er uns wieder frei lassen müsse*. wellen wir daz niht lāzen *meiden* 20, 7. durch waz sol ich lāzen, der ich mac geniezzē 149, 27 *warum sol ich die freilassen, die ich gebrauchen kann*. lā mir mīne liute 146, 17. ne læst du mir den mīnen, ich erslahe dir den dīnen 130, 37. den namen solt du lāzen 65, 13 *aufgeben*. von diu sol ein iegelic man sīnen vater und sīn muoter lān 12, 13. wār lāzen, *ein Versprechen halten* 134, 21; *vgl. Diemer 329, 3 u. Anmerk. auch unter wār*. — den armen lāzzent si in niht erbarmen 40, 1. got lätze iu allen wol geschehen 66, 16. die magede leben liezzē 121, 34 *dass sie die Mädchen am Leben liessen*. sīne lānt uns geruowen 140, 15 *geben uns keine Ruhe*. daz werch hiez si in lāzen stān *die Arbeit stehn zu lassen* 78, 28. lā in mit uns varen 93, 4. lā dir wesen leit 141, 23. Also man die rede nider lie *fallen liess, endete*. 55, 10. des dritten tages man sie ouz lie 90, 20. alsō der hīrz vert, so er ouz lāzen wirt 113, 5. welt irz an mīnen rāt lāzen 76, 16 *wollt ihr meinem Rathe folgen*. welt ir ez an mich lān, iuren krieg wil ich understān *Enenchel bei Diem. Beitr. 2. p. 39. v. 14. mīn herre hāt an der āder lāzen Pfafft*. 84. von ime er in nīne liez, ē er ime vaste gehiez 105, 15.

leben *stm. vita, Leben, bildl. die ewige Seligkeit*. ze swære ward im daz

leben 143, 13. sīn leben dō ein ende nam 45, 3. daz er dā von immer lebens warte 10, 22 *dass er dadurch des ewigen Lebens theilhaftig würde*. underslieffen er in wolde vaterliches erbes, geistliches lebenes, *übertvorthen wollte er ihn* 46, 13. von dem holzze des lebenes *vom Holze oder Baume des Lebens* 9, 23. er erbunde im *missgönnte* des lebenes 155, 10. den magetuoμ muoz er wider geben des engelischen leben (*so*) *die Jungfräulichkeit, Reinheit des . . . muss er wieder zurück lassen* 17, 5. Die anderen zwēne ebene die wihot er ze vriem lebene 31, 15. einengeheiz tuon ich iu, daz ich wil wonen mit samt iu die zīt der werlt lebenes *Diem. 269, 27*. chomen ze tōtlicheμ ebene *Ghgde. 799; vgl. die Anmerk.*

leben *svv. vivere, leben, sich nähren*. daz der visch in dem wazzer lebetē 8, 9. da er immer lebetē 10, 25. ich hān umbe dich gegeben, des ich hiute solde leben 58, 12. dīnes bouwes solt du leben 52, 17 *von deinem Feldbaue sollst du dich nähren*. er sol aber komen . . . reht rihtēre der ubelen unde der gūten, der blinden (*l. lebenden*) unde der tōten *Gloub. 1550*.

lebendich *adj. vivus, lebendig*. lebentich wart er in sorgen 100, 34 *er lebte in stetem Kummer*. daz ich mīnen sun hān lebentich an dem lībe 101, 2 *noch leibhaftig am Leben habe*.

lebere leber *stf. u. sv. jecur, Leber*, 6, 10. 12. mir ist an der lebern wē, dō greif er mich an, tet mir die sīten ūf, unde nam die leberen her vor *Vet. 133, 4*.

lechentuom *vide lāchentuom*.

ledesch *adj. frei, entbunden*. Abel was

- ledich von untriwen 23, 29. wis du ledich dñes eides 42, 5.
- ledegôn *swv.* frei machen. ein man, der hât uns geledegôt von der vor gesageten nôt 124, 13. heizze si niht zwivelôn, wande ich wil si ledegôn 134, 32. 138, 7.
- legen leken *swv.* legen. diu henne diu in daz dorf gêt leken (: nicken) 68, 5. einen stein er under daz houbet legete 54, 1. die lege uber mñiu chnie 57, 19. Abraham dô starp und wart geleit in daz grap 44, 12. swenne er sñe diemuot hin leget 111, 14. ir grimme schulen si hin legen 8, 17. si hiezzen her ouz legen, daz si dem herren wolden geben 94, 16.
- leger *stn.* Lager, Grabstätte. an der stat, dâ du dir leger gruobe, ê du dich von danne huobe 101, 22.
- lêhen *stn.* geliehenes Gut, Lehen im Gegensatz zum Allod oder freien Eigenthume. den fuozzen gap er ze lêhen ouch funf zêhen 7, 8.
- leibe *stf.* Ueberbleibsel. swaz dir wart ze leibe in des schoures vreise 146, 24 was dir übrig blieb vom fürchterlichen Hagel. unde werde sñ iht ze leibe 153, 6. 163, 18 übrig bleiben; vgl. Loritza leiben.
- leiben *swv.* übrig lassen. si roubeten die heidenischen diet unde leibten in niht 156, 17. swaz ie beschein daz lieht, des enleibôtens niht 148, 36.
- leichen *swv.* sich erheben, in die Höhe steigen, sich biegen; vgl. mhd. Wrtb. 1, 960 und lichen 970. daz si (diu beine) sich leichen, swenne sô si schreiten 6, 30. die âder sich leicheten, swâ dei lider zesamene reicheten 8, 3; W. hat die âdere pugen sich, swâ zesamene gie daz lit 15, 33.
- leit *stn.* dolor, Leid, Schmerz. er getuot dir nimmer mêre leit 52, 28
- er fûgt dir kein Leid mehr zu. ir schult iures leides vergezzen 153, 13. 99, 14. mit michelem leide 148, 11. wir gestiften manigiu leit 22, 6. in grôzzem leide 16, 6. des dwanch si des leides geschihete 15, 14 dazu nôthigte sie der unangenehme Vorgang.
- leit leide *adj.* leidig, widerwärtig. die leiden zoubereere si nemohten dô mêre gestên wider die gotes schalche 142, 36 bestehen.
- leide *adv.* leid, widerwärtig. wie leide dir tet der tôt 71, 8. den louten wart vil leide 146, 30. huor und kire Hurerei und Geiz uns leide tuot 22, 5 schaden uns. ez wâren verscheiden, die im leide tâten 130, 23 die ihm Uebeles thaten.
- leidegen *swv.* betrüben. Jacobs sprach daz er in niht geleidigete 67, 5.
- leiden *swv.* leid sein od. thun. Dem vater vaste leidet, daz er in het vertheilet 52, 13. swem disiu rede leidet, dem muoze got sîn erbolgen Vrône hotsch. 28 dem diese Rede zuwider ist.
- leider *comparat.* von leit, als interjectio. ach leider Jacob 71, 8. daz er leider niht vermeit 10, 8. leider sine wolden 18, 13. ez was in leider ubel chomen 14, 17 es kam ihnen leider übel zu Statten.
- leim *stm.* Lehm. der vil hère werchman dar nâch einen leim nam 5, 1. der leim herte 8, 2. er schuof ouz dem leime 5, 7. si muosen bern den leim und den letten 121, 1 sie mussten den Thon und Lehm knetten, schlagen.
- leimstrich *stm.* Strich, Lage von Lehm. den selben leimstrich nam got fur sich 7, 15.
- leinen *swv.* lehnen. Jacob sach got obene sich dar an an die Leiter leinen 54, 4. in den nuosch er si leinte 59, 36 in den Wassertrög

er sie die Stäbe lehnte. ouf mñnem houbet sach ich leinen dri zeinen drei Körbe 81, 21. dô si sich uber die burchmoure Stadtmauer leineten 113, 18.

leisten *swv. Versprochenes thun, Folge leisten, erfüllen.* ez verneme daz er welle unde leiste ez vil snelle 4, 7. er hiez in leisten schiere 28, 14. gotes tougen leisten 38, 21. gerne wil ich dirz leisten 54, 13. daz wil ich dir leisten 48, 5. dô muoste er leisten die vart diu uns allen ist gespart 45, 2 *bevorsteht.*

leit *vide ligen.*

leitære *stm. Anführer.* du solt leitære sñ des liutes daz ist mñ 126, 22. ein viurin soul gap er in, die gab er in zwære ze leitære 159, 14.

leiten *swv. lenken, führen.* Leite mir dise in den sal 93, 29. er leitot si in sñ gezelt 44, 7. ze Adam leitot er si (daz wip) dô 12, 9. ze Jacobes bette si leite (= leitete) ir diu *Magd* 57, 29. Joseph leitot si dar 105, 33. leite mir si her 105, 30. von hinne wil ich iuch leiten 127, 26. 154, 14. wer bin ich daz ich muge leiten sô chreftige diete mit allem ir vande von des chuniges lande? 126, 27. du muost mit arbeiten dñen lfp leiten 19, 7 *mit Mühen musst du dein Leben zubringen.* du solt leiten dñ leben mit arbeiten *Vet.* 14, 26. ich enwil niht arbeiten, sunder mñ leben leiten in gotes dienst äne underláz *Vet.* 67, 65. daz ich ouz leite dise ellende loute 152, 1 *dass ich hinwegführe.*

leiter *st. und swf. lat. clathrus, Leiter.* do sach er eine leiteren 54, 2. Jacob ein (so) leiter den himel ruoren sach 53, 10 *den Himmel berühren.*

leken *s. legen.*

lenden *swv. anlanden.* daz er ze himele zuo lente 110, 22.

lêre *sf. Lehre, Weisung.* volget mñner lêre 98, 28.

lêren *swv. docere, lehren, unterrichten.* als ich iuch lêre hiute 153, 29. nâch der selben êwe die ich iuch lêre 152, 23. ich lêre iuch sñ mêre geniezzen 76, 16. tiure er in lêrte 10, 29. er lêrte sñiu chint dei zouber diu hiute sint 25, 21. 37, 4. beredinge si ein ander lêrten 96, 12 *wie sie reden sollten.* ich wil dich baz lêren 36, 8. dune heizest si diu buoch lêren *Diem. Beitr.* 1, 15 v. 15.

lernen *swv. lernen.* die chunst hân gelernet ich 96, 21.

leschen *swv. löschen.* die zähere daz hel eviur leschent 30, 22.

lesen *stv. legere, auflesen, sammeln, lesen.* mirrun wahset also vile, so man dâ lesen wil *W.* 16, 29. dâ lâsen sie zesamene die prosmen unde die stucke unde vulten XII. chorbe *Mone's Anz.* VIII. 512. als dô der wîn nâch siner art gelesen wart und er gejas *Rudolph's Wltchr. bei Vilmar p.* 68. v. 9. als wir dâ vor lâsen 82, 11 *wie wir vorne sagten.* chunde ichz wol verstên daz ich dar uber hân gelesen 108, 36.

leste = lezeste *superl. von laz, tardus, adj. der letzte.* Sun Benjamin der leste 114, 16. daz si vernæmen, wie ir dinch ze leste chwæme 106, 33 *wie es ihnen bis zuletzt gehen werde.* ze leste si ernande 14, 11 *zuletzt wagte sie es.*

lette *swm. Thon, Lehm.* si muosen beren schlagen den leim und den letten mit handen vil wîzzen 121, 2. den selben letten teter ze âderen *W.* 15, 19. in dem letten der tieffe *Windb. Ps.* 68, 2 *noch in*



- Oesterreich gebrüchlich; vgl. Lorüza. N. Idiodikon Vienn.*
- letze *adj. verkehrt.* wurchet ein mensch einen letzen viertach *Pfaffl.* 596 *arbeitet jemand an einem halben Feiertag; vgl. Schmeller* 2, 350.
- lewe *ahd. leu, lat. leo, swm. Löwe.* der lewe vreislich 158, 21. dehein lewe si so hêr 4, 8. Marcus wart alt gesehen under den vieren veben, daz er ein leu wâre *Diem.* 275, 7. daz êrste tier ein leowe wart *Mone's Anzeiger* VIII. 45.
- lewenchraft *stf. Stärke, Kraft eines Löwen.* er fuor mit lewenchrefte die helle brechen 109, 28.
- lewinkel *stn. lat. leunculus, junger Löwe.* Wir lesen von der lewinne, swenne diu jungede erwirfet, sô sint sie tôt geborn. sô komet der vater an dem dritten tage unde beginnet ze uhelen (l. hiulen?); von der stimme werdent diu lewinkel lebentik *Mone's Anzeiger* VIII. 529.
- liben *stv. verschonen.* er leib dem jungen *W.* 95, 14; *in K.* entleip. man ne laib (= leip) ime niht *W.* 97, 14; *K.* entleip im niht. nu lib uns herre ettewaz *W.* 97, 29; *K.* entlibe uns h. etwaz.
- lichen *swv. gefallen.* Joseph begunde siner vrouwen lichen 78, 8. besitzet die rîche, swâ si iu allerbeste lichen 103, 8.
- lichen *stv. lach, gelochen? auseinander spalten, zerlegen; vgl. mhd. Wrthb.* 1, 956. 15. die mucken ir lîchet, die olbenten ir slichet *Pfaffl.* 592 und 599; *vgl. zur Gehugde* 121.
- lichname licham *swm. u. st. Leib, sowohl der lebende als todte; vgl. zur Ghgde.* 183. als vil chumet sâmen von dînem lichnamen 54, 9. er lie sînen lichnamen an dem chrûzze marteren 109, 23. er ist unser lichname, deste baz schulen wir in haben 76, 19 *Blutsverwandter.*
- lichnamunge *stf. incarnatio.* diu lîhnamunge unseres herren heilandes *H. Ztsch.* 8, 143.
- liden zu lit *membrum. swv. gliedern.* wie die drî namene den mennischen lideten zesamene 7, 10 *zusammenfügten.* zwei taffel von golde gesmidet unde wêr zesamene gelidet *Athis D.* 152 und *Anmerk.*
- liden *stv. leiden, dulden.* von unseren sunden lîde wir dise schande. 98, 3.
- Lie *nom prop. Tochter Labans.* Got wolde Lie leit niht verdulden 56, 32.
- liep *ahd. liup adj. lieb, angenehm.* liep was er im fur sîn muoter unde fur ander sîne brudir 97, 9. dô wart im daz selbe wîp liep, sô sîn selbes lîp 44, 9 *lieb wie sein eigenes Leben.* als liep dir sint dîn êre 151, 2 *so theuer als dir deine Ehre.* so minnet dich daz liut, du wirdest in vil liup 113, 11. er was nieman liup 144, 31. vliehen wir ditzze liut, ez ist got vil liup 162, 29. dâ bi weiz man, daz er der liebôr ist 71, 24. michel lieber mir ist, daz ich immer diene dir 97, 28. — *als subst.* er tet im liebes vil mit wîne unde mit ezzens spil 63, 25.
- liebe *swm. der Geliebte, Freund.* Nu vernemet mîne lieben 1, 1. liebe, høre her zuo mir 139, 4.
- liebe *adv. lieb.* sô liebe dienten si dir trohtîn 26, 21. so tuost du mir liebe 130, 35. iren liuten winkten si ze stunt, den vil liebe dâ geschach *Bit.* 8<sup>a</sup>.
- liebe *stf. Liebe.* daz doubt in sîn liebe grôz 100, 6. nu tuo ez got ze liebe 81, 15. dienen umbe wîdergeldes liebe 103, 1 *um der Vergeltung, des Ersatzes willen.*
- lieplich *adj. lieblich.* mit lieplîcher minne 128, 2.

liegen *ahd.* liugan *stv.* lügen, betügen. got wir harte liugen, uns selbe wir triugen 22, 12. daz er im hête gelogen 141, 9. mînen lôn Rachel hâst du mir gelogen 56, 22; *vgl. mhd. Wrtb.* 1, 1024. — *als stn.* wir mugen in niht betriegen mit unserem liegen 20, 4.

lieht *stn.* lux, Licht. er sprach nû werde lieht 2, 24. daz lieht was des mennischen gemach 2, 25; *vgl.* 2, 26. wan die Juden eine die hêten lieht gemeine 150, 10 *nur bei den Juden war es allgemein licht.* lieht *als visus*, *vgl. zur Ghgde.* 548. — der tiufel engund uns des niht daz wir habeten daz êwige lieht 26, 28. unser herre gît den armen daz êwige lieht *Mone's Anz.* VIII. 429 *das ewige Licht des Himmels im Gegensatze zur ewigen Finsterniss der Hölle.* do sprach daz êwige lieht (*Christus*) *Diem.* 252, 4 u. 296, 23.

liehttragære *stn.* Lucifer daz chût liehttragære *Spec. eccl.* 124.

liehtvaz *stn.* *mlat.* lucidarium. Gefäss des Lichtes, Lampe, Leuchte; *fig.* Vorbild, ein Lieblingswort in der ältern *geistl. Poesie.* er nante in ein liehtvaz den Teufel 1, 16. Lucifer was ein liehtvaz des himeles *Diemer* 4, 16; *von Christus heisst es liehtvaz der tugende* 234, 9. 235, 9. 237, 19; *vgl. Fdgb.* 144, 30. u. 148, 13 *wo aus ein heiter liehtvaz gemacht wird er was ein haitter liehtez vaz.*

liezzen *stn.* Losen, Wahrsagen. dar inne wonete liezzen *W.* 67, 20 *auch V. so, doch steht in K.* 96, 21 an liezzen ist nieman mir geltch; *vgl. mhd. Wrtb.* 1, 1039.

ligen likken *stv.* liegen. bi den zwein Leber und Lunge leit ein milze 6, 11. obe den rippen zwô

schulter likkent 6, 25. Adam slief unde lach 11, 8. 51, 3. so er an sinem gebet lach 106, 18. an sinem bette er dô lach 53, 2. do ich in mînem slâffe lach 81, 20. diu lage in charchære 155, 12. dehein tach lach 21, 13 *kein Tag vergieng; vielleicht gelach wie in W. zu lesen.* daz lutzel louthe bestêt, ez enlige allez tôt 85, 25. daz vihe lach meistil tôt 88, 11. 141, 30. daz ir iht læget tôt 98, 29. so muoz er ligen (?) den tôt *Diem.* 34, 5. ein schône stat er sach, dâ vil steine an lach 53, 13. sinem vater er an lach 68, 13. 74, 4 *seinen Vater er angelegentlich bat.* dô funden wir unsern schaz dar inne liken 94, 4. nu lit gebunden Simeon 92, 10. vil gerne ich *Joseph* sie *Maria* erlâzze des, daz dâ beizzet bi gelegen *Kindh. J. Hahn* 69, 1 *Beilager.*

lihen *stv.* leihen, verleihen. der chunich hât ze site, bistum lhen dâ mite mit dem Ringe von Gold 5, 37. Joseben lêch er den gewalt 86, 7. 82, 3. 58, 21.

lihte *adv.* leicht. uns wâhset vil lihte ungemach von den 120, 8.

likken *vide* ligen.

lilie *swf.* litum, 9, 3.

lîmen *swv.* leimen. dâ mit er limen wolde, dâ daz lit zesamene solde 7, 13. er hiez die arche limen unde chlamben 28, 11 *mit Klammern befestigen.*

limphen *stv.* hinken. die âdir begun den sich rimphen, dâ von so muos er limphen 65, 23; *mhd. in dieser Bedeutung noch nirgends nachgewiesen; vgl. Graff* 2, 211.

linde *adv.* sanft, milde, weich. Esau sprach duo sinem vater linder zuo 51, 11. ich bin sleht unde linde 49, 14 *glatt, d. i. nicht behaart.*

- line** zu lēnen *linen*, *svf. reclinatorium, Lehne*. der kunik Salemon mahte ein muoshūs von dem holze Lybani des perges: diu sūle mahte er silberin, die linnen mahte er guldn, die stiegen mahte er purpurvar, daz' fletze müset er mit der minne *Mone's Anz.* VIII. 519. die guldnne linnen, die der kunik ūfrihte, daz wāren die h. XII Apostoli, die von der grōzen heimliche wāren die linnen des almeh-tigen gotes . . . ūf die leinet er sich *ebda.* 520.
- lineberge** *svf. Zinne*. daz diu purch geworht ist von lebentigen steinen, dā sich die muoden an die linebergen sula leinen *Himtr.* 232. *lineberga reclinatorium Prager u. Admont. Glossen in Haupt's Ztsch.* 3, 378 und 476.
- linse** *st. u. svf. Linse*. ein muos von linsen guot 47, 8 *eine Speise*.
- linsenchoch** *stn. Linsenkoch*. Esau verchoufte hinz Jacob stn erbreht umbe ein linsenchoch 47, 6.
- linschoe** *svf. Strumpf aus Leinestoff*. dei bein ne bedechent in hosen noh die linschoe *Himtr.* 264 *die Schenkel*.
- līp** *stm. Leib, Leben, Person Christi*. von den zwō huffen chliubet sich der līp 6, 28. lebentich an dem lībe 101, 2. den līp muoz ich dem tōde geben 97, 24. Adam gebōt den chinden bī ir lībe 26, 1. er wīhte in ze einem sēligem lībe 65, 17. 51, 19 *er segnete ihn, dass er glücklich lebe*. des lībes er sie mit sītze bat *um Preisgebung ihrer selbst Diem. Beitr.* 1, p. 19. v. 34. dō gesigte uns der līp (*Fdgb.* der ēwige līp), er sprach, iz ist al verendōt *Diem.* 262, 19; *mīthin* der ēwige līp = Christus.
- līpnar** *stf. Leibesnahrung, Unterhalt*. ob mir got gīt spīse unde līpnar 54, 23. 97, 14. 23, 20.
- līse** *adv. leise*. den rouhen het der bruoder līse umbevangen bī der versen 46, 11.
- list** *stm. Weisheit, Wissenschaft, Kunst, List*. der list, der zuo chintpette guot ist 121, 27. 102, 10. Laban het ubel liste 59, 28. alle die mit listen dar zuo geswigen 2, 4 *welche listig dazu geschwiegen haben*. hie ist gewesen dīn bruoder von dīner muoter listen 51, 25. daz er dich niht erwische an sus getānen listen 49, 22.
- liste** *stf. Leiste, Rand*. den wāren die gēren geworht nāch den ēren, die listen al umbe von rōtem golde 160, 22.
- listich** *adj. kunstreich, klug, arglistig*. stn ōheim, ein man listiger 56, 17. der man vil listiger sprach 33, 25.
- lit** *gen. lides. stn. membrum, Glied*. dā daz lit zesamene solde 7, 13. swā dei lider zesamene leichten 8, 3. wē gescheh ir lide 36, 15 *Weh über sie*. unt blies stnen geist dar in, daz wir stniu (lider) solden stn unt er unser houbet *Aneg.* 33, 58. wir birn stniu lider. dei lider dwooch der heilant an stnen jungeren *Spec. eccl.* 60. diu schāmlfchen liet *Tundalus* 51, 56 *ist lit zu lesen*.
- liuben** *svv. einem etwas liup, lieb machen*. er beginnet im liuben, des er chumet in. riwe 16, 36. er liubet uns die sunde 17, 34.
- liumhaftich** *adj. berühmt*. dar nāh werdent si liumhaftig guoter werche *Willir. Hag.* 5, 147. dā mit machet ir sie liumhaftig stätigere tugende *ebda.* 5, 149; *vgl. mhd. Wrth.* liumunt 1, 1031.
- liup** *vide liep*.

**liut** *stm.* *Leute, Volk, Menschen.* er wil daz iewedir liut noch werde sîn trout 108, 27. swaz der liut schazzes hâte, ze Joseph si in brâhten 103, 21. dâ von stirbet dir der liut niht 86, 4. den liut 98, 16, der ze hirte ist erchorn uber allen den liut, der got ist trout 113, 31. der wirt wider den liut unsælich 36, 11 *der bringt den Menschen Unheil.* der liut 103, 28. — *stm.* so minnet dich daz liut, du wirst in vil liup 113, 11. daz liut was sælich 77, 28. ein man dem daz liut sî undertân 85, 31. 128, 22. daz liut starp unde swal 89, 2 *starb oder siechte dahin.* daz liut er berihte 77, 21. 110, 12. du solt leitære sîn des liutes, daz ist mîn 126, 22. 69, 15. 27. *im plural meistens* loute: si wæren vridesame loute: troute 96, 20. sumelfichen louten: ziten 28, 22. dei selben zwai loute begunde got trouten 53, 13. ouz den louten: bouwete 41, 23. der chunich dem liute chunde bî allem ir gesunde, daz 48, 19.

**lobebære** *adj.* *lobenswerth.* einen sun lobebære 38, 22; *W. hat vrambære.*

**lobelich** *adj.* *lobenswerth.* so wurde mîn sprechen lobelich 1, 4.

**loben** *swv.* *laudare, loben, preisen, geloben.* Sara des niht lobete 38, 31. dô si got gelobten, so vil als si wolten 154, 37. sînen herren er lobete, waz er richtuomes habete 43, 5. gelobet sîst du der dînen genâden 154, 33 *für deine Wohlthaten.* er hiez werden dei tier der erde ze lobene 3, 16 *lobenswerth.* des wirdes dû ze lobene *Wernh. Mar. Fdgb.* 2, 178, 1. — *zusagen, versprechen.* er lobete, daz erz wolde tuon 94, 2. ich tuon daz ich gelobet hân 140,

22. daz lobeten si mit ûf erhabener hant *Roland.* 5, 15.

**lobesam** *adj.* *laudabilis, lobenswerth.* er ist ein lobesam man 157, 19.

**loch** *stm.* *foramen, Loch.* siben locher nutze *acc. pl.* 5, 12. daz wazzer, daz ouz rinnet, swâ ez loch vindet 107, 21.

**lochel** *stm.?* *kl. Löckchen.* ouch habent si die lochel alsô chleine gedræt *Pfaffl.* 702.

**lochen** = locken *swv.* *verlocken.* Der widerwarte lochet den armen mit hönchuste *Sp. eccl.* 162.

**lohezen** zu lohe *swv.* *flammen.* der minnen lichtvaz brinnet unte lohezen *Willir. Hag.* 5, 175.

**Loht** *nom pr.* 34, 17.

**lôn** *stm. u. neut. Lohn.* er ne gert lônes niht mâr 59, 19. wil du wol tuon, des vindest du gewissen lôn 24, 19. die maget sînen lôn er eiskôt 56, 13. dô brâht er im einen unrehten lôn 56, 16. dar nâch nam er ze lône Rachel die schöne 56, 4. Joseph wart sælich ze dem gotes lône 58, 22. âne allerslahte lôn 149, 28. du redest suozze unde schöne nâch des hoves lône 113, 12. mîn lôn ir mir abe zuge 63, 4. 60, 11.

**lônen** *swv.* *lohnem.* dâ mit wolder lônen im 35, 3. einen amman, der im selben ze lônen mich wolde hōnen 79, 9 *welcher ihm zum Danke mich entehren wollte.* — *als stm.* lônens zit, diu was chomen 89, 26.

**lop** *stm. stm. Lob, Preis.* Got lop, ich heizze Jacob 65, 11. dâ von gewan er des lîbes lop fur sînen bruoder Jacob 47, 3. mit dem engel ranch Jacob, dâ gewan er des segens lop 64, 21. si bestatten in in gotes lop 71, 26. in dem gotes lop hiez er si varn hinne 100, 11. diu broutlouft was wol

- ze lobe vor allen sinen chnechten 134, 9. von dem choufte Jacob ein acher ze guotem lop 67, 28. si wurden ze ubelem lobe 143, 5 *sie wurden bedauernswürdig*. ein htwisch ezze daz laup gare, noch ze deheiner slahte lobe üz dem hüse stn nine chome 157, 12. wir bedurfens wol ze dem himelischen lobe 147, 26. 137, 20.
- lösen** *swv.* lösen, losmachen. daz ich si von Egiptenlande löse mit gewalte 126, 9. daz er mich hinnen löse, ê mir der lip verböse 81, 17. die israhelischen diete (er) löste üz aller nôte 119, 5.
- louch** **louc** **lô** *stm.* lodernde Flamme, Lohe; *vgl. mhd. Wrtb.* 1, 1031. dô erschein im got, als er ein louch viures wære 125, 21 *da erschien ihm der wahrhafte Gott im Gesträuche als eine Feuerflamme*. die hitze dar üz wächte wehte aus dem Ofen daz sich der flamme und der lô mit brande gab dar üz vil hô *Vet.* 121, 149.
- louchen** *swv.* schliessen. dñn ougen er dir louchet 101, 20 *er schliesst, drückt dir deine Augen zu*.
- loufen** *stv.* currere, laufen. ez louffe, chrese oder strebe 16, 12. daz wazzer lief an den sant, do ez alzane tagete 163, 9 *das Wasser lief auf den Strand des rothen Meeres wieder zurück, nachdem die Israëiten hindurch gegangen waren*. Joseph lief balde ze Sichein in daz tal tief 75, 21. diu vrouwe chlagunde in an lief lief klagend auf ihn zu 79, 16. 66, 9. 101, 30.
- lougen** *stn.* das Lügen. des ist dehein lougen 13, 30 *da hilft kein Lügen*.
- lougenen** *swv.* läugnen. Der engel sprach niht enlougen (= enlougene) du muost leisten gotes tougen 38, 21 *lüge nicht' du musst Gottes geheimen Rathschlägen Folge leisten*. si lougenôt schiere 38, 20.
- louhten** *swv.* leuchten. er gebôt der mæninne daz si louhte mit minnen 3, 10. daz si die Sterne louhten uber die erde 3, 11. si louhten sam die sterne, die chôs man also verre 158, 11 *die man von der Ferne sah*. der engel louhte in die naht 162, 4 *er leuchtete ihnen in der Nacht*.
- loup** *genit.* loubes *stn.* Laub. nâch des boumes loube 15, 2.
- loute** *vide* liut.
- lucerne** *stf.* Lampe, Leuchte. Ir stt der leien spiegelglas, ir lucerne unt ir liehtvaz *Pfaffl.* 128.
- luoter** *adj.* rein, klar. mit louterem muote er ze got ruofte 46, 3.
- luft** *stm.* u. fem. lat. ær, die Luft. in dem lufte die vogele 3, 16. si sprancten die aschen in den luft 142, 25. unde werfet daz selbe stuppe höße in die luft 142, 13.
- lugelich** *adv.* lügenhaft, arglistig. lugelich ist iur geverte 90, 9. mit lugellichem grouwze 13, 13.
- lugenære** *stm.* Lügner. Der chunich unreine, er was ein lugenære, ein rehtir truginære 149, 24. im hêten lugenære gemachet dise swære 83, 19 *dieses Leid*.
- lungele** *swf.* pulmo, Lunge. daz herzze hât umbevangan leber unde lungelen 6, 10 *das Herz umgab Leber und Lunge*. von der lungelen wir den âtem nemen 6, 17.
- lupelle** *stf.* Sündenloch? sam in den tieffen luppellen *Pfaffl.* 53.
- lussam** *lustsam* *adj.* *adv.* schön, lieblich. ez wart ein degem lussam 125, 2. Dina was vil lussam 68, 7. ditze wip lussam 161, 4. ir gezelt wâren l. 159, 11. do was der lichnam, sin wât lussam, da war

der Leib, sein Kleid schön 109, 15. si wären lussame chnehte *W.* 70, 30; *in V. und K. heisst es guote chnehte. er machet si schöne unde lussam* 26, 32.

**lussame** *stf. und masc. od. n.?* *Anmuth, Schönheit.* durch sine lussam nam ern zeinem dienstman 77, 9. do was ein (vil schônez) tal, eines lussames alsô vol *Karaj.* 23, 19.

**lust** *stf. Lust, Heiterkeit.* ein ander si chusten, si schieden sich mit luste 63, 11.

**luste** *adj. freudig, angenehm.* die herren stuonten sô luste *W.* 73, 10. *V.* vil schône. er chuste dei chint alsô luste *W.* 75, 26. Joseph der luste al besunder er si *seine Brüder* er chuste *W.* 70, 23.

**lusten** *swv. Lust, Verlangen haben.* sone lustet mich niht mêre ze leben 17, 24. die kunigtn si do kuste, vor liebe si des luste *Bit.* 19<sup>b</sup>.

**lutzel** *adj. klein, gering, wenig.* mit

luzzelen worten 132, 20. mit lutzeler wunne 110, 34. mit lutzelem trôste 39, 10. daz vil lutzele barn *W.* 52, 1; *K.* der chleine b.; einen lutzelen bruoder *W.* 68, 25 *in K.* bruoder jungen. dar zuo ist unser lutzel 70, 2 *sind der Unsrigen wenig.* ir lebete lutzel uber naht 138, 27 *von den Kröten überlebten wenige die Nacht.*

**lutzel** *adv. wenig, klein.* daz chorn luzzel machen ze den eschen 88, 16 *klein machen zu den Speisen.* vil lutzel er sin geniezzet 10, 6. daz er sinen zorn ein lutzel gestille 138, 6. verlihe mir daz ich muoz gewalten ein lutzel dñer lère 119, 8 *verleih mir dass ich ein wenig deiner Lehre mächtig sei.* daz er ime ein lutzel vernæme *W.* 68, 2 *in K.* ein wënich.

**Luzifer** *nom. pr. des Satans.* vernim, wie min holde Luzifer sich hât erhaben wider mir 1, 29.

## M.

**mâch** *gen. mâges stm. Verwandter.* Dine eigen mâge huoben an dir ir gebæge 113, 26. daz er heim chome mit sinen mâgen 159, 9.

**machen** *swv. thun, machen.* daz houbet machet er im sinwel 5, 9. wie si macheten ir ezzen 23, 18. durch dñe rede spæhe di du machest wæhe 113, 10 *schön, zierlich.* im hêten luginære gemachet dise swære, *dies Unglück verursacht* 83, 19. witen mache ich dñ afterchunft in allem lande chunt 101, 17. die stetten sin gemachet 2, 31 *feste Stellen auf dem Erdball.*

**mage** *swm. stomachus.* daz zime geminet der mage 7, 1. daz nuzzest

chumet von dem magene (*reimend auf ze sagene*) 7, 2. niderhalb des magen 7, 3.

**magedin** *stn. Magd, Jungfrau.* ze stet gâben si im Rebeccam unde andir magedin 43, 31.

**mager** *adj. mager.* magere chuo 85, 6.

**maget** *stf. Magd, Jungfrau.* maget sol si haben namen, wan si von minem lîbe ist chomen 12, 12; *der Vf. hatte das Wort virago von vir hier im Sinne.* ein schône maget Dina 58, 3. von einer magede wolde er werden geborn 20, 26. Pharao sprach den hefammen ubelichen zuo daz si behielten die degene, sam wol alsô die ma-

- gede 121, 24 *Pharao schalt sie dass sie die Knäblein ebenso wie die Mädchen am Leben liessen* 121, 34. vervluochet ist diu erde diu ê was maget unde werde 25, 15; *das Blut des getödteten Kain befleckte die jungfräuliche Erde, dass sie verflucht wurde; vgl. die Anm.*
- magetuom** *stm.* *Jungfräulichkeit*. den magetuom er ir nam 68, 11. der sinen magetuom zebrichet 17, 11. den magetuom muoz er wider geben des engelischen leben (so) 17, 5 *die Jungfräulichkeit, Reinheit des englischen Lebens muss er wieder aufgeben.*
- mahelen** *swv.* *vermählen*. ouch hât der chunech ze site daz pischtuom mahilen dar mite *mit dem Ringe W.* 14, 15 *in K.* 5, 37 daz bistum lîhen. dâ mite der man spulget sîn wîp mahilen *W.* 14, 14. *in K.* 5, 36 *gemächelent.*
- maht** *stf.* *Kraft, Macht, Gewalt, Menge*. gemuoie ich si iht uber macht 67, 15. saget mir mînes vater mâhte 98, 23 *Befinden, körperliches Wohlsein*. chroten wære dâ michel maht 137, 35; *vgl. mhd. Wrtb.* 2, 8.
- mächtich** *adj.* *gewaltig*. der eltir wurte vil mächtich sîner geburte 106, 9.
- mæjen** *meien swv.* *mähen*. so nîeman sîdet noch mæt 98, 32. nîeman bedorfte sægen noch an dem velde meien 89, 4.
- maksen** *vide* *mugen*.
- mâl** *stm.* *Zeichen, Mahl, Zeitpunkt; vgl. mhd. Wrtb.* 2, 21. Dâ ze einem mâle troumôt uns zewære 83, 12.
- mamende** *adj.* *sanftmüthig*. daz tier ist vil mamendi *Physiol.* 23, 6 *fehlt hier in K., jedoch in 76, 25 steht mammundi.*
- man** *anom. stm.* *Mensch, Mann, Gemahl, Dienstmann*. von dem manne unzan das vehe sone lâzze ich niht leben 153, 20. si wæren sune eines man 89, 22. dô Moyses wart ze man 122, 35. daz wîp was dem manne ânlich 12, 7. nâch eines wîsen mannes chur 101, 26 *nach Art eines w. M.*; dâ die man triwen mit gemächelent die vrouwen 5, 37 *die getreuen Männer sich mit den Frauen vermählen*. dâ was spil unde gamene under wîben unde mannen 43, 20. si solte wesen undir mannes gewalte 18, 20. Rebecca bat ir man 53, 1. si sprach, von rehte hân ich mînen man 57, 4. daz her luop sich danne mit vil manegem manne 156, 18. er sprach ze sînen mannen 149, 26. daz er mit vier hundert mannen engegen im wolde gâhen 63, 29.
- manchunne** *stm.* *Menschengeschlecht*. allez manchunne muoz sich darben der wunne 19, 32 *muss die Wonne entbehren*. der in des paradîses erbunne und allem manchunne 26, 26 *missgönnte*. danoch was ein zunge *Sprache* under allem m. 32, 20. er swuor ze haben minne ze allem manchunne 30, 5.
- mandâte** *stf.* *Fusswaschung; vgl. mhd. Wrtb.* 2, 51. do er begie die mandâte 38, 9.
- mandel** *mantel stm.* *der Mantel*. bî dem mandil si in vie 87, 32. in des wînperes pluot sînen mandel er dunchôt 108, 31.
- mandunge** *stf.* *Freude, Wonne*. si antwurten ime in mandunge 104, 29. dâ vant si aller mandunge spil 72, 18 *aller Seligkeit Fülle*. si schieden sich danne mit micheler mandunge 155, 1. mit mandunge vure den vater giengen *W.* 71, 16 *ebso. V.*
- mâne** *swm.* *lat. luna, der Mond, Mo-*

nat. der garte stêt so hôhe, daz in vergât der mâne 9, 22; *vgl. die Anmerk.* er (*lies ez*) was niun mânen gewesen, do er heim chom *Kindh. J. Hahn* 71, 53. der hêriste under allen mânen, die chomen in den jâren 152, 8. 152, 13. unz an den vierzehenten tage disses selben mânen 152, 27.

**manech** *pronom. - adj. viel, mancher.* Ros unde rinder und andir manich wunder 3, 17. dâ von manech man wirt verlorn 6, 19. diu hôchzit muoz werden mære ze manegem altære, ze vil manegen êwen 147, 35. 127, 19. 154, 16 *das hohe Fest soll auf vielen Altären und in allen Zeiten gefeiert werden.* ze vil manegen jâren 121, 5. 154, 15. ze manegen hundert jâren 154, 2. ze vil maneger wunne 127, 20. manegen ende 114, 34 *adverb. allenthalben; vgl. zur Ghqde.* 445. in manegem ende *Rol.* 12, 34. so maneger jâre alt bin ich 103, 11. ez geschach uber manegen tach 125, 13 *nach längerer Zeit.*

**manechvalt** *adj. mannigfach.* daz lant wart gezuhtigôt mit manichvalter nôt 137, 13.

**manechvalten** *svv. vervielfältigen.* ich manecvalte dñiu sêr unde dñ chintrahit mit leide *Spec. eccl.* 103. nihne wellet manichvalten, chösen höhlichiu,  *nolite multiplicare, loqui sublimia Ztsch.* 8, 123.

**manen** *svv. mahnen, erinnern.* Moyses sine gerte er dô nam, als in got manete 162, 8. do si sich gewizzenlichen maneten 98, 18.

**mangel** *stm. defectus, Bedürfniss.* an got ist (dehein mangle) 1, 5. *W.* 10, 6. er sol der wibe haben mangel *Pfaffl.* 562. dâ zuo der mangel mich niht lât, mfn vreude muoz verlerzen *Heinr. v. Meissen, Sprüche*

357, 8. ir rede was stieze und gesmach: swer si aber rehte ansach, sô was der wârheit mangel *Servat.* 625. mit michelre strenge mangel er dolte *ebda.* 846. der sende (sehrende) mangel kumber birt, swâ liebe rehte enzundet wirt *Blicker v. Steinach v.* 308 *in Pfeiffer's zur Liter. Geschichte.* si mac grôzen mangel wol da schouwen *Nithart* 43, 9. durch den himelischen gewin was ir mangel grôz genuoc, den maneger sô duldec truoc *Vet.* 2, 11.

**mangelen** *svv. ermangeln, entbehren.* deheines guotes du manglele weder churz noch lange 50, 35. ob si mangelôten ir vives 142, 2. der himelischen genâden 73, 1. der êwigen wunnen 109, 9. der ziegel zale wil ich niht mangelôn 133, 36. **mæninne** *stf. der Mond.* er gebôt der mæninne, daz si louhte mit minnen 3, 10

**mannegelich manneclich** *adj. ein jeder.* dâ mannegelich wære von untôdelich 20, 14. mennegelich vant sinen chouf 92, 5. daz manneclich gibet. . 104, 35. so gebe manneclich sine zale 132, 36. si wâren snelle helede in mænigeltches seled 148, 27 *tapfere Helden in eines jeden Wohnung.*

**mânôt** *genit. mânôdes, stm. Monat.* Einen mânôt er genôte im dienôte 55, 22. ze iegellichem mânôt :got 8, 36. alsô lebet si alle (niun) mânôde volle 21, 12. 122, 3. dirre mânôde der erste 152, 7. **manslaht** *stf. Todschatz, Mord.* Der hât ein manslaht gitân *Pfaffl.* 685.

**march** *stm. medulla.* ouz swizzet im daz march 65, 5,

**marche** *stf. Gränze, Gränzland, Gau.* in der marche ze Gessên 103, 5.



- an der marche du rastest 110, 27. an eines andern chuneges marche *Diem.* 131, 8.
- mære *stn. u. stf. Nachricht, Mähre.* Dô Jacob chom mære, daz 89, 9. er bat im sagen ze mære 66, 12. 69, 16. 101, 27 *benachrichtigen.* im wære chomen mære etwaz swære 144, 2 *eine traurige Nachricht.* du sagest mir dei gewissiu mære 84, 12 *bestimmte Aufschlüsse, Nachricht.*
- mâre *adj. bekannt, berühmt, gross.* daz er wurde mære 39, 2. diu höchzit muoz werden 147, 35. diu gotes êre michel unde mære 161, 32. chroten vil mære 137, 31. dâ parge er schaz den mæren 70, 15. nu muoz er gesehen zeichen (grôz) unde mâriu im selben swæriu 152, 6 *nun soll er grosse und berühmte Wunder sehen; vgl. die Anmerk.*
- mâren *swv. verherrlichen. Cantabimus virtutes tuas. sô mâren uuir dîne tugede Hattem.* 2, 76. 6.
- marter *stf. Qual, Leiden.* der gotes marter gedenchen 30, 17.
- marteren *swv. quâlen, über die Abstammung vgl. Raumer* 293. *gernôr* liezzen si sich ê marteren danne besniden 69, 22.
- marwe *adj. mürbe.* ein marwiz chalp 38, 7; *vgl. Loritza.*
- maz *stn. Speise, Mahl.* maz und tranch 6, 21. 80, 17. si(ne) gemeinten im ouch vor hazze mit trinchen noch mit mazze 73, 25 *sie theilten aus Hass mit ihm weder Speise noch Trank.*
- mâze *stf. u. sw. eine bestimmte Grösse.* idoch weinten si âne mâzze 96, 18. chorn was ûz der mâzze 87, 16 *über die Massen.* ein milzze ze mâzzen breit 6, 11 *ziemlich gross. mæzze gehörige Anzahl.* unde enist iur niht diu mæzze, daz ir iz muget ezzen, ir nemet iweren næhisten dâ bî, daz iur genuoch si, die ez megen geezzen 152, 16. me = man. die me sihet *Himlr.* 92. 124. 248. 249.
- mê *vide mære-.*
- megenen *swv. stark, mächtig, zahlreich machen, sich vermehren.* Dô Nôê chint begunden an ir geburt sich megenen 32, 13. nâch dînes vater segen muozest du dich megenen 114, 1.
- meile *st. u. swf. meil stn. u. sw. Mackel, Fleck.* an iu ist der sunden meil 107, 29. an dir was nehein meile 113, 21. ez si (daz lamp) âne meile 152, 18. 24. wan allez daz si habent veile, daz ist mit grôz-zem meile 36, 16. rein von allem meile 16, 34. dâ mit schult ir machen diu meil mit des lambes bluote 153, 29. dei heidenischen meilen 70, 10; *W.* 51, 10 *hat die swelhez si mit den meilen* 157, 26.
- meilen *swv. beflecken.* swer sîn lip hât gemeilet mit sunden *Ghgd.* 930.
- mein meine *adj. falsch.* ein meiner eit *Angenge* 34, 41. Hie bevor bî der heiden ziten duo anebette man wîten abgot diu unreinen, die heiden alle meine muosen si êren unt anebeten *Kaiserch.* 2, 24; *meine dürfte die Uebersetzung sein von Gens Romanorum subdola antiqua colit ydola; vgl. Mone's Anz. VIII.* 597. *die Heidelb. H. hat allgemeine.*
- mein *stn. m. Falschheit, Verbrechen.* swer wider den obristen herren alsô grôz mein bigât *Pfaffl.* 342.
- meine *stf. Meinung, Absicht.* daz ist ein græztlchiu meine *Pfaffl.* 372.
- meinen *swv. lieben, meinen, bedeuten; vgl. mhd. Wrtb.* 2, 107. daz ich got wil meinen 54, 2. daz er in einen vur si vor ihnen begunde

- meinen 73, 23. der dich *Gott* einvaltich meinet 109, 5. got, sprach er, si gemeinet 81, 19. ich meine den doume 5, 80. 17, 10. waz meinen disiu dinch? 154, 24. ich ne weiz, ob ez noch die christen meinen 105, 2 *ob es ihnen noch angenehm ist.*
- meintæte *swm. Verbrecher.* Pharao der meintæte 143, 33.
- meiste *superl. von mære adv. am meisten.* er vulte die seche, sô meiste dar in mohte 95, 10.
- meiste *n. subst. das Meiste.* si teilten daz brôt, dô wart daz meiste dem aller niderist 95, 6.
- meisteil *adv. meistentheils.* daz vihe lach meisteil tôt 88, 11; *vgl. Vrîdank* 164, 8. 21. *Iwein* 3746.
- meister *stm. Meister, Lehrer, Herr, Herrscher; vgl. mhd. Wrtb.* 2, 115. mfn meister ist gewaltich in dem himele 1, 22. meister wart er unde herre uber allez lant 100, 29.
- meistig *adv. meistens.* daz fîbi lag meistig tôt *W.* 62, 5. *in K.* meisteil.
- mel *stm. Mehl.* daz mel was begozzen 156, 9. ich sach leinen von melwe volle dri zeinen 81, 21 *drei Körbe.* brôt ouz melwe bachen 81, 23.
- melche *adj. milchgebend.* er het diu unde schalche, chuo vil melche 63, 21 *Mägde und Knechte.*
- melchechuo *stf. Melkkuh.* vierzich melchechuo 64, 11.
- melden *swv. verraten, angeben.* umbesehen er began, ob dâ wære ieman, der in mohte melden 123, 6. die troume wolde ich ze nieman melden 84, 9.
- melen *swv. Mehl machen, mahlen.* dem sune der diwe, diu dâ melet intriwen 151, 26.
- mende *stf. Freude.* in dem dulttage got uns erlôste mit micheler mende von dem ellende 154, 29. opheren mit mende 152, 28.
- menden *swv. sich freuen.* In dem gotes rîche, da er selbe tågliche ist ir fûr (= *fuore ihre Speise*) unt ir friude in sîner beschiude, dâ menn ent (*lies mendent*) si sich inne *Angenge* 26, 76. des ne maht du dich menden 146, 26. *ebso. W.* 48, 8. daz si dirre werlde êren lange muosen menden 73, 2. daz er iht *nicht* werde mendende 22, 21. er wolde sfn mendende *W.* 62, 1.
- menede *stf. Fuhrwerk.* dei lantloute roumeten ir seled mit tragen *ihre Wohnungen mit Tragkörben* joch mit menden von den chroten 138, 30; *vgl. Schmeller* 2, 589.
- menege *stf. Menge, Zahl.* wer ist disiu menige 66, 17. diu meiste menige 60, 13 *die grösste Zahl.* er gewan grôzze menige 160, 4. sînes chôres was ein michele menige 1, 15. ze aller sîner menige 131, 17. dô gieng sie under die menie *Diem. Beitr.* 4, 62 *bis.*
- menegîn *anom. ahd. stf. Menge.* des âbendes sol daz sfn ze vesper vor der menigîn 152, 30 *vor dem Volke.*
- mennisc *adj. menschlich.* einen engele er gesah gesendet von himele in meniskem pilde *Kais.* 62, 28.
- mennisch menniske *sw. stm. homo.* ni wart mennisch dehein geborn 85, 22. menniske *W.* 21, 33. des mennischen 2, 25. mennisch unde vehe (dem) schol vil ubel geschehen 142, 21. wie got den mennisch wolde schepphen 3, 22. den mennish *Diem.* 13, 26. den mennischen 4, 20. 7, 10.
- mennischeit *stf. Menschheit.* er getorste niht schouwen vor sîner mennischeite ~~ze~~ der gotheite 126, 4. got bedâht ir bâder mennisc-

heit 15, 16. dō diu gotheit an sich genam die mennischeit 109, 14.  
 mer *stn. lat. mare, ahd. stm.* daz wazzer hiez er mer 2, 36.  
 merchen *swv. beachten, merken.* hie schult ir merchen 3, 22. nu merchet ir vil lieben mln 3, 3. merchet dā bt 5, 5. daz er merche der sterne geverte *Lauf* ein iegelich zit 4, 18.  
 mère *mê adj. u. adv. comparativ von vil, plus, mehr.* die sint beswæret hiute mit mērdren werchen, danne si ê hēten 134, 15. under im wil ich niht wesen mère 1, 23. daz habet immer mē 153, 14. waz welt irz mē 145, 36. do ne was nieman mère 1, 6.  
 mère *substantivisches neutrum.* mère sprach er an der stat 13, 29. mère wil ich iu sagen 1, 8. daz ir ne wurde mère 121, 8. unsir ist nie mère 90, 8. zwiu solt du mir mère geben iht 35, 5.  
 mēren *swv. vermehren.* allez ubil begunde sich mēren 27, 3. er hiez in mēren daz werch 134, 18. des libes leit ist gemēret 6, 7. ir werch wære in gemērōt 133, 21.  
 mergrieze *st. u. swm. margarita, Sandkorn am Meere, Perle.* man sol diu mergriezer vur diu swin niht giezen *Sp. eccl.* 145, 25.  
 merōt zu mern. *stm. Abendmahl.* des phingstages dō hete er sinen merōt unde sīn mandatum *Mone's Anz.* VIII. 519.  
 mert = merōt *stm. Abendmahl, Mahl.* er bat sich des merdes erlāzzen 112, 33 er bat ihn das Mahl nachzusehen. er gesetzt in werde mit im ze merde 112, 24 vgl. die Anmerk. ze dem selbem merde 153, 1.  
 merwunder *stn. Seethier.* sō hevet sich von grunde allez merwunder *Diem.* 284, 4.

metelschaft *stf. die Mitte, Mittelpunkt.* daz ist diu metilschaft des menniskinen alteris zur *Ghgd.* 498.  
 mettinzit *stf. matutinum.* daz geschach zeiner mettinzit 162, 22.  
 mezzen *stv. messen.* Uz gēt der tiuvel uore fuozzen sinen er stuont unde maz die erde *stetit et mensus est terram. Z. f. d. A.* 8, 127. chresent solt du die erde mezzen 16, 25 *kriechend sollst du auf der Erde wandeln.* der segen wart im gemezzen 49, 23 *ertheilt.*  
 mezzer *stn. Messer.* sine hāt mezzer dehein 131, 4.  
 Michahel *nom. pr. e. Erzengels* 2, 7.  
 michel *adj. lat. magnus, gross.* michel was diu nōt 88, 11. ir menige diu ist michel 70, 2. obezes ein michel vazze 87, 16 *Ladung.* vil michel sint gotes wunder 2, 29. ein fuoz der was michel unde grōz 26, 8. ein michele menege 1, 15. vische wēnige unde michele *kleine und grosse* 3, 15. micheliu chint si gewonnen 27, 2. — *als swm.* daz haltet algemeine michele unde chleine 157, 13. *im gen. adv.* der bedorfte der vedere michels baz *Kaiserch.* 59, 7 *noch viel mehr.* Sō wirt denne des mennischen dink vil michels wirs, denne iz wēre *Mone's Anz.* VIII. 510. — *Das Wort michel sucht der Umdichter als veraltend schon sehr häufig zu vermeiden, obwohl er es, wie wir gesehen haben, noch braucht und es selbst noch bei Suchenwirt und Teichner vorkommt; es wird gewöhnlich durch grōz ersetzt, als Beleg mögen folgende Beispiele dienen:* *W.* 15, 39 michel wnter K. 8, 9 grōz wundir; *W.* 19, 5 michele trachte = K. 14, 7 manege; *W.* 20, 18. 21, 31 in micheleine zorne = K. in vil grōz-zem z.; *W.* 23, 1 mit micheler un-

triuwe = K. mit maneger unt.; W. 24, 23 mit micheleme smerzen *fehlt in K.*; W. 25, 23 michelen danch = K. grözzen d.; W. 26, 16 michel ôren *fehlt in K.*; W. 33, 21 mit micheler deumuote in K. mit grözzer; W. 33, 27 sām michel werde dīn chunne in K. sām wīt; W. 36, 15 in michelen riuwen = K. in grözzen; W. 43, 43 michele sâlde, in K. grözze gnāde; *vgl. noch W. 45, 32. 51, 25. 54, 4. 56, 2.*  
 michele *stf. magnitudo.* in dere michele H. Ztsch. 8, 126.  
 michellīch *adj. gross.* Iz ist ein michellīch gnāde daz er unz geheizet sīn rich *Fdgb.* 1, 123, 41.  
 michellicheit *stf. magnificētia.* gebet die michellicheit, hērschaft gote H. Ztsch. 8, 130.  
 michellichen *adv. grossartig.* singet deme herren, wande michellichen hāt getān *quoniam magnifici fecit* H. Ztsch. 8, 120.  
 mīden *stv. meiden.* durch welch drouwe solt du ditzze obiz mīden 13, 15. er gebôt sumeliche wurzen ze mīden 26, 1.  
 miete *stf. Gabe, Lohn.* Dô Rachel die miete enphie 58, 10.  
 mietman *stm. Miethmann, Tagelöhner.* der vromede unde der mietman die gēn beide hin dan 157, 9.  
 milch *stf. Milch.* die milch si ouch nuzzen 23, 21. milch und brôt 23, 30. W. 24, 7 milich. K. milch.  
 mīle *stf. Meile.* vil manegemīle 148, 37.  
 miltī *stf. clementia;* *vgl. Raumer* 345.  
 miltname *swm. liebkosender Beiname.* mit dem tiuren miltnamen W. 26, 31 *fehlt in K.*  
 milzze milz *stn. Milz.* von dem milzze lachen wir 6, 18. ein milze ze māzzen breit 6, 11.  
 mīn *pron. poss. meus, mein;* *vgl. mhd.*

*Wrtb.* 2, 173. 4. ne læst du mir den mīnen (sun) 130, 37. iur ougen gesehen nimmer daz mīn 92, 28. — *als stn.* Karl vergiltet mir drī stunt swaz er des mīnes dā hin vuoret *Roland* 135, 26.  
 minne *stf. Liebe Gottes und des Menschen zu ihm; Güte, Freundschaft, Geschlechtsliebe; vgl. mhd. Wrtb.* 2, 177. Got in sīnen minnen tet sich im chunde 125, 36. swer in dīnen minnōn iht wolde redenōn 119, 20. hie solt du mit michelen minnen ein opher mir bringen 127, 5. dem herren ze minnen unde ze êren 93, 11. diu brāhte mirz ze minnen 16, 7. er gebôt unde bat mit minnen 53, 4. meinen mit allerslahte minnen 73, 24. mit minnen chomen si zesa-mene 131, 18. er gebôt der mē-ninne, daz si loubte mit minnen 3, 10. mit unrehter minne 73, 13 *sündhafte M.* er begunde vor minnen dō brinnen 68, 9. Jacob unde Lia hēten ir minne 56, 19. daz er ir diu bechande mit minnen 57, 12; *vgl. Raumer* 399 *und zur Ghgde.* 203 *und* 1025. der h. geist ist diu minne *Vet.* 1, 27.  
 minnen *swv. lieben.* den er von herzzen minnōt 40, 9.  
 minner *adj. compar. v. min. kleiner weniger.* sin (des schazzes) ist minner noch mēre 94, 6.  
 minnest *superl. v. min. adj. kleinste.* der minnist vinger 6, 2. iur bruoder der minnist 90, 12. iur minnist bruoder 90, 27. 94, 24. der minnist sun 91, 25. 95, 4. — *als neutr. subst.* obe der menniske allez sīn guot hin geggt, iz ist ime enkegen mīner minne daz minnest *Willir. Hag.* 5, 175. *vgl. in Hoffmann's Glossar* minnist. diu werlt was ime diz minnist *Aegyde.*

- Fdgb.* 1, 248, 22 — *als adv.* so er danne minnist wænet, der tót in erchrellet 111, 17.
- minzze swf. menta* 9, 15.
- mirre swf. Myrrhe.* mirren wuohse dá vil 9, 10. *vgl. Megenbg.* 369.
- mischen swv. lat. miscere, mischen besänftigen.* zesamene begunde erz mischen 7, 14. wazzer zuo dem wíne mischen 30, 16. mit gúten werken den gotes zorn mischen *Vet.* 19, 39 *miscere?*
- miselsuht stf. Ausschlag.* diu hant was gelich der miselsubte 129, 10.
- misse messe stf. Messe.* sô man singet die misse 30, 16.
- misse subst. genus unbestimmt. das Fehlen, Mangeln.* er hiez si be- sehen, obe die Juden mangelôten ir vihes von disen nôten. man sagete im gewisse, ir deheiner hête misse nihtes des er solde leben, weder in chorne noch in vehe 142, 3. er chod gewisse ich het iur misse, ob ir vuoret hinnen 145, 34. *ein Wort, das nach d. mhd. Wrtb.* 2, 188 *bisher selbständig von Jac. Grimm Gramm.* 2, 470 ff. 587 *wohl vermuthet aber noch nirgends nachgewiesen werden konnte.*
- missegân anom. verb. fehlgehen, übelgehen, mangeln.* Dô Joseph an niht missegie 78, 7.
- misselich mislich adj. verschiedenartig.* diu ir gebære, diu was harte misselich 148, 30. varwe was er mislich 128, 34. mislich wâren sine gedanche 80, 34. mislich gewant 76, 11. in mislicher andâht 24, 9 *Gesinnung.* mit mislichen dingen 42, 8.
- misselichen swv. missfallen.* dá megen wir ane sehen, waz unsereme scephære an uns liche oder misseliche *Physiol.* 30, 41 *in K.* lieb oder leit ist.
- missetâne swm. oder f. Ungestaltete, die Bösen.* Do ave die missetânin gotes lère gehörten *Phys.* 35, 14. *K.* verworhten.
- missetât stf. schlechte That, Schuld, Verbrechen.* von ir missetât habet ir vernomen 89, 26. dô gerousi alze spâte ir missetâte 15, 5. si bâten in daz er in vergæbe die grôzzen missetæte 115, 37.
- missetuon anom. v. Unrechtes thun.* daz er hête missetân 15, 19.
- missevar adj. verschiedenfarbig.* Dei (schâffe) missevar wâren, Jacob dei geschâhen gehörten 59, 27.
- missewende stf. schlechte Wendung, Unglück.* daz got uber in gestat- têt deheiner missewende 78, 1; *vgl. zu Diem.* 176, 17.
- mist stm. Unrath, Mist.* wan du wære ein stoup und mist 19, 13.
- mit præpos. cum, mit; vgl. mhd. Wrtb.* 2, 193. mit den engilen 1, 7. mit sinen genôzzen 1, 20. mit minem chôre 1, 24.
- mitalle adverbial-ausdruck, mit allem, ganz und gar; vgl. mhd. Wrtb.* 1, 19 *und Gramm.* 3, 106.
- mite mit adv. mit; vgl. mhd. Wrtb.* 2, 191, alles willen volgen wir dir mite 69, 10. hie mit 30, 4.
- mitelære stm. Vermittler.* Christ un- ser suonære unde unsir mitteilere (*lies nach Fdgb.* 2, 217, 40 *mitelære*) zwischen dir herre unde uns *Litan.* 118; *vgl. mhd. Wrtb.* 3, 28. 20. — *miteteilære ist kaum hinreichend nachgewiesen und im Vridank 147, 14 bloss nur eine Vermuthung.*
- mitewâre adj. suavis, angenehm, sanft.* Scône bist du mîn friun- tinne, mitewâre unt zieriu *Willir. Hag.* 5, 159.
- mitte adj. mitten.* Do ez chom uber mitten tach 15, 10. bereit uns ge-

- nuoch ze mitten tage 93, 30 *bereite uns genug für den mitten Tag d. i. zum Mittagmahle.*
- mittelôde** *stn. die Mitte.* abo daz mittelôde des tiskes, daz was samfte unt minneklichen gegrâdet *Williram Hagen's Germ. 4, 168. 169 bei Hoffm. XXVI. 3. XXVII. 11; vgl. Gramm. 2, 253, 257.*
- mittemo** *ahd. swm. die Mitte.* der dâ stuont in mitteme *Diemer 14, 8; gekürzt in mitten adv. in der Mitte. inmitten dem gespreide 125, 22; vgl. mhd. Wrtb. 2, 197.*
- mitten** *mittene adv. in der Mitte.* dar in si do fuoren durch mitten daz mere 162, 15.
- mitter** *adj. u. adv. in der Mitte.* ze mitterest in dem garten 10, 1. aller mitter naht, als ez was hînaht dô chom der gotes slach 155, 5 *gerade um Mitternacht.*
- molte** *stf. u. swf. Staub, Erde.* ûz der erden molte 19, 8. geworfen in des charchâres molten 83, 20. dô sach er die molten ûf stieben *Roland 119, 4 und 242, 11; vgl. Höfer 2, 266.*
- môr** *stm. lat. maurus, Mohr.* die alswarze môre si hâten schar schône 160, 16. 24. do ertrunchen die heidenischen môre 163, 11. vor im solen vur gân die môre *Aethiopes Trier. Ps. 71, 9.*
- mordisch** *adj. mörderisch.* mordische sunden 76, 18 *Todsünden.*
- morgen** *stm. der Morgen.* des anderen morgens vruo 136, 12. an dem dritten morgen 109, 26. — *adv.* des anderen tages morgen 65, 1 *am Morgen des a. T.* morgen ze der selben zit 123, 11. morgen wart vruo 144, 20.
- morgene** *adj. zum folgenden Tag gehörend.* an dem morgenem tage 146, 19.
- môrlant** *stn. Aethiopia, Mohrenland* *Ä. Ztsch. 8, 127.*
- mort** *stn. u. stm. der Mord.* den heffammen er gebôt daz si tæten daz mort 121, 10. in geschahe unmæzzez mort 155, 29. daz er ie geriet den mort *Roland 87, 7.* sô hâst du gefrumt disen mort *ebda. 216, 2.*
- mos** *stn. pl. moser, muscus, Moos, Sumpf.* ze dem mose 136, 23. sine hende er dô denete uber diu moser elliu breit unde lengiu 137, 30.
- mouchelzelle** *stf. geheime Kammer.* ich meine die mouchelzellen, dâ si sich inne mestent *Pfaffl. 55.*
- moule** *mhd. mûle, stn. das Maul.* daz dem selben goule alzan stât offen daz moule 109, 31.
- moule** *mhd. mûle stm. u. neut. das Maulthier.* Olbente unde moule die truogen gewant 158, 36.
- mouleesel?** *stm. Maulesel.* ir vihe si brâhten, ros rinder unde schâf moule esil dâ nâch 103, 26.
- moure** *stf. die Mauer.* sô worhten si ze vlizze die moure vil stæte: nôte 121, 3.
- mouren** *swv. mauern.* si begunden mouren einen turn 32, 17.
- mugen** *megen anom. v. können; vgl. mhd. Wrtb. 2, 3 ff.* hiute ist der dritte tach daz ich reden nine mach 129, 23. daz mugen wir lîhte erliden 13, 25. daz muget ir gerne hâren 2, 6. swâ si den mugen betriegen 40, 2. si sprâchen daz er wol mohte 55, 9 *dass er wohl möge oder sich befinde.* er wolde erwinden wie ez mohte 130, 18. deste baz moht wir hiute leben 22, 1. man maht dâ wol nemen war 9, 7. Ir sculet pringen deme herren ze minnen, des hie wirt gnuoge, maksen (= mac

sehen, *kann sein*) daz ist ime seltsâne *W.* 95, 29. *K. macht darous* schöne Maken 93, 12 *vgl. die Anm.* ih hiete geborgen mi mach sehen vone ime *Windb. Ps.* 54, 13. *Trier. Ps.* mit geschihede forsitan.

**mulzen** *swv.* *dörren.* durh trinchen ne bedarf me haberen noh gersten ze biere mulcen *Himbr.* 270.

**munt** *stm.* *Mund, bildl. Rede.* in dem munde 5, 16. 17. einen zol satzete er im in den munt 109, 30. mit toutischem munde chunden 164, 1. si sprächen alle bi einem munde *Kaiserch. D.* 446, 2 *wie aus einem Munde.* dñ bruoder st dñ munt 130, 11 *der für dich reden soll.* mñnen munt inliuz und phlege der werche mñner zunge *Diem.* 295 *und Ang.* 1. tuo ûf dñnen munt, ih ervullin dir ze stunt *Gloub.* 29. du sende mir ze munde *Diem.* 107, 3. *vgl. Diem.* 333, 12—24 *und K.* 119, 11. — et inmisit in os meum canticum novum unde gab er in mñnen munt niuueuz sang *Hattem.* 2. 139<sup>b</sup>. *Notk. Ps.* 38.

**munt** *stm.* *auch f. Schirm, Abhängigkeit; vgl. mhd. Wrtb.* 2. 236. Laban hiet si *seine Töchter Rachel und Lia* verchouffet, in sñnen munt geslouffet 60, 25. nu var in gotes munde *Diem.* 245, 4. von got er muozi haben munt ioh wesan lange gesunt *Otfr. Ludw.* v. 32.

**munter** *mhd. munder adj.* *munter, heiter.* er was vil munter 23, 9.

**munteren** *swv.* *suscitare, aufmuntern.* Ih beswer iwich daz ir mñne winen niene wecchet noh ne munteret *Willir. Hag.* 5, 173.

**muode** *adj.* *müde, matt, elend, nichtswürdig.* er sprach, nû wis ein schalch muodir aller dñner bruodir

31, 14. sage, an den triwen muoder 25, 10 *treuloser.* erlöse mich alsô muoden von mñnem bruoder 64, 2. er sprach, ich hân muodiu wip unde chint 67, 13. Esau chom eines tages muoder 47, 7. *vgl.* 66, 1. 3. 75, 25. 90, 36. dar chom er muoder gegangen *Diem.* 240, 4.

**muoden** *swv.* *ermüden.* daz in hungerôte unde durste, daz er muodete, daz er gecrûzet wart *Willir. Hag.* 5, 157.

**muodich** = muotec? *adj.* *geneigt.* *Johannes sagt zum Herodes wegen der Tochter der Herodia:* ze wære des wart ûf mich, sine wirt dir nimmer muodich *Fdgb.* 1, 137. 7.

**muojen** *swv.* *beschweren, belästigen.* dem muoet joch den lip weder gelsucht noch flich 6, 16. si muogent uns die naht 140, 17 *die Nacht hindurch.*

**muoesælich muosælich** *adj.* *kummervoll.* si vil muosæliges wip wände verwandelen den lip 21, 14 *dass das kummervolle Weib glaubte ihr Leben zu verlieren.*

**muos** *stm.* *Speise, Mahl.* ein muos von linsen guot 48, 8. Esau bat im des muoses geben, des muoses bin ich dir gereht 47, 9. 47, 10 *steht für dich bereit.* si sâzzen ze muose 43, 19. mislcher muose er gedâhte 47, 1 *so sann, dachte er daraus, dem Wilde, verschiedene Gerichte zu machen.* thanne thu tuês tagamuos odo âbandmuos *Tatian cap. CX.* 4 *und CXXV.* 6.

**muosen** *swv.* *speisen, eine Mahlzeit halten.* in den selben housen, dâ ir inne welt muosen 152, 33. den hungerigen muosen *Spec. eccl.* 169. zuo dem gën ich unde muose mit ime *ebda.* 160.

**muot** *stm.* *od. neutr. Sinn, Verstand, Gemüth etc.; vgl. mhd. Wrtb.* 2,

242. er bedächt in sinem muote 54, 14 *in seinem Innern* 65, 2. mit allem ir muote si lobeten got 131, 33 *vom ganzen Herzen*. do ich heim ze varn muot gewan 64, 3 *den Entschluss fasste*. unz im sin muot riete, waz vihes er hiete 59, 17 *bis er sich selbst überzeuge*. dirre tac si in dem muote vur disen tach hiute 154, 1 *dieser Tag sei euch von heute an im Andenken*. er sprach, als im was ze muote 3, 4 *wie er dachte*. ob er im näch sinem muote Willen siben jâr wol gediendöte 56, 7 *dienen wolle*. mit jâmirigem muote *mit kummervollem Gemüthe* 106, 35. mit swæren muote *mit schmerzlichen Gefühlen* 103, 12. in sinem herzzen huop sich dô ein vil unvröz muot 159, 25. mit zornigem muote zornig 52, 19. allez weiz ez iur muot 13, 32 *euer Geist begreift, weiss alles*. tiure er in lërte, daz er den muot ninder dar chërte 10, 29 *dass er seine Gedanken nicht darauf richten möge*. daz gotes werch si lërten, ir muot si dar chërten 26, 20. 46, 18. Abram wart dô in sinem muote vrô 35, 12 *im Herzen froh*. uuanda nicht sô snelles ne ist, sô daz muot *der Gedanke Boeth. philos. pag. 175*. suuene unseriu muot imo kilûteret uuerdent mit dera h. predige *Fdgb.* 1, 63, 33. dar umbe sol wip unde man unde swer iht vernemen chan, mit muote joch mit munde daz gotes lop chunden *Diem.* 272, 16 *Fdgb.* haben mit hertzen unde mit munde. ze muote senden 1, 2 *zu Gemüthe führen*. suassô wir getuon ze guote, daz sentest dû uns ze muote, wante du wârllichen pist scrutator cordis *Diem. h. Geist* 334, 5. herre du

sende mir in mîn gemuote *ebda.* 376, 9. *vgl. ebda.* 49, 14. dô sant imgot ze muote *Kaisch. D.* 387, 15. muotwillen *sum. freier Wille sowohl zum Guten als Bösen*. so ne gertet ir sô starche alzan erfüllen iweren muotwillen 133, 29.

MUOZZE *stf. otium, Musse*. du ziuhe mit muozzen (so) dîne geschuohoe von dînen fuozzen 125, 34 *auch so in W., obwohl der Sinn auffallend ist und nicht recht hieher passt; vielleicht ist zu lesen mit unmuozze, eilend, alsogleich*.

MUOZZECH *adv. müssig*. ir gêt muozzech alle tage 133, 27.

MUOZZEGEN *swv. unthätig sein, vacare, beruhigen*. Ich hân mih gemuozezet werltlicher sorgen *Willir. Hag.* 5, 152. dar zuo ne mag ich mih gemuozezegen *ebda.* 5, 179.

MUOZZEN *anom. v. mögen, sollen, müssen*. nu muost lâzzen disiu diet 141, 14 *du sollst dieses Volk frei lassen*. verlihe mir daz ich muozze walten ein lutzel dîner lère 119, 7 *dass ich etwas deiner Lehre walte, deine Lehre verkünde*. näch dînes vater segen muozzest du dich megen 114, 1 *mögest du erstarken*. und aller dîner vorderônen segen muoze uber dich chomen 114, 2. mîn troutsun, got muozzest du sîn liep 113, 14 *mögest du Gott wohlgefällig sein*. mit heile muozzest varn 130, 20. ze genâden muoze uns daz ergân 116, 20 *möge uns diess zum ewigen Leben führen*. daz er sîn tru-gechöse mit dem wibe haben muoze 13, 8. daz muoze alsô sîn 21, 15 *das musste so geschehen*. nôt si lîden muoste 39, 4. Ysaac und sîn wip muosen ez rounen 48, 1 *mussten es räumen; vgl. weiter über dieses Wort das mhd. Wrtb.* 2, 269.



## N.

- nabel *stm. swm.*? *Nabel*. Dtn nabel ist gedräter napf niemmer trinchenes anig, umbillicus tuus crater tornatilis nunquam indigens poculis *Willir. Hag.* 5, 165.
- nâch *præpos. mit d. dat., post, nach;* *vgl. mhd. Wrtb.* 2, 289. der tet nâch des h. geistes geleite 5, 6. al nâch sînem willen 124, 23. ich wil durch daz lant varen nâch michelen ir schaden 153, 16 *ihnen zum grossen Nachtheil*.
- nâch *adv. kaum, nahe.* Nâch was disiu rede ergangen 131, 1. vil nâch was er erstorben 100, 33. Judas dar nâher trat 96, 31. nû chum nâher her zu mir 126, 19. dô wir nâhist hie wurven 94, 3.
- nachent nachet *adj. nudus, nackt.* wand ich was nachôt (: nôt) 16, 2.
- nachentuom nachetuom *stm. Nacktheit.* dînes nachentuomes hietest du niht gewizzen 16, 4.
- nâchgebour *swm. Nachbar.* si bâten ir nâchgebouren 156, 14.
- nâchgehe zu gâhen, jâhen? *swm. Nachredner, Vertheidiger?* daz reht hât einen guoten nâchgehen, got selbe dâ stât *Kar.* 14, 17.
- Nachor *nom. pr.* 42, 1.
- nâchvolgære *stm. Nachfolger, Litan. bei Massm.* 1418.
- nâchvolgen *swv. nachfolgen.* nû nâchvolgen wir die gûten magezogin, daz ist die h. engele *Mone's Anzeiger* VII. 397.
- nâchwendige *swm. der Nächste.* die leitirboume an dirre leitere, daz sint die zwâ minne, mînes trehtîns unde unsirs nâhwendigen *Mone's Anz.* VII. 398. obe wir unsirn nâhwendigen tuon ze gûte swaz wir megin *ebda.*
- nagel *stm. unguis, Nagel an Hânden und Fûssen.* daz horn sint die nagele 5, 27. von horn habent die zâhen nagele 7, 9.
- nagen *stv. corrodere, nagen.* si nuogen swaz hete verlâzzen der hâgel 148, 31.
- nâhe zu nâch *adj. nahe.* nû ze dem nâhistem tage 141, 22.
- nâhen *adv. nahe.* er hiez drâte rîten nâhen unde wîten 143, 35. nâhen bî im 94, 35. in dem gou dâ bî nâhen 101, 28.
- nâhen *swv. proximare, nahen.* ir unheil nâhet ir dô 14, 3. 18. 150, 14. dô Jacob ze dem tôde nâhete 105, 17. dô nâhet er sich ze dem wîbe 13, 12. 162, 27.
- nâhenen *swv. nahen.* daz im nâhent der tût 116, 8. daz ime nâhenôte der tût 105, 8. dô nâhenôten si ze dem stade *Diem.* 44, 28.
- næheste *superl. vom adj. nahe swm. der Nächste.* ir nemet iweren næhisten dâ bî daz iur genuoch sî 152, 17 *dass ihrer genug seien.*
- naht *stf. nox, Naht.* diu vinsten nant er die naht 2, 27. du muost dise naht bî mir sîn 58, 11. die naht alle dar zuo und dazu durch die ganze Nacht 148, 19. ich wil tuon mînen slach an dirre heiligen naht 155, 17. vor der naht nehte, do ich mich legen solte *Diem. Beitr.* 1, 22. v. 2. uber naht 138, 27. *adverbial* dâ er nahtes lage ein *da es des Nachts allein lag* 101, 12. des nahtes, *zur Nachtzeit* 35, 16. 60, 17. 63, 3. 159, 15. eines

- nahtes 80, 20. 101, 13. iz gescach in einer mitter naht *Kaiserch. D.* 52, 25. aller mitter naht, als ez was hinaht 155, 5 *mitten in der Nacht derselben Nacht.*
- nahtdiep *stm. Nachtdieb.* si ne lāz- zent dar näher geluogen die naht- diebe *Himlr.* 96.
- nahteise *stf. Schrecken der Nacht.* daz ne lie si durch vreise noch durch die naht egese *Diem.* 266, 23.
- name nam *swm. nomen, Name.* Set was des chindes nam 26, 17. Isaac was sīn nam 38, 25. aller dirre geschefte gap Adam den nam 11, 3. daz er gæbe in den nam, den nam den er in dô gap 11, 6. durch dīnen heiligen nam: Ab- raham 106, 17. sīn vater schuof im einen namen 125, 2. der eine het namen drf 5, 5. wie die dri namene den mennischen lideten zesamene 7, 10 *wie die drei göttlichen Personen zusammen fügten.*
- namen *swv. nennen, heissen.* Abel si in namete 23, 6; *kommt in W. sehr häufig vor, während in K. dafür nennen oder heizzen steht, z. B. W.* 10, 7. 8 er namete, *K. nante; W.* 12, 12 namete *von späterer Hand zu nante umgekratzt, K. nante; W.* 31, 22 si in nameten, *in K. gap si in den nam. W.* 32, 17 Ysaac si in nameten, *in K. was sīn nam. W.* 42, 37. 41 namôte, *in K. nante. dā von ist genamet ein garte Spec. eccl.* 103. — namen *findet sich später nur alterthümlich oder dialektisch besonders in der Schweiz; vgl. mhd. Wrtb.* 2, 310.
- naph *stm. Trinkgefäß, Becher.* gul- dine naphe 43, 14. silberfīne nāphe heizet si biten 128, 18.
- nar *stf. Nahrung, Unterhalt, von ni- se, nas, nāsen und nāren; vgl. mhd. Wrtb.* 2, 379 ff. und 385.
- den hiez er sus helven mit nare joh mit sāmen 104, 21.
- nardus *m. Name einer Pflanze* 9, 14; *vgl. Conr. v. Megenhg.* 409.
- nase *stf. lat. nasus, Nase.* zwei lo- cher an der nas 5, 15.
- natawer = nātûre; *vgl. zur Ghgde* 692.
- nātere nāter *swf. lat. natrix, Nat- ter.* des tievels ubel ātem fuor in die nāteren 13, 6. ouf die nāte- ren 16, 19. der nāteren 110, 35.
- nātûre *stf. natura, Art.* der erde ge- bôt er daz si wuocher bræhte, alsô si nātûre hæte 2, 37. chrount unde boume nāch sīner nātûre 3, 2. von ir selber nātûre chraft 35, 24.
- ne en *ahd. nī negat.-partik.; vgl. dar- über die ausführliche Zusammen- stellung im mhd. Wrtb.* 2, 320 ff. *Im Anfange des 12. Jhrh. ist ne als vollkommene Negation noch all- seitig im Gebrauche, nach der Mitte desselben geht es in en über oder wird durch niht erzetzt, z. B. W.* 13, 15 der fogel ne vliege = *K.* 4, 11 der vogil envliege. *W.* 20 13 got ne redete mēre, *K. niht mēre. W.* 21, 40 si ne wolden sich ergeben, *K. si wolden sich niht ergeben. W.* 22, 6 dô du mich ne woltest vernemen, *K. du mich niht w. v.; W.* 22, 23 daz siu der vrost ne mahte cholen, *K. iht mohte ch. W.* 22, 38 daz wir ne chomen hin ze himele, *K. daz wir niht. . . vgl. W.* 23, 20 und *K.* 21, 6. *W.* 23, 43 wir ne tuon, *in K. wir entuon. W.* 33, 13 und ne hāte, *in K. enhēte. W.* 34, 23 niht si ne tualte, *in K. niht si entwalte.*
- nehein *ahd. nihein aus nih und ein, nicht ein, kein; vgl. mhd. Wrtb.* 1, 422. *Vom Anfange des 12. Jh., jedoch noch selten erscheint dafür*

enhein dehein und hein, welche um die Mitte desselben immer häufiger werden und in der zweiten Hälfte des 13. Jhrh. das nehein ganz verdrängen. neheine zal 156, 25. nehein wurm sl sô vreissam 4, 18. an dir was nehein meile 113, 21. dâ was nehein twâle 135, 25. ich alters eine, ander neheine 129, 31. ir neheiner was sô arm 155, 28. hevelen neheinen sult ir haben 154, 5; meistens wird aber in K. dehein gesetzt, wo in W. nehein steht, z. B. W. 13, 12. 13. 17, 18. 18, 9. 30. 24, 14. 28, 5. 13, 40. 25, 9 neheinez, K. deheinez; W. 17, 39 von neheinem, in K. deheinem. W. 23, 44 neheine, in K. deheine. di im nimer wolten geswichen ze hâinen sinen sachen *Rol.* 113, 34. so hat die Kaiserch. D. regelmässig nehein z. B. 20, 5. 35, 29. 40, 16. 17. 49, 4. 31. 65, 11; dafür aber im nachgetragenen Blatte 6, 16 dehein; selbst W. hat dehein 11, 32. 13. 12. 17, 19 allein zwei dieser Beispiele sind vom Rubrikator u. zweifelhaft; auch in der *Judith* erscheint dehein aber meistens noch mit ne verbunden: 137, 5. 147, 22. 158, 15. 163, 11. 165, 25. 169, 10 ohne ne 145, 14. 150, 3. 155, 22; im *Ghgde* aus einer Hs. des 13. Jh. Ende, steht durchaus dehein 118, 284. 392. 400. 422. 733. 804. 809. 920. 961. 1015.

neigen *swv.* verneigen. diu iuren garben sich gegen der mnen neigen, underhörich si sich zeigten 74, 11. zuo mir neige dich 50, 11. nein = ni ein *lat.* non, partikel. Ne ueeist tu danne dih iehet andereth sin? Nein ih = nein chad ih *Boeth. philos. Graff* p. 34 *vgl. ib.* p. 130. 133. Nein chad ih.

neizwaz = ich ne weiz waz. er tet neizwaz werche W. 56, 39.

V. ne weiz waz.

nel *ahd.* hnel. *stm.* Kopf, höchste Spitze. daz der nider chome an deme nelle W. 79, 39 *ebso* in V., fehlt jedoch in K.

nemen *stv.* sumere, nehmen; *vgl. mhd.*

*Wrtb.* 2, 361 ff. nim wider dîn

wip 34, 12. daz er ouz allen den

chören sô vil engel næme 2, 16.

michel angest in nam 63, 14 *grosse*

*Sorge* ergriff ihn. dei (schâffe) dô

wären einer varwe, dei nam er

im 59, 26. niht ir mir des nâmet

94, 11. daz wir hie nâmen, swes

uns gezæme 13, 23. 67, 18. 34,

13. ende nemen 58, 18. 114, 27.

got nam ze sinen engelen rât 2,

12. ze got urloup nemen 130, 15

sich von Gott beurlauben. michel

wunder nemen 51, 9. 80, 21 *sehr*

*neugierig* sein. ich nam in an mne

triwe 98, 2 ich habe mich für ihn

verbürgt. vur guot nemen 23, 26

als gut, d. h. geduldig, zufrieden

hinnehmen. ûz den sfnen er sich

nam *Roland* 209, 10. sich von

dem werche nemen 8, 27 *aufhören*

*von der Arbeit*. die ze wereworte

nâmen W. 81, 13 *ebso*. V., in K.

die in daz werwort nâmen als

*Entschuldigung*. in wære abe ge-

nommen diu spise 133, 22 *entzogen*.

dehein man wolde sichz an nemen

69, 22. hin nemen 70, 23. 131,

2. 8. 149, 7. ouz nemen 4, 14.

77, 18. 52, 10. 154, 12.

nenden *swv.* wagen. sie habet an

ire die wâhe allerslachte tugende

unte nendet aller frumecheite *Willir.*

*Hag.* 5, 174.; *vgl. mhd. Wrtb.* 378.

nennen = nemnen *swv.* nominare,

nennen, beim Namen rufen. er

ruochet sich ze nennen 127, 24.

einen chôr nante er engele 1, 9.

10, 11. Adonay man mich nenne  
 134, 27. ir basensun er sich nande  
 55, 16. ein sun der wart genennet  
 Aser 57, 31. 64, 22. got in zwir  
 nande rief ihn 125, 30. die sint  
 zuo Jöbe ginant werden zu Job  
 gerechnet, gezählt *Pfaffl.* 502.

neren nerigen *svv.* *erretten, nähren,*  
*am Leben erhalten.* dâ mit er (sich)  
 nerte, des hungirs er sich werte  
 23, 15. er geböt der erde daz  
 allez neren 3, 18. sich und daz  
 chint si nerte von dem tôde 39,  
 17. nu beit ich, unze du nerest  
 mich 111, 5. 76, 3. 90, 35. so  
 in got muose nerigen 42, 22. ob  
 si den lîp wolden nerigen 104, 15  
*das Leben retten.* ob er si nerte,  
 nährte 104, 4.

netz *stn.* *Netz.* mit netzin vie er  
 hirz unde hinden 46, 20.

neware ne ware *W.* 56, 17. 33 für  
 ne wan u. wan in *K.* 78, 4. 20.  
 neweiz = ich ne wêiz.

nichen *svv.* *beugen.* ofte si ez an-  
 blihte, oft si nider nihte 14, 6.

nîdech *adj.* *neidisch.* nîdich was der  
 vâlant 12, 21.

nîdelich *adv.* *feindlich.* nîdelichsprun-  
 gen si in an 76, 5.

nîden *svv.* *beneiden, eifersüchtig sein.*  
 Rachel nidet ir swester sint umb  
 ir schônü chint 57, 10.

nîdene nîden *adv.* *unten, unterhalb.*  
 daz gewant er nîden ouf swief 30,  
 23. herre, høre uns hie nîdene 138,  
 21. 148, 17.

nîdere nîder *adj.* *nieder, niedrig.*  
 in dem nideristem gademe 28, 16.  
 der minnist an dem sedil niderist  
 95, 4. beidiu nider unde hõch 7, 16.

nîderhalp *adv.* *unterhalb.* nîderhalp  
 des chnieraden 6, 31. nîderhalp  
 des magen 7, 3.

nîeman *pronominales subst.* *Niemand.*  
 deheiner chunde den troum be-

scheiden, noch nieman under dem  
 liute 83, 5. der chunech erwern  
 sich nîne mohte noch nieman umberal  
 daz lant 139, 20 *noch sonst Jemand.*  
 dâ si durch nehein dwanch ne wâ-  
 ren in niemans hant 137, 6. dâ er  
 niemannes zuo bedorfte *W.* 56, 39.  
 in *K.* niemans. si dâ ne sach nie-  
 mannen (: ergangen) *W.* 56, 40  
 in *K.* ergân : nieman.

nîemer nîmer nîmer *adv.* *nîmer-*  
*mer; vgl. mhd. Wrtb.* 2, 153. den  
 vermeit der grimmige tõt, der  
 stirbet noch nîmmir und ist eben  
 junger 10, 5.

nîender nînder *negot. part.* *nir-*  
*gend, nicht.* der rîffe entwelt ez (daz  
 obiz) nînder 9, 1. daz mer si nî-  
 der sô tief 4, 5. daz er den muot  
 nînder dar chêrte 10, 29. der vrou-  
 wen nam si nînder war 35, 23.  
 137, 35. 163, 18.

nîeten *svv.* *sich sättigen, hier sich*  
*erfreuen; vgl. mhd. Wrtb.* 2, 348.  
 dâ wil er sich nîeten unde warten  
 dînem gebieten 102, 23. daz wir  
 uns muozzen nîeten der ewigen  
 froude in Christes beschoude *Wernh.*  
*Mar. Fdgb.* 211, 37. er mac sich  
 nîeten aller werlt wunne *Roland*  
 193, 17; *vgl. Höfer* 2, 289.

nîetsam *adj. adv.* *lieblich.* Sîn chela  
 ist vil suozze unte aller ist er  
 nîetsam *Willir. Hag.* 5, 158. bei-  
 diu sint nîetsam an ze sehenne  
*ebda.* 156.

nîewan niwan *adv.* *nur, conj. ausser;*  
*vgl. mhd. Wrtb.* 3, 489. und hiete  
 (si) niwan gesprochen 21, 19. die  
 sehent nîewan gerâde 45, 11.  
 der sint niwan zebene in diseme  
 gademe 90, 5. wir behalten niwan  
 unser vihe 103, 3 *wir hütten nur*  
*unser Vieh.* niuwene libet ir ime  
*W.* 96, 38; in *K.* niht entlibet.

nîeweht niht nieht niht. *nicht*

ein Ding, nichts, aus ni êowiht; vgl. mhd. *Wrtb.* 3, 653. — als substantiv: got was unmugelich niht: licht 2, 33. si sprächen, si ne wielten nihtes ir vater guotes 60, 22. ir deheiner hête misse nihtes des er solde leben 142, 4. ez ist nihtes wert 132, 25. 27. iz ist niuwehtes wert *W.* 96, 35. 37. nihtes = nihtes. si hêten zwainzec tûsend man, an den nihtes gebrach *Roland* 115, 17. nihtes mère *ebda.* 3, 17. daz dâ nihtes niht genas *Kaisch.* 44, 27. 49, 16. abe den pouman er niht nam 77, 23. sô ne lâzze ich niuht leben 153, 20. niweht werches schult ir tuon 154, 10. êrstgeborn des vehes niweht genese des 151, 28. der himel unde erde von niehte hieze gewerden 23, 24. fur niht er ez habete 136, 3. wand iz uns ze nihte entouc *Rol.* 148, 5 — als vernein. *adv.* er ne beitet sâ niht 2, 24. du solt dise enge stige niweht vermiden 127, 3. ir birt danne hie niuht lange 145, 10. — für niuweht *setzt K. besonders in der Genesis fast regelmässig niht, z. B. niuweht gehalten W.* 13, 9; ebenso für das ältere niht in *K.* niht, z. B. *W.* 12, 18. 13, 18. 17, 36; für niht oft nih. *Himbr.* 208. 209. 211. niweht = enwiht nichts, diu riwe ist enwiht 20, 6.

niezzen *stv.* essen, geniessen, benützen. got dem manne widerseit ze niezen des obezes 10, 9. die milch si ouch nuzzen 23, 21. gârwet iur ezzen, daz ir welt niezzen 154, 11. wir hân verlorn beidiu vehe unde chorn, daz wir scholten niezzen 147, 7. den sach man niezzen die manechvalt genâden 13, 1.

nigen *stv.* sich beugen. wie einlif

sterne nigen sinen fuozzen 89, 25. si nigen nider zuo der erde 154, 31. niht niht *vide* niweht.

nît *stm.* *Hass, Neid, Geiz, Feindschaft, Eifer.* dâ huop sich der nît, der hât gewert immer sît 25, 8. erlöse mich von mînem bruoder, daz im bedwinge dehein nît 64, 3. ir nît was ouf dich grôz 113, 27. 74, 14. ir traget ouf ein ander nît 16, 17. mit nide 17, 29. 65, 28 *feindlich.* die bruoder sprächen in nide 74, 12 *eifrig, heftig.*

nîtspotære *stm.* *der aus Hass od. Neid schmâht.* ouch ist nieman sô unmære, sô der nîtspottære 32, 6.

niumære *stn.* *Neuigkeit.* si vrâgeten in genôte nâch allem niumære 43, 1. er bringet niumære 75, 31. si sageten starke niumære *Rol.* 5, 31; vgl. *Diemer* 53, 29. u. *Anm.*

niunzich *Zahlw.* alt ze niunzich jâren unde zehenzich ir herre 38, 17.

nius = nu iu ist. Dô sprach Jacob nius alsô nôt *W.* 65, 26; *V.* hat nu eus ist alsô (= eu es, sîn); *im mhd. Wrtb.* unter niuse *stv. stw.* 2, 387 *aufgeführt; auch Gramm.* 4, 207 hat niusê (*experiativ*), jedoch zweifelhaft, was nun durch die angegebene Leseart in *V.* und durch *K.* nu iu des geverten ist sô nôt 93, 9 *berichtigt wird.*

niuht *vide* niweht.

niuwes niwes *adv.* *jüngst, erst, neulich.* niwes wære er geht 112, 29.

noch *adv.* *noch, negat. conj.* wolden wir uns selbe noch bezzeren 22, 2. daz her ne fuorte schilt noch swert, noch hutten noch gezelt, helm noch brunne... 137, 16 ff. hilf uns daz wir niht ligen tôt, noch wir werden ze bane 161, 14 *noch ins Unglück gerathen.* fur die selben stunde ez wart stille noch regenôt niht mê 145, 29

- und auch regnete es. dâ was un-  
nutze der spore. . . noch dei ros,  
noch die reitwagene und auch  
162, 35. daz er sin ouge chêrte  
von einem boume, noch ze niezzen  
niht gedæhte 10, 28. deheiner  
chunde den troum bescheiden noch  
nieman under dem liute 83, 5 und  
auch Niemand. . . des ich niht er-  
chenne noch nieman in mînem  
chunne 120, 12. den vermeit der  
grimmige tût, der stirbet noch  
nimmer 10, 5 und der stirbt auch  
nimmermehr.
- Nôê** *nom. pr.* 29, 2. 27, 11. 28, 2  
Nôês 33, 9.
- nônzît** *stf.* *nona hora diei*, Zeit um  
die neunte Stunde des Tages nach  
Aufgang der Sonne, durchschnittlich  
um 6 Uhr, also um 3 Uhr Nach-  
mittags. nâch der nônzît 15, 8.
- nordernhalp** *adv.* gegen den Norden  
hin. ich wil den stuol mîn setzen  
nordernhalp sin 1, 27.
- nordert** *adv.* nach Norden. du wir-  
dist. . gebreitet sundirn unde nord-  
dirt 54, 11 in *W.* 41, 4 nordane  
und sundana.
- nôt** *stf.* Noth, Mühsal, Leid. ich  
bin der dîn huotet in allen dînen  
nôten 54, 12. ir vehe was in nôten  
139, 16. got bedenche alle mîne  
nôte 92, 12. daz tet ez im durch  
nôt 105, 31 *das geschah ihm ganz  
natürlich.* alle die lantloute wur-  
den ze nôte 136, 32 *litten sehr.*  
er hiez ir einen in die nôt tuon  
91, 5 *einen von ihnen in den Ker-  
ker werfen.* als im des nôt was  
92, 23 *da es ihn drängte.* nu iu  
des geverten ist sô nôt 39, 9 *da  
ihr den Gefährten so nöthig habet.*
- nôten** *suw.* nöthigen. sô læt er iuch  
danne unde nôtet iuch varen hinne  
151, 11. des chroutes an der erde  
des nôtôden si sich werde 148, 33  
*sie zwangen sich das Kraut der  
Erde zu essen.*
- nôten** *adv.* nothgedrungen. daz golt  
dem si was holt, si læt ez nôten  
varn *Karaj.* 19, 20.
- nôthaft** *adv.* mit Noth behaftet, lei-  
dend. ich wil si machen nôthaft  
149, 29. eines chindes nôthaft *W.*  
31, 12 in *K.* berhaft.
- nôtwer** *Nothwehr.* den mandil zeigôt  
si ze der nôtwer urchunde 79, 3.
- nû** *nu adv.* nun, jetzt; *vgl. mhd. Wrb.*  
2, 419. Nu vernemet mîne lieben  
1, 1. von nû und ze den êwen  
114, 12 *von nun an bis in Ewigkeit.*
- nuosch** *stm.* die Rinne, der Wasser-  
trog zum Tränken des Viehes; *vgl.*  
*mhd. Wrb.* 2, 423. ob den nu-  
schen hâten si den strit 124, 5.  
in den nuosch er si (die stâbe)  
leinte 59, 36.
- nusche** *muske stf.* und *swf.* Spange.  
si sluogen sich ze den brusten,  
daz zerbrasten die nuschen 155,  
22; *vgl. Anno* 648. *Rother* 3087.  
*Lanzelet* 6035. 6045.
- nutz** *stm.* Genuss, Ertray, Einkom-  
men, Vermögen; *vgl. mhd. Wrb.*  
2, 400. ich gap im weizzes unde  
wines nutz 52, 9. 112. 15. nim  
mînes schazzes unde andirs mînes  
nutzes 34, 13. 43, 6. si ne wîel-  
ten. . deheiner slahte nutz 66, 23  
*hätten sich keines seiner Ertragnisse  
zugeeignet.* mit nutzen ist dehei-  
nez 5, 16 *vgl. die Anmerk.*
- nutze** *adj.* nützlich. siben locher  
nutze 5, 12. der nutzist vinger  
5, 29; *substant.* daz nutzist chumet  
von dem magene 7, 2.
- nützlich** *adj.* nützlich, angenehm. an-  
zusehen nützlich 14, 5.

## O.

- obe ob *conj.* *wenn*, *ob*. obe mir got geruoचित ze senden ze muote 1, 2. er hiez uns sîn alles walten, ob wir sîn gebot behalten, *wenn wir* 13, 4. wie ir wol geschæbe, ob si in næme 43, 7 *wie es ihr wohl ergehen werde wenn*; daz hab ich umbe daz *darum* getân, obe si niht geloubent dir 129, 1.
- obe ob *adv. præpos.* *oberhalb*. obe den rippen zwô schulter likkent 6, 25. Josep ob dir gestêt 101, 19. er suftôt ob im 101, 32. wande si mit guote giengen ob anderem liute 114, 7 *da sie durch Tugend vor Andern hervor ragten*. die puhele ob der erde 114, 8 *auf der Erde*. diu scherph der heiden ist in obe 126, 7.
- obenachtig *adj.* *summus, nördlich*. a summo cælo egressio ejus. . et (*lies er*) uallôta fone obenachtigemo himele *Haltem*. 2, 70<sup>a</sup>.
- obenân *adv.* *oben*. daz viur was obenân ane 125, 23.
- obene *adjv.* *von oben*. sam die vinger obene 7, 9. der schenche brach dei wtnper obene 82, 1.
- obere *adj.* *superior, obere*. von dem oberisten gote 135, 31. 155, 4. in der oberisten zeinen wâren aller brôte gebære 81, 22. der aller oberist 86, 13.
- obez *stn.* *Obst*. swenne ein obez zitlich wart 8, 37. alles obezes wunne 8, 35. 16, 4. obezes 148, 34. dich gelanget mines obezes êrlich 58, 7 *dich verlangt nach meinem schönen Obste*.
- oder ode od *conj.* *oder*; *vgl. mhd.* *Wrtb.* 2, 430. herre, wer bin ich, ode wie stæt ez umbe mich 126, 24. spâte ode vruo 35, 10.
- offen *adj.* *aufgethan, offen*. wer offen habete getân den man, den er habete erslagen 123, 24 *wer ihn offen gelegt d. h. ausgegraben habe*. offen si iu diu vart 155, 37 *frei, unbehindert*.
- offenen *swv.* *eröffnen, kund thun*. ouch er offenôte allir der diete zeichen vil schône 131 23 *sehr schöne Wunder*.
- offenlichen *adv.* *frei und offen, gemein verständlich*. als ez der heilige man offenlichen sagete 141, 32. sprich offenlichen 143, 22.
- ofte *adv.* *sæpe, ofl.* ofte si ez anblihte, ofte si nider nihte 14, 6. ofte si ez ze dem munde bôt 14, 10.
- ôheim *stn. und swm?* *Oheim*. Rachel sines ôheimes tohter zuo gie 55, 10. 60, 5. die du dienôt dînem ôheime 71, 10. 52, 25. Jacob sînen ôheim verswigete 61, 9. er bat sînen ôheim urloubes 58, 23. dâ er sînen ôheimen vant 55, 5.
- ohse *swm.* *Ochs*. er hiete gechouffot funf gewet ohsen 112, 32 *fünf Joch oder Paar Ochsen*.
- olbent *stf.* *ahd.* *olpenta, griech. elephas, mhd. Kamehl*. *xwô* olbenden *acc.* 42, 7. drizech olbenten 64, 10. olbende unde moule 158, 36. er vazzet sîn olbenten mit allem gewante 61, 3 *er belud seine Kamehle mit all der Habe*. dîner olbenten vil 141, 20.
- ole ol *stn.* *lat.* *oleum. Oehl*. ich gap im . . . oles unde wines ubirvluz 52, 9. ole noch wîn 85, 23. dîniu vaz sîn vol von ole 50, 34.

- olei *ahd. stn.* er brähte im oleies ein vaz *Vet.* 77, 127. und brähte im oleis më *Vet.* 79, 136. sich daz olei noch dort stân *Vet.* 79, 140. uch ist oley niht wol hie veil. lâz uns gar daz oley teilen hie entzwei *Vet.* 142, 71.
- olen *swv.* öhlen, die letzte Oehlung geben. Hiute wirt daz ole gese-gint, dâ man die siechin mit olet *Spec. eccl.* 56.
- olzwi *stn.* Oehlzweig. sine bræht im ein olzwi 28, 26.
- opher *stn.* Opfer, vom lat. offerre; *vgl. Raumer* 318. in misllicher andâht ir ieweder sîn ophir brâht 24, 9. sich mit ophir reinen 109, 18. mit michelen minnen ein ophir bringen 127, 5.
- opheren *swv.* immolare, opfern. daz si ez got opherôten mit durnæhtem muote 24, 6. mit grôzzer diumuote 41, 3. mit micheler mende 152, 28 *grosser Freude.*
- orden *stm.* Gesetz, Stand, Ordnung. swâ aber ich den orden hân zebrochen *Ghg.* 440.
- ordenôn *swv.* ordnen, anordnen. mit im selben er (got) dô ordinôt die vil manegen nôt 18, 8 mit mir solt du ez ordenôn 135, 19. der h. geist dîn ordene die rede mîn 119, 17.
- ôre *stn.* Ohr, Oeffnung? zwei locher an den ôren 5, 13. daz ein olbete (l. olbente) sanfter durc einer nadelen ôre chomen muge, denne *Spec. eccl.* 163. daz ein olbende muge baz durch einer nadel cere gevarn *Ghg.* 831; *vgl. mhd. Wrtb.* 2, 442.
- ôrring *stm.* Ohrring. er gap ir ze minnen zwên ôringe 42, 23. 31.
- ort *stn. u. stm.* Ende, Spitze dann locus. an der werlde orte 9, 20. di earwât wâren umbe daz ort vil chleine gewierôt 158, 14.
- orthabe *swm. auctor, Urheber.* Sulher gnâde bistu orthabe *Litan.* 243. orthabe des lthes *ehda.* 112. daz dirre orthabe in daz huor erlobet habe *Pfaffl.* 208.
- ôstent *adv. im Osten.* ez stât der boumgarten ôstent an der werlde orte 9, 20 *wenn die Leseart richtig ist und es nicht ôstene heissen muss wie in W.; übrigens kommt die Form auch in den Windb. Ps.* 74, 6 vor von ôstent-westent.
- ôsteren *swf. pl. substant.* Osterfest. der mage an aller slahte sêr die ôsteren begên, er ist ein lobesam man 157, 18; *vgl. Raumer* 307.
- ôsteret *adv. nach Osten.* du wirdist ôstirt unde westirt gebreitet 54, 10; *in den Trier. Ps.* 74, 6 *heisst es von ôstorte — von westerôte ab oriente, ab occidente.*
- ôsterlich *adj. zum Osterfest gehörig.* des ôsterlichen lambes bluoet daz ist inneclichen guot 153, 24.
- oucbrâ *zu ouge stf. Augenlied.* unsirs herren snelheit ist vil grôz, wande mindre wilên, dan ein oucbrâ ze der andern muge geslahen, sô umbevert unser herre di werlt mit sîner wisheit *Griesh. Vaterl.* 274.
- ouch *conj. etiam* 86, 26; *vgl. mhd. Wrtb.* 3, 449.
- ouf ûf *adv. und præpos. auf; vgl. mhd. Wrtb.* 3, 171. si begunde schouwen ouf bî dem boume 14, 4. alsô der tach schein an, ouf was der bote 43, 23. got ouf den himelen 148, 17.
- oufblicken *swv. emporschauen.* Diu sêl ûf phlicte (l.ûfblîhte), einen stuol sach si ze gerichte *Tund.* 59, 78.
- oufbrechen *stv. auf- anbrechen.* ir gewant brâchen si ouf 155, 23 unde alsô man daz ersach, daz der tach âfbrach *Diem.* 175, 7.



- oufheben *stv.* *aufheben.* Nach der rede ende ouf huop Moyses die hende, die gerte er ouf huop gegen allem dem lande, dem sinem vlande 148, 14. 144, 22.
- oufrehit *adv.* *aufrecht.* oufrehit sol er gën 4, 17. 16, 24. oufrehit stuont min garbe 74, 10.
- oufrihten *swv.* *emporrichten.* balde er den stein oufrihte 54, 19.
- oufscalten *stv.* *aufbewahren, aufschieben.* want er daz holz wolte ufscalten, ze bezzereme zite gehalten *W.* 23, 11 *den Baum.*
- oufschrechen *swv.* *aufspringen, exultare* *H. Ztsch.* 8, 122.
- oufschrechung *sf.* *exultatio.* *H. Ztsch.* 8, 129. ufachrechnung (froude) ire . . .
- oufsellen *swv.* *übergeben, überliefern.* sô sul wir si dem tivel ufellen *Pfaffl.* 667.
- oufswEIFen *stv.* *aufreißen.* daz gewant er niden oufswief 30, 24.
- oufsehen *stv.* *emporschauen.* Got hiez in oufsehen an den himel 35, 8.
- ouge *swv.* *lat. oculus, Auge.* zwei locher an den ougen 5, 14. offen werdent iu dei ougen 13, 30. 108, 32. 109, 36.
- ougenen *swv.* *sichtbar machen, eröffnen.* Ih vorderôt in âne daz er sih mir in dirre werlte ougenôte *Willir. Hag.* 5, 153.
- ougenstechen *stv.* *starrs Hinblicken der Augen auf einen Gegenstand.* Der mensch sol lachen ân zenebleckin, sehen âne ougensteckin *Mone's Anz.* IV. 368.
- ouhalda zu halde *Abhang, præcipitia* *Schlettst. Glossen H. Ztsch.* 5, 340. a.
- ouhaldech = uohaldech *von ouwe, abwärts geneigt und halde? vgl. Graff's Spr.* 4, 893 *und Gramm.* 2, 785. *abschüssig, hinabneigend, pronus.* der lfb ist ze fleischlîchen sachen weich und oubaltich *Litan. Fdgb.* 216, 9; *bei Massm.* ungehaltech; *das mhd. Wrtb. übersetzt* 1, 623. 38 *letzteres mit weich und ohne Ausdauer; vgl. Schmeller* 2, 178.
- ouvæle *swstf.* *hinab wallender Schleier, Mantel? vgl. ouhaldech.* si ne vorderent ouvælen niht unde mantele *Himbr.* 269.
- OUZ ûz *præpos. und adv.* *aus; vgl. mhd. Wrtb.* 3, 195 *der ouz wahse machet ein bilde guot* 5, 2. dô muose er uf einen berch stîgen unde muose vasten XL tage ûz unde ûz *Mone's Anz.* VIII. 430.
- ouzbrechen *stv.* *ausbrechen.* Adam slief unde lach, unz im got ein rippe ouzprach 11, 8.
- ouzbruoven *swv.* *divulgare, ausbreiten.* ouzbruovet (er) mit den handen sines vater schande 31, 8.
- ouzgouwe *sw.* *subst. Jemand ausser dem Gawe = Fremde.* Dina gie als ein ouzgouwe 68, 6. ûzliute, *alienigenæ Graff's Ps.* p. 253 *Anm.* 1.
- ouzheben *stv.* *ausheben, aufmachen.* er hiez si daz si drâte vuoren, sich vil harte ouzhuoben 161, 36.
- ouznichen *swv.* *ausbrüten? dei aier dei diu henne sol ouznichen* 68, 5.
- ouzrinnen *stv.* *ausrinnen.* daz wazzer daz ouzrinnet, swâ ez loch vindet 107, 21.
- ouzstiuben *stv.* *ausstauben, herausbeuteln.* ein durcheler sac, dâ man oben in schiubet unt niden ûzstiubet *Pfaffl.* 745.
- ouzze ûze *adv.* *aussen.* dâ ûzze an der sæte 85, 10 *an dem Saatfelde.*
- OUZZEN *adv. und præpos.* *aussen, aus.* ouzzen und innen wære du vol gotes willen 113, 24. 137, 34. die geschafft Gestalt muosen dise ouzzen hân 26, 16.
- ouzzet *præp.* *ausserhalb.* wie Jacobes chunne heim sunne ouzzet Egiptin-

lande 119, 20. du mich næme  
ouizzer nôt 63, 34. die diete er  
lôste ûzzer nôte *W.* 85, 5. K.  
ouz aller nôte.  
oven *stm.* Ofen. ir gêt zeinem ovene,  
dâ ir aschen vindet 142, 11.

owe *stf. lat. ovum, das Mutterschaf.*  
sô diu ow danne tranch und der  
widir ouf si spranch, an sach si  
den vêhen stap 60, 1. *vgl. Stal-*  
*der* 117.

## P. vgl. B.

palmwipfele *stm.* Palmwipfel. Sîn  
hâr ist alsô palme wipfele *Willir.*  
*Hag.* 5, 155.

paradise *stm.* wie *nhd.* in gotlicher  
wise phlanzit dô got daz para-  
dise 8, 31. den boumgarten hiez  
er daz paradise 8, 33. ûz dem  
pardise *Spec. eccl.* 44.

patriarche *swm.* wie *nhd.* daz sint  
die patriarchen 114, 6.

phaffe *swm.* aus *d. lat. papa, sacerdos;*  
*vgl. Raumer* 295. swelher hande  
phaffen er ze herren wil machen  
6, 1. ob wir ze einem phaphen  
chomen 22, 10.

phaffheit *stf.* Geistlichkeit. die in der  
phaffheite leben 105, 1.

phahte *stf.* aus dem *lat. pactum;*  
*vgl. mhd. Wrtb.* 2, 475 a. *Ver-*  
*trag, Landrecht, Stand, Rang.* zele  
du zesamene die tiuristen under  
in, die sîn in ir geslahte an der  
vorderisten phahte 135, 10.

phalenze *stf. palatium;* *vgl. mhd.*  
*Wrtb.* 2, 476. daz er uns leite  
in sîne phalinze in die himiliskin  
Ierusalem *Physiol. Fdgb.* 24, 9.  
man leitet in zuo des chuniges  
phalinze *ebda.* 24, 20 *in der Hs.*  
*K. bei Karajan* phalzze.

phase *n.* Paschafest. daz zit heizet  
phase, daz habet immer mê 153,  
14. als phase got des herrn kam  
*Schmidt's schwâb. Wrtb.* p. 65.

pheffir aus dem *lat. piper, stm.*  
*Pfeffer.* phephir und galgan 9, 8.

pheffern *swv. pfeffern.* mislicher muose  
er gedâhte, vil wol er ez phefi-  
rôt, 47, 2. 50, 20.

phelhen *stv. empfehlen,* sînen man-  
nen er phalch sîne sune liebe *Kai-*  
*serch.* 424, 23.

phellôl phellel phelle *stswm. lat.*  
*pallium, nach dem mhd. Wrtb.* 3,  
487 u. *nach dem W. Wackernagel's*  
*ein feiner Seidenzeug? Gewand,*  
*Decke u. dergl. aus solchem.* Seres  
sizzent hina uerro ôstert ineben  
India. die stroufent aba iro bou-  
men eina uolla, dia uuir heizên  
sîdâ, dia spînnet man ze garne.  
daz karn fareuuet man misselicho  
unde machôt tar ûz fellôla *Not-*  
*ker. Boeth. philos. v. Graff* p. 74  
z. 1—5. daz edele gestide, phel-  
lel unde sîde, cindal unde samit  
*Gloub.* 2417. *Jacob giebt seinem*  
*Sohne Jos. einen roch mit phelle* ge-  
stalt 73, 20. diu wîze wolle, dâ  
man scharlach unde phellôl ûz  
machtet, diu wirt vou der edilî  
der varwe alsô edile, daz siu ir  
namen unde ir nâtûre verliuret,  
daz sie nieman nemnit wolle niht,  
wan phellôl *Mone's Anz.* VIII.  
611 *vgl. Anm. u. Diem.* 260, 9.

phenning *stm.* wie *nhd.;* *vgl. mhd.*  
*Wrtb.* 2, 491. schiere wart er ver-  
chouffot umbe zweinzich phenninge  
76, 21. funf schillinge guoter phen-  
ninge 157, 31. phennic *Kaiserch.*  
*D.* 35, 3.

**phister** *stm. lat. pistor*; *vgl. Höfer* 2, 327. des herren phister und sin schenche hēten an ir dienste genewchet 80, 11 *vgl.* 14.

**pblanzen** *swv. lat. plantare, pflanzen.* Got dō pblanzen began ein poumgarten wol getān 8, 32. — *als subst.* sīn pblanzen ist uns vrum 9, 19.

**phlegen** *stv. pflegen*; *vgl. mhd. Wrtb.* 2, 497. vor suoze des smaches er deheines ezzens phlach 9, 5. ein diu eine Magd diu der chemenāten phlach 56, 18; ich phlige mich eines dinges, *ich stehe für etwas ein, dass es wahr sei, oder mit 'ich verbürge mich dafür' zu übersetzen.* der swerte gehilze, dei si truogen umbe sich, zwāre des phlige ich mich, dei schinen vil verre 158, 28. zwāre phlige ich mich, got dīnes vater bin ich 125, 37. 129, 14. 141, 21. 147, 18. 148, 30. 160, 35.

**phlegen** *swv. pflegen.* sines gebetes er phlegete 38, 1. die sinne der man noch phlegit 21, 5. wan er des landes nāch dem chunige phlegete 119, 25.

**phlihten** *swv. verpflichten.* der sol sich ze dem briester niht phlihten *Pfāfl.* 524.

**phlūme** *st. und swm. flumen, Fluss.* an eime grōzen phlūme *Eracl.* 4463. der phlūme hiez Danūbius *ebda.* 4466.

**phluogīde** *stf. n. ?* ich hān gechouft V phluogīde ohsen die wil ich versuochen. — der diu fiunf phluogīde choufte *Mone's Anz.* VII. 395.

**phruonte vrande** *stf. aus dem lat. prandium, Speise, Mahl, Pfründe*; *vgl. mhd. Wrtb.* 2, 515. Nōē einen raben ouz sande, ouf einem āse nain er sīne vrande 28, 24 *vgl. die Anmerk. inti finden phruonta, et inueniant escas Tatian caput LXXX.* 1 und 4. wir sin in diesem elende unt bedurfen guoter phruonde ze unserre hinverte, der phruonde bitten wir alle tage *Sp. eccl.* 42. ne uuurte dū mit mīnemo spunge gesouget unde mit mīnero fruonde gezogen *Boeth. phil. Graff* 9, 11 *vgl. ebda. p.* 114. ergebōt daz niht bestuonte deheinem armen sīner phruonte 77, 22 *dass keinem Armen der ihm gebührende Unterhalt vorenthalten werde.*

**bīmente pigmente** *swf. und stn. pigmentum, Spezerei, Gewürz.* mit smache aller bīmentōne 41, 14 *Geruch aller Gewürze.* mit sabin hiez er in *den Leichnam* bewin ten, belegen mit peminten 115, 16.

**prōbeste** *stm. praepositus, Probst, Vorstand.* sīne prōbeste er machote, als er gewalt habete 120, 26. 32. Stephan wart erwelt ze einem brōbeste den guten wiben *Sp. eccl.* 29. des himelischen broustes *ebda.* 120. pittet umbe apte unde prōste *Fdgb.* 1, 113, 9.

**pulver bulver** *lat. pulvis, Staub.* daz er den lip liez ze bulver verbrennen *Diem.* 304, 27.

## Q. vide C.

## R.

**rabe** *swm. corvus.* Nōē einen raben ouz sande 28, 24. dā ne dorft der rabe blutotegen snabel haben 121, 15  
**rāche** *stf. Strafe, Vergeltung, Rache.*

er wānde daz er zerbræche sīner schulde rāche 16, 11 *dass er die Strafe für sein Vergehen tilgen werde.*  
**Rachel** *nom. propr. Tochter Labans.*

dô brâht im sîn ôheim Rachelen swester 56, 17.

rachôn *swv. sprechen*; *vgl. Graff* 2, 375. *Diem.* 37, 30. daz er vernemen nine mohte waz der ander mit im dô rahte 33, 1.

rade *adv. schnell, behende.* dô gien-gen siben chuo rade *W.* 60, 1. *auch V.* rade, *K.* gerade.

rafslicho *adv. verweisend, scheltend.* er sprach im zuo etwaz rafslicho *W.* 53, 37 *K.* hat refsen.

ram *genit. rammes stm. Schafbock.* dô sach er einen ram êrlich *W.* 33, 18. 44, 40. *remme pl.* 47, 23; *in K.* steht dafür jedesmal wider.

râmen *swv. wornach streben, nachstellen.* so beginnet sîn der râmen, der dâ verriet Adâmen 16, 35.

rant *stm. pl. rande. Buckel des Schildes*; *vgl. mhd. Wrtb.* 2, 554. si hêten zir sîten schilte vil wite, den lach umbe den rant vil manich golt pant, ouch swebete dar ane von golde manich are 153, 18. *hier wird rant wohl den Rand, Umkreis des Schildes bedeuten, da nebst dem mit Gold besetzten Rande noch Adler, Löwen und andere Wunderthiere auf dem Schilde eingearbeitet waren?* in einen kopf er wazzer gôz, daz wazzer lief umbe den rant *Vet.* 77, 148. Hey du munch, du munchesname, du wantes daz du wêres kumen an craft mit dîner tugende vrumen obene an des himels rant *V.* 22, 110.

rasten *swv. requiescere, ausruhen.* also er des nahtes rasten began 35, 16. diu wegemuode wolde rasten 39, 11. an der marche du rastest 110, 27. dô ich sus wart gerastet in gotes namen ich dô gie *V.* 133, 73.

rat *stm. lat. rota, Rad.* umbe chêrten sich diu reder 163, 19.

rât *stm. Berathung, Entschluss, Hilfe,*

*Vorrath.* got nam ze sînen engelen rât 2, 12. wir wîzzen niht, wie er sich bedâhte oder erz têt nâch râte 91, 28. welt irz an mînen rât lâzzen 76, 16 *wollt ihr meinem Rathe folgen.* er bat, daz sîn sêle in ir rât nimmer chwæme 107, 28. sie habent unsir guoten rât 121, 28 *sie können uns sehr leicht entbehren.* dehein chlâwe hinder uns bestât, wande wirs haben deheinen rât 150, 32 *keine Klaue (d. h. kein einziges Stück unseres Rindviehes) bleibt zurück, da wir keines missen können.* er bat in, daz er im erzeigôte welich rât wurde sîner geburte 107, 3 *welches Schicksal seinen Nachkommen bevorstehe.* Salomôn het ouch allen den rât den disiu werlt ie getruoch *Pfaffl.* 143 *alle jene Einsicht.* daz sint suben jâre guot, mit allem râte wol behuot 85, 20 *Vorrâthe wohl bestellt.* sprechet daz mir got undertâenich hât gemachet allen disen rât 99, 5 *alle diese Dinge.* mir wirt rât *vgl. zur Ghgde.* 85 *und das mhd. Wrtb.* 2, 563.

râtære *stm. Rathgeber.* noh het er sîner vrâge deheinen râtære 123, 34.

râten *stv. einen Rath geben.* manech sunde er im râtet 17, 2. Judas riet einen guoten rât 76, 12. er riete ir vallen in die sunde 13, 20. unz im sîn muot riete waz vihes er hiete 59, 17 *bis er sich überzeugt habe . . .* got nam ze sînen engelen rât, berieth sich mit seinen Engeln wie si im nu rieten 2, 13. daz ist mir gerâten 147, 17. dem chuneger du râte 81, 16.

râtgebe *swm. Rathgeber.* Der chunich ze sînen râtgeben sprach 120, 8. 123, 35. er heizet wunderlîcher râtgebe: wînrebe. *Litan.* 109.

râtvrâgen *swv. sich berathen.* duo

râfrågôte ih mines dinges prophetas *Willir. Hag.* 5, 154.  
 râwe *stf. Ruhe, Erholung, ewige Ruhe, Glückseligkeit.* got nam den siebendentach ze râwe 8, 28. gebet ir dem loute râwe 132, 29. sine lâzzent uns râwe 140, 14. sine mohten deheine râwe gewinnen 139, 17. er gap in aver râwe vor disen ungenâden 149, 22. der hât die ewigen râwe 115, 6. Abraham bedoutet râwe 114, 36.  
 râzze *adj. schneidend, streng, grausam.* er vie mit dem spiezze den ebir alsô ræzzin 46, 23.  
 Rebecca *nom. pr. Rebecca* 42, 6.  
 Rebeccam 42, 2. Rebeccen 43, 4.  
 rêch *stn. dorcas.* er chund wol vâhen dei rêher mit der gâhe 46, 21.  
 reche = recke *sum. ein Vertriebener, Fremdling, Abentheurer, tüchtiger, tapferer Held.* er selbe was ein reche (Jacob) 102, 29. dô ertrunchen die heidenischen rechen 163, 12.  
 rechen *stv. rächen, Böses mit Bösem vergelten.* die daz rechen wolden 108, 2. sô wil ich mich rechen an Jacobe 52, 21. 110, 1. er begunde der Teufel sprechen, waz got wolde an in rechen? 13, 19. — daz ez got uber in ræche 93, 3. den anten rechen 69, 34. 123, 7. 139, 18 *ein Vergehen oder eine Beleidigung, die einen schmerzt oder erzürnt, rächen.* sinen chunden er rach 123, 8. ich ne weiz waz er an im selben rach 1, 21 *ich be-greife nicht, was er an sich selbst rächte, strafte, oder wie und warum er sich selbst so schaden konnte.* sone weiz ich waz er richet der sinen magetuum zebrichet 17, 11. di ougen si im ûzsprâchen, sine westen, waz si an im râchen *Kaiserchronik* 442, 4. 444, 11. ez was ie der bösen site daz si ubel

sprâchen und ne westen wa si râchen *Eracl.* 15. *die Hs. W. hat besser* und enwesten wazs an in râchen; die mine viande die stënt nû mit schanden, die mir ubele sprâchen, sine wessen waz si râchen *Maria Fdgb.* 161, 21. ouwê waz hât ir getân ir anlûtze unde ir schoeniu lich. . . ichn weiz waz si zwäre an ir goltvarwen hâre und an ir selben richet, daz si den lip zebrichet *Iwein* 1669 ff *vgl. auch* 2474.

rechen = rechenen *swv. præparare, anschlagen, darlegen.* diu vro-we chlagunde lief in an, den *Herren*, bi dem mandel wolde si ir leit rechen 79, 17 *durch den Mantel wollte sie ihr Leid beweisen.* Nu sol ich rede rechen *Diemer* 283, 1. von dem glauben woldich sprechen, bescheidenliche rechen *Gloub.* 20. daz du maht sprechen, mîne wort rechen *Gloub.* 31. waz wilt dû vater rechen *Parzif.* 448, 28.  
 rechen *swv. ausdehnen, recken.* zwên arme sich dâ von strechent und gelfch rechent 5, 24. sô sich daz pein reche 6, 32.  
 rede *stf. Rede, Abhandlung, längeres Gedicht.* ditze ist ein tieffe rede 108, 35. diu rede diu hie ze urchunde stêt *Tundal.* 41, 61. ist der rede alsô *verhält sich die Sache so, Otte* 490. swâ mich der werlde suoze ouf ander rede *als heilige geschuntet hât, daz der mit dirre werde rât Kindh. Jesu, Hahn* 68, 23. in rede gën, *verantworten Spec. eccl.* 98. in rede stên 17, 26. eine oder einer rede beginnen *Fdgb.* 1, 17. *Wernh. Maria W. Hs.* 1, 1. *Jüdel* 129, 15. *Alex. W.* 65. eine rede dâten joch bestên *Diem.* 361, 2. ich wil eine rede erboren *erheben, anheben* diu ist

- alsô lobesam *Mone's Anz.* VIII. 54. diser rede wil ich mich ervarn, *darin ergehen Alex. W.* 65. wir müezen rede dâ von geben *Myst.* 1, 320, 30. eine rede chunden *Diemer* 1, 3. *Tundal.* 41, 4. eine r. machen 113, 10. eine rede rechnen *Diem.* 283, 1. eine r. reden *Spec. eccl.* 76. sprechen 96, 17. eine rede lâzzen stên 75, 35. nu lâze wir die rede stân *Diem.* 84, 20 und *Anmerk. über diese stereotype Redensart.* eine r. tuon *ebda.* 319, 16. 372, 9. *Tundal.* 41, 52. vortuon *Diem.* 319, 10. der rede scul wir zouwen *be-fließen ebda.* 361, 22.
- redelich *adj. vernünftig.* wandê alsô sêle diu redeliche, *nam sicut anima rationalis H. Ztsch.* 8, 143.
- reden *swv. sprechen, reden.* du redest suozze unde schône nâch des hoves lône 113, 12. sînes ôheimes sune redeten ubel von im 60, 5. in triwen redete si zuo ir man 35, 25.
- redenôn *ahd. swv. reden.* swer in dînen minnôn iht wolde redenôn 119, 12. in dem munde dînem sam in dem sînem wil ich selbe redenôn mit michelen triwôn 130, 7. ze got er redenen began *W.* 98, 8. *in K.* reden. die wol redinen chunden *W.* 47, 28 *in K.* gereden chunnen.
- redespæhe *adj. der Rede mächtig.* dîn bruoder ist zwære genuoch redespæhe 130, 2.
- refsen *swv. tadeln, schelten, züchtigen.* er refset in vil sêre 19, 1. got refsit Adâmen umbe daz ubervertiget gebot 15, 9. 75, 6. 69, 35. er rafstin mit slegen 123, 4. *vgl. zur Ghgde.* 123.
- regen *stm. pluvia, Regen.* sam ein weter chôme mit regene 2, 10. du gebiute dem regene 145, 17.
- regen *swv. regnen.* ofte joch genôte der himel regenôte mit dem viure den schour beidiu gemischtiu 144, 27. ez regenôt niht mê an die erde 145, 29.
- regenpoge *swm. arcus caelestis,* 29, 6. 30, 7.
- reht *stm. jus, das Recht.* er wolde mit rehte unde mit minnen sîner unschulde dich innen bringen 83, 2. Joseph im antwurte nâch wâr und nâch rehte 81, 4. nâch michelem gotes rehte 141, 26. der ist des rehtes ein stein 113, 32 *eine Stütze.* nâch des landes rehte 149, 31. got Abraham dô gebôt besniden sich nâch rehte 37, 2.
- rehte *adv. gerecht, gerade.* der chunich hât gesehen reht 85, 15. got der tuot dir rehte 146, 28. er was schône, rehte sam ein bluome 77, 33. 86, 29.
- reichen *swv. darreichen, ausstrecken.* swar man die hant reichet 5, 34. die âder sich leicheten, swâ dei lîder zesamene reicheten 8, 3.
- rein *stm. terminus, Rand, Grenze.* wie ich stuonde eine an \*eines stades reine 85, 1.
- reitwagen *stm. Streitwagen, Wagenlenker, auriga.* sehshundert reitwagene, die wâren wol geladene 160, 9. do ertranch manich reitwagen 162, 26. 36. 163, 15. mit der viante reitwagenen *curribus Windb. Ps.* 19, 11. reithgesinde an den reithuagenôn Pharaonis *Williram X.* 12. reitwagene, *quadrigæ Ztsch. f. d. A.* 8, 128.
- rennen *swv. eilen, schnell laufen.* ein bote nâch im rande 102, 26.
- reste *stf. ahd. resti. Ruhe, Rast, Unterkunft.* dâ mohten die geste haben guote reste 42, 28. sô schulen si an dem suntage genâde unde reste haben 8, 30. sô dun-

- chet dich diu reste aller dinge beste 110, 28. mit bewarunge und mit reste 3, 21; *vgl. die Anm.*
- revelen *svv. nâhen, heften.* gezartiu tuocher niwe, swer dei wil zesa-mene revelen mit vademe 17, 16 *vgl. die Anmerk.*
- rîchsenen *svv. herrschen.* der nîr rîchsenôt iemer sît *W.* 25, 37. *K.* 25, 8 der hât gewert. . ; zu rîchsen *vgl. zur Ghgde.* 317.
- rîchtuom *stm. lat. divitiae, Reichthum.* mit Egiptiskem rîchtuome 100, 9. den herren er lobete, waz er rîchtuomes habete 43, 5.
- rîhtære *stm. judex, Vorstand.* wer gap dich mir ze herren oder ze rîhtære? 123, 18.
- rîhte inrîhte = in - rîhte. *adv. geradewegs, sogleich; vgl. auch inalrîhte und Gramm.* 3, 145. inrîhte ouf ze berge 142, 15. du streche dîne hende enrîht in den himel, ich tuon daz du wil 149, 35.
- rîhten *svv. dirigere, richten, errichten, urtheilen.* in iegeltchem ambâhte sîne stadele er rîhte 87, 11.
- rîfe *swm. pruina, Frost.* der rîfe entwelt ez nînder 9, 1.
- rimphen *stv. zusammen ziehen.* die âder begunden sich rimphen 65, 23. *W.* 48, 17 hat chrumphen; *vgl. Schmeller* 3, 91. âltern weibern rimpfet sich der bâch *Altd. Wâld.* 3, 165. die nase remfen *Alex. W.* 1965. er was gerumphen unde klein *Herant v. Wildon v. Bergmann* I. 45. swie er sich vor slegern rampf *Hâtlerin pag.* 158 v. 525. *pag.* 80 v. 26.
- rînch *gen. ringes, stm. Ring, Kreis.* er gestalt an den selben rînch poche zehenzich 64, 8. 66, 5. mit isertnen ringen 160, 20.
- rîngele *heliotropium* 9, 11 *Sum.* 20, 13 *verucaria. ebd.* 58, 51.
- ringen *stv. ringen, kâmpfen.* Mit dem engel ranch Jacob 64, 21. die hêrschaft, dâ er nâch ringet 111, 15. — *subst.* sam er von ringens nôte gare dorrôte 65, 6.
- rînnen *stv. oriri, fliessen.* die zaber runnen im uber sîniu wangen 94, 30. daz daz bluot nîht enrunne von deheines swertes bane 158, 26. dâ von ist si genamet ein garte, daz ientie immer etewaz dâ inne rinne *Spec. eccl.* 103.
- rînt *genit. rîndes, stn. armentum.* ein chînt daz gie an allen vieren, sam ein rînt 26, 10. ros rînder unde schâffe 3, 17. 32, 1. 103, 26. so si slahent veistiu rînder 65, 25. dei suben rînder veistiu 85, 20. ich hân tragendiu schâf unde rînt (: *auf* chînt) 67, 13. Lucas wart sît gesehen under den vier vehen, daz er ein rînt wære *Diem.* 275, 12.
- rînte *ahd. hrinta st. swf. cortex.* er nam alberîne stâbe, die rînte sneit er in abe 59, 33.
- rippe *stn. costa.* von einem rippe 12, 2. ein rippe *acc. sg.* 12, 6. von dem rukke gânt dei rippe 6, 22. obe den rippen zwô schulter likkent 6, 25.
- rite *swm. Fieberfrost.* den muoz der rite unde vieber verbern 6, 15. der rite bestûnt in der nâh *Alex. W.* 2403. dich enirret suht, vieber noch der rite *Eracl.* 3061.
- rîten *stv. reiten, fahren, eilen.* si rîten after lande. 120, 33. Joseph dar reit 101, 29. wir schulen nâch rîten 95, 16. sîn man mit der junchvrouwen zuo reit 44, 4.
- rîter *stm. miles, Reiter, Streiter zu Pferd.* Joseph dar reit mit im manich rîter gemeit 101, 29. ein rîter Putifar 77, 5. gotes rîteren wâren die hundes vliengen wilde 139, 12 *unbekannt, fremd.*

riteren *swv.* *durch die Reuter schützen.* er sprach hñet ritetet (*l. riteret*) dich Satanās alsam weize *Diem.* 255, 10; *Fdgb.* 170, 10 hñaht rittert dich.

riterschaft *stf.* *Ritterschaft.* daz her nefuorte helm noch brunne, deheiner riterscheffe wunne 137, 18.

riuwe riwe *ahd.* *riuwa stf.* *Kummer, Schmerz, Mitleid, Reue; vgl. Raumer* 393. ob er riwe dar umbe wolde hñn 15, 19. 17, 15. wir chomen zuo der riwe mit maneger untriwe 20, 5. si worhten tach unde naht mit micheler riwe 133, 9. zuo giengen im dise riwe 97, 18 *dieser Schmerz befel ihn.* er schiet mit riwen von den ungetriwen 76, 24 *schmerzlich betrübt trennte er sich von den Treulosen.* die niht chunnen pouwen, die duldent manege riwe 23, 24 *manche Leiden.* Ysaac was in grözzen riwen, daz sñn wip het einen unberhaften lip 46, 1 *Ysaac war sehr traurig.* si begunde chlagen mit michelen riwen 133, 20. ob er si in deheinen riwen funde 89, 27 *ob er sie reumüthig fände.* ob si mit riwen wolden jehen 18, 11 *ob sie reuig bekennen wollten.*

riuwech *adj.* *traurig, betrübt, reuevoll.* Do begunde unser trohtñn dar umbe harte riwich sñn 27, 5. Judas der guote sprach mit riweigem muote 96, 22.

riuwechlich *adj.* *betrübt, trauernd.* er viel uber in, riwechlich wāren die gebāre sñn 115, 14.

riuwechlichen *adv.* *reumüthig, betrübt.* der vater sprach im duo riwichlichen zuo 51, 15. 76, 37.

riuwen *stv.* *Leid sein, bereuen.* ich nam in an mñn triwe, des muoz er mich immer riwen 98, 2 *ich verbürgte für ihn meine Ehre, deshalb muss*

*ich mich stets seiner annehmen?* schalch unde diuwe mugen uns balde riwen 120, 24 *Leid verursachen.* daz endarf nieman riwen 155, 11 *bedauern.*

riuwesære *stm.* *Büssender.* der riuwesære gnāden wielten *Pfaffl.* 627.

riuuzzen *stv.* *fließen, beweinen.* di ir sunde hie riezent, wi wol si des geniezent *Gloub.* 1612.

roch *genit.* *rocches stm.* *Oberkleid, Rock.* ein roch er im schuof, der langet unz auf den schuoch mit phelle gestalt 73, 20. 97, 21.

röchel *stn.* *Röckel.* hemde unde röchel *Pfaffl.* 701.

rokke *swm.* *Roggen.* der weizze idoch bestuont unde des rokken genuoch 144, 37 *blieb übrig.*

ROS *ahd.* *hros. genit. rosses stn. Pferd, Streitross.* ros unde rinder 3, 17. 32, 1. 103, 26. dō si ouf dei ros gesāzzen 160, 32. 162, 35. dei ros man uns vazzōte mit weizze 91, 31 *belud man.* deheiner riterscheffe wunne in rossen noch in moulen 137, 19. der ouf dem rosse gemach hat 111, 9 *der gemächlich auf dem Pferde sitzt.* ze rosse gñn, reiten 43, 33. der rosse genuoge 141, 19. dō si ir rossen wolden fuoter geben 91, 13.

rose *stf.* *rosa* 9, 3.

rōt *adj.* *roth.* die listen al umbe von rōtem golde 160, 22. verre in daz rōte mer 149, 20.

rotte *svf.* *harfenartiges Musikinstrument; vgl. Diem.* 139, 11. 187, 26.

roup *stm.* *Beute, Raub.* iur iegelich bringe sñnen roup fur mich 70, 8. den roup izzest du vruo, den roup spāte teilest du 114, 19. daz er sich des roubes gesattōte 70, 16.

rouben *swv.* *berauben.* sie roubent nieman uberlout 36, 21. si roubeten die heidenischen diet unde



- leibten in niht 156, 17 *liessen ihnen nichts.*
- rouch rûch *adj. asper, rauh, behaart.*  
den rouhen sun si ê gewan 46, 10.
- roufen *swv. vellere, ausreißen.* ir hâr rouften si ouz 155, 23.
- roum rûm *stm. Raum, Platz.* di hâten dâ guoten roum 9, 16.
- roumen rûmen *swv. räumen, weg-schaffen.* diu sêle muoz daz vaz r. 6, 8 *die Seele muss das Gefäß, ihre Hülle räumen.* si wolden roumen daz lant 156, 12. 33, 15. dei lant-loute roumeten ir seledē 138, 30 *räumten ihre Wohnungen.*
- rounen rûnen *swv. leise sprechen, geheim zuflüstern.* mit dem herren begunde si rounen 38, 31.
- routen *mhd. riuten swv. ausreuten, urbar machen.* abe routet er die dorn 23, 11. 13.
- ruchen *swv. rücken, hin und her be-wegen.* Dô got von manegem stuche den man wold zesamene ruchen 7, 11 *aus einzelnen Stücken.*
- ruffe *adj. die wurze vile ruffe W. 16, 37; vgl. die Anmerkung zu 9, 17.*
- rukke *stm. dorsum, Rücken.* er machet im einen rukke 6, 22.
- runse runs *sf. das Rinnen, der Bach.* ir rewe diu wart sô reht grôz daz sich ir herzen runs entgôz Dorothea b. *Diem. Beitr. 2. p. 20 V. 89.* lebendigiu brunnâder, ûz der diu runse flôz aller genâden *Litan. 221, 5.* fluoz in mich aller gnâden runst *Conrad v. Megenb. Diem. Beitr. 1, 75. 1.*
- roube *swf. Rûbe.* hirse und rouben pouwet er genuogen 23, 16.
- rouchen *swv. beachten, für etwas sorgen.* ob er wolde rouchen gotes hulde ze suochen 15, 20. wil du mines râtes rouchen 85, 29. ich hân wol besuochet daz dîn got ruochet 59, 3 *dass sich Gott dei-ner annimmt.* ich vurhte daz er mîn ze einem chinde nine ruoche 49, 15 *dass er für mich nicht mehr als wie für sein Kind Sorge trage.* got ruoche daz lamp 24, 15 *beachtete.* 67, 7. Pharaon ne ruoche si gehören 136, 30 *geruhete nicht, wollte nicht.* du ruoche uns ze behalten 133, 24 *sei so gnädig uns zu retten.*
- ruof *stm. clamor, Ruf.* vil innichlich was der sîn ruof in den himel ze gote 145, 13. vil grôz was der ruof unde ir chlage 163, 17.
- ruofen *stv. schreien, rufen, anrufen.* Got rief ubirlout 15, 17. got in anrief 70, 19. — *als swv.* Joseph got an ruofte 77, 10. du hörst mich ruoffen an dînes bruoder blout 25, 13. mit louterem muote er ze got ruofte 46, 3. si begunde den louten allen ruoffen 79, 6. daz blout Abels ruofte in die hôhe *Diem. 261, 23—28.* Symeon hete in weinunde angeruofet in sînem gebete *Mone's Anz. VIII. 421.*
- ruogen *mhd. rûegen swv. beschuldigen, tadeln.* Joseph ruoget vaste mit einem bösen laster andir sîne bruoder hînz Jacob 73, 8.
- ruom *stm. gloria, Ruhm, Ehre.* waz ist daz si wolden tuon daz si sus getânen ruom bræhten heim in ir lant 159, 35.
- roumen rûemen *swv. loben, rühmen, prahlen.* sus roumen wir uns genuoch 22, 8.
- ruoren *swv. rühren, berühren, bewegen.* si ruorte vil suozze des chindelines fuozze 131, 6. daz wazzer ich dâ mit ruore mit der Gerte 136, 20. ich tuon noch einen slach, dâ mit ruore ich Pharaônem 151, 9. Jacob ein leiter den himel ruoren sach 53, 10. Andera uuila tuochta si mir den himel ruoren

mit obenchtigemo houbete *Boeth. philos. Graff.* 5, 4.  
 ruowen *swv. requiescere.* dô wolde er *Jacob* gerne ruowen 51, 2.  
 rusten *swv. Anstalt treffen, kleiden, ornare.* in dem wine er waschet,

dâ mit er ist gerustet, sine stôle schöne 108, 30. mit den velliren si sich rusten 23, 21.  
*rûta stf. Raute, Weihraute* 9, 13.  
 rute piganon *Sumerl.* 23, 18; *vgl. Conrad v. Megenberg* 417, 14 ff.

## S.

*sâ vide sârie sâr sâ.*  
 saben *stm. swm. Leinentuch, feines Kleidungsstück.* mit saben hiez er in *Joseph den Leichnam des Jacob* bewinten 115, 16. er gap im einen saben guot 86, 25. dô verneit er ir den saben, daz hemedede joch daz roklin *Kaisch.* 391, 12.  
 sabenîn *adj. aus feiner Leinwand.* sabenîne wæte 100, 2.  
 sach *pl. seche, stm. Sack.* umbe den schaz, der in den sechen lach 93, 33. do er stnen sach entlouch 92, 5 *öffnete.* er hiez die secche alle mit weizze fullen 91, 10. 11. 14. si sint ein durcheler sac *durchlöcherter Sack, Pfaffl.* 742.  
 sache *stf. Ding, Grund, Ursache.* wande er mit chranchen sachen daz wlp wolde schuldich machen 16, 13. michel wunder dô genam den tiurlichen man, waz diu sache wære 125, 25 *er war sehr neugierig zu wissen, was die Ursache wäre.*  
 sagen *swv. dicere.* zwære sagen ich dir 131, 7. er sprach, wan sagest du mir vrowe 13, 13 *warum sagst du mir nicht?* stnen bruodiren er sagete, waz er gesehen habete 31, 7. 134, 26. gnåde sagen 163, 35 *Dank sagen.*  
 saher *stm. Sumpfgas.* diu vrouwe in dem sahene gesach die chrenzen 122, 16. *Sumerl.* carex 5, 75.  
 sahs *stin.* zu saxum. *Steinwaffe, Mes-*

*ser.* chroten die got hât gesant âne sarwât unde sahs 138, 15. dô was ouch dôzes genuoc, dô daz alte sachs erschal *Bit.* 124<sup>b</sup>.  
 sain = seim *nectar. Sumerl.* 38, 24.  
 sæjen sæn *swv. serere, säen.* er sæt aller hande chorn 23, 11. nieman bedorfte sægen 89, 4. sô nieman ert noch sæt 98, 32. werfet daz selbe stuppe höße in die lufte, ir sæte ez vil höße vor Pharaône 142, 14. daz salz hiez er an den akker saien *Kaisch.* 336, 17. die hie mit zahern sägent, die schident (*l. snident*) dort die êwige mandunge *Spec. eccl.* 50. ein man gie ûz unde wolte seien stnen sâmen, dô er gesête, dô viel. . *Mone's Anz.* VIII. 426.  
 sal *stm. Saal, Halle.* leite mir dise in den sal 93, 29.  
 salben *swv. ungere, hier ein Beispiel, in dem es stark gebraucht wird.* Dô nam ern ab deme crûce mit Nychodeme unde siebben in mit myrren unde mit aldê, unde wunten in in ein tuoch vil schöne unde leiten in in daz grap *Mone's Anzeiger* VIII. 527.  
 sælde sælide *stuf. salus, Wohlsein, Glück.* er hête sælide unde franspuot, aller êren genuoc 105, 5. du solt mich wîhen, dîne sælde, verlihen 50, 5 *deinen Segen.* deheine sælde hân ich ouz genomen 52,

10. daz im sælden bræhte 52, 12  
*Glück. sælde, beatitudo Windb.*  
*Ps. Graff. p. 590. sô fuor sî zi*  
*irô selidôn mit allen sâlidôn Otf.*  
 I. 7. 24.

**sâlich sælich** *adj. selig, fromm.* Joseph wart sâlich ze dem gotes lône 58, 22. selbe ist er sælich ze gote immer êwich 51, 20 *er selbst ist glücklich in Gott immerwährend.* daz vil sælige here *das fromme Heer* 164, 3. 31, 17. er wihete in ze einem sæligen lîbe 51, 19. si bâten unseren trohtfn daz si sælich muose sîn ze tousent, tousent jâren 43, 35 *dass sie gesegnet, glücklich sein möge.*

**sâlichlîchen** *adv. glücklich.* sælichlîchen leben 134, 29. daz sint guotelfchiu dinch, iu selben sælichlîchen 154, 19.

**sallute** *subst. pl. die Leute, welche etwas feierlich übergeben?* Die hermuoweden loute, die chômen mit der broute, daz sint die zwelf salûte, mines trohtfnes trûte *Karaj.* 43, 12.

**salvei** *salveia, frasia* 9, 13 *Sumerl.* 40, 28; *vgl. Conr. v. Megenb.* 421.

**same sam** *pron. demonstr. u. relat. æque, gleich wie, als wie.* mit im (Moysi) sô tuo wir (singen) same 163, 32. sam tet er den sun der diuwe 155, 11 *ebenso.* die dir dienen sam mir *wie mir* 67, 19. sam ein weter chome 2, 10. 65, 6 *als wenn* 100, 23. 148, 22.

**sâme** *svstm. semen, Same, bildl. Nachkomme.* daz diu erde wuoher bræhte, wurze unde sâmen 3, 1. wan nieman gap daz velt stnes sâmen gelt 89, 5 *Ersatz für den ausgestreuten Samen.* den sâmen der von sînem lîbe chôme 35, 11. daz er (der chint) wurde mære, wande er sîn sâme wære 39, 2.

41, 7. als vil chumit sâmen von dînem lîchnamen 54, 9. daz er Ysaaches sâme was 72, 24. ob er si nerte und den acher mit sâme bewarte 104, 4.

**samelich** *adj. ähnlich, gleichartig.* der êrste tach ist dultich, der subent wirt sæmelich 154, 8. 151, 30. nieman gesach schour sæmelichen 144, 30. si macheten drachen sæmeliche 136, 4. — *als substantiv* nieman was sô rîche er ne hête sæmeliche 155, 30. — *als adv.* dirre tach sî iu dultich *festlich,* deheinen gewinnet ir nie *samelich* 153, 36. sô ime geschîhet *samelich W.* 33, 34.

**samenen** *ahd. samauôn svv. congregare, sammeln.* lât si selbe samenen stumphe unde halme 132, 34. er samenôte dei wazzer an ein stat 2, 35. er samenôt *genöte* ze der chunftigen nôte 87, 19. si zesamene samenôten die altherren 131, 19. er hiez daz si fuoren, die Juden samenôten 120, 27. si riten after lande die Juden samenunde 120, 33.

**sament samen samet samt** *adv. sammt und sonders, vereint mit.* daz si sament ne mahten pûwen *W.* 30, 25; *in K.* ensamet mohten si niht gebouwen 34, 18. die gerte er ouf huop, die er samt im truoch 148, 15. sîne hende sluoch er zesamen 31, 6. zesamen si sâhen 92, 6. dô sî mit minnen chômen zesamene 131, 19. 20.

**samenunge** *stf. conegratio, cætus, die jüd. Synagoge, die christl. Kirche; vgl. Raumer* 290. opheret ez denne mit micheler mende, mit grözzer samenunge des guoten Israhêlis chinden (so) 152, 29. sîn samenunge wart vil gröz *Kaisch. D.* 7, 15.

**sanch** *genit. sanges stn. und masc. Gesang.* dô begunde singen Moyses mit den jungelingen ein sanch lobesam 163, 28.

**sant** *genit. sandes, stm. Sand, Ufer, Strand.* es wurden hundes vliegen der sant algemeine grôz unde chleine 139, 10. sich enbart der sant, sam daz truchen lant 162, 13 *es zeigt sich der Sand.* di unden wuorfen si an den sant *Kaisch.* 49, 19. diu frouwe huop sich duo ze tale an des meres sant *ebda.* 49, 25. mîn chneht gie vischen an den sant *ebda.* 367, 8.

**Sara** *nom propr. Abraham's Gattin.* 33, 12. 35, 22. 35, 24. Saram 38, 6. Sare 38, 11.

**sârie sâr sâ** *zeit - adv. alsogleich.* obe du mir diene sârie gehorsam 10, 33. er vrâgte daz wip sârie *W.* 20, 13. *K.* er vrâgete daz wip sâ. dô warf man mich sâre in disen charchare 81, 14. er vrâgete si sâre, wes tohter si wære 42, 25. 48, 9. dô ward er sâre sines vater ebenhære 114, 29. si verchouften in sâr einem rîter Putifâr 77, 7. sâ huop sich angest unde nôt 2, 5. sâ an dem anderen tage 141, 28. sâ bi dem worte 140, 33. sâ ze hande 34, 21. sâ ze stunt 8, 5. er ne beitet sâ niht 2, 24. got sprach aber sâ 125, 32. sîn opher brâht er sâ 70, 22. 6, 15. 13, 20. 31. 19, 19. 42, 6. 56, 19.

**sarwât** *stf. Kriegskleid, Panzerhemd.* sarwât diu wizze, geworht was si mit vlizze 158, 12. wiges sarwât 160, 30. âne sarwât unde sahs 138, 15 *ohne Kriegsgewand und Messer = kurzes Schwert.* — sarwât noch bei *Biterolf* 67<sup>b</sup>.

**sat** *adj. satt, gesättigt.* swie sat si von dem obiz-wurden 13, 28. swelch

stunt ir sîn werdet sat 13, 29. er was sat von wunne 9, 6.

**Satanâs** *nom pr. der Oberste der Teufel.* den man wil Satanâs bewellen 17, 27 *beflecken.*

**sæte** *stf. Saat.* ob ich sæbe dô ûzze an der sæte 85, 10.

**scaben** *stv. prät. schuop., kratzen, abschaben, eilig fortgehen, abweisen.* er hiez in sînen wech scaben *W.* 18, 23. den næbsten er mit der ahsel schabet *Jüngl.* 563 *mit der Achsel fortstossen.*

**sceptrum** *stn. Herrscherstab.* daz chuneechlich sceptrum 108, 20.

**schade** *sum. Schaden, Verlust, Unglück.* schade muoz dir geschehen 141,

17. vil lutzeler schade was daz 155, 10. ân allerslahte schaden 138, 8 *ohne irgend welchen Nachtheil.* ich wil durch daz lant varen nâch michelem ir schaden 153, 16. schaden *swv. nocere.* daz si nieman schadeten an sînem gesunde 145 27. dem obeze schadeten ouc, niht die winde 9, 1.

**schâf** *stn. ovis.* er negert lônnes niht mære geizze oder schâffe 59, 20.

**schaffen** *stv. creare, machen, besorgen, befehlen, schöpfen.* er begunde schaffen, himel unde erde machen 2, 22. dô schuof er engel hære 1, 6. der den menschen hie gescuof 4, 20. der schuof ouz dem leime einen man 5, 7. daz er ie gescuof den man 27, 6 *part. die ahselen wol geschaffen* 5, 23. einen roch, einen namen er im schuof 73, 20. 125, 2. er schuoffe ez ze des chuniges vrum 104, 2 *dass er beide für den König benütze, erwerbe.* sîn dinch schaffen 59, 15 *seine Angelegenheit besorgen.* selbe dû nu schaffe waz ich tû ze gemache 59, 8 *bestimme selbst, was ich dir zu*

- Lieb thum soll* 59, 9. daz wazzer schuof er selbe *schöpfte er selbst* 124, 14. 129, 19. — *als swv.* diu gruntveste si geschaffet 2, 31. Pillunc und Sigebant wären geschaffet ze huote *Roland.* 175, 2?
- schaft stf. Geschöpf, Beschaffenheit.* du bist lobelich vor allen gotis sceffin (l. sceften: hefte) *Litan.* 367.
- schaft pl. schefte stm. hasta, telum, Schaft, Speer.* manegen eislichen schaft fuorten si 158, 9. schefte vil lange 160, 27. bogen unde schefte 160, 31. 137, 20.
- schäfstie = schäfstige stf. ovile, Schafstall H. Zeitsch.* 8, 129. *vgl. Gramm.* 3, 433.
- schalch stm. servus, famulus.* der schalch sprach *W.* 33, 48. *K.* 42, 3 der chneht sp. nû wis ein schalch muodir 31, 14 *ein elender Knecht.* 47, 5. schalch unde diuwe *Knechte und Mäde* 144, 10. 17. 61, 5. dine schalche sin wir danâch 95, 32. 104, 3. 133, 24. von Châmen bösen gedanchen wurden alêrste schalchen 32, 3. wider die gotes schalche 142, 37.
- schalcheit stf. Knechtschaft.* siu si der abgot schalcheit *Ghd.* 842.
- schalchlich adj. knechtisch.* erlâzzen schalchlicher vorhte 120, 35.
- schalchtuom stm. Knechtschaft.* sine afterchomen wären dâ in schalchtuome 35, 19. 104, 7.
- schältât = scheltât stf. contumelia, Schimpf.* er gesach von zwein hûs-genôzzen schältâte grôzze 123, 12. *Sumerl. convicium* 5, 14, 43.
- scham stf. pudenda, Scham, Schmach.* die scham si verburgen 15, 4. nachtet wären si beide, scham hêten si deheine 12, 26. dienstes scham si immer min 98, 11.
- schameheit stf. pudenda.* er dahte sine scameheit *des Noe Diem.* 14, 8.
- schamen swv. sich schâmen.* nu wes mohten si sich schamen 12, 20.
- schamlôs adj. schamlos.* Dô Nôê betrâhte, wie der schamlôs Cham mit im hête getân 31, 11.
- schande stf. pudenda, Schmach, Schande.* si dahten mit den handen ir beider schande 15, 1. ob sich die man besniten vorne an der schande 69, 19. 31, 5. die scante *W.* 19, 24 *in K.* die scham. ez douhte in michel schande 141, 4. 59, 23. 98, 3. 96, 24.
- schântlich adj. schmachvoll.* ez ist ein schântlicher tût 138, 7.
- schar stf. legio, agmen.* daz er die einen schar sluoge 63, 31. dei stalt er an die dritten schar 66, 7. mit heres schare 154, 13.
- scharph adj. scharf, schneidend.* diu swert wären scharf unde guot 158, 30 *vgl. scherph.*
- schaz stm. Geld, Gut, Eigenthum.* er hiez iegeliches schaz legen in stnen sach 91, 11 *vgl.* 14, 15. nim mînes schazzes 34, 13. stnen herren er lobete, waz er rîhtuomes habete, vihes unde schazzes 43, 6. 60, 23. 94, 11. 103, 21.
- schef = schif stn. navis, Schiff.* du solt pouwen an des meres stade dâ dei schef lenten 110, 19 *vgl. Loritza schef.*
- schehen stv. geschehen, sich ereignen.* mach schehen — fon geschihede — forte — *forsitan Windb. Ps.* 123, 3. 4. sone schach uns nie sô liebe *Rol.* 64, 2. mach skehene daz ich iz iu skeide *W.* 58, 4. mach scehene du hôrtest iz nennen *W.* 63, 4. in scolt dâ ubelesieht skehene *ebda.* 63, 22 *in K.* geschehen. wie maht uns an ihthe misse sch(eh)en *Roland.* 256, 26. maksene = mac scehene, daz ist ime seltsâne *W.* 65, 29. -

- scheiden** *stv.* *absondern, trennen, entscheiden, auslegen.* von diu scheidet iuch von in verre 102, 14. dô schieden sich die zwêne man 140, 23. 63, 11. 144, 16. si wâren gescheiden von Kain chinden 26, 22. 17, 9. 59, 25. unser troume die schiede er uns vil sloune 83, 14. — *sciden* *swv.* do got alle diete scidete *Spec. eccl.* 121.
- schelle** *adj.* *erschallend.* si hêten genomen manich horn schelliz grôziz und helliz 158, 35.
- schelm** *stf.* *Viehseuche.* ez was von gotes segene, daz si die *Juden* sô ubirhuop der schelme joch der nôt 141, 35.
- schenche** *swm.* *Mundschenk.* des herren phister und sin schenche hêten an ir dienste gewenchet 80, 11 *vgl. v.* 14. pincerna *Sumerl.* 42, 64.
- schenchen** *swv.* *einschenken, umsonst geben.* von benchen ze benchen hiez man win schenchen 43, 21. im selben si schanchte 42, 21.
- schenden** *swv.* *zu Schanden machen.* geschendet wurden si dar umbe 32, 12. der turn hiez schande von diu, daz si geschendet wurden die wider got alsô wurben 33, 6.
- schephære** *stm.* *creator.* ophir schulen wir bringen dem schephære der himel und der erde 132, 8. dô sol siu ir gebe bringen ir schephære 143, 26.
- schephen** = **schaphen** *swv.* *schaffen, schöpfen.* ir schult merchen, wie got den mennisch wolde schephen 3, 22. nu schephen wir einen man 4, 1. got gerou daz er den mennisch het geschephet 27, 4. herre got schephe minem munde ein turlin daz ich hiute sô gerede *Roland* 32, 25. Heiliger geist, den niemen wirdechlichen lobit dune schephist dei wart in stnem sinne mit dem viure dner minne *Litan.* 218, 9. an den zanen diu zunge schephet daz wort 5, 22. siu wolt scephen den brunnen *Diem.* 240, 8. — *als subst.* ob mir got verflhet daz si mir daz schephen niht verzlhet *verweigert* 42, 15.
- schern** *swv.* *abmühen, plagen, quâlen.* nieman si ne scherten, die den gewalt habeten, die meister si blouwen 133, 11; *vgl. Höfer* 3, 80.
- schern** *stv.* *tondere, scheren, abschneiden.* stniu schâf wolde er schern 61, 8. Joseph hiez er schône schern 84, 3.
- scherph** *adj.* *scharf, rauh.* er sprach mit scherphen worten 18, 17. ein sun der wirt scherf unde grimnich 36, 11 *vgl. scharph.*
- scherphe** *stf.* *Strenge, Grausamkeit.* diu scherph der heiden ist in obe lastet auf ihnen 126, 7.
- schidunge** *stf.* *Trennung.* nâch der jungisten schidunge *Ghg.* 135.
- schieben** *stv.* *schieben.* er schoub ez gâhes in den munt 14, 15. 110, 3.
- schiere** *adv.* *schnell.* vil schiere er entswebete 54, 1. so ich in nu schierest sihe 97, 26. vil shire er *Joseph* ime chom 105, 10.
- schilling** *stm.* *solidus, Schilling.* funf schillinge guoter pheninge die sint der wert sin 157, 31.
- schilt** *stm.* *scutum, Schild.* die Møre, die nâmen von den wenden schilte zir henden, die wâren diche unde breit 160, 25. 158, 18. 137, 17.
- schiltchnehte** *stm.* *servus nobilis.* noch die schiltchnehte, swie ez wolde vehten 137, 25.
- schîme** *swm.* *Schimmer, Glanz.* der skîme des sunnen *Kais.* 96, 28.
- schîn** *stm.* *Schein.* diu sunne was in ir schîn 65, 18.
- schîn** *adj.* *licht, hell, offenbar.* sô wirdet danne wol schîn waz ...

75, 34. an dem wirt ouch schtn  
welich ist der segen dñ 114, 14.  
schinden *swv.* *schinden*, die Haut  
abziehen, mishandeln. swelhe stäbe  
er niht schinte, die trüge er in  
der hente 59, 35 *denen er die  
Rinde nicht abzog.*  
schinen *stv.* *leuchten*, *scheinen*, *sehen  
lassen*, *zeigen*. er hiez si die Sterne  
schfnen mit gezierde 3, 13. dei  
ougen schinen in alle stunde im-  
mer 26, 13. wande daz liez er  
wol schfnen an dem unseligen 1,  
19. ein engel der schein ouz in  
allen 1, 13. dô schein gotes ge-  
walt 2, 7 *offenbarte sich*. alsô der  
tach schein an 43, 23 *als der  
Tag anbrach*. 85, 8. dar ouz schein  
vil maneger berhteler stein 158, 15.  
schirm scherm *stm.* *Schutz*, *Schirm*.  
under der rippe scherme hanget  
daz gedärme 6, 33. er gap dem  
weichen hirne den gebil ze schirme  
5. 11 *den Schädel*.  
schirmære *stm.* *Beschützer*. got wolde  
sîn schirmære sîn 35, 1.  
schirmen schermen *swv.* *schützen*,  
*schirmen*. daz si im solde schermen  
vor allen dingen swerenden 6, 6.  
schirmwadel *stm.* *Schirmwedel*. mit  
dem Adâmes schermwadele wellent  
si ir scham bedecken *Pfaffl.* 167,  
schober=schour *vgl. zur Ghgd.* 942.  
schône *adj. adv.* *schön*. Rachel die  
schönen, der bat Jacob ze lône  
56, 6. do er si alsô schône ge-  
sach 55, 14.  
schône *stf.* *Schönheit*. durch sñe  
schône hal siz drf mândode 122,  
3. ir schône geniezzen 121, 34.  
schönen *swv.* *parcere*. *W.* 16, 1  
scône sñeme zorne in *K.* 8, 16  
borgen ir zorne.  
schônheit *stf.* *Schönheit*, *Zierlichkeit*.  
daz selbe her vil breit daz vuor  
mit grôzzir schônheit 158, 7.

schopphen *swv.* *dichten*. chunde wir  
jouch wol schopphen so scolte wir  
dochettewaz uberhupphen *W* 52, 21.  
schour *stm.* *Schauer*, *Hagelwetter*.  
dem werre schade hitze noch  
vrôst schour noch dehein suht  
113, 36. der schour ez ersluoge  
144, 4. 148, 32. in des schoures  
vreise *Schrecken* 146, 24. 144,  
23. dem schoure 145, 16. der  
himel regenôte mit dem viure  
den schour 144, 28. 30.  
schourstein *stm.* *Donnerkeil*. si va-  
rent (gotes worte) [sam die wurf]  
stein (*lies* schürstein) *Karaj.* 49,  
21. ir iewederz swert gât nider  
sam der schürstein *Bit.* 105<sup>a</sup>.  
schouwen *swv.* *tueri*, *ansehen*, *be-  
trachten*. si begunde schouwen, wie  
daz lant wære erbouwen 87, 7.  
er schouwôt al besunder maniger  
slahte wunder 8, 6.  
schôz *stf.* *sinus*, *gremium*, *Schooss*.  
die da sitzent in sñer schôz 45,  
9 *nämlich Abrahams*. in sñes vater  
schôzze 72, 9. alle die dar cho-  
ment, in ir schôzze si die nement  
114, 32. 35.  
schranchen *swv.* *hin und her wan-  
ken*. si äzzen unde trunchen unz  
si mohten schranchen 95, 8 *vgl.*  
*Tristan* 148, 9 mit zungen und  
mit munde, mit rede und mit ge-  
danken schranchen unde wanken.  
schrechen *swv.* *aufspringen*, *sprin-  
gen machen*, *tanzen*, *erschrecken*.  
sô mahten si den tievel schrechen  
26, 16. Sirêne unde tiuvalde (schre-)  
chin in ir housen *Karaj.* 80, 15  
*vgl. Fdgb.* 25, 13. dei vollen eher  
si an schrihten 85, 14 *auf die  
vollen Aehren sprangen sie lvs.* ih  
mende unde schreche in gote,  
gaudebo et exultabo in deo *H.*  
*Ztsch.* 8, 129.  
schreiten *stv.* *gehen*, *ausschreiten*.

- swenne sô si (diu beine) schreiten 6, 30.
- schrenchen** *svv. verschränken, durch Schranken abschliessen.* Jac. sine hente uber ein ander schrenchte 106, 3. der muoz immer sîn geschrenchet in der ewigen nôt-schrenke *Ghgde* 974.
- schriben** *stv. lat. scribere, schreiben.* als an den buochen geschriben ist 57, 24. von dem holze der gewizzene vindet hie geschribene 9, 24. si scriben sich an der stunt vehtendes volkes driu hundert tûsunt *Kaisch.* 259, 12. 260, 9. Swer guoteu werk wurket der vindet got; alsô dâ stêt gescribet (so) *Mone's Anz.* VIII. 511.
- schrien** *stv. clamare.* die schrient ach unde wê 142, 18. loute schrei er ach unde ach 98, 21. vil loute schrieren si wê 155, 21; *vgl. Diem.* 256, 26 scieren: spîren. under di ougen si im spitzen owê wi lûte si schritten *Fdgb.* 171, 40.
- schrift** *stf. scriptura, h. Schrift.* diu schrift nennet ez sus 119, 23. uns saget diu schrift ze wære daz die goukelære 136, 26.
- schrinden** *stv. spalten, bersten.* diu erde erkom unde erbibente, die steine schrunten sich, sunne unde mâne wurden tunkel, diu vinster wart uber alle die werlt *Mone's Anzeiger* VIII. 524.
- scruffen** *svv. spalten.* die fuoze in finfu gescruffet *W.* 15, 13.
- schult** *stf. Pflicht, Vergehen, Ursache.* du hâst von dînen schulden verlorn mines herren hulde 96, 6 *mit Recht.* dâ mit wolder die schulde wellen ouf sînen gesellen, er wânde daz er zerbrâche sîner schulde räche 16, 10 *er wollte die Schuld auf seine Gefährtin wälzen, und glaubte dadurch die Strafe seiner Schuld zu tilgen.* ouf die nâteren zôch si die schulde 16, 19 *auf die Natter schob sie . . . die bruodir vorhtin daz si wider in erkulten der alten schuldi* 115, 35.
- schuldich** *adj. schuldig.* 16, 13.
- schulter** *stf. humerus.* obe den rippen zwô schulter likkent 6, 25.
- schunden** *svv. reitzen, verleiten.* der Adâmen schunte an die êrsten sunte 26, 25.
- schuntære** *stm. Anreitzer, Verführer.* dâ sîn schuntære ob im stê mit grinlichem antlutze *Ghgde.* 936.
- schuoch** *stm. Schuh.* ir habet schuoch gebunden 153, 12.
- schupfen** *svv. stark schieben, stossen, schleudern, vgl. zur Ghgde.* 943.
- schutten** *svv. concutere, schütteln.* ez chumet abir noch daz du schuttest abe dir des dienstes joch *der Dienstbarkeit* 52, 18.
- schuzlinch** *stm. Schössling.* dô wurden die schuzlinge gelich sînem stamme 25, 22.
- sedel** *stm. Sessel, Stuhl.* an dem sedil hêriste 95, 3. der minnist an dem sedil niderist 95, 4.
- seggen** *stm. benedictio.* er hât dînen seggen undirdrungen 22, 1. Jacob underslouf mich ê mines erbes, also hât er nû getân mines segenes 52, 3 *Jac. hat mich früher um mein Erbtheil betrogen und nun auch um meinen Segen.* mit dem engel ranch Jacob, dô gewan er des segens lop 64, 21 *des Segens Lohn.* ez was von gotes segene... 141, 34 *es geschah durch Gottes Segen.* ir tuot mir etlichen seggen daz ich lange muoze leben 156, 2.
- seggenen** *svv. benedicere.* er segenôt si niht mêre, erne mohte vor sêre 107, 36. 65, 9. ir gelwen zopfe er abe schriet unde segent ir ennen roc an *Vet.* 146, 50.



sehe *swstf. das Sehende, Pupille.* die sehen des ougen (*so*) pupillam oculi *Ztsch.* 8, 131.

sehen *stv. videre.* chunich nû sihe 103, 3. sihe zwiu si (diu gerte) werde 128, 28. sehet, nu ist Adam uns gellich worden 19, 20. daz enwedirz *ein Jeder* sæhe, wie daz ander getân wære 14, 23. er sach in vil wol blechen 31, 5 *er sah ihn offen, entblösst.* daz si ein ander nine sâhen 59, 20. sihest du dise gerten 136, 19. got sehen 65, 14. so ich in nu schierest sihe 97, 26 *sobald ich ihn wieder sehe.* dô sah er eine leiteren von der erde in den himel gën 54, 2. die sterne die er sæhe verre oder nâhen 35, 9. got sah sinen willen 40, 19. sô du sæhe, wip schônist unde wip aller liebest 71, 14, nu sehet ze dem troumære 75, 31. gesehen hât got ze mîner diumuote 56, 35. nu sich daz du mîn iht vergezzest 81, 10. got hiez in ousehen an den himel 35, 8. 138, 21. sehenû *adv. ecce* *Ztsch. f. d. Alterth.* 8, 139.

seil *stn. funis, Seil, Maass.* si heizen mannechlich vazzen an sîn seil sînes chornes daz funfte teil 85, 34 *vgl. die Anmerk.*

seilen *swv. binden.* der hât dich ge-seilet *Ghg.* 97.

seine *adv. langsam.* ir aller vreise bereitet sich leider seine *Ghgde.* 10 *vgl. Höfer* 3, 58.

seitspil *stn. Seitenspiel.* mit maniger hande saitspil enphâhet man die brût *Mone's Anz.* IV. 369.

seldære *ahd. selidære zu selde. Bewohner.* Jacob ein seldære (*accola*) was in der erden Châmes *Trier. Ps.* 104, 21.

selde selide *stswf. mansio, Herberge, Wohnung.* in mînes fater

hûse menago selida sint *Tatian* CLVII. 1. dei lantloute roumeten ir seledede mit tragen mit *Tragkörben von den Kröten* 138, 30. in mannigliches seledede 148, 27. 137, 26. chôme ze dîner seledede der dir sî vromede 157, 14. si giengen zuo ir selededen 143, 6. 155, 2. volgen zuo eigenen seliden *W.* 35, 15.

sêle *stf. anima.* diu sêle muoz ruomen daz vaz 6, 8.

selftir *W.* 30, 19; *vgl. zu* 34, 12.

sêlgeræte *stn. remedium animæ.* daz machet die opherphenninge u. daz arm sêlgeræt *Pfaffl.* 713.

selp *pronominaladj. ipse, selbst.* Got selbe zuo im sprach 54, 5. er selbe 41, 25. 59, 11. ez wære (im) selbe wol chunt 59, 10. daz behaltet ir selbe 154, 18. selbe ist er sælich 51, 20. selbe dû nu schaffe 59, 8. selbe chom er in grôzze nôt 74, 3. uber disiu selben dinch 149, 15.

selpkur *stf. freie Wahl, Willkühr.* er hât in lâzen ein selpkure *Kaisch.* 105, 14.

selten *adv. raro, selten.* dîn pogen der dich selten hât betrogen 49, 2.

seltsæne *adj. rarus, selten.* daz ist im seltsæne 93, 12.

semmir = sam mir *so wahr als, als Betheuerung.* er chod, semmir daz hère sunnenlieht, sine varent von mir niht 143, 14.

senden *swv. mittere.* got sendet sînen slach uber dîn selbes herze 143, 29. der hêrre sande einen boten 101, 22. er hât dir gesendet sîn troutchint 94, 23. ze hant er nâch im sande 102, 26. got sende dich heim ze lande 53, 9. got hât mich zuo iu her gesant 127, 22. 132, 3. daz er sante hînz *Laban* 53, 1. du sende mir ze munde dîn

h. urkunde *Rol.* 1, 5. daz ich si von dem ellende *der Fremde* ze bezzem lande sende 126, 10. obe mir got geruochet ze senden ze muote 1, 2 *wenn Gott mir in mein Gemüth senden will dass. . .*  
 Nôe einen raben ouz sande 28, 24.  
 senfte *adj.* ruhig, sanftmüthig, nachsichtig. Abel was senfte unde guot 24, 13. swâ si senfte wâren den ir undertânen 133, 13; *vgl.* zur *Ghgd.* 113 und als substantiv 531.  
 sêr *stn.* lat. dolor, Schmerz, Leid, Noth. du wâre daz erste sêr mîn unde dîner muoter 107, 15 *du warst der erste Schmerz für mich und deine Mutter.* ein michel sêr *W.* 51, 25; in *K.* ein grôz leit. ir sêres sun 71, 7 *ihr Schmerzenssohn.* sîn herze wart erfüllet mit sêres smerze 155, 33. nû tuo wir in sô wê mit des werches sêre 133, 3. ze unserem sêre 132, 30. er segenôt si niht mêre, er ne mohte vor sêre 107, 36 *vor Schwäche, Krankheit.* ir sêre hân ich vernomen 126, 8.  
 Seraphim *höhere Engel.* dar nâch wâren Seraphin 1, 12.  
 séren *swv.* betrüben, verletzen. wan wirt daz hertze gesêret, des libes leit ist gemêret 6, 7. gesêrget (= gesêriget) *W.* 14, 22.  
 Set *nom. prop.* 26, 17.  
 setzen *swv.* etwas festsetzen, ordnen, setzen, collocare. si sazzeten einen tach undir in daz si 24, 1. daz chint wolde er (got) machen unde setzen, daz er wurde mâre 39, 1. Adam satze er dar in ze einem goumen 8, 34 *bestellte er zum Aufseher.* zuo im er daz chint sazzete 89, 17. an dîn ambit er dich sezzet 81, 8. einen zol sazzete er im in den munt 109, 32. in sîn schôzze er si setzet 45, 7.

die sazzeten ouf ir houbet die helme 160, 28. ich wil den stuol mîn setzen nordernhalp sîn ouf dem hôhem himele 1, 27. er hiez in setzen ouf sîn gereite 86, 27. ouf soume sazzete er wîp unde chint 61, 4. 101, 8. in den satzer Adamen *W.* 16, 17 *K.* satze er sewenpoum *stm.* juniperus sabina *Sehenbaum* 9, 16.  
 shire *vide* schiere.  
 sî *substantivisch* zur *Bezeichnung* des weiblichen Geschlechtes. jâres alt sol ez sîn, ein Ernîht ein Sî 152, 20.  
 sî = siu sie *weibl. pers. geschlechtsw.*  
 si vil unsæliges wîp wânde verwandelen den lîp 21, 14. sie, das unglückselige Weib; zur Verstärkung. alsô lange sô si trût vrouwe in disem lebenne so was *Sp. eccl.* 33. als verre sô si trût vrouwe uns ruochet ze gebenne *ebda.* 101. *vgl.* 107, 108. same tet si trût vrouwe 110. in ist erbertet der muot, daz si werlt tôren sich niht wellen bechêren *Diem.* 40, 5.  
 siben suben *grundzahl, septem.* daz werch sîner suben tage 8, 21. ander suben chuo chômen 85, 5. Jacob dient im elliu suben jâr volliu 56, 10. dei suben rinder veiztiu, dei suben eher volliu daz sint suben jâr guot 85, 20. subeniu gemeines und subeniu unreines ûzzer allem tiere 28, 13. 154, 3. 7. abgot subeniu *Kaiserch.* 3, 10. suben tage *ebda.* 3, 12. nâch suben jâren *ebda.* 4, 11. suben suhte *ebda.* 186, 19. seben wîbe *Diem.* 334, 1. seben pilde du bist, du septiformis *ebda.* 345, 10. der menniske ist pf sibenen geschaffen *ebda.* 345, 28. siben alter der lûte *ebda.* 346, 16.  
 sibent subent *ordngszahl. septimus.* dô der subent tach chom 8, 27.

**sibenzech** *grundzahl. siebzig.* in zwô unde subenzich zunge 32, 12. funf unde subenzich ir wâren 119, 22.  
**sicherlichen** *adv. secure, certe.* du lâ mir mîne liute sicherlichen hiute 146, 15. 152, 24.  
**siech** *adj. krank.* er wære gesunt oder siech, man entleip in niht 133, 10. *subst.* ich mache manegen siechen 142, 19.  
**siecheit** *stf. Krankheit; Ghgde.* 519.  
**siechtuom** *stm. u. neut. Siechthum, dauernde Krankheit.* wan er si erbalchte mit siechtuome grôzzeme da er sie beschwerte 143, 1.  
**sieden** *stv. ebullire, sieden.* dô was daz ezzen gesoten und gebrâten 38, 9. spîse gap er in wol gesoten 68, 24. daz vleisch sol ouch niht gesoten sîn 152, 36. si sôt unt brît *Kaisch. D.* 30, 6.  
**sige sich** *gen. siges, stm. victoria, Sieg.* Moyses half den mageden daz si den sich erwâren 124, 7. Nabuchodonosor den sich genam *Diem.* 130, 24. welle uns got die genâde geben daz wir den sich an in genemen *ebda.* 150, 6.  
**sîgen** *stv. sinken, niederfallen.* do der âbent zuo seich 42, 10. 44, 4.  
**silberchoph** *stm. Becher aus Silber.* er purge sînen silberchoph in des jungisten chorne 95, 12.  
**silberîn** *adj. von Silber.* silberîne nâphe 128, 18. diu vaz silberîn 151, 14. 146, 15.  
**silberphenning** *stm. silberner Pfennig.* dem Benjamin gap er ouch ze minnen silberphenninge 100, 5.  
**simez simi.** ê simez (= si ime ez) allez gezalten *W.* 64, 8. simi = si imi, daz simi alle chnuitin in-gagini *W.* 61, 17.  
**sîn** *genit. sinnes. stm. sensus, Sinn, Verstand, Bedeutung, Absicht.* michelen sîn er im verliez 7, 21.

der nam hât tieffen sîn 127, 16. nu vernemet mînen sîn 68, 20. hie ist nieman inne sô bôsir sinne 148, 1 *so schwachen Geistes.* mit sinnen er betrâhte mit *Ueberlegung untersuchte* er 64, 5. ob er von allen sinnen got wolde minnen 40, 7 *ob er Gott vorz ganzer Seele lieben wolle.* do si mit allen ir sinnen in niht mohte überwinden 78, 31 *da sie ihn mit all ihren Sinnen, Streben, Bemühungen . . . Benjamin dienôten si mit sinne* 93, 25 *mit sinnigem Eifer, Aufmerksamkeit.* sint tie liute danne sô ganzes sinnes *Boeth. philos. Graff.* p. 219.  
**sîn** *verbum auxiliare, esse, sein, vide* wesen.  
**sîn** *pron. poss. sein.* nâch sinem bilde 5, 7. wan sô der man unde daz wîp chestiget sînen lip 8, 29. du læzzest im die stue 132, 5 *die Seintigen.* dâ ze dem houbet er sîn begunde 5, 8 *damit.*  
**sinden sinnen** *stv. lat. ire, gehen, reisen.* ze sînen bruodern er san 122, 35 *zu seinen Brüdern er gieng.* ze lande heim sinnen 119, 19. 137, 5. ze stet er von im san 145, 11 *alsogleich entfernte er sich.* er hiez behuoten daz er danne ensunne 123, 27 *dass er nicht fortgehe, entfliehe.* si îlten wider sinnen *sie eilten umzukehren* si wolten entrinnen 162, 32. uuolt er tho beginnan zi Hierusalem sinnan *Otf. IV.* 411.  
**sinewel** *adv. länglich rund.* daz hou- bet machet er im sinwel 5, 9.  
**singen** *stv. cantare.* wir lesen unde singen von disen selben dingen immer hinnefur mêre 146, 11. dô man singet die misse 30, 16. do begunde singen Moyses ein sanch lobesam dem hêren 163, 29.

sinnen zu sin, *stv.* denken, sinnen, verlangen. daz si ne funden genâde der di sunnen 134, 1 nach welcher si verlangten. der barmunge der er zuo im sunne 149, 11.

sint *stm.* Richtung, Reise, Weg, die Strasse. er fuor den sinen sint 61, 4. 93, 21. er vuort ez allez an den sint 130, 24. die varent alle an den sint 147, 21. 149, 18. 159, 6 auf den Weg.

sint sît *adv.* postea, seit. Do gebar si ein chint, Ruben nante si den sint 56, 34. 22, 26. gesunt liezen wir in sint 94, 23. von dem wuohsen chaltsmide sint 36, 12. der nit hât gewert immer sît 25, 8. Adam sin wip erchande, sô noch sit ist in dem lande 21, 4 wie es noch im Heimatlande zu geschehen pfleg.

sinvluot *stf.* diluvium, aus sin immer, ganz u. fluot nach Raumer 327. sintfluot Sumerl. 6, 37. sâ chôs er dâ bi, daz diu sinvluot fur was 28, 27. dô wart im ze muote daz er mit der sinvluote die werlde wolde vliessen 27, 9. 13.

sinwage *stf.* grosse Flut. Allez daz got wil, daz geschiht in dem himle uf der erde in dem mer in allen sintwagen Altd. Bl. 1, 38.

sippe *stf.* Verwandtschaft. Nu ertheilt uns die canones septem generationes unt zellent von eineme rippe vile rehte siben sippe Diemer 352, 6.

sippe sibe *adj.* verwandt. wie sibe imo daz wib wære W. 37, 20; in K. wie gesippe.

sippehuor *stn.* Blutschande. diser hât ein sippehuor getân Pfaffl. 685.

sît *vide* sint.

site *stm.* lat. mos, Gewohnheit, Gebrauch, Sitte. Laban sprach daz niht sit wære daz man die jun-

geren è gæbe 56, 23. daz er allez daz tet, daz under den Juden was sit 109, 21. dô lërte in got den site 37, 4. daz ist ein rehtir site 124, 26. solich êwe si begânt die unsir site nine bânt 120, 10.

site *svf.* latus, Seite. er hiez si die Arche an der siten machen funzich ellen wît 28, 8. bi des meres siten 163, 22. ouz siner siten 30, 14.

sitzen *stv.* sitzen u. setzen. die dâ sitzent in siner schôz 45, 9. ein pogestal si von im saz weinunde an daz gras 39, 13 einen Bogenschuss entfernt setzte sie sich . . . Abraham saz vor sinem gezelte 38, 1. der gotes geist daz (lies saz) uf des luftes vederen Ang. 4, 72. ich wolde daz dû gesæzest 51, 13. dâ Joseph unde die hërren sâzzen 89, 19. si sâzzen ze muose mit vrölichem chöse 43, 19. der denne sitzet dar ouf, der muoz vallen nider 111, 2. in ein wazzirgademe hiezen si in sitzen 76, 8 in eine Zisterne.

siu *vide* si.

siuwen *svv.* nähén. ein gezartez zerrissenes tuoch zesamene siuwen W. 21, 5.

slâ *stf.* Spur, Weg, Strasse. si flten vil genôte ouf der slâ fur sich 160, 35 sie eilten auf der Spur vorwärts einer nach dem andern; vgl. Iwein 5961. sô hâten sich ir zwelfe dar nâch im gerihet uf die slâ Bit. 26<sup>a</sup>. er fuor iedoch die rehten slâ Bit. 33<sup>a</sup>. schier kam er uf die slâ ebda. 36<sup>b</sup>.

slach *genit.* slages *stm.* ictus, Schlag, calamitas, Unglück. daz im stôz noch slach niht wol gewerren mach 6, 24. ich tuon noch einen slach 151, 8. 153, 17. dâ huop sich der gotes slac Kaisch. D. 52, 26. got sendet sinen slach

uber din selbes herze 143, 29.  
 mit einem chrestigem slage 2, 8.  
 si taten im slege grözze 76, 7.  
 123, 15. er rafstin mit slegen  
 swären 123, 4. 133, 7. si en-  
 phiengen vil manigen slach 133, 8.  
 slach *adj.* locker, leer. dar näch sach  
 ich subiniu (eher) slachiu 85, 13.  
 slâf *stm.* somnus, Schlaf. der slâf  
 begunde in druchen 31, 2. dô mich  
 der slâf broubte 75, 1 beugte.  
 slâfec *adj.* schläfrig. swer an sineme  
 gebete slâfec ist, der ist gote  
 unnmâre *Sp. eccl.* 178.  
 slâfen *stv.* dormire. hent lätze ich  
 in slâffen bt dir 58, 9. an dem  
 wege dâ er slief 119, 21. Nôê  
 tranch win unde slief 30, 23.  
 11, 8. si sprach, slâffe mit mir 78,  
 29. die erde dâ du ouf slâffist  
 54, 7. Jac. slâffunde lach 53, 10.  
 slahen *stv.* percutere, schlagen, erschla-  
 gen. du slehest unde roubest 108,  
 13. der engel sluoch den sun  
 des chuneges 155, 8. er sluoch  
 daz rôte mer 162, 10. Kain sluoch  
 Abel den bruder sîn 25, 7. dô  
 man den an [daz crûce] slûc, den  
 si in ir bûche trûc *Ang.* 36, 30.  
 sinen sun er enbant, den wider  
 (arietem) sluoge er mit der hant  
 41, 2. er sluoge (*Indicativ*) in ze  
 tôde 123, 9. er sprach, wer den  
 andern sluoge, daz... 30, 2. 63,  
 31. slach slege manege ouf den  
 stoup der erde 189, 5. er gebiut-  
 tet, daz man dir abe slehet daz  
 houbet 81, 28 swâ bloutich was  
 diu ture, der slahende engel fuor  
 da vuore 155, 16.  
 slahte *stf.* lat. genus, Art, Gattung,  
 Geschlecht. si wâren guotere slahte  
 W. 70, 30 in K. geslâhte. daz si  
 ni bezzôre jâre gesehen in aller  
 slahte genuhte 87, 15 in *Ueber-*  
*fluss jeder Art.* er schouwôt al

besunder maniger slahte wunder,  
 vihe unde vogle 8, 6.  
 slange *swm.* lat. coluber, Schlange.  
 der slange wart verwandelôt in  
 eine gerte, weiz got, 128, 36. dem  
 slangen het. er enpholhene so  
 13, 7. ze dem slangen 13, 21. si  
 wart zeinem slangen 128, 30.  
 136, 2. dô got gevluochete dem  
 slangene (so: manne) 18, 5.  
 sleht *adj.* schlicht, bloss. der ander  
 sleht unde guot 46, 9. 49, 14.  
 sleizen *swv.* vellicare, zerreißen. slei-  
 zet iwer herze unde niht iwer  
 gwant *FdgB.* 1, 70. 7. 19, 20.  
 slêwen *swv.* marcere, dahin siechen,  
 vgl. zur *Ghgde* 196. slêwen dede  
 sêle siniu *Trier. Ps.* 37, 19.  
 slîchen *stv.* schleichen. die nâtere  
 diu vil stille slîchet, unz si etwen  
 erbîzzet 110, 36.  
 slîhten *swv.* ordnen, zurecht rich-  
 ten, vgl. zur *Gehugde* 601.  
 sloufen *swv.* schliefen machen, ein-  
 hüllen, anziehen. Laban hiet si Ra-  
 chel und Lia verchouffet in sinen  
 munt geslouffet 60, 25 in seine  
 Gewalt gebracht. er zôch ûz sîn  
 gewendeln, den hêrren slouft er  
 dar in *Kaisch. D.* 54, 20. vgl.  
 zu *Diem.* 9, 25.  
 sliume *mhd.* slûne *adv.* schleunig,  
 schnell. sliume *W.* 14, 8; fehlt in  
 K. lachen wir sliume *W.* 14, 34;  
 in K. tiure. die-troume sciet er  
 uns sliume *W.* 59, 23. in K. sloune,  
 in V. palde. er bat daz er chôme  
 deme chunige sliume *W.* 73, 6.  
 fehlt in K.  
 slunt *stm.* gula, Schluck, Schlund. sô  
 wir von sunten chomen in sinen  
 slunten 109, 31.  
 smach *stm.* Geruch, Duft. ir smach  
 der was suozze 9, 18. mit sma-  
 che aller bîmentône 41, 14 aller  
 Gewürze. der bluomen smach 9, 5.

**smâcheit** *stf. verächtliche Behandlung.* diu vrowe nine wolde verdulden ire diern grözziu smacheit 36, 6 *ihrer Magd.*

**smâhe** *smâhe stf. Schmach, Beleidigung.* in sus getâner smâhe erne wesse, ob er si iht mære gesæhe 61, 20. swer (dort ze) genâden wil chomen der muoz die [...]ch (*l. smâch?*) an sich nemen Karaj. 40, 19 *Erniederung, Demüthigung; vgl. Myst. 1, 316. 6.*

**smâhe** *adv. schmäglich, verächtlich.* diu rede douht in smâhe 136, 9.

**smæhlich** *adj. schmäglich, unbedeutend.* wir liden unminne von smæhlichen dingen 139, 25.

**smechen** *svv. offacere, gustare.* an der nas, dâ mit er smechende was 5, 15. swer den bluot gesmahte, deste baz er leben mohte 9, 17 *wer die Blüthe gerochen hatte.*

**smelehe** *smelhe swf. langes Gras.* mit smelehen si siu zesamene sūten *W. 19, 23 nāhten.*

**smerze** *st. u. swm. dolor.* dem chunege wart sîn herze erfullet mit sêres smerze 150, 33. got. sendet vil grözzen smerzen 143, 31. mît smerzen 23, 4. si bewegeten ir herze uber der chinde smerzen 121, 14 *sie waren betrübt.*

**smerzen** *stf. dolere.* sêre begund ez in smerzen 27, 7.

**smit** *genit. smides stm. Schmied.* si hêten smide holde 158, 13.

**smielen** *svv. englisch to smile, lächeln.* des beginnet smielen des tivels juncfrowe *Pfaffl. 699.*

**snabel** *stm. Schnabel.* dâ ne dorft der rabe bluotigen snabel haben *da brauchte nicht* 121, 15.

**snê** *genit. snêwes stm. nix, Schnee.* im schadet niht der chalde snê 9, 2. diu hant was wîz sam ein snê 129, 10.

**snîden** *stf. seccare, ernten.* sô nîeman snîdet noch mæt 98, 32. er nam alberne stâbe, die rintensneit er in abe 59, 33.

**snitære** *stm. messor, Schnitter.* Ruben der was zuo den snitæren gîgên 57, 32. daz er besæhe, waz worhten sîne snitære 44, 3.

**snur** *stf. nurus, Schwiegertochter.* in der arche wâren sîne snur und ir winige 28, 18 und *ihr Gatte.* dannen werdent gesceiden diu swiger von ir snure... *Kaisch. 70, 7.*

**sô** *pronom. partik. so, der, da, so.* sô wol dich des troumes 81, 5. zwei badegewant, sô er si beste vant 100, 3. dar inne, so ist er vizzetuom 100, 22. sô wît sô daz lant was 149, 21. dâ nam er so sich (= sô, sô ich) wâne *W. 15, 16; in K. als ich wâne.* sô sich wâne *W. 19, 23; fehlt in K.* sô vil sô dir gevalle 34, 14. ir sprechet sô se (= sô, so) ich iuch lère 152, 11 *wie ich euch lehre.*

**sôgetân** *vide tuon.*

**solar** *swm. Söller, Halle, Saal.* er hiez in in der arche drî solar wirchen 28, 15. soleri cenaculum grande *Tatian CLV. 4.* uns duat ein man gilâri, lîbet sînan solâri *Otf. IV. 9, 10.*

**solich** *solch pronom.-adj. talis, so beschaffen.* solich wuof wirt uber al, daz nie wart im gelfich 151, 29. 106, 20. alsolich *gleichartig.* alsolich leben liezzen die verchornen al ir afterchomen 26, 15. mit alsolhem vollen, sô si wâren ê gewon 133, 15.

**soln** *suln anom. v. debere, bestimmt, genöthigt, verpflichtet sein.* ob er si vrâgete, wem daz vihe solte 64, 16. daz wir sulen ze lande von disem ellende 154, 34. ân in sol ich immer genesen 1,

- 25 *ohne ihn werde ich stets mich erhalten.* luzzel sol ich mich gevrouwen 93, 22. wê bruoder mîn, wâ solt du sin 76, 29. nu sult ir balde flen 99, 2. sô sehen aber dar zuo, daz dû noch schulest tuon 129, 17 *so lass uns abermals bedenken, was du noch ferner thun wirst.*
- sorchlich *adj.* *Besorgniss, Leid erregend.* daz sint sorchlichiu dinch 120, 23.
- sorge *sw. stf.* *Besorgniss, Furcht für die Zukunft.* wê tâten in ir leides 69, 24 *wesh thaten die Sorgen wegen des Leides, Schmerzes.* der man was in sorgen 129, 11. lebentich wart er in den sorgen 100, 33 *er lebte von seinem Kummer wieder auf?* mit vil grözzen sorgen 15, 4. mit sorgen muozzest du dich betragen 16, 26 *kummervoll musst du dich nähren.* nu ist Adam mit sorgen uns gelich worden 19, 20 *durch seine Sorge, sein Streben für die Zukunft? uns gleich geworden.* daz zeichen unser sorgen stât unverborgen 30, 12 *das Denkmal unserer Leiden ist stets offenbar, allen sichtbar.*
- souften *mhd.* *siaften sw.* *seufzen.* er souftôt ob im ofte 101, 32.
- souften *stn. lat.* *gemitus.* daz Seufzen. dô hört man souften unde wuof 131, 30. sô nimet er von des herzen grunde daz souften mit dem munde 17, 14.
- souftôde *stm.* *grosses Wehklagen.* mit souftôden manegen riefen si ze himele 125, 16.
- soul *stf.* *columna, Säule.* ein viurîn soul gap er in 159, 13. der engel in dem viure der was in der soule 162, 1.
- soum *stm.* *Saumross.* ouf soum saz-zete er wip unde chint 61, 4.
- mit silber unt mit golde wart manec soum dô geladen *Eractl.* 3879.
- soumære *stm.* *wie soum.* daz her ne fuorte soumære snelle oder træge 137, 21.
- soumen *sw.* *sich stümen, aufhalten.* er hiez die diwe Agar sich niht soumen 39, 8. du solt lâzzen dise diet, du ne soume si niht 143, 23.
- soure *mhd.* *siure. stf.* *Säure.* daz mel enhet deheine soure 156, 10.
- sous sūs *stm.* *Saus, Getöse.* des weters sous *Ghgd.* 949.
- spæhe *adj.* *klug, vernünftig.* durch dine rede spæhe, die du machest wæhe 113, 10. er was sô wort-spæhe *Kaisch. D.* 55, 10.
- spæhe *ahd.* *spâhi stf.* *Kunst, Weisheit.* got het ez allez in siner spæhe 30, 11.
- spæhelich zu spæhe. *adj.* mit ir spæhlichen rede *Diem.* 310, 6.
- spange *swf.* *Klammer.* si hêten sich bevangen mit iserînen spangen 160, 19 *sie hatten sich in Eisenpanzer und Ringe gehüllt.*
- sparen *sw.* *ungebraucht lassen, zurücklegen.* daz chorn daz er dem chunige wolde sparen 87, 12. swenne ein obiz zîtich wart, des anderen bluot sich nine spart 8, 37 *so bleibt die Blüthe eines andern nicht aus, zurück.* die vart, diu uns allen ist gespart 45, 2 *aufbehalten ist, bevorsteht.*
- spâte *adv. lat.* *sero, spät.* Do gerou si al ze spâte ir missetâte 15, 5. den roup spâte teilest du 114, 19. spâte ode vruo 35, 10. 160, 3.
- spehære zu speha, *exploratio, stm.* *Kundschafter, Spion.* mich dunchet an iuren gebæren, ir sît spehære 89, 28. 90, 10. 91, 22.
- spel *genit.* *spelles stn.* *Märchen, Sage, Gerede.* daz si niht volgen sus getânen spellen 133, 4 *dass sie*

- solchem Geplauder nicht Folge leisten*; vgl. zur *Ghde* 913.
- spellen** *swv. erzählen.* ê daz er gesæbe der zeichen mære, daz man mohte spellen, singen unde zellen uber vil manich jâr 146, 7.
- spenen** *swv. anlocken, verleiten.* si begunde in spenen, unrehtes wenen 78, 11. er spenit unsich alle zi michilemo falle *Otf.* II. 4. 87. uuiio lango sô firtragen uuir thaz tu unsich spenis sus zi thir *ibid.* III. 22. 11.
- sper** *stn. Speer.* nâch dem sper 30, 14.
- spiez** *stm. cuspis, hasta.* er vie mit dem spiezze den ebir alsô ræzzen 46, 23. si hêten in den handen breite spiezze lange 158, 17.
- spil** *genit. spiles stn. Zeitvertreib, Lust und Freude, Fülle.* dâ was spil unde gamene under wiben unde mannen 43, 20. er tet im liebes vil mit wine unde mit ezzens spil 63, 25. dâ vant si aller mandunge spil 72, 8.
- spilen spiln** *swv. scherzen, spielen, exultare.* in chonelicher gamene spileten si zesamene 48, 12. dô si dô gespileten alles des si wolden 58, 14. do begunde si im zuo spilen 78, 13 *vor Lust entgegen zu hüpfen.* do begunde si *Putiphar* zuo ime spilen *W.* 56, 25. ze lezzist si ernande *fasste sie Muth*, sbilete (= spilete zuo) deme vñande *W.* 19, 9. als er gegen dir spilte mit den ougen *Ghgd.* 605. er gie mit ir spilende 44, 6. unde frouete sich (spilete) et exultavit geist mân *H. Ztsch. f. d. Alterth.* 8, 139.
- spise** *stf. lat. cibus, Kost, Speise, Lebensmittel, Getreide.* ob mir got gît spise unde lipnar 54, 23. do in zerinnen begunde der spise 92, 91 *zu fehlen anfang.* daz man die spise verchoufte 89, 6. in wære abe genomen diu spise 133, 22.
- spitzen** *swv. spitzig machen.* dâ was unnutze der spore wol gespizzet, noch dei ros snellen 162, 34.
- spiwen spîen** *præt. spei und spê, pl. spiwen, spiren, spuere, speien, spotten.* under diu ougen si spiren, owî lûte si scrieren *Diem.* 256, 26.
- spor** *stf. u. n. vestigium, Spur. Physiol.* 22, 18 diu spor. *K.* daz spor. *KL.* 74, 18 so bedahte er der vinstern spor mit siner gotheite, *wo wohl deu zu lesen sein wird.*
- spore** *swm. calcar. Sporn.* der tût was in nâhen, dâ was unnutze der spore wol gespizzet 162, 34.
- spot** *stm. Scherz, Gespötte. Schmach, ludibrium.* daz ist der sêle ein spot 20, 8. wan si verschelchet wâren ze huobe unde spotte 121, 6. elliu ir apgot werden des liutes spot 139, 37.
- spotten** *swv. scherzen, spotten.* er sach sine schande, spottunde er sich danne wande 31, 5.
- sprâche** *stf. Sprache, Gespräch.* Bî der sprâche er sî bechande 89, 20 *erkannte sie Jos.*
- sprâchen** *swv. sprechen.* waz mahte Joseph dâ widere sprâchen (= auf lachen) *W.* 57, 16, *in V.* sprechen; *K.* gesprechen.
- sprechen** *stv. reden, sprechen, verkünden, heissen.* waz spriche ich danne wider sie? 128, 25. daz wort, daz si (diu zunge) sprichet 5, 19. 22. Judas sprichet bñtære 109, 1. 115, 1. vernim, waz ich spriche 126, 19. dô sprâche du, du hietest den dînen 95, 28. dem wibe sprach er manich leit 18, 16. 95, 19 *verhiess er manchen Schmerz.* du sprâche, si wære dîne swester 34, 11. gesprochen sî got



- lop 101, 33 *Got sei gelobt*. des brötes si mit ein ander brächen, ein vride si mit ein ander sprächen 63, 9 *Friede und Freundschaft gelobten sie einander*. disiu wort sprach er im zuo 12, 9. Rachel sprach dô ir swester Lien zuo 58, 8. unser herre im zuosprach 8, 11. — *als subst.* sô wurde mfn sprechen lobelfch 1, 4 *so würde mein Reden lobenswerth*.
- sprechelôt *ahd.* sprechilôt, *adj.* gesprengelt. sô gewonnen si alle (diu schâffe) sprechlôte wolle 60, 15.
- spreiten *swv.* ausbreiten, spargere, streuen. ez (daz stuppe) sol gespreitet werden von iur beider hant uber al der heiden lant 142, 15. si spreiten ir hende uber ir scante *W.* 19, 21.
- sprenge *swv.* springen machen, spargere. die aschen si nâmen, si sprancten si sâ ze stunt vor in allen in den luft 142, 25.
- springen *stv.* springen, entspringen, hervorbrechen. die stetten sln gemachet, dei wazzer dâ inzwischen rinnen, swâ aber si springen 2, 32 *wo sie wieder hervor quellen*. nfdelich sprungen si in an 76, 6 *feindlich sprangen sie auf ihn los*. si chunden wol springen ennen unde hinnen 148, 28 *hin und her*. der wider ouf si (die ou) spranch 60, 1. der jâmer in dwanch daz im der zahir ouz spranch 91, 4.
- sprunch *genit.* sprunges, *lat.* saltus. *stm.* Sprung. der hircz ist gezal uber berge unde tal hinnen unde ennen mit manegen sprungen 113, 7.
- spulgen *swv.* pflegen. er vrâget waz ir spulget ze tuon 102, 8. durch daz spulgent die Juden 65, 24. der choph, dâ er ouz spulget trinchen 95, 22. er ne spulgte untriuwe *W.* 25, 6; *in K.* ledich was er von untriwen. nehein frum man spulget den anderen hōnen *W.* 29, 17. sines gebetes er dâ spulgte *W.* 31, 37; *in K.* pblegete. sine brudere spulgten der minnen *W.* 52, 41. si sprächen, niehtes spulgten, ne wære ir vihe halten *W.* 73, 18.
- spuon *spuen unregelm.* *schwv.* proficere, gelingen. daz si in des liezen spuon *W.* 34, 36.
- staben *swv.* sich auf einen Stab stützen, langsam gehen, dann zum Nachsprechen vorsagen, z. B. einen Eid, durch den Jemand in ein Amt eingesetzt wird, zurechtweisen. ze dem gewalte er in Phurao den Joseph stabete 86, 24.
- stadel *stm.* Scheuer. in iegeltchem ambahte sine stadele er rihte 87, 11. biz er sine stadele geladete 87, 18. er trage ez ze vrōne stadele 85, 35 *Staatsmagazin*.
- stal *stm.* status, Stelle, Stall, Wohnort. ditzes solt du phlegen uber al, mennisch in mfnem stal 8, 12. daz sprichet der propheta in derō marterērō stal in persona martyrum *St. Gallen. Ps. IX.* 13. dîn hant fersuuanta andere diete unde in irō stal flanzdōtost du sie die *Juden Hattem,* 2, 151<sup>a</sup>. *vgl. Spec. eccl.* 148 v. 178.
- stâlen *swv.* stählen. in was daz houbet vil wol gestâlet 158, 23.
- stâlin *adj.* von Stahl. stâlin zein 158, 16. er slûch in durch den stâelinen hût *Alex. Weissm.* 1729.
- stam *genit.* stammes *stm.* Stamm. dô wurden die schuzlinge geltch sinem stamme 25, 22.
- standen stân stên *anom. v.* stehen. des antwurt er im sâ, hie bi ich stân 40, 8. si stânt unde lachent 40, 3. 6, 27. daz daz pein iht stê sam ein stecche 6, 32. iewedir halp stunden sehse 102, 30.

reht sām er gēstanden wære 16, 15 *als wenn er bestanden wære*. Jac. stünd hidemunde 50, 14. daz stuonde unlange 85, 5. vil wol dir daz swert stāt 112, 1. dō sīn dīnch begunde baz stēn 82, 16 *sich zu bessern anfieng*. wie ich stuonde eine *allein* an eines stades reine *Rande* 85, 1. den armen stēnt an dem ende zwō wol getāne hende 5, 25. an dem beine stānt die waden 6, 31. Jac. sach got in der leiter stānde 53, 11. der (sēlen) muoz er aller stēn en rede 17, 25 *verantworten*. dō stünd er im werde ob der selben erdē 7, 21 *da stand er würdig über jener Erde, d. h. er neigte sich zu dem aus ihr neugeschaffenen Menschen herab*. diu arche stānt ouf dem berge 29, 7. der vluoch stē ouf mir 49, 16 *komme auf mich*. wie stēt ez umbe mich? 126, 24. trūt vrouwe, nu stant mir bi *Diem*. 300, 7 *stehe mir bei*. dā fur stēn 20, 11. 98, 20. der niwe man stuond ouf 8, 5. stand ouf lieber vater mīn 51, 5. ūf höher stān *sich entfernen*.

**stanch** *stm. odor, guter oder übler Geruch*. 9, 14. *W.* 33, 31 mit stanch aller bimentōne. *W.* 16, 25. 37 stanch; *in K.* smach. *Phys. Fdgb.* 23, 12. 14. 21. 39. 43 stanch; *bei Karaj. entweder gemieden oder durch smach ersetzt; vgl. Diem.* 244, 25. *Kaiserchronik* 35, 28.

**stap** *genitiv stabes stm. Stab, Stütze, baculus*. ir habet schuochē gebunden, stap in den handen 153, 12. er nam alberīne stābe 59, 33. dar chōmen einlef hundert crumber stābe *Krummstäbler, Bischöfe Kaiserch. D.* 260, 7.

**staphen** *swv. schreiten*. Swenne si staphent ūz dem wege *Pfaffl.* 164.

**starch** *adj. robustus, kräftig*, des her-

ren zorn was in starch 80, 15. starchez ezzen 110, 15. starche troume 84, 4 *lebhaft*.

**starche** *adv. stark, heftig*. sō ne gertet ir sō starche 133, 28.

**stat** *gen. stete stf. Ort, Stätte, Stadt*. in dem lande was dehein stat, dā mohte wesen unsir grap 161, 19. er samenōte dei wazzer an ein stat 2, 35. unz wir chomen an die stat 156, 26. 70, 18. ein schōne stat er sach 53, 13. 126, 12. 33, 22. mēre sprach er an der stat 13, 29 *alsogleich*. 19, 17. ze stet gāben si im Rebeccam 43, 31. 145, 11. houwes wære dā guot stat 42, 27 *grosser Vorrath*. daz er chome mit aller sīner stat 100, 30 *Habe*. die stetten sīn gemacht 2, 31 *die festen Stellen seien geschaffen*. ze stete *alsogleich* er in besante *W.* 73, 5; *in K.* ze hant er nāch im sande; ze stete ich in wihte *W.* 39, 34. *K.* ze hant.

**stat stad** *stm. u. n. Gestade*. wie ich stuonde eine an eines stades reine 85, 1 *am Rande eines Gestades*. du solt pouwen wohnen an des meres stade 110, 18. herbergen an dem stade 159, 21. ze dem stade bistu chomen 163, 2.

**state** = **stat** *stf. Vorrath*. er het manegen wigant, ūzzir in er dā welete, der er state habete 160, 7 *deren er eine Menge hatte*. heiz dīn golt vor tragen, des wir gūte state haben *Kaisch. D.* 398, 6.

**stāte** *adj. dauernd, beständig, standhaft*. daz er im swuore daz er stāte wære 124, 29. si worhten die moure vil stāte 121, 3.

**stātechlīchen** *adv. dauerhaft*. si wurden gevriunt stātechlīchen 72, 17.

**stātenen** *swv. an einer Stelle befestigen*. man beginnet si stātenen in sūrīne chetēne *Pfaffl.* 726.

- stätigen *swv.* stärken, gotes sun der scol dich stätigen *W.* 82, 32.
- steche *swm.* Stock, Prügel. daz daz pein iht stê sam ein steche 6, 32.
- stechen *swv.* stecken. in swes sache der selbe choph steche, den slabe odir hâch 95, 32.
- stechen *stv.* stingere, stechen. Esau chlage smerze stach in *Jacob* in sin herze 52, 14. *W.* an daz herze. si bizzen unde stâchen 139.18. mit dem spere er wart gestochen 80, 15.
- steinwant *stf.* Felsenwand. Ez wolden haben gîgant gemouret eine steinwant 32, 10.
- stellen *swv.* collocare, stellen. dô stalt er Efralm fur den brudir stn 106, 23. 106, 1. 66, 5. 7. er gestalt ze einem chreizze zwei hundert geizze 64, 7. ein roch mit phelle gestalt 73, 21.
- steln *stv.* heimlich thun, wegnehmen, entwenden. Rachel stal im sîniu abgotir 61, 8. umbe waz er im stêle sine housgotir 61, 21. daz ir mînem hêrren stnen choph stâlet, dâ er ûz spulgôt trinchen 95, 21.
- sterbe *stm.* u. fem. Sterblichkeit, Pest; *vgl.* zur *Ghgde* 636.
- sterben *stv.* tod werden. ê du stirbist, mich gewhest 51, 7. daz wir sturben deste baz 161, 20 *desto sîcherer.* si sturben algemeine 138, 28. Abraham dô starp 44, 12. ê daz er sturbe 48, 24.
- sterben *swv.* sterben machen, tödten. dar inne sterbe ich al daz êrstgeboren ist 151, 23. lât in genesen unt sterbet mich *Eracl.* 40, 41.
- sterche *stf.* lat. robur, Kraft, Stärke, du bist ein sterche mîner werche 107, 13.
- stern *stm.* stella, Stern. einlif sterne suozze nigen (ze) sînen fuozzen 89, 25. 75, 3. er gebôt den sternem, daz si louhten uber die erde 3, 11. 34, 23.
- stich *genit.* stiges. *stm.* Pfad, Steig. der enge stich hêrschaft bezeichint 111, 9. die enge stige 127, 3. 148, 6. an den stigen 110, 37. ich gên einen steic *Ghgde* 646. vone stîgen, semitis ire *Windb.* *Psalm.* 17, 51. undegechêrtôst dû unsere stîga fone dînemo uuege, et declinasti semitas nostras a via tua *Hattem.* 2, 154<sup>a</sup>.
- stieben *stv.* wie Staub aufsteigen oder ausstreuen. die houschrichen stuben vil diche uber daz gevilde, sam si waren wilde 148, 21. si (diu asche) stoup zwâre uber al 142, 26 zerstob.
- stîgen *stv.* ascendere, steigen. er sach ouf und nider stîgen engil die wîhen 54, 3 die heiligen Engel.
- stille *adj.* u. adv. stille, leise, ruhig. er st vil stille 86, 33. Got sach stnen willen, er hiez in haben stille beidiu swert und hant 40, 20.
- stillen *swv.* sistere, sedare, nachlassen, beschwichtigen, dô der regen begunde stillen 28, 23. manegen er mit trugeheit stillet 17, 31. er hiez in stillen *W.* 33, 15 er befahl ihm, still, ruhig zu sein.
- stimme *stf.* lat. vox, Stimme. hêrre, dâ ich dîn stimme vernam 15, 24. dâ wir vernemen die sîzen sine stimme venite benedicti *Mone's Anzeiger* VIII. 429.
- stinchen *stv.* gut oder übel riechen. *W.* 27, 41 daz opher stanch suozze; in *K.* daz ophir was s.; *mhd.* in ersterer Bedeutung sehr selten.
- stiure *stf.* Aushilfe, Steuer, Abgabe. ir ne sult in geben daz strô ze der ziegil stiure 132, 33. si gâben in guote stiure 156, 14.
- stôle *stsvf.* stola clericorum. in dem wine er waschet, dâ mit er ist

gerustet, sine stôle schöne, daz ist ein gewæte vröne 108, 30; vgl. zu *Vridank* 87, 6.

**stören** *swv.* zerstreuen, in *Aufrühr bringen*. daz si al die werlde störeten 32, 19. die burch si störten 69, 32 zerstörten.

**stoup** *stm.* *pulvis*, Staub. slach slege manige ouf den stoup der erde 139, 6. alsô vil, sô ist der erde stoubes 54, 9. wan du wære ein stoup und mist 19, 13.

**stouwen** *swv.* *stauen*, *aufhalten*. vil harte si in stouten, den vriunten si drouten *Diem.* 248, 6. *Fdgb.* 1, 163. 27 si in ensneuten.

**stôz** *stm.* *Stoss*, *feindlicher Anfall*. daz im stôz noch slach niht gewerren mach 6, 24. an dem êresten stôze *W.* 18, 25. si tâten im ubel stôze 76, 7 *sie gaben ihm derbe Stösse*. slege unde stôzze solt du in erlâzzen 123, 15. 133, 7.

**stôzen** *stv.* *stossen*, *anverstossen*. daz er im abe dem himel stiez 10, 11. si stiezzen ouz beide mit michelem leide 148, 10. du stôz dîn hant schiere in dîn gewant 129, 7 *stecke deine Hand*.

**strâm** *strân* *stm.* *Strom*. alsô des wazzeres strân uber daz eiter rân *Kaisch.* 231, 25. sô wider gêt im der strân *Diem.* 283, 25.

**strâme** = *strâm*? *sf.* *Strom*, *Richtung*, *Strasse*. sô varen wir die geheizene strâme 145, 21.

**strange** *adj.* *fortis*, *streng*, *stark*. daz diu arche fluote strange wol mohte erliden 28, 11.

**strâze** *sf.* *Strasse*, *Weg*. si giengen an die strâzze, dâ die armen sâzzen daz hous si erfulten 112, 36.

**streben** *swv.* *sich bemühen*, *arbeiten*. ez louffe, chrese oder strebe (*wenn nicht swebe zu lesen ist*) 16, 23. die wile wir allez an den strît

streben 19, 34 *während wir nur Streit und Kampf suchen*. wande ir wider got strebet 141, 27 *da ihr euch gegen Gott auflehnet*. dô sach ich dri wîreben prozzen unde ze dem bluode streben 80, 36 *und in die Blûthe treiben*. er muoz in manegiu wizze streben 19, 24 *mit vielen Leiden kämpfen*.

**strecken** *ahd.* *strachian swv.* *ausdehnen*, *ausstrecken*. zwên arme sich dâ von strechent 5, 24. si straheten sich werde nider ze der erde 131, 29. du streche dîne hende enriht in den himel 149, 34. sô hât er sine lâge gestrechet 17, 37 *seine Schlingen ausgespannt*.

**strich** *stm.* *laqueus*, *Strick*. mit drouhen und mit strichen vie er hasen diche 46, 22 *mit Fallen*.

**strîchen** *stv.* *streichen*, *bestreichen*, *gehen*, *herum wandern*. daz streich er enzwischen 7, 14. ir nemet des lambes bluot, ir strîchet ez iewedir halp der tûre unde obene an daz ubertûre 152, 32. er hiez si wider ze Jacob strîchen 63, 26 *gehen*. vil balde er danne streich 25, 3. du heiz von disen rîchen dise menige strîchen 149, 13. Joseph streich dô nâch in ze hant 75, 27 *gieng ihnen sogleich nach*.

**strît** *stm.* *Streit*, *sei es mit Worten oder Waffen*. dô beitet er ein wile, ob der man joch daz wîp dannoch wolden lâzzen ir strît 18, 10. dâ sich ein strît huop under zwein chnehten 123, 1. an den strît streben 19, 34 *Streit suchen*.

**strîtlich** *adj.* *streitsüchtig*, *streitbar*. ir strîtlich muot 107, 32.

**strô** *stn.* *stramen*, *Stroh*. si barch daz apgot undir daz strô 62, 13. 132, 33. in dem strô 24, 11.

**stroufen** *swv.* *streifen*, *abstreifen*, *abziehen*. sô der man wirt ge-

- touffet, sô sint im abe gestrouffet die sunde 16, 33.
- stuche *ahd.* *stucchi stn.* Stück. Dô got von manegem stuche den man wold zesamene ruchen 7, 11.
- stumme *svm.* *mutus.* den stummen unde den tören mit den touben ören bin ich piledende 129, 29.
- stumph *stm.* *pilum*, Baumstumpf, *Stoppel.* lât si selbe samenen stumphe unde halme 132, 34.
- stunt stunde *stf.* *hora*, Stunde, *Weile*, *Zeitpunkt*; *adv.* *mal.* er vrâget, ob si die stunde mit werche churzen chunden 102, 36. swelch stunt ir sîn werdet sat 13, 29 *sobald als.* dô die selben hêrren lange stunde dâ wâren 80, 19 *lange Zeit.* dô die selben herren wol stunte dâ wâren *W.* 57, 35. er verbôtz im alle stunde 10, 31 *jederzeit.* 26, 13. an der stunde zu *derselben Zeit*, *alsoogleich* 5, 8. 13, 20. 14, 15. 19. 16, 1. 31, 13. 95, 30. 119, 13. an den stunden 38, 15. 68, 16. 123, 37. an disen stunden 52, 1. 57, 5 *so eben in dieser Zeit.* ob er in churzir stunt wære wol gesunt 94, 21 *in jüngster Zeit.* bi den sînen stunden 10, 18 *zu seiner Zeit, zu verschiedenen Malen.* von den stunden unde du zuo mir chôme 59, 5 *von der Zeit an, als...* ze allen stunden *jederzeit, stets* 50, 34. ze deheiner stunde, *niemals* 136, 35. ze der selben stunde 2, 9 *alsoogleich.* zeiner iegelfichen stunt 140, 12 *alle Augenblicke.* vergebet mir mîne sunde ze disen einen stunden 149, 5 *nur diessmal noch.* in einer luzzelen stunden *so* daz hemedede gar ab ir bran *Kaisch.* *D.* 475, 10 *in kurzer Frist.* sume stunt *Physiol.* 28, 22 *manchesmal.* zehen stunt 63, 4. ê stunt *ehemals.* *Ztsch. f.*
- d. A.* 6, 476. daz er im hête vier stunt betrogen 141, 9.
- stuol *stm.* *Stuhl*, *Herrscherstuhl*, *thronus.* dar zuo wil ich den stuol mîn setzen norderen halp sîn 1, 26. swie hêch sô sîn stuol ist 151, 25. des stuoles unde des namen schulen si mich vor haben 86, 18 *mich hêher halten, achten.*
- stuolgewant *stm.* *Sesseltücher.* si fuorte in sitzen sâ ze hant ûf vil schœne stuolgewant *Blicker von Steinach, herausg. v. Pfeiffer* 73.
- stuppe *stm.* *Staub.* werfet daz selbe stuppe hêhe in die luften 142, 13.
- sturm *stm.* *tempestas.* dâ von sô huop sich ein grözzer sturm 32, 17.
- suben subent *vide* siben sibent.
- suht *stf.* *Krankheit.* suht chom grözze under sie 142, 27. dem werre *plage, schade* schour noch dehein suht 113, 36. daz uns ivht geschehe von suhte oder swerte 132, 11 *dass uns nichts zustoese.*
- sumelîch *numerales pron.-adj.* *irgend einer, mancher.* sumelîchez wir sagen, sumelîchez wir verdagen 22, 11. Adam gebôt sumelîche wurzen ze mîden 6, 1. sumelîch (*erdephil*) az der guote 57, 34. sumelîch hieten houbet als ein hunt 26, 5. 7. 11. sumelîch wolden in von dem lîbe hân bestrouffet 75, 28. sumelîch wâren, die sich erhômen 144, 5. 111, 25.
- sumer *stm.* *æstas*, *Sommer.* summir unde winter was er vil muntir 23, 9.
- SUN *ahd.* *sunu stm.* *filius*, *Sohn.* dri sun er gewan 28, 2. 153, 19. der bindet der eselinne sun an sînes wingarten zoun 108, 24. sîn chone gwan im zwêne sune schône 88, 2.
- sunde *stf.* *peccatum*; *vgl. Raumer* 385. der Adâmen schunte an die êrsten sunte 26, 25. mit michelen

sundôn 121, 11. von sunden si (die zahere) uns waschent 30, 22.  
 sundeck *adj. sindhaft.* der mich sundigem man vernam 163, 36.  
 sundichiu dinch *so die Hs.* 159, 6 *siehe* suonelich.  
 sundecklich *adj. sindhaft.* mit sundecklichen schanden 137, 11.  
 sunden *swv. sündigen.* er chod, ich hân gesundöt an allerslahte nôt wider got unde iwich 149, 3.  
 sundenmeil *stn. Sündenmal, Makel.* daz si werdent reine âne sundenmeile 110, 13.  
 sundenval *stm. Sündenfall.* sô wære der sunden val chomen 48, 18.  
 sunder *adv. separatim, abgesondert, vorzüglich.* dô schiede dâ er sunder daz licht von der vinster 2, 26. er sprach, nu werde sunder wazzer von der erde 2, 30. er gesaz sundere 94, 34. nune bîte, sunder du vare 127, 21 *sondern geh.* daz ich niht lange ne won in disem lande, sunder daz ich ouz leite dise ellende loute 152, 1.  
 sunderbar *adv. abgesondert, besonders, ausgezeichnet.* sunderbar (si) âzzen 95, 2. wie ich dich ie gestorste erweln zeinem vogit suntibære (l. sunderbære) *Litan.* 226, 14.  
 sunderen *swv. absondern, trennen.* er wolde sunderen, swaz vehes wære dar undir 59, 18. Laban sunderöt drier tage vrist alle sine quarter 59, 28. wurde er gesundert von siner mitewist *Ghge* 919 *würde er von seiner Gegenwart entfernt.*  
 sunderich *adj. besonders, vorzüglich.* daz was sunderigez heil, als ez got wolde 136, 17,  
 sunderlich *adj. ausserordentlich.* deist ein sunderliche nôt 141, 19.  
 sundern *adv. gegen Süden.* du wirst. . . gebreitet sundern und nordirt 54, 11.

sundersprâche *stf. abgesonderte, heimliche Besprechung.* ze sundersprâch er dô nam die drî dar chomen man *Aneg.* 32, 67.  
 sunderwint *stm. Südwind, Sturm; vgl. zur Ghge* 652.  
 sundlich *adj. smdhaft.* dô si nachtet wâren in suntlichen gebâren 19, 15.  
 sunne *swstf. sum. sol, Sonne.* Dô diu sunne erschein 54, 18. diu sunne was in ir schîn 65, 18. 75, 2. er gebôt der sunne, daz si licht pære 3, 8. er gie den tach langen mit der sunne hitze bevangen 23, 31.  
 sunnenlicht *stn. Sonnenschein.* semir daz hère sunnenlicht; sine varent von mir niht 143, 14.  
 sunnentach suntach *stm. Sonntag.* sô schulen si an dem suntage genâde unde reste haben 8, 30.  
 suochen *swv. verfolgen, suchen.* si suocheten sine genâde daz er in (*dat. pl.*) vernæme 89, 35. daz der chunich dienst an mich suochte 98, 36. si suochten ir venie 131, 28 *fielen auf die Knie.* chindes wdocher suochen 36, 2. daz im daz got zuo suochete 98, 2 *dass ihn Gott dafür strafen möge.* si sprâchen, daz si gerne sinen segen vernæmen, war zuo si got suochte 107, 1 *wozu sie Gott bestimmt habe.* got suochte si heime mit herige vil chleine[me] 137, 16. got in dâ beruohte, wan erz an in suochete 33, 20 *da er ihn darum gebeten hatte.*  
 suome = same? *adj.* daz houbet mit den fuozzen daz lât iu wesen suozze, unde daz ingetuome lât iu wesen suome 153, 3; *vielleicht* luome; *vgl. Gramm.* 2, 571.  
 suone *stf. Sühne, Versöhnung.* suone muoz nimmer gewinnen iur beider chunne 16, 28.  
 suonstag *stm. Tag der Sühne, d. i.*

- der jüngste Tag.* ouch høre ich sagen, daz man sin vor dem suons-tage drizech jâr niht ensehe den Regenbogen 30, 10.
- suonelfich** *adj. sühnend.* daz wâren sundichiu (*l. suonelfchiu?*) dinch 159, 6. *vgl. die Anm.*
- SUOZE** *adj. u. adv. süß, angenehm, gütig, freundlich.* daz houbet mit den fuozzen daz lât iu wesen suoze 153, 2. diu vart wart in suoze 162, 16. si buten sich elliu suozze Esau ze fuozzen 66, 15. *sie boten sich d. h. fielen Esau zu Füßen* 94, 18. er sitzet dâ vil suozze 72, 12. du redest suoze 113, 12. sô git er suozze antlâz nâch der buozze 22, 13.
- SUOZE** *stf. Süßigkeit.* in swen chom der bluomen smach, vor suozze er deheines ezzens phlach 9, 5.
- SUOZEN** *swv. versüßen, angenehm machen.* er beginnet im ze suozen, daz er ubel mage gebuozzen 17, 1 *das er schwer.*
- SUS** *adv. so, so sehr, sonst.* sus ruomen wir uns 22, 8. sus schulen wir dienôn 158, 2. dar in lesen wir sus 119, 18 *so wie folgt.* diu schrift nennet ez sus 119, 23. ez enist sus niht guot 138, 4. den hiez er sus helven mit nare 104, 20 *auf andere Weise.* — alsus, sô, ganz so, wie mohte ich vertragen daz al sus fuoren hinne sô manige chumlinge 159, 27. 127, 15. 163, 1.
- susgetân** *part.-adj. s. tuon.*
- suslich** *adj. solch.* daz iz suslich gislahte habe *Phys.* 24, 13. *bei Karaj.* sus getân.
- sûte** *siut stm. sutura, Naht.* ein rok der ne hete dehein sûte noch dehein nât *Roth's Pred.* VI. 9. den siut man dâ chiuset *W.* 21, 7; *in K.* den zar. .
- swâ swâr** *pron.-part. wo immer, überall wo, wenn, wo irgend.* er vrumet daz gebot, swâ er mohte 99, 34. er hiez daz si fuoren, swâ sô si wolden 139, 26.
- swachen** *swv. schwächen, schwach werden.* ê siniu wort immer geswachet werden *Pfaffl.* 8.
- swanger** *adj. gravidus.* swenne si swangir wurte 18, 17. si wurde eines chindes swanger 21, 6, daz wip wart swanger 124, 36.
- swar** *pron. part. wohin, wohin auch.* swar man die hant reichet 5, 34.
- swäre swære** *adj. schwer, drückend.* der chunich gesach einen troum swären 83, 3. ê si den gebære, sô wart ir swære 21, 7. zeichen vil swæriu 152, 6 *Verderben bringend.*
- swære** *stf. Beschwerde, Kummer, Schmerz.* got hân ich gebetten dar zuo daz der sælich wære, der in erlieze swære (*gen. sg.*) 52, 7. 83, 19. er sprach, si muose dulden swære 18, 18.
- swarz** *adj. schwarz.* die al swarze Möre 160, 16.
- swarzmâl** *adj. schwarz gefleckt.* wiz noch suarzmâlre scoche bedingent in die fuozze *Hüntr.* 265.
- swaz** *neutr. von swer, siehe dasselbe.*
- swebe** *stf. Schwebe.* dâ ich hînt was enswebe im *Schlummer* 80, 35.
- sweben** *swv. schweben.* umbe chârten sich diu reder, obe muosen si sweben 163, 19. si sâhen dâ besande sweben *gegen den Strand* die vîande verre unde wîten 163, 21. ouch swebete dar ane von golde manich are 158, 20. swenne der regenpoge swebet den wolchen obe 30, 7.
- swegele** *sum. fem. tibia, Röhre, Speiseröhre, Flöte.* under dem houbet. . machet er im ein swegelen 6, 20. Johannes, der alten ê unt

der niuwen è ein wâriu swegele  
*Spec. eccl.* 90. Itra ioh fidula ioh  
 managfaltu suegala *Otf.* V. 23,  
 198. suegele *Sumerl.* 7, 31 fistula.  
 swegelen *swv.* die Flöte spielen. sô  
 man eine brût heinleitet, sô gigôt  
 unde sweglôt man engegen ir  
*Mone's Anz.* IV. 369.

swechenôn *swv.* duften; *vgl.* *Graff*  
 6, 863. swenne der poume pluot  
 unter den (bluomen) swechinôt,  
 sô ist der stanch suozze *W.* 16,  
 36; *vgl.* die *Anmerk.* zu 9, 17.

sweher *stm.* Schwiegervater. Dô der  
 sweher entslif, got in an rief 61,  
 15. 63, 7. daz sin was unde stnes  
 sweher 125, 19. ze sinem sweher  
 130, 16. von dannen werdent ge-  
 sceiden der sweher von dem eidem  
 . . . *Kaisch. D.* 70, 5. sweherunde  
 geswien flten si ze versniden 69, 29  
 suchten sie nieder zu hauen.

sweifen *stv.* schwingen, werfen. daz  
 gewant er niden ouf swief 30,  
 23 hatte er aufgemacht.

sweige *stf.* armentum, Viehstall. *H.*  
*Zisch. f. d. Alterth.* 8, 129.

swein *stm.* Schweinhirt, Knabe, Diener.  
 ich pin iemer gerne dtn swein *W.*  
 69, 21; fehlt in *K.*

sweiz *stm.* sudor, Schweiss. hürlicher  
 sweiz *Ghgde.* 720.

swelch = sô welch *pronominal-*  
*adj.* qualiscunque. swelhiz st mit  
 meilen, daz wehsilôt mit dem rei-  
 nen 157, 26 dasjenige welches  
 Flecken hat. swelhes willen er mit  
 im welle hân 4, 10 was er im-  
 mer mit ihm thun wolle. swelch  
 stunt ir sin werdet sat 13, 29  
 in dem Augenblicke, als ihr davon  
 satt werdet. swelher hande phaffen  
 er ze herren wil machen 6, 1 was  
 für einen Geistlichen er je will  
 zum hêrren d. i. zum Bischof ma-  
 chen will.

swellen *stv.* verderben, sterben. Jo-  
 seph wurden si bevolhen, der lie  
 si niht swellen 80, 16. sô muo-  
 zen si swellen, vor hungirs nôt  
 chwellen 85, 27. daz liut starp  
 unde swal 89, 3. si bâten in  
 helfen daz si niene swullen *W.*  
 62, 8 verschmachteteten.

swenne *pron. part.* wann, irgend, so-  
 bald. swenne diu zunge den wint  
 væhet 5, 21. swenne diu rede wirt  
 en wage, si geloubent niht 128,  
 23 wenn die Rede erhoben wird.

swer aus sô wer *pron. -adj.* der  
 welcher. daz wir hie næmen, swes  
 uns gezæme 13, 23. in swen chom  
 der bluomen smach 9, 5; in neu-  
 tralem Geschlechte: swaz er  
 vluochet, got des niht enruochet  
 51, 21. daz im jouch chwæme,  
 swaz der chunneshefte wære 99,  
 27. swaz dâ wurde degene 121,  
 32. daz wazzer iuch anstinche  
 swaz irs welt trinchen 136, 22.  
 swes wunschet dtn muot 135, 23.

swerde *swm. f.* Leid. *W.* 14, 21 for  
 alleme swerden. daz uns niht ge-  
 schehe von suhte od. swerte 132, 11.

swêren = swæren *stv.* beschweren,  
 in Leid bringen. daz si in solde  
 schermen vor allen dingen swê-  
 renden 6, 6.

swern swerigen *stv.* schwören. der  
 wurm ungehiure swuor vil tiure  
 13, 27. fur daz huor swuor er  
 einen eit 78, 24. den amman hiez  
 er swerigen 41, 22. 105, 16. er  
 bat in daz er im swuore 124, 28.  
 die anderen muosen in daz dienst  
 swerigen 104, 15 mussten Dienst-  
 barkeit geloben.

swert *stn.* Schwert. vil wol dir daz  
 swert stât 112, 1. von deheines  
 swertes bane 158, 25.

swertleite *stf.* Wehrhaftmachung.  
*Ghgde.* 520.



swester *stf. soror.* du spräche, si wære dñ swester 34, 11. 33, 25. swie *aus sô wie obgleich, wie auch.* swie sñ vrägete ein ubil hunt, ideoch was ez im wol chunt 13, 17. swie aber ez geviel den zwein 5, 3 *wie es auch den zwein beliebt.* im was diu rede liep, swie er ins geloubet nieht 100, 24 *obwohl er es ihnen nicht glaubte.* daz er sich mit ophir wolde reinen, swie er *obgleich er* sunde hiete deheine 108, 19. 136, 30. 13, 28. swie michel *wie gross auch* wære dñe chlage, du truoge si doch 71, 16. swîgen *stsw. schweigen.* ob ich hiete geswîgete, (so) dô er mich alsô zo-

gerte 79, 15 *da er mich so heftig hinzog.* die walt voegele, die nû alle geswigen wâren, die ubent ir gesank *Mone's Anz. VIII. 431.* swîger *stf. Schwiegermutter.* von dannen werdent gesceiden diu swîger von ir snure... *Kaisch. 70, 7.* swinde *adj. stark, kräftig.* Agar diu swinde wart mit ir chinde 39, 3. swingen *st. vibrare, heftig bewegen.* der gelust si des bedwanch daz si einez her abe swanch 14, 9 *dass sie ein Obst herab schwang.* switzen *swv. sudare.* die huf er im dwanch, ouz swizzôt im daz march 65, 5. sô du under der burde swiz-zest 110, 30.

## T. vgl. D.

tach *genit. tages stn. dies, Tag.* daz lieht nant er tach 2, 27. si worhten tach unde naht 133, 8. allen den tach 148, 18. des tages was diu soul tunchel 159, 16 *am Tage.* des anderen tages 56, 21. 61, 17. 90, 20 *am zweiten Tage.* eines tages 24, 4. 47, 7. ze mittem tage 93, 30. *Windb. Psalm. 54, 19 meridie.* von tage ze tage 103, 20. Abel und Kayin sazzeten einen tach under in, daz si 24, 1 *einen bestimmten Tag.* des solt du mir geben einen tach, tage unde teidinch 138, 9 *desshalb sollst du einen Tag bestimmen zur Verhandlung und zum Gerichte.* ouch schulen wir ze tage unde ze wochen wazzer zuo dem wîne mischen 30, 15. tagedinch tegedinch teidinch *stn. ein festgesetzter Tag zur Verhandlung einer Sache, besonders vor Gericht, Frist; vgl. mhd. Wrtb. 1, 334.* alsô daz tagedinch geviel,

dô gab er ime Rachel *W. 42, 30.* in *K. taidinch.* ze genanten tagedingen brâht si in *Moyes* widere 122, 30. der chunich gap in teidinch 138, 17. 138, 10. tagen *swv. Tag werden, vor Gericht verhandeln, vertagen.* daz wazzer lief an den sant, dô ez alzan tagete 163, 10. tagewerch *stn. Arbeit eines Tages.* daz was daz êrste tagewerch sñ 2, 28. 3, 3. 13. tagewerches 8, 26. tagewerche *swm. oder fem. je nach der Person; ein Tagelöhner.* daz du mich habest zeinem tagewerchen 98, 8 *dass du mich betrachtest.* tal *stn. Thal.* ouf tet sich der himel und elliu diu teler 28, 20. tâlanc = tage lanc *adv. den Tag hindurch.* sô gesach man von uns beiden tâlanc einen swertes swanc *Biterolf 106\*.* taleslaht *stf. Thal, Schlucht.* Ih gie in den nuzgarten daz ich besâhe

wie daz obez in dere taleslahte worden wære, ut viderem poma convallium *Willir. Hag.* 5, 162.

tara *stf. Schaden.* die an got dingenten beuaröt er, daz in nehein tara geschehen ne mag *Hattem.* 2, 107<sup>b</sup>. *vgl.* teren.

tât *stf. That.* sô beginnet er si wâten al nâch ir têtên mit sô getânen gwanden *Gloub.* 3885. ob dû den tôt empfangen hâst von den menschen den man hât begriffen umbe sulhe tât *Vet.* 64, 185. swen der zorn die tât gevrumet *Vet.* 67, 176. er wil dich selben strâfen niht, sunder dtne bôsen tât *Vet.* 68, 87.

tegiren = terigen? *swv. schaden.* dû gebiute dem schoure, dem donere unde dem viure. . . daz si nine tegiren. . . 145, 17; *vgl. die Anm.*

teich *stm. Teig.* si bunden den teich in ir gewant 156, 12. dâ macheten si daz brôt von dem selbem teige den si truogen heime 156, 28.

teil *stm. pars, Theil, Antheil.* sines chornes daz funfte teil 85, 34. funf teil mære 95, 7.

teilen *swv. dividere, vertheilen, trennen, absondern.* die phenninge teilôten die jungelinge 76, 21. daz in dem lande beste was mit sinen bruoderen teilte er daz 103, 18. teile niht 106, 29. daz ir wol wizzet, wie got wil teilen die Juden von den heiden 151, 34. nu teilen tach unde naht 3, 6 *scheiden wir nun.*

temperunge *stf. Mischung, Milde- rung.* ob hundert perge furin sîn temperunge solden sîn *Ghd.* 945.

tenen *vide denen.*

teren taren terigen *swv. schaden.* deiz dem chunige nine tere noch dem sinem liute 138, 22.

thimiân *stm. thymus.* daz vil suozze thimiân 9, 8; *vgl. C. v. Megnb.* 348.

tier *stm. vierfüssiges Thier.* daz er næme subeniu unreines ûzzer allem tiere 28, 14. von einem tiere wilden 76, 36. er hiez werden dei tier der erde ze lobene 3, 16. daz in dei tier haben vrezzen 75, 33. elliu tier 108, 12. under den tieren 108, 11. ditze buoch redenôt unde zellet michelen wîstuom von tieren und von vogilen *Fdgb.* 1, 22, 9. daz ors gieng en sprunge als ein tier *Eracl.* 4730 *Reh,* deer *im Englischen.*

tiervel *stm. Thierfell.* iewederm er einen pelliz gap von tiervellen 19, 17.

tille *stf. Dille, anethum.* mit der schônen tille 9, 12. *Megnb.* 350.

timber *adj. dunkel, finster* alsô vinstert wart der tach, sam diu timbere naht 150, 7.

tiure *adj. theuer, selten, ausgezeichnet, vornehm.* swer im daz ze frumicheit ziuhet daz er snen tiurôren beliuget 32, 7. — *als subst.* die tiuristen under in 135, 9.

tiure *adv. kostspielig, selten, gar sehr.* von dem milze lachen wir tiure 6, 18. tiure er im lârte 10, 29. sô soltest du haben ze erbi, sô wirz tiurist hieten 107, 17.

tiuren *swv. theuer, selten werden.* wan sô ez tiur-n beginnet 86, 1.

tiurlich *adj. werthvoll, ausgezeichnet.* die tiurlichen wât *acc.* 151, 16. den tiurlichen man 125, 24.

tiuel tievel *stm. diabolus; vgl. Raumer* 380. dô der tiuel sich wolde gelîchen got 10, 10. dem tievel 10, 15. der chôr den der tievel, ein wârer tôr, verlos 10, 19.

tôp *genit. tôbes stm. Ungestüm, Wuth.* sô wil ich mich mit grôzzem tôbe rechen an Jacobs 52, 21.

toben *swv. toben, dementare.* Sichem begunde toben, er zuhte Dinam 68, 1 *er raubte.*

- tochter *fem. anom. filia.* er vrägete si, wes tohtir si wære 42, 25.
- tôn *mhd. dôn stm. lat. tonus, Ton, Gesangsweise, Gesang.* vil harte si erchömen, si sprächen in einem tône 95, 24 *sie sprachen wie aus einem Munde.*
- tôre tôr *swm. insanus, stultus, Thor.* der tievel, ein wärer tôr 10, 19. den tôren mit den touben ören bin ich piledende 129, 29.
- tôt *stm. mors, Tod.* dô Jacob virtuont daz ime nähöte der tôt 105, 8. uns wære bezzer der tôt 183, 23. der dolt den ewigen tôt 154, 6 *ewige Verdammnis.*
- tôtén tötigen *swv. sterben.* in lande tötentön, in terra morientium *St. Galler Ps. 26, 20; vgl. Sommer zum liet von Troye 1530 und zur Ghgde 499.* der herre tötiget unde lthbhaftiget, mortificat et vivificat *H. Ztsch. f. d. Alterth. 8, 123.*
- tôtvuorec? *adj. todbringend.* von der Sirënen bilde Physiologus zelt. . daz si tötfulgiu (= tötfluoregiu?) tier sint *Karaj. 81, 2 und Fdgb.*
- tôtwunde *swstf. tödliche Wunde.* si hêten in funten, dô im getân wæren die tötwunten von einem tiere wilden 76, 35.
- tou *genit. touwes stm. ros, Thau,* er gæbe im touwes vil 73, 5.
- toup *adj. taub.* den tôren mit den touben ören 129, 29.
- toube *mhd. tûbe swf. Taube.* dô sande er ouz eine touben 28, 25.
- touben *swv. betäuben, bezwingen; vgl. betouben.* er hât si (unsir vlande) getoubet 109, 13. mit gedwange er si toubet 111, 29.
- toufe *stf. Taufe.* Mit dem selben bluote gewinnen wir wider die touffe guote 30, 19. 21. 37, 8. ze touffe wellent si daz haben 120, 15 *als Taufe wollen sie diess betrachten.*
- toufen *swv. eintauchen, taufen, vgl. Raumer 314.* sô der man wirt getouffet 16, 33.
- tougen *stn. Geheimnis.* niht enlougen(e), du muost leisten gotes tougen 38, 21 *du musst Gottes geheime Rathschlüsse befolgen.* daz er sæhe dei gotes tougen 5, 14. dem chunt sint elliu tougen 16, 12. stner lère tougen 109, 34.
- tougen *adv. geheim, geheimnisvoll.* Er gap ir ze minnen zwên ôringe tougen 42, 24. si zeigt alsô tougen Laban die arpouge 42, 30. si begunde tougen an in werfen dei ougen 78, 9.
- toum *stm. Duft.* Astriza unt wichpoum habent ouch suozzen toum *W. 16, 35; fehlt in K.*
- tousent *mhd. tûsent. zahlw. tausend.* ze tousent jâren 43, 36. sehs hundred tousent manne 156, 21.
- trache *swm. lat. draco, Drache.* die goukelære macheten gelfiche drachen sameliche mit goukeles listen 136, 4. entwerches durch die erde gân locher, die heizen dracones, dar in rinnent diu wazzer, dâ von wirt diu erde gefuhtet. dô diu wazzer ûz dem mer rinnent under der erden in den drachen, sô daz dâ heizet drache ende genimet, sô brichet daz wazzer uber die erden *Wackern. Basler Hss. 20<sup>b</sup>. Vgl. Anmerk. zu 2, 22.*
- trage *swf. Trage, Tracht.* dei lantloute roumeten ir seled mit trâgen joch mit menede von den chroten 138, 30.
- trâge træge *adj. træg, langsam.* mîn zunge ist trægere, danne ich gewon wære 129, 24. soumære snelle oder træge 137, 21. — *adv. suochen (wir) niht træge unsires herren genåde 45, 18. du sist chomen niht ze træge 102, 3.*

tragen zu trahere, *stv. tragen*. hal-  
biz truoch si daz obiz in der  
hant 14, 14. dem chuneger ich  
den pechir truoch 81, 3 *reichte*.  
die gerten truoge er an der hant  
130, 25. Rebecca wart swanger,  
zwën bruodir truoch si mit ein  
ander 46, 6. 71, 3. Sefhora be-  
gunde tragen 124, 32. si truoge  
im die gebære die im wären un-  
mære 78, 10 *sie machte ihm un-*  
*liebsame Geberden*. ob Esau sinen  
alten zorn truoge 63, 31 *hege*.  
dû unt daz wip traget ouf ein  
ander nit 16, 27 *werdet einander*  
*hassen, bekämpfen*. heim tragen  
156, 28. hin ze grabe t. 71, 16.  
den esilen fuoter vur tragen 94,  
15. tragendiu schâf 67, 13.

trahte *stf. Gedanke, das Bedenken,*  
*Sinnen*. von trahten. si het manige  
trâhte, waz si getuon mohte 14, 7.  
tranch *stm. potus, Trank*. Joseph  
gap in maz Speise unde tranch  
80, 17. 6, 21.

tratzlich *adv. trotzig*. von dem dise  
magt dem rihter alsô tratzleich  
het gesagt *Dorothea in Diemer's*  
*Beitr.* 2. p. 12. v. 61.

trehtin = trouhtin trohtin *stm.*  
*Herr, Gott der Herr; vgl. mhd.*  
*Wrtb.* 3, 122. truhtin *Fragmenta*  
*theod. v. Endl.* p. 7, 23. 25. 11,  
19. trohtin *Ammon. cap.* 81, 3.  
83, 2. 85, 4. 157, 2. 3. trahtin,  
*Diem.* 370, 22. 371, 17. 369, 11.  
trehtin, trehetin 376, 14. daz si  
mînen trohtinen ruochen ze vle-  
genne *Sp. eccl.* 128. 129. 130.  
unser herre trehtin *Gloub.* 2637.  
vil gewaltich ist unser trehtin  
2, 28. sô liebe dient si dir  
trohtin 26, 21. daz erbarme dir  
trouhtin hêre 97, 22. lieber troht-  
in 22, 25. mîn trohtin 21, 15.  
des lobe ich mînen trohtin 101,

36. unser trohtin 3, 14. 12, 3.  
24, 17, 25, 9. 27, 5. 41, 4. 43,  
36. 45, 19. unsirs trohtines 38, 5.  
an unseren trohtin 77, 37.

trenche *stf. die Trânke*. daz vihe  
man ze trenche treip 42, 10.

trenchen *svv. trânken*. si ne welle  
mich trenchen und mîne olbenten,  
42, 16. er trenchôt daz vihe 55, 13.  
tranchte 59, 36. 42, 21. dar zuo  
er in äzzet unde trenchete 82, 15.  
vrouwe trenche mich nû 42, 20.

treten *stv. conculcare, treten*. si  
trette dir ouf daz houbet 16, 29.  
sô schulen wir im ouf daz houbet  
tretten 18, 1. daz er die torculen  
eine hete (*lies trete*) unt im hulfе  
niemen der zuo *Ang.* 39, 77.

trîben *stv. treiben*. er bevalch daz  
si daz vihe sanfte trîben 62, 6.  
daz vihe, daz si dar het getriben  
55, 13. danne trîben 69, 33. heim  
trîben 144, 1. 8. 14. ouz trîben  
6, 9. Evam treip. er do ouz dem  
paradîse 18, 6. sîn vihe er zesa-  
mene treip 23, 32. 42, 10.

triegen *stv. trügen, betrügen*. si be-  
gunde triegen der vâlant 73, 12.  
98, 22. daz du mich niht triegest  
50, 12. uns selbe wir triugen  
:liugen 22, 12. wol gewer ichs  
dich, mære ne triuge mich 140, 21.

trinchen *stv. trinken*. Nôê tranch  
wîn unde slief 30, 23. 77, 32. sô  
diu ow danne tranch 60, 1. si  
âzzen unde trunchen 43, 22. 95, 8.

trinchen *stn. das Trinken*. si ze ge-  
meinten im mit trinchen noch  
mit mazze 73, 25. trinchen unde  
unsir ezzen daz habent si ze hazze  
120, 17. 140, 13.

triuhtin *svf. Geliebte*. mîn liebe triu-  
htin, dise rede dû vernim *Pfaffl.* 683.  
triuwe triwe *stsvf. Treue, Wahr-*  
*heit, Wohlwollen, Ergebenheit*. daz  
er suochet gotes triwe 115, 3. dô

- verchouft(et) er in ân guoten triwen 91,1 *treulos*. der ziegel zale wil ich niht mangelôn, in rehten triwôn 133. 36 *treulich*, für wahr. dâz ich dir ze triwen bin gebunden 56,1 *es soll dir nicht schaden, dass ich dir zu Liebe verpflichtet d. h. dein Verwandter bin*. Nôâ begunde mit triwen wingarten (?) bouwen 31, 1. ze dñem bruoder ist dñ triwe weich 24, 18 *schwach*. sage, an den triwen muoder 25, 10 *an Treue müder, Treuloser*. mit triwen die sunde riwen 45, 17. — entriwen *adv. in Wahrheit, treulich, wahrlich*. daz wizzest entriwen 147, 34. intriwen redete si zuo ir man 35, 25 ai schieden sich entriwen 34, 18.
- trophezen *swv. tröpfeln*. Mine hente troffezôten myrren *Willir. Hag.* 5, 152. sine lefse sint lilion, die die kocchesten myrren tropezent *ebda.* 5, 156.
- trôren *swv. träufeln, hinab fallen, werfen*. der wint daz obez ab ne trôret *W.* 16, 21; *fehlt in K.* alsô der tou des berges, der der nider trôrte ane den berch, qui descendit *Windb. Ps.* 132, 3.
- trôst *stm. Trost, Hoffnung, Hilfe*. si gie in ein wuoste mit lutzilem trôste 39, 10. der gît uns den êwigen trôst *W.* 81, 8. ir deheimem ze trôste 104, 6.
- trôsten *swv. trösten, beruhigen*. die du dar nâch trôstest 114, 20. idoch nâch leide er sich trôste 41, 16. Joseph begunde si trôsten 80, 31. 83, 13. Moyses si trôste mit sus getânen worten 161, 30. daz esinen trôst iu gesende, daz ir ger trôstet werdet ze den êwigen gnâden *Sp. eccl.* 65.
- trôstpære *adj. tröstlich*. daz wort ist trostpære 125, 4.
- troum *stm. Traum*. Joseph einen troum habete 73, 26.
- troumære *stm. Träumer*. nu sehet ze dem troumære 75, 31.
- troumen *swv. träumen*. im troumete mære dannoch von grôzzôren êren 74, 15. swære ist uns getroumet 80, 31. 84, 15. 74, 5; *vgl. Gramm.* 4, 250. waz wirret daz ir mir sâget, waz iu getroumet habe 80, 32.
- troumgescheide *swm. Traumausleger*. der schenche sines troumgescheiden vergaz 82, 12.
- troumscheidære *stm. Traumdeuter*. dô begunde der schenche sines troumscheidæres gedenzen 83, 6.
- trourech trûrec *adj. traurig*. troureich im der muot was 96, 34.
- trouren *swv. trauern*. unser vater begunde trouren 97, 18. 141, 8. dâ von wir trouroten 83, 13. heim si trouunde gie 122, 10. — *subst.* lâ dñne trouren sln, høre her zuo mir 142, 9 *lass deine Trauer*.
- trourlichen *adv. traurig*. 15, 24. 23, 3. er sprach trûrlîchen *Diem.* 254, 6 *betrübt*.
- trout trût *stm. der Traute, Geliebte*. wâ bistu Adam min trout? 15, 17. dô wart er trout des chuneges 100, 28. daz ez hôte vil manich sln trout 86, 8. 28, 3.
- troutchint *stm. und m. geliebtes Kind*. nu ile balde min troutchint *Joseph* 75, 20. 94, 23.
- troute *adv. lieblich*. dô sâzzen sine bruodere nâhen bî im troute 94, 34.
- trouten *swv. liebkosen, lieben*. dei selben zwai loute begunde got trouten 33, 13.
- troutgebette *swf. liebe Bettgenossin, Gattin*. umbe die schönen Rebeccam ze einer troutgebetten 43, 4.
- troutgeselle *swm. Lieblingsgefährte*. durch Josebes willen, sines troutgesellen 119, 28.

troutspel *stn. Liebesgeschichte.* er bringet sinem wip ein troutspel *Pfnfl.* 680.

troutsun *stm. Lieblingssohn.* trütsun, chusse mich an dem munt 50, 24. mln troutsun Joseph 113, 14.

truchen *adj. trocken.* nu werde sunder wazzer von der erde daz si truchen werde 2, 30. der wech was in truchen 162, 18. sich enbart der sant, sam daz truchen lant 162, 13 *es zeigt sich d. S.*

truchene *stf. Trockenheit.* got hâte in gesendet ein truchenne uber allez daz lant *Vrône Botsch.* 827.

truchenen *swv. trocken.* mit truchenöten fuozzen 162, 16.

trugechöse *stn. betrügerische, falsche Rede.* daz er sîn truge chöse mit dem wiben haben muose 13, 8.

trugeding *stn. Täuschung, Betrügerei.* si sprechent, ich vare mit trugedinge 128, 24. lanchen mine erfullet sint (von) den trugedingen, illusionibus *Windb. Ps.* 37, 10.

trugeheit *stf. Falschheit.* manegen er der Teufel mit trugeheit stille, unz er in bewillet 17, 31 *bis er ihn befleckt.*

trugenære *stm. Betrüger.* der chunich was ein lugenære, ein rehtir trugenære 149, 24.

trunchen *part.-adj. betrunken.* von dem wine wart er trunchen 31, 2.

tugen *anom. v. taugen; vgl. mhd. Wrtb.* 3, 54. du sende der dir tuge, ich bin dehein vrume 129, 37. ze tuon ez ihm wol tohte 99, 34. der wibe chrefte wider die chneht endouhte 124, 6 *genügte nicht den Knechten gegenüber.* daz der lüte sinne sêre erkalden, daz wê nec dar zu tugen daz sie gûtes iht vermugen *V.* 124, 123.

tugenden *swv. tüchtig werden.* si tugentent alsô fruo *Kaisch.* 43, 4.

der man tugentet sih umbe daz *ebda.* 103, 20.

tumel *stm. Tumult.* Alin (*l. Allen*) gâhis wart ein tumil unt ein chradin (*l. chradem*) *Spec. eccl.* 80. dô wart allis gâhis ein cradim unt ein getumele von himele *ebda.* 86.

tump *adj. stultus, dumm.* den tumben Eveum 127, 34.

tumplichen *adv. dumm.* 48, 16.

tunchel *adj. dunkel, trübe.* des tages was si (diu soul) tunchel, gelich einer wolchene 159, 16. ez wirt vil vinsten, daz man si griffen mach. als ez sî tunchliu naht 150, 3.

tunchelen *swv. dunkel, trüb werden.* Dô Ysaac eraltenöte und im deiougen tunchelöten 48, 25. daz gesoune im tunchelöt 105, 31.

tunchen *swv. tauchen, eintauchen.* in des winperes pluot sinen mandil er dunchöt 108, 31. sô heter gedunchöt sîn lachen in daz pluot 109, 24 *sein Gewand.*

tuoch *stn. Tuch.* gezartiu tuochir niwe 17, 15 *neue zerrissene Tücher.*

tuon *ahd. tuom. v. anom.; vgl. mhd. Wrtb.* 3, 134. thun, machen, verfahren, schaffen. ich tuon daz du wil 149, 35. tuo daz ich sage dir 49, 16. got hiez in daz er tæte, als in sîn wip gebeten hâte 38, 34. du tuo, sô ich dich lère 149, 33. nu tâ mir allez daz du wellest 98, 9. Jacob sprach, daz er des niht entæte 67, 4. 92, 3. wie daz solde sîn getân 51, 9 *wie das geschehen könne.* daz enwedirz sæhe wie daz ander wære getân 14, 23 *beschaffen sei.* er tet in sines vater wisheite 5, 6; *vgl. die Anmerk.* Abraham tet durch nôt 39, 7 *gezwungen.* zwêne wider den chunich getâten 80, 13 *vergiengen sich gegen den König.* hêre, waz hâst du getân ze disem armen

liute 134, 13. nu tû behalten dînen rât *Fdg.* 1, 154, 44. ich sage dir herre wie (*oder waz*) du tuo *Kaisch.* 40, 12. 143, 26. 185, 27. 129, 6. 180, 26 *ich sage dir, was du thun sollst; vgl. Grimm, in Kuhn und Aufrecht's Ztsch. für vergleich. Sprachf.* 1, 144 und *Benfey in d. Götting. gelehrt. Anzeigen* 1852. — tuon *alterthüml. für schaffen.* *W.* 14, 1 *Dâ nâch têt er ime die abselun; in K.* 5, 23 *Dar nâch machit er im die ahelen.* *W.* 14, 20 *dâ nâch tete er ime die bruste; in K. schuof.* *W.* 17, 10 *tet er fleisk und gebeine; in K. machet.* *W.* 15, 38 *Jacob tet ime ein schône grab; in K. machet.* *W.* 13, 36 *er tet an dem anlutze siben locher, in K. er gap.* *W.* 13, 5. 30 *einen man tuon; in K. schephen.* *W.* 14, 38 *er tet ime den rukke; in K. machet.* *W.* 14, 37 *er tet ime ein segelen; in K. machet; vgl. W.* 13, 33. *er tet ûz der rippe ein wlp* *W.* 17, 41. *vgl. W.* 15, 38. 24, 36. — *Einen antheiz er tet* 54, 21 *ein Gelûbde machen.* *der engel tet michelen ban* 155, 13 *Schaden.* *si tet dar in einen biz* 14, 12 *in den Apfel.* *daz gebot daz im tet der chunich* 99, 33. *des geheizzes des im got tet, grözze vroude er des het* 35, 13. *si die Fliegen tâten vil gedône der diete* 139, 16 *verursachten vil Beschwerden.* *genâde tuon* 132, 29 *Nachsicht üben.* *ich tuon mîn gerihte in den goteren Egipti* 153, 22 *Gericht halten.* *die im tâten leide* 130, 23. *daz si tâten daz mort an den chinden* 121, 11. *der durst tet in vil nôt* 136, 34 *verursachte ihnen viele Plage.* *diu rede was getân* 69, 21. 135, 19. *ir tuot*

*mir etlichen segen* 156, 2 *gebet mir noch irgend einen Segen.* *ich wil tuon mînen slach an dirre heiligen naht uber al Egiptin lant* 153, 17. 151, 8. *si tâten im ubel stözze* 76, 7. *tû wir im den têt* 76, 14 *tôdten wir ihn.* 140, 2. 25, 14. *zeichen tuo du schône* 130, 28 *Wunder.* — *ir habet mich der chinde âne getân* *W.* 64, 33 *ebenso in V. ledig gemacht, beraubt.* *ich tuon dir chunde* 129, 33. *ich tæte iu gerne chunde etwaz von den buochen* 119, 1. *chunt tuon* 36, 10. *sô tuost du mir liebe* 130, 35 *sô thust du was mir gefüllt.* *wer offen habeto getân den man* 123, 24 *wer den Mann auf-gegraben habe.* *got der tuot dir rehte* 146, 28 *wie du es verdienst.* *mit im sô tuo wir same* 163, 32 *desgleichen thun auch wir.* *loute, die diu grözze armuot unsêlich tuot* 23, 23 *unglücklich macht.* *wê tuon* 69, 24. 133, 3 *schmerzen.* *tuo ir ware* 75, 17 *erkundige dich um sie.* *waz ich dir tû ze gemache* 59, 8 *was ich dir zu Liebe thun soll.* *einem ze untriwen tuon* 60, 18 *treulos anihun.* *daz mer sich ouf tete* 162, 10. *ouf tâten si daz grab* 159, 3. *daz er ouf tæte den munt* 119, 13. *einer ouf tet den sach* 91, 14. *ouf tet si die zeinen* 122, 19 *den Korb.* — *Zusammensetzungen:* *sôgetan adj. talis, solch, so gestaltet.* *mit sô getânem êde wil er uns vertriben* 17, 33. *mit sôgetânem here* 127, 1. *sus getân, part.-adj. sogethan, solch.* *susgetâne êren* 159, 1. *susgetân êwe* 157, 1. *susgetân gehôse* 132, 24. *durch susgetânen namen* 131, 8. *susgetâne nôt* 146, 37. 161, 17. 161, 25. *susgetânen ruom* 159, 35. *susgetânen schaden* 146, 34. *nâch*

susgetânem sêre 146, 2. in sus-  
 getâner smâhe 61, 20. susgetânen  
 spellen 133, 4. susgetâner worte  
 123, 22. 128, 21. 134, 12. 135,  
 1. 144, 6. 150, 22. mîn name ist  
 alsus getân 127, 15. 163, 1. wol  
 getân *adj.* wohlgestaltet, schön: zwô  
 wol getâlne hende 5, 25. ein boum-  
 garten wol getân 8, 32. ab siner  
 hant wol getân 86, 23.  
 tûre tûr *stf.* Kostbarkeit. er gestatte  
 im des, waz tûr nam in des? *W.*  
 68, 21 *was lag ihm daran?*  
 ture tur *stf.* fores, Thür. ir strichet ez  
 (des lambes bluot) ie weder halp  
 der ture 152, 32. 153, 35.  
 turn *stm.* turris, Thurm. si begun-  
 den mouren einen turn 32, 17.  
 turse *swm.* gigas, Riese. Ein strâff-  
 liche vorred wider die die lieber  
 hoeren turssen mâr, dan die wâr-  
 hait *Conr. v. Megenb. in Diemer's*  
*Beitr.* 1, 73. manger hört gern  
 mâr von turssen und von recken  
*ebda. p. 74. v. 40.*  
 tûtisch = diutisc *adj.* deutsch. mit  
 tûtischem munde 119, 10. 164, 1.  
 tutte *swf.* weibliche Brust, Warze.  
 wir lesen, daz er (S. Nicolaus)  
 zwên tage in der woche, dô er  
 dennoch in der wiegen lag, vastet,  
 daz er niewan ze einem mâle si-  
 ner muoter tutten souch *Fdgb.*  
 1, 116, 3; *vgl. Loritza, dutte oder*  
*duttel. genuoge von rehte wun-*  
*dert, wie Nicolaus der heilige si-*  
*ner amme spünne verzigê in der*  
*wochen zwêne tage Servat. 255.*  
 twahen dwahen *stv.* waschen. den  
 gesten er die fuozze dwoch 38, 8.  
 ir fuozze si dwoogen 94, 15. dâ  
 weinôt er genôte, idoch daz ant-  
 luzze er gedwooch 94; 32. dô  
 stûnt er ûf unde gurte sich mit

einer twelhen (= twahelen), unde  
 begunde sinen jungern ir fûze  
 ze twahene *Mone's Anzeiger VIII.*  
 522; *vgl. Diemer 252, 16.*  
 twâle *stf.* Verzögerung, Aufenthalt.  
 dâ was nehein twâle fur den chu-  
 nich si chömen 135, 25. 162, 14.  
 twalm *stm.* Betäubung, Schlummer?  
*Qualm.* ob ich sæhe dâ fûze an  
 der sæte in dem twalme wahsen siben  
 eher 85, 11; *ebenso in W. 60, 10.*  
 twellen twelen *ahd.* twaljan *swv.*  
*aufhalten.* war umbe welt ir mich  
 hie twellen 43, 26. nu schulen  
 wir niht twellen, wir ne beginnen  
 zellen wie ez ergiench 123, 7.  
 twellen twelen *ahd.* twêlan *stv.*  
*plagen, tödten.* ez ist ze niht guot,  
 der durst uns twellet, die chroten  
 uns chwellent 147, 9.  
 twerhes *adv.* verkehrt. daz houbet  
 stûnt im twerhes, daz gesûne was  
 scelhez *Kaiserch. 443, 31.*  
 twingen *stv.* zusammen drücken,  
 drängen, zwingen. die heidenischen  
 diete die dwingen dise liute 156, 3.  
 Abraham dwanch der hunger 33,  
 22. des dwanch si des leides  
 geschichte 15, 14 *dazu nôthigte*  
*sie das schmerzliche Ereigniss.* si  
 dwungen daz liut mit dem werche  
 133, 6 *sie plagten das Volk mit*  
*der Arbeit.* er dwanch in an die  
 bruste 50, 25 *er drückte.* er dwanch  
 in an sich mit den armen 66, 10.  
 zuo den brusten 55, 15. 105, 34.  
 die huf er im dwanch 65, 5. dei  
 pere ich dar in dwanch *presste ich*  
*in den Becher 82, 2.*  
 twirhen *swv.* quer über einander le-  
 gen. sin vater dwirhet wider ein  
 ander sine hende ouf bêden sinen  
 chinden (so) 105, 37.



## U. vgl. Ou.

ubel *adj.* *übel, schlecht, als stn.* *Schlechtigkeit, Bösigkeit, Unheil.* allez ubel begunde sich mēren 27, 3. von dem holze des guoten und des ubeles 9, 23. niezzen des obezes der gewizzene *d. Erkenntn.* guotes und ubeles 10, 9. niht ubeles wolde er an in wurchen 116, 3. — *als swm.* die ubelen ich zerspreng 107, 35. — *adverb.* Abraham geviel ez ubele 38, 33. daz er ubel mage gebuozzen 17, 1 *das er schwer büssen kann.*

ubele *stf.* *Bosheit, Unheil.* mit ubele begruozzen 108, 16. hēre vernim mīn ubele 83, 7. den stn selbes ubile vertreip von himele 26, 27. ze der ubil wart er bleich 25, 3. ze sīner ubele er dō viench 145, 31 *er verfiel wieder in.*

ubelich *adj.* *böswillig.* er antwurte mit ubelichen worten 123, 17.

ubellichen *adv.* *böse, barsch.* er sprach in ubillichen zuo 121, 23. Pharao tet ubelltchen 143, 11.

ubelmacher *stm.* *Uebelhäter.* ir ubelmacher unt ir meineide *Meineidige* Vrōne botsch. 541.

ubeltât *stf.* *schlechte That, Uebelthat.* und swenne er uns râte die grōzzen ubiltâte 18, 2.

uber *præpos. adv., über.* uber si bist du ein ar 108, 19. uber den selben brunnen 123, 37. uber reht er niht nam 77, 23 *über die Gebühr.* — uber lanch 22, 9. uber manegen tach 125, 13. uber unmanige tage 124, 32 *nach einiger Zeit.* danne uber zwei jār 83, 2. dīne chornstadele gēn allenthalben ubere 50, 32 *sind vollauf gefüllt,*

uber al gie der hunger 88, 12 *überall hin verbreitete sich d. H.*

uberchomen *stv.* *über etwas hinweg kommen, überstehen, überwinden.* nu waz mage dir ubir chomen 52, 10. daz si die nôt uberchomen 104, 21.

uberdon *swm.* *Bahrtuch; vgl. zur Ghgde.* 633 und Loritza.

übergân *v. anom. transire, übergehen.* swenne diu galle uber gêt 6, 14. die wīle du mīn gebot niht uber gâst *nicht übertrist* 11, 1.

ubergenuht *stf.* *übermässige Fülle.* ich gab ime weizzes ubergenuht *W.* 40, 6 *im Ueberfluss.*

ubergulde *stm.* *Vergoldung, Verherrlichung, Zierde.* aller genâden wære ez im ein ubergulde 67, 21. diu h. minne diu ist ein ubergulde aller gutâte *Roith's Pred.* VI. 6 diu grōziu hōhzt die wir hiute begân, diu ist ein ubergulde aller hōchzt *Mone's Anz.* VIII. 421 *ist das höchste aller Feste; vgl. Lachmann zum Iwein* 360, zu *Walth.* 82, *W. Grimm zu Vreidank* 45, 4—5.

ubergulden *swv.* *vergolden, bildl. verschönern, verherrlichen.* Abram der daz chunne uberguldete mit grōzzer gedulde 33, 11.

uberhaben *swv.* *übergehen.* si sâgeten im, daz si niht uberhabeten *nichts verschwiegen* 100, 25.

uberheben *stv.* *übergehen, auslassen.* Etwaz ist in den buochen gescriben, daz muozzen wir uberheven 72, 14. alle si ersluogen, deheinen si uberhuoben 69, 28. ez was von gotes segene, daz si *die Juden* sô uberhuop der schelme joch

- der nôt 141, 35 *der Viehseuche*. ouch wurden uberhaben die armen ditzes schaden 145, 2.
- uberhohen** *svv. sehr erhöhen*. lobet unde uber hôhet, ûffet in den herren in die werlte, laudate et super exaltate eum *H. Ztsch.* 8, 137.
- uberhuor** *stn. Ehebruch*. durch des uberhuores sunde 34, 6.
- uberligen** *stv. worauf liegen, beschlafen*. dô du miner chebese mîn bette uberlæge 107, 19.
- uberlout** *adv. übermässig laut, öffentlich*. Der chunich sprach uber lout 86, 8. er rief uber lout 15, 17. die Ismahelite roubent nieman uber lout 36, 21.
- ubermuot** *stf. und masc. Hochmuth, Stolz, Uebermuth*. an ime huop sich diu ubermuot 1, 17. starche widerôt got diu ubermuot 1, 18. mit der ubermuote 17, 28. man saget uns ze wære daz ez. . . . . (ubermuot wære), dô der mensch an gevieler *Angenge* 36, 23. mit sînem ubermuote *ebda.* 4, 31. in dem ubermuote *Glouben* 2400. 2547. mit starchen ubermuote *W.* 21, 17. dô der tiuvel durch sîn ubermuot sich wolde gelichen got 10, 10. 20. Adônâl mache mir mîn herze vrl von allem (*wie in der Hs.*) ubermuote *Servat.* 1.
- ubermuotechlichen** *adv. hochfahrend, zornig*. ub. er in zuo sprach sprach er zu ihnen 1, 21.
- ubersehen** *stv. überschauen, etwas unbeachtet lassen*. got sprach, daz er im gæbe, swaz er des landes ubersæhe 35, 14. daz mohte lihte sîn geschehen daz ir wæret ubersehen 48, 17. dô du mich ubersæhe 107, 19 *verschnähtest*.
- ubersitzen** *stv. supersedere, über etwas sitzen*. dô der schenke sîn ambit uber saz 82, 12 *seinem Amte oblag*.
- uberture** *stn. superliminare, obere Thürschwelle*. ir strichet des lambes bluot an daz uberture 152, 32.
- uberûffen** *svv. erhöhen*. lobet unde uberûffet in, den herren, laudate et super exaltate eum *H. Ztsch.* 8, 136. 137. ubergeûffter, super exaltatus *ebenda* 8, 138.
- ubervertigen** zu vart? *svv. übertreten*. wie got umbe daz ubervertigit gebot refsit Adâmen 15, 9.
- ubervliezen** *stv. über etwas hinweg fließen*. dem griezze den daz mer ubervlieze 41, 8. di chellâr dîne ubervliezen von wine 50, 33.
- ubervluz** *stm. abundantia*. ich gap im oles unde wînes ubirvluz 52, 9. alles dinges ubervluz.
- uberwinden** *stv. vincere, überwältigen, besiegen*. von sus getânen helen mohten si niht entrinnen und niht uberwinden 138, 1. daz ne mohte ich niht uberwinden 145, 35. 78, 31. dô er in des choume uberwant 67, 9. dîne vîande uberwinde ân alle schande *ehrenhaft* 50, 36.
- umbe umb um** *præp. für, um, von*. si bittent umb uns genôte 45, 13 *für uns*. diu vorht die si hebeten umbe den lip, umbe dei chint 161, 11. wer bin ich, ode wie stæt ez umbe mich? 126, 24 *mit mir*. iz ne vert umbe iuch niht rehte 80, 24 *es steht mit euch nicht gut*. daz habe ich umbe daz getân 129, 1 *desshalb*. ich wæne ers vrâgete umbe daz 13, 18. ob ir umbe ieman iht chunnet gedienen 102, 7. die boten chêrten umbe 146, 29. — *alumbe, adv. ringsumher*. den wâren die gâren geworht nâch den êren, die listen al umbe von rôtem golde 160, 22.
- umbegraben** *stv. umgraben*. die erde muost du umbe graben 19, 9.

umbegurten *swv. cingere, umgürten.* mit der gedulte er umbe gur tet was *Diem.* 258, 20.

umbehalsen *swv. umarmen, umfassen.* Diu vier teil der werlde umbe halset got zuo ime an deme h. cruce *Spec. eccl.* 115.

umbehanch *stm. cortina, Umhang.* dô gie er *Laban* in slner tochter umbehanch 62, 12.

umbemezzen *adv. umgeben.* habet umbe mezzen mit guotem gedanche iur selber lanche 153, 8 *eure Lenden; vgl. Tristan* 5542.

umbesehen *stm. herum sehen.* umbe sehen er *Moyses* began, ob dô wære ieman 123, 5.

umbestân *v. anom. circumstare, herum stehen.* daz bette si umbe stuonden mit jämerigem muote 106, 35.

umbesweifen *stv. umfassen, umarmen.* mit den armen er in umbe swief 101, 30; *vgl. Kaisch. D.* 350, 23.

umbevâhen *stv. umfassen.* daz herze hât umbe vangen leber unde lungelen 6, 10. den het der bruoder lîse umbe vangen bî der verse 46, 11. dô sint ane zwêne gurtele lange, dô mit er sich hât umbe vangen *Sp. eccl.* 150, 265.

umbewaschen, *vgl. Anm. zu* 28, 24.

unbære *adj. unfruchtbar.* si was unbære 57, 17. der achir wurde unbære 104, 5. unbære bestuont diu ander *W.* 42, 31; in *K.* unberhaft.

unbærech *adj. unfruchtbar.* an der unbærigen erde 99, 9.

unberhaft *adj. unfruchtbar.* Sara was unberhaft 35, 24. si het einen unberhaften lip 46, 2. 56, 33.

unbesniten *part.-adj. nicht beschnitten.* daz si deheinem unbesniten chnehte gæben ir swester 69, 7.

unbewollen *part.-adv. unbefleckt.*

wir schulen unser hente unbewollen behalten 76, 2.

unbillich *adv. nicht zu billigen, ungeziemend.* umbe gezogen hât ermich gare unbillich 79, 10,

unchunde *stf. Unkenntniss.* Got hiez in andirswâ pouwen, verre von sinem chunne des landes in unchunde in fremdem Lande 33, 16.

unde *stf. unda, Welle, Woge, Fluth.* nu chère dich umbe ze des rôten meres unde 163, 3. in den wazzerlichen unden besoufen *Gloub.* 914.

unde unt *conj. et, und; pron. relat.* dei louthe si bestrouffent mit diu und si verchouffent 36, 18. inne diu unde si äzzen 38, 10. er half in mit diu unde er hête 80, 18. mit dem wuocher und si (diu erde) bære 3, 19 *den sie hervor bringe.* got gap im fransmuot (*l. franspuot*) ze allen dingen unde er bestuont 77, 13 *die er unternahm.* an der selben stunt unde ez im chom in den munt 14, 19. von den stunden unde du zuo mir chôme 59, 5. er hiez den sinen man zuo Pharaône gân und in aber manete 146, 4 *dass er.* — unde für wenn, ich hêtis nie enbizzen unde hête siz ê niht gezzen 16, 8; *vgl. zur Ghgde* 150 *und das mhd. Wrtb.* 3, 183.

under *præp. unter, zwischen.* under in wil ich niht wesen mëre 1, 23. under dem houbet und under der ahselen 6, 20. under der erde 98, 1 *im Grabe.* einen stein er under daz houbet legete 54, 1. der stein si urchunde under uns zwein 54, 1. under des 38, 24 *in-* *dess.* under tage und under nacht driuzehen tûsent dô tôt lægen *Kaisch. D.* 231, 32 *innerhalb eines Tages und einer Nacht.* underwegen *vide* wegen.

- underdringen *stv. sich inzwischen drängen, durch Betrug gewinnen* er hât dñen sêgen undir drungen 52, 1; *vgl. Diem. 21, 29 u. Anm.*  
 undergraben *stv. untergraben, hintergehen.* dô hiez er ein eiche undergraben 70, 13. durch daz er in sô undirgruop *betrog*, wart er geheizen Jacob 46, 14.  
 underhôrech *adj. unterthänig.* underhôrlich si die Garben sich zeiget 74, 11. der nit den der tievel den snen gtt, die im underhôrlich sint *Maria Fdgb.* 188, 18.  
 underminnen *swv. sich gegenseitig lieben.* vil suoze si sich underminnent *Diem.* 287, 25.  
 onderscheiden *stv. distinguere.* wir wellen die rede onderscheiden *Pfaffl.* 409. daz ir wol wizzet, wie got onderschichet *lies* onderschidet? 151, 33.  
 onderschuphære *stm. Betrüger.* sô ûfschrechet der unterschuphære unde frowet sich der got schære, exultabit Jacob et lætabitur Israhel *Windb. Ps.* 52, 8.  
 onderschuphen *swv. durch Arglist einen verdrängen.* du hâs unterschuphet subplantasti, die ûfstêenten ane mih (in me) unter mih (subtus me) *Windb. Ps.* 17, 44. niht ne werdent unterschuphet geenge sine *ebda.* 36, 47.  
 ondersetzen *swv. unter eine Sache setzen.* die abselen dû undersezzist 110, 30.  
 undersliefen *stv. hintergehen, betrügen; vgl. unterschuphen.* undersliefen er in wolde vaterliches erbes 46, 12. swer den tievel undersliuffet 115, 2. Jacob underslouf mich ê mines erbes 52, 3.  
 undersliufære *stm. Betrüger.* Jacob sprichet undersliuffære 115, 1.  
 understân *anom. v. unternehmen, verhindern.* unde enhête ez got niht understanden, er hiet in erslagen 40, 18. eine rede understân *Gloub.* 34. daz hânt si mit ir phenninge vil wol understanden *Pfaffl.* 691.  
 undertân *part.-adj. unterthänig.* du solt mir wesen undertân 8, 18. si solte wesen under mannes gewalte unde alles dinges undertân 18, 20. 33, 14. 72, 20. ein man dem daz liut si undertân 85, 31. 146, 17 — *als swm. Untergebener.* swâ si senfte wâren den ir undertânen 133, 13.  
 undertænich *adj. unterthänig.* ich wil dñen handen immer undertænich sin 98, 11. 99, 5.  
 undertuon *anom. v. vereiteln, verhindern.* hêtez got niht undirtân, nachtet wære ich von iu gegân 63, 5.  
 undervâhen *stv. ab-, aufhalten, verhindern, erfassen.* wêrez niht undervangen, sô wêrez umbe sin leben ergangen *Diem. Beitr.* 1, p. 22 v. 125. wer mac des vleisches gierde undervâhen *Pfaffl.* 244. wand sie des êresten wibes val scholt undervâhen *Mar. Fdgb.* 179, 34. daz uns der tût undervâhet *Ghgd.* 856.  
 undervaren *stv. darein fahren, verhindern.* daz undervuor Joseph mit der engelischen huote *Diem.* 238, 2.  
 underwinden *stv. sich irgend einer Sache annehmen, unterziehen.* iur erde underwind ich dem chunige 104, 10 *euer Land nehme ich für den König in Anspruch; vgl. mhd. Wrtb.* 3, 680. ander chint du gewinnest, der dû dich underwindest 105, 27. underwinde dich der kinde beider *Diemer's Beit.* 1, 15 v. 17. daz er sich der gebe underwant 67, 9 *dass er die Gabe annahm.* ir erbes hiez si sich underwinden *Kaisch. D.* 46, 8.  
 undurftô *ahd. adv. unnôthig.* und

- wart daz doch undurftô *W.* 43, 13; *fehlt in K.*
- undurnohte *stf. Unvollkommenheit.* dû brâhtest mich fone inperfectione undurnohte ze perfectione durnohte *Hattem.* 2, 82<sup>b</sup>.
- unerchomen *part.adj. unerschrocken.* ir brudir, ir gêt unerchomene etwâ zeinem ovne 142, 11.
- unerhaben *adj. ungesüert.* ir sult ezzen suben tage brôt, daz si unerhaben in iurem gesinde 154, 3.
- unfrum *stm. Nachtheit, Schlechtigkeit, Sünde.* die manegen unfrume die wir getân haben *W.* 23, 3.
- ungefuoge *adj. ungestüm, unartig.* stn chlage wâren ungefuoge 98, 14.
- ungefuore *stn. Schaden, Ungemach.* bewar daz mich iht beruore von dir dehein ungefuore 84, 15.
- ungehabe *stm. und fem. Trauer.* Jacob het grôzzen ungehabe 70, 24.
- ungehebe *stf. Klage, Unruhe.* dô ich hint was ensawebe, in micheler ungehebe, dô sach ich 80, 35.
- ungelîch *adj. ungleich.* ze velde si giengen mit ungelîcher liebe 25, 6.
- ungemach *adj. unbequem.* dô er si sach, dô was ez im ungemach 56, 21. 24, 16.
- ungemach *stm. u. neut. Unbequemlichkeit, Unruhe, Verdruss, Leid, Plage.* uns wahset vil lîhte ungemach 120, 8. ditze ist ein michel ungemach 189, 24. durch waz tuost du ungemach 123, 13. der selbe ungemach garwe zegiensch 145, 31. des gewan si grôzzen ungemach 36, 7. 149, 25. nieman gesach sam grôzzez ungemach 148, 25. mit ungemache 122, 9.
- ungenâde *stf. Ungunst, Unglück, Leid, Plage.* er tet in michel ungenâde 184, 19. got *gap* in râwe von disen ungenâden 149, 22. sô muozzen mîne grâwe varen zungenâden 97, 25 so müssen meine grauen Haare in die Hölle fahren.
- ungeschant *participial-adj. nicht entehrt, ohne Schmach.* varet ir ungeschante heim ze lante 96, 29.
- ungeslaht *adj. nicht zum Geschlecht oder Stamme gehörig.* daz er niht gehiete *heirathe* ze deheinem ungeslahtem liute 53, 5.
- ungestuom *adj. ungestüm.* dise ungestuome menige 149, 14; — *als stf.* die vliegen tuont mit ungestuome michel ungemach 140, 28.
- ungewarlich *adv. unbehutsam, gefährlich.* daz douhte in *acc. sg.* ungewarlich 128, 34.
- ungewin *stm. Schaden, Unglück.* durch des tôdes ungewin sô hiez si in Benomin 71, 6 *wegen des traurigen Todfalls nannte sie ihn.*
- ungewizzen *adj. unwissend, unbekannt.* daz ez ungewizzen was, daz si stn (des parn) genas 122, 4. aller slahte tougen, der si ungewizzen wâren 15, 6. 78, 19.
- ungezogen *part.-adj. ungebildet, unartig.* der dritte vinger heizzet ungezogen 5, 83.
- unguote *stf. Schlechtigkeit, Härte, Zorn.* der chunich ez wider redete mit micheler unguote 137, 10. — *adj.* Esau der unguote 52, 19.
- unguotlîch *adj. schlecht.* ez was vil unguotlîch, daz si si jageten ebenlîch *alle gleichmässig* 162, 24.
- unheil *stn. Unglück, Verderben.* ir unheil nâhet ir dô 14, 3. 14, 18. 136, 31. ze sinem unheile 149, 23.
- unlanch *adj. nicht lange.* unlange zit hin chwam 77, 15.
- unlange *adv.* unlange er lach 52, 3.
- unmaht *stf. Ohnmacht, Schwäche.* sâ chom si in unmaht 21, 10. Joseph gesach sînes vater unmaht *W.* 75, 10; *in V. u. K.* ungemach.

**unmãhtlich** *adj.* *unmãglich.* were got, nu sprich ist gote iecht unmãhtlich? *W.* 32, 11; *in K.* iht unmãglich.  
**unmanige** *adj.* *einige.* uber unmanege tage Sephora begunde tragen 124, 32. von den unmanigen, luzzelen paucis, scheidie sie in lebenne vita ire *Windb. Ps.* 16, 15.  
**unmære** *adj.* *unbekannt, unlieb, verhasst.* ouch ist nieman sô unmære, sô der nitspottære 32, 6. si truoge im die gebære die im wãren unmære die ihm unlieb waren 78, 10; *vgl. Schmeller* 2, 605.  
**unmæzlich** *adj.* *übermæssig.* wider siner hërscheffe diu ist sô unmæzlich 126, 29.  
**unmæzze** *adj.* *unermesslich.* daz er nem hine dise vil unmæzze nôt 149, 7. in geschaha unmæzzez mort ihnen geschah 155, 29.  
**unmâzzen** *adj.* *masslos, unermesslich.* der dine unmâzzen zorn 146, 35. unmâzzenener ist der vater, unmâzzen der sun .. inmensus pater .. *H. Ztsch. f. d. Alterth.* 8, 142.  
**unmezze** *stf.* *Uebermass.* si varen uns in den munt ze micheler unmezze 140, 13 *in grosser Menge.*  
**unminne** *stf.* *Liebløstigkeit und die ihr entsprechende Behandlung.* daz wãren unminne 143, 2. ez wære in unminnen 157, 6 *es wære lieblos.* wir liden unminne von smæbelichen dingen 139, 25. er sprach mit unminne 150, 34 *mit Strenge.*  
**unmugelich** *adj.* *unmãglich.* got was unmugelich niht 2, 33. got ist niht unmugelich 12, 7. 38, 19.  
**unmuot** *stm.* *Verdrossenheit, Aerger, Missstimmung, Zorn.* Got sprach in unmuote 16, 3. 70, 7. si giengen in unmuote ir vihes huoten 75, 11 *voll Missmuth.*  
**unmuoze** *stf.* *Unruhe, Geschãftigkeit.* alsô flot dâ mit unmuoze

dinen gelust gebuozzen 107, 22. *so eiltest du hastig deine Lust zu befriedigen.*  
**unnôthhaft** *adj.* *nicht durch Noth bedrãngt.* si fuorten manegen eislischen schaft, si wãren unnôthhaft 158, 9 *unbekümmert.*  
**unrãwe** *stf.* *Unruhe.* si hëten unrãwe ãne alle genãde in allen ir seleden 137, 36 *schonungslos wurden sie von ihnen in ihren Hãusern beunruhigt, belãstigt.*  
**unreht** *adj.* *unrecht, nicht geziemend, nicht richtig.* dô brãht im einen unrehten lôn sîn ôheim 56, 16. — *stm.* ze unrehte was diu vroude 57, 22. dô lërte in got daz si allez unreht vermiten 37, 6.  
**unrehte** *adv.* sô tãte ich unrehte 159, 28.  
**unrein** *adj.* *unrein.* daz er næme subeniu unreines tãzzer allem tiere 28, 13; *vgl. die Anmerk.*  
**unreinen** *svv.* *verunreinigen.* dei heidenischen meilen (so) schulen uns niht unreinen 70, 10.  
**unruoche** *stf.* *Sorglosigkeit.* wir sprãchen mit unruoche, wir getorsten daz lant niht besuochen 97, 15 *rücksichtslos, offen, unverholen.*  
**unsælich** *adj.* *gottlos, verderblich, unglückselig.* dâ vil unsælich man 19, 5. dô sprach unsir trohtin ze dem unsæligen Kain 25, 9. der Sohn der Hagar wirt scherf und grimmich, wider den liut unsælich 36, 11 *dem Volke Unglück bringend.* — *adv.* die diu grözze armuot diche unsælich tuot 23, 23. — *subst.* daz liez got schtnen an dem vil unsæligen 1, 19 *Gottlosen.*  
**unsanfte** *adv.* **unsenft** *adj.* *unruhig, heftig, plõtzlich.* unsanfte binich erwechôt 51, 10. unsanfte si im zuo sprãchen 76, 6. unde ob halt er im unsenftez wort sprãche 93, 3.

**unschulde** *stf. oft im plur. Schuldlosigkeit.* des buten si ir unschulden näch allen sînen hulden 89, 30 *sie versicherten ihre Unschuld.*  
**unschulden** *unschuldigen swv. entschuldigen.* er bat, sich mit hulden vaste unschulden 112, 30. si wold unschuldigen sich 16, 18.  
**unsouber** *mhd. unsüber adj. unrein.* høre uns hie nidene uber ditze unsouber here der chroten 138, 22.  
**unstæte** *adj. unbeständig.* Moyses chod aber dô dem unstæten manne zuo 140, 19 *Moses sprach zu...*  
**unstæte** *stf. Unbeständigkeit, Wankelmuth.* ich tuon daz du wil, dîner unstæte ist ze vil 140, 20.  
**unsuoze** *adj. bitter, schmerzlich, unfreundlich.* ein galle unsuoze 6, 18. die hirte unsuoze 124, 3. ich mache wunden von blâteren unsuozen 142, 20.  
**untôdlich** *adj. nicht tödtlich, unsterblich.* unz du behaltest mîn gebot, sô bistu untôdlich, rehte sam ich 8, 20. 19, 26. 20, 14.  
**untrâge** *adj. nicht träge, schnell.* der man untrâge wolde danne springen 128, 32.  
**untriuwe** *stswf. Treulosigkeit, Untreue.* Wir chomen zuo der riwe mit maneger untriwe 20, 5. er was ledich von untriwen 23, 29. wie er Laban gelônte, des er im ze untriwen tæte 60, 18. Nu bezêchinet daz lant kalt, di der untere (*l. untriwe*) habent manecvalt *Diemer* 367, 6. untere *steht im mhd. Wrth.* 1, 362 *unter underbe stf. Untüchtigkeit; ich glaube mit Unrecht; über das erste e nach t vgl. Anmerk. zu Diem.* 362, 8; *das u oder v wird ausser in heven niemals für b gebraucht, dann schreibt der Schreiber z. B. puen = pouwen* 363, 20. 366, 17. ge-

truen = getriuwen 372, 25; *der Sinn ist vollkommen klar.*  
**unverborgen** *adv. offenbar.* daz zeichen unsir sorgn stât unverborgen, ez ist gruoen unde rôt 30, 12 *das Denkmal unserer Besorgnisse der Regenbogen ist seiner Bedeutung nach bekannt.*  
**unversucht** *adj. ununtersucht.* in sîn gezelt er gie, niht unversuochtes er dâ lie 62, 11.  
**unvrô** *adj. betrübt, traurig.* beide wurdens unvrô 52, 23. 62, 13.  
**unvroude** *stf. Traurigkeit.* si giengen mit grôzzen unvrouden 143, 6.  
**unwille** *swm. Widerwillen.* sô læt er iuch danne iedoch mit unwillen 128, 13 *so lässt er euch fort.*  
**unwirdische** *stf. indignatio H. Ztsch.* 8, 128.  
**unwizze** *stf. Unverstand.* si sprâchen, geschehen ist ditze umbe die grôzzen unwizze 93, 32.  
**unze unz** *adv. u. conj. bis, vor, so lange.* unz an daz mer 148, 24. unze an disen hûtigen tach *W.* 17, 34. unz der chôr wurde vol 2, 20. unze si got trîbet ouz 6, 9. 51, 3. unz er daz wîb gewinnet *W.* 20, 36; *in K.* biz er. unz wir die sunde nieht begeben *W.* 22, 39. *K.* setzt die wîle wir. unze stt ir in den banden 90, 14 *so lange bleibt ihr...* dû des hêrre jæhe, unze du hie in erde wære 109, 2. unze si sprechent — dum dicunt *Windb. Ps.* 41, 18; *vgl. mhd. Wrth.* 3, 191.  
**uoben** *swv. pflegen, üben, verehren.* Joseph was guot, er uobete deheine hônde 73, 18. hirs unt ruobe er ouch uopte *W.* 24, 35; *in K.* pouwet er.  
**urbor** *stf. auch stn. Zinsgut, Lehen, Grundstück, Rente.* ze des chuniges urbore 104, 36. ganz bestuon-

den diu urbour *Kaisch. D.* 464, 14. armer liute sunde sint ir urbour *Pfaffl.* 717.

urchunde. *stf. u. n. Zeugnis, Beweismittel.* sô si der stein urchunde under uns zwein 55, 1. si zuhte im sinen mandel, den zeigôt si ze der nôtwer urchunde 79, 13.

urchunden *swv. beurkunden, bezeugen durch eine Urkunde.* alle die lærere urchudent *Pfaffl.* 491.

urdrutze *stf. Ueberdruss.* daz geit sælde ân urdrutze *Ghdē.* 994.

urgiht *stf. confessio.* ouch sint unverholen in dîner gesichte aller herzen urgihete *Himelr.* 24.

urloup *stn. u. m. Erlaubniss, Urlaub.* urloubis er bat: urloup im

nieman gap 43, 24. 58, 23. daz urloup man uns gap 91, 33. 100, 11. 147, 2. 14, 16. 155, 7. dô er daz urloup genam 53, 12. daz ich ze dir urloup niht nam 62, 3. dô der h. man ze got urloup nam 130, 15. daz eine si ouz genomen mit mîn selbes urloube 154, 12.

urmære *adj. insignis, eximius, grossartig. gross.* sô tuost du zewære dei zeichen urmære 130, 14.

urre *swf. n. ? turris, Thurm.* si begunden wurchen ein urre *W.* 29, 23; fehlt in *K.*

urteilære *stm. Richter.* der chumet her widere, daz ist Christ, ein gewaltiger urteilære *Diem.* 270, 22.

ûz *aus siehe ouz.*

## V. vgl. Ph.

vadem *stm. Faden.* zesamene revelen mit vademe 17, 16.

vagen *swv. willfahren, schmeicheln.* dem tivele (si) vageten *W.* 26, 9 in *K.* 25, 23 dem tievil si gehôrsam wâren.

vâhen *stv. fangen.* swenne diu zunge den wint vâhet 5, 21. Jacob herberge vie 64, 4. 6 *nahm Herberge.* er vie in vaste bi der hant 96, 5 er *ergriff ihn schnell* 44, 6. 78, 32. dô daz allez ergiench, got ze sinem werche viench 2, 21 *so schritt Gott an sein Werk.* der chunich aber wider viench ze sinen herzen herte 138, 33. 145, 31.

phâhen *stv. empfangen.* Dar ane scult ir gedenchen, daz ir niht sô getânes getuon muget, welt ir sîn iuch gelouben unde riwet ez iuch, erne phach iuch unt vergebe ez iu *Spec. eccl.* 119. bittet in daz uns ruoche ze phahenne, sô

sich sêle unde lîb scheidet *ebda.* 125. dô phîng er oleum misericordie *Diem.* 345, 18.

vahs *stn. u. stm. Haupthaar.* daz sô schône was dîn vahs 113, 20.

val *genit. valles stm. der Fall, Sturz, fig. Sündensfall, die Niederlage, der Tod; vgl. mhd. Wrth.* 3, 221. der heiden wart ein michel val, suht chom grôzze under sie 142, 27. 88, 12. 107, 24.

val *genit. valwes. adj. fahl, falb.* swaz vehes wære dar under val-wir ode vêher 59, 19.

vâlant *stn. Teufel; vgl. mhd. Wrth.* 3, 214. nîdich was der vâlant dem mennischen 12, 21. daz riet im der vâlant 14, 16. 73, 12. duo sprach des vâlandes man *Kaisch. D.* 77, 29 und 89, 34.

vallen *stv. fallen.* ein burchmour muose vallen 107, 31. er viel in daz apgrunde 2, 9. 13, 20. an



den hals er im viel 99,17. si vielen ze sinen fuozzen 94,18.

**vane** *van* *sum.* *Fahne.* rōten vanen breiten den ne mohte daz her geleiten 137,24. 160,15.

**vaner** = *vāner* *venre* *stm.* *Fahnen-träger, der Heerführer.* daz her algemeine daz fuor ze stnem leide in die wuoste Ayrôt, als ez der vānir gebôt 161,1. orthabe des lības, *venre* des siges *Litan.* 112. Johannes ein vanre des obristen kuniges *Sp. eccl.* 90.

**vant** *genit.* *vandes* *stm.* *n.* *Ertrag, Habe.* in mīner starchen hant sol wesen ir vant 128,20. sô chref-tige diete mit allem ir vande 126,27. 125,8. 156,5.

**var** *genit.* *varres* *ahd.* *phar* *stm.* *taurus, Stier.* er gestalt an den selben rinch zweinzich phare dar zuo 64,11. fleisc der varre, stiere *Windb. Ps.* 49,14. *Trier. Hs.* varren.

**var** *genit.* *varwes* *adj.* *farbig.* daz wart mislich vare 60,4. 128,34.

**vare** *stf.* *Fahrt, Weg.* schalche unde diwe, unser vehe vil gare daz muoz an die vare 147,24.

**varen** *varn* *stv.* *gehen, fahren, sich von einem Orte zum andern bewegen; vgl. mhd. Wrb.* 3,242. si muosen alle samet varen 183,17. nune bite, sunder du vare 127,21 *zögere nicht, sondern geh.* vart, wurchet iwer werch 132,25 *geht und verrichtet eure Arbeit.* nu vart ir iuren sint 93,21 *geht eueres Weges.* er fuor die helle ze brechen 109,27 *die Hölle zu zerstören.* dô fuor er schouwen, wie 87,7. var ouz jagen 49,3. er hiez varen ze bringen ir vater 99,26. er bat, sich varen lāzzen ze stnem hēren an die strāzze 43,29. sol aber ich danne varen dan 42,4 *fort gehen.* von danne

fuor Jacob 61,1. 128,15. vart, dar ir wellet 140,5. vrōlichen si fuoren 100,15. nu var du heime 67,16. var heim mit alle 43,12. heim ze lande faren 125,8. her nider varen 89,24. hin unde her varen 6,20. er bat in, dā hin varn 41,25. varen lāzze ich iuch hinnen 145,9. 155,34. Di siechin alsô schire, sô st an got geloubitin, sô wurden si varinde *Grieshaber.* *Vaterländisches* 270. sô schulen wir in mite varen 132,37 *so werden wir sie behandeln.* er fuor im anders mite 78,4. ubel mite varen 69,36. wol mite varen 124,16. 124,19. wirs mite varen 146,1 *schlechter behandeln.* nu vuoren si widere 156,35 *zurück fahren.* Esau fuor au sīn guot, Jacob fuor ze Sochet 57,24. ich wil durch daz lant varen 153,16. er vuor in daz apgrunde *W.* 11. 37. in ein lant varen 119,23, in gotes vride du var *Fdgb.* 1,261,29 *in Gottes Schutz.* von den sinen vuor er verre 33,18 *fern von den Seinigen.* var ze dem bruoder dīner muoter 53,6. 131,11. ze dīnem ôbeime 52,25. diu sēle vuor ze genāden 114,28 *in die ewige Seligkeit.* ze den hime-lischen genāden 10,24. zuo im varen 72,10. — Skier uber al (iz) fuor daz chomen wāren Josebes bruoder *W.* 70,26. niht sol ez varen sô 139,30 *so soll es nicht gehen.* 139,33. ir sehet wol, wie ez vert 132,27. 126,30. 96,30. swie stniū dinch solten varen *W.* 88,3 *wie es mit seinen Angelegenheiten gehen soll.* du verst vil unrehte 123,20 *du thust Unrecht.* ez nevert umbe iu niht rehte 80,24 *es steht mit euch nicht in der Ordnung.* diu diwe unde ir barn

- hiez er ze vorderist varn 66, 4. — *transit.* du hiezze mich heim varn mniu chint und ir barn 63, 35 *heim führen.* — er muoz dâ vur varen 153, 32. swenne ich hie vur vare 153, 27. swenne der engel vert dâ vure 153, 35. hie solt du vur varen 127, 4 *vorüber gehen.*
- vâresal zu vâren *stn. Lauer, Nachstellung.* sô volgete ime nâch michel volk, sumeliche durch vârsal, ob er iehtes iht des getâte oder geredete, dar an sie in besprâchen unde marchten *Mone's Anzeiger VIII.* 512.
- vart *genit. verte stf. Fahrt, Weg, Reise.* ist, daz ir daz ne tuot, sô ist iur vart niht guot 90, 16. offen sî iu diu vart 155, 37. si huoben sich an die vart 160, 30 *sie begaben sich auf den Weg.* er ne lie in dehein var 97, 10 *er liess ihn nicht von sich.*
- varwe var *ahd. farawe stf. Farbe.* dei dâ wâren einer varwe, dei nam Laban begarwe, *nâmlîch die Schafe* 60, 4. 13. 26, 11.
- vasel *stm. Zuchthier; vgl. mhd. Wrtb.* 3, 330. er het dâr zuo esele die guot wâren ze vasele 63, 22. irô fasel scheidest dû vone mennischen chinden *St. Galler Ps.* 20, 11.
- vaste *adv. fest, schnell, recht, sehr.* er verbôt im vaste 10, 30. dem vater vaste leidet, daz 52, 13. vaste in der hant haben 128, 33.
- vasten *svv. fasten, büssen.* si vastent unde vîrent 120, 14.
- vater *anom. stm. pater, Vater.* der tet in sînes vater wisheite 5, 6; *vgl. die Anm.* er wære ir vater ôheim 42, 26. welch vater unde muoter sî gebære 92, 32; *vgl. zur Ghgde* 399.
- vaterlant *stn. patria.* du geruoichist die ellenden in ir vaterlant ze senden *Litan. Fdgb.* 236, 23.
- vaterlich *adj. vâterlich.* undersliefen vaterliches erbes 46, 13.
- vaz *stn. Fass, Gefäss.* dîniu vaz stn vol von ole 50, 34. in dem vazze 107, 20. diu vaz vil tiure, guldtin unde silberin 151, 13. 156, 15. diu sêle muoz roumen daz vaz 6, 8 *den Leib.* sô muoz daz unnutze vaz diu sêle rûmen sâ ze stete *Warnung* 88.
- vazze *stf. Fassung, Last.* des obezes wart ein michel vazze 87, 16.
- vazzen *svv. beladen, bekleiden, vestire, einfassen.* si fazzôten die esile 96, 13. Jacob vazzôt sîn olbenten mit allem gewante 61, 3 *mitsâmmlicher Habe.* sam manigen esil vazzôt der wise 100, 10. er ouf fazzôte allez ouf ros unde ouf esele 101, 8. ir scult den nacchenten vazzen *Spec. eccl.* 169. du vazzet dich arbeite 110, 26 *du unterziehst dich vieler Sorg u. Mühe.* diu swert wâren gevazzet in allem vlîz 158, 31. si ne hiezzen manechlich vazzen an sîn seil sînes chornes daz funfte teil 85, 34 *dass jeder von seinem Ertrage den fünften Theil nehme und an die Staatsmagazine abgehe.*
- vêch *gen. vêhes adj. gefleckt.* an sach si den vêhen stap 60, 2. 14. rêher dei vêhen *W.* 36, 35. swaz vêhes wære dar under, valwer oder vêher, er ne gert niht mêr 59, 19.
- vederbette *stn. Federbett.* si ruowent dâ âne vederbete, bolstære unde chusse *Himmelr.* 279.
- veichen zu fingere, *stn. Verstellung.* Dîn einvaltige skînet in allen werchen, wante du feichenes unde glîchnisses nietne ruochest *Wiliram in Hagen's Germania* 4, 158 *bei Hoffmann XII.* 17.
- veile *adj. venalis, feil.* daz chorn in Egipte veile wære 89, 9. zehen

sun er sant nâch der spise veile 89, 8. allez daz si haben veile 86, 16. veilen *svv.* feil sein, bieten. mfn sële ist geveilet Ghd. 757.

veheten *stv.* pugnare, fechten. die mit in selben vehenten 112, 21.

veizt *adj.* gemästet, feist, fett, fruchtbar. veizt ist dîn brôt 112, 14. siben chuo. veizt unde schône 85, 3. dei suben rinder veiztiu 65, 25. 85, 19. — als *stf.*? an der erde veizte si dîn segen 52, 15.

vel *lat.* pellis, *stn.* Fell, Haut. dar uber zôch er im ein vel 5, 9. 49, 17. mit den velliren (*so*) si sich rusten kleiden sie sich 23, 21.

vellen *svv.* fallen machen, zu Boden werfen. dâ mit wold er die schulde uellen (*wenn nicht u für w steht und wellen, wälzen, gelesen werden muss*) ouf sinen gesellen 16, 10.

velt *stn.* campus, Feld. dô si chômen an daz velt 160, 33.

venichel *stn.* feniculum, Fenchel. venichel wuohse dâ stille 9, 12.

venie venige *lat.* venia, *stf.* kniefälliges Gebet. si suhten ir venie, si strahnten sich werde nider ze der erde 131, 28. er tet siben venie 66, 8 tiefe Verbeugungen. si suochent ir venie Rolandsl. 217, 19. der viel sine venie Kaisch. D. 90, 29 u. 93, 25. *ebd.* 185, 14. Rol. 269, 19. der venige phlegen Maria, Fdgb. 163, 39 der Andacht pflegen, beten.

verberen *stv.* verschonen, vermeiden. den muoz der rite und vieber verbern 6, 15. ob siz (daz obiz) genæme ode obe siz verbære 14, 8. daz er des obezes iht gechore, danne in der töt verbære 19, 23 dass er von dem Obste etwas genieesse, wodurch ihn der Tod meiden, unbehelligt lassen würde. swem sin lîp liep wære, daz si der verbære

48, 21 dass sie der unangefochten liesse. er sprach, daz er die vräge verbære 65, 16 er möge die Frage auf sich beruhen lassen. die wile siz obiz verbären 15, 7. leides si ein ander verbären 65, 10. er hiet ez ê baz verborn 62, 17 bleiben gelassen. er Pharao sprach, daz si Moyses und Aaron in verbæren, erne wesse, waz diu rede wære 135, 36 dass sie ihn unbehelligt liessen.

verbergen *stv.* bei Seite legen, verbergen, aufbehalten. er verbarch stniu ougen 126, 3. die scham si verborgen 15, 4. daz er wisen vor hete verborgen 109, 4 das er vor den Schriftgelehrten verborgen hatte. im wurde vor niht verborgen 119, 14. ime wâren michele sorgen dâ heime verborgen Diem. 27, 28 ihm stand zu Hause grosser Kummer bevor. sô wære ich ouh ûz den sorgen di mir noh dâ vor sint verborgen Kaisch. D. 147, 10. wie michel diu gnâde und diu sîze ist, die du hâst behalten und verborgen den, die dich minnent Mone's Anzeiger VII. 397.

verbîchen *svv.* mit Pech bestreichen, verbicken. und hiez ez das Körbchen verbîchen und wol verstrîchen Vilmar's Weltch. 72, 6. 42.

verbîderben *svv.* aufbrauchen, abnützen, zu Grunde richten. dâ ne wirdet verbîderbet daz scâf noh diu geiz Himelr. 246.

verbieten *stv.* prohibere, verbieten, entbieten. er verbôt uns chomen in die stat ân unseren bruder 91, 34. sage mir, durch waz dirz got verbûte 13, 16. sumelich heizzet er verbieten, sumelich heizzet er mieten 111, 25.

verbôsen *svv.* schlecht machen oder

- werden. daz er mich hinnen löse, ê mir der ltp verböse 81, 17 *ehe ich dahin siehe.*
- verchergen *svv. überlisten, betrügen.* mit im er ersterbet die sêle die er vercherget 17, 24. der uns dâ het vercharget 20, 18.
- verchiesen *svv. übersehen, nicht beachten, verzeihen, verschmähen.* sô wolde er verchiesen ir schulde 18, 12. 81, 7. sinen zorn verchiesen 27, 10 *fahren lassen.* sîn gebot si verchuren 26, 3 *geringschätzen.* die sunde verchiesen 80, 20 *meiden.* got het ez dannoch verchorn 15, 22. 123, 28.
- verchlenen *svv. verkleben.* mit peche unde mit firnise die zeine si verchlente 122, 8.
- verchorne *part. prat. von verchiesen. svv. reprobus, Verruchter.* alsolich leben liezzen die verchornen al ir afterchomen 26, 15.
- verchoufen *svv. vendere, verkaufen.* dei loute si bestrouffent mit diu und si verchouffent 86, 18. Esau verchoufte hinze Jacob sîn erbreht umbe ein linsenchoch 47, 6.
- verchwelen *svv. verkümmern.* immer muoz ich verchwellen 92, 20. sô sêre ist er an in vercholen 97, 27 *so ängstlich hängt er an ihm.* Disen sumer wârens alle dri ûf si verkoln *Neith.* 70, 12. sie markte an sînem gemûte daz er was nâch ir verquoln, des mûste sie im mit doln *Vet.* 149, 179.
- verdagen *svv. lat. tacere, verschweigen.* ich ne wil dichz verdagen 146, 19. 132, 4. 74, 6. 141, 32. niht du in verdagest, dise rede im sages 130, 6. ob wir (ez) verdagen unz an daz ende 22, 21.
- verdammen *svv. damnare.* diu verdamnôte diet 134, 2. nu verdampne wir alle Judam *Pfaffl.* 302.
- verderben *svv. zu Grunde gehen, sterben.* daz si verderben niht bedorfte 28, 10. 38, 32. helfe si an in wurben daz si iht verdurben 88, 14 *sie baten ihn um Hilfe, dass sie nicht umkämen.*
- verdienen *svv. erwerben.* verdienet hiet er im sinen gesunt 59, 10.
- verdolen *svv. tollere, ertragen.* sô habet iur lanche gegurtet vaste unde wol daz ir ez doch muget verdolen 153, 10.
- verdulden *svv. dulden, geschehen lassen.* Got niht langir wolde Lie leit verdulden 56, 32. daz er des niht verdulte 53, 2. 36, 5.
- vereiscen *svv. erforschen, erfahren.* Dô Nôê erwachete und vil rehte vrêscete, wie Cham liête getân *W.* 28, 40; *vgl. esken ebda.* 40, 20.
- verellenden *svv. sich in ein fremdes Land begeben.* Pittet ouch got umbe alle die sih verellendet haben durch daz gotes lôn uber mer *Fdgb.* 1, 118, 26.
- verenden *svv. vollenden.* Daz werch sîner suben tage verendet got 8, 21. als er sîn werch verendôt 8, 22. sam snelle dû verendest, an swaz du dich gewendest 113, 8. dô daz zît sich verendôt 56, 13 *da die Zeit abliefe.* mine sorge nû verendet sint 88, 4. duo si die rede feranten *W.* 64, 28; *in K.* verenten. Joseph gesach daz sîn vater firentet was *W.* 88, 21; *ebso in V.* gestorben war; *vgl. zur Ghgde.* 254.
- vergân *anom. v. vergehen.* der garte stêt sô hôhe daz in vergât der mâne 9, 22; *in W.* 16, 42 daz ime bigât der mâne, *dass ihm der Mond zur Seite geht; vgl. zu 9, 22.*
- vergeben *svv. umsonst weggeben, verzeihen, vergiften.* daz er in vergæbe die grôzzen missetete 115, 37.

- vergeben st dir dñn schulde 82,9. 119,6. vergebet mir mine sunden 149,5. dem vergap er des er in bat 77,26 *schenkte er.* daz im einer iht vergebe *Ghgde* 541 *dass ihn Niemand vergifte.*
- vergebene *adv. unentgeltlich, umsonst; vgl. zur Ghgde* 873.
- vergelten *stv. retribuere, zurück bezahlen.* Dô Jacob imz bat vergelten got, dô wolt er ruowen 51,1.
- vergezzen *stv. oblivisci, vergessen.* daz er niht vergæzze 10,21. niht vergizze ich in des 134,30. nu sich, daz du mfn iht vergezzest 81,10. der andir Pharao vil schiere vergaz der manegen guotæte 120,5. 98,25. 99,14.
- vergiht = giht *stn. u. stf. Gicht, Krämpfe; vgl. zur Ghgde* 547.
- verhelen *stv. celare, verbergen.* dô si ez niht langir mohte verhelen 73,13. 147,19. dô wesse unser trohtfn dem niht verholen mage stn 32,18. 122,5. dû vertilist (*lies* verhilist) und intecchist *Litan. Fdgb.* 218,30.
- verhelzen zu halz, *svv. lähmen.* die hie nehein nôt swâriu noh gâhiu verhelzet vone gotes willen *zurück hält Himlr.* 206.
- verholne *partic. - adj. von verheltn, verholen, verborgen.* dar inne (in der nâter) was er verholne 13,7. niht mage stn verholne daz mir ist verholne 96,20, die verholen sunden muozzen wir danne tragen 22,15. — *adv.* von danne fuor verholne Jacob got enpholhene 61,1. got weiz, daz ich verholne nie deheinez enbeiz 63,1. des dunket mich gewêrllich daz ich zu munchen mich begebe unde dâ verholne bt in lebe *Vet.* 146,118.
- verhengen *svv. zulassen, einwilligen,*
- gestatten.* daz si verhanchte, daz si Jacob erchante 58,1. 140,4.
- verhunden *svv. fangen. part. - adj. kære wider verhundetiu Willir. Hag.* 5,163. 164.
- verjehen *stv. eingestehen, bekennen.* Sô gît er uns antlâz der sunden, der wir haben verjehen 22,14.
- verlâzzen *stv. verlassen; vgl. mhd. Wrtb.* 1,951. minem vater sult ir sagen, daz verlâzze stn chlagen 99,3. die vogeles daz gare vrâzen, daz si stn niht verlieszen 81,24. ze hant, als er daz gebot verlie 42,18. 78,32. michelen sin er im verliez 7,22. 10,11.
- verleiben *svv. übrig lassen.* niht si die Vögel dñn verleibent, gar si dich zerteilent 81,30.
- verleiten *svv. verführen.* ich wæne, ers vrâgete umbe daz, daz er si verleite deste baz 13,18. 17,2.
- verliesen *stv. perdere, verlieren, verderben.* du verliusest ouch daz vihe 141,17. die toufe wir diche vliessen, sô wir die sunde niht verchiesen 30,20. der chôr den der tievel vlôs durch stn ubermuot 10,20. gar âne schulde vlôs ich mines herren hulde 81,13. daz êwige lieht, daz er vlôs 26,29. si verlurn ez (daz vihe) vil gare 144,18. sumelfch vluren ir varwe 26,11. 19,14. du solt mich niht verliesen 10,32. 25,17. er wolde ez niht verchiesen, man muose in verliesen 123,28 *er wollte es nicht dahin gehen lassen, man müste ihn tödten.* mit der sinvlute die werlde vliessen 27,10 *zu Grunde richten.* 114,21. unser hêre im gebiezze, daz er mit wazzers chure die werlde immer mâre vlure 29,19 *versprach, die Welt nicht mehr mit Wasser zu Grund zu richten.* gerne hieten

- si in verloren 75, 10 der zorn, dâ von manich man wirt verlorn 6, 19. war umbe si niht wolden chouffen chorn, ê si hungirs wurden verlorn 92, 22.
- verlihen *stv. verleihen, schenken.* mir allez daz wol dêch, des er mir verlêch 59, 7. 100, 27. nû verlihe mir 119, 7.
- verlorne *part.-adj. verlorn, verdorben, vergeblich.* er sprach, diu rede wære verlorne 57, 16. Lia sprach, diu bet wære verlorne 58, 5. Pharao gesach daz lach verlorn sin sun êrst geborn 155, 17. irem vater von dem sie alsô verlorne ist unde virvallen *Vet.* 148, 130. — *als subst.* wir sin die (= sint die) verlorne 142, 34. immer wæren si die verlorne 107, 33.
- verlougen *svv. verläugnen.* Got weiz wol unsir tougen, wir mugen im niht verlougen 22, 16. wie mohte ich mines gotes verlougen 78, 16.
- verlusten zu lust *svv. gelüsten.* maneges si *Eva* verluste, swaz si dô verwischte 21, 8 *nach manchem hatte sie ein Gelüste; vgl. Schmeller* 2, 511. ein ander si chusten, wol mohten si des verlusten 99, 18.
- verlustich *adv. Schaden leidend.* si stânt unde lachent, sô si den armen vlustich machent 40, 3.
- vermanen *svv. abmahnen, von sich weisen, verschmähen; vgl. mhd. Wrtb.* 2, 54. got er vrâvelich vermanet 17, 21. unsir gotir si vermanent 120, 11.
- vermæren *svv. bekannt, berühmt machen.* si wolden sich vermæren mit grözzer alwære 32, 15.
- vermeinsamen *svv. verfluchen.* der ist gotes viant gezalt unt ist vermeinsamt immer mâr *Vrône botsch.* 390. der si vermeinsamt unt verfluochet *ebda.* 433; *vgl. noch* 476. 492. 652.
- vermelden *svv. verrathen.* Der vater zurnede mit in daz si vermeldet hâten Benjamin 92, 30.
- vermezzen *stv. falsch messen, zu Ende messen, etwas entschlossen thun.* trinken und ezzen des wil ich mich vermezzen *Warn.* 598. du solt wol vermezzen mines gejaides ezzen 50, 4. des vermizze ich mich niht 84, 13. hei, wie si sich vermâzzen 160, 32.
- vermîden *stv. vermeiden; vgl. mhd. Wrtb.* 2, 165. waz, ob im got gebiutet daz er mich arges vermîdet 64, 20 *dass er Uebles gegen mich unterlässt.* swer des einen ie gechort, den vermeit der grimmige tôt 10, 4. got dem manne widerseit daz er leider niht vermeit 10, 8. dô lêrte in got, daz si allez unreht vermiten 37, 6.
- vernemen *stv. hören, vernehmen, anhören.* den wuof, ir sêre vernemen 126, 7. 8. swenne wir daz vernemene (*so*) daz anbettent die heidene 139, 36. sinem vater und sinen bruoderen er anlach daz si im vernæmen 74, 5. 107, 9. nu vernim mir 106, 27. 89, 35. — *mit dem accusativ:* nu du mich niht woldest vernemen 19, 2. 102, 24. 15, 12. 94, 1. vernemet mich 104, 10. er vorht, er hiet in niht vernomen 13, 9. nu vernemet, mîne lieben 1, 1. swenne si dîne stimme vernemen 8, 17. 50, 3. er bat si, in vernæmen 116, 10.
- vernichen *svv. beugen, demüthigen.* der chunich der wolde si vernichen mit michelem sêre 121, 7.
- vernîden *svv. durch Neid zu Grund richten.* er îlte, daz er in vernîdete 13, 4.
- vernozzen *svm. contritus corde.* die vernozzenen suln in dere êwicheite wider wohsen *Himlr.* 235.

vernunstich *ahd.* vernumestig *adj.*  
*vernünftig.* sô scol er suochen eine  
vernunstige stat *Phys.* 29, 36. furn-  
nunftige *Karaj.* 90, 10.

verrâten *stv.* *prodere, verrathen.* er  
lft, daz er in verriete 3, 5. daz  
lant welt ir verrâten 89, 29.

verre *adv.* *ferne, entfernt.* verre unde  
nâhen 108, 22. 155, 26. ze verre  
habet er geredet 130, 1. von him-  
mel verre 75, 3. von den sînen  
vuor er verre 33, 18. alsô si in  
verrist sâhen 75, 30.

verreden *svv.* *versprechen, zurückwei-  
sen.* Jacob sprach, daz er in niht  
leidigete unde sîne gebe niht ver-  
redete 67, 5.

verrene *adv.* *ferne.* Moyses was vil  
verrene mâre 151, 20. wir schu-  
len varen dri tage in die wuoste  
verrene 139, 32.

verschamen *svv.* *schamlos werden.*  
sô er sich denne verschamet 17, 21.

verscheiden *stv.* *sich trennen, ster-  
ben.* Moyses sich dô vroute daz  
wâren verscheiden die im tâten  
leide 130, 23. dô Josep und  
Pharao verschiet 120, 3.

verschelchen zu schalch *svv.* zum  
*Knechte machen.* ob er die, die  
er vrf funte, ze des chuniges ge-  
welte wolde verschelchen 104, 9.  
wan si verschelchet wâren ze vil  
manigen jâren 121, 5. diu wîp  
sint verschelchôt 161, 27 in *Knecht-  
schaft gebracht.* verschelchet was der  
edele man *Diemer* 10, 1.

verschunten *svv.* *anreizen, sowohl  
zum Guten als zum Bösen.* wir  
schulen den geschenten der uns  
wil verschunten 22, 23. alsô die  
êrsten mennischen von dem tiufel  
verschundet wurden *Fdgb.* 1, 97,  
34. daz der tiufel uns verschunde  
*Ghd.* 299.

versehen *stv.* *versehen, verachten, er-*

*warten, hoffen.* er sprach, daz er  
sich zuo im niht wol versâhe,  
wære im sîn gâbe versmâhe 67, 6  
*dass er von ihm nichts Gutes er-  
warten könnte, wenn er seine Ge-  
schenke verschmâhte.* si versâhen sich  
arbeite 161, 8.

versene *neutr.* *verse svf.* *planta,*  
*Verse.* des lîbes ende ist, dâ diu  
verse erwindet 16, 32. bf der ver-  
sen umbe vangen 46, 11. sô lâge  
ir versen ebene 16, 30. und hât  
in daz versen gehechet 17, 37.

versinchen *stv.* *versinken.* dei ge-  
birge dô versinchen 28, 22.

versinnen *stv.* *bemerkn, erinnern.* daz  
ir iuch wol versinnet 93, 15.

verslichen *svv.* *verschlucken.* vil  
schiere si die vollen eher ver-  
slichten 85, 14. si wurfen in in  
des meres grunt, dâ enphie in  
ein mere visch unde verslikte in  
*Mone's Anz.* VIII. 529.

verslinden *stv.* *verschlingen, verschlû-  
cken.* diu chel ez verslindet 110, 6.  
halbiz si daz obez verslant 14,  
13. diu erde hât dînes bruodir  
bluot verslunden 25, 16.

versmâhe *stf.* *Schmach, Verachtung,*  
*Unbild.* unze im der chunich ge-  
dâhte, daz im diu versmâhe durch  
daz wîp geschâhe 34, 8.

versmâhe *adj.* *verächtlich.* wære im  
sîn gâbe versmâhe 67, 6.

versmâhen versmâhen *svv.* *ver-  
achten, verächtlich sein.* got be-  
gunde ez versmâhen 24, 12. si  
begunden die vrouwen versmâhen  
36, 4. daz man si wolde versmâ-  
hen 57, 2. ir genâde versmâhen  
140, 1. wir versmâhen dich niht  
*Kaiserch.* D. 94, 13. — mir ver-  
smâhet mir *erscheint geringfügig,*  
*verächtlich; vgl. Gramm.* 4, 234.  
die amman, den *dat. pl.* daz niht  
versmâhe 85, 34. si liezzen in niht

- versmâhen, ir anten si râchen 69, 34. ez begunde in *dat. pl.* versmâhen 73, 28. im versmâhet niemen *Kaiserch.* 94, 17. — daz si wâren an ir swester verschmâhet 68, 19 *dass sie in ihrer Schwester beschimpft worden seien.*
- versmiegen *stv. krûmmen, unterdrûcken; vgl. zur Ghde* 550.
- versniden *stv. verschneiden, niedermetzeln, vernichten.* swehir unde geswien filten si ze versniden 69, 29.
- versoumen *svv. versâumen, aufhalten.* daz liut ir versoumet, min dienst ir mir irret 132, 23.
- versperen *svv. verschliessen.* hie verspart mans *Joseph's Brûder* zwâre in dem *charchere* 90, 18.
- verstân verstên *anom. stv. verstehen, wahrnehmen.* chunde ichz wol verstên, daz ich dar uber hân gelesen 108, 36. als er danne sich verstât, daz er niht dar an hât 17, 12 *wenn er dann einsieht.* unde daz si sich des niht verstên 102, 15 *und dass sie diess nicht merken.* dô verstuont sich der arme man, daz er ubel hât getân 14, 20 *da nahm er wahr, erkannte er...* 75, 28. dâ Jacob dô virstuont, daz im nâhôte der tût 105, 8. dô er sich verstuont, daz im nâhent der tût 116, 8. dô verstûnden si sich gnâden *Roland.* 200, 6.
- versteln *stv. stehlen, sich heimlich wegstehlen.* war dâht ir, daz ir iht verstâlet mir 96, 19. si verstal sich zeinem bache 122, 9.
- verstolne *part.-adj. entwendet.* niht mage sîn verholne daz mir ist verstolne 96, 20.
- verstôzen *stv. vertreiben, weg-, fortstossen.* daz er schiere werde verstôzzen 2, 2. durch dîne genôzze sô birn wir verstôzzen allez des hât ditze lant 150, 36.
- versuoohen *svv. tentare, versuchen, prüfen.* Got Abraham versuoebet, ob er got wolde minnen 40, 6.
- versweigen *svv. verschweigen: sîn gehugde wirt versweiget; vgl. zur Ghd.* 98.
- verswelchen *stv. devorare, verschlingen.* diu helle sich entlouchet, den tiufel verswilehet *W.* 80, 40. der tiufel suochet, wen er verswelehen mege *Physiol. Fdgb.* 26, 23; *in K.* verslichen. lât uns sîn empholhen daz wir ie iht werden verswolhen von dem tievel *Litan.* 233, 4.
- verswenden *svv. verschwinden machen, vernichten.* ein fiur sich enbrennet, daz dise werlde verswendet *Fdgb.* 1, 199, 40. *Diem.* 287, 5 verendet. er *Gedeon* verswant ein vil michel her *Roland.* 177, 9.
- verswigen *stv. verschweigen.* ich tuon dir chunde, waz du redest oder verswigest 129, 34.
- verswînen *stv. evanescere, verschwinden.* von des geburt ein stern schein der vor drîn chunegen niht verswein *Dorothea, Diem. Beitr.* 2. p. 22. *V.* 45. dô hin verswein des tages lîht *Vet.* 18, 163.
- vertâne *svm. Lasterhafter, Verruchter.* di verworhten unde vertânen *Kaiserch. D.* 179, 24.
- vertec *adj. vollendet, fertig.* sô ist der zins fertic 104, 34.
- verteilen *svv. verurtheilen.* di heiden sint vor got virteilet *Rol.* 138, 16.
- vertilgen *svv. vertilgen.* daz Adâmes val vertiliget werde 21, 1.
- vertiuveln *svv. teuflisch, zum Teufel werden.* der lib vertiuvelt ânez (= âne daz) prôt *Abendmahl,* sîn ist ouch der sêle sô nôt *Mone's Anz. VIII.* 42.
- vertragen *stv. vertragen, hingehen lassen, dulden.* wir mohten im daz niht vertragen 70, 5 *wir konn-*



- ten diess von ihm nicht dulden.* wir ne schulen inz vertragen 120, 18. er biet ims *Adam dem Teufel* niht vertragen 13, 11. 159, 26.
- vertreten* *stv. vertreten.* daz loh (= loch) wart vertreten (*l. vertreten* :stete) *Kaiserch.* 38, 17.
- vertriben* *stv. verjagen, vertreiben.* mit sô getânem nide wil er uns vertriben von den gotes hulden 17, 33. si vertreips unt tet ir manigiu leit 36, 6. 52, 28.
- vertwelen* *swv. verkümmern.* die muozzen vertwelen, si verliesent daz leben 151, 27.
- verunruochen* *swv. nicht beachten, verschmähen.* sîn gebet wirt verunruochet *Ghgde.* 95.
- vervâhen* *stv. erreichen; vgl. mhd.* *Wrtb.* 3, 208. lutzil du dâ mit vervienge 71, 18 *wenig half es dir.*
- vervarn* *stv. vergehen, verirren, irgendwo hin gehen.* an den êren bist du vervarn 10, 37 *deine Ehre hast du verloren.* dô der guote Ysaac verfuor starb 72, 18.
- vervliezen* *swv. zerfliessen machen.* unz er daz guot geniuzzet unde den lip vervli(u)zzet *Karaj.* 33, 10. daz dîn zarter lip vervliezet *MS.* 2, 90. b.
- vervluochen* *swv. verwünschen.* er *Noe* vervluochet in an der stunt 31, 13. swaz er vervluochet, got des niht enruochet 51, 21 *was er immer verflucht, nimmt Gott nicht in Schutz.* daz er mich vervluoche 49, 15. vervluochet ist diu erde 25, 15. 107, 31. nu wis ouch dû vervluochet 16, 22.
- verwandelen* *swv. verwandeln, verändern.* si vil unsêligez wip wânde verwandelen den lip 21, 14. sîn name wart verwandelôt 64, 22. 136, 9.
- verwâzen* *swm. oder fem. Verfluchter.* von verwâzen, *stv. præf.* verwiez; zu *Grunde richten, verderben, verfluchen, insbesondere oft vom Teufel gebraucht; vgl. mhd. Wrtb.* 3, 537. dô der verwâzen den man sach niezzen die genâden 13, 1. der selbe verwâzen bat sich des merdes erlâzen 112, 33. sô schulen wir phten den verwâzen 18, 3 *den Verdammten hasen.* nu sehet ze dem verwâzen 13, 33. diu selbe verwâzen bat in mit ir slâffen 78, 14. *adj.* der muoz sîn verwâzen *Bit.* 24<sup>b</sup>.
- verweinen* *swv. durch Weinen betrauern.* du muost umb in einen uns alle verweinen 92, 25.
- verweisen* *swv. zur Waize machen.* nu muoz ich immer weinen, mînen lip verweisen 77, 4 *nun muss ich verwaist, allein sein.*
- verwerden* *stv. verderben.* *W.* 27, 17. daz si (diu arche) verwerden ne dorfte; in *K.* 28, 10 daz si verderben niht bedorfte.
- verwidern* *swv. nicht erwidern, ausschlagen.* daz er sîne gebe firwiderete *W.* 49, 1; in *K.* verredete.
- verwischen* *swv. verwischen, sich worüber hinaussetzen.* maneges si verluste swaz si dô verwischte 21, 8.
- verwîzen* *stv. verweisen, tadeln, rûchen, strafen.* genuoch habe wir in werwîzen 22, 2. mit dem tôde wurdez uns werwîzen 13, 26. daz wart ouch in werwîzen 143, 3.
- verwîzen* *anom. stv. wissen.* dô dei chint gewuohsen, daz si sich wol verwesten 23, 7 *dass sie verständig wurden.*
- verwurchen* *anom. swv. vermachen, verwirken, zu Grunderichten, versündigen.* daz allez du verworhtest 107, 18. tæten wir des niht, wir verworhten daz lant 92, 3 *so würden wir des Landes verwiesen.* der dich hêre niht furhtet, sô sêre

- er sich verwurchet der muoz der ewigen wunnen mangelen 109, 8.
- verworhte *part. prt. als swm.* wardenchen wir verworhten? 20, 1 *wohin denken wir Verfluchte, Verdammte?* er hiez in in den charchære werfen under die verworhten 80, 1. die verworhten und vertänen *Kaisch. D.* 179, 24; *vgl. zur Ghq.* 262.
- verzihen *stv. entziehen, verweigern.* du solt mir niht verzihen der genædigen wihe 51, 23. du hæst der genâden mir verzigen, die du in *dat. pl.* hæst verilhen 35, 7. 113, 33. den chunich bat Joseph, des er in niht verzêch 115, 24. ob mir got verflhet, daz si mir daz schephen (des wazzers) niht verzihet 42, 15. 151, 16. 78, 5.
- vesil *adj. fruchtbar.* du bist ein starcher esil unde bist vil vesil 110, 25.
- vesper *stf. Vesper.* des âbendes sol daz sîn ze vesper vor der menigh vor dem Volke 152, 30.
- vesperzit *stf. Vesperzeit.* dô was ez an der vesperzit 8, 25.
- veste *stf. Schutz, fester Ort, Kerker.* er schuof die bruste dem herzen ze veste 6, 5. si hêten zwêne tage in der veste grôzze chlage 90, 19.
- vesten *swv. befestigen.* wer sol den gelouben vesten? *Pfaffl.* 390.
- vestenen *swv. befestigen.* der hêrschaft *Petri und Pauli* hiute si lies zi) got gevestenit ist *Spec. eccl.* 96. er festinôte sînen muot er stârkte *W.* 65, 41.
- vestenunge *stf. Feste, firmamentum.* nu belibet ir liehte engele in der vestenunge der himele 3, 5.
- viant vient *part. pr. von fîjan, hassen, stm. Feind, Teufel.* ze leste si *Eva* ernande unde volget dem vîande 14, 11. gegen dem sînen vîande 148, 16. dîne vîant verberent dich 108, 19. du gewinnest manigen vîant 108, 7. 148, 20. dîne vîant dû betoubest 108, 13. dîne vîande uberwinde 50, 36. 109, 12. er besamnet sih wider die vîgende mit grôzern hêre *Fdgb.* 1, 81, 17 und 125, 31. In der alten ê wart geboten, daz ein ieglicher sînen vriwent minnet unde sînen vîjant hazet *ebenda* 118, 7. dannen gewinnest du manegen holden der dir ê vigent was *Kais. D.* 397, 31.
- fîch *stm. u. n. ficus morbus.* dem muoet weder gelsucht noch fîch 6, 16.
- fîchpoum *stm. Feigenbaum.* si sîlten zeinem fîchpoume 15, 2.
- vieber *stn. febris, Fieber.* den muoz der rite und vieber verbern *meiden* 6, 15.
- vîen *swv. hassen.* sô schulen wir in ouf daz houbet treten und phîen (den) verwâzzen 18, 3. — irlât mich ewrs vîen *Otokar cap.* 392. verphîunge *Windb. Ps.* 48, 14.
- vier *grundzahl, quatuor.* etlichiu gear ein chint daz gie an allen vieren, sam ein rint 26, 10.
- vierzich *grundzahlw.* vierzich tage unde vierzich naht 28, 19.
- vihe vehe *lat. pecus, stn. Vieh.* vihe unde vogeles 8, 7. von vihe 55, 3. 4. heim triben ir lutzilez vehe 144, 9. 144, 1. Moyses hielt daz vehe 125, 19. 139, 16. 120, 2. daz unser vehe gemeine, grôzzez unde chleine 150, 28. swaz vehes wære dar under 59, 18. êrstgeborn des vehes 151, 28. ir vehe si mit vuorten, al daz si sîn hêten 156, 26. uber loute unde vehe 143, 31. Jacob huot er von Jacobes vehen 59, 30; *vgl. die Anmerk.* 141, 25. 142, 21. 147, 6. 10. 24. 150, 18. 151, 32. 152, 13. 22. *symbolisch von den vier Evangelisten, z. B. Marcus* wart sît gesehen under den vieren vehen *Diemer*

- 275, 5 ff. und Anmerk. so dass der Mensch den Matheus, der Löwe den Marcus, ein Rind den Lucas, der Adler den Johannes bezeichnet.
- vihelirt vihirt** *stm.* Viehhirt. ein brunne, dâ die vihirt mit ein andir drungen 55, 6 zu dem sich die Hirten gegenseitig drängten.
- vihequarter** (*chorter*) *stf.* sonst neutr. Viehherde. Rachel . . zuo gie mit einer vihequarter guoten 55, 11.
- vil vile** *adj.* u. *adv.* viel. Loute unde vihe bringen dir wuochirs vile 113, 37. Hêrre, dîner genâden ist sô vil 119, 6.
- ville** *stf.* Strafe, Züchtigung. iz was iur ville unde was gotes wille 98, 35.
- villen** *swv.* schlagen, peinigen. ir bittet got daz er mich sô harte ne ville 138, 6. dîn hûs wirt erfüllet von den die dich villent 146, 27.
- vinden** *stv.* invenire, finden, erhalten. geschriben wir vinden 26, 23. 23, 19. dô er vant ze got volle genâde 12, 21. des wold ime got gunne, daz er den engil bî ime vant *Litan.* 1082. die er vrl funte :sunte 104, 8. den schatz si in ir secchen funden 95, 26. 133, 17. ich hân wol funten, daz . . 59, 4 ich habe wohl wahr genommen. wande er Moyses was ir fundinez chint 122, 32.
- vinf** *grundzahl fünf.* daz chorn teilet in finfeu 104, 25.
- vinger** *stm.* Finger. vinger mit horne 5, 26. die selben funf vingere 5, 28. an Josebes vinger er legete daz gevinger 86, 24 die Fingerlinge. — an den liden, sô wir daz fingerl eigen haben *Aristol. Kateg. v. Graff* 140. 343.
- vingerlîn** *stn.* Fingerring. ein guldîn vingerlîn 86, 20. *ahd.* fingerl, fingerin, gefinger; *vgl. Graff* 3, 529. *Gramm.* 3, 453.
- vingerzeigen** *swv.* digito monstrare. Der mensch sol lachen âne zeneblecken, sehen âne ougenstecken, reden âne hendestrecken und âne vingerzeigen, und âne houbetwegen gân, unde wenkelieren ân arn (= arm?) swenken, sitzen âne knieuberwerfen und ein stten leinen *Mone's Anz.* IV. 368.
- vinster** *adj.* finster. alsô vinster wart der tach, sam diu timbere naht 150, 7. ez wirt vil vinster 150, 2.
- vinstere** *stf.* tenebræ, Finsterniss. dô schiede dâ er sundir daz licht von der vinstir. daz licht nanter tach, die vinstir die naht 2, 25. 2, 23. vil grôzze vinstere 150, 6. ein vinster sol werden uber alle dise erde 149, 36. 149, 37. wir lâgen in des charchæres vinster 83, 9. dô er dô die mortlichen vinster durchprach *Sp. eccl.* 66.
- vîren vîeren** *swv.* feiern. si vastent unde vîrent 120, 14. si vîerent unde chlagent 133, 1. niweht werches schult ir tuôn, ir schult si alle die Tage vîerôn 154, 10.
- fîrnîz fernîz** *stm.* Firniss. mit peche und mit firnise die zeine si verchlente 122, 8 sie verschmierte.
- visch** *stm.* piscis, Fisch. unser trohtin hiez werden vische, wênige und michele 3, 15.
- vischieren** *swv.* français. fichér, befestigen, umgürten zur Abreise. nû sâmet iuch die lenge niht, pîschieret iuch mit vlîze dar *Blicker von Stein.* 36; *vgl. mhd. Wrtb.* 3, 329.
- viur** *stn.* ignis, Feuer. der himel regenôte mit dem viure den schour 144, 28. got im erschein als ein louch viures 125, 21 *Feuerflamme.*
- viurîn** *adj.* feurig. mit einem viurînem swerte 20, 12.
- vîzetuom** *stn.* vicedomus. dar inne sô ist er vîzzetuom 100, 22. der

- gotleide viztuom der verlôs sin rehtez hêrtuom *Kaisch. D.* 375, 8 *sein obrigkeitliches Amt.*
- vlahs *stm. Flachs.* diu gerst unde der vlahs 144, 35.
- vlêch *stm. macula, Fleck.* dar an lie er swarze vleche unt etwâ wizze plechen 59, 34 *und hie und da weisse hervor stehen.* vlecche habe daz lamp deheine 152, 19.
- vlêhen *vlêgen swv. demüthig bitten.* ir chomet alle her zuo mir unde beginnet mich vlêhen mit aller slahte êren 151, 36. lutzil vlêget er si des 120, 31. 149, 9.
- vleisch *stm. carnis.* sin vleisch sult ir ezzen gebrâten 152, 34. ûz erde unde von leime machet er im vleisch mit gebeine 10, 14. 82, 22. ze vleisch wart diu erde 8, 2.
- fleischhaftî *stf. Fleischlichkeit.* er fuor mit deme suozin stanchî siner fleischaftî *Physiol.* 23, 21 *bei Karajan* mennischeite.
- vliege *swf. musca, Fliege.* hundes vliegen schulen ez werden von dem selben sande 139, 6. 10. 14.
- vliegen *stv. volare, fliegen.* Allez daz lebentich was, ez vlûge, gienge ode chras 11, 4. dich vlouch an manich geschôz 113, 27.
- vliehen *stv. fugere, fliehen.* er chod, si ne wolden vliehen, si muosen im dienen 138, 37. ouz dem house er vlôch 78, 33. Moyses vlôch sâ durch nôt 123, 29. er vlôch in vlîhender fluht *Vet.* 7, 143.
- vliezen *stv. fluere, flieessen.* wazzer uber allez ertrich vlôz 2, 23. 28, 21. daz lant daz milche unde honiges ist vliezzunde 116, 15. wazzer unde bluot, dei Christ ouz siner siten her vluzzen nâch dem sper 30, 14. dem griezze, den daz mer uber vliezze 41, 8. die chellar dine ubervliezzen von wine 50, 33. mit vliezenden ougen hânt sie vil geweinet *Vet.* 126, 190.
- vlîz *stm. industria, Fleiss.* geworht wâren si in allem vlîz 160, 18. sô worhten si ze vlîzze die moure 121, 3. ich dienôt dir mit vlîzen : wîzzen 62, 8.
- vlîzechlich vlîzechlichen *adv. fleissig.* tuo ir vlîzechlichen ware, wie ir dinch ware 75, 17.
- vlîzen *swv. beflieessen.* du vlîzzest dich wisheite 110, 26. die vliegen sich wellent vlîzzen, wie s uns erbîzen 140, 9.
- vlouchzen vluchezen *swv. flattern.* ich stoubiger asche, ich flohzunder valwisch glühende *Asche Litan.* 225, 16. *bei Massmann* ich fliege in der valuisch 477. der are uber stniu jungede fluchezezte *H. Zeitschr.* 8, 131.
- vlôzen *swv. flieessen machen.* Ib hân daz stuppe dere irdischen gedanche abe mir mit wîrdiger riuwe zaheren geflôzzet *Williram in Hagen's Germ.* 5, 152.
- vlucht *stf. fuga, Flucht, Zuflucht.* unde swen der tievil jage, daz der ze dir vlucht habe 110, 21.
- vluchtigen *swv. fugare, fliehen machen.* *H. Ztsch.* 8, 134.
- vluoch *stm. execratio, Verwünschung, Fluch.* der vluoch muoz uber dich ergân, du vil unsælich man 19, 5. der vluoch stê ouf mir 49, 6.
- vluochen *swv. fluchen.* Dô got in grôzzem zorne gevluochte dem wurme 18, 7. swer aber in *Jacob* fluochete 52, 8.
- fluot *stf. u. m. fluctus, diluvium, Flut.* daz diu arche fluote strange wol mohte erliden 28, 11. dô diu fluot fur wart *vorbei war* 29, 7. uber den fluot *Kaisch. D.* 379, 32.
- vochenze *swf. eine Art Kuchen; vgl. mhd. Wrth.* 3, 357. Saram

- hiez er wurchen drt vochenzen 38,6. *Stricker. Hahn* 4,95. 241,247. vogel *stm. avis, Vogel.* in dem lufte die voegele 3, 16. er schouwôt vihe unde voegele, wilde und gezogene 8, 7 *wilde und zahme.*
- vol *adj. plenus, voll, vollständig.* daz sin voller dienst dâ wære 2, 16. vierzich tage volle 115, 17. dei ehir wâren eben volliu 85, 12. Jacob dient im elliu suben jâr volliu 56, 10.
- volchiswîch *stm. m. Volksschlacht.* ez (daz her) ne fuorte die scheffe noch den bogen ze d(eh)eines volchiswiges lobe 137, 20.
- volgen *swv. folgen, gehorsamen.* zalder vorderist fuor Pharaôn, si muosen im volgôn 160, 37 *nachfolgen.* heil volgôt im allez mite 77, 12. ze leste si ernande *endlich fasste sie Muth* und volget dem viande, si volget ir bösen furwitz 14, 11. sun guoter, volge dîner muotir 52, 24. ich envolge ims niht 132, 22 *ich leiste ihm nicht Folge.* Pharao niht volgôte des râtes noch der drô 143, 34.
- volherten *swv. ausharren.* Der aber wol hertet (*l. volhertet*) unze an daz ende, der wirt êweclîchen behalten *Spec. eccl.* 140.
- volle *swm. Fülle, Ueberfluss.* st ne solden twellen, den ziegel wider zellen mit al solhem vollen, sô si wâren ê gewon 133, 15 *ganz auf dieselbe Weise vollständig.* der vil grunonen bollen, der hât er (der schour) den vollen 144, 36. wir schulen hôchzt haben mit michelem vollen 147, 34 *wir werden ein Fest haben mit grosser Pracht; vgl. mhd. Wrtb.* 3, 363.
- volleclîchen *adv. vollkommen.* dô er die alten ê folclîchen begie 109, 17.
- volreden *swv. vollkommen bereden, zu Ende sprechen.* Dô Josep daz vol redete, Benjamin er ze sich habete 90, 16. dô er daz vol redete, niht langer er lebete 116, 19.
- volwîhen *swv. vollständig weihen.* Dô er vol wîhte Jacob 51, 1.
- volwurchen *swv. zu Ende wirken, vollenden.* Nuo got mit sîner chrefte vol worhte sîne gescheffe 3, 23. ob siz vol worhten 32, 19.
- von *præp. von, aus.* Got Abraham versuchte, ob er von allen sinnen got wolde minnen 40, 7. des vROUT sich der vater guote von allem sînem muote 124, 37. si vorhten in mit minnen von allen ir sinnen 163, 25. sô wir von sunten chomen in sînen slunten (*so*) 109, 31. von diu *desshalb* 22, 13.
- VOR *præp. vor, voraus, vorher.* er segênôt si niht mêre, er ne mohte vor sêre 107, 36. der engel was alzan vor in, nû was er hinder in 162, 3. ich gîbe diseme liute genâde vor heidenischer diete 128, 14. die boten er entwerte, des er in vor des *ihnen vorher* gehiez 138, 35. der den chinden hete gegeben daz er wîsen vor het verborgen 109, 4 *das er vor den Gelehrten verborgen hatte.*
- vorbrievien *swv. niederschreiben.* eine rede wil ich iu vor brievien 1, 1.
- vorder *adj. u. adv. früher, vorder.* an der vorderisten phahte 135, 10 *an der vordersten Reihe.* die diwe u. ir barn hiez er ze vorderist *varn* 66, 4 *am weitesten voraus.*
- vordern *swv. verlangen, fordern.* got vorderet an uns sîn bluot 76, 15. der getriuwe Abraham vorderôt sînen amman 41, 21.
- vorderôn *vordern subst. pl. Vorfahren.* swelhe ir vorderôn gewihten 31, 20. sam iur vorderen

- täten 102, 18. den wistuom den unsere vorderen habeten 154, 36. dû got mîner vorderône 63, 34. 129, 3. durch willen sîner vorderönen 106, 8. 125, 18. aller dîner vorderen segen 114, 2. der dâ ist got unde hêrre iuweren vorderönen 127, 17. herze leit di ir vordern hêten getân *Kaiserchronik D.* 436, 31.
- vorhte** *vorht* *stf. swf. Furcht.* michil vorht chom in an 35, 16. diu vorht tet in *dat. pl.* sô wê 161, 10. an aller slahte vorhte 138, 36. mit forhten gie Jacob dar 50, 13. von der wibe vorhten 121, 20. vor leide und vor vorhten 33, 4 *aus Furcht.* ez sint zweiger slahte vorhte: einiu der schalche, diu ander der kinde. der schalk der vorhtet daz in sîn hêrre heize slahen, daz kint vorhtet daz ez sîn vater enterbe. dise vorhte suln wir haben *Mone's Anz.* VII. 399; *vgl. Diemer* 99, 1—9.
- vorhtelich** *adj* *furchtbar.* Uns sol er *der Mensch* sîn gelfch, aller geschefte vorhtelich 4, 16.
- vorne** *adv. vorn.* an den henden sint vorne vinger mit horne 5, 26. vorne dû dich werest 112, 3.
- vorsagen** *swv. vorsagen, voraussagen.* daz tet ir vil wê, als ir got vor saget ê 21, 9. von der vor gesageten nôt 124, 13.
- vorschen** *aus vereiscen swv. nachforschen.* wir sulen niht vorschen umb sîn leben *Pfaffl.* 382.
- vorspreche** *swm. Sprecher, Vorredner.* der vor spreche dô redete, als er vernomen habete 132, 12. dîn brudir sol vorspreche sîn, beidiu mîn unde dîn 135, 20.
- vortuon** *anom. stv. vortragen.* ich wil iu eine rede fore tuon *W.* 1, 1; *in K.* vorbrieven. eine rede guot, die man vil diche vor tuot *Spec. eccl. pag.* 146.
- vorvar** *swm. antecessor.* aller vorvar wis, die got meinen 114, 12. von deheinem mînen vorvarn *Kaisch. D.* 394, 14. unser vorvarn besanten sich wîten *ebd.* 397, 18. unser vorvarn lobeten ir sende *ebd.* 411, 14; *vgl. Sommer zu Flore* 1564.
- vorvehtære** *stm. Vorkämpfer.* Christ. der unser vorvehtære ist 112, 5.
- vorwîser** *stm. Vorzeiger, Anführer.* Mit in gie Judas, der ir vorwîser was *Fdgb.* 1, 171, 22; *bei Diem.* 256, 15 *in der entsprechenden Stelle heisst es mit in lief Judas, der der wîrsiste was.*
- vräge** *stf. Frage.* er het ze sîner vräge deheinen râtære 123, 34.
- vrâgen** *swv. fragen.* Swie sîn vrâgete ein ubil hunt 13, 17 *obwohl der böse Hund darum fragte.* er vrâgete si sâre, wes tochter si wære 42, 25. si vrâgeten, wâ dâ wære diu getriwe Sara 38, 11.
- vram** *adv. vorwärts, fort, vielleicht auch schön, herrlich, daher fram-bære; vgl. mhd. Wrtb.* 3, 392. si schol varen vram in die wuoste hin dane 143, 24. 128, 6. 132, 6. in der wuoste vil vram 159, 12. sô varen wir die geheizzene strâme in die wuoste vram 145, 22. der wint fuort si vram, daz unreine her, verre in daz rôte mer 149, 20.
- vrande** *vide phruonde.*
- vrambâre** *adj. schön, ausgezeichnet.* ein sun vrambâre *W.* 32, 14; *K.* 38, 22 *hat lobebære.*
- franspuot** *vide franspuot.*
- franspuot** *stf. Glück, Heil.* got antwurte deme chunige franspuot âne mîn skeiden *W.* 59, 42 *Gott verleihe dem Könige Heil ohne meine Erklärung? V. hat fransmuote, in K. fehlt es. — got gab in fran-*

- spuot in ellia diu und er be-  
stuont *W.* 55, 32. *K.* hat frans-  
muot ze allen dingen 77, 13. er  
hete sâlde unde franspuot *W.*  
74, 41. in *V.* sâlde unde frans-  
muot. doch findet sich auch in alten  
*Glossen bei Mone VIII.* 507. *Col.* 2.  
fransmuot *Glück und ebda.* IV,  
369 Der mensch sol sich weder  
durch widerwertikait noch durch  
fransmuetekait verwandeln. *Vgl.*  
*Anmerk. zu 77, 13.*
- franspuotecheit *stf. Glückseligkeit.*  
Waz ist dirre werlde fransbüticheit?  
*Altd. Bl.* 2, 34. 9.
- frastmundi *adv. kühn, muthig.* er  
hiezi si frastmundi bridigen *Spec.*  
*eccl.* 87.
- frastmuntlichen *adv. kühn, standhaft.*  
daz si frastmuntlichen von got  
bridigöten *Spec. eccl.* 85.
- fravel vrevel *swf. stf. Verwegenheit.*  
alle di mit frowilen (*l. vrevelen*)  
sunden sündigen, *Litan.* 1420. mit  
frävele sunten *Fdgb.* 2, 236, 32.
- vrävellich *adv. vermessen, kühn.* got  
er der Sünder vrevellich vermanet  
17, 21 verschmäht.
- vrävellichen *adv. frevellhaft, kühn.*  
swer si (die alten ä) vrävellichen  
zebrach 110, 2.
- vreise *stf. Schauer, Schrecken,* daz  
die ze dir genâde vinden die des  
meres vreise entrienen 110, 20.  
in des ellentes vreise 92, 11.
- vreislich *adj. fürchterlich.* dar näch  
choment subeniu (*jâre*) sô rehte  
vreislîchiu 85, 24. manich tier, der  
lewe vreislich 158, 21.
- vreissam *adj. adv. schrecklich, grau-*  
*sam.* nebein wurm si sô vreissam,  
er ne werde im gehörsam 4, 13. 8,  
10. ein siecher man von den blâ-  
teren vreissam 142, 28 *schmerzlich*  
*befallen.* in begunde nâhen daz  
mere vil vreissam 162, 28.
- vrezzen *stv. commedere, fressen.* si  
vrezent ez vil gare waz dir wart  
ze leibe 146, 23. die vogeles daz  
brôt gare vrâzzen 81, 24. si nuo-  
gen unde vrâzzen 148, 32. 75,  
33. 97, 21. er scol alles leides  
irgezzen des er sich nu lange hât  
vrezzen *W.* 70, 17, *ebso V.;* in *K.*  
daz in hât *vr. er soll all' den*  
*Schmerz vergessen, der ihn nun*  
*lange abgezehrt hat.*
- vrî *adj. frei.* ze vriem lebene 31, 15.
- vride *stm. pax, Friede, Schutz.* wir  
sprâchen daz wir vride brâhten  
91, 23. dâ ist vrides unde wunne,  
swaz wir erdenchen chunnen 45,  
12. den habe in dînem vride *Li-*  
*tan.* 1033. var in gotes vride  
*Fdgb.* 1, 261. 29.
- vridelichen *adv. friedlich.* unde ob  
si vridelichen dar wâren chomen  
90, 22. du bist vridelîchen 108, 17.
- vriden *swv. Friede machen.* dem  
chunige er dô vridete wider got  
den guoten 140, 24 *dem Könige*  
*verschaffte er Schutz gegen Gott?*  
— *der Sinn ist: den König ver-*  
*söhnte er wieder mit Gott.*
- vridesam *adj. friedfertig.* si wâren  
vridesame loute 69, 20 — *subst.* wan  
man dâ geschriben vint, die vridesa-  
men sêlic sint *Vet.* 77, 110.
- vriedel *stm. Bräutigam, Gatte.* ûf  
einen itniwen vriedel stêt aller ir  
gedinge *Pfaffl.* 710.
- vriesen *stv. lat. prurire, frieren.*  
mich hungerte, mich durstet, mich  
frôs *Mone's Anz. VIII.* 527.
- vrîlich *adj. frei.* ob si sô vrîlichen  
solden varen 141, 5.
- vrîsch *adj. roh, frisch.* vrîsch sol ez  
(daz vleisch) niht sîn 152, 36.
- vrîsching *stm. Frischling, junges*  
*Thier, Opferthier.* daz chint sprach,  
wâ der vrîsking wâre *W.* 33, 6;  
*K. hat ophir. bei Notker frinscing.*

- Hattem.* 2, 112<sup>a</sup>. frunscing 155<sup>a</sup>. frunscing 2, 153<sup>a</sup>.
- vr̄ist stf. u. n.?* *Frist, Aufschub.* dem ne lätze ich diu vr̄ist 151, 24. ê ich in danne sehe chwellen dehein vr̄ist 97, 27. er sunderôt dr̄ter tage vr̄ist alle sine quarter 59, 28 *er sondert innerhalb drei Tagen.* dô lebete er dâre daz fr̄ist (?) sibenzic jâre 105, 7; *vgl. die Anmerk.* ze der selben stunde vr̄iste 136, 27. ze dere selben jâres vr̄iste *Diemer* 343, 23. dâ was dev h. Christe zweier tage vr̄iste *ebda.* 241, 3.
- vr̄istmâle adv. zeitweilig, Aufschub gebend.* si bâten, daz er dâ wâre zehen tage vr̄istmâle *W.* 35, 11; *in K.* zehen tage zwâre.
- vr̄ituum stm. Freiheit.* des im got hiete behalten edel unde vr̄ituum 135, 29. daz du wil den dinen geben den vr̄ituum 154, 35.
- vr̄iunt gen. vriundes stm. Freund.* ein gewaltiger vriwent — daz dei ougin iwers vriwendes irbelgiti *Sp. eccl.* 82; *vgl. besonders* 94.
- vr̄ô adj. froh, heiter.* ob er wære vr̄ô unde wol gesunt 94, 21. der chunich wart dô solher helede vr̄ô 99, 22.
- fr̄ôlîchen adv. froh.* fr̄ôlîchen si fuoren 100, 15. 124, 9.
- vromede vromede adj. fremd.* swer si ein chomelinch dem sin vromede disiu dinch 157, 4. ez sint loute harte vromede 120, 9. ich wart unchunde in vromedem lande 124, 34. 157, 15. chint die fromiden filii alieni, sune die fromiden *Windb. Ps.* 17, 51. 48, 11. — *als subst.* der vromede unde der mietman *Lohndiener*, die gën beide dan 157, 9.
- vromeden vromeden svv. entfremden.* vromedet iuch niht mære 98, 28. du fremedes unde irkinnes (*l. erkunnes?*) *Litan.* 85.
- vr̄ône adj. den Herrn betreffend, heilig, hehr, schön.* zeichen, die (*so*) er von got vr̄ône habete gewonnen 131, 24. ze dem paradîse vr̄ône 112, 9. daz ist ein gewæte vr̄ône 108, 30. ze dem chuneger vr̄ône 102, 27. dô chômen boten fr̄ône *Kaisch. D.* 203, 22 *Abgesandte des Staates.*
- vr̄ônebâre adj. heilig.* got der vr̄ônebâre *Altd. Bl.* 2, 241. 24.
- vr̄ônen svv. etwas als Steuer abgeben.* man sol dirz (daz chorn) vr̄ônen den hunger hōnen 85, 36; *vgl. mhd. Wrtb.* 3, 427.
- vr̄ôntisch stm. h. Tisch, Abendmahl.* sô mage er gewisse gën ze vr̄ôntische 157, 17.
- vr̄ônveste stf. Staatsgefängniss.* zir aller gesichte tet er in vr̄ônveste 91, 7 *vor ihren Augen.*
- fr̄ôren svv. frieren machen.* der rîffe iz ne fr̄ôret *W.* 16, 21.
- vr̄ost stm. Frost, Kälte.* daz si der vr̄ost iht mohte chwellen 19, 18. 21, 6. die ne muot hitze noch vr̄ost 45, 10. 113, 36.
- vr̄ouwe svstf. Frau, auch adeliches Fräulein; vgl. mhd. Wrtb.* 3, 419. vrouwe *Rebecca* nâmlich trenche mich nû 42, 20. daz nieman geloube an der magede sun mīner vrouwen *S. Marien* 111, 27. der vrouwen *sing.* nam si ninder war 35, 23. si begunde die vrouwen versmæhen 36, 4. 9.
- vr̄ouwen svv. sich freuen, erfreuen.* got unsir hërre vrout sich des 8, 26. 56, 15. 103, 23. 105, 35. wol vrout ia daz ir muot 158, 30 *sehr erfreut diess ihr Herz.* nu vrou mir mīn gemuote 58, 13.
- vrouwensiechtuum stm. stn. Frauenkrankheit.* si sprach, sine moht niht



- oufgestên, vrouwen siechtuom wære ir geschehen 62, 14.
- vrowe frewe *stf. latitia, Freude.* Iz geschach in demo tage sner frewe in die laetitæ, duo er sich freweta, daz mit sinem tøde diu werlt erlöset wart *Willir. Hagen's Germ.* 4, 170. *vgl.* 169 und *Hoffm.* XXVII. XXVIII.
- vrowede vroude *stf. Freude.* ze unrehte was diu vroude dô 57, 22. grözze vroude er des het 35, 13. lutzil vrouden si an im habete 23, 6. mit vrouden 100, 1. von dem himil touwe chom dir wuochirs vroude 52, 16. sine spilende vreude was sô starc, daz er mit vreden üspranc *Vet.* 17, 49.
- vrowil *vide* vrael.
- vrum *stm. Gewinn, Nutzen.* gewinnen mohten si grözzen vrum 69, 17. er schuoffe ez ze des chuniges vrum 104, 2. si muosen umbe gotgedienen der sêle vrum 106, 19.
- vrume vrum *adj. brauchbar, nützlich, brav, tüchtig.* er gebôt der sunne, daz si dem tage vrum wære 3, 9. 3, 19. dô was diu bet dehein vrum 68, 17 *umsonst, verblich.* alle wæren êrlîch, vrumen louten gelîch 102, 32. er wendet schaden unde machet vrum 100, 22. sin phlanzen ist uns hiute vrum 9, 19. sin gebet was im vrum 45, 23.
- frumech *adj. vortheilhaft, tapfer, tüchtig.* Jacob douht den chunich geistlich und frumich 103, 9. der was bidirbe unde frumech 34, 3.
- frumecheit *stf. Biederkeit, Heldenmuth.* swer im daz ze frumicheit ziuhet 32, 7 *der das für edel hält.*
- vrumen *swv. nützen, fördern.* er vrumet ez (daz gebot), swâ er mohte 99, 34. diu riwe frumet uns niht 20, 6.
- vruo *adv. früh, bald.* des anderen morgens vruo 136, 12. si ilten vruo unde spâte 160, 34.
- vruoqe = vruo. *adv.* er was vil muenter vruoqe ze sner houwen 23, 10 *früh mit seiner Haue.*
- fullen *swv. füllen, voll machen.* er hiez die secche alle mit weizze fullen 91, 10. iur hende ir dâ fullet 142, 12.
- fünf *grundzahl fünf.* fünf unde subenzich ir wæren, die mit Jacobe fuoren 119, 22 *auszogen.*
- fünfzech *grundz. fünfzig.* funzich (*l. funzich*) ellen wît 28, 8.
- vunt *stm. ein Fund.* wir gebielten den beschaffen vunt 95, 30.
- vuogen *swv. fügen, verbinden, bereiten.* zwô schulter, an die fuogent sich die arm 6, 26. got gebôt im sinen sun ze einem ophir vuogen 40, 10. der wîn begunde im den slâf vuogen 51, 2 *feng an ihn schlâfrig zu machen.*
- fuoren *swv. nähren; vgl. mhd. Wrtb.* 2, 264. daz jâr er si dar umbe fuorôte 103, 27. mit den vieren *Theilen* sult ir iuh und iwer kint fûren 104, 27.
- fuoren *mhd. vüeren swv. führen.* wagene, dâ man ouf fuorte wip mit ir chinden 99, 30. daz here ne fuorte schilt noch swert 137, 18. der wint fuort si verre in daz rôte mer 149, 20. fuoret mit iu daz chorn 90, 26. 116, 18. si fuorten mit in vihe unde gewant 101, 24. 76, 11. ê du si fuortest heime 71, 11. fuoret hin wider im den schaz 93, 14 *bringt ihm das Geld wieder zurück.* dô man dich fuort veile 113, 21. ir vehe si mit vuorten 156, 26. si fûrten gröz ubermuot, sô ie der unsâlige tuot *Rol.* 9, 22. oder er fuor ez (daz chorn) ouf sinem wagene 85, 35.

fuoter *stm. Futter.* dô si ir rossen wolden fuoter geben 91, 13. den eselen si fuoter vur truogen 94, 15.

fuoteren *swv. füllern.* dô si den rossen wolten fuoteren *W.* 64, 2; *ebso. V. in K.* 91, 13 fuotir geben.

fuoze *stm. pes, Fuss.* dô worht er im die fuozze bêde eben grözze 7, 7. ziuhe dñn geschuohe von dñnen fuozzen 125, 34; *vgl.* 35. daz houbet mit den fuozzen 153, 2.

vuozvende *swm. Streiter zu Fuss.* sehs hundert tousand manne was der vuozvenden 156, 21.

furbaz *adv. weiter, mehr.* ich wil niht beiten furbaz 100, 36. biz daz der hunger entwiche, sô muget ir danne furbaz genesen 104, 12.

vruben *swv. reinigen, säubern.* den accher er furbte *W.* 24, 31; *in K.* erfurbete. sô sol man furben mundare, mistôn *stercorare Graff Ps. p.* 385, 8. daz er alzan gar ist zenphâhen unsir sunti unde uns ze vruben, ob si uns geriwent *Spec. eccl.* 21; *vgl. Schmid* 209 u. *Schmeller* 1, 559.

vrubringen = vrubringen *anom. swv. hervorbringen, tödten.* sô des chornes zerinet, daz vihe man schiere vrubringet 85, 26 *tödtet man schnell das Vieh.* diu h. kindeln, diu wurden von den gussen herodianaë impietatis vrubrâht *Mone's Anz.* VIII. 415. von deme tage wâren sie ahtende immer mêr, wie sin (= si in) vrubringen mehten *ebda.* 518. die Juden sâzen aver ze râte, |wie sie in vrubrêhten *ebda.* 519.

vure vur *præp. u. adv. für.* fur die zunge flet er machen 5, 18. vur si wil hiute vehten ein hêrre 162, 30. wie er fur sich solde leben 123, 35. fur waz ist uns daz guot? 76, 14. 93, 6. si ilten einer vur

den andern 160, 36. sô minnôt er in fur alle die bruoder sñn 73, 19 *vor allen seinen Brüdern.* fur guot nemen 23, 25. vur disen tach hiute 154, 1. 148, 9 *vom heutigen Tage an.* fur die selben stunde ez wart vil stille 145, 27. dô hiez er den engel dâ fur stên 20, 11. dô diu vlucht fur wart 29, 7 *vorüber war.* der regen ist fure, imber abiit *Williram in Hagen's Germania* 4, 162; *vgl. Hoffmann XVII. XVIII.*

vruchten *anom. swv. fürchten.* ich furhte, ob ez mîn vater ervinde 49, 14. swer dich niht furhtet 109, 8. ich vorhte daz man mich ersluoge 48, 15. ich vorhte daz du si næmest mir 62, 5. daz du ne vorrihtes (= vorhtest) niut got *Gloub.* 1874. er vorht, er hiet in niht vernomen 13, 9. er sprach, er vorhte sunden 90, 21. 144, 6. si vorhten in mit minnen von allen ir sinnen mit allem ir muote 163, 25. furht dir niht und geloube mir 101, 16. dô ich dñn stimme vernam, an der selben stunde furhten ich mir begunde 16, 1.

vrurnemen *stv. vornehmen, hervorthun, herausnehmen.* er flet sich vrurnemen. swar man die hant reichet, al êrste erz begriffet 5, 34.

vrursetzen *swv. vorsezen, bestimmen.* diu fur gesazzitiu nôt, diu wirt iu niht geminnerôt 133, 31.

vrurtragen *stv. vortragen.* den win er im fur truoch 50, 21.

vrurste *ahd. furisto, swm. Vorderste, Fürst, princeps.* Joseph wart vruchouffet einem vrursten 77, 5. daz sint die vrursten 114, 5. alle sîne vrursten die [ne] mohten in getrôsten 163, 16. den sehsten chôr nante [er] vrursten 1, 11 *principatus, Chor der Engel.*

furstuom = furistnuom *stm. principatus, Engelchor.* sin chuont diu meinert daz, wante neheine furstûmo noh gewalte noch hêrscraft in vernehmen ni mahten, noch helle nimahte in gehaben *Fdgð.* 1, 24, 32 *seine Kühnheit bedeutet dieses.*

furwitz *stm. m. Neugier.* si volgôt ir bösen furwitz 14, 12.

furwitze *stf. Verwunderung.* dô si (dei wip) michel furwitze anchoomen was, daz sô schône was dîn vahn 113, 19 *dein Haar.*

## W.

wâ *pron. part. ubi, wo.* er rief ubelout, wâ bistu Adam? 15, 17. nie gevragete er si, wâ si daz obiz hierte genomen 14, 7.

wacher *ahd. wabar adj. wach, munter, wacker, tapfer.* Kâfn der wart wacher ze pouwen den acher 23, 8.

wade *swm. f.? sura, Wade.* an dem beine stânt die waden 6, 31.

wadelære *stm. Schwankender, Unstätter, Wanderer, Unbeständiger.* dô er vlôch als ein wadelære 25, 19.

wâfen *interj. weh.* er sprach, wâffen uber iuch helede 95, 20.

wage *stf. Bewegung.* enwage, in wage; *adv. in Bewegung. vgl. mhd. Wrtb.* 3, 641. swenne diu rede wirt enwage 123, 23.

wâge wâge *adj. durch die Schwere nach einer bestimmten Seite neigend.* der siechen ole, dâ mite man die siechen salben sol, swenne sie hin wâger sint, denne her *Mone's Anzeiger* VIII. 522.

wagen *stm. currus, Wagen.* er fuort ez (daz chorn) ouf sinem wagene 85, 35 *er führe es.* dô Jacob die wagene gesach 100, 33. er hiez in geben wagene vil wol geladene 99, 29.

wâhe *adv. kunstreich, zierlich.* durch dîne rede spêhe, die du machest wâhe, sô minnet dich daz liut 113, 10

wahs *stm. cera, Wachs.* der ouz wahse machet ein bilde guot 5, 3.

wahsen *stv. crescere, entstehen, wachsen, zunehmen.* der stanch wahset sô wita 9, 14. uns wâhset vil lîhte ungemach von den, die 120, 8.

dâ wuohs inne alles obezes wunne 8, 35. Alôh wuohse dâ ouch 9, 9. 12. 13. 14. 15. sin geslahte wuohse dâ vone 41, 19. der helle wuohs der ir gewin *Diem.* 321, 21. *Rol.* 173, 24. dô dei chint gewuohsen 23, 7. siniu leit, dei gewahsen wâren 28, 4. Joseph du bist daz wahsunde chint 113, 15. dô er begunde wahsen 38, 29.

wal *stf. Wahl, Auswahl, Fülle.* obezes unde wines wart diu wal 87, 17.

walgen *swv. wälzen, rollen.* Abe walgôt er den stein 55, 12. Owî, wer walget uns den stein ab dem grabe? *Mone's Anz.* VIII. 528. daz der mit wîben wil walgen, der an dem gotes galgen stêt *Pfaffl.* 262.

wallære *stm. Waller, Pilger, Wanderer.* zwêne engel nâmen den gûten wellêre unde hûten sîn vor swêre *Vet.* 134, 191. sô wil ich iemer wallêre sîn *Kaisch.* 51, 14.

wallen *swv. wandern, wallfahrten.* nû du gerne welles wallen... *Kaiserchronik D.* 48, 10.

wald *stm. silva, Wald.* Er gie von im balde mit sinem geziuge ze walde *jagen* 49, 6.

walten *stv. walten, in Gewalt haben,*

*besitzen, mit dem genit. der Sache.* er hiez uns sîn alles walten 13, 24. des ich schul walten 52, 4. ver-  
 lîhe mir, daz ich muozze walten  
 ein lutzel dîner lêre 119, 8 *dass*  
*ich ein wenig deiner Lehre mächtig*  
*sei.* er bat, sîn got walten 55, 21  
*dass ihn Gott schützen, erhalten*  
*wolle.* landes unde liutes alles du sîn  
 waltest 86, 14. daz er in der  
 arche behielte alles des er wîelte  
 27, 12. si sprâchen, si ne wîelten  
 niuhtes ir vater guotes 60, 22 *sie*  
*besâssen nichts von dem Eigen-*  
*thume ihres Vaters.*  
**walzen** *stv. wälzen, rollen.* abe wîelz  
 er den stein *W.* 41, 29. abe wal-  
 gôt er in *K.* 55, 12.  
**wambe** *stsvf. Leib, Bauch, im 12.*  
*Jahrh. selbst im edelsten Sinne;*  
*noch heute bei Thieren üblich; vgl. mhd.*  
*Wrtb. 3, 478. dâ bi ein weiche*  
*wambe, diu dowet ze hande swaz*  
*gelîndet der chrage 6, 33. 46, 7.*  
**wân** *stm. Meinung, Wahn.* dar zuo  
 wîzze âne wân 86, 9.  
**wanchel** *adj. wankelmüthig.* wanchel  
 und unstæte ist ir leben *Ghgd.* 866.  
**wande** *wanne fragew. warum, ahd.*  
*wünschend im Ausrufe. wanne wæren*  
*wir alle erslagen wæren wir lieber*  
*erschlagen, unde muose dich dtn*  
*vater haben 95, 9. wie sol ez*  
*uns nû ergên, wanne wæren wir be-*  
*graben 161, 16 wæren wir lieber. dô*  
*riefen die heidenischen man, wanne*  
*vliehen wir ditze liut 162, 29 fliehen*  
*wir lieber. — caus. part. denn, weil,*  
*warum, da, indem; vgl. mhd. Wrtb.*  
*3, 498. wand si vil guot wæren*  
*8, 24. wand ich im dri sun hân*  
*gewunnen 57, 5. wande er iz an*  
*in suohte W. 30, 2; in K. wan.*  
*ebso. want si W. 18, 3. W. 20,*  
*19 want du. W. 48, 7.*  
**wandel** *stn. Wandel, Veränderung,*

*Rückgang.* der bette wolde er  
 haben wandel 79, 1 *er wollte, dass*  
*sie ihren Wunsch abänderte.* an aller-  
 slahte wandel 8, 25.  
**wandelen** *swv. verändern, gehen, ver-*  
*wandeln, übersetzen.* gip mir dînen  
 wistuom daz ich muge wandilôn  
 mit tûtischem munde latinische  
 zunge 119, 10.  
**wane wan** *adv. u. conj.; vgl. mhd.*  
*Wrtb. 3, 479 ff. nur, ausser, als*  
*nur, ausgenommen, nur nicht, gleich-*  
*wohl, da.*  
**wâ(æ)nen** *ahd. wânjan swv. glauben,*  
*vernuthen, wâhnen.* sô wæn, wîrz  
 vil armen hinne muozzen garnen  
 93, 34. jâ wæn, si ieman errechen  
 mege (die rede) 108, 35 *ja, ich*  
*glaube, dass sie kaum Jemand*  
*(oder dass sie Niemand) gründlich*  
*vortragen wird. ich wæne, daz liut*  
*der Judene in der ir gegene, dar*  
*chom deheiniu 139, 21 ich glaube,*  
*dass in die Gegend des jüdischen*  
*Volkes keine (Fliege) kam. ich*  
*wæne, du mir wil tuon, alsô der*  
*heidene chnehte 123, 19. ich wæne,*  
*wâr si im gevallen an den fuoz,*  
*sô 21, 16. ich wæne, ers vrâgete*  
*umbe daz 13, 18 dass er sie dess-*  
*halb fragte 16, 31. 161, 18. daz*  
*wirt dir liep, als ich wæn 86, 5,*  
*vgl. mhd. Wrtb. 3, 497. wænest*  
*du daz ich . . . 75, 7. er wænet,*  
*im muge niht sîn widere 1, 22*  
*er glaubt dass ihm nichts wider-*  
*stehen könne. sô er minnest wænit,*  
*der tût in erchrellet 111, 17 wenn*  
*er es am wenigsten ahnt, ergreift*  
*ihn der Tod mit seinen Klauen. wæ-*  
*nen wir, daz got niht erchenne*  
*unsir gedanche anegenge 20, 3.*  
*er wânde, si solde wesen sîn wip*  
*68, 12. er wânde, daz er zerbræche*  
*sîner schulde râche 16, 11. 33, 2.*  
*si wând, ez wære ir wol ergân*

- 78, 27 *es sei für sie günstig*. daz chint wände, nimer mëre gesehen sinen vater 96, 11. die des werches phlāgen wänden daz sie vunden siner barmunge 133, 17. si sprächen in nide, wes er wānen wolde, daz er ir chunich wesen solde 74, 13.
- wange** *sw.* *Wange*. die zāher runnen im uber siniu wange 94, 30. *im dat. sg. u. nom. u. accus. pl. auch st.*
- wannen** *wanne* *frageadv.* *woher, wesshalb*. wannen er wāre sō wol getān *W.* 56, 10; *in K.* wā von. er vrāgōt, wer si wāren oder wannen si fuoren 89, 21.
- wānsippe** *stf.* *vermeintliche Verwandtschaft*. dā schadet diu wānsippe mit bösem liste *Pfaffl.* 125.
- want** *genit.* *wende* *stf.* *paries, Wand, Seite, Wendung, Missgeschick*. die selben Mōre die nāmen von den wenden schilte zir henden 160, 25. er solte verscheiden, sā cherte er sich ze wente unde weinte *Spec. eccl.* 51; *vgl. Diem.* zu 167, 17 u. *Nachträge*. dā brest dā wende *Altd. Blätter.* 1, 31, 17.
- war** *ahd.* *wara* *interog. adv.* *wohin*. war denchen wir verworhten? 20, 1. war ist chomen dīn bruoder? 25, 10. 92, 10. 133, 37. 143, 16. — war umbe, *wesshalb*. war umbe betruge du mich 34, 10.
- war** *stf. m.* *das Bemerken, Sehen, Acht geben, Aufmerken*. man maht dā wol nemen war zinimin und zitwar 9, 7. der vrouwen nam si ninder war 35, 23. 58, 15. mit ware joch mit reste *W.* 13, 2; *in K.* mit bewarunge. tuo ir ware, wie ir dinch vare 75, 17.
- war** *siehe wirren*.
- wār** *adj.* *verus, wahr, wirklich*. Al daz er in gehiez, vil wār erz liez 116, 6 daz du spräche die rede, die du noch ie wār liezze 119, 11. alsō du mirz gehiezze, noch ez wār ne liezze 134, 21. 138, 35. dar nāch got Nōē gehiez, daz er sit wār liez 30, 4. swaz ich hān geheizzen daz wil ich wār lāzzen 134, 34. wil erz nu wār lāzzen 138, 25 *erfüllen, das Versprochene thun*. daz ist al wār 163, 5.
- wār** *stn.* *ahd. m.* *Wahrheit*. er im antwurte nāh wāru. nāch rehte 81, 4.
- wārheit** *stf.* *Wahrheit, Aufrichtigkeit, Treue*. mīn wārheit wil ich iu geben 19, 30. er sprach, bi iur wārheit ir mir saget, ist ditze iur bruodir? 94, 27. daz liet heizet diu wārheit *Diem.* 89, 13. dō kom daz zit, daz diu wārheit von der erde wuohs *Sp. eccl.* 24. als uns mit rehter wārheit diu buoch der wārheit hān geseit, diu mit der h. schrift sint des gelouben rehtiu stift *Vilmar. Weltch.* p. 62, 181. bi dem, als uns diu wārheit seit, heil. Schrift, der dritten werlde nam zergie *ebda.* p. 62, 131.
- wārlich** *adj. adv.* *wahrlich, wirklich*. die erde, dā du ouf slæffist, wārlich, dū die besitzest 54, 7. mit wārlichen worten 135, 17.
- war-wārlichen** *adv.* *wahrhaftig, der Wahrheit entsprechend*. ich wil iu wārlichen nimmer gewichen 130, 9. got ist wārlichen hie 54, 15. 48, 10. 20, 5. 6. 104, 11.
- warnen** *swv.* *warnen, aufmerksam machen*. daz tāten si āne nōt, si wāren es gewarnōt 144, 19.
- warte** *stf.* *specula, Warte*. ūf dere himelischen warte *Himmelr.* 2. lobe dū būwunge dere warte (*Syon*) *H. Ztsch.* 8, 120.
- warten** *swv.* *Acht haben, sehen, schauen, warten, expectare*. ouf reht sol er gēn, ouf zwein beinen stēn, daz er ze himele warte 4, 18. dā wil

- er warten dñem gebieten 102, 23. daz er dâ von immer lebens warte 10, 22 *damit er das Leben dadurch stets schaue, behalte.*
- was** *entstellt zu wahs adj. scharf.* si nam einen wassen stein 131, 4. sô wirt der sin wässe *Litan.* 216, 22. ih siho ouh uilo uasso *Williram Hoffm. XXXII.* 10. LX. 22. die zwei wâhsen swert erbarnet *Pfaffl.* 515; *vgl. Loritza wass.*
- waschen** *stv. lavare, waschen.* von sunden die riuwigen zâhere uns waschent 30, 22. 108, 30.
- wât** *stf. Kleidung.* sîn wât lussam 109, 15. dô het er in dem wine gewaschen wât sine 109, 21. die tiurlichen wât schulen si gewinnen 151, 16. Joseph gap sînen bruoderen drâte sabenfne wâte 100, 2. dô dei wênigen loute verlurn die engelischen wâte 19, 14.
- wâten** *swv. kleiden* man wâtete inen ziere *W.* 59, 33; *in K.* gechleiden. si begrabent mit got den alten man, den niwen wâten sie sich an *Mone's Anz.* VIII, 42; er in ane wâtet e. saben *W.* 61, 13.
- wætliche** *stf. Schönheit.* durch ir wætliche wolde er in geben ambet rîche 103, 2.
- wâz** *stm. Geruch, Gestank.* ein eislicher wâz *Ghg.* 678.
- wâzen** *stv. duften, riechen.* die doctores... wâzent mit dem wâze bonæ opinionis *Williram in Hagen's Germania* 4, 159; *bei Hoffm. XIII.* stinchent—stanke.
- wazzer** *stn. Wasser.* er dô same-nôte dei wazzer genôte mit ein ander an ein stat 2, 35. 20, 23. des wazzeres gewinnen 124, 1, ir gebrast des wazzeres 39, 11.
- wazzergadem** *stn. Cisterne.* in ein wazzirgadme hiezzen si in sitzen 76, 8.
- wazzersage** *stf. Wasserseige, Röhre?* nidirhalp des magen gât ein wazzirsage in der plâteren habe 7, 4.
- wê** *indecl. adv. weh.* si sprâchen, wê uns hiute 142, 31. wê bruoder mfn 76, 29. sô wê uns unsæ-ligen 96, 8. sô wê mir sînes tô-des 77, 1. die schrifent ach unde wê 142, 18. wê gescheh ir lide 36, 15. nu tuo wir in sô wê 133, 3. ir wart vil wê 71, 4. in dem grabe, dâ er lac, wart im von in sô manec slac daz im wart wirs danne wê *Vet.* 23, 91. — wêwe, *swm. dolor.* ich wil dekeinen wêen klagen *Warn.* 602. Die Israhêle noh dolten sie manegen wêwen *Mone's Anz.* VIII. 55, er meint den langen wêwen, der iemmer mër wesen sol *ebda.* 57.
- wech** *gen. weges stm. Weg, Reise.* der wech was in truchen 162, 18. dô er was in einem wege 131, 2. under wegen, *mitten auf dem Wege, unterwegs.* dô er under wegen chwam 53, 12. 91, 13. geschihet dem nû iht under wegen 92, 19. daz lie er niht under wegen 87, 10 *diess unterliess er nicht.* daz wil ich lâzzen under wegen 111, 35 *dieses will ich übergehen.*
- wechen** *swv. wecken, aufwecken.* Jacob sprach, hie bin ich, wer hât gewechet mich? 101, 14.
- weder** *adv. weder.* diu nôt die nie nieman vernam weder wîp noch man 137, 14.
- wegemuode** *adj. ermüdet von der Reise.* daz du lâzcest varn mînes vater wegemuoden barn 98, 12. der wegemuode gast *Pfaffl.* 89. wecmuoder man gienc selten dâ für *St. Ulrich's Leben* 71. *Rother* 1961. — *subst.* diu wege-muode wolde rasten 39, 11.
- wegen** *stv. bewegen.* nieman wege

- fuoz noh hant 86, 89. Jacob sin houbet wegete 118, 13.
- wegen *ahd. wegôn swv. gewogen sein, beistehen, helfen.* ersol uns wegen hie an dem lbe und dort an der sêle *Kaiserch.* 42, 7. ir ubelen geister sult die sêle ninder vûren, wan ir ist geweget vor gote *Mone's Anzeiger VIII.* 424.
- wegêre *stm. Helfer, Beschützer.* Nu sul wir uns verre ze sinen gnâden enphelhen, daz er unser helfêre unde unser wegêre si vor gote *Mone's Anz. VIII.* 418.
- wegesnôt *stf. Lebensbedürfniss für die Reise.* er gap ir wazzer unde brôt, daz was ein obleinu wegesnôt 89, 9 *spârliche Kost.*
- wegewist *stf. Wegzehrung.* daz h. prôt deist der sêle wegewist *Mone's Anz. VIII.* 42.
- wegunge *stf. Bewegung, Erdbeben.* ich mache der erde wegunge *Vrône Botsch.* 581.
- wehselen *swv. ändern, wechseln.* swel-hiz si mit den meilen daz wehsilôt mit den reinen 157, 26. bin ich aber in der geschicht gewehselt des wandels iht *Vet.* 66, 70 *habe ich in diesem Vorgange irgend wie meinen Lebenswandel geändert.*
- weich *adj. weich, milde, schwach, furchtsam.* ze dînem brudir ist dîn triwe weich 24, 18. ergap dem weichem hirne den gebil 5, 11.
- weide *stf. pascua, Ort zum Weiden des Viehes oder auch zur Rast.* an der weide chan ich mit mînem vihe gèn 102, 9. dâ was der weide genuoch 75, 22.
- weigern *swv. verweigern.* 'slâfe mit mir', Joseph weigerôte 78, 80.
- weinen *swv. plangere, betrauern, weinen, beweinen.* Esau weinôte 52, 11. er weinôt âmerlîchen 66,
11. er unde sin sun weinten ob im 72, 4. weinunde chuster in 93, 23. weinunde nâch sinen chinden 100, 35. wær si im weinunde an gelegen 21, 18 *hätte sie ihn reuevoll gebeten.* der drter zeinen maht du wol weinen 81, 26. sine vriunde gemeine begunden in weinen 114, 20. wan du geweint dich hâst sô vil. — swer sich hie weinen wil, der mac sin dort wol werden vri *Vet.* 77, 90.
- weinen *stm. Klage, Trauer, Weinen.* Dizze selbe weinen daz was ouch gemeine allen 155, 25. si hâten weinens wuof, chlagens alzoges genuoch 184, 5. 131, 30.
- weise *adj. verwaist, schutzlos.* er Jacob nam an sinen arm den weisen Benomin 71, 21. ich ne lätze iuch niht weisen in dirre ellende vreisen *Diem.* 270, 14. — *subst.* nu sol ich senden mînen weisen in des ellentes vreise 92, 11.
- weizze *st. sum. Weizen.* der waizze idoch bestuont 144, 37. ich gap im weizzes unde wines nutz 52, 9. er hiez die secche alle mit weizze fullen 91, 10. 31.
- welf *stm. m. junger Hund, Junges von wilden Thieren.* ein uuelf taz noch unztig ist ze sehenne *Aristot. Kateg. von Graff.* 333. 121. alsô daz welf catulus des lewen *Windb. Ps.* 16, 13. dô ebenmâzete sie sich zuo den welfern. — ner uns *ernðhre uns,* alsam dîne welfer *Mone's Anz. VIII.* 433.
- welich *mhd. welh adj. frag. pron. welcher.* got weiz wol, welich ophir ich im bringen sol 40, 14; *ebenso* 63, 28. 102, 21. 107, 4. 37. 112, 34. 114, 14. wilehen 105, 6. ir sult mir aber sagen, welhe dâ bin schulen varen 147, 18. ze diu, daz si gesæhe, welhen ende

ir chint genæme 39, 14, welhiu mir got welle beneichnen 42, 13. wilehen richtuom er hête 105, 6. welen weln *swv.* wählen. er het manegen wigant, úzzer in er dô welete, der er state habete 160, 7 *aus ihnen, deren ihm genug zu Gebote standen, wählte er.*

welle *stswf.* unda, Welle. si sâhen die grôzzen wellen 162, 35.

wellen *stv.* wâlzen. die scult si úf eine ander wullen *W.* 21, 39; *in K.* 18, 14 ouf ein ander berten. si wal diu scult úf diê nâteren *W.* 20, 11; *in K.* zoch.

wellen wollen *anom. v. velle.* ich hân selbe vil, des dînen ich nine wil 67, 3. 86, 34. nu merche, waz ich dir welle sagen 127, 4. daz ir niht chornes bringen welt 89, 12. er ne wolde, noch tuon solde 106, 8. wande ez got wolde unde ez wesen solde 137, 4. daz wolde (wolle?) got, der uns zerlôste 80, 31. si wolden *in nach* Dothaim 75, 26. *in Egiptinlant* 48, 2. 76, 11. ich wilz im haben gelich 1, 27 *ich will ihm gleich sein.*

wenchen *swv.* wanken, zusinken, zweifeln? unz im diu ougen begunden wenchen 50, 22. dar an wirt niht gewenchet 30, 17. di heiden mûsen wenchen *Rol.* 155, 33.

wendelmer *stn.* Weltmeer. daz wendilmer dâ fur gât 9, 21.

wendelsê *stm.* Weltsee. einlant, daz in dem wendelsê leit *Tundal.* 42, 4.

wenden *swv.* umkehren, wenden, abwenden, verhindern. er wendet schaden unde machet vrum 100, 22. an grôzze ubel wanden si sich 26, 32. sine botschaft hât er gewant mînem junchêrren umbe ein wîp 42, 2. spottunde er sich danne wande 31, 6. vrôllich wir wider wenden 92, 26. daz sich

an daz wîp nieman wande ze deheiner slahte schande 48, 20.

wêneç *adj.* klein, klâglich, unglücklich, beweienenswerth, wenig. sô wê uns wênigen *W.* 67, 39. *in K.* unsâligen. dise wênige chumelinge 138, 12. waz mage ich wêniger man ditsse so leides getuon? 76, 30 *was kann ich Unglückseliger bei diesem Schmerze thun?* Benjamin den wênigen enphilh ich ziuren genâden 93, 18. einen wênigen chnaben 122, 20 *einen kleinen K.* âne chint wênigiu 156, 22. — *subst. n.* daz er in ein wênich vernæme 96, 32. — wêng, *interj.* — hoy wêng Jacob *W.* 51, 31; *in K.* ach leider Jac. 71, 8.

wênecheit *stf.* Elend, Unglück. bedenche mîne wênicheit 64, 1. wenen *ahd.* wenjan *swv.* assuefacere, gewöhnt werden. si begunde inspenen unrehtes wenen.

wentlich *v.* wenden, *adj.* veränderlich, ir liebe chârten sie zu ir âne wentliche gir *Wernh. Mar.* 151, 24. wer *stf.* Wehr, Abwehr. dei rippe piugent sich fur her dem herzen ze wer 6, 23 *zum Schutze.*

wer *genit.* wes *pronom. interrog.* wer. iur ophir geben jâ ne wizzet ir weme 133, 30. — waz *neutr.* von wer. mir ist, ne weiz waz geschehen 129, 22. si sprâchen, waz si des mohten, dô er wolde betrahten 92, 31. der engel in frâgete, waz namen er biete 65, 10. waz, ob im got gebiutet 64, 20. 42, 3. nu hâst du selbe ersehen waz wunders hie ist geschehen *Kaisch.* 317, 6. zwiu lachet dîn wîp Sare 38, 18. zwiu solt du mir mêre geben iht 35, 5. zwiu hâst du mich betrogen 56, 22. zwiu er von im entrunne 61, 18. er sprach, zwiu er jâhe, daz 48, 14. ze



wiu ist uns guot? *W.* 54, 34; in *K.* fur waz ist uns daz guot?

werben werven *stv.* sich drehen, werben, bewerben, verfahren, handeln; *vgl. mhd. Wrtb.* 3, 722. wider got werben 33, 6. daz sol man werven mit guoten werchen 110, 11. dô wir nâhest hie wurven 94, 3 *da wir hier in der Nähe waren.* si wurben unrehte 123, 2 *sie thaten unrecht.* die wer[chent schône] lies? werfent schône ir dinch *Karaj.* 28, 22.

werch *stn.* opus, Arbeit, Werk. daz werch hiez si in lâzzen stân 78, 28. dô der gewaltige got sîn werch verendot 8, 22. er vrâget, ob sie die stunde mit werche churtzen chunden 102, 36. got sich von dem werche nam 8, 27 *Gott hörte auf zu schaffen.* daz si von werche entliben iu 102, 11. got ze sînem werche viench 2, 21 *Gott schritt zur Schöpfung.*

werchman *stm.* anom. Arbeiter, Künstler. der vil hêre werch man Schöpfer. einen leim nam 5, 1.

werden *stv.* entstehen, werden. Dô hiez er einen engel werden 1, 13. dô besaz diu erde, dô ne wolde niht ane werden 88, 10 *da ruhte die Erde.* ir wart vil wê 71, 4. *sie hatte grossen Schmerz.* schônü wip wurden von Kâîn geburte 26, 31. daz die dem tiewel solden werden 27, 8 *zukommen sollten.* waz ir solde werden 80, 22 *was mit ihnen geschehen werde.* er was inne worden 80, 9 *hatte erfahren.* ir zornes wart nieman inne 34, 19 *Niemand merkte, erfuhr etwas von ihrem Streite.* Jacob wart sîn inne 60, 7. hie ist nieman inne, die niht werden innen dîner cherge manegen 148, 8 *deiner vielfachen Liste.* daz si werdent reine âne

sunden meile 110, 13. gêt an die erde, daz iur vil werde 29, 5. 132, 28. vol w. 54, 11. wahsunt unde lebentich werden 113, 35. âne werden *beraubt werden.* die genâden, der er was worden âne 13, 2. nu bin ich worden âne chint 93, 21. ze bluote werden 30, 18. ze chlage werden 161, 14. ze der erde wider werden 19, 12. ze man w. 122, 35. ze schanden w. 141, 16 *uber werden eniledigt werden Kaisch. D.* 84, 29.

weren wêrn *swv.* gewähren. der chunich sie werte, des ir vater gerte 103, 6.

weren wêrn *swv.* wâhren, dauern. dâ huop sich der nît, der hât gewert immer sît 25, 8.

weren wern werigen *swv.* wehren, verteidigen. dô hiez er den engil dâ fur stên unde werigen 20, 11. daz begunde so in weren die hirte unsuozze 124, 3 *auf unhöfliche Art.* vorne dû dich werest 112, 3. des hungers er sich werte 23, 15. mit ir alten rede si sich werten 18, 14. den ne wolte nieht werigen *W.* 74, 13.

werfen *stv.* werfen. wirf si die Gerte an die erde 128, 28. den einen wirfet er in den gelust 17, 2 *in Fleischelust.* er wære geworfen in des charchæres molten 83, 20 *in des Kerkers Staub.* 80, 12. 75, 32. ouf den altære er in warf 40. 17. her abe werfen 2, 8. er warf die gerten nider zuo der erde 136, 1. si wurfen zesamene houfen vil manege von Kröten 138, 31.

wergel = warcengel *stm.* Neuntödter? *Jüngl.* 259. *vgl. mhd. Wrtb.* 1, 477.

werigot wêrgot *Gott gewähre. Ausrufungs-, Frag- u. Betheuerungsformel; vgl. Gramm.* 41, 81. Jacob sprach, wer ist hie, wer got?

- 51, 10. wer got, nu sprich, ist got iht unmugelich? 38, 19. mfn neve, weri got, du solt des niht enkelten 55, 33. werigot, wie tuot ir sô 89, 10. wergot, numquid *Trier. Psalm.* 40, 9. nû uere got, chad ich, ist tehein uufze derô sêlôn nâh temo tôte *Boeth. philos. bei Graff p.* 201.
- werlt *ahd.* weralt *mundus*; von wer der man und alti, *ætas virorum, hominum ætas, stf. Welt*; vgl. *Raumen* 375. sô diu werlde ende nimet 111, 21. der werlde heilære 87, 1. daz er die werlde *das Menschengeschlecht* wolde verliesen 27, 10. al die werlde sol er gevrouwen 38, 23. diu leit, dei gewahsen wâren in der werlde breit 28, 4. 29, 10. 32, 16. 72, 23.
- wert *gen.* werdes, *stm. pretium, Preis, Werth.* den dînen sun jungen, den maht du gewinnen mit werde sîneme 157, 30. funf schillinge guoter phenninge die sint der wert sîn 157, 32.
- wert *adj.* werde *adv. dignus, werth, kostbar, würdig.* diu ê was maget unde werde (diu erde) 25, 15. der got werde wart bedechet mit der erde 72, 6 *der Gott Wohlgefällige.* 114, 3. dâ wirt daz ophir vil wert 132, 9. si strahnten sich werde nider ze der erde 131, 29. des chroutes an der erde des nô-tôden si sich werde 148, 33. dô stünd er im werde ob der selben erde 7, 20 *da neigte er sich seiner würdig über jene Erde.* sô bouwest dû dir werde die pærigen erde 110, 29. sô wil ich iuch leiten vil werde 154, 14.
- werren wirren *stv. verwirren, stören, plagen, schaden*; vgl. *mhd. Wrtb.* 3, 742. ob mich got heim bringet, daz mir nine werre 54, 24. waz wirret, daz ir mir saget 80, 32 *was steht im Wege, hindert, dass...* ez war im niht, daz erz tet 96, 33 *es verletzte ihn nicht.* dem werre hitze noch vrost 113, 36. under der gotes diete dâ ne werrent dise nôte 151, 31. sie wurren alle iren mût, wer alsô vil dâ kunde daz er ein râtsal vunde *V.* 83, 72. werven *vide* werben.
- werwort *stn. Wort zur Abwehr, Entschuldigung.* die dar niht chwâmen, die in daz werwort nâmen 112, 26. 31.
- wesen *v. anom. esse, sein*; vgl. *mhd. Wrtb.* 1, 127 und 3, 765 ff. daz was sunderigez heil, als ez got wolde, deiz wesen solde 136, 17. morgen lâzze ichz wesen 138, 19 *morgen lass ich es ihn thun, geschehen.* ân daz nieman mage genesen, der sîn schol wesen 112, 19 *kann keiner Heil finden, der ihm angehören will.* daz muoz allez wesen mfn 150, 19. ir schult ouch wesen geschuoch 153, 11 *besucht.* lâ dir wesen leit 143, 23. 153, 2. daz er ir chunich wesen solde 74, 13. er wil wesen got 111, 23. du solt sîn alles wesen hêrre 8, 13. daz sol wesen sîn lôn 158, 2. 147, 27. in mîner hant sol wesen mfn vant 128, 10. under im wil ich niht wesen mêre 1, 23. si solte wesen undir mannes gewalte 18, 20. der man ne habet nebeinen geuualt rîche ze stnne *Boeth. philos. Graff p.* 67. u. 132. daz er under den sundigen lâten ruochte ze sînne *Sp. eccl.* 119. — ich bin, der ich bin 127, 16. der rede ist niht sô 89, 33. der roch ist mînes chindes 77, 1. ist, daz ich den tach sol geleben 52, 20. ist, daz du ez vermîdest, ist, daz du sîn gizzest 10, 36 *im*

*Falle dass...* ist, daz ir daz ne tuot 90, 16. 80, 80. niht du des enmide, des dir geboten sie 130, 27. den sie vride an der erde *Fdgb.* 1, 117, 26. dñiu vaz sñn vol von ole 50, 34. biz ich was, als ob ich sæhe 85, 10 *bis mir wart, als...* disiu nôt was siben tage 36, 37 *dauerte.* daz er besæhe, ob der roch sines chindes wære 76, 34, sñn wære ouch michel zt 59, 14. daz wip, der sñnem hêren wære nôt 42, 12. wir wâren ze lobe vor allen sñnen chnehten 134, 10. -- des birn wir sñne boten 135, 31. 22, 6. 96, 26. wan ir birt sñn geschefte 116, 13. 145, 10. 80, 27. nu birn wir chomen in unser lant 158, 1. dâ mit birn wir erslagen 134, 11. wir birn alle verlorn 138, 5. sô birn wir verstôzzen 150, 35. von Levi birt ir geborn 135, 11. hie ist gewesen dñn bruoder 51, 25. sô michel wære gewesen sñn genåde 21, 23. wis sei in guotem muote 100, 20. hñne fur mære wis dñner bruodir hære 50, 28. wis du ledich dñnes eides 42, 5. nu wis ein schalch 31, 14. 36, 9. nu wis ouch dû vervluochet 16, 22. wis hie wile deheine . . . wis etlîch wile dâ 52, 25. 26. alsô der tach schein an, ouf was der bote 43, 23. daz diu sinvluot fur was 28, 27 *vorüber sei.* dâ er den gotes wigant in sñner cellen wesen vant *Vet.* 19, 100.

westen westent *adv. von Westen.* si muosen an den sint, westen huop sich ein wint 149, 18. Westent choment die unde[r]tânen] *Karaj.* 28, 18.

westirt *adv. gegen Westen.* du wir-dist. . . ostirt unde westirt gebreit 54, 10.

weten *stv. binden, verbinden, jochen.* S. Peters joch, dô er dar in geweten was *Sp. eccl.* 151. der noch dar in geweten stêt *das.* 303. — *schw. v. di* in der Christinen joch sint gewetet *Litan.* 894.

weter *stn. aura, tempestas, Wetter.* er viel in daz apgrunde mit ein sô grôzzer menige, sam ein weter chôme mit regene 2, 10. dô gewert in got weteres ungehiures 144, 23.

weteren *swv. lûften, trocknen.* Eines sumerlangen tages dô breite sie den weitze ûz bî deme tore. dar chômen zwêne schachêre . . . unde nâmen den weitze den man dâ weterte *Moné's Anz.* VIII. 427.

wette *stn. Pfand, Wette.* von der wir nû enphanen haben daz wetti des h. geistes *Spec. eccles.* 86. er gedâhte an sñn altez wette *Kaiserchronik D.* 142, 26.

wich *siehe wihe.*

wich *gen. wiges stn. n. Kampf.* wiges sarwât gewinnen 160, 30.

wichboum *stn. cassia.* wichpoum *W.* 16, 35; in *K.* 9, 16 sêwenpoum.

wichgare = wich-garwe *gerwe stf. Kriegskleid.* Maria, eislticher dan di gewâfnde scare, wande du eine wicgare gâbe ûze dñner wambe deme wâren gotis lambe, dar inne er unse viande irvaht *Lit.* 280.

wichlîchen *adv. feindselig.* si wâren chomen vridelîchen unde niht wichlîchen 89, 32.

wichvaz *stn. Streitsüchtiger.* er sprach, si wâren ein wichvaz, in in wære nît unde haz 107, 27.

wideme *swm. Widmung, Aussteuer, Grundstück einer Kirche. Kaisch.* 451, 10. umbe zehent und umbe widemen *ebenda* 453, 7.

wider *stn. aries, Widder.* er sach einen wider êrlîch 40, 21. den wider sluoge er 41, 2. 60, 1. 64, 9.

- wider** *præpos. und adv. wieder, gegen, vor.* daz ich sîn wider dich gedæhte 83, 17. wider in er sîner triwen genôz 100, 6. zwêne mîne sune antwurt ich dir wider in ze tôde 92, 15. ich bringe in dir widere 92, 16 *wieder zurück.* er wænet, im muge niht sîn widere 1, 22 *ihm könne nichts widerstehen.* nu vuoren si widere 156, 35 *zurück.* wider lâ du in mir 132, 16 *gib ihn mir zurück.* die got lieben hêren, die wolde er wider chêren uber allez sîn lant 160, 5 *zurückführen.*
- wideren** *swv. anwidern, zuwider sein, lassen; vgl. mhd. Wrtb. 3, 623.* starche widerôt er die ubermuot 1, 18. got dû dâ widerôdest uns, deus qui repulisti nos *Trier. Ps. 49, 11.*
- widergelt** *stm. n. Entgelt, Ersatz, Vergeltung.* er vrâget, wie si im wolden dienen umbe widergeltes liebe 103, 1. *Windb. Ps. 90, 8. Trier. Ps. 93, 2. retributio.*
- widermezzen** *stv. gleich messend zurückgeben.* swaz er getuot wider dir, des wirt niht vergezzen, ez ne werde im widermezzen 126, 35.
- widerreden** *swv. widersprechen, verweigern.* der chunich ez widerredete mit micheler unguote 137, 9.
- widersagen** *swv. verbieten, untersagen.* Got dem manne widerseit ze niezzen des obezes 10, 8.
- widersitzen** *stv. gegenüber sitzen, entsetzen, fürchten; vgl. Ziemann's Wrtb.* niht si sô groulich, ez ne wider sitze dich 8, 15. nû seht wie Petrus gevestenet wart daz er die fursten niht widersaz *Spec. eccl. 87 z. 3. unt. ein teil Eva ez widersaz Ang. 17, 14.*
- widerstân** *anom. v. widerstehen.* sô ne mage dir niht widerstân 8, 18.
- widerteilen** *swv. nicht zuteilen, entziehen.* sô der armen sêle diu gemeine aller heiligen widerteilet wirt *Ghgd. 586 u. Anm.*
- widertuon** *v. anom. zurückthun, geben nehmen, ungültig machen.* ich hân dir in gewihet ze einem hêren, des mage ich niht widertuon 52, 5.
- widervart** *stf. Rückfahrt, Heimkehr.* den einen ich ouz sande, sîn widervart ich niht erchande 97, 20.
- widervehtære** *stm. Gegenkämpfer, Gegner; vgl. zur Ghgd. 268.*
- widerwæge** *stf. Ersatz, Erstattung.* im zerbieten dîner riwen widerwæge *Pfaffl. 353.*
- widerwinne** *swm. Feind.* den widerwinnen scheinen sach er vor im in der schar *Bit. 104<sup>b</sup>.*
- widerzæme** *adj. nicht geziemend, zuwider, missfällig.* wande in die widerzæme sint die ir vihes huotint 102, 13. 95, 1; *vgl. z. Ghg. 595.*
- wie-getân** *adj. welch.* mit wie getânem gelæzze 13, 33.
- wielz** *siehe walzen.*
- wieren** *swv. einfassen mit Gold oder Edelsteinen.* si (die sarwât) wâren umbe daz ort vil chleine *sehr zart.* gewierôt 158, 14.
- wigant** *stm. Krieger, Held.* si wâren vil guote wigande, vil snelle heledede 148, 27. 160, 6. 159, 36.
- wihe** *wih wîch adj. heilig.* er sach engil die wihen ouf stîgen 54, 3.
- wîhe** *stf. consecratio, Weihe, Segen.* die garten und die boume nâmen der wîhe goume 31, 22. der wîhe mich niht erläzze 51, 14 *lass mich nicht ohne die Weihe.* du solt mir niht verzihên der genædigen wîhe 51, 24. er der h. Geist brâht in wîht (*lies wîhe*) unde witze *Fdgb. 1, 187, 46.*
- wihen** *swv. benedicere, weihen, segnen.* ze hant ich in wîhte ze einem

- sæligen lîbe 51, 19 zu einem *seligen, glücklichen Leben*. die wihôt er ze vrlēm lebene 31, 15. ze einem altære er den stein wihete 54, 19. ich hân in dir gewihet ze einem hêren 52, 5. 51, 7. er hiet in gewihet uber in 47, 4. dô er uber in wart gewihôt 63, 16 da er durch die Weihe über ihn gestellt war.
- wîle *stf. Dauer, Zeit, Weile, Stunde*. wis hie wîle deheine, var ze dînem ôheime, wis etlich wîle dâ. . 52, 25. die wîle daz si lebeten 154, 36. al die wîle ich sîn (des vihes) huote 62, 21. die wîle du mîn gebot niht ubergâst 11, 1. die wîle er lebete 119, 27. 141, 27 so lang als er lebte. 12, 20. die wîle siz obez verbâren 15, 7. dô beittet er ein wîle 18, 9. beiten einer bezzer wîle 48, 3.
- wîlehen 105, 6 = welchen.
- wîlent wîlen *part.-adj. weiland, ehemals, einst*. dô wir wîlent wâren in der heidenscheftē 157, 36 da wir weilten. sîniu werch vil hêre, die er wîlen worhte 119, 4.
- wîlle *sum. voluntas, Wille, Entschluss, Gesinnung*. unde sî vil stilli, ez ne sî Josebis willi 86, 33. alles wîllen volgen wir dir mite 69, 10 wir folgen dir ganz nach deinem Willen. er bat im gehôren durch wîllen sîner vorderônen 106, 8 seiner Vorfahren wegen.
- wîllechomen *part.-adj. willkommen*. er hiez si wîllechomen sîn 94, 19. er bat in w. sîn 102, 35.
- wîllich *adj. bereitwillig, freundlich*. er wirt oft wîllich dem der im ist genêdich 124, 25.
- wîlt *adj. wilde adv. nicht angebaut, nicht gezähmt, fremd, unbekannt*. wîlde latouchen 152, 37. dehein tier werde sô wîlde 4, 9. vihe unde vogelo, wîlde unde gezogene 8, 7. von einem tiere wîlden 76, 36. 148, 22. gotes rîteren wâren die hundes vliēgen wîlde 139, 12 *fremd, d. h. sie waren davon befreit*.
- wîlt *genit. wildes stn. das Wild*. der chint gevie manich wîlt 39, 18.
- wîn *stm. vinum, Wein*. er brâht mir wîn den besten 51, 17.
- wînden *stv. ringen, winden, drehen*. der chint ellende wante sîne hende 96, 10. der die guldînen blîhte dâ begât mit waltunder hende, (I. gegen die Hs. mit windunder oder besser noch valtunder) der mac wol lesken sîne sunde *Karaj.* 34, 15.
- wîne winege *stm. u. stf. Freund, Geliebter, Gattin*. dô nâhet er sich ze dem wibe Adâmes winige 13, 12. sîne snûr und ir winige 28, 18. dô du mir in ze wine gâbe *Roland.* 297, 4.
- wîngarte zu *ahd. gartja gerte. sv. stf. Weinstock*. Nôê phlanzte wîngarten: dô die ze nutz wurden, durch den seltsamen smac, sô man si wol zhen mac. . . dô tranc er. . . sô vil *Ang.* 25, 32. Nôê begunde mit triwen wîngarten bouwen 31, 1; in *W.* 28, 25 sînen wîngarten phlanzen, seinen Weingarten.
- wînpere *stn. Weintraube*. derschenche brach dei wînpere obene 82, 1. in des wînperes pluot 108, 31.
- wînrebe *stf. Weinrebe*. dô sach ich dri wînreben prozzen 80, 36 *sprisen; vgl. mhd. Wrtb.* 1, 261. der bindet die eselinne an die wînrebe 108, 25.
- wînster *adj. linker Hand*. ze zeswen joch ze der wînstere 150, 6. Ephraim stalte er ze der wînsteren 106, 2. 4.
- wînt *genit. windes stm. ventus*. einen wînt er im gap warmen allen den tach 148, 18.

**wintemōd** *stm. vindemia.* daz er des wintmōdes muoze gebrūchen *Williram Hag.* 5, 177. daz er selbe an deme wintmōde teil habe *ebda.* 178; *bei Hoffm.* LXXV. 14. 19.

**wintolde** = **wīn-tolde** *Wipfel, swf. Weintraube.* Dō chōmen sie wider unde brāhten eine wintolde uf einer stangen. diu wintolde ist unser hēre J. Ch. *Mone's Anz.* VIII. 516. Swenne ich des wuochirs bekor, sō werdent die zwō brūste mīner sponsæ, mīner brūte alsam die wintolden des wingarten *ebda.* 517. diu wintolde bediutet die marter, wand als diu wintolde genōtet unde gepresset wirdet. . . *ebda.*

**wintperge** *swf. pinna, Zinne, Schutz vor dem Winde.* Dō dem tievel dā missegie, anders er iz ane vie; er firt den gotes werden *Christus uf ein wintpergen auf die Zinne des Tempels zu Jerusalem Fdgb.* 1, 151, 20; *vgl. mhd. Wrtb.* 1, 162, 5.

**wintwere** *stf. Windwehr, Zinne, pinna.* die hēren marterāre, di minne habeten die wīfe daz si lebeten ze gote unde ze der cristenheit, si dolten sēr unde leit: nū lit daz heilige here vil schōne an der wintwere; *nun ruht das h. Heer hell glänzend auf der Zinne, d. i. der himmlischen Stodt Jerusalem Diem.* 59, 9 ff.; *vgl. die Anm. und das mhd. Wrtb.* 3, 512. — *Eine dem Sinne und am Schlusse auch den Worten völlig gleiche Stelle ist Diem.* 368, 8; *wo es zuletzt von den Martirern ebenfalls heisst sō lit daz allihēre (l. daz allthe gesammte here) oben an der berustwere (lies brustwere).* — *Es ist somit dieses Wort mit wintwere völlig gleichbedeutend.*

**wip** *stn. Weib, Gattin.* ein rippe brach er im von dem lbe, daz schūf

er zeinem wibe, diu was dem manne ānlich 12, 7. got nam daz wip an die hant, ze Adam leit er si dō 12, 8. sō du sæhe, wip schōnist unde wip aller liebtest 71, 14. under wiben unde mannen 43, 20. mit wiben unde mit chinden 29, 2.

**wirbelloch** *stm. Haarlocke vom Scheitel.* bī dem wirbelocke er in gevie *Marie Himmelf.* 301; *vgl. Jüngling* 78 wir velloc.

**wirme** *stf. calor, Wärme.* diu sunne ist gekēret ze der wirme unde ist berhteler, denne siu gewesen si winterlank *Mone's Anz.* VIII, 528.

**wirouch** *stn. m. Weihrauch.* Balsānum unde wirouch 9, 9. 93, 13.

**wirs** *adv. u. adj. comparativ, der positiv fehlt. schlechter, schlimmer.* wie moht in danne wirs sīn 85, 28. ich ne gesach wirs getāne (chuo) 85, 6. ich wil iu wirs mit varen 146, 1 *ich werde euch noch strenger, schlechter behandeln.* wie moht in immer wirs geschehen? 155, 32. daz was noch ein wirsōr val 16, 14. du bist niht der wirste 114, 16; *vgl. Loritza wirsch.*

**wirt** *stm. Ehemann, Herr des Hauses, Bewirther.* si teilten daz brōt alsō der wirt gebōt 95, 5.

**wirtschaft** *stf. Bewirthung, Gastmahl.* ich wil mit in wirtschaft haben 93, 30. michel w. hēten si 38, 29. 56, 14. 82, 5. Pharao machet ein wirtschaft an sīnem geburtlichen tach 82, 2.

**wise** **wis** *st. u. swf. Art, Gattung, Weise.* in aller vorvar wis, die got meinen 114, 12. in aller slahte wise 133, 22. — *abgekürzt wis stn. m. adv. manich vihe wart vil bērich in allen wis sēlich* 32, 2. en allen wis was er ein helt guot *Kaisch.* 9, 4. allen wis er flte 13, 4. 32, 2. dehein wis 74, 6 *keineswegs.*

- wisôn wîsen** *ahd.* *wisjan* *swv.* *weisen, führen.* von hinne wil er iuch wisôn 127, 25. dô si got wolde wîsen ouz dem paradÿse 19, 16.
- wîsheit** *stf.* *sapientia, Weisheit, Christus.* der tet in sînes vater Wîsheite 5, 6; *vgl. die Anm.* nu schulen wir behuoten mit der Wîsheit (und der) Guote 19, 22. diu gotes Wîsheit, diu durch uns nam die mennescheit, diu lêrt uns minne unde vorthen *Mone's Anz.* VIII. 39. nu biten wir den sîezen Christ der des vaters Wîsheit geheizzen ist *S. Ulrichs Leb.* 45. wie dô diu Wîsheit fur brach, die der sun genennet ist, unser hêrre Jesu Christ *Vet.* 1, 74.
- wîslichen** *adv.* *verständlich, weise.* wir schulen wîslichen varen, daz wirz ê bewarn 120, 25. 48, 16.
- wispelen** *swv.* *sibilare, leise zuflüstern;* *vgl. Höfer* 3, 304. mit lugellichem gruozze wispelet er ir zuo suozze 13, 13 *der Satan der Eva.*
- wissage wîzsage** *swm.* *Weissager, ahd. wiz-ac sapiens, wiz-ago propheta. wiz- agôn auguriari und mhd. verderbt wissage; vgl. Raumer* 322. daz sint die patriarchen unde wissagen 114, 6.
- wissagene** *ahd.* *wizago, stf. Weisagung.* dô du des ambahtis wissagenes plegetis *Litan.* 548.
- wissaginne** *stf.* *prophetissa.* daz sanch dere wihsaginge *H. Ztsch. für d. Alterth.* 8, 124.
- wist** *stf.* *essentia, Gegenwart, Nahrung.* sam manigen esel fazzet er mit wiste *W.* 71, 11 *ebso. V., in K.* 100, 10 *vazzôt der wise mit spise.* mit aller slahte wiste bewaren *W.* 13, 2. unde min wist ist fore dir, et substantia mea *Hattem.* 2, 137<sup>b</sup>.
- wîstuom** *stm.* *Weisheit, person. Christus.* du gip mir dînen wîstuom 119, 9. swer aber den wîstuom sîn chêret an werltlichen gewin 109, 7. du *Christus* heizzes wîstuomes brunne *Litan.* 139. Der gotes sun sprach 'ich bin der Wîstuom der gevarnist von dem munde des obristen' *Mone's Anz.* VIII. 426. alsô der dîn vorsichtige Wîstuom, daz ist dîn eben êwiger sun *Litan. Fdgb.* 217, 13. si wânten, daz si mahten den Wîstuom uberbrahten *Diem.* 251, 12 *überschreien.* Wol du heiliger Wîstuom, wîslichez hêrtuom *ebda.* 264, 25 *Herrlichkeit.*
- wîta wîte** *adj.* *weithin.* Nardus und balsamita, der stanch deren *Geruch* wahset sô wîta *W.* 9, 14.
- wîten** *adv.* *weit, gross.* wîten mache ich dîn afterchunft in allem lande chunt 101, 17. verre unde wîten 163, 22 *weit und breit.*
- wîtze wîtze** *stf.* *das Wissen, Verstand, Einsicht.* iures vihes sult ir huoten mit wîtzen 102, 17. der nem nâch sîn-n wîtzen von sînem vehe ein chîtze 152, 22.
- wîwint** *stm.* *vis ventorum, Sturm; vgl. Graff* 1, 624; *ein Wort das meistens nur in süddeutschen Glossen vorkommt.* er hiez die wîwinde, daz si wâren stille, nieman enblende 145, 25 *Niemanden lâtig.*
- wîze** *stf.* *wîzî ahd. neutr. Strafe, Leid.* er muoz in manige wîtze streben 19, 24. dehein ander wîtze hiez er in lîden 30, 3. dise wê-nige chumelinge die got hât gesant dir zeinem wîtze 138, 14.
- wîzen** *stv.* *beachten, tadeln, strafen.* si bat daz er irz niht wîtze 62, 15. der vater weiz in *W.* 65, 12.
- wîtzen** *v. anom. scire, wissen; vgl. mhd. Wrthb.* 3, 785. ich ne weiz 1, 21. ich weiz, daz selbe wort schiere wart ervollôt 128, 29. ich

weiz, er im zelen began al diu wort 131, 15. ich weiz, erz ne liez 129, 8. 136, 15; *vgl. Zeitsch. f. d. A.* 3, 187. nu weist du wol, muoter, daz 49, 13. ir hêren, wizzet ir, waz ir tuot? 138, 4. vil wol ich daz weste 114, 17. sô si allerbeste wesse 3, 21. er wesse wol, wâ er was 15, 18. des opheres wesse er im grôzzen danch 24, 15. 32, 18. 54, 15. 59, 1. 61, 20. 87, 17. gerne er si dâ wesse 102, 31. 159, 22. wir enwessen, war unsir bruodir einer chomen wære 97, 5. dînes nachentuomes hietest du niht gewizzen 16, 4, du wizze daz ze wære 150, 31. wizze âne wân 36, 9. daz wizze von mir, sô geloubent si dir 129, 20. nu wizzest *wisse* daz du bist got Pharaonis 135, 18. wir schulen hôchzt haben, daz wizzest entriwen 147, 34. daz wizzet ze wære, alle dise hêren 147, 36. danch woldest du mir niht wizzen 62, 8. wizze Christ *Kaisch.* 89, 11 *Christ möge wissen.* weiz got, *Gott weiss es, wahrlich.* 13, 11. 89, 12. 128, 36. 133, 23. 136, 8. 29. 147, 16. 158, 32.

woche *swf. hebdomas, Woche.* dâ mit sô schulen wir machen tage unde wochen 3, 7. wan sô der man und daz wip die wochen chestiget sînen lip 8, 29. beite dise wochen 56, 24.

wolche wolchene, *stf. Wolke.* des tages was si (diu soul) tunchel geltch einer wolchene 159, 16. in den wolchen 30, 7.

wolchenen *swv. umwölkt sein. W.* 28, 8 swenne iz wolchenôte.

wole wol *adv. wohl, gut.* sô wol dich des troumes 81, 5 *wohl dir.* wol getân *adj.* 5, 25. 8, 32, 86, 23. *wohl gemacht, gestaktet.*

— si wâren wol gezogen 12, 20 *wohl gebildet.*

wolf *gen. wolves stm. lupus, Wolf.* der wolf grâwe dorfte dar gâhen noch die hessehunde 121, 17. daz du noch hâst wolves sin 114, 18.

wolgetâni *stf. schöne Gestalt. Mone's Anz. VIII. 508; vgl. Diemer 321, 4* du gescuofe den man nâch dîner getân nâh dîner getête.

wollip *gen. libes stm. Wohlleben.* si ne gerent ze wollibe morates noh trinchennes deheines *Hamlr.* 272.

wolsprechen *stv. benedicere, segnen, preisen. H. Ztsch. 8, 136.*

wonen *swv. verweilen, bleiben, wohnen.* lât si mit ein ander wonen 68, 22. mit dir wil ich wonen 126, 32. 138, 16. vart, dar ir wellet, niht ze lange hie wonet 140, 6. 150, 11. 151, 37.

wort *stn. Wort, Rede, personif. Logos, Christus.* nâch des wortes ende luode er zwô olbenden 42, 7. gotessun heizzet dîn Wart (=wort) und dîn gebot *Litan.* 217, 26. got, hêre, dîn eines Wort ist urhap *Urquell, Urheber* aller anengenge *Vilm. Weltch. p. 60, v. 9.*

wunde *swf. st. vulnus, Wunde.* ich mache wunden die tieffen, von blâteren unsuozen von geswulsten grôzzen 142, 19.

wunder *stn. Wunder, übernatürliche grossartige That, Erscheinung, etwas Seltenes, Aussergewöhnliches, Verwunderung.* dem gotis wundir ist niht gelich 1, 4. ich wil slâhen der heiden here in allem wunder mîn 128, 11. dâ parge er under daz heidenische wunder, schaz den mæren 70, 14. des moht si wol wunder hân 113, 23. mich nimt wunder, *ich wundere mich über e. Sache* oder *ich bin neugierig* 35, 15. 91, 27. 92, 7. den



vater wunder nam, waz daz scolte bezêchenen (= nan) *W.* 53, 36. vil michel sint gotes wunder 2, 29. mit wunderen manichvalt wolde er erougen sine chraft 125, 9.

**wunderen** *swv.* *wundern*, *be-*, *verwundern*. harte in wunderen began, wer offen habete getân 123, 24. den vater wundirôte, waz daz bezeichnenôte 75, 5. des wunderôt die vrouwen ander 38, 26.

**wunderlich** *adj.* u. *adv.* *wunderbar*. ir werch sint wunderlich, den unsiren niht gelfch 120, 13. mit wunderlichem vltzce 138, 14. wunderlich ist ez ze hôren 26, 7. mfn got ist sô wunderliche, im ne wart nie niht gelfche *Kaisch.* 305, 21; *ebda.* 74, 15. zweinzech jâr ich iu dienôte wunderlich genôte 62, 20 *auf das eifrigste*. ir was wunderlich vil 136, 20. — *subst.* ein wunderlichez dem geschach *Vet.* 67, 105.

**wunderlichen** *adv.* *wunderbar*. si redeten wunderlichen 135, 35. 120, 22.

**wunderschône** *adj.* *wunderschôn*. daz vil wunderschône golt 5, 35. wundere starche *W.* 27, 11.

**wunne** *stf.* *Freude*, *Lust*, *Wonne*, *Seligkeit*. wan dâ wuohs inne alles obezes wunne 8, 35. er was sat von wunne 9, 6. in micheler wunne 104, 3. mit chonelicher wunne 56, 20. diu himelische wunne 72, 13. ze vil maneger slahte wunne 153, 37. der muoz der êwigen wunnen in jener werlt mangelen 109, 9. 127, 27.

**wunnechlich** *adj.* *wonnevoll*. in wunnechlicher wise 8, 33.

**wunnejar** *stn.* *Wonnejahr*. Jubileus hiez daz wunnejar, iz zeichte die wunne die wir hân *Mone's Anz.* VIII. 46; *vgl. Diem.* 290, 21 u. *Anm.*

**wunschen** *swv.* *wünschen*. ze allen

dingen ist si guot, swes wunschet dîn muot 135, 23,

**wuocher** *stm.* u. *n.* *Ertrag*, *Frucht* im *allgemeinsten Sinne* bei den *Menschen*, *Thieren* und der *Erde*, *Gewinn*, *Wucher*. daz er wuocher bræhte 2, 19. sô gan ich dir wol, daz du chindes wuocher von mner diuwe suocheest 36, 2. der erde gebôt er, daz si wuocher bræhte, alsô si nâtûre hæte 2, 37. 3, 19. 10, 3. daz er ze niezen niht gedæhte des wuocheres, des der boum bræhte 10, 28. 20, 13. von dem himil touwe chom dir wuochirs vroude 52, 16. 73, 4.

**wuocherhaft** *adj.* *fruchtbar*. nu ich bin wuocherhaft worden 88, 6. daz si werden w. *Gloub.* 51.

**wuochern** *swv.* *entstehen*, *wachsen*, *sobolescere*, *Frucht bringen*. nemet sâmen, daz diu erde mege wûcheren 104, 24. iur vihe wole wuocherôte 62, 21. hiuffoltir wûcheret dir diu erde *W.* 22, 12.

**wuof** *stm.* *das Weinen*, *Wehklagen*. dô hôt man souften unde wuof 131, 30. sinen wuof hân ich vernomen 126, 7.

**wuofchlam** *composit.* von wuof und chlam, *enge Schlucht*, *stm.* *Schlucht* des *Wehklagens*, *Jammerschlucht*, *wie unten wuoftal*, d. i. *diese Welt voll Leid* und *Kummer*; *ebenso heisst wuofclamme*, *stf.*; *vgl. mhd. Wrtb.* 1, 842. 21—32. bedenke alle unse nôt... wande uns in dise wtclamme (l. wuofclamme) virstiez Adâmis gire *Litan. Massm.* 126. Adâmis gite verstiez uns in disem wuotchlamme (so l. wuofchlamme) *Litan. Fdgb.* 218, 2; *vgl. ebda.* 233, 20.

**wuofen** *swv.* *wehklagen*, *ahd. weinen*. enti kenc dana ûz, uooffita bittro egressus foras, flevit amare

*Fragm. Theodisca von Endlicher*  
p. 12. v. 20; daher auch uoost  
enti zanô gagrim, fletus et stridor  
dentium *ebenda* p. 5, 24. inti  
vuufônta inti uueinônte filu —  
et flentes et ejulantès multum  
*Tatian, Cap. LX.* 12. inti uuiof  
ther heilant, et lacrimatus est Jes.  
*ebenda* CXXXV. 21. diu vrouwe  
begunde wuoffen 79, 6. Jos. wuofte  
mit jâmerigem muote 98, 19. er  
wuoffôt vil loute 155, 19. 20.

wuoftal *stm. Jammerthal; vgl. zur*  
*Gehude* 731.

wuoste *sf. Wüste, Einöde.* Moyses  
hielt *weidete* daz vehe in einer  
wuoste verre 125, 20.

wuoste *adj. wüst, ungebaut.* ob der  
acher wurde lange wuoste 104, 5.

wuoten *swv. wüthen.* mit der rede  
begunde er wuoten 25, 11.

wurchen wirchen *swv. schaffen, ar-*  
*beiten, thun, machen.* Er hiez Nôê  
wurchen balde eine archen 28, 6.  
28, 15. niht ubeles wolde er an  
in wurchen 116, 3. die schulen  
mir wurchen zallen mnen durften  
159, 29 *arbeiten für alle meine*  
*Bedürfnisse.* alle die got vurhtent  
und nâch im gerne wurchent 45, 5.

dô worhte er den man 10, 13.  
7, 7. sîniu werch vil hêre, die er  
wilen worhte 119, 4. 78, 26. 28, 10.  
die dâ worhten den stein 32, 22.  
33, 4. si worhten tach unde naht  
133, 9. sô worhten si ze vlizze die  
moure vil stâte 121, 3. die warhten  
ein crûce *Diemer* 260, 22. dô si  
iz gewarhten *ebenda* 260, 25. ge-  
worht wâren si in allem vliz 160,  
18. 158, 12. vart, wurchet iwer  
werch 132, 25. 133. 32.

wurm *stm. vermis, Schlange, Drache,*  
*bildlich, Teufel.* nehein wurm af sô  
vreissam, er ne werde im gehôrsam  
4, 13. wurm ode tiere, die chômen  
vil schiere 11, 5. von dem wurme  
vreissam erchom niht der niwe  
man 8, 10 *erschrack nicht.* ouz  
lie er beidia wurme unde tier  
29, 3. der Wurm ungehiure swuor  
vil tiure 13, 27 *hoch und theuer.*  
got sprach ze dem Wurme 16, 21.  
ein gehurneter wurm 110, 37.

wurze *sf. und swf. radix, Wurzel,*  
*Kraut, Würze.* daz diu erde wuo-  
cher bræhte wurze und sâmen  
3, 1. er het ouch goume der  
wurze unde der boume 8, 8. wurze  
unde obiz bringet im ouch 93, 13.

## Y.

Ysaach *nom. pr.* Ich bin got Abrahâmis joch dînes vater Ysaachis 54, 6.

## Z.

zagel *stm. Schweif, bildl. Ende.* er  
hieze in vâhen, den zagel vaste in  
der hant haben 128, 33.

zâhe *adj. zâhe.* ein leim zâhe 7, 12.

zaher *stm. Zähre, Thräne, Tropfen.*  
der jâmir in dwanch daz im der

zaher ûz sprach 91, 4. manigen  
zaher er ob im lie 99, 17. 76,  
26. die riuwigen zâhere 30, 31.  
die zâher runnen im lange uber  
sîniu wange 94, 30. beruogen mit  
zâheren genuogen 22, 22.

zale zal *stf.* Zahl, *Erzählung.* der was sô vil, daz si ne mage bevâhen neheine zal 156, 25. ich wil haben der ziegel zale 133, 35. 132, 37. zale dû ne viadest, swaz du vihes gewinnest 50, 31. diu zala *W.* 10, 5 *die Rede.*

zalen zaln *svv.* zählen, rechnen, erzählen. Dô er imz gezalte, er bat sin got walten 55, 21.

zant zan *stm.* dens, Zahn. die zene wâren lanch 26, 13. die zene chliubent daz man in den munt schiubet 110, 3. stner zene gliz ist wizzer danne milch wiz 108, 33. den zanen 5, 19. 5, 22. daz holz niht belibet vor den ir zenden, des ne maht du dich menden *erfreuen* 146, 26.

zar *stm.* Riss, das Zerren. swie wol daz tuoeh gebuozzet wirdet, den zar man doch vindet 17, 18.

zart zarte *adj. adv. tener, zart.* dar zuo was er im sô zart, daz 97, 10. er handelôt si zarte 105, 35 *behandelte sie freundlich.*

zartlust *stf. deliciae, Wollust.* wie lussam dû bist in dinen zartlusten *Williram, Hagen's Germ.* 5, 168.

ze *prep. zu, mit d. dat.; vgl. darüber das mhd. Wrtb.* 3, 852. ze hant, *alsgleich* 12, 8. 42, 18. ze hande 6, 34. er fuor ze holze 46, 19. sô ich her wider chum ze jâre 38, 14. alt ze niunzich jâren 38, 17. ze mâzzen 6, 11 *angemessen, gehörig.* ze stete *alsgleich W.* 39, 34. 73, 5. ze tage unde ze wochen 30, 15 *jeden Tag und jede Woche.*— alze *adv. gar zu.* alze spâte 15, 5. ze diu, *darum, deshalb* 127, 17. der ze jungest chumet 111, 21 *der zuletzt kommt.* ze wiu, *wozu.* ze wiu ist uns daz guot? *W.* 54, 34. *vide wer.*

zebrechen *stv. zerbrechen, vernichten.*

swer si (die alten ê) vrâvellfchen zebrach 110, 2. ich hân dîn gebot zebrochen 21, 19. den magetuoem z. 17, 11. die boume stünden zebrochen 144, 34.

zebliuwen *stv. zerblâuen, derb abprügeln.* si begunden im chlagen .. si wâren zeblouwen 133, 20.

zeche *stf. Zeche, Gemeinschaft, Zunft.* in der huorer zeche sin leben rihten *Pfaffl.* 522.

zechen *svv. anordnen, besorgen.* si zechôt wol stniu dinch 122, 32; *vgl. zur Ghgd.* 760. wie man siu beginnet zechen mit bechwelliger hitze *ebda.* 970 *wie man anfängt sie mit heissen Pechwellen zu trânen.*

zêhe *svf. digitus, Zehe.* funf zêhen, von horne habent si nagele 7, 9.

zehent *svm. decimus, decimae.* daz ich got mînen zehenten gibe 54, 3.

zehenzich *grundzahl hundert.* alt ze niunzich jâren und zehenzich Abraham 38, 17. zehinzich und funf und subenzich jâr alt 45, 1.

zeichen *stn. Zeichen, Feldzeichen, Vorzeichen, Wunder.* ein zeichen solt du haben 126, 33. daz zeichen unser so sorgen 30, 12. die alswarze Møre die hêten schar schöne, manich zeichen rôt 160, 17. daz her ne fuorte deheiner slabte glizzen an den zeichen wizzen 137, 23. nu scholt du schouwen zeichen vil grôzziu 134, 24. sô tuost du zwâre dei zeichen urmære 130, 14 *weitberühmte, ausserordentliche Wunder.* ich wil haben zeinem zeichene 42, 13. mit manegen zeichenen *Spec. eccl.* 111. mit zeichenen, mit lère wisete er daz lût hin an got *Vet.* 19, 26.

zeichnenôn *svv. Zeichen thun, zeichnen, bezeichnen.* sô beginnet er zeichenôn : sun 111, 28 *so fängt er an Wunder zu wirken.*

zeigen *svv.* zeigen, weisen. Der vinger ein jegelich dinch der zeigt 5, 32. dô wolden si sich zeigen dem chuneye fur eigen 103, 29.  
 zein *stm.* Stübchen aus Holz, Rohr od. Metall. si hêten umbe ir bein vil manigen stâlfn zein 158, 16 ein aus Stahldraht gefertigtes Geflechte um die Schenkel?  
 zeine *swf. stf.* Korb, Geflecht. der drier zeinen maht du wol weinen 81, 26. die dri zeinen sint dise dri tage 81, 27. ouf mînem houbet sach ich leinen von melwe volle dri zeinen 81, 21. ouz der zeine âzzen die voege 82, 1. ûzzer binze si worhte eine zeinen 122, 6.  
 zeiz zeize *adj. adv. zart, lieb.* in wirt liep unde zeiz 128, 1. sun filu zeizan *Otf.* I. 4, 30. ther irâ sun zeize *ebenda* II. 8. 15.  
 zeinitz *vide* einz.  
 zellen zelen zeln *svv. numerare, zählen, erzählen, reden, sagen.* got hiez in zelen die sterne die er sæhe 35, 8. si ne solden twellen den ziegel wider zellen 133, 14. ir jegelichez chunne zele dû zesamene 135, 8. alsô ich diu buoch høre zelen 1, 3. dîne rede wir alle zalten unserem vater alten 97, 12. er muose daz zellen daz im got wolde eroffenen 74, 17. dô saget man mir, ob ich si (die troume) zalte dir 84, 11. nu schulen wir niht twellen, wir ne beginnen zellen, wie ez dar zuo ergiench 125, 6. er im zelen began al diu worte dei er vernam 131, 15. ich wil im vor zellen allendînen willen 102, 2. daz si mugen werden zu gesalt (l. ? gezalt) den gwâren gotes kînden Gloub. 764.  
 zemen *sv.* geziemen, angemessen sein. waz zimet daz ze sagene 7, 2.  
 zeneblechen *stn.* Zähne zeigen. der

mensch sol lachen âne zeneblecken, sehen âne ougenstecken *Mone's Anzeiger* IV. 368.  
 zerbresten *sv.* bersten, zerbrechen. si sluogen sich ze den brusten daz zerbrâsten die nuschen 155, 22.  
 zergân-ên zegân *v. anom.* vergehen, enden. er gesach, daz daz grôzze ungemach sô gare was zegangen 149, 26. diu vorht tet in sô wê daz si mohten zergân 161, 10. wis etlich wile dâ, unz dîner bruo- dir zorn zergâ so 52, 26.  
 zerinnen *sv.* verrinnen, ausgehen, mangeln. in *dativ pl.* chunde guotes nie zerinnen 31, 18. sô des chornes zerimet 85, 26. er vorhte daz im zerunne daz chorn 88, 19. dô in zerinnen begunde der spise *Lebensmittel* 92, 21. 114, 3.  
 zerlâzzen *anom. v.* auseinander lassen, trennen. vriuntlich sich diu menege zerlie 67, 22.  
 zerlôsen *svv.* lösen, auflösen, zerstören, auslegen. daz wolde got der uns zerlôte 80, 31.  
 zerren *svv.* zerreißen. sîn gewâte er zarte 76, 28. 96, 7. den purpur alsô vesten den zarte si von ein ander *Kaiserch.* 47, 34.  
 zersprengen *svv.* zerstreuen. die ubelen ich zersprenge 107, 35.  
 zerstieben *sv.* zerstäuben, auseinander jagen. er hiez die selben vliengen vil gare zerstieben 140, 34.  
 zerteilen *svv.* zertheilen. niht si dîn verleibent, gar si dich zerteilent 81, 30 *aufzehren, zerfleischen.*  
 zerunge *stf.* Aufwand, Nahrung. Joseph chleiner zerunge phlach, er az niwan durriz brôt, dar zuo tranch er wazzer guot 77, 31 *Joseph nahm nur einfache Nahrung zu sich, und ass nichts, als.*  
 zesamene *vide* samen.  
 zese *flectiert* zesewer zeswer *adj.*

die rechte Seite. Manassen stalte er ze der zeswen (*d. i. hant*) 106, 2; *vgl.* 4 u. 6. ze der zeswen unde ze der winster 150, 2. & dô hiez er eâres sun, nû hiez er der zeswen sun 71, 22, 23; *vgl.* Loritza zesem.

zestören *swv.* zerstören, zunichte machen. ir leit er zestôrte 39, 15.

zewerfen *stv.* verwerfen, überwerfen, zanken. Laban erfuor in Jacob an den bergen, mit im wolde er zewerfen 61, 13 *Laban holte ihn ein u. wollte mit ihm zanken.* ir hien unde ir schônü chint zewurffen (*niht*) mit ein ander (*sint*) 34, 20. vil harte si zewurffen *W.* 29, 33. dâ wolten si zewerfen *W.* 45, 34. 30, 27. want sie zewurffen ungerne *Maria, Fdgb.* 203, 37. dô die gotes êwarte under in zewurffen harte *ebda.* 168, 3. *vgl.* *Mystik.* 1, 315, 5.

zezanechens *swv. m. d. Zähnen zerreißen.* daz fleisk si zezaniket *W.* 48, 22.

ziegel *stm.* tegula, Ziegel. si nâmen algemeine ziegel unde steine 120, 28. 132, 33.

ziegeleite *stf.* Ziegelbrennen. lât si selbe samenen stumphe unde halme ze der ziegel eite 132, 35.

ziegelstiure *stf.* Ziegelsteuer Abgabe. daz strô ze dem viure ze der ziegel stiure 132, 33.

ziehen *stv.* ducere, fortbringen, ziehen, aufziehen. swenne diu zunge den wint in den munt zihet 5, 21. diu milch, dâ man mit zihet dei chint 110, 14. stnen wech er zôch 78, 33. mîn lôn *neutrum* ir mir abe zuget 63, 5. der chunich zôch abe der hant ein guldn vingerlîn 86, 20. dar uber zôch er im ein vel 5, 9. ouf die nâteren zôch si die schulde 16, 19 *bezog sie...* Swer ime daz ze frumecheit zihet 32, 7. diche siz her widêr zôch 14, 10 *zurückzie-*

*hen.* daz er mit den chinden sich her ziehe 99, 8. du ziuhe dîne geschuohs von dînen fuozzen 125, 34. nu heizzet (*ir*) iu fur ziehen, hervorziehen, vorhalten, des ir mich welt zihen 62, 18 *zeihen, beschuldigen.* umbe gezogen hât er mich gare unbillich 79, 10. er zôch ouz ein swert scharf 40, 17. als er die hant aber ouz zôch 129, 9 *herauszog.* die wîle si wâren wol gezogen 12, 20 *so lang sie wohl erzogen, gehorsam waren.*

ziere *adj. adv.* prächtig, zierlich. gechleidenen in gewant ziere 84, 6. nu wesen licht ziere *W.* 12, 27. vil ziere *ebda.* 12, 36; *in K.* mit gezierde. er bevalch in ziere *W.* 84, 18. — *als subst.* aller bluomen ciere (= ziere) *Tundal.* 63, 45.

zieren *swv.* schmücken. daz si die Sterne louhten uber die erde und zierten tage und naht mit berhtiler chraft 3, 11 *mit hellem Glanze.*

zierlich *adv.* schön, zierlich. zirlich anzesehen *W.* 19, 3; *K.* 14, 5 *setzt anzesehen nützlich.*

zihen *stv.* zu *lat.* dicere, zeihen, beschuldigen. ich zîhe iuch niht 96, 27. daz du mich diuwe zihet 62, 9 *des Diebstahls beschuldigst.* er zihet uns, wir sfn spehare 91, 22. man zihet iuch gereite grôzer irricheite 93, 17. der zihet got lugenen *Glouben* 1152. er zêch den h. man, er hêt iz mit zouber getân *Kaisch.* 172, 10.

zimberen *swv.* bilden, bauen. niht si entwalten, & si im zimberôten zwô burge âne lôn 120, 29. Got Nôâ gebôt daz er die archen zimberôt 27, 11. got vrâgen began: wer des mennischen munt hête gezimberôt 129, 23. dô scimbert (*lies zimbert*) er schiere ein burch lussam *Ang.* 21, 56.

zinemîn *stm.* *cinnamum*, Zimmet 9, 7.  
 zins *stm.* *census*, Zins, Lehendienst.  
 sô ist der zins fertic 104, 34.  
 dñen zins muost du geben 110, 81.  
 zistelêre? *stm.* *Stahlhelm*? manich zistiler guot bewart daz ir bluot 158, 24; *vgl. die Anmerkung.*  
 zisterne *stf.* *cisterna*, Zisterne. Rachel ze einer zisterne gie 54, 4.  
 werfen in in der zisterne grunt 75, 82 *werfen wir ihn.*  
 zît *stn.* u. *stf.* *Zeit*, *Zeitpunkt*, *Zeitalter*, *Leben*, *Lebensumstände*. dô daz zît sich verendôt 56, 13. daz zît heizzet Phâse 153, 14. swelhe bi den zîten ir vorderôn gewihten 81, 21 *welche damals*. 23, 22. unlangez zît *W.* 55, 33; *in K.* unlange. bewar mich daz ich ê zît (*adv.* *voreilig*, *vor der Zeit*), iemen heize benemen den lip *Kaiserch.* 411, 1.  
 zîtech *adj.* *maturus*, *reif*. der waizze idoch bestuont und des rokken genuoch vor disen ungenâden, wan si zîtlich wâren 145, 1. dô sach ich dri winreben ze zîtigen peren sich machen 80, 37.  
 zîtlose *stf.* *Zeitlose*, *hermodactylus*. 9, 8. *Sumerl.* 22, 14. 40, 30. zîtlose, citelôsa, citamus *ebda.* 61, 31.  
 zîtwar *stm.* *Zitwar*, *curcuma zedoaria* 9, 7; *vgl. Megebn.* 426, 13.  
 ziuren = ze iuweren. den befilhe ih ziuren gnâden *W.* 65, 34.  
 zogeren *svv.* *ziehen*, *zerren*, *zögern*? ob ich hiete geswîgete, dô er mich alsô zogerte 79, 15 *wenn nicht etwa zogete zu lesen ist.*  
 zol *stm.* *Klotz*, *Keil*. einen zol sazete er im in den munt 109, 29.  
 ZORN *stm.* *ahd. n. Unwillen*, *Zorn*, *Feindseligkeit*, *Streit*. des hêrren zorn was in starch 80, 15 *heftig*, *gross*. under den bruderen huop sich zorn 73, 10. von der galle nemen wir den zorn 6, 19. ir zor-

nes wart nieman inne 34, 19. 81, 6. ob Esau sînen alten zorn truoge 63, 31. daz er den zorn hête verloren 159, 23. 153, 21. 152, 3. lât iu niht wesen zorn 90, 26 *seid desshalb nicht aufgebracht*. disen heiden ist sô zorn 161, 29. Jacob wart vil zorn 62, 17. 139, 1. uber daz zorn mîner flendô rahtôst dû dîna hant *Wackernagel. Baster Hss.* 12, 7.  
 zornbleich *adj.* *blass vor Zorn* *Aerger*. umbe waz zurnest du? du bist worden zorn bleich 24, 18.  
 zornlich *adj.* *zornig*. er in antwurte mit zornlichen worten 133, 23.  
 zouber *stn.* *Zauberei*. dei zoubir diu hiute sint 25, 21.  
 zouberære *stm.* *Zauberer*. die leiden zouberære ne mohten gestên 142, 36 *die leidigen Z.*  
 zoun zûn *stm.* *Zaun*, *Verschluss*. an sînes wingarten zoun 108, 24.  
 zuchen *ahd.* *zuchan*, *zuhjan*, *zuchjan*, *zucken*, *rapere*; *vgl. Graff* 5, 621. *svv.* *entreissen*, *rauben*, *entführen*, *zücken*. Sichem zuhte dem hêrren Jacoben Dînam sine tochter 68, 1. diu liebe in des genôte daz er si zuchôte 68, 10. si zuhte im sînen mandil 79, 2. ich wart gezuchet, in ditze lant verchouffet 81, 11. dâ zuchet (ziuhet?) iuriu swert *Ghgde.* 958. daz der iht (ne) zuche rapiat, alsô ein leu sêle mîne *Windberg. Psalm.* 7, 2. er lâget, daz er zuche — becriphe — rapiat den armen *ebda.* 9, 32.  
 zuhtechlich *adj.* *gebildet*, *höflich*. sîn antwurt was zuhtichlich 78, 15.  
 zuhtegen *svv.* *castigare*, *strafen*. des enkalt daz lant harte, wande ez wart gezuhtigôt mit manichvalter nôt 137, 13. 144, 7.  
 zunge *st.* u. *svf.* *lingua*, *Zunge*, *bildl.*

*Sprache, Volk.* in dem munde hiez er hangen eine zunge lange 5, 17. dainoch was eine zunge under allem manchunne 32, 20. ir spräche wart geteilet in zwô unde subinzich zunge 32, 12; *vgl. Diem.* 15, 14. chösen si begunden mit allen zungen *die Apostel, Diemer* 274, 7. latinische zunge 119, 10. si sprächen alle mit einer zungen *wie aus einem Munde*, 'got behuote uns disen chunech jungen' *Alex. bei Diemer* 199, 25.

**ZUO** *præpos. adv. zu.* Der chunich ladete dô die zwêne boten ime zuo 150, 15. zuo zim (= zuo ze im) solt du choden 130, 30. zuo zin chomen *W.* 87, 29; *in K.* zuo in. daz si sô ladete zuo zime *W.* 71, 1; *fehlt in K.*; *W.* 63, 40 zuo zin, *in K.* zu in. in zuo gân 55, 10. zuo gelouchen 109, 32. zuo lenten 110, 22. zuo stgen 42, 10. im begunden die ougen zuo stgen unde daz houbet im ntgen *Vel.* 93, 16. einem zuo sprechen 8, 11. 58, 8.

**ZUOMUOS** *stn. Zuspese, Gemüse.* durch zuomuose ne bedarf me fleisc unde visce sieden noh sulcen *Himlr.* 269. **ZUOWESEN** *anom. v. nahe, dabei sein.* Bi ist tach des verlores, unde zuowesen flent dei cfte, et adesse festinant *H. Zisch.* 8, 134.

**ZURNEN** *swv. zürnen, streiten.* der chunich zurnen began wider den heiligen man 147, 37. umbe waz zurnest du Kain 24, 17. etlfchen er enzundet daz er gerne zurnet 17, 30, der vater zurnede mit in 92, 30. mit ein ander zurneten si sêre zankten sie *heftig* 33, 3.

**ZWÊNE** *masc., zwô fem., zwei neutr. zahlw. duo, zwei.* zwên arme *brachia* 5, 24. die anderen zwêne (sune) ebene 31, 15. die zwêne heilige man 149, 2. zwêne boume

starche 10, 1. zwô wol getâne hende 5, 25. zwâ *Nebenform im österr. Dialekt.* dô brâhten si zuâ tûben *Diemer* 236, 27; die zuâ gesheste *ebda.* 338, 1. zwâ wile *ebda.* 343, 27. zuwâ wente *ebda.* 364, 1. varwe habet er zuwâ *ebda.* 369, 18. — zwei locher an den ôren 5, 13. 14, 15. der Onocentaurus hab zwên geslâhte *Karaj.* 81, 14; *lies nach der Handsch.* zwei; *vgl. ebda.* 82, 6. 88, 16. 24. danne uber zwei jâr 83, 2. zwî = zwei, dâ enphiengen in inne zwî wlp *Diem.* 245, 28. sie sprächen daz si zewl swert hêten *ebda.* 256, 8. zwaier jâre ende ist hie 98, 30. wir haben noch zuwaigere (= zweier) wegewart *Diem.* 372, 14; *vgl. ebda.* 21, 12. mit zwain sînen vederen *Diem.* 275, 20. swie aber ez geviel den zwein 5, 3. oufretht sol er gên, ouf zwein beinen stên 4, 17. under uns zwein 55, 1. daz wazzer teilte sich enzwei 162, 12. dô gesamenent sich danne zwâ so, was wohl zwêne wird heissen müssen, getriwe genannen, daz ist spiritus intellectus *Diem.* 278, 15. **ZWEIEN** *swv. entzweien.* di begunden sich zwân so, under in ze strîten *Kaiserch. D.* 13, 30. **ZWELIF** **ZWELF** *grundz. zwölf. zwelve* ir wâren die hie vor vuoren 135, 4. **ZWÎ** *gen. zwîges stn. u. m. Zweig.* di diu zewei ne hêten, die wurfen ir gewâte *Diem.* 250, 23; *Fdgb.* 1, 166. 5 der der zwîger niht enhete. **ZWINEL** *adj. geminus.* zwâ dîne spunne sint sam zwei zuinele kizze der reiôn *Willr. Hag.* 5, 166 u. 143. **ZWIRE** **ZWIR** *adv. zweimal.* wan hietest du uns in ê gegeben, wir wâren nû zwir chomen 93, 5. got in zwir nande 125, 30. zwir zehenstunt 64, 9 *zwanzigmal.*

zwiren *swv.* *mangeln, ausgehen.* Sô (l. Dô) ir des wazzeres zuirôte *W.* 32, 31; *in K.* 39, 11 begunde gebre- sten; *vgl. die Anmerkung.*

zwisc zwisk *adj.* *zweifach, je zwei.* ich bin des gewis, daz under iu enzwisek *beiden*, *unflektiert* 71, 12. unreines (velhes) niene wan zwiskiü *W.* 27, 20. — *enzwischen als præ- position;* dei wazzer dâ enzwischen rinnent 2, 32. enzwischen den he- girdruosen 7, 5. unterzwisken *W.* 15, 18 *unter beiden, in der Mitte.*

zwisel *adj.* *doppelt.* Der onocentau- rus bezeichinôt die zuisen zun- gen der mennischen *Phys. Fdgb.* 1, 25. 28; *in K.* zwiliskén.

zwispilden *swv.* *verdoppeln.* Swaz dir marter ie geschah, die wil ich zwispilden dir *Dorothea in Diemer's Beitr.* 2, p. 14. v. 15.

zwiü = ze wiu, ze *und instrum. von waz, quare, wozu, vide wer.*

zwîvelære *stm.* *Zweifler.* Dar näch chom Thomas der stt ein zwî- velære was *Fdgb.* 1, 153. 16.

zwîvelôn *swv.* *zweifeln.* heizze si niht zwîvelôn 134, 32. dô er zwîvelôte an sinem worte 129, 27. an siner minne zw. 30, 9.

zwîwurf *stm.* *Zwietracht, Feind- schaft.* dâ ne ist vone missehelle nehein vientlich zwîwurf *Himlr.* 293.

## Druckfehler und Verbesserungen.

(Die erste Zahl bezeichnet die Seite, die zweite die Zeile, o. von oben, u. von unten.)

10, 13 o. l. 12 *W.*... dei lît; *lies* zwei lît. — 10, 18 o. l. 113, 36. — 10, 8 u. statt 15 l. 5. — 11, 9 o. l. stal für statt. — 12, 16 u. l. geniuzet. — 17, 9 o. l. 22. — 25, 12 u. l. getuon. — 26, 8 o. erben ist richtig l. sie wolle . . . die ächten Erben nicht verkürzen. — 27, 5 o. l. deste min. — 33, 10 o. l. er wolte zihen. — 34, 15 u. l. an dem lîbe, dâ mit si dienen solden. — 39, 20 u. l. geniset. — 40, 10 o. l. diu dannoch. — 40, 13 o. l. sô nieman ert. — 40, 19 o. l. puten. — 42, 8 u. l. wâren wir. — 42, 3 u. l. dâht — dâhtet. — 44, 2 o. l. es mir um. — 49, 1 o. zu zu streichen. — 49, 11 o. l. scheint. — 49, 12 u. l. *W.* Jacob. — 51, 4 u. l. cembruchent. — 52, 5 o. l. bekêrint. — 54, 7 o. l. *Unfälle.* — 57, 6 o. l. schine. — 57, 20 u. geladen. — 61, 7 o. l. einbegriffen. — 62, 11 o. l. wie es sich. — 62, 20 u. l. in sineme. — 64, 8 v. o. l. ninder. — 67, 4 o. l. 147, 36. — 67, 16 o. l. dass er diese masslose Qual entferne, sie bringt. — 69, 6 u. l. die reitwâgene. — 73<sup>b</sup>, 13 o. l. abgrunt *stm.* abgrunde *stm.* — 76<sup>a</sup>, 9 o. l. allertâgêlich. — 76<sup>b</sup>, 14. 15 o. l. altere. — 76<sup>b</sup>, 14. 13. u. l. alters-eine. — 79<sup>a</sup>, 3 o. l. *angustia.* — 79<sup>b</sup>, 17 u. l. antlutze. — 80<sup>a</sup>, 20 u. l. ar *swm.* — 80<sup>b</sup>, 13 u. l. ze arge. — 84<sup>a</sup>, 20 o. l. bechûmen *swv.* gedeihen. daz widâhe. . . — 85<sup>a</sup>, 19 u. l. *stswv.* — 89<sup>a</sup>, 10 o. l. einer eislichen. — 91<sup>a</sup>, 18 u. u. *swv.* zu streichen. — 91<sup>a</sup>, 9 u. l. betrâgen, *swv.* verdrïessen. diu liute. . . — 91<sup>a</sup>, 4 u. l. betrâ- henen. — 91<sup>b</sup>, 5 o. *vgl. Mystiker* 1, 397, 3 u. *Anm.* — 93<sup>a</sup>, 2 u. l. bant 112, 6. — 94<sup>a</sup>, 4 o. l. er in in (*eum.*) — 94<sup>a</sup>, 26 u. l. sichtbar machen. — 95<sup>b</sup>, 2 u. l.



